

NAUČNA BIBLIOTEKA

RIJEKA

13/1893.

A. P. - 180

F. I. U. M. E.

BIBLIOTECA SCIENTIFICA



1893

Geschäfts-
Gründung
1845.



Ausgezeichnet
mit
33 Medaillen.

Goldenes Verdienstkreuz mit der Krone.

Joh. Blazincic & Söhne

k. u. k. Hoflieferanten

k. u. k. aussch. priv.

Schnür- und Posamentierwaren-Fabrikanten
und Uniformsorten-Lieferanten

für die k. u. k. Armee, Sr. Maj. Kriegsmarine und für den
souveränen deutschen Ritterorden

Wien, Neubau, Stiftgasse Nr. 31

empfehlen sich bestens zur Lieferung von

Gold-Posamentierwaren und Uniformsorten.

Preislisten gratis und franco.

London Wien Paris Moskau



1888



Jubiläums-Ausstell.

Wien 1873



Fortschritt.

Gegründet 1760.

Wien 1873



K. u. k. ldbf.



Verdienst.



1888



Jubiläums-Ausstell.

Gold- u. Silber-Posamentierwaren- u. Uniformsorten-Fabrik

Franz Thill's Nefte

Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Kammer- und k. u. k. Hoflieferanten, Lieferanten
der k. u. k. Kriegs-Marine und der Gesellschaft vom «rothen Kreuze»

Fabrik:

VII., Dreilaufgasse Nr. 15

Niederlage:

I., Kohlmarkt Nr. 11

WIEN

empfehlen ihre Erzeugnisse in der schwersten und besten Ausführung
zu den billigsten Preisen.

MATTONI'S

GISSHÜBLER

reinsten alkalischen SAUERBRUNN, bewährt in allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, bei Gicht, Magen- und Blasen-Katarrh.

Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

OFNER BITTERWASSER

von hervorragenden medic. Autoritäten bestens empfohlen.

MOOR-EXTRACTE

MOORSALZ-MOORLAUGE aus dem Soosmoor bei FRANZENSBAD. — Vollständiger und bequemer Ersatz für MOORBÄDER.

VERSENDUNG

aller natürlichen

Mineralwässer und Quellen-Producte.

HEINRICH  MATTONI

Tuchlauben WIEN *Mattonihof.*

KARLSBAD — FRANZENSBAD

MATTONI & WILLE, BUDAPEST.

Almanach

für die

k. u. k. *Kriegs-Marine*

1893.

Mit Genehmigung des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums,
Marinesection,

herausgegeben von der

Redaction der «Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens».

Mit 144 Panzerschiffsskizzen.

Neue Folge:

XIII. Jahrgang

(der ganzen Reihe XVIII. Jahrgang).



Pola.

In Commission bei Gerold & Comp., Wien.

Druck von Kleinmayr & Bamberg, Laibach.

Berichtigungen und Veränderungen während des Druckes.

Zu Theil III (Flottenliste).

Brasilien.

- S. 87. Die Bestückung des Kbt. «Cananéa» besteht aus 6 Sf, 1 lr.

Chile.

- S. 89. Torpedoboot «Guacolda» ist zu streichen.

Deutschland.

- S. 95. Bei «Brandenburg», «Kurfürst Friedrich Wilhelm», «Weissenburg» und «Wörth» sind 10033 statt 10300 *tD* zu setzen. — «Kurfürst Friedrich Wilhelm» hat nach dem Namen das Bildzeichen ^o zu bekommen.
- » 96 lies Heimdall statt Heimdal.
 - » 98. «Stein» und «Möve» sind zu streichen.
 - » 99. Bei «Hohenzollern» sind 4187 *tD* u. 9000 *ie* zu setzen. — «Blitz» hat 2700 *ie*. — Bei «Meteor» sind 950 *tD* und 4500 *ie* zu setzen. — «Grille» ist zu streichen. — Bei «Stosch» lies 2856 statt 6856 *tD*. — Nach «Stosch» ist noch das Cadettenschulschiff «Stein» mit den auf S. 98 verzeichneten Daten aufzunehmen.
 - » 100. Vor «Gneisenau» ist Aviso (Schraubendampfer) «Grille» mit den auf S. 99 angeführten Daten einzuschieben; in die Anmerkung ist «Tender zur Ausbildung von Seeofficieren» zu setzen. — Vor «Albatros» ist Kreuzer «Möve» mit den auf S. 98 genannten Daten aufzunehmen; in die Anmerkung ist «Vermessungsfahrzeug» einzusetzen.

Egypten.

- S. 101. Letzte Zeile lies Depeschekreuzer «Abbas» statt «X».

Frankreich.

- S. 127. Panzerkreuzer «Latouche-Tréville» ist abgelaufen.
- » 131 lies bei Torpedoboot «Dragon» 4 4,7 Sf statt 2 4,7.

Japan.

- S. 150 Torpedo-Kanonenboot «Tschisima» ist zu streichen.



P 43
1955

A P-180

Zu Panzerschiffsskizzen.

- S. 211. Bei Panzerschiff «Tordenskjold» sind statt der 2 12- und 2 15cm Gesch. zu setzen 4 12cm.
» 214. Bei Panzerfahrzeug «Siegfried» sind statt der 8,4 Sf zu setzen 8,8 Sf.
» 221. Bei Kreuzer I. Classe «Impérieuse» ist beim Panzerdeck 38 statt 64 mm zu setzen.
Die Schiffe «King-Yuen» S. 208, «Irene» S. 211, «Sköld» S. 247 und «New-York» S. 253 sind in etwas kleinerem Masstab als 1:1500 gehalten.

Zu Theil V (Personalstand).

- S. 332 ist «MAO. Mexikanischer Adler-Orden» einzufügen.

Inhalt.

Kalendarium I. — Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses XV. — Postbestimmungen XVII. — Telegraphen-Tarif XXIII. — Ziehungsliste XXIV.

I. Theil.

Mass-, Gewichts- und Reductions-Tabellen.

- I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass 3.
- II. Mass- und Gewichts-Tabellen 4.
- III. Reductions-Tabellen für englisches und metrisches Mass 18.

II. Theil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis 34. — Einleitung 35. — Schiffsgeschütze: Dänemark 39, Deutschland 40, England 42, Frankreich 44, Italien 48, Niederlande 50, Norwegen 47, Osterreich-Ungarn 52, Russland 56, Schweden 55, Spanien 58, Vereinigte Staaten von Nordamerika 60. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1880, 62. — Ballistische Daten dazu 64. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1887, 66. — Ballistische Daten dazu 67. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1889, 68. — Ballistische Daten dazu 69. — Armstrong-Kanonen neuer Construction 70. — Canet-Kanonen 71. — Mitrailleusen 73. — Schnellfeuer- und Schnelladekanonen 74—80.

III. Theil.

Flottenliste.

Abkürzungsverzeichnis 82. — Einleitung 83. — Argentinien 84. — Belgien 85. — Brasilien 85. — Bulgarien 88. — Chile 88. — China 89. — Dänemark 93. — Deutschland 95. — Egypten 101. — England 102. — Frankreich 126. — Griechenland 140. — Haïti 141. — Italien 142. — Japan 149. — Mexico 151. — Niederlande 152. — Norwegen 157.

— Österreich-Ungarn 159. — Persien 163. — Peru 164. — Portugal 164.
— Rumänien 166. — Russland 167. — Schweden 178. — Siam 181.
— Spanien 182. — Türkei 188. — Uruguay 194. — Venezuela 194. —
Vereinigte Staaten von Nordamerika 195.

Panzerschiffsskizzen: Alphabetisches Verzeichnis derselben 204. — Skizzen 206—254.

IV. Theil.

Gebührenwesen und Normalien.

1.) **Gebühren der im Bezuge der Gage oder des Adjutums stehenden Marine-Angehörigen** 256—278.

Adjutum 256. — Alterszulage für Linienschiffsleutenants, Arbeitszulage, Assistenzcommando-Zulage 267. — Ausschiffungspauschale 263. — Bedienungspauschale am Lande 272, an Bord 272. — Civilkleider-Anschaffungs-Pauschale 272. — Diäten 264. — Dienerbekleidungspauschale 272. — Dienstesreisen 269. — Diensteszulagen am Lande 265, an Bord 266. — Dienstpauschale 256. — Einschiffungspauschale 263. — Einquartierungs-Competenz 259. — Equipierungsbeitrag 275. — Functionszulagen am Lande 264, an Bord 264. — Gagen 256. — Gebür der einberufenen Reserveofficiere, Cadetten, Beamten etc. 275. — Instructionsreisenzulage 267. — Kriegsgebühren 275. — Marschzulage 268. — Personalzulage 267. — Quartiersgebür 258. — Reisepauschalschema 273, 274. — Reisezulage 268. — Reserveofficiers-, Cadetten- und Beamtengebühren 275. — Schiffskostgeld 261. — Tapferkeitsmedaillenzulage 267. — Zinstarif 260. — Zulage bei Instructionsreisen mit Donaudampfern 267.

2.) **Maanschaftsgebühren** 278—286.

Arbeitszulagen am Lande 283, an Bord 284. — Arrestantengebühren 285. — Bereitschaftsgebühren 285. — Brotgebür 278. — Dienstesprämie 281. — Diensteszulagen am Lande 282, an Bord 282. — Kostgebür am Lande 278. — Kriegsgebühren 285. — Limite-Rauchtabaksgebür 281. — Löhnung 279, 280. — Marschzulage 285. — Monturs-Massapauschale 278. — Quartiersgebür 281. — Sanitätszulagen 285. — Schiffskost, Schiffskostgeld 281. — Tapferkeitsmedaillenzulage 267.

3.) **Gebühren von Civilpersonen** 286—288.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonale am Lande 286, an Bord 288. — Lotsen und Steuerleute der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Proviantmeister und Stabsköche 286.

4.) **Geldpauschalien** 288—300.

Am Lande: Anschaffungspauschale für die Putz- und Packgegenstände der Schiffs- und Maschinenjungen 290. — Anschaffungs- und Instandhaltungspauschale der Putzgegenstände und kleinen Bedürfnisse der Matrosen 290. — Beerdigung verstorbener Matrosen, Pauschale dafür 290. — Beleuchtungspauschale (Tischbeleuchtung) 289. — Be-

leuchtungspauschale (Petroleumbeleuchtung) 289. — Hafendepôt Triest, Pauschale desselben 291. — Hunde-Atzungspauschale 291. — Instandhaltung der Unterofficiers- und Entersäbel, dann der Handfeuerwaffen des Matrosencorps 290. — Instandhaltung der Kohlendepôts, Pauschale dafür 291. — Kanzleipauschalien 288. — Kapellenpauschale 291. — Katzen-Atzungspauschale 291. — Marine-Akademie-Pauschalien 290. — Marinebekleidungsamts-Pauschale 291. — Musikpauschale 290. — Petroleumbeleuchtungs-Pauschalien 289. — Reinhaltung der Kohlendepôts, Pauschale dafür 291. — Scheibenschiessprämien-Pauschale 290. — Scheibenschiessübungen des Matrosencorps, jährliches Pauschale zur Bestreitung der bezüglichen Bedürfnisse 291. — Schreibspesen-Pauschalien 288. — Tischbeleuchtungs-Pauschale 289. — Unterrichtspauschalien 290. — Wirtschaftspauschalien des Matrosencorps 289.

An Bord: Anstrichspauschale für das Schiff 294. — Anstrichspauschale für die Maschine 296. — Beerdigung verstorbener Matrosen, Pauschale dafür 300. — Beleuchtungspauschale für das Schiff 294. — Flotten-, Escadre- oder Divisions-Stabspauschalien 291. — Instandhaltungspauschale für die stabilen Schul- und Kasernschiffe 296—298. — Instandhaltungspauschale für die Schiffsmaschinen 296. — Instandhaltungspauschale für den Anstrich der Flottanten und Bojen der Kohlendepôts 300. — Kapellenpauschale 295. — Kleinverbrauchspauschale für das Schiff 291 und 293. — Kleinverbrauchspauschale für die Maschinen 292, 293. — Monturs-Conservierungspauschale 298. — Scheibenschuss-Prämienpauschale 300. — Schreibspesenpauschale für die Schiffe 295. — Unterrichtspauschale für die stabilen Schul- und Kasernschiffe 298. — Vorrath an Bekleidungsartikeln an Bord 299.

5.) **Versorgungsgebühren** 301—311.

Aufbesserung der Invalidenversorgung 307. — Invalidenpensionen (Unterofficiere und Soldaten) 304. — Pensionen für Officiere, Seecadetten, Geistliche, Beamte etc. 301. — Pensionen von Witwen und Waisen der Officiere 308. — Pensionen von Witwen und Waisen der Mannschaft 309. — Pensionen von Beamtenwitwen und -Waisen 311.

6.) **Auszug aus verschiedenen Vorschriften** 312—322.

Aufnahme in ein Marine- oder Militärspital 315. — Charaktertaxe 322. — Cigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe 312. — Delegationen 319. — Depositen und Montursschulden 320. — Dienstestaxe (Beförderungstaxe) 321. — Gagevorschüsse 315. — Gebühren der Familien der nach erster Art verheirateten Mannschaft 318. — Stolagegebür 322. — Urlaube 312. — Vorsorge für die Familien Eingeschiffter, Abcommandierter etc. 317.

7.) **Aufnahme in die k. u. k. Kriegsmarine** 322—329.

A. Für das See-Officierscorps 322. — *B.* Für das marine-ärztliche Officierscorps 324. — *C.* Für das Matrosencorps 324. — *D.* Für die marine-technischen Beamten 327. — *E.* Für die Marine-Commissariatsbeamten 328. — *F.* Für das Civil-Arsenalarbeiterpersonale 329.

Stempelscala 330.

Personalstand der k. u. k. Kriegsmarine.

- Erklärung der Abkürzungen 332.
- Schema des activen Marine-Stabes 333—367.
- Stabsprofossen 368.
- Rathsthürhüter und Marinediener 368.
- Technisches Hilfspersonale 370.
- Unterofficiere in Bootsmanns- und äquiparierender Charge 374.
- Reserve-Stab 381.
- Seewehr 382.
- Officiere ausser Dienst 382.
- Unangestellte und Pensionierte des Stabes 383.

Das Jahr 1893

ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen,
davon 68 Sonn- und Feiertage.

Finsternisse.

Im Jahre 1893 werden zwei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen nur die erste in unseren Gegenden sichtbar sein wird.

I. **Totale Sonnenfinsternis** am 16. April. (In Pola als partielle Finsternis sichtbar.)

Beginn der Finsternis	um 0 ^h 57 ^m p. m.	} mittel- europäische Zeit.
» » totalen Verfinsterung	» 1 55 » »	
Ende » » »	» 5 17 » »	
» » Finsternis	» 6 15 » »	

Die Finsternis wird in ganz Südamerika, im mittleren Theile des Atlantischen Oceans, in der Südhälfte Europas, im westlichen Afrika und theilweise in Kleinasien sichtbar sein.

II. **Ringförmige Sonnenfinsternis** am 9. October. (In Pola unsichtbar.)

Diese Finsternis wird in der westlichen Hälfte Nordamerikas, in Mittelamerika, im nordöstlichen Theile des Grossen Oceans und theilweise in der Westhälfte Südamerikas und an der Nordostspitze Asiens zu sehen sein. Die centrale Verfinsterung, die fast ganz auf den Ocean beschränkt bleibt, ist bei ihrem Ende in Peru sichtbar.

Planeten- und Sternbedeckungen durch den Mond.

Im Jahre 1893 wird Jupiter am 20. Februar und am 19. März für Pola durch den Mond bedeckt.

Von Sternen erster Grösse tritt nur α Scorpii zweimal, nämlich am 23. Juli und am 13. October, hinter die Mondscheibe.

Bewegliche Feste.

Namen-Jesu-Fest	15. Januar.	Dreifaltigkeitssonntag	28. Mai.
Septuagesimä	29. »	Frohnleichnamfest	1. Juni.
Aschermittwoch	15. Februar.	Herz-Jesu-Fest	9. »
Schmerz Mariä	24. März.	Schutzengelfest	3. Septbr.
Ostersonntag	2. April.	Maria-Namensfest	10. »
Bittage	8., 9. u. 10. Mai.	Rosenkranzfest	1. Octbr.
Christi Himmelfahrt	11. »	Kirchweihfest	15. »
Pfingstsonntag	21. »	Erster Adventsonntag	3. Decbr.

Normatage.

Bälle, öffentliche, sind verboten: An den drei letzten Tagen in der Charwoche, am Frohnleichnamstage, am 24. und 25. December und am Oster- und Pfingstsonntage. — Andere öffentliche Belustigungen, wie Concerte oder andere Musikproductionen, Schausstellungen u. dgl., sind verboten: An den drei letzten Tagen der Charwoche und am 24. December. Theatervorstellungen sind verboten: An den drei letzten Tagen in der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. December. Am Oster- und Pfingstsonntage und am 25. December dürfen Theatervorstellungen nur zu wohlthätigen Zwecken mit Bewilligung der competenten politischen Behörde stattfinden.

Landespatrone

der verschiedenen Kronländer der österr.-ungar. Monarchie.

Ägidius (1. September), Kärnten. — Cyrillus u. Methudius (5. Juli), Mähren. — Elias (20. Juli), Kroatien. — Florian (4. Mai), Oberösterreich. — Gebhard (26. August), Vorarlberg. — Georg (24. April), Krain. — Hedwig (17. October), Schlesien. — Johann der Täufer (24. Juni), Salzburg und Slavonien. — Johann von Nepomuk (16. Mai), Böhmen. — Johannes Novus (14. Juni), Bukowina. — Josef, Nährvater (19. März), Kärnten, Krain, Küstenland, Salzburg, Steiermark und Tirol. — Justus (2. November), Triest. — Ladislaus (27. Juni), Siebenbürgen. — Leopold (15. November), Niederösterreich. — Michael (29. September), Galizien. — Rochus (16. August), Kroatien. — Rupertus (24. September), Salzburg. — Spiridion (14. December), Dalmatien. — Stanislaus (7. Mai), Galizien. — Stefan, König (20. August), Ungarn. — Vigilus (26. Juni), Tirol (Diocese Trient). — Wenzel (28. September), Böhmen.

Anmerkung. Sämmtliche Zeitangaben, den Aufgang und Untergang von Sonne und Mond betreffend, sowie die der Hochwasserzeiten beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit. — Wird Pola-Zeit gewünscht, so sind fünf Minuten von der angegebenen Zeit abzuziehen.

Januar, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
S. 1	Nj. Miecislaw	7 44	4 34	3 9 p.	6 48 a.	8 5	8 26
M. 2	Abel	7 44	4 35	4 13 >	7 57 >	8 44	9 2
D. 3	Genofeva	7 44	4 36	5 27 >	8 52 >	9 20	9 37
M. 4	Isabella	7 44	4 37	6 44 >	9 34 >	9 55	10 13
D. 5	Telesphor	7 44	4 38	8 1 >	10 5 >	10 31	10 50
F. 6	Hl. 3 K. Wldm.	7 43	4 39	9 14 >	10 29 >	11 9	11 29
S. 7	Arthur	7 43	4 40	10 22 >	10 50 >	11 51	—
S. 8	Erhard	7 43	4 41	11 28 p.	11 7 a.	0 14	0 40
M. 9	Julian	7 42	4 42	—	11 25 >	1 8	1 40
D. 10	Paul E.	7 42	4 44	0 33 a.	11 42 >	2 22	3 27
M. 11	Hyginus	7 42	4 45	1 37 >	11 59 >	4 12	4 47
D. 12	Ernest	7 41	4 46	2 43 >	0 22 p.	5 11	5 44
F. 13	Hilarus	7 41	4 47	3 39 >	0 48 >	6 8	6 31
S. 14	Felix	7 40	4 48	4 54 >	1 20 >	6 53	6 57
S. 15	Namen Jesu	7 40	4 49	5 57 a.	2 1 p.	7 34	7 50
M. 16	Marcellus	7 40	4 51	6 55 >	2 53 >	8 8	8 27
D. 17	Anton Eins.	7 39	4 52	7 45 >	3 55 >	8 40	8 55
M. 18	Prisca	7 38	4 53	8 24 >	5 5 >	9 11	9 27
D. 19	Martha	7 37	4 55	8 57 >	6 18 >	9 41	9 56
F. 20	Fab. u. Seb.	7 36	4 56	9 23 >	7 32 >	10 10	10 26
S. 21	Agnes J. u. M.	7 36	4 57	9 45 >	8 46 >	10 43	11 0
S. 22	Vincenz	7 35	4 59	10 6 a.	10 0 p.	11 20	11 39
M. 23	Maria Verm.	7 34	5 0	10 25 >	11 16 >	—	0 2
D. 24	Timotheus	7 33	5 2	10 45 >	—	0 27	0 57
M. 25	Pauli Bek.	7 32	5 3	11 7 >	0 33 a.	1 34	2 21
D. 26	Paula	7 32	5 4	11 35 >	1 50 >	3 41	4 34
F. 27	Johann Chr.	7 31	5 6	0 11 p.	3 11 >	5 15	5 52
S. 28	Karl d. Gr.	7 30	5 7	0 56 >	4 30 >	6 23	6 52
S. 29	Septuag. Val.	7 29	5 8	1 54 p.	5 41 a.	7 19	7 46
M. 30	Adegunde	7 28	5 9	3 2 >	6 41 >	8 4	8 25
D. 31	Petrus N.	7 27	5 11	4 18 >	7 27 >	8 41	8 58

☉ 2. Januar 2^h 41^m p. m. V. M.
 ☾ 9. > 11 28 > > L. V.
 ☉ 18. > 2 28 a. m. N. M.
 ☾ 25. > 7 27 > > E. V.

Erdferne des Mondes am 12. Januar 8^h a. m.
 Erdnähe > > > 28. > 3 > >

Februar, hat 28 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
M. 1	Ignaz M.	7 26	5 12	5 37 p.	8 2 a.	9 15	9 31
D. 2	Mar. Lichtm.	7 25	5 13	6 51 >	8 29 >	9 44	9 58
F. 3	Blasius	7 24	5 15	8 3 >	8 51 >	10 12	10 27
S. 4	Veronica	7 22	5 16	9 12 >	9 10 >	10 41	10 57
S. 5	Agatha	7 21	5 17	10 18 p.	9 27 a.	11 13	11 30
M. 6	Dorothea	7 20	5 18	11 23 >	9 45 >	11 49	—
D. 7	Romuald	7 19	5 20	—	10 3 >	0 9	0 32
M. 8	Salomon	7 17	5 22	0 28 a.	10 23 >	1 0	1 39
D. 9	Apollonia	7 16	5 24	1 34 >	10 47 >	2 12	3 16
F. 10	Scholastica	7 14	5 25	2 40 >	11 16 >	4 15	4 55
S. 11	Desiderius	7 13	5 27	3 45 >	11 54 >	5 29	5 59
S. 12	Eulalia	7 11	5 29	4 45 a.	0 41 p.	6 27	6 52
M. 13	Katharina K.	7 10	5 30	5 38 >	1 39 >	7 15	7 36
D. 14	Fastn. Val.	7 9	5 31	6 21 >	2 47 >	7 55	8 12
M. 15	Ascherm. †	7 8	5 33	6 57 >	4 0 >	8 28	8 44
D. 16	Philippine	7 6	5 34	7 25 >	5 15 >	9 8	9 12
F. 17	Constantia †	7 5	5 36	7 49 >	6 31 >	9 27	9 40
S. 18	Flavian †	7 3	5 37	8 10 >	7 47 >	9 57	10 8
S. 19	Conrad	7 1	5 38	8 30 a.	9 3 p.	10 23	10 39
M. 20	Eleutherius	6 59	5 39	8 51 >	10 21 >	10 55	11 15
D. 21	Eleonora	6 58	5 41	9 13 >	11 41 >	11 35	0 0
M. 22	Petr. Stuhlf. †	6 56	5 42	9 38 >	—	—	0 28
D. 23	Romana	6 54	5 43	10 11 >	1 1 a.	1 4	1 48
F. 24	Matthias Ap. †	6 52	5 44	10 51 >	2 19 >	2 58	4 17
S. 25	Victor †	6 50	5 46	11 44 >	3 32 >	5 6	5 45
S. 26	Alexander	6 48	5 47	0 48 p.	4 34 a.	6 19	6 49
M. 27	Leander	6 46	5 48	2 0 >	5 28 >	7 14	7 37
D. 28	Romanus	6 45	5 50	3 16 >	6 2 >	7 57	8 14

- ☉ 1. Februar 3^h 11^m a. m. V. M.
 ☾ 8. > 9 12 p. m. L. V.
 ☉ 16. > 5 17 > > N. M.
 ☾ 23. > 3 14 > > E. V.

Erdferne des Mondes am 9. Februar 5^h a. m.
 Erdnähe > > > 21. > 9 > >

März, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
M. 1	Albin †	6 43	5 52	4 31 p.	6 31 a.	8 29	8 45
D. 2	Simplicius	6 42	5 53	5 44 >	6 53 >	8 58	9 9
F. 3	Kunigunde †	6 40	5 55	6 53 >	7 12 >	9 23	9 36
S. 4	Kasimir †	6 39	5 56	8 1 >	7 31 >	9 47	10 0
S. 5	Eusebius	6 37	5 57	9 7 p.	7 49 a.	10 12	10 26
M. 6	Friedrich	6 35	5 58	10 13 >	8 6 >	10 39	10 55
D. 7	Thomas v. Ag.	6 33	5 59	11 20 >	8 25 >	11 11	11 29
M. 8	J. v. G. Mittf. †	6 31	6 1	—	8 47 >	11 50	—
D. 9	Franc. R.	6 29	6 2	0 27 a.	9 14 >	0 13	0 40
F. 10	40 Martyrer †	6 27	6 3	1 32 >	9 48 >	1 14	1 55
S. 11	Heraclius †	6 25	6 5	2 33 >	10 30 >	3 1	4 10
S. 12	Gregor	6 23	6 7	3 29 a.	11 23 a.	4 54	5 29
M. 13	Rosina	6 21	6 8	4 15 >	0 26 p.	6 1	6 29
D. 14	Mathilde	6 19	6 9	4 53 >	1 36 >	6 53	7 15
M. 15	Christoph †	6 18	6 10	5 24 >	2 51 >	7 36	7 52
D. 16	Hennette	6 17	6 11	5 51 >	4 8 >	8 9	8 24
F. 17	Gertude †	6 15	6 12	6 13 >	5 25 >	8 38	8 51
S. 18	Eduard †	6 13	6 14	6 34 >	6 43 >	9 5	9 19
S. 19	Josef N.	6 11	6 15	6 53 a.	8 2 p.	9 32	9 46
M. 20	Nicolas	6 9	6 17	7 16 >	9 23 >	10 1	10 17
D. 21	Benedict	6 7	6 18	7 40 >	10 46 >	10 35	10 54
M. 22	Octavian †	6 5	6 19	8 11 >	—	11 16	11 43
D. 23	Victorin	6 3	6 20	8 49 >	0 9 a.	—	0 14
F. 24	Schmerz M. †	6 1	6 21	9 39 >	1 25 >	0 53	1 41
S. 25	Maria Verk. †	5 59	6 23	10 39 >	2 31 >	2 58	4 15
S. 26	Palms. Em.	5 58	6 24	11 49 a.	3 24 a.	5 0	5 41
M. 27	Rupert	5 56	6 25	1 3 p.	4 4 >	6 13	6 40
D. 28	Guntram	5 54	6 27	2 17 >	4 35 >	7 3	7 23
M. 29	Cyrillus †	5 52	6 28	3 30 >	4 59 >	7 41	7 55
D. 30	Gründonn. †	5 50	6 29	4 36 >	5 19 >	8 9	8 22
F. 31	Charfreitag †	5 48	6 31	5 48 >	5 38 >	8 35	8 47

- ☉ 2. März 5^h 3^m p. m. V. M.
 ☾ 10. > 6 14 > > L. V.
 ☉ 18. > 5 34 a. m. N. M.
 ☾ 24. > 10 34 p. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 9. März 1^h a. m.
 Erdnähe > > > 20. > 8 p. m.

April, hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
S. 1	Chars. Hugo †	5 46	6 32	6 54 p.	5 54 a.	8 58	9 9
S. 2	Ostersonnt.	5 44	6 33	7 59 p.	6 12 a.	9 21	9 33
M. 3	Ostermont.	5 42	6 34	9 6 >	6 29 >	9 45	9 57
D. 4	Isidor	5 40	6 35	10 14 >	6 50 >	10 10	10 25
M. 5	Irene	5 39	6 37	11 20 >	7 15 >	10 40	10 59
D. 6	Sixtus	5 37	6 38	—	7 46 >	11 18	11 41
F. 7	Hermann	5 36	6 39	0 23 a.	8 24 >	—	0 8
S. 8	Dionysius	5 34	6 40	1 21 >	9 12 >	0 40	1 8
S. 9	Maria Elend	5 32	6 42	2 10 a.	10 9 a.	2 5	3 28
M. 10	Ezechiel	5 30	6 43	2 51 >	11 15 >	4 21	5 0
D. 11	Leo	5 28	6 44	3 24 >	0 28 p.	5 34	6 2
M. 12	Julia	5 27	6 45	3 51 >	1 43 >	6 27	6 49
D. 13	Hermenegild	5 25	6 46	4 14 >	2 58 >	7 9	7 27
F. 14	Tiburtius	5 23	6 48	4 35 >	4 15 >	7 43	7 59
S. 15	Anastasia	5 21	6 49	4 55 >	5 34 >	8 14	8 28
S. 16	Turibius	5 20	6 50	5 16 a.	6 56 p.	8 42	8 56
M. 17	Rudolf	5 18	6 52	5 40 >	8 20 >	9 10	9 31
D. 18	Apolonius	5 16	6 53	6 9 >	9 47 >	9 42	9 59
M. 19	Werner	5 14	6 54	6 58 >	11 9 >	10 19	10 41
D. 20	Sulpicius	5 12	6 56	7 30 >	—	11 6	11 35
F. 21	Ansem	5 11	6 57	8 29 >	0 21 a.	—	0 8
S. 22	Sot. v. Caj.	5 9	6 58	9 38 >	1 21 >	0 50	1 40
S. 23	Adalbert	5 8	6 59	10 53 a.	2 5 a.	3 0	4 8
M. 24	Georg	5 6	7 0	0 8 p.	2 39 >	4 52	5 25
D. 25	Marcus Ev.	5 4	7 1	1 21 >	3 5 >	5 54	6 19
M. 26	Cletus Pr.	5 2	7 3	2 31 >	3 26 >	6 40	6 58
D. 27	Peregrin	5 1	7 4	3 38 >	3 44 >	7 16	7 31
F. 28	Theodora	4 59	7 5	4 44 >	4 1 >	7 43	7 57
S. 29	Robert	4 58	7 7	5 49 >	4 18 >	8 9	8 21
S. 30	Katharina	4 57	7 8	6 55 p.	4 35 a.	8 34	8 44

- ☉ 1. April 8^h 17^m a. m. V. M.
 ☾ 9. > 0 35 p. m. L. V.
 ☉ 16. > 3 35 > N. M.
 ☾ 23. > 6 26 a. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 5. April 8^h p. m.
 Erdnähe > > > 17. > 11 > >

Mai, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
M. 1	Phil. v. Jak.	4 55	7 9	8 2 p.	4 55 a.	8 56	9 8
D. 2	Athanasius	4 53	7 11	9 8 >	5 18 >	9 21	9 34
M. 3	†-Aufhebung	4 52	7 12	10 13 >	5 46 >	9 47	10 2
D. 4	Florian	4 50	7 13	11 13 >	6 22 >	10 19	10 36
F. 5	Pius V.	4 49	7 15	—	7 5 >	10 57	11 19
S. 6	Joh. v. d. Pf.	4 48	7 16	0 6 a.	8 0 >	11 44	—
S. 7	Stanislaus	4 47	7 17	0 49 a.	9 2 a.	0 12	0 46
M. 8	Michael B.	4 45	7 18	1 24 >	10 11 >	1 26	2 18
D. 9	Gregor N.	4 44	7 19	1 52 >	11 22 >	3 35	4 21
M. 10	Isidor	4 43	7 20	2 16 >	0 35 p.	4 56	5 28
D. 11	Chr. Hmlf.	4 41	7 22	2 37 >	1 49 >	5 53	6 17
F. 12	Pancratius	4 40	7 23	2 57 >	3 5 >	6 39	7 0
S. 13	Servatius	4 39	7 24	3 16 >	4 24 >	7 18	7 35
S. 14	Bonifacius	4 38	7 25	3 39 a.	5 47 p.	7 51	8 7
M. 15	Sophia	4 37	7 26	4 4 >	7 13 >	8 23	8 39
D. 16	Joh. v. N.	4 35	7 27	4 36 >	8 40 >	8 56	9 13
M. 17	Paschalis	4 35	7 28	5 19 >	10 1 >	9 31	9 51
D. 18	Venantius	4 34	7 29	6 14 >	11 11 >	10 11	10 34
F. 19	Ivo	4 33	7 30	7 22 >	—	11 0	11 28
S. 20	Bernhard †	4 32	7 31	7 36 >	0 1 a.	11 58	—
S. 21	Pfingsts.	4 31	7 32	9 54 a.	0 40 a.	0 36	1 18
M. 22	Pfingstm.	4 30	7 33	11 10 >	1 9 >	2 8	3 25
D. 23	Desiderius	4 29	7 34	0 22 p.	1 32 >	4 15	4 50
M. 24	Johanna †	4 29	7 35	1 30 >	1 51 >	5 19	5 43
D. 25	Urban	4 28	7 36	2 36 >	2 8 >	6 6	6 25
F. 26	Philipp N. †	4 27	7 37	3 42 >	2 25 >	6 44	7 1
S. 27	Johann P. †	4 26	7 38	4 46 >	2 42 >	7 17	7 32
S. 28	Dreifaltigk.	4 25	7 39	5 52 p.	3 1 a.	7 45	7 59
M. 29	Maximinius	4 24	7 40	6 59 >	3 23 >	8 12	8 25
D. 30	Ferdinand	4 23	7 41	8 4 >	3 49 >	8 38	8 51
M. 31	Angela	4 23	7 42	9 7 >	4 22 >	9 6	9 19

- ☉ 1. Mai 0^h 23^m a. m. V. M.
 ☾ 9. > 3 24 > L. V.
 ☉ 15. > 11 47 p. m. N. M.
 ☾ 22. > 3 52 > E. V.
 ☉ 30. > 4 23 > V. M.

Erdferne des Mondes am 3. Mai 7^h a. m.
 Erdnähe > > > 16. > 8 > >
 Erdferne > > > 30. > 9 > >

Juni, hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
D. 1	Froheleihn.	4 23	7 43	10 2 p.	5 4 a.	9 34	9 49
F. 2	Erasmus	4 23	7 44	10 48 >	5 55 >	10 5	10 23
S. 3	Clotilde	4 22	7 44	11 24 >	6 55 >	10 42	11 2
S. 4	Quirinus	4 22	7 45	11 55 p.	8 0 a.	11 22	11 47
M. 5	Bonifacius	4 21	7 46	—	9 11 >	—	0 13
D. 6	Norbert	4 20	7 46	0 20 a.	10 22 >	0 44	1 20
M. 7	Robert	4 20	7 47	0 41 >	11 33 >	2 1	3 13
D. 8	Medardus	4 20	7 48	1 1 >	0 45 p.	4 3	4 42
F. 9	Herz Jesufest	4 19	7 48	1 20 >	2 0 >	5 11	5 41
S. 10	Margaretha	4 19	7 49	1 39 >	3 19 >	6 7	6 30
S. 11	Barnabas	4 19	7 49	2 3 a.	4 42 p.	6 53	7 14
M. 12	Johann Fak.	4 19	7 50	2 30 >	6 7 >	7 34	7 53
D. 13	Anton v. P.	4 19	7 50	3 7 >	7 31 >	8 12	8 31
M. 14	Johannes N.	4 19	7 51	3 55 >	8 47 >	8 49	9 8
D. 15	Walpamar	4 19	7 51	4 58 >	9 49 >	9 27	9 47
F. 16	Bento V.	4 19	7 52	6 13 >	10 34 >	10 7	10 28
S. 17	Adol.	4 19	7 52	7 23 >	11 8 >	10 49	11 13
S. 18	Leontine	4 20	7 52	8 52 a.	11 35 p.	11 38	—
M. 19	Juliana F.	4 20	7 52	10 7 >	11 55 >	0 5	0 34
D. 20	Silverius	4 20	7 53	11 19 >	—	1 8	1 45
M. 21	Alois v. G.	4 20	7 53	0 27 p.	0 13 a.	2 37	3 41
D. 22	Paulinus	4 20	7 53	1 33 >	0 30 >	4 22	4 52
F. 23	Edelrad	4 21	7 53	2 38 >	0 48 >	5 20	5 44
S. 24	Joh. v. T.	4 21	7 53	3 43 >	1 6 >	6 7	6 28
S. 25	Prosper	4 21	7 53	4 50 p.	1 27 a.	6 48	7 6
M. 26	Rudolf, Vigil.	4 21	7 54	5 56 >	1 52 >	7 24	7 41
D. 27	Ladislav K.	4 22	7 54	7 0 >	2 23 >	7 54	8 10
M. 28	Leo v. P. †	4 22	7 54	7 57 >	3 1 >	8 26	8 40
D. 29	Peter u. P.	4 23	7 54	8 46 >	3 49 >	8 55	9 11
F. 30	Adalbert	4 23	7 54	9 27 >	4 47 >	9 26	9 40

50/10
20/10

☾ 7. Juni 2^h 43^m p. m. L. V.
 ☽ 14. „ 6 51 a. m. N. M.
 ☾ 21. „ 3 57 > E. V.
 ☽ 28. „ 7 25 > V. M.

Erdnähe des Mondes am 13. Juni 6^h p. m.
 Erdferne „ „ 26. „ 3 „ „

Juli, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S. 1	Otto A. v.	4 24	7 54	9 58 p.	5 53 a.	9 54	10 13
S. 2	Maria Heims.	4 25	7 53	10 24 p.	7 2 a.	10 26	10 45
M. 3	Heliodor	4 25	7 53	10 46 >	8 12 >	11 1	11 20
D. 4	Udalrich	4 26	7 52	11 6 >	9 24 >	11 42	0 4
M. 5	Cyr. u. Methud	4 26	7 52	11 25 >	10 34 >	—	0 30
D. 6	Isaia	4 26	7 52	11 43 >	11 47 >	1 1	1 36
F. 7	Wilibald	4 27	7 51	—	1 1 p.	2 24	3 35
S. 8	Kilian	4 28	7 51	0 4 a.	2 20 >	4 4	5 2
S. 9	Anatolia	4 29	7 50	0 28 a.	3 41 p.	5 35	6 6
M. 10	Amala	4 30	7 50	0 59 >	5 4 >	6 34	7 0
D. 11	Veronica	4 30	7 49	1 42 >	6 23 >	7 25	7 47
M. 12	Heinrich	4 31	7 49	2 36 >	7 30 >	8 8	8 29
D. 13	Margaretha	4 32	7 48	3 45 >	8 23 >	8 47	9 6
F. 14	Bona Ventura	4 33	7 48	5 3 >	9 4 >	9 24	9 41
S. 15	Egon	4 34	7 47	6 25 >	9 34 >	9 58	10 15
S. 16	Ruth	4 35	7 46	7 45 a.	9 57 p.	10 33	10 51
M. 17	Volkmir	4 35	7 45	9 0 >	10 17 >	11 10	11 29
D. 18	Arnold	4 36	7 44	10 12 >	10 35 >	11 51	—
M. 19	Aurelia	4 37	7 43	11 20 >	10 52 >	0 13	0 39
D. 20	Elias Pr.	4 38	7 42	0 27 p.	11 11 >	1 9	1 43
F. 21	Olga	4 39	7 41	1 34 >	11 31 >	2 30	3 35
S. 22	Maria Magd.	4 40	7 40	2 40 >	11 54 >	4 19	4 54
S. 23	Apollonarius	4 42	7 39	3 46 p.	—	5 24	5 48
M. 24	Wladimir	4 43	7 38	4 50 >	0 23 a.	6 17	6 40
D. 25	Valentina	4 44	7 37	5 51 >	0 58 >	7 2	7 23
M. 26	Anna	4 45	7 36	6 43 >	1 43 >	7 41	7 58
D. 27	Camillus	4 46	7 35	7 25 >	2 39 >	8 14	8 30
F. 28	Victor P.	4 47	7 34	8 0 >	3 42 >	8 45	9 0
S. 29	Beatrix	4 48	7 33	8 24 >	4 52 >	9 13	9 27
S. 30	Abdon u. S.	4 49	7 32	8 52 p.	6 3 a.	9 40	9 54
M. 31	Ignaz v. L.	4 50	7 31	9 12 >	7 15 >	10 8	10 23

☾ 6. Juli 11^h 5^m p. m. L. V.
 ☽ 13. „ 1 47 > N. M.
 ☾ 20. „ 6 3 > E. V.
 ☽ 28. „ 9 10 > V. M.

Erdnähe des Mondes am 12. Juli 1^h a. m.
 Erdferne „ „ 24. „ 3 „ „

August, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
D. 1	Petri Kettenf.	4 52	7 30	9 30 p.	8 27 a.	10 38	10 55
M. 2	Gustav	4 53	7 29	9 49 >	9 39 >	11 12	11 32
D. 3	Lydia	4 54	7 27	10 9 >	10 52 >	—	0 4
F. 4	Dominicus	4 55	7 25	10 31 >	0 6 p.	0 20	0 50
S. 5	Oswald	4 56	7 24	10 59 >	1 26 >	1 28	2 17
S. 6	Verb. Jesu	4 57	7 23	11 35 p.	2 46 p.	3 38	4 34
M. 7	Albert	4 58	7 22	—	4 5 >	5 15	5 52
D. 8	Cyrillus	5 0	7 20	0 23 a.	5 15 >	6 25	6 54
M. 9	Romanus	5 1	7 19	1 24 >	6 14 >	7 21	7 44
D. 10	Blanca	5 2	7 17	2 38 >	6 58 >	8 4	8 28
F. 11	Susanna	5 3	7 16	3 57 >	7 31 >	8 41	8 56
S. 12	Clara	5 4	7 15	5 19 >	7 57 >	9 11	9 26
S. 13	Cassian	5 5	7 13	6 37 a.	8 19 p.	9 40	9 55
M. 14	Ulrich †	5 7	7 11	7 51 >	8 38 >	10 9	10 23
D. 15	Maria Hmlf.	5 8	7 9	9 2 >	8 56 >	10 38	10 54
M. 16	Rochus	5 9	7 8	10 11 >	9 13 >	11 12	11 30
D. 17	Bertram	5 10	7 7	11 19 >	9 32 >	11 51	—
F. 18	Helena	5 11	7 5	0 26 p.	9 54 >	0 14	0 41
S. 19	Ludwig v. T.	5 12	7 3	1 34 >	10 21 >	1 15	1 52
S. 20	Stephan K.	5 13	7 1	2 40 p.	10 54 p.	2 57	3 37
M. 21	Johanna	5 14	6 59	3 42 >	11 35 >	4 42	5 17
D. 22	Timotheus	5 16	6 58	4 36 >	—	5 48	6 15
M. 23	Philipp B.	5 18	6 56	5 23 >	0 27 a.	6 41	7 3
D. 24	Bartholom.	5 19	6 54	6 0 >	1 28 >	7 24	7 42
F. 25	Ludwig K.	5 20	6 52	6 31 >	2 37 >	7 59	8 13
S. 26	Gebhard	5 21	6 51	6 56 >	3 48 >	8 27	8 40
S. 27	Natalia	5 22	6 50	7 17 p.	5 1 a.	8 54	9 7
M. 28	August	5 23	6 48	7 36 >	6 14 >	9 20	9 31
D. 29	Joh. Enth.	5 24	6 46	7 55 >	7 27 >	9 46	10 0
M. 30	Rosa v. L.	5 25	6 44	8 14 >	8 41 >	10 14	10 30
D. 31	Raimund	5 26	6 42	8 35 >	9 57 >	10 47	11 7

☾ 5. August 5^h 23^m a. m. L. V.
 ☉ 11. „ 9 48 p. m. N. M.
 ☾ 19. „ 10 52 a. m. E. V.
 ☉ 27. „ 8 43 „ V. M.

Erdnähe des Mondes am 8. August 10^h p. m.
 Erdferne „ „ 20. „ 8 „ „

September, hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
F. 1	Ägyptus	5 28	6 40	9 2 p.	11 15 a.	11 29	11 55
S. 2	Stephan K.	5 29	6 38	9 34 >	0 36 p.	—	0 26
S. 3	Schutzengel.	5 31	6 36	10 17 p.	1 54 p.	1 6	1 57
M. 4	Rossia	5 32	6 34	11 13 >	3 7 >	3 26	4 28
D. 5	Laurentius	5 33	6 32	—	4 7 >	5 13	5 50
M. 6	Magnus	5 34	6 31	0 21 a.	4 55 >	6 23	6 51
D. 7	Regina	5 35	6 30	1 37 >	5 32 >	7 15	7 36
F. 8	Maria Geb.	5 36	6 28	2 56 >	5 59 >	7 53	8 9
S. 9	Gorgonius	5 37	6 26	4 15 >	6 22 >	8 25	8 38
S. 10	Maria Nfst.	5 38	6 24	5 30 a.	6 42 p.	8 51	9 4
M. 11	Protus u. H.	5 39	6 22	6 43 >	6 59 >	9 17	9 29
D. 12	Guido	5 41	6 20	7 52 >	7 17 >	9 42	9 54
M. 13	Maternus	5 43	6 18	9 1 >	7 36 >	10 8	10 22
D. 14	†-Erhöhung	5 44	6 16	10 11 >	7 56 >	10 37	10 55
F. 15	Nikomedes	5 45	6 14	11 19 >	8 20 >	11 13	11 35
S. 16	Ludmilla	5 46	6 13	0 25 p.	8 50 >	Mttg.	—
S. 17	Hildegard	5 47	6 11	1 31 p.	9 28 p.	0 29	1 6
M. 18	Thomas v. V.	5 48	6 9	2 28 >	10 16 >	1 49	3 2
D. 19	Januarius	5 49	6 7	3 17 >	11 12 >	4 4	4 46
M. 20	Eustachius †	5 50	6 5	3 58 >	—	5 22	5 49
D. 21	Matthäus E.	5 51	6 3	4 31 >	0 18 a.	6 16	6 39
F. 22	Emma †	5 53	6 1	4 57 >	1 28 >	6 59	7 18
S. 23	Thekla †	5 55	5 59	5 20 >	2 40 >	7 35	7 50
S. 24	Ruprecht	5 56	5 57	5 40 p.	3 54 a.	8 3	8 18
M. 25	Kleophas	5 57	5 55	5 58 >	5 8 >	8 31	8 43
D. 26	Cyprion	5 58	5 53	6 18 >	6 23 >	8 57	9 14
M. 27	Adolfine	5 59	5 51	6 39 >	7 40 >	9 23	9 36
D. 28	Wenzel K.	6 0	5 49	7 3 >	9 0 >	9 52	10 9
F. 29	Michael P.	6 1	5 47	7 34 >	10 22 >	10 28	10 49
S. 30	Hieronymus	6 2	5 45	8 15 >	11 44 >	11 13	11 43

☾ 3. September 10^h 42^m a. m. L. V.
 ☉ 10. „ 8 5 „ N. M.
 ☾ 18. „ 5 19 „ E. V.
 ☉ 25. „ 9 23 p. m. V. M.

Erdnähe des Mondes am 4. September 11^h a. m.
 Erdferne „ „ 17. „ 3 p. m.
 Erdnähe „ „ 29. „ 5 „ „

October, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
S. 1	Rosenkranzf.	6 4	5 44	9 7 p.	1 0 p.	—	0 20
M. 2	Leodegar	6 5	5 42	10 11 >	2 0 >	1 5	2 6
D. 3	Gilbert	6 6	5 41	11 25 >	2 54 >	3 39	4 33
M. 4	Franz Ser.	6 8	5 39	—	3 33 >	5 12	5 46
D. 5	Placidus	6 9	5 37	0 42 a.	4 3 >	6 15	6 39
F. 6	Bruno	6 10	5 35	2 0 >	4 27 >	6 59	7 18
S. 7	Justina	6 12	5 33	3 14 >	4 47 >	7 32	7 49
S. 8	Brigitta W.	6 14	5 31	4 26 a.	5 5 p.	8 2	8 15
M. 9	Günther	6 15	5 29	5 36 >	5 21 >	8 26	8 38
D. 10	Franz Borgia	6 16	5 27	6 44 >	5 39 >	8 51	9 3
M. 11	Nikolaus	6 17	5 25	7 54 >	5 59 >	9 15	9 26
D. 12	Maximilian	6 18	5 24	9 2 >	6 23 >	9 40	9 55
F. 13	Koluman	6 20	5 23	10 12 >	6 50 >	10 10	10 27
S. 14	Calistus	6 21	5 21	11 17 >	7 24 >	10 45	11 6
S. 15	Kirchweihfest	6 22	5 19	0 17 p.	8 8 p.	11 30	11 57
M. 16	Gallus	6 23	5 18	1 11 >	9 0 >	—	0 30
D. 17	Heodwig	6 25	5 16	1 55 >	10 2 >	1 10	2 0
M. 18	Lucas Ev.	6 26	5 14	2 30 >	11 9 >	3 17	4 10
D. 19	Petrus v. A.	6 28	5 12	2 58 >	—	4 46	5 18
F. 20	Felician	6 29	5 10	3 22 >	0 19 a.	5 45	6 8
S. 21	Ursula	6 30	5 9	3 43 >	1 31 >	6 30	6 48
S. 22	Ladisl. v. G.	6 31	5 7	4 2 p.	2 44 a.	7 6	7 23
M. 23	Johann Cap.	6 33	5 6	4 20 >	3 58 >	7 37	7 51
D. 24	Raphael	6 34	5 5	4 40 >	5 14 >	8 6	8 20
M. 25	Chrysanth.	6 35	5 3	5 4 >	6 34 >	8 33	8 54
D. 26	Amandus	6 36	5 1	5 33 >	7 58 >	9 4	9 19
F. 27	Fruementius	6 38	5 0	6 11 >	9 23 >	9 36	9 55
S. 28	Simon u. J.	6 40	4 58	6 59 >	10 45 >	10 16	10 41
S. 29	Narcissus	6 41	4 57	8 2 p.	11 56 a.	11 8	11 40
M. 30	Alphons	6 42	4 55	9 14 >	0 49 p.	—	0 18
D. 31	Wolfgang †	6 43	4 54	10 32 >	1 35 >	1 5	2 8

13/6 13 V. V. ☾ 2. October 4^h 19^m p. m. L. V.
 ☉ 9. > 9 27 > > N. M.
 ☽ 18. > 0 20 a. m. E. V.
 ☽ 25. > 8 28 > > V. M.
 ☾ 31. > 11 42 p. m. L. V.

Erdferne des Mondes am 15. October 11^h a. m.
 Erdnähe > > > 27. > > 8 > >

November, hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
M. 1	Aller Heil.	6 44	4 53	11 50 p.	2 8 p.	3 32	4 21
D. 2	All. S. Justus	6 45	4 51	—	2 32 >	4 58	5 28
F. 3	Hubert	6 46	4 50	1 4 a.	2 53 >	5 54	6 16
S. 4	Carl Borrom.	6 47	4 48	2 16 >	3 11 >	6 36	6 54
S. 5	Emmerich	6 49	4 46	3 24 a.	3 29 p.	7 11	7 24
M. 6	Leonhard	6 51	4 45	4 33 >	3 46 >	7 38	7 51
D. 7	Engelbert	6 52	4 44	5 41 >	4 4 >	8 3	8 16
M. 8	Gottfried	6 54	4 43	6 50 >	4 26 >	8 29	8 41
D. 9	Theodor	6 55	4 42	7 58 >	4 52 >	8 54	9 6
F. 10	Andreas Av.	6 56	4 40	9 5 >	5 23 >	9 20	9 34
S. 11	Martin B.	6 58	4 39	10 8 >	6 3 >	9 50	10 7
S. 12	Kumbert	6 59	4 38	11 4 a.	6 52 p.	10 24	10 45
M. 13	Eugen	7 0	4 37	11 51 >	7 50 >	11 7	11 31
D. 14	Venerand	7 2	4 36	0 28 p.	8 55 >	11 57	—
M. 15	Leopold	7 3	4 35	0 59 >	10 2 >	0 30	1 10
D. 16	Othmar	7 4	4 34	1 23 >	11 12 >	1 52	2 29
F. 17	Gregor Th.	7 6	4 33	1 45 >	—	3 55	4 31
S. 18	Odo Abt	7 8	4 33	2 4 >	0 22 a.	5 1	5 28
S. 19	Elisabeth	7 9	4 32	2 22 p.	1 33 a.	5 52	6 15
M. 20	Edmund	7 10	4 31	2 41 >	2 47 >	6 34	6 53
D. 21	Maria Opfer.	7 11	4 31	3 3 >	4 4 >	7 12	7 29
M. 22	Cäclia	7 13	4 30	3 29 >	5 26 >	7 45	8 2
D. 23	Clemens	7 15	4 29	4 1 >	6 51 >	8 19	8 35
F. 24	Flora	7 16	4 28	4 46 >	8 17 >	8 52	9 11
S. 25	Katharina	7 17	4 27	5 44 >	9 36 >	9 30	9 50
S. 26	Konrad	7 18	4 27	6 55 p.	10 41 a.	10 13	10 38
M. 27	Virgilius	7 20	4 26	8 15 >	11 31 >	11 3	11 33
D. 28	Eberhard	7 21	4 26	9 34 >	0 10 p.	—	0 4
M. 29	Walter †	7 22	4 25	10 53 >	0 37 >	0 43	1 25
D. 30	Andreas Ap.	7 23	4 24	—	0 58 >	2 24	3 35

☉ 8. November 1^h 57^m p. m. N. M.
 ☽ 16. > 6 45 > > E. V.
 ☽ 23. > 7 8 > > V. M.
 ☾ 30. > 10 8 a. m. L. V.

Erdferne des Mondes am 12. November 5^h a. m.
 Erdnähe > > > 24. > > 3 p. m.

17/6 13 V. V.

December, hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
F. 1	Eligius	7 24	4 24	0 7 a.	1 18 p.	4 18	4 50
S. 2	Babiana †	7 25	4 24	1 17 >	1 36 >	5 18	5 42
S. 3	1. Adv. Franz	7 26	4 24	2 25 a.	1 52 p.	6 4	6 24
M. 4	Barbara	7 27	4 24	3 33 >	2 10 >	6 42	7 0
D. 5	Sabbas	7 29	4 23	4 40 >	2 30 >	7 16	7 31
M. 6	Nikolaus †	7 30	4 23	5 48 >	2 54 >	7 45	8 0
D. 7	Ambros †	7 31	4 23	6 55 >	3 24 >	8 13	8 28
F. 8	Maria E. †	7 32	4 23	7 59 >	4 1 >	8 41	8 56
S. 9	Valerie †	7 33	4 23	8 57 >	4 47 >	9 11	9 25
S. 10	Judith	7 33	4 23	9 47 a.	5 43 p.	9 40	9 55
M. 11	Damasus	7 34	4 24	10 28 >	6 45 >	10 12	10 29
D. 12	Maxentius	7 34	4 24	11 1 >	7 52 >	10 47	11 9
M. 13	Ottile †	7 35	4 24	11 27 >	9 0 >	11 29	11 52
D. 14	Spiridion	7 36	4 24	11 49 >	10 8 >	—	0 17
F. 15	Christiane †	7 37	4 24	0 7 p.	11 17 >	0 47	1 20
S. 16	Adelheid †	7 37	4 24	0 25 >	—	2 0	3 6
S. 17	Lazarus	7 38	4 24	0 43 p.	0 26 a.	3 58	4 34
M. 18	Gratianus	7 39	4 24	1 3 >	1 39 >	5 6	5 35
D. 19	Nemesius	7 40	4 24	1 26 >	2 56 >	6 0	6 25
M. 20	Liberatus †	7 40	4 24	1 54 >	4 16 >	6 49	7 11
D. 21	Thomas Ap.	7 41	4 25	2 31 >	5 41 >	7 32	7 52
F. 22	Demetrius †	7 41	4 26	3 23 >	7 4 >	8 11	8 31
S. 23	Victoria †	7 42	4 27	4 28 >	8 19 >	8 51	9 10
S. 24	Adam u. Eva	7 43	4 27	5 47 p.	9 18 a.	9 30	9 50
M. 25	Christfest	7 43	4 27	7 10 >	10 3 >	10 9	10 31
D. 26	Stephan M.	7 44	4 28	8 33 >	10 35 >	10 52	11 14
M. 27	Johann Ev.	7 44	4 29	9 52 >	11 1 >	11 38	—
D. 28	Unser Kinder	7 44	4 30	11 5 >	11 22 >	0 4	0 32
F. 29	Thomas Bek.	7 44	4 31	—	11 40 >	1 4	1 40
S. 30	Melanie, Dav.	7 44	4 32	0 15 a.	11 58 >	2 30	3 34
S. 31	Sylvester	7 44	4 33	1 24 a.	0 16 p.	4 18	4 52

8. December 8^h 40^m a. m. N. M.

10. " " 11 21 " " E. V.

23. " " 5 37 " " V. M.

30. " " 0 18 " " L. V.

Erdferne des Mondes am 9. December 12^h a. m.

Erdnähe " " " 23. " " 4 " "

Lebende Familienglieder des Allerhöchsten
Kaiserhauses.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät

Franz Josef I. (Carl), Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc.
und Apost. König von Ungarn; geb. am 18. August 1830.

Gemahlin Seiner Majestät des Kaisers.

Elisabeth (Amalia Eugenia); geb. am 24. December 1837.

K. u. k. Erzherzoge.

Carl Ludwig, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, GdC.; geb. 30. Juli 33.
 Franz Ferdinand, Sohn d. Erzherz. Carl Ludwig, GM.; geb. 18. Dec. 63.
 Otto Franz Josef, Sohn d. Erzherz. Carl Ludwig, Oberstl.; geb. 21. April 65.
 Carl Franz Josef, Sohn des Erzherz. Otto; geb. 17. August 87.
 Ferdinand Carl Ludwig, S. d. Erzherz. Carl Ludw., Oberl.; geb. 27. Dec. 68.
 Ludwig Victor, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, FML.; geb. 15. Mai 42.
 Ferdinand IV., Grossh. von Toscana, FML.; geb. 10. Juni 35.
 Leopold Ferdinand, S. d. Grossh. v. Toscana, LSchL.; geb. 2. Dec. 68.
 Josef Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana, L.; geb. 24. Mai 72.
 Peter Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana; geb. 12. Mai 74.
 Heinrich Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Tosc.; geb. 13. Febr. 78.
 Robert Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana; geb. 15. Oct. 85.
 Leopold Salvator, Sohn d. Erzherz. Carl Salvator, Oberst; geb. 15. Oct. 63.
 Franz Salvator, Sohn d. Erzherz. Carl Salvator, Rittm.; geb. 21. Aug. 66.
 Albrecht Salvator, Sohn d. Erzherz. Carl Salvator, Oberl.; geb. 22. Nov. 71.
 Ludwig Salvator, Bruder des Grossh. v. Toscana, O.; geb. 4. Aug. 47.
 Albrecht, Herzog von Teschen, FM.; geb. 3. August 17.
 Friedrich, Sohn weil. Erzherz. Carl Ferdinands, FML.; geb. 4. Juni 56.
 Carl Stephan, Sohn weil. Erzherz. Carl Ferdinands, LSchC.; geb. 5. Sept. 60.
 Carl Albrecht, Sohn des Erzherz. Carl Stephan, geb. 18. December 88.
 Eugen Ferdinand, S. weil. Erzherz. Carl Ferdinands, Oberst; geb. 21. Mai 63.
 Wilhelm, Grossmeister des deutschen Ordens, FZM.; geb. 21. April 27.
 Josef Carl Ludwig, GdC.; geb. 2. März 33.
 Josef Augustin, Sohn des Erzherz. Josef, L.; geb. 9. August 72.
 Ladislaus Philipp, Sohn des Erzherz. Josef; geb. 16. Juli 75.
 Leopold, GdC.; geb. 6. Juni 23.
 Ernest, Bruder des Erzherz. Leopold, GdC.; geb. 8. August 24.
 Rainer, Bruder des Erzherz. Leopold, FZM.; geb. 11. Januar 27.

K. u. k. Erzherzoginnen.

Stephanie Clotilde Charlotte, Tochter Sr. Maj. des Königs Leopold II.
der Belgier, Gemahlin weil. des Kronprinzen Rudolf; geb. 21. Mai 64.
 Elisabeth Marie, Tochter weil. d. Kronpr. Erzherz. Rudolf; geb. 2. Sept. 83.
 Gisela, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Prinzen Leopold von
Baiern; geb. 12. Juli 56.
 Maria Valerie, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Erzherz.
Franz Salvator; geb. 22. April 68.

Charlotte, Gem. weil. Sr. Maj. des Kaisers von Mexico; geb. 7. Juni 40
 Maria Theresia, Gem. des Erz. Carl Ludwig; geb. 24. August 55.
 Maria Josepha, Gemahlin des Erz. Otto; geb. 31. Mai 67.
 Margaretha Sophia, Tochter des Erz. Carl Ludwig; geb. 13. Mai 70
 Maria Annunciata, Tochter des Erz. Carl Ludwig; geb. 31. Juli 76
 Elisabeth, Tochter des Erz. Carl Ludwig; geb. 7. Juli 78.
 Maria Antonia, Gem. weil. Leopold II. von Toscana; geb. 19. Dec. 14
 Maria Isabella, Gemahlin des Grafen von Trapani; geb. 21. Mai 34
 Alice, Gemahlin des Grossh. von Toscana; geb. 27. December 49.
 Louise Antoinette, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 2. Sept. 70
 Anna Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 17. October 79
 Margaretha Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 13. Oct. 81
 Germana, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 11. September 84
 Agnes Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 26. März 91.
 Maria Immaculata, Gem. des Erz. Carl Salvator; geb. 14. April 44
 Carolina Maria, Tochter des Erz. Carl Salvator; geb. 5. September 69
 Maria Immaculata, Tochter des Erz. Carl Salvator; geb. 3. Sept. 78
 Maria Theresia, Gemahlin des Erz. Carl Stephan; geb. 18. Sept. 62
 Eleonore Maria, Tochter des Erz. Carl Stephan; geb. 28. Nov. 86
 Renata Maria, Tochter des Erz. Carl Stephan; geb. 2. Januar 88.
 Mechtildis Maria, Tochter des Erz. Carl Stephan, geb. 12. October 91
 Elisabeth, Tochter des Erz. Franz Salvator; geb. 27. Januar 92.
 Blanca von Bourbon, Gem. des Erz. Leopold Salvator; geb. 7. Sept. 68
 Maria Dolores, Tochter des Erz. Leopold Salvator; geb. 5. Mai 91
 Maria Immaculata, Tochter d. Erz. Leopold Salvator; geb. 10. Sept. 92
 Maria Louise, Gem. d. Fürst. Carl v. Ysenburg-Birstein; geb. 31. Oct. 45
 Maria Theresia Anna, Tochter des Erz. Albrecht, Gemahlin de
 Herzogs Ph. von Württemberg; geb. 15. Juli 45.
 Elisabeth, Gem. weil. des Erz. Carl Ferdinand; geb. 17. Januar 31
 Isabella, Gemahlin des Erz. Friedrich; geb. 27. Februar 56.
 Maria Christina, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 17. November 79
 Maria Anna, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 6. Januar 82.
 Maria Henriette, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 10. Januar 83.
 Natalie Maria Therese, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 12. Jan. 84
 Gabriela Maria Ther., Tochter des Erz. Friedrich; geb. 14. Sept. 87
 Isabella Maria Ther., Tochter des Erz. Friedrich; geb. 17. Nov. 88
 Maria Christina, Gem. weil. Sr. M. d. Königs v. Spanien; geb. 21. Juli 58
 Maria Carolina, Gemahlin des Erz. Rainer; geb. 10. September 25
 Clotilde Maria Adelheid, Gemahlin des Erz. Josef; geb. 8. Juli 46
 Maria Dorothea, Tochter des Erz. Josef; geb. 14. Juni 67.
 Margaretha Clementine, Tochter des Erz. Josef, Gemahlin de
 Fürsten Albert von Thurn und Taxis; geb. 6. Juli 70.
 Elisabeth Henriette, Tochter des Erz. Josef; geb. 9. März 83.
 Clotilde Maria, Tochter des Erz. Josef; geb. 9. Mai 84.
 Maria Henriette, Gem. Leopold II., Königs d. Belgier; geb. 23. Aug. 36
 Adelgunde, Gem. weil. Franz V., Herzog v. Modena; geb. 19. März 23
 Maria Theresia, Gem. d. Pr. Ludwig Leopold v. Baiern; geb. 5. Juli 49
 Maria Beatrix, Gemahlin weil. des Don Juan Carlos de Bourbon
 geb. 13. Februar 24.

Postbestimmungen.

Die Adresse der Briefe nach nichtdeutschen Ländern soll mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden. Briefe nach heissen Himmelsstrichen sind mit Oblaten oder Siegelmarken zu verschliessen.

Das Gewicht der Briefe darf in Österreich-Ungarn, nach dem Occupationsgebiete, dann nach Deutschland 250 g, der Warenproben 350 g (nach Deutschland 250 g), das der Drucksachen 1 kg nicht übersteigen, nach allen anderen Ländern ist es für Briefe unbeschränkt, für Warenproben nach Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Portugal, Rumänien, Serbien und der Schweiz bis 350 g, nach allen übrigen Ländern 250 g, für Geschäftspapiere und Drucksachen bis 2 kg zulässig. Die Briefmarken für die Francogebühren sind auf die Adressseite in der oberen Ecke rechts zu kleben.

Recommandierte Briefe müssen frankiert werden (nach Deutschland frankiert oder unfrankiert). Auch Kartenbriefe, Correspondenzkarten, Drucksachen und Muster können recommandiert werden. Die Postanstalt zahlt für eine verlorene recommandierte Sendung 20 fl. Rückschein kann der Absender zu jeder recommandierten Sendung verlangen. Die bezügliche Postmarke (10 kr.) ist auf der Adressseite getrennt von den übrigen Marken anzubringen und mit den Worten «Avis de réception» (im Inlande und nach Deutschland mit «Rückschein») zu überschreiben. Auf der Rückseite der Sendung hat der Absender Namen und Adresse anzusetzen.

Expressbriefe werden gleich nach dem Eintreffen durch Boten zugestellt. Sie müssen mit der Bemerkung «durch Expressen zu bestellen» versehen sein. Expressgebühr im Orte des Abgabepostamtes 15 kr., ausserhalb des Ortes des Abgabepostamtes 50 kr. per $7\frac{1}{2}$ km, u. zw. vom Absender (nach Deutschland vom Aufgeber oder Adressaten) zu entrichten.

Correspondenzkarten, auch solche mit bezahlter Antwort, können nach allen Ländern des Weltpostvereines abgesendet werden.

Drucksachen unter Kreuzband, Schleife, in offenen Couverts oder bloss zusammengefaltet werden zu ermässigtem Preise befördert, wenn sie frankiert werden. Ausser der Adresse, dem Datum und der Unterschrift dürfen Drucksachen nichts Geschriebenes enthalten.

Warenproben werden ebenfalls zu ermässigtem Preise befördert, wenn sie frankiert aufgegeben werden und der Inhalt als Muster leicht erkannt werden kann. Es darf ihnen jedoch kein Brief beigeschlossen oder angehängt sein.

Geschäftspapiere dürfen die Länge von 45 cm nicht überschreiten und sind nach allen Ländern des Weltpostvereines (Österreich-Ungarn, Occupationsgebiet und Deutschland ausgenommen) zulässig. Als Gebühr sind 3 kr. für je 50 g, mindestens jedoch 10 kr. zu entrichten.

Briefporto-Tarif nach allen Staaten.

N a c h	Briefe			Corresp.-Karte	Druck, Geschäfts-papiere *		Waren-proben		Recom.-Gebühr
	bis z. Ge-wichte v.	frankiert	unfrank.		bis z. Ge-wichte v.	frankiert	bis z. Ge-wichte v.	frankiert	
Im Bestellbezirke des Postamtes	20	3	6	2	50	2	250	5	5
Österreich-Ungarn u. Liechtenstein	20	5	10	2	150	3	350	10	10
Bosnien und Herzegowina	20	5	10	2	500	10	350	10	10
Deutschland mit Elsass-Lothringen und Helgoland	15	5	10	2	**		250	5	10
	für je				für je		für je		
Sandschak Novibazar	15	10	20	5	50	3	50	†3	10
Montenegro	15	7	14	4	50	2	50	2	10
Serbien aus Ungarn	15	5	10	4	50	2	50	2	10
Serbien > Österreich	15	7	14						
Nach allen übrigen fremden Ländern***	15	10	20	5	50	3	50	†3	10

* Österreich-Ungarn, Occupationsgebiet und Deutschland Geschäftspapiere unzulässig.

** Für Druck bis 50 Gramm 2 kr., bis 100 Gramm 3 kr., bis 250 Gramm 5 kr., bis 500 Gramm 10 kr., bis 1000 Gramm 15 kr.

*** Nach dem Vereinsauslande, d. i. nach Alt-Calabar, Ascension, Badagry, Bonny, Betschuanaland, Capland, Lamu, Mombassa, Oranje-Freistaat, St. Helena, Samoa-Inseln (ausgenommen Apia), Sarawak und Tonga-Inseln, sind Correspondenzkarten vorläufig noch nicht zulässig.

† Als geringste Gebühr sind für Geschäftspapiere 10 kr., für Warenproben 5 kr. zu entrichten.

Recommandierte Briefpostsendungen mit Nachnahme sind im Inlande sowie im Verkehre mit Ungarn, Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Schweden und der Schweiz bis zum Höchstbetrage von 500 fl. für Österreich und Ungarn und bis 200 fl. = 400 Mark = 500 Francs nach den übrigen Ländern zulässig, jedoch ohne Wertangabe. Die Gebühren sind dieselben wie für sonstige recommandierte Sendungen. Von dem eingezahlten Nachnahmebetrag wird eine Einzugsgebühr von 5 kr. und die Postanweisungsgebühr in Abzug gebracht.

Postanweisungen bis 500 fl. können bei allen Postämtern Österreich-Ungarns und des Occupationsgebietes zur Zahlung an alle anderen Postämter angenommen und von diesen ausgezahlt werden. Auf den Coupons der inländischen Anweisungen dürfen Mittheilungen jeder Art angesetzt und bei Zeitungs-Pränumerationen darf auch die

Adressschleife aufgeklebt werden. Rückscheine und Auszahlungs-Bestätigungen sind sowohl bei gewöhnlichen als auch bei telegraphischen Anweisungen zulässig.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge bis 10 fl. = 5 kr., über 10 fl. bis 50 fl. 10 kr., über 50 fl. bis 150 fl. 20 kr., über 150 fl. bis 300 fl. 30 kr., über 300 fl. bis 500 fl. 50 kr.

Die Gebühr für Postanweisungen nach dem Occupationsgebiete beträgt bis 5 fl. = 5 kr., über 5 fl. bis 40 fl. 20 kr., über 40 fl. für je 10 fl. 5 kr.

Dem Absender ist die Rücknahme und Adressänderung bei Anweisungen gestattet.

Telegraphische Postanweisungen im Inlande können vermittelt werden, wenn zwischen der Postanstalt des Aufgabe- und des Bestimmungsortes eine Staats-Telegraphenverbindung besteht und der Betrag 500 fl. nicht übersteigt.

Postanweisungsverkehr mit dem Auslande. Von allen österr.-ung. Postämtern können auch Postanweisungen, u. zw. bis 200 fl. nach der Argentinischen Republik, Belgien, den britischen Colonien in Asien, Afrika, Australien und Britisch-Westindien, Bulgarien, Canada (Britisch-Nordamerika), Chile, Cypern, Dänemark, deutsche Schutzgebiete (Kamerun und Togo, Neu-Guinea und Deutsch-Ostafrika), Deutschland, Frankreich mit Algerien und Monaco, Gibraltar, Grossbritannien und Irland, Italien (mit Asmara, Assab, Keren, Massaua, Tripolis und San Marino), Japan, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Portugal mit Madeira und den Azoren, Rumänien, Schweden, Schweiz, Shanghai, Tanger in Marokko, Tunis, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Zanzibar, endlich bis 500 fl. nach Egypten und an die k. k. Postämter in der Türkei angenommen und aus diesen Ländern an Postämter in Österreich-Ungarn zur Zahlung angewiesen werden.

Die Coupons der Postanweisungen, mit Ausnahme der nach Grossbritannien und Irland, den britischen Colonien, Cypern, Gibraltar und Malta, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada, können zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art verwendet werden.

Telegraphische Postanweisungen sind von allen grösseren Postämtern Österreich-Ungarns im Verkehre mit Belgien, Bulgarien, Deutschland, Egypten, Frankreich mit Algerien und Tanger, Italien mit San Marino, Japan, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, der Schweiz und Tunis bis zum Betrage von 200 fl., im Verkehre mit Egypten bis 500 fl. zulässig.

Postaufträge können in Österreich-Ungarn, dann im Wechselverkehre von Österreich-Ungarn mit dem Occupationsgebiete und den k. k. Postämtern Adrianopel, Beirut, Constantinopel, Salonich und Smyrna bis 500 fl., ferner im Verkehre zwischen Österreich-Ungarn und Belgien, Deutschland mit Helgoland, Egypten, Frankreich mit Algerien, Italien, Luxemburg, Rumänien, der Schweiz und Tunis bis 400 fl. (800 Mark oder 1000 Francs) aufgegeben werden. Dem Postauftrage ist die quittierte Rechnung, der Wechsel, Coupon, gezogene Wertpapiere u. dgl. zur Aushändigung an denjenigen, der Zahlung leisten soll, beizuschliessen. Das Formulare zu Postaufträgen ist vom

Aufgeber auszufüllen und unter Couvert an das Postamt, das die Einziehung des Betrages bewirken soll, franco und recommandiert abzuschicken. Die Gebür ist wie für Briefe desselben Gewichtes mit Briefmarken zu entrichten. Schriftliche Mittheilungen oder Briefe dürfen nicht beigelegt werden. Die Frist, innerhalb der die bei der Vorweisung nicht eingelösten Documente zur Verfügung des Schuldners bereitgehalten werden, beträgt sieben Tage, von dem auf die Vorweisung folgenden Tage berechnet. Die Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Aufgeber erfolgt mittelst Postanweisung unter Abzug der Postanweisungen entfallenden Gebür, einer Einzugsgebür von 5 kr. und den eventuellen Stempelgebüren.

Fahrpost.

Mit der Fahrpost werden befördert: Geld, Wertpapiere und Postfrachtstücke bis 50 kg. — Geldbriefe mit österreichischen Banknoten über 500 fl. und bis 250 g können offen (zum Nachzahlen) gegen Entrichtung der anderthalbfachen Werttaxe, alle anderen Sendungen nur verschlossen (nach Angabe) aufgegeben werden. Bei offen aufgegebenen Briefen haftet die Postanstalt für den richtigen Inhalt, bei allen anderen für Übergabe mit unverletzten Siegeln und äusseren Zustand. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe 2 fl. per Kilogramm ersetzt.

Postfrachtstücke sind je nach Wert, Inhalt und Transportstrecke in Packpapier, Leinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken, gut zu verschnüren und derart zu siegeln, dass dem Inhalte ohne Verletzung der Siegel oder der Emballage nicht beizukommen ist. Eine Begleitadresse ist jedem Postfrachtstücke über 50 g und Geldbriefen über 250 g beizugeben.

Die Sendungen können frankiert oder unfrankiert aufgegeben werden. Die Beförderungsgebüren werden nach dem Gewichte, dem Werte und der Entfernung vom Aufgab- zum Bestimmungsorte berechnet. Für jede Sendung wird die Gewichtstaxe, für Sendungen mit Wertangabe auch die Werttaxe eingehoben. Für unfrankierte Geldbriefe wie auch für unfrankierte Frachtsendungen bis 5 kg wird ein Zuschlag von 6 kr. angerechnet.

Die Frankierung hat mittelst Postmarken zu geschehen.

Nachnahmesendungen in Österreich-Ungarn sind bei Briefen und Postfrachten mit Wertangabe und bei Postfrachten ohne Wertangabe über 250 g, dann nach dem Occupationsgebiete nur bei Postfrachten bis zum Betrage von 500 fl. zulässig. Ausser der entfallenden Beförderungsgebür ist noch eine Provision zu entrichten.

Nachnahmesendungen sind längstens binnen 14 Tagen, vom Tage des Einlangens an gerechnet, vom Adressaten unter Berichtigung der Nachnahme- und sonstigen Gebüren zu heziehen. Die Behebung des eingezahlten Nachnahmebetrages muss binnen einem Monate stattfinden.

Nachnahmesendungen nach dem Auslande sind zulässig, u. zw.: a) bis 75 fl. bei Briefen und Postfrachten nach Dänemark mit Faröer und nach Schweden; b) bis 200 fl. bei Briefen und Postfrachten nach Luxemburg, Norwegen und der Schweiz; bei Postpaketen und Postfrachten nach Belgien, Frankreich, Italien und den

Niederlanden; bei Postpaketen nach Dänemark mit Faröer, Egypten, Luxemburg, Norwegen, Rumänien und Schweden, dann über Italien nach Asmara, Assab, Keren und Massaua, San Marino, Tripolis und Tunis; bei Postfrachten nach Grossbritannien und Irland und nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika; endlich nach Deutschland bei Briefen und Postfrachten.

Die Ein- und Auszahlung erfolgt in Österreich-Ungarn in ö. B.-V., den oberwähnten Ländern in der landesüblichen Goldwährung. Die Umrechnung findet zum jeweiligen Wiener Börsencourse statt. Ausser der entfallenden Fahrpostgebür wird für den einzuhebenden Betrag eine Provision eingehoben. Unbelebene Nachnahmesendungen werden nach sieben Tagen an den Aufgabort zurückgemeldet.

Tarif für Fahrpostsendungen in Österreich-Ungarn und nach Deutschland.

Inlandsverkehr. a) Gewichtsporto: Für 500 g in der I. Zone (10 Meilen) 12 kr., für weitere Entfernungen 24 kr., für 5 kg I. Zone 5 kr., weitere Entfernungen 30 kr., für jedes weitere Kilogramm mehr: Zone 3 kr., II. Zone 6 kr., III. Zone 12 kr., IV. Zone 18 kr., V. Zone 4 kr., VI. Zone 30 kr., für Sperrgut das halbe Gewichtsporto mehr. Werttaxe: Bis 50 fl. = 3 kr., über 50 fl. bis 300 fl. 6 kr., für jede weiteren 150 fl. um 3 kr. mehr. Rückschein 10 kr. Maximalgewicht für Gold und Silber 60 kg, für andere Sendungen 50 kg. Bei Express-Sendungen Bestellgebür 30 kr., eventuell Avisgebür.

Im Occupationsgebiete. Maximalgewicht 15 kg. Porto bis zu den Grenzpunkten Imoschi oder Brod a. d. S. der gewöhnliche inländische Portosatz, von da ab, ohne Rücksicht auf die Entfernung, Gewichtsporto bis 2 kg 20 kr., für jedes weitere Kilogramm 10 kr. mehr; Werttaxe bis 50 fl. = 5 kr., bis 150 fl. 10 kr., für jede weiteren 150 fl. um 5 kr. mehr.

Nach Deutschland. Maximalgewicht 50 kg. Mindestes Gewichtsporto bis 5 kg 30 kr. (I. Zone 15 kr.), mindeste Werttaxe bis 300 fl. 10 kr.

Die Frankierung der Fahrpostsendungen (Geld- und Wertbriefe), Postpakete, Wertschachteln, Postfrachtstücke, dann der Nachnahme- sowie die Entrichtung der Nachnahmeprovision hat mit Postmarken zu erfolgen. (Marken zu 1, 2, 3, 5, 10, 12, 15, 20, 24, 30, 40 kr., 1 und 2 fl.)

Briefe mit Wertangabe und solche mit Nachnahme können nach den unten angeführten Ländern und dem dort als höchst zulässig angegebenen Betrage unter Versicherung des Wertinhaltes zur Versendung gelangen. Sie dürfen nur Wertpapiere, Papiergeld und Coupons enthalten.

Die zu entrichtenden Gebüren bestehen:

- 1.) Aus der Recommandationsgebür von 10 kr. und allfälliger Rückscheingebür von 10 kr.;
- 2.) aus der Gewichtstaxe wie für gewöhnliche Briefe nach den betreffenden Ländern;
- 3.) aus der Werttaxe mit dem unten für je 300 Francs = 120 fl. angegebenen Betrage.

Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie- Effecten im Jahre 1893.

2. Jan. $4\frac{0}{10}$ 1854er Staats-Lose, Ser.-Z. — Credit-Lose. — Prämien-
Anlehen der Stadt Wien. — Donau-Regulierungs-Lose.
 $4\frac{0}{10}$ Triester 50 fl.-Lose. — Krakauer Lose. — Laibacher
Lose. — Österr. Rothe Kreuz-Lose.
3. » Innsbrucker Lose.
5. » Salzburger Lose. — Neue $3\frac{0}{10}$ österr. Bodencredit-Pfdbr.
16. » $4\frac{0}{10}$ Ungar. Hyp.-B.-Pr.-Oblig. — Fürst Salm-Lose.
1. Febr. $5\frac{0}{10}$ 1860er Staats-Lose, Ser.-Z. — Graf Saint Genois-Lose.
15. » Stanislau-Lose. — $3\frac{0}{10}$ Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr. — Józsv-Lose.
1. März. 1864er Staats-Lose. — Ungar. Rothe Kreuz-Lose. — Bu-
dapester Basilika-(Dombau-)Lose.
6. » Neue $3\frac{0}{10}$ österr. Bodencredit-Pfdbr.
1. April. $4\frac{0}{10}$ 1854er Staats-Lose, Nr.-Z. — Rudolf-Lose. — Prämien-
Anlehen der Stadt Wien. — $4\frac{0}{10}$ Theiss-Regulierungs-Lose.
1. Mai. $5\frac{0}{10}$ 1860er Staats-Lose, Nr.-Z. — Credit-Lose. — Öste-
r. Rothe Kreuz-Lose.
5. » Neue $3\frac{0}{10}$ österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. » $4\frac{0}{10}$ Ungar. Hyp.-B.-Pr.-Oblig. — $3\frac{0}{10}$ Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr.
— Ungar. Prämien-Lose.
2. Juni. 1864er Staats-Lose. — $4\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ Triester 100 fl.-Lose.
15. » Ofener Lose. — Józsv-Lose.
1. Juli. Ungar. Rothe Kreuz-Lose. — $4\frac{0}{10}$ 1854er Staats-Lose, Ser.-
— Prämien-Anlehen der Stadt Wien. — $4\frac{0}{10}$ Donau-Damp-
schiff-Lose.
5. » Neue $3\frac{0}{10}$ österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. » Fürst Salm-Lose. — Graf Waldstein-Lose.
31. » Fürst Clary-Lose.
1. Aug. $5\frac{0}{10}$ 1860er Staats-Lose, Ser.-Z.
16. » $3\frac{0}{10}$ Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr.
1. Sept. Budapester Basilika-(Dombau-)Lose. — Credit-Lose.
— Österr. Rothe Kreuz-Lose.
5. » Neue $3\frac{0}{10}$ österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. » $4\frac{0}{10}$ Ungar. Hyp.-B.-Pr.-Oblig. — Fürst Palffy-Lose.
2. Oct. $4\frac{0}{10}$ 1854er Staats-Lose, Nr.-Z. — Prämien-Anlehen der St.
Wien. — Rudolf-Lose. — $4\frac{0}{10}$ Theiss-Regulierungs-Lose.
14. » Józsv-Lose.
2. Nov. Ungar. Rothe Kreuz-Lose. — $5\frac{0}{10}$ 1860er Staats-Lose, Nr.-
Z.
6. » Neue $3\frac{0}{10}$ österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. » Ungar. Prämien-Lose.
16. » $3\frac{0}{10}$ Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr.
1. Dec. 1864er Staats-Lose. — Fürst Windischgrätz-Lose.

I. Theil.

Mass-, Gewichts- und Reductions- Tabellen.

Inhalt.

	Seite
I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass	3
II. Mass- und Gewichtstabellen:	
A. Masse auf der Erde	4
B. Verschiedene Masse:	
a) Meter und Fuss	5
b) Meilenmasse	5
c) Kabellängen	5
d) Tiefenmasse	6
e) Schäkel und Knoten	6
f) Masse verschiedener Länder	6
(England: Seite 7 bis 12.)	
g) Absolute elektromagnetische Masse	16
III. Reductionstabellen:	
Englische Nautical miles in Seemeilen und umgekehrt	18
Englische Statute-Meilen in Seemeilen und umgekehrt	18
Englische Zoll und Fuss in Meter	19
Centimeter und Meter in englische Zoll und Fuss	20
Englisches Flächen- und Körpermass in Metermass und umgekehrt	21
Englische Pfund in Kilogramm	22
Kilogramm in englische Pfund, resp. Centner	23
Englische Centner in Kilogramm	24
Englische Tons in metrische Tonnen	25
Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	26
Englische Pfund pro Quadratfuss in Kilogramm pro Quadratmeter	27
Englische Tons pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	27
Englische Tons pro Quadratfuss in metrische Tonnen pro Quadratmeter	27
Englische Fusspfund in Meterkilogramm	28
Englische Fusstons in Meterkilogramm	28
Metertonnen in englische Fusstons	30
Fusstons Arbeit pro Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter Geschoss- umfang	31
Metertonnen Arbeit pro Centimeter in Fusstons pro Zoll Geschossumfang	31
Englische Pfund pro laufenden Fuss in Kilogramm pro laufenden Meter	31
Verwandlung der <i>British thermal unit</i>	32
Das neue englische Drahtmass	32

I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass.

Laut Normalverordnung vom 18. December 1883 (N. V. Bl. Nr. XXX ex *3)
in der k. u. k. Kriegsmarine eingeführt.

1.) Längenmasse.

Kilometer = <i>km</i>	Centimeter = <i>cm</i>
Meter = <i>m</i>	Millimeter = <i>mm</i>
Decimeter = <i>dm</i>	

2.) Flächenmasse.

Quadratkilometer = <i>km²</i>	Quadratdecimeter = <i>dm²</i>
Hektar = <i>ha</i>	Quadratcentimeter = <i>cm²</i>
Ar (Quadratdekameter) = <i>a</i>	Quadratmillimeter = <i>mm²</i>
Quadratmeter = <i>m²</i>	

3.) Raummasse.

Cubikkilometer = <i>km³</i>	Cubikcentimeter = <i>cm³</i>
Cubikmeter = <i>m³</i>	Cubikmillimeter = <i>mm³</i>
Cubikdecimeter = <i>dm³</i>	

4.) Hohlmasse.

Hektoliter = <i>hl</i>	Deciliter = <i>dl</i>
Liter = <i>l</i>	Centiliter = <i>cl</i>

5.) Gewichte.

Tonne = <i>t</i>	Gramm = <i>g</i>
Metercentner = <i>q</i>	Decigramm = <i>dg</i>
Kilogramm = <i>kg</i>	Centigramm = <i>cg</i>
Dekagramm = <i>dkg</i>	Milligramm = <i>mg</i>

Atmosphäre = <i>at</i>	
Pferdekraft = <i>e</i>	
Meterkilogramm = <i>mkg</i>	
Metertonne = <i>mt</i>	

- 1.) Den Buchstaben werden Schlusspunkte *nicht* beigefügt.
- 2.) Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlen-
ausdrücke — nicht über das Decimalkomma derselben — gesetzt,
also 6,37 *m*, nicht 6 *m* 37 und nicht 6 *m* 37 *cm*.
- 3.) Zur Trennung der Ganzen von den Decimalstellen dient das
Komma — nicht der Punkt. — Sonst ist das Komma bei

Mass- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abtheilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abtheilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je drei Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

4.) Die Abkürzungszeichen sind in Cursiv zu setzen.

Als Urmass gilt in Österreich-Ungarn derjenige Glasstab, welcher sich im Besitze der Regierung befindet und, in der Achse seiner sphärischen Enden gemessen, bei der Temperatur des schmelzenden Eises gleich 999,99764 mm des im französischen Staatsarchive zu Paris deponierten *mètre prototype* befunden worden ist.

Das Kilogramm ist das Gewicht von einem Cubikdecimeter oder von einem Liter chemisch reinen Wassers bei 4° C. im luftleeren Raume.

II. Mass- und Gewichtstabellen.

A. Masse auf der Erde.

Umfang der Erdkugel: 21 600 Seemeilen; Radius der Erdkugel: 3437,7 Seemeilen.

Halbe grosse Achse des Erdsphäroïds $a = 6\,377\,397,1542\ m$ (Halbmessung des Äquators).

Halbe kleine Achse (halbe Erdachse) $b = 6\,356\,078,9624\ m$.

$$\text{Abplattung } \alpha = \frac{a - b}{a} = \frac{1}{299,152818} = 0,0033428.$$

$$\text{Excentricität } \sqrt{\frac{a^2 - b^2}{a^2}} = 0,0816968.$$

$$\frac{b^2}{a^2} \dots \dots \dots = 0,9933256.$$

Eine geograph. Meile = 7420,439 m. Eine Äquatorminute = 1855,1 m.

Die Seemeile ist gleich der Minute eines Meridianquadranten auf dem Erdsphäroïd.

Nach Bessel ist die Länge eines Meridianquadranten = 10 000 855,76 m demnach 1 Seemeile = $\frac{10\,000\,855,76}{5400} = 1852,01\ m$ oder rund 1852 m.

B. Verschiedene Masse.

a) Meter und Fuss.

Meter	Venediger Fuss	Pariser Fuss	Wiener Fuss	Rheinl., preuss. u. dän. Fuss	Englischer und russischer Fuss	Schwedischer Fuss
1	2,8741	3,0784	3,1635	3,1862	3,2809	3,3680
0,3479	1	1,0711	1,1007	1,1086	1,1415	1,1717
0,3248	0,9336	1	1,0276	1,0350	1,0658	1,0939
0,3161	0,9085	0,9731	1	1,0072	1,0371	1,0646
0,3138	0,9021	0,9662	0,9929	1	1,0297	1,0578
0,3048	0,8760	0,9383	0,9642	0,9711	1	1,0266
0,2969	0,8535	0,9142	0,9393	0,9458	0,9741	1

b) Meilenmasse.

Geographische Meile (15 auf 1° des Äquators)	Englische Statute mile à 5280 engl. Fuss	Russische Werst zu 3500 russische Fuss	Kilometer zu 1000 Meter	Seemeile zu 1852 Meter (60 auf 1 Meridiangrad)	Engl. und italien. geogr. Meile (60 auf 1 Äquatorgrad)	Engl. Admiralty knot u. japan. Kai ri à 1853,1 Meter	Schwedische und norwegische Meile à 10 000 Meter
1	4,6109	6,9558	7,4204	4,0067	4	4,0043	0,7420
0,2169	1	1,5085	1,6093	0,8690	0,8675	0,8684	0,1609
0,1438	0,6629	1	1,0668	0,5760	0,5751	0,5757	0,1607
0,1348	0,6214	0,9374	1	0,5400	0,5391	0,5396	0,1000
0,2496	1,1508	1,7360	1,8520	1	0,9983	0,9994	0,1852
0,2500	1,1527	1,7389	1,8551	1,0017	1	1,0011	0,1855
0,2497	1,1516	1,7370	1,8531	1,0006	0,9989	1	0,1853
1,3476	6,2139	9,3739	10,0000	5,3996	5,3905	5,3963	1

3 Seemeilen = 1 Sea league (Engl.) = 1 Lieue marine (Frankr.)
1 dänische Sömil = 7407,56 Meter.

c) Kabellängen.

In der Hydrographie: (Allgemein $\frac{1}{10}$ Seemeile)	= 185 Meter.
Österreich-Ungarn (Seetaktik)	= 200 "
Dänemark	= 188 "
Deutschland: ($\frac{1}{10}$ Seemeile)	= 185 "
Deutschland (Seetaktik)	= 180 "
England: Cable's length	= 185 "

Frankreich:	Encablure	{ neue = 200 Meter
		{ alte (100 Toisen) = 195 >
Niederlande:	Kabellänge	. . . . . = 225 >
Portugal:	Estadio	. . . . . = 258 >
Russland:	Kabel	. . . . . = 183 >
Spanien:	Medida o cable (120 Brazas)	. . . . . = 200 >

d) Tiefenmasse.

Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und Italien: 1 Meter		
Dänemark:	1 Favn	. . . . . = 1,883 >
England:	1 Fathom	. . . . . = 1,829 >
Niederlande:	1 Vadem	. . . . . = 1,699 >
Norwegen:	1 Favn	. . . . . = 1,883 >
Portugal:	1 Braça	. . . . . = 2,200 >
Russland:	1 Saschen	. . . . . = 1,829 >
Schweden:	1 Favn	. . . . . = 1,781 >
Spanien:	1 Braza	. . . . . = 1,672 >

e) Schäkkel und Knoten.

Ein Schäkkel Kette:

Österreich-Ungarn:	= 25,00 Meter	. . . . . = 13,7 engl. Faden
Deutschland:	= 25,00 >	. . . . . = 13,7 >
England:	= 21,95 >	. . . . . = 12 >
Frankreich:	= 30,00 >	. . . . . = 16,4 >
Italien:	= 27,44 >	. . . . . = 15 >

Ein Knoten der Logleine:

Österreich-Ungarn:	= 14,62 Meter	(für das 30-Secunden-Glas).
Deutschland:	= 6,84 >	(für das 14-Secunden-Glas).
England:	= 14,22 >	(= 46,67' engl. f. d. 28-Sec.-Glas)
Frankreich:	= 14,62 >	(für das 30-Secunden-Glas).
Nordamerika:	= 13,68 >	(für das 28-Secunden-Glas).

f) Masse verschiedener Länder.

Bombay.

1 Gaz = 0,686 m; 1 Hath = 0,457 m; 1 Tussoo = 0,028 m.
 1 Candy = 254,0118 kg = 20 Maunds; 1 Maund = 40 Seers =
 = 12,7 kg; 1 Seer = 30 Pice = 3,17 g; 1 Pice = 10,6 g.

Bei den Behörden ist das neue bengalische Bazar-Gewicht (siehe Indien) im Gebrauche.

Brasilien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Canada.

Englisches Mass und Gewicht. (Sieh England.)

Chile.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

China.

Ausser den ebenfalls gesetzlichen englischen Massen und Gewichten sind die nachfolgenden in Gebrauch:

1 Li (Meile) = 575,5 m; 1 Yinà = 3,73 m; 1 Tschì (Covid, Fuss) =
 = 37,3 cm; 1 Tsun (Pant) = 3,7 cm; 1 Fan = 3,7 mm.

Der Tschih wird im englischen Zollamte mit 0,358 m, von der französischen Zollbehörde jedoch mit 0,355 m gerechnet.

1 Pikul (Tam) = 60,479 kg; 1 Catty (Kan) = 0,605 kg; 1 Tael (Leung) = 37,793 g; 1 Mäh (Tsin) = 3,779 g; 1 Condorin (Fan) = 0,378 g; 1 Cash (Li, Sabeck) = 0,038 g.

Die eingeklammerten Namen sind die chinesischen, die anderen eingebürgerte Fremdworte. Für Silber ist 1 Tael = 37,573 g.

Im Handelsverkehre mit den Ausländern bedient man sich hauptsächlich des Picul und Catty.

Dänemark.

1 Mil (Meile) = 7532,48 m; 1 Alen = 2 Fod = 0,6277 m; 1 Fod =
 = 12 Tommer = 0,31385 m; 1 Tommer = 0,02615 m.

1 Centner = 100 Pund = 50 kg; 1 Pund = 100 Kirut =
 = 0,500 kg; 1 Kirut = 10 Ort = 0,005 kg; 1 Ort = 0,0005 kg.

1 Registertonne = 100 Cubikfuss engl.

1 Fad = 2 Tönder = 262,78 l; 1 Tönde = 4 Fjerdinger oder
 Ankere = 131,39 l; 1 Anker = 2 Ottinger oder Halvankere = 32,85 l;
 1 Kande = 2 Potter = 1,932 l; 1 Pot = 4 Paegle = 9,66 l. Für
 Wein: 1 Anker = 39 Potter = 37,68 l; 1 Viertel = 8 Potter = 7,73 l.

Deutschland.

1 geogr. (deutsche) Meile = 7,420 km; 1 preussische Meile = 7,532 km.

1 Schiffslast = 2 Tonnen = 2000 kg.

Im übrigen das metrische Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Egypten.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

England.

1 Geographical mile oder Knot ist nach dem *Imperial Standard of Great Britain* vom Jahre 1826 = 6082,66 Feet = 1,15164 Statute miles. Den neueren Messungen nach entsprechen aber der Geographical

mile folgende Äquivalente = 6086,5 Feet = 1,1527 Statute miles = 1855,1 Meter.

1 Statute mile = 5280 Feet = 1609,3 Meter = 0,869 Admiralty knots oder Nautical miles.

1 Admiralty knot oder Nautical mile = 6080 Feet = 1,1515 Statute miles = 1853,1 Meter.

1 Furlong = 660 Feet = 201,166 Meter.

1.) Längenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Inches	Links	Feet	Yards	Chains	Statute miles	Meter
1	0,126	0,0833	0,0278	0,00126	0,0000158	0,0253995
7,92	1	0,6666	0,2222	0,01	0,000125	0,2011640
12	1,515	1	0,3333	0,01515	0,000189	0,3047940
36	4,545	3	1	0,04545	0,000568	0,9143820
792	100	66	22	1	0,0125	20,1164040
63,360	8000	5280	1760	80	1	1609,3123200

Kaufmännisch 12 Yards = 11 Meter.

b) Metermass in englisches Mass.

	Meter	Inches	Feet	Yards	Statute miles
Millimeter	0,001	0,03937	0,00328	0,00109	...
Centimeter	0,01	0,39371	0,0328	0,0109	...
Decimeter	0,1	3,93708	0,328	0,1094	0,00006
Meter (= 1,093633056 Yards)	1	39,37079	3,2808992	1,09363	0,00062
Dekameter	10	...	32,8099168	10,93633	0,00621
Hektometer	100	...	328,099168	109,3633	0,06214
Kilometer	1000	...	3280,99168	1093,633	0,62138
Myriameter	10000	...	...	...	6,21382

Kaufmännisch 11 Meter = 12 Yards.

2.) Flächenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Square inches	Square feet	Square yards	Square perches	Square rods	Statute acre	Quadratmeter
1	0,00694	0,000772	0,0000255	0,00000064	0,000000159	0,000645
144	1	0,111111	0,00367	0,0000918	0,000023	0,0929875
1296	9	1	0,03306	0,0008264	0,000207	0,8361
39204	272,25	30,25	1	0,025000	0,00625	25,292
1568160	10890	1210	40	1	0,25	1011,678
6272640	48560	4810	160	4	1	4046,712

b) Metermass in englisches Mass.

	Quadratmeter	Square inches	Square feet	Square yards	Statute acre
Milliar	0,1	155	1,076	0,119	...
Centiar	1	1550,06	10,764	1,1960332	0,00025
Deciar	10	15500,59	107,643	11,9603326	0,00247
Ar	100	...	1076,430	119,6033261	0,02474
Dekar	1000	...	10764,299	1196,0332612	0,24741
Hektar	10000	...	...	11960,3326117	2,47409

3.) Hohlmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Pints	Gallons	Pecks	Bushels	Quarters	Weys	Lasts	Cubic feet	Liter
1	0,125	0,0625	0,01562	0,00195	0,00039	0,000195	0,02	0,568
8	1	0,5000	0,12500	0,01560	0,00312	0,001560	0,160	4,541
16	2	1	0,25000	0,03125	0,00625	0,003120	0,321	9,082
64	8	4	1	0,12500	0,02500	0,012500	1,283	36,328
512	64	32	8	1	0,2	0,1	10,264	290,625
2560	320	160	40	5	1	0,5	51,319	1453,126
5120	640	320	80	10	2	1	102,64	2906,25

b) Metermass in englisches Mass.

	Liter	Cubic inches	Cubic feet	Gallons	Bushels
Milliliter	0,001	0,061	...	0,00022	...
Centiliter	0,01	0,61	...	0,0022	...
Deciliter	0,1	6,10	...	0,022	0,0027
Liter (= 0,22009668 Gallons)	1	61,03	0,0353	0,22	0,0275
Dekaliter	10	610,28	0,353	2,2	0,275
Hektoliter	100	...	3,532	22	2,751
Kiloliter (1 Cubikmeter)	1000	...	35,317	220	27,512
Myrialiter	10000	...	353,17	2200,967	275,121

4.) Raummasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards	Cubikmeter
1	0,0005788	0,00002144	0,000016386176
1728	1	0,037037	0,02831612
46656	27	1	0,764513
1 Register ton . . .	= 100 Cubic feet	= 2,83 m ³ .	
1 Freight ton . . .	= 42 "	= 1,19 "	
1 Ton Steinkohlen	= 16,438 "	= 2,2387 hl.	
1 Kee	= 850 "	= 24,063 m ³ .	

Eine engl. *e* à 550 Sec. Fusspfund = 1,0139 *e* à 75 Sec. *mkg*.

1 Ton Druck pro \square'' = 152,4 *at* (für den Barometerstand von 76 *cm* und 152,8 *at* (für den Barometerstand von 28'')) pro *cm*².

1 *at* pro *cm*² = 0,0065445 Ton pro \square'' .

1 Fusstone Arbeit pro Zoll Geschossumfang = 121,9271544 *mkg* pro *cm* Geschossumfang.

1 *mt* pro *cm* Geschossumfang = 8,202 Fusstonnen pro Zoll Geschossumfang.

8.) Mass- und Gewichtseinheiten.

Die englischen Mass- und Gewichtseinheiten basieren laut Parlementsacte vom Jahre 1760 auf einem Normal-Yard und einem Normal-Troy-Pfund. Alle anderen Gewichte und Masse hängen von diesen beiden Einheiten ab. Sollte das Urmass verloren gehen oder beschädigt werden, so wurde beschlossen, die Länge des Pendels, welches in London im luftleeren Raume am Meeresniveau Secunden schlägt, gleich 39,13929 Zoll zu nehmen. — Das Gewicht eines *Grain* wurde dadurch ermittelt, dass ein Cubikzoll destilliertes Wasser an der freien Luft, bei einer Temperatur von 16,6° C. und einem Barometerstande von 76 *mm* gewogen, gleich 252,458 Grains angenommen wurde. — Der *Imperial gallon* wurde gleich 10 Avoirdupois Pfund Wasser, unter den oben erwähnten Bedingungen, oder 277,2738 Cubikzoll festgesetzt.

Frankreich.

1 Meter = 443,295936 Pariser Linien; 1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter; 1 Kilometer = 10 Hektometer = 100 Dekameter = 1000 Meter; 1 Myriameter = 10 Kilometer = 10 000 Meter.

1 Ar = 100 Quadratmeter; 1 Hektar = 100 Ar; 1 Myriare = 10 Hektare = 1000 Ar.

1 Liter = 1 *dm*³ = 10 Deciliter = 100 Centiliter; 1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.

1 Dekastère = 10 Stère = 100 Decistère.

1 geograph. Meile von 15 auf einen Äquatorgrad = 7420 Meter

1 *Lieue marine* von 20 auf einen mittleren Meridiangrad = 5556 Meter

1 *Mille marine* von 60 auf einen mittleren Meridiangrad = 1852 Meter

1 Quadrat *Lieue marine* = 30,8642 Quadratkilometer; 1 Quadrat

Mille marine = 3,4293 Quadratkilometer; 1 Quadratkilometer = 0,032

Quadrat *Lieue marine* = 0,29157 Quadrat *Mille marine*.

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000

Gramm; 1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm.

1 Tonne = 1000 Kilogramm; 1 *Quintal métrique* = 100 Kilogramm

1 Cubikmeter Seewasser = ca. 1026 Kilogramm; 1 Cubikmeter

Süsswasser = ca. 1000 Kilogramm.

Griechenland.

Skoinis = 10 *km* (Myriameter); Stadion = *km*; Piki = *m*; Palamas = *dm*; Daktyl = *cm*; Gram = *mm*.

1 Mina = 1½ *kg*; Drachmè = *g*; Obolos = *dg*; Kokkos = *cg*; Gran = *mg*; 1 Talent = 150 *kg*; 1 Tonne = 1000 *kg*; 1 Kantar = 56,25 *kg*; 1 Oka = 1,25 *kg*; 1 Dramma = 32 *g*.

Litre = *l*; Kotyle = *dl*; Mystron = *cl*; Kubus = Milliliter.

Stremma = 10 *a*.

Indien (Bengalen).

1 Hath = 0,457 *m*; 1 Guz = 0,914 *m*.

1 Bazar Maund = 40 Seers = 37,324 *kg*; 1 Seer = 16 Chittacks = 0,933 *kg*; 1 Chittack = 5 Tolas = 58,3 *g*; 1 Tola = 11,6 *g*; 1 Faktorei Maund = 33,868 *kg*.

Italien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Japan.

1 Ri = 36 Tchô = 3927 *m*; 1 Tchô = 60 Ken = 109,08 *m*; 1 Ken = 6 Shaku = 1,81 *m*; 1 Shaku = 10 Sun = 302 *mm*; 1 Sun = 10 Bu = 32 *mm*; 1 Bu = 3,2 *mm*.

1 Kwan = 1000 Momme = 3,7565 *kg*; 1 Kin = 160 Momme = 601 *g*; 1 Momme = 10 Fun = 3,756 *g*; 1 Fun = 10 Rin = 0,376 *g*; 1 Rin = 0,038 *g*.

1 Koku = 10 To = 180,3907 *l*; 1 To = 10 Sho = 18,039 *l*; 1 Sho = 10 Go = 1,8039 *l*; 1 Go = 10 Sai = 1,804 *dl*; 1 Sai = 10 Satsu = 1,8 *cl*; 1 Satsu = 0,18 *cl*.

Im ausländischen Verkehr englisches und metrisches Mass und Gewicht.

Madras.

Gewöhnlich das englische Mass, ausser diesem aber noch in Gebrauch:

1 Kadam = 16,093 *km*; 1 Baum (Faden) = 1,981 *m*; 1 Guz = 0,83787 *m*; 1 Cubit = 0,457 *m*.

1 Candy = 20 Maund = 226,795 *kg*; 1 Maund = 8 Viss = 11,340 *kg*; 1 Viss = 5 Siehrs = 1,418 *kg*; 1 Siehrs = 8 Paloins = 80 Pagoden = 0,283 *kg*.

Marokko.

1 Dra'a = 8 Tomin = 0,571 *m*; 1 Tomin = 0,0713 *m*.

1 Kintar (Centner) = 100 Artal = 50,8 *kg*; 1 Artal = 508 *g*.

Flüssigkeiten (ausser Öl) werden nach Gewicht verkauft. — Die Öl-Kula = 15,155 *l*.

Mauritius.

Englisches Mass und Gewicht.

Mexico.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Nicaragua.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Niederlande.

Metrisches Mass und Gewicht mit holländischer Benennung:

1 Mijl = *km*; El = *m*; Palm = *dm*; Duim = *cm*; Streep *mm*
Pond = *kg*; Lood = *dkg*; Wigtje = *g*.

Vat, Mut oder Zak = *hl*; Kan oder Kop = *l*; Maatjes = *da*
Vingerhoed = *cl*.

Norwegen.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Österreich-Ungarn.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Peru.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Philippinen.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Portugal.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Rumänien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Russland.

1 Werst oder russische Meile = 500 Saschen = 1066,78 *m*
1 Saschen (für Entfernungen) = 2,1335 *m*; 1 Saschen (als Tiefenmass)
= 1,829 *m*; 1 Artschin = 16 Werschok = 0,7112 *m*; 1 Werschok
= 4,44 *cm*; 1 Fuss (engl.) = 0,3048 *m*.

1 Last (amtlich) = 123 Pud 26 Pfund = 2025,5 *kg*; 1 Schiff
last = 2 Seetonnen = 1965,7 *kg*; 1 Seetonne = 6 Schiffspfund
= 982,828 *kg*; 1 Artilleriepfund = 489,108 *g*; 1 Schiffspfund (Berke
wetz) = 10 Pud = 163,805 *kg*; 1 Pud = 40 Pfund = 16,381 *kg*
1 Pfund = 32 Loth = 409,525 *g*; 1 Loth = 3 Solotnik = 12,797 *g*
1 Solotnik = 96 Doli = 4,266 *g*; 1 Doli = 0,44 *g*. — 62 Pud = 1 engl.
Tonne.

1 Botschka = 40 Wedro = 491,95 *l*; 1 Wedro = 10 Krutschka =
= 12,299 *l*; 1 Krutschka = 10 Tschark = 1,229 *l*.

1 Quadrat-Werst = 11380,2 *a*. — 1 Dessätina = 109,25 *a*.

Siam.

1 Sen = 20 Wah = 39,6 *m*; 1 Wah = 4 Souk = 1,98 *m*;
1 Souk = 2 Kúp = 49,5 *cm*; 1 Kúp = 12 Niew = 24,77 *cm*; 1 Niew =
= 20,6 *mm*.

1 Pahrah = 100 Hahps = 6000 *kg*; 1 Hahp = 50 Changs =
= 60 *kg*; 1 Chang (Picol) = 20 Tamlungs = 1,2 *kg*; 1 Tamlung =
= 4 Tikals = 60 *g*; 1 Tikal (Baht) = 15 *g*.

1 Koyang = 100 Thang = 10 *hl*; 1 Thang = 20 Khanang = 10 *l*;
1 Sat = 25 Khanang = 12,5 *l*; 1 Khanang = 0,5 *l*.

1 Rai = 1 Quadrat-Sen = 15,6816 *a*.

Schweden.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Spanien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Türkei.

Metrisches Mass und Gewicht mit türkischer Benennung:

Mili-i-scher'ij = *km*; Zirañ-i-scher'ij = *m*.

Wekijè-i-scher'ij = *kg*; Dirhem-i-scher'ij = *g*.

Kantara-i-scher'ij = *g*.

Kile-i-scher'ij = *hl*; Öltschèk = *l*.

Djerb = *ha*; Murabba-i-scher'ij = *a*.

Tripolis.

1 Draa Endaseh (türkisch) = 0,671 *m*; 1 Draa (arabisch) =
= 0,483 *m*.

1 Kantar = 40 Oka = 48,832 *kg*; 1 Oka = 2½ Rottel = 1,22 *kg*;
Rottel = 16 Unzen = 0,488 *kg*; 1 Unze = 0,031 *kg*.

1 Ueba = 4 Temen = 107,3 *l*; 1 Temen = 4 Orbach = 26,82 *l*;
Orbach = 6,70 *l*.

Tunis.

Neben französischem Mass und Gewicht:

1 Draa arabisch (Elle) = 0,488 *m* (auch 0,637 *m* und 0,6728 *m*).

1 Kantar = 100 Rottel = 50,688 *kg*; 1 Rottel = 16 Uckien =
= 506,88 *g*; 1 Uckie = 31,68 *g*.

1 Kafis = 16 Húeba = 495,94 *l*; 1 Hueba = 12 Saa = 30,99 *l*;
Saa = 2,58 *l*.

Uruguay.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Venezuela.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Das Metermass ist gesetzlich zugelassen. Im Verkehre gelte allgemein die englischen Masse und Gewichte, der Centner (*Cental* genannt) hat jedoch nur 100 lbs. avdp. und die Ton 2000 lbs. avdp.

Westindien, Britisch.

Englisches Mass und Gewicht.

Zanzibar.

1 Ohra = 0,571 m; 1 War (engl. Yard) = 2 Durrah = 0,9144 m
1 Durrah = 0,4572 m; 1 Schukkah = 1,8288 m.

1 Bazla = 15,525 kg; 1 Frassila = 12 Annam = 16,16 kg
1 Annam (Mön) = 3 Artal = 1,346 kg; 1 Artal = 16 Wakich = 0,449 kg; 1 Wakich = 0,028 kg.

1 Djezla = 257,4 l.

g) Absolute elektromagnetische Masse.

Die Grundeinheiten des absoluten Masssystems sind Secunde, Centimeter, Gramme.

Dabei ist unter Gramme nicht das Gewicht, sondern die Masse von 1 cm³ Wasser verstanden.

Als Krafteinheit resultiert daraus $\frac{1}{g}$ Gramm, wenn g die Acceleration in Centimeter bedeutet. Diese Krafteinheit wurde *Dyne* genannt. Für die Breite von Pola ist

$$1 \text{ Dyne} = \frac{1}{980,5} \text{ Gramm (also circa } 1 \text{ mg).}$$

Die Arbeitseinheit ist demgemäss 1 Dyne-Centimeter. wurde *Erg* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Erg} = \frac{1}{980,5} = 0,001019 \text{ gcm} \\ = 102 \times 10^{-10} \text{ kgm}$$

$$1 \text{ kgm} = 9805 \times 10^4 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Pferd} = 75 \text{ kgm} = 7355 \times 10^6 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Mega-Dyne} = 10^6 \text{ Dyne}; \quad 1 \text{ Mega-Erg} = 10^6 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Micro-Dyne} = 10^{-6} \text{ Dyne}; \quad 1 \text{ Micro-Erg} = 10^{-6} \text{ Erg}$$

Stromeinheit. Jener Strom, welcher mit je 1 cm Länge auf einen magnetischen Pol von der Intensität 1 absoluten Einheit in der Entfernung von 1 cm mit der Kraft von 1 Dyne abstossend wirkt, ist die absolute Stromeinheit.

Der Strom von 1 Ampère = 10^{-1} absolute Stromeinheiten.

Druckeinheit. Als Einheit für elektrische Druckdifferenzen (elektromotorische Kraft) gilt jene, unter welcher eine absolute Stromeinheit fliessen muss, um 1 Erg Arbeit pro Secunde zu leisten.

Druckdifferenz (elektromotorischer Kraft): 1 Volt = 10^8 absolute Druckeinheiten.

Ein Daniell-Element hat annähernd 1 Volt Druckdifferenz an seinen Polen.

Widerstandseinheit. Die absolute Widerstandseinheit ergibt sich aus der Ohm'schen Regel $s = \frac{e}{r}$, woraus $r = \frac{e}{s}$, d. h. die absolute Widerstandseinheit = der absoluten Druckeinheit, getheilt durch die absolute Stromeinheit.

Der Widerstand 1 Ohm = $\frac{1 \text{ Volt}}{1 \text{ Ampère}} = \frac{10^8}{10^{-1}} = 10^9$ absolute Einheiten.

Ein Kupferdraht von 55 m Länge und 1 mm² Querschnitt hat annähernd 1 Ohm Widerstand. Ein Daniell-Element wird also durch einen solchen Draht sehr nahe 1 Ampère Strom schicken. Ein gutes Seekabel hat pro Kilometer 15 bis 20 Ohm Leitungs- und 10 000 Millionen Ohm Isolations-Widerstand.

Arbeit, Effect. Die Stromarbeit wird in Volt-Ampère ausgedrückt. Der Zusammenhang mit den sonst gebräuchlichsten Arbeitseinheiten wird aus Obigem klar. Die Effectseinheit wurde *Watt* genannt.

1 Watt = 1 Volt-Ampère-Secunde.

1 Watt = 0,102 kgm-Sec. = 0,240 g-Cal. in 1 Secunde.

1 kgm = 9,805 Volt-Ampère.

1 Pferd = 736 Volt-Ampère.

Elektricitätsmenge. Jene Elektricitätsmenge, welche 1 Ampère in 1 Secunde durch den Querschnitt der Leitung fördert, ist die Einheit der Elektricitätsmenge. Sie heisst *Coulomb*.

1 Coulomb zersetzt 0,0033 mg Wasser, scheidet 0,328 mg Kupfer oder 1,118 mg Silber aus.

Capacität. Ein Condensator, der bei 1 Volt Druckdifferenz 1 Coulomb Elektricität aufnimmt, hat die Capacität von 1 Farad.

Capacitäten werden gewöhnlich in Micro-Farad = 10^{-6} Farad ausgedrückt. Von mittleren Seekabeln haben 5 km nahe 1 Micro-Farad Ladungscapacität.

III. Reductionstabellen für englisches und metrisches Mass.

Nautical miles zu 1853,1 m
in Seemeilen zu 1852 m

Seemeilen zu 1852 m
in Nautical miles zu 1853,1 m

NM	Seemeilen	NM	Seemeilen	See- meilen	Nautical miles	See- meilen	Nautical miles
1	1,000594	16	16,009504	1	0,999406	16	15,990496
2	2,001188	17	17,010098	2	1,998812	17	16,989902
3	3,001782	18	18,010692	3	2,998218	18	17,989308
4	4,002376	19	19,011286	4	3,997624	19	18,988714
5	5,002970	20	20,011880	5	4,997030	20	19,988120
6	6,003564	21	21,012474	6	5,996436	21	20,987526
7	7,004158	22	22,013068	7	6,995842	22	21,986932
8	8,004752	23	23,013662	8	7,995248	23	22,986338
9	9,005346	24	24,014256	9	8,994654	24	23,985744
10	10,005940	25	25,014850	10	9,994060	25	24,985150
11	11,006534	26	26,015444	11	10,993466	26	25,984556
12	12,007128	27	27,016038	12	11,992872	27	26,983962
13	13,007722	28	28,016632	13	12,992278	28	27,983368
14	14,008316	29	29,017226	14	13,991684	29	28,982774
15	15,008910	30	30,017820	15	14,991090	30	29,982180

Engl. Statute-Meilen in See-
meilen.

Seemeilen in engl. Statute-
Meilen.

Statute- Meilen	Seemeilen	Statute- Meilen	Seemeilen	See- meilen	Statute- Meilen	See- meilen	Statute- Meilen
1	0,8689475	16	13,9031600	1	1,1508172	16	18,4130752
2	1,7378950	17	14,7721075	2	2,3016344	17	19,5638924
3	2,6068425	18	15,6410550	3	3,4524516	18	20,7147096
4	3,4757900	19	16,5100025	4	4,6032688	19	21,8655268
5	4,3447375	20	17,3789500	5	5,7540860	20	23,0163440
6	5,2136850	21	18,2478975	6	6,9049032	21	24,1671612
7	6,0826325	22	19,1168450	7	8,0557204	22	25,3179784
8	6,9515800	23	19,9857925	8	9,2065376	23	26,4687956
9	7,8205275	24	20,8547400	9	10,3573548	24	27,6196128
10	8,6894750	25	21,7236875	10	11,5081720	25	28,7704300
11	9,5584225	26	22,5926350	11	12,6589892	26	29,9212472
12	10,4273700	27	23,4615825	12	13,8098064	27	31,0720644
13	11,2963175	28	24,3305300	13	14,9606236	28	32,2228816
14	12,1652650	29	25,1994775	14	16,1114408	29	33,3736988
15	13,0342125	30	26,0684250	15	17,2622580	30	34,5245160

Englische Zoll und Fuss (resp. Yards) in Meter.

Zoll	m	cm	mm	Fuss	Yards	Meter	Fuss	Yards	Meter	Fuss	Yards	Meter
1/32	0	0	0,79	1		0,3048	43		13,1061	85		25,9075
2/32	0	0	1,58	2		0,6096	44		13,4109	86		26,2123
3/32	0	0	2,38	3	1	0,9144	45	15	13,7157	87	29	26,5171
4/32 = 1/8	0	0	3,17	4		1,2192	46		14,0204	88		26,8219
5/32	0	0	3,96	5		1,5240	47		14,3252	89		27,1267
6/32	0	0	4,75	6	2	1,8288	48	16	14,6300	90	30	27,4315
7/32	0	0	5,55	7		2,1336	49		14,9348	91		27,7363
8/32 = 1/4	0	0	6,34	8		2,4384	50		15,2397	92		28,0410
9/32	0	0	7,13	9	3	2,7431	51	17	15,5445	93	31	28,3458
10/32	0	0	7,93	10		3,0479	52		15,8493	94		28,6506
11/32	0	0	8,72	11		3,3527	53		16,1541	95		28,9554
12/32 = 3/8	0	0	9,51	12	4	3,6575	54	18	16,4589	96	32	29,2602
13/32	0	1	0,30	13		3,9623	55		16,7637	97		29,5650
14/32	0	1	1,10	14		4,2671	56		17,0684	98		29,8698
15/32	0	1	1,89	15	5	4,5719	57	19	17,3732	99	33	30,1746
16/32 = 1/2	0	1	2,68	16		4,8767	58		17,6780	100		30,4794
17/32	0	1	3,47	17		5,1815	59		17,9828	101		30,7842
18/32	0	1	4,27	18	6	5,4863	60	20	18,2876	102	34	31,0890
19/32	0	1	5,06	19		5,7911	61		18,5924	103		31,3938
20/32 = 5/8	0	1	5,85	20		6,0959	62		18,8972	104		31,6986
21/32	0	1	6,65	21	7	6,4007	63	21	19,2020	105	35	32,0034
22/32	0	1	7,44	22		6,7055	64		19,5068	106		32,3082
23/32	0	1	8,23	23		7,0103	65		19,8116	107		32,6130
24/32 = 3/4	0	1	9,03	24	8	7,3151	66	22	20,1163	108	36	32,9178
25/32	0	1	9,82	25		7,6199	67		20,4211	109		33,2225
26/32	0	2	0,61	26		7,9246	68		20,7259	110		33,5273
27/32	0	2	1,41	27	9	8,2294	69	23	21,0307	111	37	33,8321
28/32 = 7/8	0	2	2,20	28		8,5342	70		21,3356	112		34,1369
29/32	0	2	2,99	29		8,8390	71		21,6404	113		34,4417
30/32	0	2	3,79	30	10	9,1438	72	24	21,9452	114	38	34,7465
31/32	0	2	4,58	31		9,4486	73		22,2500	115		35,0513
32/32 = 1	0	2	5,399	32		9,7534	74		22,5548	116		35,3561
2	0	5	0,798	33	11	10,0582	75	25	22,8596	117	39	35,6609
3	0	7	6,197	34		10,3630	76		23,1643	118		35,9657
4	0	10	1,596	35		10,6678	77		23,4691	119		36,2705
5	0	12	6,995	36	12	10,9726	78	26	23,7739	120	40	36,5753
6	0	15	2,394	37		11,2774	79		24,0787	150	50	45,7195
7	0	17	7,793	38		11,5821	80		24,3835	180	60	54,8629
8	0	20	3,192	39	13	11,8869	81	27	24,6883	210	70	64,0067
9	0	22	8,591	40		12,1917	82		24,9931	240	80	73,1506
10	0	25	3,990	41		12,4965	83		25,2979	270	90	82,2944
11	0	27	9,389	42	14	12,8013	84	28	25,6027	300	100	91,4382

Centimeter und Meter in englische Zoll und Fuss.

cm	Zoll	cm	Zoll	cm	Zoll	m	Fuss	m	Fuss	m	Fuss
1	0,3937	45	17,717	89	35,040	28	91,865	72	236,22	180	590,56
2	0,7874	46	18,111	90	35,434	29	95,146	73	239,51	185	606,97
3	1,1811	47	18,504	91	35,827	30	98,427	74	242,79	190	623,37
4	1,5748	48	18,898	92	36,221	31	101,71	75	246,07	195	639,78
5	1,9685	49	19,292	93	36,615	32	104,99	76	249,35	200	656,18
6	2,3622	50	19,685	94	37,009	33	108,27	77	252,63	210	688,99
7	2,7559	51	20,079	95	37,402	34	111,55	78	255,91	220	721,80
8	3,1497	52	20,473	96	37,796	35	114,83	79	259,19	230	754,61
9	3,5434	53	20,867	97	38,190	36	118,11	80	262,47	240	787,42
10	3,9371	54	21,260	98	38,583	37	121,39	81	265,75	250	820,22
11	4,3308	55	21,654	99	38,977	38	124,67	82	269,03	260	853,03
12	4,7245	56	22,048			39	127,96	83	272,31	270	885,84
13	5,1182	57	22,441			40	131,24	84	275,60	280	918,65
14	5,5119	58	22,835			41	134,52	85	278,88	290	951,46
15	5,9056	59	23,229	m	Fuss	42	137,80	86	282,16	300	984,27
16	6,2993	60	23,622			43	141,08	87	285,44	310	1017,1
17	6,6930	61	24,016			44	144,36	88	288,72	320	1049,9
18	7,0867	62	24,410	1	3,2509	45	147,64	89	292,00	330	1082,7
19	7,4805	63	24,804	2	6,5618	46	150,92	90	295,28	340	1115,5
20	7,8742	64	25,197	3	9,8427	47	154,20	91	298,56	350	1148,3
21	8,2679	65	25,591	4	13,124	48	157,48	92	301,84	360	1181,1
22	8,6616	66	25,985	5	16,404	49	160,76	93	305,12	370	1213,9
23	9,0553	67	26,378	6	19,685	50	164,04	94	308,40	380	1246,7
24	9,4490	68	26,772	7	22,966	51	167,32	95	311,69	390	1279,6
25	9,8427	69	27,166	8	26,247	52	170,61	96	314,97	400	1312,4
26	10,236	70	27,560	9	29,528	53	173,89	97	318,25	410	1345,2
27	10,630	71	27,953	10	32,809	54	177,17	98	321,53	420	1378,0
28	11,024	72	28,347	11	36,090	55	180,45	99	324,81	430	1410,8
29	11,418	73	28,741	12	39,371	56	183,73	100	328,09	440	1443,6
30	11,811	74	29,134	13	42,652	57	187,01	105	344,49	450	1476,4
31	12,205	75	29,528	14	45,933	58	190,29	110	360,90	460	1509,3
32	12,599	76	29,922	15	49,213	59	193,57	115	377,30	470	1542,1
33	12,992	77	30,316	16	52,494	60	196,85	120	393,71	480	1574,9
34	13,386	78	30,709	17	55,775	61	200,13	125	410,11	490	1607,7
35	13,780	79	31,103	18	59,056	62	203,42	130	426,52	500	1640,4
36	14,173	80	31,497	19	62,337	63	206,70	135	442,92	600	1968,5
37	14,567	81	31,890	20	65,618	64	209,98	140	459,33	700	2296,6
38	14,961	82	32,284	21	68,899	65	213,26	145	475,73	800	2624,7
39	15,355	83	32,678	22	72,180	66	216,54	150	492,13	900	2952,8
40	15,748	84	33,071	23	75,461	67	219,82	155	508,54	1000	3280,9
41	16,142	85	33,465	24	78,742	68	223,10	160	524,94	2000	6561,8
42	16,536	86	33,859	25	82,022	69	226,38	165	541,35	3000	9842,7
43	16,929	87	34,253	26	85,303	70	229,66	170	557,75	4000	13124
44	17,323	88	34,646	27	88,584	71	232,94	175	574,16	5000	16404

Englisches Flächen- und Körpermass auf Metermass.

□' resp. Cbf.	m ²	m ³	□' resp. Cbf.	m ²	m ³	□' resp. Cbf.	m ²	m ³
1	0,0929	0,0283	21	1,9509	0,5946	41	3,8089	1,1609
2	0,1858	0,0566	22	2,0438	0,6229	42	3,9018	1,1892
3	0,2787	0,0849	23	2,1367	0,6513	43	3,9947	1,2176
4	0,3716	0,1133	24	2,2296	0,6796	44	4,0876	1,2459
5	0,4645	0,1416	25	2,3225	0,7079	45	4,1805	1,2742
6	0,5574	0,1699	26	2,4154	0,7362	46	4,2734	1,3025
7	0,6503	0,1982	27	2,5083	0,7645	47	4,3663	1,3308
8	0,7432	0,2265	28	2,6012	0,7928	48	4,4592	1,3591
9	0,8361	0,2548	29	2,6941	0,8211	49	4,5521	1,3875
10	0,9290	0,2832	30	2,7870	0,8495	50	4,6450	1,4158
11	1,0219	0,3115	31	2,8799	0,8778	51	4,7379	1,4441
12	1,1148	0,3398	32	2,9728	0,9061	52	4,8308	1,4724
13	1,2077	0,3681	33	3,0657	0,9344	53	4,9237	1,5007
14	1,3006	0,3964	34	3,1586	0,9627	54	5,0166	1,5290
15	1,3935	0,4247	35	3,2515	0,9910	55	5,1095	1,5573
16	1,4864	0,4530	36	3,3444	1,0194	56	5,2024	1,5857
17	1,5793	0,4814	37	3,4373	1,0477	57	5,2953	1,6140
18	1,6722	0,5097	38	3,5302	1,0760	58	5,3882	1,6423
19	1,7651	0,5380	39	3,6231	1,1043	59	5,4811	1,6706
20	1,8580	0,5663	40	3,7160	1,1326	60	5,5740	1,6989

Metrisches Flächen- und Körpermass auf englisches Mass.

m ²	Quadrat-	Cubik-	m ²	Quadrat-	Cubik-	m ²	Quadrat-	Cubik-
m ³	fuss	fuss	m ³	fuss	fuss	m ³	fuss	fuss
1	10,764	35,317	21	226,05	741,65	41	441,34	1448,0
2	21,529	70,633	22	236,81	776,96	42	452,10	1483,3
3	32,293	105,95	23	247,58	812,28	43	462,86	1518,6
4	43,057	141,27	24	258,34	847,60	44	473,63	1553,9
5	53,821	176,58	25	269,11	882,91	45	484,39	1589,2
6	64,586	211,90	26	279,87	918,23	46	495,16	1624,6
7	75,350	247,22	27	290,64	953,55	47	505,92	1659,9
8	86,114	282,53	28	301,40	988,86	48	516,69	1695,2
9	96,879	317,85	29	312,16	1024,2	49	527,45	1730,5
10	107,64	353,17	30	322,93	1059,5	50	538,21	1765,8
11	118,41	388,48	31	333,69	1094,8	51	548,98	1801,1
12	129,17	423,80	32	344,46	1130,1	52	559,74	1836,5
13	139,94	459,12	33	355,22	1165,4	53	570,51	1871,8
14	150,70	494,43	34	365,99	1200,8	54	581,27	1907,1
15	161,46	529,75	35	376,75	1236,1	55	592,04	1942,4
16	172,23	565,07	36	387,51	1271,4	56	602,80	1977,7
17	182,99	600,38	37	398,28	1306,7	57	613,57	2013,0
18	193,76	635,70	38	409,04	1342,0	58	624,33	2048,4
19	204,52	671,02	39	419,81	1377,3	59	635,09	2083,7
20	215,29	706,33	40	430,57	1412,7	60	645,86	2119,0

Englische Pfund (avdp.) in Kilogramm.

Pfund	Kilogramm	Pfund	Kilogramm	Pfund	Kilogramm
1	0,453 ₆	44	19,958 ₁	87	39,462 ₆
2	0,907 ₂	45	20,411 ₇	88	39,916 ₂
3	1,360 ₈	46	20,865 ₃	89	40,369 ₈
4	1,814 ₄	47	21,318 ₉	90	40,823 ₄
5	2,268 ₀	48	21,772 ₅	91 (¹³ / ₁₆ Cwt.)	41,276 ₉
6	2,721 ₆	49 (⁷ / ₁₆ Cwt.)	22,226 ₁	92	41,730 ₅
7 (¹ / ₁₆ Cwt.)	3,175 ₁	50	22,679 ₇	93	42,184 ₁
8	3,628 ₇	51	23,133 ₃	94	42,637 ₇
9	4,082 ₃	52	23,586 ₉	95	43,091 ₃
10	4,535 ₉	53	24,040 ₅	96	43,544 ₉
11	4,989 ₅	54	24,494 ₁	97	43,998 ₅
12	5,443 ₁	55	24,947 ₇	98 (⁷ / ₈ Cwt.)	44,452 ₁
13	5,896 ₇	56 (2 Quts.)	25,401 ₂	99	44,905 ₇
14 (¹ / ₈ Cwt.)	6,350 ₃	57	25,854 ₈	100	45,359 ₃
15	6,803 ₉	58	26,308 ₄	101	45,812 ₉
16	7,257 ₅	59	26,762 ₀	102	46,266 ₅
17	7,711 ₁	60	27,215 ₆	103	46,720 ₁
18	8,164 ₇	61	27,669 ₂	104	47,173 ₇
19	8,618 ₃	62	28,122 ₈	105 (¹⁵ / ₁₆ Cwt.)	47,627 ₃
20	9,071 ₉	63 (⁹ / ₁₆ Cwt.)	28,576 ₃	106	48,080 ₉
21 (³ / ₁₆ Cwt.)	9,525 ₄	64	29,029 ₉	107	48,534 ₅
22	9,979 ₀	65	29,483 ₅	108	48,988 ₁
23	10,432 ₆	66	29,937 ₁	109	49,441 ₇
24	10,886 ₂	67	30,390 ₇	110	49,895 ₃
25	11,339 ₈	68	30,844 ₃	111	50,348 ₉
26	11,793 ₄	69	31,297 ₉	112 (1 Cwt.)	50,802 ₄
27	12,247 ₀	70 (⁵ / ₈ Cwt.)	31,751 ₅	113	51,256 ₀
28 (1 Quatr.)	12,700 ₆	71	32,205 ₁	114	51,709 ₆
29	13,154 ₂	72	32,658 ₇	115	52,163 ₂
30	13,607 ₈	73	33,112 ₃	116	52,616 ₈
31	14,061 ₄	74	33,565 ₉	117	53,070 ₄
32	14,515 ₀	75	34,019 ₅	118	53,523 ₉
33	14,968 ₆	76	34,473 ₁	119	53,977 ₅
34	15,422 ₂	77 (¹¹ / ₁₆ Cwt.)	34,926 ₆	120	54,431 ₁
35 (³ / ₁₆ Cwt.)	15,875 ₈	78	35,380 ₂	121	54,884 ₇
36	16,329 ₄	79	35,833 ₈	122	55,338 ₃
37	16,783 ₀	80	36,287 ₄	123	55,791 ₉
38	17,236 ₆	81	36,741 ₀	124	56,245 ₅
39	17,690 ₂	82	37,194 ₆	125	56,699 ₁
40	18,143 ₈	83	37,648 ₂	126	57,152 ₇
41	18,597 ₄	84 (3 Quts.)	38,101 ₈	127	57,606 ₃
42 (⁵ / ₈ Cwt.)	19,050 ₉	85	38,555 ₄	128	58,059 ₉
43	19,504 ₅	86	39,009 ₀	129	58,513 ₅

Kilogramm in englische Pfund, resp. Centner.

kg	lbs.	cwts.	kg	lbs.	cwts.	kg	lbs.	cwts.
1	2,20	0,0197	44	97,00	0,8661	87	191,80	1,7125
2	4,41	0,0394	45	99,21	0,8858	88	194,01	1,7322
3	6,61	0,0591	46	101,41	0,9055	89	196,21	1,7519
4	8,82	0,0787	47	103,62	0,9252	90	198,41	1,7716
5	11,02	0,0984	48	105,82	0,9448	91	200,62	1,7913
6	13,23	0,1181	49	108,03	0,9645	92	202,82	1,8109
7	15,43	0,1378	50	110,23	0,9842	93	205,03	1,8306
8	17,64	0,1575	51	112,44	1,0039	94	207,23	1,8503
9	19,84	0,1771	52	114,64	1,0236	95	209,44	1,8700
10	22,05	0,1968	53	116,84	1,0433	96	211,64	1,8897
11	24,25	0,2165	54	119,05	1,0629	97	213,85	1,9094
12	26,45	0,2362	55	121,25	1,0826	98	216,05	1,9290
13	28,66	0,2559	56	123,46	1,1023	99	218,26	1,9487
14	30,86	0,2756	57	125,66	1,1220	100	220,46	1,9684
15	33,07	0,2953	58	127,87	1,1417	101	222,67	1,9881
16	35,27	0,3150	59	130,07	1,1614	102	224,87	2,0078
17	37,48	0,3346	60	132,28	1,1810	103	227,07	2,0275
18	39,68	0,3543	61	134,48	1,2007	104	229,28	2,0471
19	41,89	0,3740	62	136,69	1,2204	105	231,48	2,0668
20	44,09	0,3937	63	138,89	1,2401	106	233,69	2,0865
21	46,30	0,4134	64	141,09	1,2598	107	235,89	2,1062
22	48,50	0,4331	65	143,30	1,2795	108	238,10	2,1259
23	50,71	0,4527	66	145,51	1,2992	109	240,30	2,1456
24	52,91	0,4724	67	147,71	1,3188	110	242,51	2,1652
25	55,12	0,4921	68	149,91	1,3385	111	244,71	2,1849
26	57,32	0,5118	69	152,12	1,3582	112	246,92	2,2046
27	59,52	0,5315	70	154,32	1,3779	113	249,12	2,2243
28	61,73	0,5512	71	156,53	1,3976	114	251,32	2,2440
29	63,93	0,5708	72	158,73	1,4173	115	253,53	2,2637
30	66,14	0,5905	73	160,94	1,4369	116	255,73	2,2834
31	68,34	0,6102	74	163,14	1,4566	117	257,94	2,3030
32	70,55	0,6299	75	165,35	1,4763	118	260,14	2,3227
33	72,75	0,6496	76	167,55	1,4960	119	262,35	2,3424
34	74,96	0,6693	77	169,75	1,5157	120	264,55	2,3621
35	77,16	0,6889	78	171,96	1,5354	121	266,76	2,3818
36	79,37	0,7086	79	174,16	1,5550	122	268,96	2,4014
37	81,57	0,7283	80	176,37	1,5747	123	271,17	2,4211
38	83,78	0,7480	81	178,57	1,5944	124	273,37	2,4408
39	85,98	0,7677	82	180,78	1,6141	125	275,58	2,4605
40	88,18	0,7874	83	182,98	1,6338	126	277,78	2,4802
41	90,39	0,8071	84	185,19	1,6535	127	279,98	2,4999
42	92,59	0,8267	85	187,39	1,6731	128	282,19	2,5196
43	94,80	0,8464	86	189,60	1,6928	129	284,39	2,5392

Englische Centner (Hundredweight = Cwt.) in Kilogramm

Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.
1	50,8	45	2286,4	89	4521,9	138	6757,4
2	101,6	46	2337,2	90	4572,7	134	6808,2
3	152,4	47	2388,0	91	4623,5	135	6859,0
4	203,2	48	2438,8	92	4674,3	136	6909,8
5	254,0	49	2489,6	93	4725,1	137	6960,6
6	304,8	50	2540,4	94	4776,0	138	7011,5
7	355,6	51	2591,2	95	4826,8	139	7062,3
8	406,4	52	2642,0	96	4877,6	140	7113,1
9	457,2	53	2692,8	97	4928,4	141	7163,9
10	508,0	54	2743,6	98	4979,2	142	7214,7
11	558,9	55	2794,4	99	5030,0	143	7265,5
12	609,7	56	2845,3	100	5080,8	144	7316,3
13	660,5	57	2896,1	101	5131,6	145	7367,1
14	711,3	58	2946,9	102	5182,4	146	7417,9
15	762,1	59	2997,7	103	5233,2	147	7468,7
16	812,9	60	3048,5	104	5284,0	148	7519,5
17	863,8	61	3099,3	105	5334,9	149	7570,3
18	914,6	62	3150,1	106	5385,7	150	7621,2
19	965,4	63	3200,9	107	5436,5	151	7672,0
20	1016,2	64	3251,7	108	5487,3	152	7722,8
21	1067,0	65	3302,5	109	5538,1	153	7773,6
22	1117,8	66	3353,3	110	5588,9	154	7824,4
23	1168,6	67	3404,1	111	5639,7	155	7875,2
24	1219,4	68	3454,9	112	5690,5	156	7926,0
25	1270,2	69	3505,8	113	5741,3	157	7976,8
26	1321,0	70	3556,6	114	5792,1	158	8027,6
27	1371,8	71	3607,4	115	5842,9	159	8078,4
28	1422,6	72	3658,2	116	5893,7	160	8129,2
29	1473,5	73	3709,0	117	5944,5	161	8180,0
30	1524,3	74	3759,8	118	5995,3	162	8230,9
31	1575,1	75	3810,6	119	6046,2	163	8281,7
32	1625,9	76	3861,4	120	6097,0	164	8332,5
33	1676,7	77	3912,2	121	6147,8	165	8383,3
34	1727,5	78	3963,0	122	6198,6	166	8434,1
35	1778,3	79	4013,8	123	6249,4	167	8484,9
36	1829,1	80	4064,6	124	6300,1	168	8535,7
37	1879,9	81	4115,5	125	6350,9	169	8586,5
38	1930,7	82	4166,3	126	6401,7	170	8637,3
39	1981,5	83	4217,1	127	6452,5	180	9145,4
40	2032,3	84	4267,9	128	6503,3	190	9653,5
41	2083,1	85	4318,7	129	6554,2	200	10161,6
42	2133,9	86	4369,5	130	6605,0	300	15242,4
43	2184,7	87	4420,3	131	6655,8	400	20323,2
44	2235,6	88	4471,1	132	6706,6	500	25404,0

Englische Tons in metrische Tonnen à 1000 Kilogramm.

Tons	Tonnen	Tons	Tonnen	Tons	Tonnen
1	1,016 04754	45	45,722 13930	89	90,428 23106
2	2,032 09508	46	46,738 18684	90	91,444 27860
3	3,048 14262	47	47,754 23438	91	92,460 32614
4	4,064 19016	48	48,770 28192	92	93,476 37368
5	5,080 23770	49	49,786 32946	93	94,492 42122
6	6,096 28524	50	50,802 37700	94	95,508 46876
7	7,112 33278	51	51,818 42454	95	96,524 51630
8	8,128 38032	52	52,834 47208	96	97,540 56384
9	9,144 42786	53	53,850 51962	97	98,556 61138
10	10,160 47540	54	54,866 56716	98	99,572 65892
11	11,176 52294	55	55,882 61470	99	100,588 70646
12	12,192 57048	56	56,898 66224	100	101,604 75400
13	13,208 61802	57	57,914 70978	150	152,407 13100
14	14,224 66556	58	58,930 75732	200	203,209 50800
15	15,240 71310	59	59,946 80486	250	254,011 88500
16	16,256 76064	60	60,962 85240	300	304,814 26200
17	17,272 80818	61	61,978 89994	350	355,616 63900
18	18,288 85572	62	62,994 94748	400	406,419 01600
19	19,304 90326	63	64,010 99502	450	457,221 39300
20	20,320 95080	64	65,027 04256	500	508,023 77000
21	21,336 99834	65	66,043 09010	550	558,826 14700
22	22,353 04588	66	67,059 13764	600	609,628 52400
23	23,369 09342	67	68,075 18518	650	660,430 90100
24	24,385 14096	68	69,091 23272	700	711,233 27800
25	25,401 18850	69	70,107 28026	750	762,035 65500
26	26,417 23604	70	71,123 32780	800	812,838 03200
27	27,433 28358	71	72,139 37534	850	863,640 40900
28	28,449 33112	72	73,155 42288	900	914,442 78600
29	29,465 37866	73	74,171 47042	950	965,245 16300
30	30,481 42620	74	75,187 51796	1000	1016,047 54000
31	31,497 47374	75	76,203 56550	2000	2032,095 08000
32	32,513 52128	76	77,219 61304	3000	3048,142 62000
33	33,529 56882	77	78,235 66058	4000	4064,190 16000
34	34,545 61636	78	79,251 70812	5000	5080,237 70000
35	35,561 66390	79	80,267 75566	6000	6096,285 24000
36	36,577 71144	80	81,283 80320	7000	7112,332 78000
37	37,593 75898	81	82,299 85074	8000	8128,380 32000
38	38,609 80652	82	83,315 89828	9000	9144,427 86000
39	39,625 85406	83	84,331 94582	10000	10160,475 40000
40	40,641 90160	84	85,347 99336	11000	11176,522 94000
41	41,657 94914	85	86,364 04090	12000	12192,570 48000
42	42,673 99668	86	87,380 08844	13000	13208,618 02000
43	43,690 04422	87	88,396 13598	14000	14224,665 56000
44	44,706 09176	88	89,412 18352	15000	15240,713 10000

Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm
pro Quadratcentimeter.

Pfund pro □"	Kilogramm pro cm ²	Pfund pro □"	Kilogramm pro cm ²	Pfund pro □"	Kilogramm pro cm ²
1	0,0703876	44	3,0970544	87	6,1237212
2	0,1407752	45	3,1674420	88	6,1941088
3	0,2111628	46	3,2378296	89	6,2644964
4	0,2815504	47	3,3082172	90	6,3348840
5	0,3519380	48	3,3786048	91	6,4052716
6	0,4223256	49	3,4489924	92	6,4756592
7	0,4927132	50	3,5193800	93	6,5460468
8	0,5631008	51	3,5897676	94	6,6164344
9	0,6334884	52	3,6601552	95	6,6868220
10	0,7038760	53	3,7305428	96	6,7572096
11	0,7742636	54	3,8009304	97	6,8275972
12	0,8446512	55	3,8713180	98	6,8979848
13	0,9150388	56	3,9417056	99	6,9683724
14	0,9854264	57	4,0120932	100	7,0387600
15	1,0558140	58	4,0824808	101	7,1091476
16	1,1262016	59	4,1528684	102	7,1795352
17	1,1965892	60	4,2232560	103	7,2499228
18	1,2669768	61	4,2936436	104	7,3203104
19	1,3373644	62	4,3640312	105	7,3906980
20	1,4077520	63	4,4344188	106	7,4610856
21	1,4781396	64	4,5048064	107	7,5314732
22	1,5485272	65	4,5751940	108	7,6018608
23	1,6189148	66	4,6455816	109	7,6722484
24	1,6893024	67	4,7159692	110	7,7426360
25	1,7596900	68	4,7863568	111	7,8130236
26	1,8300776	69	4,8567444	112	7,8834112
27	1,9004652	70	4,9271320	113	7,9537988
28	1,9708528	71	4,9975196	114	8,0241864
29	2,0412404	72	5,0679072	115	8,0945740
30	2,1116280	73	5,1382948	116	8,1649616
31	2,1820156	74	5,2086824	117	8,2353492
32	2,2524032	75	5,2790700	118	8,3057368
33	2,3227908	76	5,3494576	119	8,3761244
34	2,3931784	77	5,4198452	120	8,4465120
35	2,4635660	78	5,4902328	121	8,5168996
36	2,5339536	79	5,5606204	122	8,5872872
37	2,6043412	80	5,6310080	123	8,6576748
38	2,6747288	81	5,7013956	124	8,7280624
39	2,7451164	82	5,7717832	125	8,7984500
40	2,8155040	83	5,8421708	130	9,1503880
41	2,8858916	84	5,9125584	140	9,8542640
42	2,9562792	85	5,9829460	150	10,5581400
43	3,0266668	86	6,0533336	200	14,075200

Engl. Pfund pro Quadratfuss in Kilogramm pro Quadratmeter.

Pfund pro □'	Kilogramm pro m ²	Pfund pro □'	Kilogramm pro m ²	Pfund pro □'	Kilogramm pro m ²
1	4,88697	11	53,75667	21	102,42637
2	9,77394	12	58,64364	22	107,51334
3	14,66091	13	63,53061	23	112,40031
4	19,54788	14	68,41758	24	117,28728
5	24,43485	15	73,30455	25	122,17425
6	29,32182	16	78,19152	26	127,06122
7	34,20879	17	83,07849	27	131,94819
8	39,09576	18	87,96546	28	136,83516
9	43,98273	19	92,85243	29	141,72213
10	48,86970	20	97,73940	30	146,60910

Engl. Tons pro Quadratzoll in Kilogr. pro Quadratcentimeter.

Tons pro □"	Kilogramm pro cm ²	Tons pro □"	Kilogramm pro cm ²	Tons pro □"	Kilogramm pro cm ²
1	157,4809	11	1732,2899	21	3307,0989
2	314,9618	12	1889,7708	22	3464,5798
3	472,4427	13	2047,2517	23	3622,0607
4	629,9236	14	2204,7326	24	3779,5416
5	787,4045	15	2362,2135	25	3937,0225
6	944,8854	16	2519,6944	26	4094,5034
7	1102,3663	17	2677,1753	27	4251,9843
8	1259,8472	18	2834,6562	28	4409,4652
9	1417,3281	19	2992,1371	29	4566,9461
10	1574,8090	20	3149,6180	30	4724,4270

Engl. Tons pro Quadratfuss in metr. Tonnen pro Quadratmeter.

Tons pro □'	Metr. Tonnen pro m ²	Tons pro □'	Metr. Tonnen pro m ²	Tons pro □'	Metr. Tonnen pro m ²
1	10,931	11	120,241	21	229,551
2	21,862	12	131,172	22	240,482
3	32,793	13	142,103	23	251,413
4	43,724	14	153,034	24	262,344
5	54,655	15	163,965	25	273,275
6	65,586	16	174,896	26	284,206
7	76,517	17	185,827	27	295,137
8	87,448	18	196,758	28	306,068
9	98,379	19	207,689	29	316,999
10	109,310	20	218,620	30	327,930

Englische Fusspfund in Meterkilogramm.

Fuss- pfund	<i>mkg</i>	Fuss- pfund	<i>mkg</i>	Fuss- pfund	<i>mkg</i>
1	0,13825	45	6,22137	89	12,30448
2	0,27650	46	6,35962	90	12,44273
3	0,41476	47	6,49787	91	12,58099
4	0,55301	48	6,63612	92	12,71924
5	0,69126	49	6,77438	93	12,85749
6	0,82952	50	6,91263	94	12,99574
7	0,96777	51	7,05088	95	13,13400
8	1,10602	52	7,18914	96	13,27225
9	1,24427	53	7,32739	97	13,41050
10	1,38253	54	7,46564	98	13,54875
11	1,52078	55	7,60389	99	13,68701
12	1,65903	56	7,74215	100	13,82526
13	1,79728	57	7,88040	101	13,96351
14	1,93554	58	8,01865	102	14,10177
15	2,07379	59	8,15690	103	14,24002
16	2,21204	60	8,29516	104	14,37827
17	2,35029	61	8,43341	105	14,51652
18	2,48855	62	8,57166	106	14,65477
19	2,62680	63	8,70991	107	14,79302
20	2,76505	64	8,84817	108	14,93128
21	2,90330	65	8,98642	109	15,06953
22	3,04156	66	9,12467	110	15,20779
23	3,17981	67	9,26292	111	15,34604
24	3,31806	68	9,40118	112	15,48429
25	3,45631	69	9,53943	113	15,62254
26	3,59457	70	9,67768	114	15,76080
27	3,73282	71	9,81593	115	15,89905
28	3,87107	72	9,95419	116	16,03730
29	4,00932	73	10,09244	117	16,17555
30	4,14758	74	10,23069	118	16,31381
31	4,28583	75	10,36895	119	16,45206
32	4,42408	76	10,50720	120	16,59031
33	4,56234	77	10,64545	130	17,97284
34	4,70059	78	10,78370	140	19,35536
35	4,83884	79	10,92196	150	20,73789
36	4,97709	80	11,06021	160	22,12042
37	5,11535	81	11,19846	170	23,50294
38	5,25360	82	11,33671	180	24,88547
39	5,39185	83	11,47497	190	26,26799
40	5,53010	84	11,61322	200	27,65052
41	5,66836	85	11,75147	300	41,47578
42	5,80661	86	11,88972	400	55,30104
43	5,94486	87	12,02798	500	69,12630
44	6,08311	88	12,16623	600	82,95156

Englische Fusstons in Meterkilogramm.

Fuss- tons	<i>mkg</i>	Fuss- tons	<i>mkg</i>	Fuss- tons	<i>mkg</i>
1	309,719	42	13008,198	83	25706,677
2	619,438	43	13317,917	84	26016,396
3	929,157	44	13627,636	85	26326,115
4	1238,876	45	13937,355	86	26635,834
5	1548,595	46	14247,074	87	26945,553
6	1858,314	47	14556,793	88	27255,272
7	2168,033	48	14866,512	89	27564,991
8	2477,752	49	15176,231	90	27874,710
9	2787,471	50	15485,950	91	28184,429
10	3097,190	51	15795,669	92	28494,148
11	3406,909	52	16105,388	93	28803,867
12	3716,628	53	16415,107	94	29113,586
13	4026,347	54	16724,826	95	29423,305
14	4336,066	55	17034,545	96	29733,024
15	4645,785	56	17344,264	97	30042,743
16	4955,504	57	17653,983	98	30352,462
17	5265,223	58	17963,702	99	30662,181
18	5574,942	59	18273,421	100	30971,900
19	5884,661	60	18583,140	101	31281,619
20	6194,380	61	18892,859	102	31591,338
21	6504,099	62	19202,578	103	31901,057
22	6813,818	63	19512,297	104	32210,776
23	7123,537	64	19822,016	105	32520,495
24	7433,256	65	20131,735	106	32830,214
25	7742,975	66	20441,454	107	33139,933
26	8052,694	67	20751,173	108	33449,652
27	8362,413	68	21060,892	109	33759,371
28	8672,132	69	21370,611	110	34069,090
29	8981,851	70	21680,330	111	34378,809
30	9291,570	71	21990,049	112	34688,528
31	9601,289	72	22299,768	113	34998,247
32	9911,008	73	22609,487	114	35307,966
33	10220,727	74	22919,206	115	35617,685
34	10530,446	75	23228,925	116	35927,404
35	10840,165	76	23538,644	117	36237,123
36	11149,884	77	23848,363	118	36546,842
37	11459,603	78	24158,082	119	36856,561
38	11769,322	79	24467,801	120	37166,280
39	12079,041	80	24777,520	130	40263,470
40	12388,760	81	25087,239	140	43360,660
41	12698,479	82	25396,958	150	46457,850

1 engl. Fusston = 309,7193259994 Meterkilogramm =
= 0,3097193259994 Metertonnen.

Metertonnen in englische Fusstons.

Meter-tonnen	Fusstons	Meter-tonnen	Fusstons	Meter-tonnen	Fusstons
1	3,227	43	138,761	85	274,295
2	6,454	44	141,988	86	277,522
3	9,681	45	145,215	87	280,749
4	12,908	46	148,442	88	283,976
5	16,135	47	151,669	89	287,203
6	19,362	48	154,896	90	290,430
7	22,589	49	158,123	91	293,657
8	25,816	50	161,350	92	296,884
9	29,043	51	164,577	93	300,111
10	32,270	52	167,804	94	303,338
11	35,497	53	171,031	95	306,565
12	38,724	54	174,258	96	309,792
13	41,951	55	177,485	97	313,019
14	45,178	56	180,712	98	316,246
15	48,405	57	183,939	99	319,473
16	51,632	58	187,166	100	322,700
17	54,859	59	190,393	101	325,927
18	58,086	60	193,620	102	329,154
19	61,313	61	196,847	103	332,381
20	64,540	62	200,074	104	335,608
21	67,767	63	203,301	105	338,835
22	70,994	64	206,528	106	342,062
23	74,221	65	209,755	107	345,289
24	77,448	66	212,982	108	348,516
25	80,675	67	216,209	109	351,743
26	83,902	68	219,436	110	354,970
27	87,129	69	222,663	111	358,197
28	90,356	70	225,890	112	361,424
29	93,583	71	229,117	113	364,651
30	96,810	72	232,344	114	367,878
31	100,037	73	235,571	115	371,105
32	103,264	74	238,798	116	374,332
33	106,491	75	242,025	117	377,559
34	109,718	76	245,252	118	380,786
35	112,945	77	248,479	119	384,013
36	116,172	78	251,706	120	387,240
37	119,399	79	254,933	130	419,510
38	122,626	80	258,160	140	451,780
39	125,853	81	261,387	150	484,050
40	129,080	82	264,614	200	645,400
41	132,307	83	267,841	300	968,100
42	135,534	84	271,068	400	1290,800

1 Metertonne = 3.2270814654 engl. Fusstons.

Fusstons Arbeit pro Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter Geschossumfang.

Fusstons	<i>mkg</i>	Fusstons	<i>kmg</i>	Fusstons	<i>mkg</i>
1	121,9271544	21	2560,4701	41	4999,0131
2	243,8543	22	2682,3973	42	5120,9403
3	365,7814	23	2804,3244	43	5242,8674
4	487,7086	24	2926,2516	44	5364,7946
5	609,6357	25	3048,1787	45	5486,7217
6	731,5629	26	3170,1059	46	5608,6489
7	853,4900	27	3292,0330	47	5730,5760
8	975,4172	28	3413,9602	48	5852,5032
9	1097,3443	29	3535,8873	49	5974,4303
10	1219,2715	30	3657,8145	50	6096,3575
11	1341,1986	31	3779,7416	51	6218,2846
12	1463,1258	32	3901,6688	52	6340,2118
13	1585,0529	33	4023,5959	53	6462,1389
14	1706,9801	34	4145,5231	54	6584,0661
15	1828,9072	35	4267,4502	55	6705,9932
16	1950,8344	36	4389,3774	56	6827,9204
17	2072,7615	37	4511,3045	57	6949,8475
18	2194,6887	38	4633,2317	58	7071,7747
19	2316,6158	39	4755,1588	59	7193,7018
20	2438,5430	40	4877,0860	60	7315,6290

Metertonnen Arbeit pro Centimeter in Fusstons pro Zoll Geschossumfang.

<i>mt</i>	Fusstons	<i>mt</i>	Fusstons	<i>mt</i>	Fusstons
1	8,202	21	172,242	41	336,282
2	16,404	22	180,444	42	344,484
3	24,606	23	188,646	43	352,686
4	32,808	24	196,848	44	360,888
5	41,010	25	205,050	45	369,090
6	49,212	26	213,252	46	377,292
7	57,414	27	221,454	47	385,494
8	65,616	28	229,656	48	393,696
9	73,818	29	237,858	49	401,898
10	82,020	30	246,060	50	410,100
11	90,222	31	254,262	51	418,302
12	98,424	32	262,464	52	426,504
13	106,626	33	270,666	53	434,706
14	114,828	34	278,868	54	442,908
15	123,030	35	287,070	55	451,110
16	131,232	36	295,272	56	459,312
17	139,434	37	303,474	57	467,514
18	147,636	38	311,676	58	475,716
19	155,838	39	319,878	59	483,918
20	164,040	40	328,080	60	492,120

Engl. Pfund pro laufd. Fuss in Kilogramm pro laufd. Meter.

Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter	Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter	Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter
1	1,4895	11	16,3845	21	31,2795
2	2,9790	12	17,8740	22	32,7690
3	4,4685	13	19,3635	23	34,2585
4	5,9580	14	20,8530	24	35,7480
5	7,4475	15	22,3425	25	37,2375
6	8,9370	16	23,8320	26	38,7270
7	10,4265	17	25,3215	27	40,2165
8	11,9160	18	26,8110	28	41,7060
9	13,4055	19	28,3005	29	43,1955
10	14,8950	20	29,7900	30	44,6850

Englische Tons pro laufenden Fuss in metrische Tonnen pro laufenden Meter = englische Ton \times 3,33349 oder nahezu $10/3$.

Um die englische Wärmeeinheit (*British thermal unit*) in französische Calorien zu verwandeln, muss man die Anzahl der *Br. th. units* durch 3,97, d. h. durch die Verhältniszahl des Celsiusgrades zum Fahrenheitgrad ($9/5 \times 2,20558$) dividieren und den erhaltenen Quotienten mit der Verhältniszahl des Kilogramm zum engl. Pfund (2,2046) multiplicieren.

Das neue englische Drahtmass.
(*New standard wire gauge.*)

Num-mer	Entsprechende Dicke in		Num-mer	Entsprechende Dicke in		Num-mer	Entsprechende Dicke in	
	Zoll	mm		Zoll	mm		Zoll	mm
7/0	0,500	12,699	13	0,092	2,337	32	0,0108	0,274
6/0	0,464	11,785	14	0,080	2,032	33	0,0100	0,254
5/0	0,432	10,973	15	0,072	1,829	34	0,0092	0,234
4/0	0,400	10,159	16	0,064	1,626	35	0,0084	0,213
3/0	0,372	9,449	17	0,056	1,422	36	0,0076	0,193
2/0	0,348	8,839	18	0,048	1,219	37	0,0068	0,173
0	0,324	8,229	19	0,040	1,016	38	0,0060	0,152
1	0,300	7,620	20	0,036	0,914	39	0,0052	0,132
2	0,276	7,010	21	0,032	0,813	40	0,0048	0,122
3	0,252	6,401	22	0,028	0,711	41	0,0044	0,112
4	0,232	5,893	23	0,024	0,610	42	0,0040	0,102
5	0,212	5,385	24	0,022	0,559	43	0,0036	0,091
6	0,192	4,877	25	0,020	0,508	44	0,0032	0,081
7	0,176	4,470	26	0,018	0,457	45	0,0028	0,071
8	0,160	4,064	27	0,0164	0,417	46	0,0024	0,061
9	0,144	3,658	28	0,0148	0,376	47	0,0020	0,051
10	0,128	3,251	29	0,0136	0,345	48	0,0016	0,041
11	0,116	2,946	30	0,0124	0,315	49	0,0012	0,030
12	0,104	2,642	31	0,0116	0,295	50	0,0010	0,025

II. Theil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

NAUCNA BIBLIOTEKA
RIJEKA

Abkürzungsverzeichnis.

Anf. Durchschl.verm. = Anfängliches Durchschlagsvermögen.	l = leichtes Rohr.
A = Armstrong.	m = mittleres Rohr.
AF = <i>acciaio, ferro fucinato</i> (Eisen-Stahlrohr).	M = Mantelrohr.
AG = <i>acciaio, ghisa</i> (Gusseisen-Stahlrohr).	MC = <i>Modello corto</i> (kurzes Rohr).
B = Bronzerohr.	ML = <i>Modello lungo</i> (langes Rohr).
cwt = Centner (engl.).	MR = Mantelringrohr.
Drehsch = Drehscheibe.	nM = <i>nuovo Modello</i> (neues Modell).
E = Schmiedeisen.	pr = Pfänder.
G = Gusseisen.	R = Ringrohr.
Gesch = Geschütz.	Ra = Rahmen.
Gl = Gelenklaffete.	s = schweres Rohr.
Gr = Granate.	St = Stahl.
HL = Hinterlader.	StB = Stahl-Bronzerohr.
K = kurzes Rohr.	St = ohne weitere Bezeichnung massives Stahlrohr.
Kal = Kaliber.	VL = Vorderlader.
L = langes Rohr.	Z = Zünder.
Laff = Laffete.	Die römischen Ziffern bezeichnen die Nummer der Marke.

NB. Wo die Anfangsenergie ohne weitere Angabe angeführt ist, bezieht sich dieselbe auf das Panzergeschoss.

Bei den Vorderladern Englands ist das Gewicht der Granate incl. Gas-check aufgenommen.

Bei allen Hinterladern ist, wenn nicht besonders bemerkt, angegebenes Gewichte des Rohres auch das des Verschlusses inbegriffen.

Alle jene Waffen, die in Laffeten oder Ständer für den Gebrauch eingelegt werden müssen und die Abgabe eines Schnellfeuers gestatten, heißen *Maschinengeschütze*. Jenes *Maschinengeschütz*, welches mehrere Läufe besitzt, wird *Mitrailleuse*, hingegen jenes, das nur einen Lauf und ein Kaliber über 1" engl. hat, *Schnellfeuerkanone* benannt. *Revolverkanonen* sind *Mitrailleusen* mit rotierendem Laufbündel.

Einleitung.

Das Bestreben der modernen Marine-Artillerie ist allerorts auf die Steigerung der Wirkung der einzelnen Kaliber, also auf Erhöhung der Geschossgeschwindigkeit, des Geschossgewichtes und der Feuerschnelligkeit gerichtet; die Steigerung des Kalibers wird, weil stets mit unverhältnismässig grossen Gewichtszunahmen verbunden, wo thunlich vermieden. Langsam brennende, wirksame, wenig Rückstand und wenig Rauch verursachende Pulversorten, 35, 40 und 50 Kaliber lange Geschützrohre, 4 Kaliber und darüber lange Geschosse, Einheitspatronen (Geschoss mit Pulverladung in der die Zündung enthaltenden Messinghülse vereint), Laffeten mit kurzem Rücklaufe, kräftiger Bremse und von solcher Einrichtung, dass mit wenig Bedienungsmannschaften schnell bedient werden kann, verdanken diesem Bestreben ihre Einführung.

Schnellfeuergeschütze mit Einheitspatronen sind bis jetzt zum 16cm Kaliber versucht worden und in einigen Marinen bereits eingeführt.

Deutschland. Alle Schiffs- und Küstengeschütze sind bereifte Hinterladkanonen Krupp'scher Provenienz (Ausnahme bildet die 8cm Bootskanone). Die Geschütze neueren Modells sind Mantelringrohre. Verschluss: Krupp'scher Rundkeilverschluss mit stählernem Liderungsring. Centralzündung. Drall bei neueren Rohren progressiv, bei älteren constant. Kartätschen bis zum 24cm Kaliber. An Schnelladekanonen sind eingeführt: 15- und 10,5cm L/35, 8,8cm L/30 und 5cm L/40, sämtliche System Krupp.

England. Die Schiffsgeschütze werden entweder im Arsenal zu Woolwich oder bei *Armstrong, Mitchel and Co.*, Elswick, erzeugt.

Vorderladgeschütze: Stählernes Kernrohr, schmiedeiserner Mantel nebst Ringen. Geschosse: Gas-check. Hinterladrohre älteren Modells (Provenienz Armstrong): ähnlich den Vorderladern, Verschluss Armstrong.

Hinterladrohre neueren Modells: Die neuen Geschützrohre (Hinterladsystem), welche in der *k. Geschützfabrik zu Woolwich* gebaut werden, sind ganz aus Stahl hergestellt. Das massive Kernrohr bildet den Haupttheil des Rohrkörpers; dasselbe reicht nur soweit nach rückwärts, dass es die Liderung aufnehmen kann. Auf das Kernrohr ist ein aus zwei gleich langen Theilen (ca. $\frac{1}{3}$ der Rohrlänge) bestehender Mantel aufgezogen, dessen vorderer Theil sich nach vorn konisch verjüngt und dessen hinterer, den Verschluss enthaltender Theil bis zur Bodenfläche reicht. Das Kernrohr ist beim 6- und 8" durch eine, beim 9- bis 13,5" durch zwei, beim 16,25" durch drei Ringlagen verstärkt. Als Verschluss kommt der Schraubenverschluss der französischen Landartillerie mit der *De-Bange*-Liderung für alle neuen Rohre zur Anwendung. Die Entzündung der Ladung geschieht mittelst Percussionsbrandeln; ein Schloss, gleich jenem der französischen Marinegeschütze, ist zu diesem Behufe an der Verschlusschraube angebracht.

Geschützrohre mit Stahldrahtaufwicklung befinden sich im Versuchsstadium.

Sämmtliche Geschützrohre werden auf *Vavasseur* Laffeten montiert. Nachfolgend die Hauptdaten über die letzteren:

Geschützgattung	6"	7"	8"	9"	10"
Länge des Rahmens m	1,905	2,134	2,311	2,540	2,870
Entfernung von d. Vorderkante Rahmen bis zur Bordwand >	0,633	0,762	0,965	1,016	1,067
Feuerhöhe >	1,041	1,067	1,101	1,194	1,270
Lagerhöhe >	0,406	0,431	0,470	0,533	0,584
Höhe von der Achse der Brems- cylinder bis zum Mittelpunkt der Schildzapfen >	0,241	0,266	0,292	0,331	0,482
Höhe von Deck bis Unterkante Rahmen >	0,406	0,381	0,355	0,355	0,353
Höhe des Stückpfortenunter- trempels über Deck >	0,762	0,736	0,711	0,787	0,736
Lichte Höhe der Pforten innen- bords >	0,889	0,863	0,940	1,016	1,168
Elevationsgrenze	12°	10°	10°	10°	10°
Depressionsgrenze	5°	5°	5°	5°	5°
Lichte Breite der Pforten innen- bords für einen Backsungs- winkel von 90° >	0,838	1,067	1,397	1,600	1,702
Minimalbreite der Pforten . . . >	0,559	0,609	0,660	0,838	1,041
Rücklaufänge >	0,457	0,533	0,670	0,686	0,763
Breite des Rahmens >	0,991	1,092	1,270	1,473	1,625
Breite der Laffete über alles . . >	1,600	1,753	2,159	2,337	2,483
Radius der Transversalschiene >	2,134	2,515	2,921	3,200	3,556
Inanspruchnahme des Pivots (wenn gebraucht) t	56	70	80	99	118
Gew. der Laff sammt Rahmen kg	2032	3048	4064	6096	8128

Die 110-ton-Hinterlader, von *Armstrong, Mitchel and Co.* für England erbaut, werden ganz aus Stahl erzeugt. Das verhältnismäßig dünne Kernrohr reicht bis zur Linderung des Verschlusses. Die Ringlage erstreckt sich bis zur Mündung. Der hinterste Ring dieser Lage, in den auch die Verschlusschraube eingreift, ist ca. 2,5 m lang. Ausser der genannten sind noch drei Ringrohlagen vorhanden, von denen die zweite bis zum vorderen Drittel der Rohrlänge reicht. Die äussere Lage enthält den Kammring, durch den das Rohr, an Stelle der Schildzapfen, mit der Laffete verbunden wird. Um eine Verschiebung des Kernrohres nach vorne unmöglich zu machen, ist in einer Rinne, die halb in den letztgenannten Ring und halb in das Kernrohr eingeschnitten ist, Phosphorbronze eingegossen. Ein ähnlicher Einguss befindet sich zwischen Kammring und dem vordersten, konisch sich verjüngenden Ringe der dritten Lage.

An Schnelladekanonen sind eingeführt: 15-, 12- und 10cm System *Armstrong*; 57-, 47- (kurz und lang) und 37mm System *Hotchkiss*; 57mm System *Nordenfält*.

Frankreich. Für die französische Marine-Artillerie werden die Rohre — Hinterlader — in der Geschützfabrik zu *Ruelle* erzeugt. Kanonen-

Modell 1870: Kernrohr aus Gusseisen mit eingesetztem kurzem, stählernem Futter, Ringlagen Stahl. — Kanonen Modell 1875: Kernrohr, Futterrohr und Ringe Stahl. Kanonen Modell 1870 (M) und 1875 (M): erweiterten Ladungsraum. Kanonen Mod. 1881: aus Stahl, mit Stabringen verstärkt, ohne Kernrohr. Schraubenverschluss mit Kupfer-Linderung.

Das System Modell 1887 umfasst 16-, 19-, 24-, 27- und 34cm Geschütze sowie 14cm Schnellfeuerkanonen. Dieses System ist erst in Ausführung begriffen. Von den Schnellfeuerkanonen bestehen: 16cm Modell 1881, 1884, 1887 und 1891; 14cm Modell 1881, (1881 M), 1884, 1887, 1888—1891, 1891, 1881, 1889; 1891 (*Canet*); dann 65mm sowie 47mm schwere und 37mm leichte Kanonen (*Hotchkiss*). Die 16- und 14cm Schnellfeuerkanonen sind theils *Neuconstruction*, theils aptiert aus gewöhnlichen Geschützen. Die 65mm Schnellfeuerkanone System *Hotchkiss* wird in Staats-Etablissements hergestellt.

Italien. Die 43cm Hinterlad-Geschützrohre für die in Vollendung begriffenen Panzerschiffe werden nach dem Systeme des 110 t Rohres (s. S. 36) bei *Armstrong* erzeugt.

Die Firma *Armstrong* erzeugt ferner für Italien 30 Kaliber lange 25cm Geschützrohre. Dieselben sollen, bei Anwendung des braunen prismatischen Pulvers der *Vereinigten rheinisch-westfälischen Pulverfabriken*, ein 181 kg schweres Geschoss mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 650—700 m schießen. Daten: Kaliber 254 mm; Zahl der Züge 42; Dralllänge in Kaliber 40; Rohrgewicht 25 t; Hintergewicht 52,07 kg. — Das auf *Bausan* befindliche 25cm Rohr ist ein Drahtrohr und wiegt 21 t.

An Schnelladegeschützen bestehen 15- und 12cm je zwei Typen (Syst. *Armstrong*), überdies 57-, 47- u. 37mm Syst. *Hotchkiss* u. *Nordenfält*.

Russland. Geschützrohre werden in *Obuchoff* erzeugt nach *Krupp'schem* Muster. Die Beringung reicht meistentheils bis zur Mündung. Verschluss: Rundkeil, für einige Geschütze auch Schraubenverschluss. Drall parabolisch progressiv, Pulver von *Ohta*.

Spanien. Rohre theils von *Krupp*, theils aus England und Frankreich. Die einheimischen Kanonen, System *Hontoria*, Modell 1879 umfassen 7, 9, 12, 16, 18, 20 cm (gusseisernes Kernrohr mit eingeschraubtem Futterrohr aus geschmiedetem Gusstahl, Verstärkung durch Ringe); Modell 1883: 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28 und 32 cm (ähnlich wie Modell 1879, nur aus Stahl). Schraubenverschluss mit Metall-Linderung für Modell 1883. Drall parabolisch progressiv. Für Neubauten sollen statt den *Krupp'schen* Geschützen einheimische *Ordoñez-Kanonen* verwendet werden. Als Beigeschütze sind 10-, 12- und 14cm Schnelladekanonen spanischen Typs eingeführt.

Brasilien. Die 9zölligen Hinterladungsrohre für das Thurmschiff *Riachuelo* wurden bei *Whitworth* nach dessen bekanntem Systeme gebaut und nach ihrer Erprobung seitens der Firma *Armstrong, Mitchel and Co.* für Pressionsführung eingerichtet. Daten: Kaliber 23,37 cm, Rohrlänge 7163 mm = 30,65 Kaliber, Bohrungslänge 6657 mm, Geschoss-gewicht 176,9 kg, Gewicht der Pulverladung 79,37 kg, Anfangsgeschwindigkeit 613 m; Geschoss durchschlägt 47cm Eisen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die neuen Geschützrohre sind Hinterlader und bestehen aus einem stählernen Kernrohre, dem Mantel und den Fretten. Der Mantel nimmt den französischen Schraubenverschluss mit der *De-Bange*-Linderung auf.

Tabelle für die Bestimmung des beiläufigen Durchschlagsvermögens der Stahlgeschosse gegen Schmiedeisen-Panzer

Für $s \leq 10$ Meter-Tonnen nach der Noble'schen¹, für $s > 10$ Meter-Tonnen nach der Formel der Spezia-(Muggiano-)Commission.²

z Energie pro cm Umfang in Mtr.-Tonn.	Durchschlagsvermögen s in Millimeter, Walzeisenplatten ³ bester Qualität und normales Auftreffen vorausgesetzt									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	—	65	92	113	131	146	160	172	184	195
1	206	217	227	237	247	257	266	275	284	292
2	300	308	316	324	331	338	345	352	359	366
3	372	379	385	391	398	404	410	416	422	428
4	434	440	446	452	458	464	469	474	479	484
5	489	494	499	504	509	514	519	524	529	534
6	539	544	549	554	558	563	568	572	577	581
7	585	590	594	598	603	607	611	615	619	624
8	628	632	636	641	645	649	653	657	661	665
9	669	673	677	681	685	689	693	697	701	705

In den folgenden Artillerie-Tabellen ist das Durchschlagsvermögen nach der für gute Stahlgeschosse anwendbaren Krupp'schen Formel

$$s = \sqrt[4]{2r(10e)^3}$$

eingestellt. In dieser Formel bezeichnet s das Durchschlagsvermögen in Centimeter, 2r den Kaliber in Centimeter, e die Energie des Geschosses pro Quadratcentimeter Querschnitt in Meter-Tonnen.

Eine Tabelle zum Umrechnen von Fusstons-Arbeit pro engl. Zoll Meterkilogramm pro Centimeter Geschossumfang und umgekehrt befindet sich auf Seite 31.

$$1 \quad S = \sqrt{\frac{z}{23,638}} \quad 2 \quad S = \sqrt{\frac{z}{34,98}}$$

In diesen Formeln ist z in Meterkilogramm ausgedrückt, s in Centimeter erhalten. Für $s > 10$ Meter-Tonnen gibt die 2. Formel grössere s-Werte. Man erhält z. B. für $s = 20$ und 30 Meter-Tonnen nach der 1. Formel bloss $s = 291$ und 356 Millimeter.

³ Guten Schmiedeisen-Walzplatten gleichwertige Compound- oder Stahlplatten können um 20 bis 25% dünner in Rechnung gebracht werden. Stahlplatten werden schwer durchschossen, aber relativ leicht zertrümmert.

Dänemærk

Bezeichnung der Rohre	cm Krupp-Hinterlader										Armstrong-VL				Fin-spong 6''	
	35,5	30,5	26L	26K	21	15L	15m	15K	12L	12K	8,7	10''	10''	10''		9''	8''
Kaliber mm	355	305	260	260	209,3	149,1	149,1	149,1	120	120	87	254,0	254,0	254,0	228,6	203,2
Rohrlänge	8880	6700	9100	5720	7330	5220	3850	3270	3600	2925	2100	5169	4407	4257	3962	3298
Seelenlänge in Kal	21,8	18,91	32	35	32,1	32,2	23,0	19,1	27,3	21,69	21,5	17,55	14,55	14,0	13,89	13,03
Rohrlänge » » » » »	25	22	35	35	35	35	25,8	22	30	24,4	24,1	20,3	17,3	16,7	17,3	16,2
Zahl der Züge	80	68	60	60	48	36	36	36	32	32	24	7	7	7	6	6
Drallänge in Kal	45	45	70-25	45	70-25	70-25	z-45	z-45	z-40	z-40	45	100-40	100-40	100-40	z-45	50
Rohr incl. Versch. t	52,1	36	27,7	21,9	13,5	4,8	4,5	3,5	2,16	1,39	0,5	20,3	18,8	18,3	12,7	8,79
Verschluss . kg	2130	1320	910	880	410	177	150	147	104	80	46,5	—	—	—	—	—
Hinter-	49	93	65	0	0	25	75	50	20	0	58	237	145	302,0	u. 93	296
Oberlafete t	9,9	6,4	5,4	3,2	9,32	3,56	2,22	2,52	1,691	2,0	0,41	3,58	3,20	3,39	2,43	1,53
Rahmen	22,3	22,9	12,2	7,5	—	—	—	—	—	—	—	5,72	4,83	5,04	3,91	1,73
Stahlgranate kg	525	329	205	205	108	51	—	39	—	20	—	181,5	181,5	181,5	—	—
Hartgranate ³ »	—	329	—	205	—	—	—	39	—	20	—	181,5	181,5	181,5	113,5	75
Zündergranate »	525 ²	329 ²	205 ²	205 ²	108 ²	51 ²	31,5	31,5	26	16,4	6,9	181,5	181,5	181,5	113,5	59,5
Shrapnel »	525 ²	329 ²	205 ²	205 ²	108 ²	51 ²	39 ²	39 ²	26 ²	20 ²	—	—	—	—	—	—
Büchs.kartätsch. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spreng- } Zündergr. »	26	18	11,5	11,5	5,8	2,8	1,35	1,35	0,75	0,65	0,20	12,0	12,0	12,0	8,4	3,4
ladung } Pulv. (St.-od. Hartgr. »	150	81,75	87	46	48	19,0	8,75	9,9	7,9	4,0	—	32,5	32,5	32,5	20,0	13,5
lad. } Zündergr. »	150	81,75	87	51	48	19,0	8,75	9,9	7,9	4,0	1,5	32,5	32,5	32,5	20,0	9,0
Anf.- } Stahlgr. . . m	536,9	510,6	615	500	616	576	—	470	—	431,5	—	444	417	417	—	—
ge- } Hartgr. . . . »	—	510,6	—	500	—	—	—	477	—	431,5	—	444	417	417	—	—
schw. } Zündergr. »	536,9	510,6	615	500	616	576	514	515	524	472	444	444	417	417	417	420
} totale mt	7710,0	4350	3950	2605	2080	867	450	450	—	190	—	1830	1660	1660	1008	663
} pr. cm Umf. »	69,1	45,4	48,4	31,9	31,7	18,5	9,6	9,6	—	5,0	—	23,2	21,0	21,0	14,2	10,7
} » cm ² Quersch. »	7,79	5,91	7,44	4,91	6,01	4,91	2,55	2,55	—	1,68	—	3,61	3,28	3,28	2,45	2,05
Anf. Durchschl. verm. cm	64	50	57	43	46	37	22	22	—	15	—	34	31	31	25	21

¹ Sind Albin-Laff. — ² Aus Stahl. — ³ Hartgran. sollen allmähli. durch StGr ersetzt werden. — ⁴ Es besteht noch ein zweites Mod. des 8'' Armstrong-VL, das nur bezügl. Rohrgewicht u. Gewicht der Laff wenig mit diesem 8'' A differiert.

Deutschland.

cm Krupp'sche Gusstahl-Hinterlader

Bezeichnung der Rohre...	30,5		26		24		21		21		17		17		15	
	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR
1 Kaliber	305	262,5	262,5	262,5	240	240	238	209,3	209,3	209,3	209,2	172,6	172,6	172,6	149,1	149,1
2 Rohr	6700	5720	5720	5200	7200	7200	4708	7330	6280	4708	3923	4250	3450	3450	4470	4470
3 d. gez. Bohrung	4619	3804	3811	3284	5120 ⁶	5120 ⁶	2951	5543 ⁶	4483 ⁶	3164	2919	2975	2597	2597	3263 ⁶	3263 ⁶
4 d. Ladgraum ⁵	1151	1136 ⁹	1129	1136 ⁹	1360	1360	1038	1912	1187	942 ⁹	863 ⁹	800 ⁹	423	423	789	789
5 in Kaliber	22	22	22	20	30	30	20	35	30	22,5	19	25	20	20	30	30
6 Zahl der Züge	72	36	48	36	56	56	48	48	48	30	30	30	30	30	36	36
7 Tiefe	2	1,95	2	1,95	1,5	1,5	1,55	1,5	1,5	2,6	2,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5
8 Drallänge in Kaliber	45	50	50	50	25 ¹⁰	25 ¹⁰	45	25 ¹⁰	25 ¹⁰	68	59	45	45	45	25 ¹⁰	25 ¹⁰
9 Rohr u. Verschl. t	36	22	19	18	19	19	14,8	13,25	12,5	10	9	5,6	3,45	4,1	4,1	4,1
10 Verschluß	1340	930	895	895	—	—	625	377	412	377	377	225	188	177	177	177
11 Hinter-	—	—	—	—	60	60	—	—	—	—	0-150	—	—	—	—	—
12 Feuerhöhe	257	222 ³	222	126	108	108	108	—	142	104	108	102	192	—	96	96
13 Oberlaffete	6150	3626 ³	3612	3612	2390	2390	2390	2680	2680	1950	1870	1260	997	890	890	890
14 Gewicht Rahmen	15550	18860 ³	18830	8360	5230	5230	5230	5320	5320	3000	2910	2250	937	1270	—	—
15 Hartgranate	329 ¹	1871	1871	1871	215 ²	215 ²	139 ¹	140 ²	140 ²	98,5	98,5	53,5	53,5	51,2	51,2	51,2
16 Zündergranate	329	162	162	162	215	215	118,6	140	140	79,0	79,0	51,2	51,2	51,2	51,2	51,2
17 Sprengladung	3,5	2,4	2,4	2,4	3	3	1,45	2,5	2,5	1,25	1,25	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
18 Pulverladung	9	6,5	6,5	10	7	7	7	5,5	5,5	3	3	2,3	2,3	1,95	1,95	1,95
19 Pulverladung	92	48	48	57	69	69	30,5	47	47	19	16	14	7,5	15	15	15
20 Anfangsgeschw.	92	48	48	57	69	69	23	47	47	19	16	14	7,5	15	15	15
21 Zündergranate	522	484	484	481	505	505	455	530	505	446	401	490	404	495	495	495
22 Zündergranate	522	500	500	504	505	505	424	530	505	425	389	504	409	495	495	495
23 totale pro cm Umfang	4684	2232	2353	2324	2794	2794	1546	2112	1819	1052	851	690	445	671	671	671
24 pro cm Querschnitt	48,88	27,08	28,53	28,18	37,120	37,120	67	32,13	27,7	16,01	12,94	12,72	8,21	14,33	14,33	14,33
25 Querschnitt	6,41	4,20	4,43	4,38	6,18	6,18	3,42	6,14	5,29	3,06	2,47	2,95	1,90	3,84	3,84	3,84

cm Krupp'sche Gusstahl-Hinterlader

Bezeichnung der Rohre...	15		15		12,5		10,5		8,7		8		8		Anmerkung
	KMR	KR	KM	KM	R	R	LR	R	R	R	R	R	R	B-HL	
1 149,1	149,1	149,1	149,1	149,1	125	120,3	105	87	78,5	81,1	78,5	81,1	81,1	8	Die Parallelzüge sind in der Rubrik «Zahl der Züge» durch Elzevirziffern bezeichnet; alle andern sind Keilzüge. Die Gewichte d. Granat. m. Kupferführ. sind durch Elzevirziffern bezeichnet; d. übrigen hab. Bleiführung. In d. Rubrik. «Feuerhöhe, Gewicht d. Oberlaffete u. des Rahmens» bezieht sich der Nenner beim 26-, 15-, 12,5- u. 12cm auf die Pivotlaff., beim 21cm auf d. Thurm-laffete. Das 8cm Bronzerohr hat d. Doppelkeil, alle andern den Krupp'schen Rundkeil. — 1 Haben auch Stahlgranaten v. Gewichte d. Hartgranaten. 2 Ist eine Stahlgranate. 3 Überdies besteh. noch 2 Thurm-laffeten von 15,7- und 11,2 t Totalgewicht u. einer Feuerhöhe v. 147, 172, 198 cm, bzw. 192 cm. 4 Gelenklaffete. 5 Incl. Übergangskonus. 6 Geschosslager ist konisch. 7 Radlaffete. 8 Bootslaffete. 9 Excentrisch. 10 Enddrall. — Die verwendeten Pulversorten sind: Geschütz-pulver, grobkörniges Pulver, ferner prismatisches Pulver C/68, C/75, C/82.
2 3270	3270	3257	3257	2925	2925	3680	2100	1935	1935	1570	1935	1570	1570	8	
3 2370	2213	2203	2213	2177	2167	2885 ⁶	1592	1462	1462	1166	1462	1166	1166	8	
4 482	638	648	638	425	425	495	273	266	266	247	266	247	247	8	
5 22	22	22	22	23	24	35	24	25	25	20	25	20	20	8	
6 36	36	36	36	32	18	32	24	12	12	12	12	12	12	8	
7 1,55	1,55	1,55	1,55	1,5	1,3	1,25	1,25	1,25	1,25	1,3	1,25	1,3	1,3	8	
8 45	45	50	50	40 ¹⁰	60	25 ¹⁰	40 ¹⁰	46	46	46	46	46	46	8	
9 3,5	3,5	3,2	3,2	1,4	1,37	1,17	0,45	0,325	0,295	0,23	0,295	0,23	0,23	8	
10 147	147	147	147	74	74	68	39	29	29	25	29	25	25	8	
11 50	200	200	200	100	100	15	54	70	70	67	70	67	67	8	
12 86	86	90	90	81	84	96	90 ⁴	89	83 ⁷	54 ⁸	89	83 ⁷	54 ⁸	8	
13 865	885	865	865	571	580	530	292	500	400	112	500	400	112	8	
14 1200	1120	1200	1200	395	1084	690	—	—	—	113	—	—	—	8	
15 34,5	34,5	34,5	34,5	18,2	15,0	18	6,8	4,28	4,28	3,78	4,28	3,78	3,78	8	
16 29,5	29,5	29,5	29,5	1,1	1,13	0,4	0,2	0,17	0,28	0,28	0,17	0,28	0,28	8	
17 0,38	0,38	0,38	0,38	4	2,1	4	1,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4	8	
18 1,9	1,9	1,9	1,9	471	390	465	471	350	341	321	465	350	341	8	
19 6,5	7,75	6,0	7,75	441	474	441	474	441	474	441	474	441	474	8	
20 6,5	7,75	5,5	7,75	350	306,5	350	306,5	350	306,5	306	350	306,5	306	8	
21 446	446	446	446	7,47	6,54	7,47	6,54	7,47	6,54	6,6	7,47	6,54	6,6	8	
22 474	474	474	474	2,00	1,75	2,00	1,75	2,00	1,75	1,75	2,00	1,75	1,75	8	
23 350	350	306,5	350	19	17	19	17	19	17	17	19	17	17	8	
24 7,47	7,47	6,54	7,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
25 2,00	2,00	1,75	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
26 19	19	17	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	

Die Ladung. d. 19- u. 22,5 Kal lang. 21cm sowie d. beid. 17cm, dann jene d. 22 Kal lang. 15cm, d. 12,5-, 12- u. 10,5cm besteh. aus Pulver C/68, jene d. 8,7- u. 8cm aus grobkörn. Geschützpulver., alle andern Ladung. aus eincanal. Pulver C/75 od. C/82.

England.

Offic. Bezeichn. d. Rohre.	Hinterlader neuen Systems (Construction Woolwich)												HL alt. Syst.											
	16,25"		13,5"		12,5"		12"		9,25"		9,2"		8,75"		8"		6,75"		6"		4,75"		4,2"	
	111 t	68 t	45 t	29 t	24 t	21 t	14 t	13 t	5 t	40 cwt	25 cwt	13 cwt	7 cwt	82 cwt	35 cwt	7"	40 pr							
Gewicht des Rohres . . . t	112,3	69	46	29,4	22,3	21,3	14,2	13,1	5,1	2,1	1,3	0,66	0,36	4,2	1,78									
Hintergew. des Rohres . . . kg	13,31	11,00	8,34	38,699	7,874	6,497	6,467	5,748	4,336	3,533	3,048	1,676		3,048	3,072									
Grösste Länge d. m	412,7	342,9	304,7	253,9	233,7	233,7	203,2	203,2	152,4	126	101	101	66,2	178	120,6									
Kaliber mm	2,118	1,689	1,244	1,371	1,112	1,112	0,875		0,799	0,489	0,469	0,206	0,284	0,406	0,343									
Länge der Kammer m	0,535	0,457	0,407	0,357	0,306	0,281	0,255		0,203	0,145	0,135	0,113	0,092	0,183	0,126									
Durchmess. d. Kammer »	12,381	10,286	7,696	8,127	7,360	6,348	6,016		4,876	3,175	2,743	1,503	2,133	2,527	2,699									
Seelenlänge »	30	30	25,2	32	31,5	25,6	29,6	25,6	32	25,2	27,1	14,9	32,2	14,2	15,1									
» in Kaliber »	8,46						5,146		24															
Länge d. gezog. Theiles m							32																	
Zahl der Züge »	139-30	120-30	120-35	60-30	120-30	118-35	110-35	120-35	120-30	120-30	120-30	110-35	120-28	37	36,5									
Drallänge in Kaliber »	435,1	286,1	117,5,1	114,3,1	75,3,1	65,3	53,5,1	45,4	22,7	7,2	5,4				2,3									
Pulver- { Hartgranate					68,1	68	25,4,1		22,7	7,2	5,4				1,8									
ladung { Zündergran.					172,4	172,4	95,3	95	45,4	22,7	11,3				5									
» { Hartgranate					172,4	172,4	95,3		45,4	22,7	11,3				18,5									
» { Zündergran.					172,4	172,4	95,3		45,4	22,7	11,3				18,5									
» { Shrapnel »					172,4	172,4	95,3		45,4	22,7	11,3				17,8									
» { Kartätsche »					172,4	172,4	95,3		45,4	22,7	11,3				14,5									
Feuerhöhe m					1,192	1,192	1,104		1,015	0,940	0,754	0,779												
Gewicht { Oberlaffete kg					6096	6096	2310		1180	580	300	420												
» { Rahmen »					6096	6096	3760		1910	1400	580	1090												
Anfangsgeschwindigkeit m	636	614	583	622	620	551	655	595	586	548	579	360	521	335	359									
» { totale mt	18222	10721	5596	4975	3970	2738	2278	1714	791	340					121									
» { pro cm Umfang »	140,6	96,6	59,4	62,45	56,61	36,39	35,69	26,85	16,58	8,6					3,2									
» { cm ² Querschnitt »	13,60	10,62	7,75	9,80	9,97	6,09	7,02	5,29	4,36	2,73					0,99									
Anfangl. Durchschl. verm. cm	99	85	68	68	62	49	58	42	34	23					10									
Baumaterial »	StR	StR	StE	StE	StE	StE	StR	StR	StR	StR	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE							

Offic. Bezeichn. d. Rohre.	Woolwich - Vorderlader												HL alten Syst.							
	16"		12,5"		12"		12"		11"		10"		9"		8"		7"		6"	
	80 t	38 t	35 t	25 t	25 t	25 t	25 t	25 t	25 t	25 t	18 t	12 t	12 t	9 t	9 t	7 t	7 t	90 cwt	64 cwt	
Gewicht des Rohres t	0,7	0,41	0,3	81,3	38,6	35,6	25,4	25,4	25,4	18,3	12,2	12,2	9,15	7,1	4,57	3,25	0,305			
Hintergew. des Rohres kg	16,80	1828	1570	8,153	5,727	4,870	4,356	4,318	4,357	3,734	3,467			152	254	177	1,36			
Grösste Länge d. m	95,1	76,2	76,2	406,4	317,5	304,8	304,8	279,4	254	228,6	203,2	177,8	177,8	160	76,19					
Kaliber mm	0,279	0,216	0,178	1,512	1,043															
Länge der Kammer m	0,100	0,081	0,081	0,456	0,355															
Durchmess. d. Kammer »	1,374	1,536	1,332	7,315	5,028	4,126	3,683	3,695	3,175	2,997	3,200	2,793	2,485	1,676						
Seelenlänge »	14,4	20,5	17,5	18	15,8	13,5	12	13,2	14,5	13,9	14,8	17,9	15,9	15,5	21					
» in Kaliber »				5,725	4,330	3,429	3,225	3,022	2,997	2,642	2,527	2,425	2,286	1,24						
Länge d. gezog. Theiles m				33	9	9	9	9	7	6	4	3	3	3	3					
Zahl der Züge »	38	38	38	α-50	438-35	α-35	10-50	α-35	100-40	α-45	α-40	35	35	40	30					
Drallänge in Kaliber »	1,1	0,7	0,5	204,1	95,22	63,5	38,5	38,5	31,7	22,7	15,9	13,6	10							
Pulver- { Hartgranate				153,1	59,02	38,5	25	27,2	20	13,6	9,1	6,4	6,4	3,6	0,79					
ladung { Zündergran.				763,9	367,1	330,5	276	246,4	184,1	115,3	79,2	50,8	50,8							
» { Hartgranate				763,9	375	286	232	246,4	186	115,3	79,2	50,8	50,8							
» { Zündergran.				763,9	373	273	225	242	184,1	115,3	79,2	50,8	50,8							
Gewicht { Shrapnel »				763,9	365	112	112	91	65	49	31	31	31	22,6	4,2					
» { Kartätsche »				763,9	365	112	112	91	65	49	31	31	31	22,6	4,2					
Feuerhöhe m							1,34	1,3	1,24	1,23	1,12	1,12	1,04	1,04	0,46					
Gewicht { Oberlaffete kg				15140	6200	5740	3440	3440	6100	2150	2170	1590	1575	740	126					
» { Rahmen »				8560	9400	7240	7075	5390	3800	3090	2270	2084	1220	220						
Anfangsgeschwindigkeit m	305	378	321	484	479	423	396	414	420	439	422	476	404	368	424					
» { totale mt	45	35	21	9146	4314	2938	2182	2173	1650	1128	719	587	433							
» { pro cm Umfang »	1,5	1,58	0,87	71,73	32,93	30,66	22,68	24,69	20,58	15,66	11,28	10,39	7,66							
» { cm ² Querschnitt »	0,63	0,83	0,46	7,06	5,47	4,02	2,99	3,55	3,26	2,74	2,22	2,36	1,74							
Anf. Durchschl. verm. cm	7	8	5	62	48	40	32	33	31	26	22	22	17							
Baumaterial »	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE			

1 Braunes prism. Pulver. — 2 Schwarzes prism. Pulver. Alle nicht bezeichneten Ladungen bestehen aus Kornpulver, u. zw. entweder fein- od. grobkörniges Pulver d. Fabrik zu Waltham-Abbey. — 3 Schiessen auch Ringgranaten. — 4 2 Typen. — 5 5 Typen. — 6 4 Typen.

Frankreich.

cm Hinterladgeschütze	Modell 1887*			Modell 1870-81		Mod. 81-84	Modell 1884				Modell 1881					
	30	27	24	19	27		32	14	34	27	24	16	14	34 L	34 K	27
	Kaliber mm	300	274	240	194		274,4	320	138,6	340	274,4	240	164,7	138,6	340	340	274,4
Grösste Länge . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	7306	8512	4158	. . .	8677	7585	5194	. . .	10268	7718	8266
Seelenlänge . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	6832	7970	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9668	7118	7795
Länge in Kaliber »	46	46	. . .	. . .	27	26,6	31,6	31,6	31,6	31,6	31,6	31,6	30,1	22,6	30,1
Zahl der Züge . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Tiefe » mm	. . .	. . .	. . .	. . .	1,5	1,5	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1,7	1,7	1,5
Enddrall . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	70	70	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	70	70	70
Gewicht des Rohres t	45	34,6	. . .	11	25	43	3,25	52	28	18,2	5	3,2	53	48	27,8	
Hintergewicht kg	. . .	. . .	. . .	. . .	70 ⁶	113 ⁶	12,3 ⁶	176 ⁶	91 ⁶	. . .	19,3 ⁶	. . .	176 ⁶	167 ⁶	91 ⁶
Pulver-/Pzr.geschoss »	. . .	. . .	. . .	. . .	70 ⁶	113 ⁶	12,3 ⁶	. . .	91 ⁶	. . .	19,3 ⁶	. . .	176 ⁶	167 ⁶	91 ⁶
ladung \ Zündergran. »	. . .	. . .	. . .	. . .	216	345	30	420	216	144	45	. . .	420	420	216
⌈ Pzr.geschoss »	284	216	. . .	75	180	286	30	350	180	120	45	30	350	350	180	
⌋ Zündergran. »	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
⌋ Kartätsche . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Feuerhöhe cm	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Approx. Gewicht d. Lafettierung t	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Anf.geschwindigkeit m	800	600	. . .	800	575	550	590	600	600	600	600	590	600	550	600	
⌈ totale mt	9265	3964	. . .	. . .	3632	5320	532	8141	3930	2622	826	. . .	7967	6199	3972
⌋ pro cm Umfang »	98,31	46,05	. . .	. . .	42,23	52,9	12,22	76,22	45,62	34,78	15,96	. . .	74,58	58,04	46,21
⌋ cm ² Querschn. »	13,12	6,72	. . .	. . .	6,15	6,62	3,53	8,96	6,66	5,80	3,88	. . .	8,77	6,82	6,60
Anf. Durchschl.verm. . . cm	91	54	. . .	. . .	50	55	28	70	53	48	31	. . .	69	58	58
Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° . . . m	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Baumaterial u. System	Stahl-Ringrohr															

cm Hinterladgeschütze	Modell 1881						Mod. 1875-79	Modell 1870 M			Mod. 1870-75 und 1875 M		Modell 1875				
	24	16 s	16 l	14	10	9		6,5	37	32	27	14	27	Nr. 1	10	42	34
	Kaliber mm	240	164,7	164,7	138,6	100		90	65	370	320	274,4	138,6	274,4	100	420	340
Grösste Länge »	7225	4614	4614	4372	2619	2168	1091	11185	6700	5380	3135	5872	2821	9900	6700		
Seelenlänge »	7540	4595	4595	4130	2606	1979	1046	10515	6187	4934	2921	5421	2649	9295	6133		
Länge in Kaliber »	30,1	30,1	30,1	30	27,6	23,6	17,6	30,1	20,9	19,6	22,6	21,4	28,2	231	19,72		
Zahl der Züge . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Tiefe » mm	1,4	1	1	0,9	0,7	0,6	0,5	2	1,5	1,5	1,2	1,5	0,8	2	1,5		
Enddrall »	70	70	70	70	70	70	80	70	40	40	40	40	70	70	40		
Gewicht des Rohres t	18	5	4	3,25	1,2	0,55	0,095	76	39	23,2	2,65	28	1,2	76	48,34		
Hintergewicht kg	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Pulver-/Pzr.geschoss »	68 ⁶	19,3 ⁶	14,8 ⁶	12,3 ³	4,5 ³	1,64 ³	0,432 ³	210 ⁶	86 ³	62 ³	—	75 ³	—	274 ⁶	117 ⁶		
ladung \ Zündergran. »	144	45	45	—	—	—	—	560	345	216	—	216	—	780	420		
⌈ Pzr.geschoss »	120	45	45	30	14	8	2,7	460	286,5	180	30	180	14	650	350		
⌋ Zündergran. »	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
⌋ Kartätsche . . . . . »	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Feuerhöhe cm	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Approx. Gewicht d. Lafettierung t	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Anf.geschwindigkeit m	600	600	555	590	510	455	346	74	58-68	11-21	2-4	19,4	2-2,23	74	34,5		
⌈ totale mt	2651	825	707	—	—	—	—	600	471	490	590	529	510	530	486		
⌋ pro cm Umfang »	35,17	16,43	14,05	—	—	—	—	10974	4052	2749	—	3152	—	11169	5056		
⌋ cm ² Querschn. »	5,86	3,85	3,31	—	—	—	—	94,42	40,31	31,89	—	36,56	—	84,64	46,18		
Anf. Durchschl.verm. . . cm	47	31	28	—	—	—	—	10,21	5,04	4,66	—	5,34	—	8,06	5,57		
Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° . . . m	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	79	45	43	—	45	—	69	49
Baumaterial u. System	Stahl-Ringrohr																

* In Ausführung begriffen. — † In St. Chamond erzeugt; die in Creuzot fabricierten Rohre haben ein Gewicht von 72,58 t.

Frankreich (Fortsetzung).

cm Hinterladgeschütze	Modell 1875		Modell 1870				Anmerkung			
	27 Nr. 1	27 ² Nr. 2	10	32 L	27	24		19 L	16	14
Kaliber mm	274,4	274,4	100	320	274,4	240	194	164,7	138,6	¹ Es bestehen auch 42cm Rohre v. 20,35 Kal Länge (2 Stück). — ² Es bestehen auch 34cm Rohre von 22,6 Kal Länge. — ³ Parallelepiped-Pulver der Fabrik Sevran-Livry u. d'Angoulême. — ⁴ Parallelepiped-Pulver der Fabrik Wettren. — ⁵ Grobkörniges Pulver. — ⁶ Braunes prismatisches Pulver der Fabrik Sevran-Livry. — Die Panzergeschosse sämtlicher Geschütze sind entweder Stahlgranaten oder Hartgussvollgeschosse.
Grösste Länge »	5872	5872	2821	6700	5380	4940	4150	3710	3135	
Seelenlänge »	5421	5425	2649	6187	4934	4549	3834	3487	2921	
Länge in Kaliber »	21,4	21,4	28,2	19,3	18,2	18,9	20,2	22,5	22,4	
Zahl der Züge »	54	42	20	64	54	48	28	50	28	
Tiefe mm	1,5	1,5	0,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1	1,2	
Enddrall »	4 ⁰	4 ⁰	7 ⁰	4 ⁰	4 ⁰	4 ⁰	4 ⁰	7 ⁰	4 ⁰	
Gewicht des Rohres <i>t</i>	28	24,8	1,2	39	23,2	16,10	8	5	2,7	
Hintergewicht kg	400	400	100	580	460	330	200	230	127	
Pulver-Pzr.geschossladung Zündergran. »	62 ³	47 ³	—	68,5 ⁴	42 ³	28,5 ³	15 ³	18 ³	—	
» Pzr.geschossladung Zündergran. »	55 ³	47 ³	3,2 ³	68,5 ⁴	42 ³	28,5 ³	15 ³	18 ³	4,1 ³	
» Zündergran. »	216	216	—	345	216	144	75	45	—	
» Kartätsche »	180	180	12	286,5	180	120	62,5	45	28	
Feuerhöhe cm	146	146	8,5	—	146	96	48	31	18	
Approx. Gewicht d. Lafetterung t	110	110	95	235	110-220	70-124	93-175	100-133	90-120	
Anf.geschwindigkeit <i>m</i>	19,4	19,4	2-2,23	58-68	11-21	7-19	4-13	4-6	2-4	
» totale <i>m</i>	500	470	485	439	434	440	448	543	406	
» pro cm Umfang <i>m</i>	2753	2432	—	3388	2074	1421	767	676	—	
» <i>cm</i> ² Querschn. <i>m</i>	31,93	28,22	—	31,71	24,04	18,85	12,59	13,07	—	
Anf. Durchschl.verm. <i>cm</i>	4,67	4,12	—	4,21	3,52	3,14	2,59	3,16	—	
Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° m	41	37	—	39	33	29	24	27	—	
Stahlmaterial u. System	11700	11700	7900	11600	11100	10100	9000	10500	—	

INORWEGEN.

Bezeichnung der Rohre	cm gusstählerne Krupp-HL			cm Armstrong-VL			cm Palliser-Vorderlader
	26 Nr. 2	15 Nr. 1	12 Nr. 2	26 Nr. 1	27 Nr. 3	27 Nr. 2	
Kaliber mm	260	149,1	120	260	267	267	167
Länge { Rohr »	7800	3850	4200	5720	5142	4101	3297
» der gezogenen Bohrung »	5560	2855	3265	4075	3524	3073	2177
» des Ladungsraumes »	1406	575	935	865	934	610	470
Zahl der Züge »	30	25	35	22	19	15,4	16,34
Drallänge in Kaliber »	60	36	32	60	8	8	6
Rohrgewicht kg	α-25	45	α-25	45	55	55	α-34
Hintergewicht »	25200	4000	2350	22000	20000	18500	7500
Lafete »	107,5	75	—	370	91	254	822
Rahmen »	14400	3050	2065	9300	3500	3500	2110
Stahlpanzergranate »	275	39	26	—	—	—	—
Stahlshrapnel »	275	39	26	—	—	—	—
Hartgranate »	—	210	39	210	—	—	—
Zündergranate »	275	171	26	171	203,5	174,6	71,4
Stahlpanzergranate »	87	10	9	—	143,5	143,5	69,8
Stahlshrapnel »	87	10	9	—	—	—	—
Hartgranate »	—	45	9	—	—	—	—
Zündergranate »	87	37	9	—	—	—	—
Anfangsgeschwindigkeit m	525	480	550	480	472	395	380
Anfängl. Durchschlagsvermögen cm	56	42	27	42	37	29	15

Ausser den Hartgussgranaten sind für die 27cm und 20cm Gesch. auch Hartguss-Vollgeschosse, für alle Vorderlader auch Kartätschen normiert. Der 17cm Vorderlader schießt Stahl-Vollgeschosse. Ausserdem sind glatte Rohre älterer Construction vorhanden.

Italien.

Bezeichnung der Rohre	mm Armstrong-Hinterlader						mm A-HL 120 ^{3,6}		mm HL
	neu 431	alt ³ 431	343	152 ²	149 ^{4,6}	120 Nr. 2 ⁴	mit Schlitzzapfen		
							120	ohne	
Kaliber	431	431,8	343	152,4	149	120	120	120	120
{ Rohr	12420	11886	10998	.	4226	2595	3970	3970	2815
{ der gezogenen Bohrung	8813	8018	.	.	.	1925	.	.	2229
{ des Ladungsraumes	2140	2488	.	.	.	256	.	.	560
{ in Kaliber	29	27,5	.	.	.	21,6	.	36	25,5
Zahl der Züge	82	82	56	.	28	37	20	22	36
Drallänge in Kaliber	50	50	.	.	—	40	.	.	42
Rohrgewicht	105,9	102	69	.	4,2	1,22	.	1,72	1,4
Gewicht der Laffetierung . . . . .	.	42	.	.	5	2	.	1,21	2,02
Pulver- { Panzergeschoss	408	328	286	18	15	2,5	.	.	4,5
ladung { Zündergranate	272	216	—	12	12	2,5	.	.	4,5
{ Panzergeschoss	908	908	567	36,3	44	23,6	.	16,33	23,7
{ Zündergranate	908	908	567	.	30,4	14,4	.	16,40	16,7
Gewicht { Shrapnel	915	915	567	37	36,3	16,9	.	13,50	16,95
{ Kartätsche . . . . .	.	.	—	16,5	36	14,7	.	.	16,3
{ Panzergeschoss	14,5	14	7,9	.	2	1,05	.	0,83	1,05
{ Zündergranate	27,2	27,2	39,5	.	1,54	1	.	1,37	1
{ Shrapnel	2,3	2,3	2,9	.	0,35	0,16	.	0,16	0,16
Anfangsgeschwindigkeit	606	588	614	580	.	410	.	.	485
Anf.- { totale	17000	16030	10897	622	.	211	.	.	284
energie { pro cm Umfang	125,5	118,2	101,12	13,36	.	5,59	.	.	7,54
{ pro cm ² Querschnitt	11,6	10,96	11,79	3,43	.	1,86	.	.	2,51
Anfängl. Durchschlagsvermögen	91	87	87	28	.	17	.	.	21
Baumaterial	Stahl	AF	.	StR	.	Stahl	.	.	Stahl

Bezeichnung der Rohre	mm Armstrong-Vorderlader						mm HL Bootsgeschütze		
	450	279	254 Nr. 1		254 Nr. 2	228	203	75	
			ML	MC				Nr. 1	Nr. 2
Kaliber	450	279,4	254	254	254	228,6	203,2	75	75
{ Rohr	9953	4394	4396	4260	3962	3962	3298	1780	1000
{ der gezogenen Bohrung	7742	3061	3036	2894	2824	2685	2250	1330	696
{ des Ladungsraumes	1436	622	660	660	356	495	398	260	200
{ in Kaliber	22	15,7	17	16,7	15,6	17	16	23,7	13
Zahl der Züge	28	9	7	7	8	6	6	12	12
Drallänge in Kaliber	150-50	α-35	100-40	100-40	55	α-45	45	48	48
Rohrgewicht	103,9	25,5	18,2	18,4	12,3	12,8	7,10	0,297	0,097
Gewicht der Laffetierung	34	8,09	7,16	7,08	5,74	5,74	3,4	0,25	0,13
Pulver- { Panzergeschoss	240	43,2	35,2	35,2	29	27,1	17,1	—	—
ladung { Zündergranate	210	30,2	24,1	24,1	19	17,1	12,1	0,85	0,3
{ Panzergeschoss	908	245	205	205	150,5	143	87	—	—
{ Zündergranate . . . . .	.	239	181	181	129	113	68	4,28	4,28
Gewicht { Shrapnel	989	242	181	181	129	113	68	4,28	4,28
{ Kartätsche	—	90,76	85,3	85,3	61,5	45,2	36	4,10	4,10
{ Panzergeschoss	8	6,8	5,56	5,56	3,8	2,96	1,73	—	—
{ Zündergranate	16	11,8	10,8	10,8	8,25	8,55	4,4	0,14	0,14
Anfangsgeschwindigkeit	17,7	1,1	1,00	1,00	0,89	0,82	0,53	0,012	0,012
Anf.- { totale	492	405	423	423	420	423	450	407	—
energie { pro cm Umfang	11204	2124	1869	1869	1353	1308	903	—	—
{ pro cm ² Querschnitt	79,43	24,20	23,43	23,43	16,96	18,21	14,15	—	—
Anfängl. Durchschlagsvermögen	7,04	3,47	3,69	3,69	2,67	3,17	2,79	—	—
Baumaterial	63	33	34	34	26	29	30	—	—

Stahl-Kernrohr, Schmiedeeisen-Reifen

Bronzrohr

1 120mm Geschütz der Armee. — 2 Es bestehen 152mm Kanonen (A u. B [Piemonte, Fieramosca, Re Umberto, Ancona, Doria]). Über Armstrong 254- und 152mm Hinterlader, welche für die in Bau befindlichen Schiffe bestimmt sind, s. S. 70. — 3 Es bestehen vier Typen dieser Rohre, u. zw. A (Typ Lauria), B (Lepanto), C (Italia), F (Valente). — 4 Es bestehen zwei Mod. verschiedener Länge (B u. C). — 5 Für Duilio, Dandolo, Formidabile; dann noch Kanonen L/40 für Piemonte. — 6 Mit Metallpatrone.

Bezeichnung der Rohre	cm Krupp-Hinterlader					cm Armstrong-VL				
	28	21	17	15 Nr. 1	15 Nr. 2	12 Nr. 1	12	28	23	18
Kaliber mm	280	209,3	172,6	149,1	149,1	120	120	279,4	228,6	177,8
Länge { Rohr	6100	7330	4250	3850	5220	2100	4200	4394	3962	3352
der gezog. Bohrung >	4337	5643	2863	2840	3845	1560	3265	3023	2642	2426
des Ladungsraumes >	925	1077	917	590	959	330	610	660	555	393
in Kaliber	18,7	35	21,3	23	35	15,7	35	13,2	14	15,7
Zahl der Züge	64	$\frac{48^2}{64}$	42	36	44	12	32	9	6	3
Breite > mm	9,25	9,4	9,4	9,5	.	20,9	.	38,1	38,1	38,1
Tiefe >	1,75	1,5	3	3	.	1,25	.	5,08	4,57	4,57
Drallänge in Kaliber	45	25 ¹	45	40	25 ¹	40	25 ¹	∞ -45	∞ -45	35
Gewicht des Rohres t	27,65	$\frac{13,0^2}{14,2^2}$	5,6	4	4,8	0,8	2,3	24,85	12,7	7,29
Hintergewicht kg	65	$\frac{-40}{-40}$	15	75	-2	58	.	134	50	28
Gewicht der Lafettierung t	$\frac{15}{10,5}$	$\frac{15,7}{15,7}$	3,15	2,53	5,8	0,695	2,7	.	6,13	3,32
Pulver- { Panzergeschoss kg	55	45	12,5	9,5	22,5	.	9	39	23	13,6
ladung { Zündergranate	55	45	12,5	9,5	22,5	1,1	9	39	23	6,3
Gewicht { Panzergeschoss	254	140	60	39	51	18,6	26	242	113	52
{ Zündergranate	216	140	51	31,5	51	13,4	26	243	119	53
Spreng- { Kartätsche	124	.	29	19	.	12	26	84	68	31
ladung { Panzergeschoss	3	2,1	1	0,5	.	0,2	.	2	1	1
{ Zündergranate	12	5,6	3	3	.	0,9	.	13	8	4
Anfangsgeschwindigkeit m	475	530	475	475	610	296	535	406	450	475
Anf.- { totale mt	2921	2004	690	449	967	.	380	1982	1166	598
energie { pro cm ² Querschnitt	33,21	30,5	12,73	9,58	20,64	.	10,1	23,17	16,24	10,71
Anf. Durchschlagsvermögen cm	4,74	5,9	2,95	2,57	5,58	.	3,36	3,24	2,83	2,40
	41	45	26	22	40	.	20	31	27	22

Bezeichnung der Rohre	cm Niederl.-HL			Anmerkung
	12 ³ Nr. 2	12 1	7,5	
Kaliber mm	120	120	75	Die 28-, 17-, 15- und 7,5cm Hinterlader schießen Kupferführungsgeschosse, haben Parallelzüge und gezogenen Geschossraum; die 12cm schießen Geschosse mit Bleimantel, haben Keilzüge und glatten Geschossraum; die Armstrong-Rohre haben Woolwichtzüge, die neuen Geschosse derselben Gas-checks. Von dem 23cm bestehen vier, von dem 18cm zwei voneinander nur unwesentlich abweichende Modelle. Die 23cm schießen auch 113 kg Stahlgranaten und 113 kg Vollgeschosse, die 18cm Stahlgranaten von 51 kg und 53 kg Segmentgranaten, die 7,5cm Ringgranaten von 4,3 kg.
Länge { Rohr	2100	4200	1400	
der gezog. Bohrung >	1560	.	1098	
des Ladungsraumes >	330	.	170	
in Kaliber	15,7	35	17	
Zahl der Züge	12	32	20	
Breite > mm	20,9	8,3	8	
Tiefe >	3	1,5	1,25	
Drallänge in Kaliber	40	∞ -45	∞ -30	
Gewicht des Rohres t	0,942	2,35	0,212	
Hintergewicht kg	98	.	32	
Gewicht der Lafettierung t	0,695	.	0,126	
Pulver- { Panzergeschoss kg	.	9	.	
ladung { Zündergranate	1,1	9	0,37	
Gewicht { Panzergeschoss . . . . .	.	26	.
{ Zündergranate	13,4	26	4,3	
Spreng- { Kartätsche	12	.	4,2	
ladung { Panzergeschoss . . . . .	.	.	.
{ Zündergranate	0,8	.	0,2	
Anfangsgeschwindigkeit m	290	550	292	
Anf.- { totale mt	.	401	.	
energie { pro cm ² Querschnitt . . . . .	.	10,63	.
Anf. Durchschlagsvermögen cm	.	3,54	.	
Baumaterial, bezw. System . . . . .	.	27	Bronzerohr

An älteren Geschützen sind noch vorhanden: Drei Gattungen gezogene 16cm Vorderlader (meist aus Bronze), gezogene bronzene 7cm und 5cm. — ¹ Enddrall. — ² Die Zahlen im Zähler beziehen sich auf das Rohr Nr. 1, die im Nenner auf das Rohr Nr. 2. — ³ Ferner noch 12cm Rohre Nr. 3 ohne Hintergewicht, sonst gleich Nr. 2.

Österreich-Ungarn.

Bezeichnung der Rohre	cm gusstahl. Krupp-HL					
	30,5	26	24	24	24	21
	L/35 C/80	L/22	L/35 C/86	L/22	L/20	L/20
1 Kaliber mm	305	260	240	235,4	235,4	209,2
2 Länge { Rohr »	10700	5720	8400	5230	4708	4185
3 { der gezog. Bohrung . . . »	7995	3770	5923	3452	2929	2667
4 { des Ladungsraumes . . . »	1775	1170	1760	1059	1059	940
5 { in Kaliber »	35	22	35	22	20	20
6 Zahl der Züge	68	32	56	32	32	30
7 Drallänge in Kaliber	45-25	70	45-25	70	64,7	59
8 Ge- { Rohr t	48,55	22	26,9	14,86	14,75	8,82
9 wicht { Verschluss kg	70	885	—	640	645	490
10 { Hinter- »	—	—	—	—	—	—
11 Feuerhöhe cm	73 ²	119	130 ²	119	118 116	120
12 Oberlaffete kg	6000	2790	2400	2230	2640 2310	1395
13 Rahmen »	10400	5730 6350	4500	4480 4980	3420 4070	2365
14 Stahlgranate »	455	179,5	215	132,5	132,5	93,7
15 Zündergranate »	455	160,7	215	119,5	119,5	78
16 Hartgranate »	—	—	—	—	140	—
17 Shrapnel »	—	—	—	—	—	—
18 Kartätsche »	—	—	—	—	—	—
19 Spreng- { Stahlgranate »	4,8	4,0	2,3	3,0	3,0	2,0
20 ladung { Hartgranate »	—	—	—	—	1,7	—
21 { Zündergranate »	16,2	9,2	8,1	6,8	6,8	6,8
22 { Shrapnel »	—	—	—	—	—	—
23 Pulverladung { Stahl-, bezw. Hartgr. »	140 br	{ 40,5 br }	—	{ 34,5 br }	24	23W
24 { Zündergranate »	140 br	27	—	20	20	14
25 { Übungen »	70 br	27	—	20	20	14
26 { Salut »	9	90	—	70	70	40
27 Anfangsgeschwindigkeit . m	535	480	—	484	420	463
28 Anf- { totale mt	6560	2108	—	1266	1191	1024
29 energie { pro cm Umfang »	68,4	25,8	—	17,12	16,11	15,58
30 { » cm ² Querschnitt »	8,9	3,97	—	2,80	2,63	2,98
31 Anf. Durchschlagsverm. . cm	69	36	—	33	26	27

Bezeichnung der Rohre	cm gusstahl. Krupp-HL						cm Stahl-Bronzerohr					G-HL
	15	15	15	15	12	12	15	12	12	9	7	15
	L/35 C/86	L/35 C/80	L/26	L/26	L/35 C/80	L/35 C/87	L/25	L/37	L/35	L/24	L/15	L/21
1 Kaliber mm	149,1	149,1	149,1	149,1	120	120	149,1	120	120	87	66	149,1
2 Länge { Rohr »	5220	5220	3850	3850	4200	4200	3715	4383	4258	2060	1000	3086
3 { der gezog. Bohrung . . . »	3845	4800	2685	2835	3265	3207	2830	3129	3144	1460	605	2282
4 { des Ladungsraumes . . . »	959	900	745	595	610	668	600	929	804	420	280	456
5 { in Kaliber »	35	35	25,8	25,8	35	35	24,9	37	35	23,7	15	20,7
6 Zahl der Züge	36	36	24	36	32	32	36	32	32	24	18	30
7 Drallänge in Kaliber	45-25	70-25	68,4	∞-45	45-25	45-25	∞-45	45-25	45-25	45	30	63,2
8 Ge- { Rohr t	5,8	4,77	—	4	2,29	2,5	3,4	3,3	2,9	0,487	0,09	2,86
9 wicht { Verschluss kg	202	—	146	—	—	—	95	—	96	25	8,5	80
10 { Hinter- »	—	—	113	—	20	—	—	20	40	47	23	136
11 Feuerhöhe cm	110	115	108 97*	—	96	—	108 97*	96	96	101 102	57 66	83 100
12 Oberlaffete kg	780	1279	{ 850 850 1050* }	—	759	—	{ 850 850 1050* }	759	759	380 500	134 146	460 475
13 Rahmen »	2730	2362	{ 1530 1700 790* }	—	1592	—	{ 1530 1700 790* }	1592	1592	—	Gl Laff	Ra 550
14 Stahlgranate »	51	39	33* 30,5	38,5	26	26	38,5	26	26	—	—	—
15 Zündergranate »	51	31,7	29,7* 30,5	31,5	26	26	31,5	26	26	6,36** 6,45	2,91**	27,7
16 Hartgranate »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 Shrapnel »	51	32,6	29,7* 30,5	31,5	26	26	31,5	26	26	7,15**	3,12**	30,8
18 Kartätsche »	—	—	—	—	—	20	—	—	—	7,5	3,15	17,4
19 Spreng- { Stahlgranate »	0,6	0,8	0,75	0,95	0,25	0,25	0,95	0,25	0,25	—	—	—
20 ladung { Hartgranate »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 { Zündergranate »	2,4	1,75	1,75	2,3	1,0	1,0	2,3	1,0	1,0	0,21	0,08	0,85
22 { Shrapnel »	0,57	0,5	0,49	0,49	0,26	0,26	0,49	0,26	0,26	0,09	0,04	0,41
23 Pulverladung { Stahl-, bezw. Hartgr. »	22,5br	17,6**	9,8 w	9,5 w	9 br	—	9,5 w	{ 13,6 br }	9 br	—	—	—
24 { Zündergranate »	22,5br	17,6**	{ 6,5 9,8 w }	9,5 w	9 br	—	9,5 w	{ 13,6 br }	9 br	1,5g 0,44	0,350 0,16	2,150
25 { Übungen »	13 br	8,9	{ 6,5 9,8 w }	9,5 w	5	—	9,5 w	9 br	5,5br	1,5g	0,350 0,16	2,150
26 { Salut »	2,150	2,150	2,150	2,150	1,10	1,10	2,150	1,10	1,10	0,40	0,160	2,150
27 Anfangsgeschwindigkeit . m	574	600	500	476	535	—	476	592	535	448	298	310
28 Anf- { totale mt	856	716	421	445	380	—	445	464	380	—	—	—
29 energie { pro cm Umfang »	18,27	15,28	8,96	9,49	10,1	—	9,49	12,32	10,1	—	—	—
30 { » cm ² Querschnitt »	4,91	4,09	2,41	2,54	3,36	—	2,54	4,11	3,36	—	—	—
31 Anf. Durchschlagsverm. . cm	36	32	21	22	26	—	22	30	26	—	—	—

Anmerkungen zur Artillerieliste von Österreich-Ungarn.

Elzevirzahlen bezeichnen in Rubrik 6: *Parallelzüge*, in Rubrik 11—13: *Drehgeschütze*, in Rubrik 14—17: *Kupferbandführung* und in Rubrik 23—25: 7canaliges prismatisches Pulver (pr. P. C/69). — * bezeichnet in Rubrik 11—13: *Halbschlittenlafete*, in Rubrik 14—17: *Blei-Kupferführung*. — ** bezeichnen in Rubrik 15, 17: *Kupferringführung* und in Rubrik 23, 24: 1canaliges prismatisches Pulver (pr. P. C/82). — Ferner ist br = braunes prismatisches Pulver (br. pr. P. C/85), g = grobkörniges (7mm) Geschützpulver, o = ordinäres Geschützpulver (o. G. P.), w = 21mm (21mm P.) und W = 38mm (38mm P.) Würfelpulver. — Mit gewöhnlichen Ziffern sind bezeichnet: Keilzüge, Rahmenlafeten für eine Pforte und Geschosse mit Bleiführung. — ¹ Aus Stahl. — ² Abstand der horizontal gedachten Rohrxaxe von der Plattform. — Alle 30,5cm und 12cm sowie die neuen 15cm Geschosse erhalten kupfernes Führungsband und Eisencentrierung. — Beim 9cm kennzeichnen die oberen Zahlen die Lafete Mod. 1879, die unteren die Lafete Mod. 1880. — Bei den 9cm Zündergranaten gibt die untere Zahl das Gewicht der Brandgeschosse. — Bei den 9cm und 7cm Pulverladungen sind die unteren Zahlen Wurfladungen.

Schweden.

Bezeichnung der Rohre	Modell 1869		Modell 76		Modell 81		Modell 83		M. 85		M. 86		M. 89		VL	
	27cm	24cm	27cm	24cm	27cm	12cm	15cm	8cm	25cm	65mm	15cm	15cm	12cm	15cm	12cm	
Kaliber mm	274,4	240,0	274,4	240,0	274,4	121,7	152,4	84,0	254,0	65,0	152,4	121,7	152,4	121,7	121,7	
Bohrung	5323	4560	5380	4940	7040	3135	4226	2246	8636	1154	5176	2703	5176	2703	2703	
d. gez. Bohrung . . .	4084	3481	4044	3822	4866	2399	3152	1810	6627	888	3941,6	2116	3941,6	2116	2116	
d. Ladungsraum . . .	760	655	820	713	1681	523	790	246	1475	106	893,3	346	893,3	346	346	
Seelenlänge in Kaliber .	17,8	17,5	17,9	19,1	24	24,2	26	24,6	32	15,8	32	22	32	22	22	
Zahl der Züge	5	5	42	36	45	30	28	24	42	26	28	8	28	8	8	
Drallänge in Kaliber . .	α-30	α-30	360-45	4°	100-40	360-30	α-30	80-33	100-40	73-22	α-30	40	α-30	40	40	
Enddrall	6°	6°	4°	4°	—	6°	6°	5° 26'	4° 30'	8°	5° 58'	4° 30'	5° 58'	4° 30'	4° 30'	
Rohrgewicht kg	24024	14670	5310	24040	27532	1890	4230	430	30250	95	5290	1915	5290	1915	1915	
Hintergewicht	65	302	481	282	—	68	10	45	—	—	0	42	0	42	42	
Lafete	10050	2790	960	—	—	770	1230	—	3500	—	—	440	—	440	440	
Rahmen	—	—	—	—	—	890	1490	—	11700	—	—	960	—	960	960	
Hartgranate	216 ¹	144 ¹	216 ¹	144 ¹	216 ¹	—	45,4	—	204	—	45,4	—	45,4	—	—	
Zündergranate	180	102	180	124	180	22	45,4	6,7	182	2,8	45,4	15,7	45,4	15,7	15,7	
Shrapnel	—	—	—	—	—	22	45,4	6,7	182	2,8	45,4	—	45,4	—	—	
Pulverladung	38	27	41	25,5	93,6	7,25	16,0	1,5	110	0,4	24,5	—	24,5	—	3	
Anf.geschwindigkeit m	403	400	420	416	545	500	507	470	640	350	630	—	630	—	—	
totale mt	1761	1156	1887	1252	3270	280	592	75,5	4258	16,9	918	—	918	—	—	
pro cm Umfang	20,60	15,20	8,30	22,10	16,80	—	12,37	—	53,68	—	19,3	—	19,3	—	—	
cm ² Querschn.	3,04	2,62	3,22	2,83	5,64	—	3,26	—	8,50	—	5,1	—	5,1	—	—	
Anf. Durchschl.verm. cm	30	26	33	27	42	—	23	—	51	—	29,3	—	29,3	—	—	

Die Kanonen werden in Finspong erzeugt, mit Ausnahme der 27cm Modell 1881, 15cm Modell 1883 und 25cm Modell 1884, welche von Armstrong hergestellt sind. Die Geschosse haben Kupferbandführung, bloss jene des Modell 1869 Warzenführung. Jene Geschütze, welche nicht Shrapnels schiessen, sind mit Kartätschen aus Eisenblech, gefüllt mit Zinkkugeln, dotiert. 15cm Rohre werden jetzt bei Bofors aus Martinstahl erzeugt.

¹ Vollgranaten. — ² Für die Zündergranate.

Russland.

Bezeichnung der Rohre	Obuchoffsche stählerne Hinterlader-Ringrohre								
	12'' L	12'' M. 77	11'' M. 67	11'' M. 77	9''	9'' ¹ M. 67	9'' ²	8''	8''
Kaliber	305	305	280	280	228,6	228,6	228,6	203,2	203,2
Länge	10667	9144	5580	6103	8000	4572	3962	7020	6096
Zahl der Züge	35	29,97	19,97	21,85	35	20	17,33	35	30
Tiefe		1,77	3,43	3,43		32	32		
Drallänge in Kaliber		73,5	70	—		2,79	2,79		
Rohrgewicht	55,7	51,3	28,7	28,7	19,4	15,2	12,7	13,6	12,7
Gewicht der Laffete		101	4668	—		3639	—		
			11548	—		52416	—		
Gewicht		302	234	—		113	125		87
Stahlgranate		302	234	255		125	120		87
Hartgranate	284	290	225	236	155	121	121	87	78
Zündergranate		133	98	—		80	80		
Kartätsche		65,5	52,3	—		29,1	21,3		
Stahlgranate		65,6	41,1	60 ⁷		21,3	21,3		32,6
Hartgranate		53,2	37	60 ⁷	81,6	19,1	19,1	40,8	32,6
Zündergranate		53,2	453	462	724	446	384	586	547
Anfangsgeschwindigkeit		592	3083	2448	2787	1146	940		1327
Anfangsenergie		5930	30,27	27,89	31,75	15,95	13,08		20,79
totale		8,11	4,22	3,79	4,53	2,78	2,28		4,09
pro cm Umfang		63	39	36	40	26	23		34
cm ² Querschnitt									
Anf. Durchschlagsvermögen									
cm									

Bezeichnung der Rohre	Obuchoffsche stählerne HL-Ringrohre								Stahl-Hinterlader		
	8'' M. 67	6'' L	6''	6,03''	6''	6,03''	6''	9pr L	9pr	4pr L	4pr
Kaliber	203,2	152,4	152,4	153,2	152,4	152,4	106,7	106,7	106,7	87	87
Länge	4445	5340	4267	3703	3556	2100	2133	2098	2133	1770	1770
Zahl der Züge	30	35	28	24	24	24	24	24	203	24	20,34
Tiefe	2,28		1,52	2,16	1,77	1,39	1,39	1,27	1,39	24	12
Drallänge in Kaliber	70	6,2	54-24	60	68	360,4	50	360,4	50	1,27	1,27
Rohrgewicht	9		4	4,4	4	0,6	0,8	0,5	0,8	41	41
Gewicht der Laffete	3767		1760	1638		598	315		315	896 ³	896 ³
Stahlgranate	78		54	44	39	39				336 ⁴	336 ⁴
Hartgranate	77	33		37	37	26				274 ⁵	274 ⁵
Zündergranate	78			37	37	26	12,5	11	11	6,9	5,7
Kartätsche	61			26	26	8,2	12,5	10,1	10,1	6,9	5
Stahlgranate	14,3			6,5	8,2						
Hartgranate	13,3	18,1	17	6,5	8,2						
Zündergranate	12,9	18,1		4,9	6,5	2,047		1,2	1,2	1,4 ⁶	0,6
Anfangsgeschwindigkeit	412	633	529	368	446					440	
Anfangsenergie	675		771	304	395						
totale	10,57		16,09	6,31	8,26						
pro cm Umfang	2,08		4,22	1,65	2,18						
cm ² Querschnitt			33	16	20						
Anf. Durchschlagsvermögen											
cm											

¹ Neue, ² aptierte, ³ Elevations-, ⁴ Landungslaff., ⁵ Eisenlaff. auf Holzrahm. ⁶ 6—10mm Pulv. ⁷ 7canal. prim. Pulver. Elzevirziffern bedeut. bei «Gewicht d. Laffete»; *Thurnlaffete*, bei d. Geschossengewichten: *Kupferführung*. — Ferner vorhanden: 15- u. 10,7cm Krupp-, 8-, 4- u. 3pr B u. altartige glatte Rohre.

Verein-Staaten von Nordamerika.

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader neuen Systems										
	Dynamit-Kanone		13''	12''	10''	10''	10''	10''	10''	8''	8''
	12''	M. I	M. I	M. I	M. II	M. I	M. I	M. I	M. I	M. III	M. II
Kaliber	381	330	305	254	254	254	254	254	254	203	203
Grösste Länge des Rohres	16,5	12,192	11,215	9,510	8,351	9,296	8,351	8,747	8,351	8,747	7,740
Seelenlänge	43,3	36,9	36,7	35	30	35	30	40	30	40	35
Länge des gezogenen Theiles		11,540	10,646	9,011	7,802	8,729	7,777	8,395	7,777	8,395	7,381
Drallänge in Kaliber		9,408	8,713	7,488	6,278	7,204	6,278	7,179	6,278	7,179	6,165
Durchmesser der Kammer		∞-25	∞-25	∞-25	∞-26,8	∞-25	180-35	∞-25	180-35	∞-25	180-30
Zahl der Züge		390	364	313	313	313	313	240	313	240	265
Tiefe		2053	1882	1449	1449	1449	1449	1143	1449	1143	1067
Breite		52	48	40	40	40	40	32	40	32	32
		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
		12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2
		10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,9
		111,8	61,5	45,9	28,1	25,6	27,5	27,5	26,1	15,4	13,3
Gewicht { Rohr		907	499	385	226	226	226	226	226	113	113
Geschoss	680 ¹	451	249	192	101-108	609	633	609	609	655	633
Pulverladung		642	640	640	640	4293	4644	4293	4293	2481	2322
Anfangsgeschwindigkeit			10414	8048	4734	53,80	58,16	53,80	53,80	38,90	36,40
totale			100,22	83,99	59,32	8,47	9,16	8,47	8,47	7,66	7,17
pro cm Umfang			12,17	11,01	9,34	80	67	62	62	55	52
cm ² Querschnitt			88								49
Anfängl. Durchschlagsvermögen. cm											

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader neuen Systems										
	8'' ²	6''	6''	6''	6''	6''	6''	6''	5'' ²	5''	4''
	M. I	M. III	M. III	M. III	M. III	M. II	M. I	M. I	M. I	Schnell-	M. I
Kaliber	203	152	152	152	152	152	152	152	127	127	101
Grösste Länge des Rohres	6,552	6,491	5,730	4,967	4,906	4,815	5,302	4,114	4,114	4,175	4,175
Seelenlänge	32,2	40	35	30	32,2	31,9	41,7	32,4	32,4	41,3	41,3
Länge des gezogenen Theiles	6,091	6,189	5,428	4,667	4,572	4,471	4,862	3,814	3,814	3,997	3,995
Drallänge in Kaliber	4,955	5,262	5,499	4,738	3,677	3,468	4,174	3,065	3,065	3,252	3,307
Durchmesser der Kammer	180-30	∞-25	∞-25	∞-25	180-30	180-30	∞-25	180-30	∞-25	∞-25	∞-25
Länge der Kammer	265	177	177	177	189	177	139	164	164	112	108
Zahl der Züge	1067	862	862	862	828	934	812	686	686	644	627
Tiefe	32	24	24	24	24	24	30	20	20	30	30
	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	1,3	1,3	0,6	0,6
	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2
	10,9	10,4	10,4	10,4	10,9	10,9	8,8	10,9	10,9	6,9	6,9
	12,5	6,1	5,2	4,9	4,9	4,8	3,2	2,8	2,8	1,5	1,5
	13,1	45	45	45	20-22	23	12-13	11-13	11-13	15	15
Gewicht { Geschoss	113	655	663	609	609	609	685	609	609	609	609
Pulverladung	47-52	992	925	859	859	859	543	514	514	30	30
Anfangsgeschwindigkeit	609	20,77	19,37	17,98	17,98	17,98	13,60	12,88	12,88	0,95	0,95
totale	2147	5,47	5,10	4,73	4,73	4,73	4,29	4,05	4,05	0,38	0,38
pro cm Umfang	33,66	39	37	35	35	35	31	30	30	6	6
cm ² Querschnitt	6,63										
Anfängl. Durchschlagsvermögen. cm	49										

Überdies bestehen auch noch aptierte 6,4'' (80pr), 5,3'' (60pr), 4,2'' (30pr), 4'' (20pr), 3,7'' (20pr) und 3'' kurze u. lange Kanonen, deren Geschossgewichte betragen: 381, 341, 326' 380' 359 m Geschwindigkeiten

Dieselben sind zumeist aus Gusseisen oder Bronze hergestellt. Gezog. Vorderladrohre vom 20cm bis zum 9cm Kal sowie glatte (Rodman) Rohre vom 38cm bis zum 12cm Kal ergänzen die Bestückung der Schiffe.

¹ Sprengladung 272 kg. — Einige Rohre sind bis z. Münd., einige nur bis zu den Schildzapfen beringt.

Benennung			12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm	
Kaliber mm			120	149,1	172,5	209,3	240	260	280	305	355	400	
R o h r	25 Kaliber lang	Rohrlänge mm	3000	3750	4250	5250	6000	6500	7000	7650	8880	10000	
		Seelenlänge "	2675	3330	3780	4640	5280	5720	6160	6720	7740	8700	
		Gewicht kg	1720	3600	5600	10000	15500	20400	25000	32000	51300	72000	
			1950	3950	6100	11100	17000	22700	30150	40000	68700	104300	
	30 Kaliber lang	Rohrlänge mm	3600	4470	5180	6280	7200	7800	8400	9150	10650	12000	
		Seelenlänge "	3275	4050	4690	5670	6480	7020	7560	8220	9510	10700	
		Gewicht kg	2120	4150	6850	12400	19000	25200	33550	44650	75100	113850	
	35 Kaliber lang	Rohrlänge mm	4200	5220	6040	7330	8400	9100	9800	10700	12400	14000	
		Seelenlänge "	3875	4800	5550	6720	7680	8320	8960	9770	11260	12700	
		Gewicht kg	2290	4770	7590	13500	20850	27700	36200	48550	81350	121000	
Gewicht der Laffeten für	leichte 25 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	2600	4400	6500	11800	18000	21000	24000	30000	48000	67000	
		Kanonenslaffete "	—	—	—	7000	10000	11500	13500	17000	—	—	
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	—	—	—	8500	12500	14000	17000	20500	28000	38400	
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	—	—	—	19500	28500	33000	38000	45500	72000	100000	
		Hydraulische Laffete "	—	—	—	—	38000	44000	52000	66000	98000	134000	
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	schwere 25 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	2800	4650	6800	12600	18800	22700	26100	33600	54000	75000	
		Kanonenslaffete "	—	—	—	7500	10500	12400	14100	19000	—	—	
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	—	—	—	9400	13100	15500	18000	22800	32000	43000	
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	—	—	—	20500	29000	36000	41000	51000	82000	112000	
		Hydraulische Laffete "	—	—	—	—	41000	48000	56000	69000	102000	137000	
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	3000	5000	7300	13800	20000	26000	31000	39000	61000	81000	
		Kanonenslaffete "	—	—	—	8200	11100	14200	17400	22000	—	—	
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	—	—	—	10200	13900	17700	21200	26000	34000	46000	
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	—	—	—	22000	31000	38000	44000	54000	87000	120000	
		Hydraulische Laffete "	—	—	—	—	43000	52000	60000	73000	106000	142000	
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	35 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	3000	5000	7300	13800	20000	26000	31000	39000	61000	81000	
		Kanonenslaffete "	—	—	—	8200	11100	14200	17400	22000	—	—	
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	—	—	—	10200	13900	17700	21200	26000	34000	46000	
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	—	—	—	22000	31000	38000	44000	54000	87000	120000	
		Hydraulische Laffete "	—	—	—	—	43000	52000	60000	73000	106000	142000	
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kurze Geschosse, 2,8 Kal lang	Stahl- oder Hartgranate	Gewicht (adjustiert) kg	20,00	39,00	60,00	108	160	205	255	329	525	740	
		Sprengladung "	0,40	0,78	1,30	2,16	3,20	4,10	5,10	6,58	10,50	14,80	
	Gusseiserne Zündergran.	Gewicht (adjustiert) kg	16,40	31,50	51,00	91	136	174	215	282	444	630	
		Sprengladung "	0,70	1,75	2,80	4,80	7,50	9,50	11,50	15,50	24	35	
	Gusstählerne Shrapnel	Gewicht (adjustiert) kg	29,00	39,00	60,00	108	160	205	255	329	525	740	
		Sprengladung "	0,20	0,39	0,60	1,08	1,60	2,05	2,55	3,29	5,25	7,40	
Lange Geschosse	Stahlgran., 3,5 Kal lang Gusseis. ZGr, 4 Gusst. ZGr, 4,5 Sh., 3,5	Gewicht (adjustiert) kg	26,00	51,00	78,00	140	215	275	345	455	725	1050	
		Spreng- ladung der	Stahlgranate "	0,39	0,76	1,10	2,10	3,20	4,10	5,15	6,65	10,80	15,50
			gusseis. ZGr "	1,00	2,00	3,00	5,60	8,60	11,00	13,50	18,00	29,00	42,00
			gusstähl. ZGr "	2,10	4,10	6,10	11,20	17,20	22,00	27,00	36,00	58,00	84,00
			Shrapnel "	0,25	0,51	0,75	1,40	2,15	2,75	3,45	4,55	7,25	10,50

Die Rohre sind Ring- (die schwereren Kaliber Mantel-Ring-) Rohre aus Gusstahl u. haben den Krupp'schen Rundkeilverschluss. Die Bohrung ist für Kupferbandführung und Centrierung durch das Geschossmateriale eingerichtet, hat Parallelzüge mit gemischtem Drall u. gezogenen (cyl. oder konisch.) Geschossraum. Die Endrallänge beträgt bei den älteren Rohren 45, bei den neueren 25 Kaliber. Die kurzen Geschosse können aus den Rohren alten und neuen Systems, die langen Geschosse nur aus den Rohren neuen Systems geschossen werden. — Sämmtliche Laffeten gestalten mindestens 5° Depression und 10° Elevation.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm	Anmerkung		
Leichte 25 Kaliber lange Rohre	Geschützladung kg	6,5	11,5	18	30	45	57	70	90	143	200	Die Hart- und Zündergranaten sowie die Shrapnels können mit den gleichen Ladungen wie die Stahlgranaten (StGr) geschossen werden, wobei ihnen nahezu die gleiche Anfangsenergie wie den Stahlgranaten ertheilt wird.		
	2,8 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	505	505	505	500	500	500	495	495	495		495	
			Energie, totale mt	260	507	780	1376	2039	2610	3185	4109		6557	9242
				» pro cm Umfang »	6,9	10,8	14,4	20,9	27	32	36,2		42,9	58,8	73,5
	3,5 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	450	450	450	445	445	445	440	430	430		420	
			Energie, totale mt	268,3	526,4	805	1413	2170	2776	3404	4288		6833	9440
» pro cm Umfang »				7,1	11,2	14,8	21,5	28,8	34	38,7	44,7		61,3	75,1
Schwere 25 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	430	430	430	430	430	430	430	430	430	430			
		Energie, totale mt	286	558	859	1546	2291	2935	3720	4800	7659		10795	
			» pro cm Umfang »	7,6	11,9	15,8	23,5	30,4	35,9	42,3	50,1		68,7	85,9
30 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475			
		Energie, totale mt	299	587	897	1610	2472	3162	3967	5232	8337		12075	
			» pro cm Umfang »	7,9	12,5	16,5	24,5	32,8	38,7	45,1	54,6	74,7	96,1	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	525	525	525	525	525	525	525	525	525	525			
		Energie, totale mt	365	716	1096	1967	3020	3863	4847	6392	10185	14751		
			» pro cm Umfang »	9,7	15,3	20,2	29,9	40,1	47,3	55,1	66,7	91,3	117,4	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	620	620	620	620	620	620	620	620	620	620			
		Energie, totale mt	392	764	1176	2116	3135	4016	4996	6446	10286	14498		
			» pro cm Umfang »	10,4	16,3	21,7	32,2	41,6	49,2	56,8	67,3	92,2	115,4	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550			
		Energie, totale mt	401	786	1203	2159	3315	4240	5307	7015	11178	16189		
			» pro cm Umfang »	10,6	16,8	22,3	32,8	44,0	51,9	60,5	73,2	100,1	128,8	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660	420	840	1260	1680	2100	2520	2940		
			» pro cm Umfang »	5,2	10,4	15,6	5,2	10,4	15,6	10,4	15,6	20,8	26,0	
35 Kaliber lange Rohre	Anfangs- Geschwindigkeit m	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420			
		Energie, totale mt	220	440	660									

Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1889.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
		120	149,1	172,6	209,3	240	260	280	305	355	400
Kaliber	mm	4800	5960	6900	8370	9600	10400	11200	12200	14200	16000
	Rohrlänge	4475	5540	6415	7760	8880	9620	10360	11270	13060	14700
	Seelenlänge	2750	5650	9000	16500	25800	33900	43300	57000	90800	132000
Laffet.gewicht	kg	3600	6000	8600	16500	24000	31200	27000	46500	72000	95000
	Vorder- oder Mittelpivottaflfete	—	—	—	9700	13200	17000	20600	26000	—	—
	Kanonbootslaffete	—	—	—	12200	16500	21000	26000	30600	40200	54000
Rohr	Thurm- oder Drehscheibenlaffete	—	—	—	26200	37500	45000	52200	64600	101500	138000
	Drehscheibenlaffete m. Drehscheibe	—	—	—	—	55000	64000	74000	89000	123000	160000
	Hydraulische Laffete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohr	mm	6000	7500	8650	10500	12000	13000	14000	15250	—	—
	Seelenlänge	5675	7080	8165	9890	11280	12220	13160	14320	—	—
	Gewicht	3400	7000	11100	20500	32000	42100	53600	70500	—	—
Laffet.gewicht	kg	4450	7450	10400	20500	29500	38700	46000	58000	—	—
	Vorder- oder Mittelpivottaflfete	—	—	—	12200	16400	21000	25500	33000	—	—
	Kanonbootslaffete	—	—	—	15100	20400	26500	32000	40000	—	—
Rohr	Thurm- oder Drehscheibenlaffete	—	—	—	32500	46500	56000	65000	80000	—	—
	Drehscheibenlaffete m. Drehscheibe	—	—	—	—	67000	76000	83000	105000	—	—
	Hydraulische Laffete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ballistische Daten über die Krupp'schen Schiffsgeschütze, Construction 1889.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
		11,5	22	34	62	95	125	160	205	325	470
Geschützladung	kg	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720
	Geschwindigkeit	528	1030	1585	2853	4228	5416	6738	8693	13872	19552
	Energie, totale	14,0	22,0	29,2	43,4	56,1	66,3	76,6	90,7	124,4	153,6
Anfangs-	pro cm Umfang	36	45	52	63	72	78	84	92	108	120
	Durchschlagsvermögen	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630
	Energie, totale	526	1032	1578	2832	4349	5563	6979	9204	14666	21241
Anfangs-	pro cm Umfang	14,0	22,0	29,1	43,1	57,7	68,1	79,3	96,1	131,5	169,1
	Durchschlagsvermögen	36	46	52	63	74	80	86	96	112	128
	Energie, totale	765	765	765	765	765	765	765	765	765	765
Geschwindigkeit	m	597	1163	1790	3221	4772	6115	7606	9813	—	—
	Energie, totale	15,8	24,8	33,0	49,0	63,3	74,9	86,4	102,4	—	—
	pro cm Umfang	39	50	57	70	79	86	92	100	—	—
Anfangs-	Durchschlagsvermögen	675	675	675	675	675	675	675	675	675	675
	Energie, totale	604	1184	1811	3251	4993	6387	8012	10566	—	—
	pro cm Umfang	16,0	25,3	33,4	49,4	66,2	78,2	91,1	110,3	—	—
Anfangs-	Durchschlagsvermögen	40	50	57	70	82	89	96	106	—	—
	Energie, totale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	pro cm Umfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Gewichte der 2,8, bzw. 3,5 Kaliber langen Geschosse sind bei den ballistischen Daten der Krupp'schen Geschütze, Construction 1880, angegeben.

Armstrong-Kanonen neuer Construction.

Kaliber	Länge des Rohres	Gewicht			Anfangsgeschw. m	Anfangsenergie			Anf. Durchschl. verm. gegen Eisen	
		Rohr	Pulverladung	Geschoss		totale	pro cm Geschoss-umfang	pro cm ² Geschoss-Querschn.		
Zoll engl.	cm	Kal	t	kg	m	mt			cm	
4,724	12	32	1,75	5,44	16,3	591	291	7,72	2,57	20,1
4,724	12	37	2,0	5,44 ¹	18,1	676	423	11,22	3,74	24,8
4,724	12	42	2,1	5,44 ¹	20,4	685	488	12,18	4,27	27,2
5	12,7	32	3,1	12,70	22,7	617	501	12,56	3,95	24,6
5	12,7	37	3,5	12,70	22,7	640	552	13,83	4,36	25,9
5	12,7	42	4,0	12,70	22,7	661	596	14,94	4,70	26,9
6	15,2	32	5,0	22,67	45,3	597	824	17,25	4,54	31,3
6	15,2	37	5,3	17,24 ¹	45,3	684	1082	22,66	5,96	35,7
6	15,2	42	5,5	18,36 ¹	45,3	748	1292	27,06	7,12	44,0
7	17,8	32	8,0	34,00	65,7	616	1269	22,69	5,10	35,7
7	17,8	37	9,0	36,29	65,7	652	1426	25,50	5,73	38,0
7	17,8	42	9,5	36,29	65,7	670	1506	26,93	6,05	39,0
8	20,3	32	13,5	49,90	90,7	646	1930	30,26	5,96	41,0
8	20,3	37	14,0	54,40	95,2	682	2262	35,47	6,99	44,5
8	20,3	42	15,0	54,40	95,2	697	2364	37,07	7,30	45,6
9,2	23,4	32	22,0	90,70	172,3	620	3379	45,96	7,86	50,8
9,2	23,4	37	24,5	99,80	176,9	670	4053	55,13	9,42	55,6
9,2	23,4	42	26,0	99,80	176,9	694	4353	59,12	10,12	57,4
10	25,4	32	27,0	104,30	204,1	619	3979	49,86	7,85	52,6
10	25,4	37	32,5	136,10	226,8	673	5243	65,70	10,35	60,4
10	25,4	42	35,0	136,10	226,8	686	5460	68,42	10,77	61,4
11	28	32	35,0	122,50	272,1	625	5413	61,54	8,79	58,4
11	28	37	37,0	158,70	272,1	685	6505	73,95	10,61	63,9
11	28	42	41,0	158,70	272,1	709	7175	81,56	11,65	66,9
12	30,5	32	46,0	181,40	362,9	646	7721	80,58	10,57	66,7
12	30,5	37	51,0	204,10	385,5	674	8953	93,44	12,25	71,4
12	30,5	42	57,0	204,10	385,5	692	9445	98,56	12,92	73,6
13,50	34,3	32	68,0	285,80	567,0	616	10951	101,63	11,61	74,6
13,50	34,3	37	74,0	317,50	567,0	676	13230	122,77	14,32	79,9
13,50	34,3	42	88,0	317,50	567,0	709	14949	138,72	16,18	81,1
16,25	41,3	32	110,5	435,40	816,5	641	17126	131,99	12,78	82,6
16,25	41,3	37	124,0	435,40	907,0	671	20884	160,96	15,55	94,0
16,25	41,3	42	135,0	435,40	907,0	698	22610	174,26	16,88	97,5
17	43,2	32	116,0	408,20	907,0	647	19394	142,90	13,23	86,1
17	43,2	37	130,0	453,50	907,0	687	21937	161,63	14,96	94,0
17	43,2	42	140,0	498,90	907,0	741	24739	182,28	16,88	99,8

¹ Rauchloses Pulver.

Canet-Kanonen.

Kaliber	Länge des Rohres	Gewicht			Anfangsgeschw. m	Anfangsenergie			Anf. Durchschl. verm. gegen Eisen
		Rohr	Pulverladung	Geschoss		totale	pro cm Geschoss-umfang	pro cm ² Geschoss-Querschn.	
cm	Kal	t	kg	m	mt			cm	
7,5	15	0,099	0,4	4,6	300	.	.	.	.
7,5	22	0,20	0,8	4,6	430	.	.	.	.
7,5	25	0,29	1,2	5,2	480	.	.	.	.
7,5	35	0,47	2,0	5,2	530	.	.	.	.
7,5	31	0,39	1,6	5,2	540	.	.	.	.
8,4	23	0,40	1,6	7,4	480	.	.	.	.
8,4	29	0,52	2,1	7,4	550	.	.	.	.
9	30	1,03	3,9	9,0	610	171	6,08	2,68	13
9	36	1,18	4,8	9,0	680	212	7,55	3,33	15
9	43	1,52	5,6	9,0	740	251	8,94	3,95	17
9	50	1,80	6,4	9,0	800	294	10,48	4,61	19
10	30	1,42	5,4	12,5	610	237	7,78	3,02	16
10	36	1,62	6,6	12,5	680	295	9,67	3,75	18
10	43	2,08	7,8	12,5	740	349	11,45	4,44	21
10	50	2,46	9	12,5	800	408	13,38	5,19	23
12	30	2,45	9	21	610	398	10,69	3,52	20
12	36	2,80	11	21	680	495	13,29	4,38	23
12	43	3,60	13	21	740	586	15,74	5,18	26
12	50	4,25	15	21	800	685	18,39	6,06	29
14	30	3,89	15	34	610	654	14,82	4,19	25
14	36	4,45	18	34	680	801	18,41	5,20	29
14	43	5,70	21	34	740	949	21,81	6,16	33
14	50	6,75	24	34	800	1109	25,49	7,21	37
15	30	4,75	18	42	610	797	17,13	4,51	27
15	36	5,70	22	42	680	990	21,29	5,60	33
15	43	7,60	26	42	740	1172	25,21	6,63	36
15	50	8,55	30	42	800	1370	29,46	7,75	39
16	30	5,75	22	50	610	948	19,05	4,72	30
16	36	6,85	27	50	680	1179	23,74	5,86	35
16	43	9,20	31	50	740	1396	28,04	6,94	39
16	50	10,38	36	50	800	1631	32,77	8,11	44

Schnellfeuerkanonen.

Bezeichnung	Krupp 13												
	L/30												
	9	8,7	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	9
Kaliber	90	87	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	90
Rohrlänge	2700	2610	2520	2400	2250	2100	1800	1710	1590	1500	1410	1200	3600
Rohr	700	630	575	500	410	335	215	185	150	125	105	65	1300
Laffete ⁶	990	960	900	855	800	740	645	580	490	425 ¹⁴	400 ¹⁴	350 ¹⁴	1215
Stahlgranate	10	9	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	10
Pulverladung ¹⁵	1,85	1,675	1,5	1,35	1,15	0,95	0,7	0,6	0,5	0,4	0,35	0,225	1,8 ⁹
Anfangsgeschwindigkeit	480												
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	11,2	10,8	10,3	9,8	9,1	8,5	7,1	7,1	6,6	6,0	5,6	4,4	18,2
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	20	20	20	20	20	20	20	20	.

Bezeichnung	Krupp 13												
	L/40												
	8,7	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	9	8,7
Kaliber	87	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	90	87
Rohrlänge	3480	3360	3200	3000	2800	2400	2280	2120	2000	1880	1600	4500	4350
Rohr	1150	1050	900	750	610	385	335	275	225	190	105	1700	1500
Laffete ⁶	1160	1100	1030	970	900	780	700	590	510	475	400	1500	1440
Stahlgranate	9	8,1	7	5,85	4,75	3,0	2,75	2,20	1,75	1,5	0,8	10	9
Pulverladung ⁹	1,65	1,55	1,30	1,17	0,95	0,54	0,48	0,41	0,36	0,285	0,155	4,6 ¹⁵	4,15 ¹⁵
Anfangsgeschwindigkeit	680												
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	17,5	16,9	16,0	15,1	14,0	11,9	11,8	10,9	9,8	9,4	7,1	18,8	18,1
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	20	20	20	20	20	20	20	20	20	.

Bezeichnung	Krupp 13											Skoda			
	L/50											L/44			
	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	3,7	4,7	7	8	
Kaliber	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	37	47	66	75	
Rohrlänge	4200	4000	3750	3500	3000	2850	2650	2500	2350	2000	842	2048	2760	1800	
Rohr	1375	1200	1000	800	510	440	360	300	250	145	83	230	610	350	
Laffete ⁶	1375	1300	1200	1070	910	820	700	600 ¹⁴	550 ¹⁴	450 ¹⁴	45 ¹⁴	.	.	.	
Stahlgranate	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	.	1,5	4,1	.	
Zündergranate	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	0,5	1,5	4,1	4,32	
Shrapnel	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	.	.	4,1	4,78	
Pulverladung ¹⁵	3,72	3,2	2,65	2,15	1,35	1,19	0,97	0,8	0,665	0,4	0,08	0,870	1,1	0,4 ⁹	
Anfangsgeschwindigkeit	700														
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	17,5	16,6	15,6	14,5	12,4	12,3	11,3	10,2	9,8	7,5	400	610	700	450	
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	15	15	15

Schnelladekanonen.

Bezeichnung	Krupp											
	L/35											
	16	15	14	13	12	10,5	16	15	14	13	12	10,5
Kaliber	160	149,1	140	130	120	105	160	149,1	140	130	120	105
Rohrlänge	5600	5220	4900	4550	4200	3680	6400	5950	5600	5200	4800	4200
Rohr	4750	3825	3150	2475	1900	1200	5500	4420	3630	2900	2200	1400
Laffete ⁶	4850	4400	4000	3500	2850	1850	4850	4400	4000	3500	2850	1850
Stahlgranate ¹⁶	56	45,5	37,5	30	23,75	16	56	45,5	37,5	30	23,75	16
Pulverladung ⁹	43	34,5	28,5	23	18	12	43	34,5	28,5	23	18	12
Anfangsgeschwindigkeit ¹⁶	8,5	7,0	5,7	4,55	3,5	2,4	8,5	7,0	5,7	4,55	3,5	2,4
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	620	620	620	620	620	620	650	650	650	650	650	650
	710	710	710	710	710	710	750	750	750	750	750	750
	29,6	27,3	25,5	23,6	21,4	18,8	32,0	29,6	27,6	25,5	23,3	20,3

Schnellfeuerkanonen (Fortsetzung).

Bezeichnung	Gruson									
	23	30	30	30	40	40	47	47	53	57
Kaliber	37	37	37	47	47	47	47	53	53	57
Rohrlänge	871,5	1129	1410	1410	1880	1880	160	1302	1615	1140
Rohr	37	46	123	123	160	160	144	144	170	100
Gewicht	1363 a	141 c	490 f	490 f	1183 e	1183 e	2256 a	720 d	500 f	1096 e
		128 b					720 d	12500 g	720 d	155 c
Stahlgranate	—	—	—	—	1,6	1,6	—	—	—	—
Zündergranate	0,450	0,450	1,5	1,5	—	—	1,75	1,75	1,75	2,72
Shrapnel	—	—	—	—	—	—	1,75	1,75	1,75	2,72
Korngrösse des Pulvers	1	1	1 1/2	1 1/2	2	2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2
Gewicht der Pulverladung †	0,032	0,032	0,130	0,130	0,180	0,180	0,130	0,130	0,130	0,170
Anfangsgeschwindigkeit	484	520	515	515	590	590	490	490	505	400
Anfängl. Durchschlagsvermögen	—	—	—	—	12	12	—	—	—	13
Feuerschnelligkeit per Minute	30-35	30-35	40-45	40-45	30-35	30-35	30-35	40-45	30-35	25-30
			30-35	30-35			30-35	40-45	30-35	25-30
			30-35	30-35			30-35	40-45	40-45	25-30
			30-35	30-35			30-35	40-45	40-45	25-30

Bezeichnung	Gruson										Maxim		
	30	40	70	70	75	75	75	80	80	82	12 ††	40	42
Kaliber	57	57	57	57	75	75	75	80	80	82	120	40	42
Rohrlänge	1710	2280	4000	4000	1900	1900	2250	2400	2400	2870	1407	1874	2413
Rohr	222	288	685	685	345	345	360	435	435	605	429	—	—
Gewicht	525 f	1360 e	1879 e	1879 e	850 d	850 d	520 f	565 f	565 f	1663 e	720 f	—	—
	—	2,72	2,72	2,72	—	—	—	—	—	7,0	—	—	—
Stahlgranate	—	—	—	—	6,0	6,0	7,0	7,0	7,0	—	16,4	1,49	2,72
Zündergranate	2,72	2,72	2,72	2,72	—	—	7,0	7,0	7,0	—	16,4	1,49	2,72
Shrapnel	2,72	2,72	2,72	2,72	—	—	3 1/2	5	5	—	16,4	1,49	2,72
Korngrösse des Pulvers	2	3	7	7	3	3	3 1/2	5	5	5	1 1/2	—	—
Gewicht der Pulverladung †	0,245	0,385	1,325	1,325	0,610	0,610	0,675	0,950	0,950	1,2	0,360	0,751	0,879
Anfangsgeschwindigkeit	515	640	940	940	500	500	500	597	597	660	296	613 12	570 12
Anfängl. Durchschlagsvermögen	25-30	25-30	25-30	25-30	20-25	20-25	6-8	6-8	6-8	21	—	10	12
Feuerschnelligkeit per Minute	40-45	25-30	25-30	25-30	20-25	20-25	6-8	6-8	20-25	20-25	6-8	—	—

a = fahrbare Panzerlafette,
 b = Bootslafette,
 c = Gebirgslafette,
 d = Bockpivotlafette (Bock aus Stahlguss),
 e = Schiffslafette einschliesslich Schild,
 f = Feldlafette,
 g = versenkbare Panzerlafette mit Vorpanzer,
 h = Schartenblindlafette.

† Die Gruson-Schnellfeuerkanonen haben rauchloses Pulver C/89.
 †† Schnellfeuerhaubitze.

Schnellfeuerkanonen (Fortsetzung).

Bezeichnung:	kurze ²						lange								
	80	57	53	42	47	37	155 ¹⁰	120 s	120 l	100	75	65	57	47	37
engl. Zoll, resp. pr	3,15"	2,24"	2,09"	1,65"	1,85"	1,46"				33pr	14pr	9pr	6pr	3pr	1pr
Kaliber mm	80	57	53	42	47	37	155	120	120	100	75	65	57	47	37
Laufänge »	2120	1505	1599	1200	1558	842	5930	5345	4633	4410	3855	3025	2480	2048	1695
Rohr kg	455	235	170	60	120	33	5500	3320	2150	1650	830	600	365	230	120
Laffete ³ »	—	385	360	70	256	45	—	—	—	—	—	—	378	386	280
Stahlgranate g	—	440	400	880	1122	505	4800	3300	2200	1530	1000	750	263	253	—
Zündergran. »	5480	2725	1630	880	1075	455	45000	25000	25000	15000	6400	4000	2725	1500	850
Pulverladung »	1200	680	410	175	200	80	22000	13500	7810	6000	3300	1650	920	780	320
Anf.geschwdgkt. m	445	425	450	445	425	400	610	650	545	600	620	620	600	610	600
Durchschl.verm. cm	11 ¹	6 ⁵	4 ⁵	4 ⁵	4 ⁵	3 ⁵	27	21	15	20 ⁵	14 ⁵	14 ⁵	12 ⁵	10 ⁵	6 ⁵
Feuerschnell. pr. Minut.	124	154	204	204	204	204	8-10	10-12	10-12	8-10 ⁴	12 ⁴	12-15 ⁴	15 ⁴	15 ⁴	20 ⁴

Nordenfeld

Bezeichnung:	57 s* 57 m*		57 l*		57* 7		47 s**		47 l**		42 s		38		32		25	
	76	63	62	57	57	57	51	49	47	47	42	42	42	42	38	32	32	25
engl. Zoll, resp. pr	2,97"	2,45"	2,24"	2,24"	2,24"	2,24"	2"	1,9"	1,85"	1,85"	1,65"	1,65"	1,65"	1,5"	1,27"	1"	1"	1"
Kaliber mm	76,19	63,5	62,2	57	57	57	57	50,8	48,3	47	47	41,9	41,9	38,1	32,2	25,4	25,4	25,4
Laufänge »	3213	2103	2103	2413	2413	1651	1346	1676	2032	2285	1702	1905	1453	1549	1143	1537	1537	1537
Rohr kg	915	356	356	337	289	228	228	325	228	216	152	157	76	150	45	102	102	102
Laffete ³ »	510 ⁶	—	—	400 ⁶	340	279 ⁶	609 ⁵	—	279 ⁶	265 ⁶	558	168 ⁸	171	156 ⁸	63 ⁸	—	—	—
Stahlgranate g	6350	3624	3175	2722	2722	2722	—	2268	1814	1500	—	1134	—	794	404	276	276	276
Zündergran. »	6350	3624	3175	2722	2722	2722	2722	2268	1814	1500	1361	1134	1134	794	404	—	—	—
Pulverladung »	2950	1484	1360	1333	500	567	567	798	907	790	283	522	270	283	85	156	156	156
Anf.geschwdgkt. m	670	564	518	614	570	469	441	548	660	641	470	614	457	565	452	613	613	613
Durchschl.verm. ¹ cm	16	15	12	12	10	8	8	12	10	10	8	8	8	6	4	4	4	4

Bezeichnung {	L/30						L/40								
	65	75	90	100	120	140	150	150	65	75	90	100	120	140	150
Kaliber mm	65	75	90	100	120	140	150	150	65	75	90	100	120	140	150
Laufänge »	1950	2250	2700	3000	3600	4200	4500	4500	2600	3000	3600	4000	4800	5600	6000
Rohr kg	300	470	800	1110	1920	3050	3750	400	620	1070	1470	2800	4040	4990	5350
Laffete »	4	6	10	13	21	32	40	4	4	6	10	13	21	32	40
Stahlgranate »	4	6	10	13	21	32	40	4	4	6	10	13	21	32	40
Zündergranate »	4	6	10	13	21	32	40	4	4	6	10	13	21	32	40
Shrapnel »	4	6	10	13	21	32	40	4	4	6	10	13	21	32	40
Pulverladung »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anfangsgeschwindigkeit . m	500	500	500	500	500	500	500	660	660	660	660	660	738	660	660
Anf. Durchschl.verm. ⁵ . . . cm	7	9	11	12	15	18	20	11	11	11	16	18	30	27	30
Feuerschnelligkeit pro Minute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—

Bezeichnung {	L/50						Armstrong ¹¹											
	65	75	90	100	120	140	150	150	140	120	100	100pr	70pr	36pr	30pr	20pr	6pr	Prüfung
Kaliber mm	65	75	90	100	120	140	150	150	140	120	100	100pr	70pr	36pr	30pr	20pr	6pr	Prüfung
Laufänge »	3250	3750	4500	5000	6000	7000	7500	6331	4200	4930	4343	6331	4200	4930	4343	3947	1713	63,5
Rohr kg	500	760	1320	1820	3150	5000	6150	5842	3960	2083	1727	5842	3960	2083	1727	1676	203	1210
Laffete »	4	6	10	13	21	32	40	6096	4700	1829	1829	6096	4700	1829	1829	1727	203	96,6
Stahlgranate »	4	6	10	13	21	32	40	45,36	31,75	20,41	13,60	45,36	31,75	20,41	13,60	11,34	27,22	180,2
Zündergranate »	4	6	10	13	21	32	40	45,36	31,75	20,41	13,60	45,36	31,75	20,41	13,60	11,34	27,22	2,57
Shrapnel »	4	6	10	13	21	32	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,54
Pulverladung »	—	—	—	—	—	—	—	6,8 ⁹	3,54 ⁹	4,08 ⁹	2,268 ⁹	6,8 ⁹	3,54 ⁹	4,08 ⁹	2,268 ⁹	0,91 ⁹	—	0,41
Anfangsgeschwindigkeit . m	780	780	780	780	780	780	780	673	673	673	673	673	673	673	673	740	503	372
Anf. Durchschl.verm. ⁵ . . . cm	13	16	20	23	28	34	38	37	37	27	18	37	27	27	18	20	11	—
Feuerschnelligkeit pro Minute	—	—	—	—	—	—	—	6	9	12	10-12	6	9	12	10-12	—	—	3

Abkürzungsverzeichnis.

Die auf die Artillerie Bezug habenden Abkürzungen befinden sich (sofern sie nicht hier enthalten sind) im Kopfe der Rubrik «Artillerie» der Schiffslisten.

a oder a = achter.
 Av. = Avisodampfer.
 B = Breite.
 Barb. = Barbette.
 Bordw. = Bordwand.
 Brust. = Brustwehr.
 br. = breitseits.
 C = Compositeschiff: Eisen und Holz.
 C = Compositeschiff: Stahl und Holz.
 Cas. = Casematte.
 Cit. = Citadelle.
 Corv. = Corvette.
 D oder Depl. = Displacement.
 Dpfr. = Dampfer.
 e = Pferdekraft.
 E = Eisenschiff.
 E = Eisenschiff mit leichter Holzbeplankung für Zinkhaut.
 EH = Eisenschiff mit completer Aussenbeplankung.
 ESt = Stahlschiff mit eiserner Aussenbeplankung.
 EStH = Eisen und Stahl mit completer Aussenbeplankung.
 FG = Fahrtgeschwindigkeit.
 Flott. = Flottille.
 Freg. = Fregatte.
 Gesch. = Geschütz.
 Ght. = Tonnengehalt.
 Gld. = Glatdeck.
 Gürt. = Gürtel.
 H = Holzschiff.
 HE = Holzschiff mit eisernen Deckbalken und Querschotten.
 Hlbth. = Halbthurm.
 i neben der Pferdekraft bedeutet «indiciert».
 I. B. = in Bau.
 Kbt. = Kanonenboot.
 Kr. oder Kreuz. = Kreuzer.
 K.verth. = Küstenvertheidigungsschiff.
 L = Länge.

Laff. = Laffete.
 lr = Lancierrohr für Fischtorpedos.
 ms. = mittschiffs.
 m. Tfg. = mittlerer Tiefgang.
 M = Mitrailleuse oder Revolverkanone.
 Ml = Seemeilen.
 Mon. = Monitor.
 Mat. = Material.
 Munit.-Scht. = Munitionsschacht.
 MP = Mittelpivotlaffete.
 n = nominell (bei Pferdekraft).
 olr = Lancierrohr ober der WL für Fischtorpedos.
 pr = Pfänder.
 prj. = projectiert.
 Pzr. = Panzer.
 Querw. = gepanzerte Querwand oder Traverse.
 Ram.-Sch. = Rammschiff.
 Sch. = Schiff.
 Schrb. = Schraube od. Schraubenschiff.
 Sf = Schnellfeuerkanone.
 St = Stahlschiff.
 StH = Stahlschiff mit completer Aussenbeplankung.
 Stpl. = Jahr des Stapellaufes.
 t = Tonne.
 t = engl. Tonne.
 Takl. = Takelage.
 Tfg. = Tiefgang.
 TG = Tonnengehalt.
 Th = Thurm.
 Torp. = Torpedo.
 Trsp.-Sch. = Transportschiff.
 ulr = Unterwasserlancierrohr.
 v = vorne.
 Wh = Whitehead.
 WL = Wasserlinie.
 z = Zwillingsschrauben.
 Punkt bedeutet, dass die bet. Date nicht bekannt ist.

Einleitung.

Die Schiffslisten enthalten alle Daten über Construction und Armierung der Schiffe, die sich in Tabellenform bringen lassen; ausserdem für jene Panzerschiffe, von denen keine Skizzen am Schlusse der Liste gebracht werden, dann für einige ungepanzerte Schiffe verschiedene charakteristische Details.

Bezüglich der allgemeinen Anordnung der Tabellen Folgendes:

Die Namen der Panzerschiffe, auf welchen auch nur eine geringe Zahl schwerer Geschütze *en barbette* installiert ist, sind in den Tabellen mit Cursivschrift gedruckt; es ist demnach z. B. das englische Panzerschiff *Téméraire* und der französische Panzer *Dévastation* auf diese Art kenntlich gemacht, obwohl diese Schiffe die Mehrzahl der schweren Geschütze in gedeckter Breitseitaufstellung besitzen. Schiffe, die Drehthürme und Barbettethürme haben, sind jedoch nicht in dieser Weise ausgezeichnet. Unter «Panzer» ist die grösste Dicke des Panzers angegeben, u. zw. beim Gürtelpanzer dessen Dimensionen an der Wasserlinie in der Mitte der Schiffslänge und beim Thurmpanzer jene an den Geschützpforten. Bei Sandwichanordnung (zwei Plattenlagen mit Holzzwischenlage) sind die Stärken beider Plattenlagen angeführt; die obere Zahl gibt die Stärke der Aussenlage. Bei Compound- oder Stahlpanzerung sind die Stärken der Platten mit Elzevirziffern (z. B. 123) gedruckt. Die Dicke der doppelten Beplattung hinter dem Panzer ist in den Panzerdimensionen nicht inbegriffen. Die Pferdekraft ist bei den Schiffen mit Compound-, bzw. Woolfsmaschinen und Maschinen mit dreifacher Expansion mit Elzevirziffern (z. B. 4562) gedruckt. In der Rubrik «Artillerie» bezeichnen die Elzevirziffern die Anzahl der Geschütze, die gewöhnlichen Ziffern den Kaliber. Schiffe mit Zwillingsschrauben führen neben dem Namen den Buchstaben z, Schiffe mit drei Schrauben die Bezeichnung (3). Die Zahlen in der Rubrik «FG» geben die Anzahl der Knoten, welche bei der Probefahrt des betreffenden Schiffes (nach dessen Fertigstellung) erreicht wurde, u. zw. mit forciertem Zug, wo die bezüglichen Einrichtungen bestehen. Das Zeichen ° bei dem Namen der Panzerschiffe bedeutet, dass von dem bezüglichen Schiffe eine Skizze im zweiten Abschnitte enthalten ist.

Die Namen der Schiffe, welche einer Gattung angehören, sind zumeist in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Alle Schiffe, die innerhalb einer Gattung dem gleichen Typ angehören, führen vor dem Namen einen Buchstaben (d...), u. zw. das Typschiff in fetter Schriftgattung (d...).

Die Skizzen der Panzerschiffe, welche den zweiten Abschnitt der Flottenliste bilden, bedürfen keiner Erklärung. Die Abkürzungen für Gattung und Kaliber der Geschütze sind die gleichen, wie in der bezüglichen Rubrik «Artillerie» der Tabellen. Die Panzerstärken sind in Millimetern angegeben. E neben dem Schiffsnamen bedeutet Eisenpanzer, C bedeutet Compound- oder Stahlpanzer. Bei einigen Skizzen ist der Stahlpanzer mit S bezeichnet.

Argentinien.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte	Ferdierkraft	Gürtel	Cas.	Thurm	Quers.	Deck	Artillerie, System		Baumaterial	Stapellaut
		m	t											Armstrong und Krupp.	FG		
Cas.-Sch.	Almirante Brown z ⁰	73	15	6,1	4200	5380	229	203	—	179	38	—	—	8 8'' (11,5 t) h; 6 5'' h; 4 M	14	St 80	
	El Plata z	55	13	2,9	1460	750	152	—	229	—	25	—	—	2 11'' (26 t) h; 2 4,5'' h	9	E 75	
Monitore	Los Andes z	70	13,1	4,0	2500	3000	203	—	203	—	—	—	—	2 24cm K; 4 12cm, 4 4,7cm, Sf; 4 M; 3 lr	14	91	
	Libertad z	99	13	4,9	3200	13800	—	—	—	—	—	—	—	2 21cm K; 8 12cm Sf K; 22 Julio (TypPiemonte); 12 7,5cm, 12 3,7cm Sf; 3 lr	22	St 90	
Küstenverth.schiffe	Independencia z	68	10	3,9	1530	2400	—	—	—	—	—	—	—	1 10'' h; 3 6'' h; 6 l; 10 M	14	StH 86	
	25 de Mayo z	116	13,4	7,9	3650	14500	—	—	—	—	—	—	—	4 15cm; 8 12cm, 12 4,7cm	23	92	
Panzerdeckschiffe	Patagonia z	64	7,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 3,7cm Sf; 5 lr	20	St 90	
	9 de Julio z	62	6,1	4,2	500	2300	—	—	—	—	—	—	—	2 7,5cm, 1 6,5cm, 2 4,7cm	18	92	
Torpedoböte	Espora z	59	8,2	4,0	820	850	—	—	—	—	—	—	—	Sf; 2 M; 5 lr (1 v, 4 br.)	12	St 83	
	Aurora z	48	7,6	3,6	550	475	—	—	—	—	—	—	—	2 12cm, 4 4,7cm Sf; 3 lr	11	E 74	
Kanonenboote	L'Argentina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 6'' h; 6 7cm K; 4 M	12	St 83	
	El Parana	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 6'' h (mittschiffs auf MP); 2 4,5'' h	11	E 74	
Torpedoböte II. Cl. (Yarrow): 17 MI FG, Stpl. 91.	Uruguay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hinter Schutzschild auf versenkbarer Plattform je 1 9'' (18 t) h	9	76	
	Bermejo z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Torpedoböte I. Cl. (Yarrow): 4 Splacentorpedoböte.	Constitucion z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
	Pilecomayo z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Torpedoböte I. Cl. (Yarrow): 17 MI FG, Stpl. 91.	Republica z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	

1 Kreuzer von 5000 tD und 25 MI FG wurde angeblich bei Armstrong gekauft.

Hochsee-Torpedoböte (Thornycroft): Commodore Pijz, Murator z 46 m L, 4,4 m B, 1,5 m Tfg., 110 tD, 1150 i e, 3 4,7cm Sf, 2 lr v, 2 a, 25 MI FG, St, Stpl. 90 u. 91. — Torpedoböte I. Cl. (Yarrow): Bathurst u. fünf andere 40 m L, 4,1 m B, 75 tD, 1200—1350 i e, 2 4,7cm Sf, 1 M, 1 lr v, 2 br., 23—24 MI FG, St, Stpl. 90 u. 91; Alerta, Centella, Ferre, Py 33,5 m L, 3,8 m B, 500—580 i e, 2 lr v, 19—20 MI FG, St, Stpl. 80 u. 82. — Torpedoböte I. Cl. (französische): Thomé, Pinedo 39 m L, 22 MI FG; Buchardo (?). — 8 Torpedoböte II. Cl. (Yarrow): 17 MI FG, Stpl. 91.

Tresp.-Sch.	Azopardo z	41	7,0	2,4	300	600	—	—	—	—	—	—	—	2 3,5'' h; 4 M	12	St 84
Schraubendampfer	Resguardo z	31	5,5	1,1	115	168	—	—	—	—	—	—	—	1	9	E 84
	Vigilante z	58	9,0	3,9	1000	800	—	—	—	—	—	—	—	2 4,5'' h	12	79
Raddampfer	Villarino z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Raddampfer: Rosetti 550 tD, 1200 i e, E, Stpl. 71; Teuco; Avellaneda, Choelechoel, Rio Neuenen und Triunfo 32 m L, 5 m B, 120 tD, 250 i e, 1 l, 10 MI FG. — 1 Schraubendampfer Typ Villarino in Bau. Segelcorvette: Cabo de Hornos 39 m L, 7,3 m B, 650 tD, 4 l, Stpl. 76.

El Plata, Los Andes: Sporn, gerader Bug, spitzes gerades Heck. Drehthurm in Mitte der Länge. Back und Hütte. Oberdeck ohne Schanzkleid. 3 Masten, kein Bugspriet. Schlot achter vom Thurm.

Belgien.

Aviso: Ville d'Anvers 64 m L, 9 m B, 414 TG, Stpl. 85 (für Fischereischutz und als Jungenschulschiff).

Brasilien.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte	Pferdekraft	Gürtel	Casemat. bz. Citadell.	Thurm	Deck	Artillerie, System		Baumaterial	Stapellaut
												Armstrong u. Whitworth.	FG		
Schlachtschiffe	Aquidaban z	85	16,5	6	5000	6500	279	279	279	254	51	—	4 9,2'' (21 t), 4 5,5'' A h; 15 2 Sf; 15 M; 5 lr	StH 85	
	Riachuelo z ⁰	93	16,6	1	5700	6000	279	279	279	254	51	—	4 9,2'' (21 t), 6 5,5'' A h; 16 2 Sf; 15 M; 5 lr	83	
Cas.-Sch.	Javary z	73	18,3	6	3600	2200	305	—	330	75	—	—	4 10'' (25 t) W; 4 M	12	E 76
	Sete de Setembro z	67	14,3	8	2179	2000	114	114	—	—	—	—	4 9'' (18 t) W; 4 M	11	H 74

I. Seegehendes Flottenmaterial.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tf. a m	Displacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Casematte, Thurm- Deck	Artillerie, System Armstrong und Whitworth, Abkürzungen s. I. Seite Brasilien	Baumaterial	Stapellaut	
											Panzer in mm
Kreuzer I. Classe	Almirante Tamandare	90	14,6,0	4,735	7500		Tamandare: Ramme, 38mm Pzr. deck, 2 Bug- gesch., 10 i. Batt. Vollschiffstaktl. — 64mm Pzr. deck	10 15cm, 2 12cm Sf; 10 1 Sf; 8M; 8 lr 4 8" (12 t), 10 6" Ah; ? Sf u. M	17	StH	90
	X =			4500	5500					17	St	i. B.
Kreuzer II. Classe	Almirante Barroso	71	11,5,2	1960	2200			8 4,7" Ah; 6 M. 9 6" W; 6 M.	13	H	82
	Guanabara	61	13,5,5	1911	3000			6 12cm, 4 5,7cm Sf; 6 M; 4 lr	13	H	77
Kreuzer III. Classe	Republica	64	10,6,4,0	1300	3300				17	St	92
	Trajano	61	9,2,4,7	1414	2400			7 4,7" Ah; 4 M. 7 4,7" W; 4 M. 5 4,7" W; 4 M.	13	H	73
Schnellschiffe	Primeiro di Marçó	51	8,4,3,6	726	750		Torpedoschulschiff	4 12cm, 3 5,7cm Sf; 4 M; 2 lr	14	St	92
	Parnahyba	52	8,7,3,5	742	900				10	H	78
Schnellschiffe	Tridentes	50	9,3,5	800	1200				14	St	92
	Nitheroy	58	13,5,4	1819	800		Cadettenschulschiff	14 6" W; 6 M. 8 14cm h; 4 14cm, 2 6,5cm Sf; 8M; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.)	8	H	62
Schnellschiffe	Benjamin Constant	72	14,5,5	2750	2800		Panzerdeck		14	StH	92
	Aprendiz Marinheiro	22	6,2,2,5	150	—		Matrosen- und Jungenschulschiffe		—	H	85
Schnellschiffe	Caravellas		2,5	150	—				—	H	85
	Guararapes		2,5	150	—				—	H	85
Schnellschiffe	Paquequer		2,5	150	—				—	H	85
	Madeira	82	11,3,0	1275	1200				12	EH	73
Schnellschiffe	Purus	82	11,2,9	1275	1200				12	H	74

Torpedoboote I. Cl.: Nr. 1—5 (Yarrow): 33,5 m L, 3,8 m B, 52 t D, 600 i e, 2 lr, 1 M, 20 MI FG; Nr. 6 z, Araguay z, Ignatemy z, Marcilio Diaz z (Thornycroft, Typ Coureur): 46 m L, 4,4 m B, 1,6 m Tfg. a, 106 t D, 875 i e, 2 4,7cm Sf, 4 lr (2 v, 2 br.), 25 MI FG, Stpl. 91 und 92. — 6 Torpedoboote II. Cl.,

davon eines 19 m L, 2,4 m B, 18 MI FG, Stpl. 84. — Sphären-Torpedoboote III. Cl.: Alpha, Beta, Gamma 13,7 m L, 1,8 m B, 0,32 m Tfg., 3,5 t D, 2 M, 12 MI FG, Stpl. 83. — Dampfboote: Nr. 1—7.

II. Küstenvertheidigungs-, Stations- und Flussfahrzeuge.

1-Th.-Sch.	Bahia z	56	10,4,2,5	929	600	76	114	2 7" W; 2 1.	9	E	65
	Alagôas z	36	8,5,1,5	342	150	101	114	1 7" W; 1 M.	7	H	67
1-Th.-Mon.	Piahy z	36	8,5,1,5	342	150	101	114	1 7" W	7	H	68
	Rio Grande z	35	7,9,1,6	254	280			2 5" W; 2 M.	10	ESH	83
Schr.- Kanonen- boote	Iniciadora z	35	7,9,1,6	268	240			2 6" Ah; 4 Sf; 2 M	10	H	83
	Marajó z	40	9,7,2,0	450	400			2 6" Ah; 2 Sf; 2 M	10	StH	85
Schr.- Kanonen- boote	Traripe z	40	6,8,1,5	254	200			1 6" W; 1 1.	6	H	79
	Afonso Celso z	31	6,6,3,3	170	400			2 1; 1 M	10	E	84
Schr.- Kanonen- boote	Cabedello z	35	7,9,1,2	210	200			2 6" Ah; 2 M.	8	StH	86
	Carioca z	35	7,9,1,2	210	200			2 Sf; 4 M; 1 lr	8	H	84
Schr.- Kanonen- boote	Cananea z	35	7,9,1,2	210	200			—	8	StH	86
	Camocim z	34	5,6,1,6	162	120			—	6	E	86
Schr.- Kanonen- boote	Braconnot	36	6,2,1,2	137	120			—	6	H	72
	Fernandes Vieira	36	6,2,1,2	137	120			—	6	E	68
Schr.- Kanonen- boote	Henrique Dias	36	6,2,1,2	137	120			—	6	H	68
	Lamego	34	5,6,1,6	162	120			1 4,7" W	6	H	69
Schr.- Kanonen- boote	Manãos	37	6,1,1,2	163	120			1 12pr	8	H	82
	Taquary	40	5,6,1,4	170	120			2 12pr W; 1 1.	8	H	82
Schr.- Kanonen- boote	Tramandahy	41	5,3,1,5	150	120			2 12pr; 1 1; 2 M	6	E	65
	Vidal de Negreiros	36	6,2,1,2	137	120			1 4,7" W; 2 M	6	H	68

Schleppdampfer: Lima Duarte 135 t D, 1,4 m Tfg., 120 i e, und S. Leopoldo. — Auxiliardampfer: Alpha, America, Antonio João, Europa, Voluntario da Patria, Nr. 2, 4, 6, 7.

Flottillenboote: Tocantins, Tefé, Jururema, Jutaby 30 m L, 5 m B, 1,6 m Tfg., 33 t D, 1 4,7cm Sf v, 2 M a, 10 MI FG, St, Stpl. 91 (für den Polizeidienst auf dem Amazonasstrome).

2 Monitore (Maranhão und Pernambuco) und 1 Segelbrigg in Bau.

Alagôas, Piahy, Rio Grande: Ein viereckiger Thurm auf Drehscheibe.

Bahia: Ramme. Ein Drehthurm am vorderen Theile des Schiffes. Klappschanzkleid.

Bulgarien.

Radjacht: Alexander I. 56 m L, 10 m B, 1,5 m Tfg., 800 t D, 700 i e, 11 MI FG, St, Stpl. 83. — Dampfer: Asjen 400 t D, Krum 650 t D und Simeon Velikij 600 t D, je 70 n e. — Dampfboote: Boris, Ljuben Karaweloff, Raina, Rakovsky, Stefan Karadjo, Woiwod von je 2—5 t D und 10 n e; Hadji Demeter 1,5 t D, 15 i e. — Transportfahrzeuge: Jantra und Lom je 400 t D. — 2 Torpedobarkassen. Mehrere Flusskanonenboote sind angeblich in England und 2 Kreuzer in Italien in Bestellung.

Chile.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Casemat. Thurm.	Querr. od. Cmdo. Th.	Deck.	Artill., Syst. Armstr. u. Canet.		Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	m	t	Artill.	Syst.					Armstr.	u.			Canet.	MI	FG
Th-Sch.	Capitan Prat z ^o	100	196,6	6901	12000	300	100	100	100	100	100	100	100	4 24cm C; 8 12cm Sf C; 10 5,7cm, 14 4,7-u. 3,7cm Sf; 5 M; 4 lr	St	90	
Cas.-schiff	Almirante Cochrane z ^o	64	146,0	3420	3000	229	203	—	—	—	—	—	—	4 9'' (18t) h; 2 7'' (7 1/2 t) h; 2 l; 7 M; 3 lr	E	74	
		61	115,1	1760	900	114	—	138	—	—	—	—	—	—	2 8'' (13 t) h; 4 4,7'' h; 1 l; 2 Sf	St	65
Kreuzer	El Congreso z	101	12,3	4,9	3500	—	—	—	—	—	—	—	—	4 15cm, 8 12cm, 14 45mm, 12 37mm Sf; 6 lr	St	1 B.	
		80	125,6	2860	6500	—	—	—	—	—	—	—	—	2 10'' h; 6 6'' h; 2 l; 8 M; 3 lr	St	83	
Pzr.-decksch.	Presidente Errázuriz z	82	114,4	2080	5400	—	—	—	—	—	—	—	—	4 15cm, 2 12cm Sf C; 4 57mm Sf; 4 M; 3 lr	19	StH	90
		73	8,3	3,0	750	4500	—	—	—	—	—	—	—	3 7,5cm C (2 v, 1 a), 4 4,7cm Sf; 2 M; 5 lr	20	St	90
Torp.-kreuzer	Almirante Lynch z	69,9	0,5	2,1	1400	1000	—	—	—	—	—	—	—	7 Gesch.	9	H	64
Corv.	Abtao	67	10,5	5,1	490	1100	—	—	—	—	—	—	—	3 8'' h; 2 7opr, 4 4opr A h	10	H	66
Corv.	O'Higgins	60,8	4,4	6,9	50	1040	—	—	—	—	—	—	—	1 7''; 1 64pr; 3 l	11	C	74
Kbte.	Magellanes z	54,7	8,3	8,8	800	1080	—	—	—	—	—	—	—	2 70pr, 3 40pr A h; 3 M	11	H	74
Kbte.	Pilcomayo	54,7	8,3	8,8	800	1080	—	—	—	—	—	—	—	2 70pr, 3 40pr A h; 3 M	11	H	74

Schleppdampfer: Cóndor, Huemul 148 t D, 11 MI FG. — Transportdampfer: Aquila.

Torpedoboote I. Cl.: Sargente Aldea 36,7 m L, 4 m B, 1,1 m Tfg., 70 t D, 700 i e, 2 lr a, 21 MI FG, St, Stpl. 86; Fresia z, Tegualda z, Quidora z 26,2 m L, 3,8 m B, 2,1 m Tfg., 90 t D, 400 i e, 1 M, 4 lr, 20 MI FG, St, Stpl. 80, 81; Guacolda z, Janequeo z, Guale z, Rucamilla z 30,5 m L, 3,8 m B, 2,1 m Tfg., 90 t D, 400 i e, 1 M, 4 lr, 20 MI FG, St, Stpl. 81. — Torpedoboote II. Cl.: Colocolo, Tucapel 14,6 m L, 2,4 m B, 40 t D, 1 M, 2 lr, 17 MI FG, St, Stpl. 80. — 1 Whiteboot: 14,6 m L, 2,7 m B, 1 M, Spierentorpedos, 16 MI FG, H, Stpl. 87. — 1 Vedette-Torpedoboot: 3 lr, 2 M, 1 3pr Sf, 19 MI FG. Schrauben-Kanonenboote 10—31 t D: Gaviota, Toro, Valparaiso. — Transportschiffe: Tolten 427 t D, 270 i e, 4 40pr, 9 MI FG, Stpl. 75. — Hulks: Kate Kellock, Miraflores, Thalaba. — Schulschiffe: Nr. 1 und 2. Die subventionierte Gesellschaft «Compañía Sud Americana de vapores» ist verpflichtet, im Kriegs-falle alle ihre Dampfer für Transportzwecke einzurichten und zur Verfügung zu stellen.

Esmeralda: Ramm. Durchgängiges Stahldeck 25 mm. Über dem Panzerdeck Zellenconstruction. Kofferdamm. Zellen mit Korkfüllung. Von den 10'' Gesch. je eines für Bug-, bezw. Heckfeuer über Bank auf MP; Schussfeld 240°; Schutzschilde. Die 6'' in Halbtürmen, 3 pro Bordseite; Schussfeld 130°. 2 Commandothürme mit 50mm Stahlpanzer. 2 Gefechtsmasten, 2 Schlotte. Lancierrohre in Bug und Breitseite.

China. (Keine neueren Daten.)

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Citadell.	Thurm.	Commando Thurm.	Deck.	Artillerie, System		Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	m	t	Artill.	System						MI	FG		
Thurm-schiffe	Ting-Yuen z ^o	91	186,1	7330	6000	355	305	203	75	4 30,5cm, 2 15cm K; 10 M; 14 St	81	82	—	—	Armstrong und Krupp.	MI	FG	81
		82	125,1	3000	4500	240	200	150	75	2 21cm, 2 15cm K; 7 M; 16 St	3 lr	—	—	—	A = Armstrong; K = Krupp; h = Hinterlader; 1 = leichte Geschütze; pr = Pfund; M = Mitralleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	MI	FG	82
Gürtelpanzer-Thurmschiffe	Lai-Yuen z ^o	82	125,1	3000	4500	240	200	150	75	2 21cm, 2 15cm K; 7 M; 16 St	3 lr	—	—	—	—	MI	FG	87
		82	125,1	3000	4500	240	200	150	75	2 21cm, 2 15cm K; 7 M; 16 St	3 lr	—	—	—	—	MI	FG	87

Schiffe für den Pei-ho und für die Nordküste Chinas.

Thurm-schiffe	Ting-Yuen z ^o	91	186,1	7330	6000	355	305	203	75	4 30,5cm, 2 15cm K; 10 M; 14 St	81	82	—	—	Armstrong und Krupp.	MI	FG	81
Gürtelpanzer-Thurmschiffe	Lai-Yuen z ^o	82	125,1	3000	4500	240	200	150	75	2 21cm, 2 15cm K; 7 M; 16 St	3 lr	—	—	—	—	MI	FG	87

Flotte von Canton.

Gattung	Name	L		t D	ie	Artillerie		Baumaterial		Anmerkung
		m	B			FG	MI	St	Pl	
Torpedo- kreuzer	Kuang-Ting z . . .	69	7,9	3,5	2400	9	12cm Sf; 8 M; 4 lr	C	Je 3 Sf breitseits, u. 3 Sf auf dem Heck.	
	Kuang-King z . . .									
	Kuang-Yi z . . .									
<p>16 Kanonenboote, u. zw.: Lambda (modifizierte Stauch-Class) 38 m L, 9 m B, 3 m Tfg., 480 t D, 380 i e, 1 11" A, 2 l, 4 M, 10 MI FG, St, Stpl. 79; Ngan-Lan 350 t D, 1 15cm K, 6 l; Tschun-To 350 t D, 1 15cm, 6 l; Tsing-An 120 t D, 2 Gesch.; Tsing-Po 180 t D, 6 Gesch.; Tschun-Tong 150 t D, 2 Gesch.; Peng-Tschun-Haé 600 t D, 4 Gesch.; Kuang-An 120 t D, 4 Gesch.; Ken-Tsche 180 t D, 5 Gesch.; Saé-Tsing 160 t D, 4 Gesch.; Tsching-Tsing 180 t D, 6 Gesch.; Kuang-Huan, Kuang-Heng, Kuang-Li und Kuang-Tschen 33,5 m L, 5,4 m B, 2,2 m Tfg., 1 4 1/2 t K, 1 l, 3 M, 7-8 MI FG.</p> <p>Zollkreuzer: Schraubendampfer Lind-Peng 3 Gesch., C; Tsi-Hu 3 Gesch.; Ping-Ching 2 Gesch.; Tschuen-Tiao 700 t D, 2 20 A h, 2 M, 12 MI FG; Li Kin und Kai Pan 500 t D, 2 20 A h, 2 M, 12 MI FG.</p> <p>In Bau (u. zw. in China) sind für die Flotte von Canton: <i>Rapidavis</i>: Kuang-Chia; <i>Kanonenboote</i>: Kuang-Keng, Kuang-Hsing, Kuang-Jen, Kuang-Kuei 43 m L, 7,5 m B, bestückt mit schwerem Geschütz; <i>Fluss-Kanonenboote</i>: Kuang-Wu, Kuang-Tschi 45 m L, 6 m B.</p>										

Torpedoboote.

Anzahl	Gattung	L		B	Tfg.	t D	ie	Artillerie	FG	
		m	t						MI	St
1	Torpedoboot (Schichau)	44	5,0	2,3	120	1500		2 Bug-lr; 2 M	24	St 86
1	" (Yarrow)	38	3,8		70	1000		3 lr (2 v, 1 a); 5 M	24	" 86
7	Torpedoboote (Stettin)	33,5	4,2	1,1				2 lr; 1 M	20	"
2	" für Spieren-u.									
11	Fischtorpedos	26	3,6	1,0	28			1 Bug-lr; 4 Torpedospieren	18	"
	Torpedoboote (Schichau)	26	3,6	1,5	26	400		1 Bug-lr	18	"

Ferner 4 kleinere Torpedoboote (Stettin) und 5 kleinere Schichauboote. — Zuwachs an Torpedoboten seit 1886 unbekannt.

Dänemark.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem.	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Batterie bez. Casemate	Thurm	Querw.	Deck	Artillerie	Baumaterial		Stapellauf
													t	m		MI	St
Panzerschiffe	Helgoland z°	78	18,5,6	5370	4000	305	254	254	178	40		1 30,5cm, 4 26cm, 5 12cm K; 10 M; 4 lr	13	E	78
	Iver Hvitfeldt z°	74	15,5,5	3290	5100	—	292	216	280	54		2 26cm, 4 12cm K; 12 M; 4 lr	15	St	86
Panzer- schiffe	Odin z°	72	14,4,7	3090	2200	203	203	—	126	—		4 10" A; 4 l; 7 M	12	E	72
	Tordenskjold z°	68	13,4,8	2500	2600	—	—	229	—	100		1 35,5cm, 4 12cm K; 8 M; 4 lr	13	St	80
Kreuzer- fregatte	Danmark°	82	15,5,8	4770	1000	114	114	—	—	—		12 8" (9 l) A; 12 6" Fins	8	E	64
	Gorm z°	71	12,4,4	2350	1600	178	—	203	—	—		2 10" A; 4 M	12	"	70
Kreuzer- corvetten	Lindormen z°	66	12,4,3	2080	1500	127	—	—	—	—		2 9" A; 4 l; 4 M	12	"	68
	Rolf Krake°	56	12,3,2	1350	750	114	—	—	—	25		2 8" A; 2 l; 4 M	8	"	63
Kreuzer- corvetten	Fyen	69	14,5,7	2580	2600							4 15cm la, 14 15cm k K; 8 M; 2 lr	13	ESAH	82
	St. Thomas	68	10,5,0	1580	1800							8 12cm K; 6 M	13	"	71
Kreuzer- corvetten	Valkyrien z	79	13,5,5	2900	5300							2 21cm, 6 15cm K; 4 Sf; 10 M; 5 lr	17	St	88
	Absalon	46	8,3,3	530	500							4 8,7cm K; 4 M	11	E	62
Kreuzer	Diana	47	8,3,3	560	500							6 8,7cm K; 2 M	9	H	63
	Fylla	47	8,3,3	560	500							2 12cm, 4 8,7cm Sf; 6 M; 4 lr	19	St	92
III. Classe	Geiser z	78,8,4		1280	3000							2 15cm la K; 4 5,7cm Sf; 6 M; 4 lr	17	"	I.B.
	Heimdals z	78,8,4		1280	3000							2 15cm la K; 4 5,7cm Sf; 6 M; 4 lr	17	"	90
III. Classe	Hekla z	71	10,3,4	1280	3000							2 15cm, 4 8,7cm K; 2 M	10	E	76
	Ingolf	59	8,3,4	870	600										

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong, Krupp und Finspong.		Raumaterial		Anmerkung	
		m	cm	m	cm	t	q	MI	FG		Stapellaut	FG				
Kanonenboote	Falster z	34		9	2,1	360	500	1	10'' A; 2 8,7cm K; 2 M	10	E 73					
	Grönsund z	36		6	2,0	215	400		2 12cm K; 2 M	12	St 83					
	Guldborgsund z	36		6	2,0	215	400		dto.	12	84					
	Lille Belt z	26		8	1,9	240	200			8	E 75					
	Möen z	34		9	2,1	360	500		1 10'' A; 2 8,7cm K; 2 M	10	75					
	Oresund z	26		8	2,0	240	200			8	74					
	Store Belt z	26		8	2,0	240	200			8	75					
	Drogden z	16		5	1,1	50	40		1 9'' A	6	St 72			Drogden: Offenes Fahrzeug, Typ Fary.		
	Dagmar	58		10	4,9	1200	800		8 12cm K; 4 M	9	H 61			51mm Gürtelpanzer.		
	Esbern Snare	46		8	3,1	530	500		2 Gesch.; 2 M; 2 lr	11	E 62					
Vermessungsschiffe	Hauch	27		5	1,6	95	200		2 Gesch.	10	62					
	Krieger	35		5	1,7	145	170		2 Gesch.; 2 M	9	61					
	Margrethe Knuth										81					
	Marstrand	35		5	1,7	145	170		2 Gesch.; 2 M	9	E 61					
	Schrödersee	35		5	1,7	145	170		2 Gesch.	9	59					
	Willemoes	35		5	1,7	145	170		dto.	9	61					
	Hjaelperen	37	6,6			280	300		?							
	Torpedoboote I. Cl.	Havhesten, Narhvalen 42 m L, 4,2 m B, 2,1 m Tfg. a, 95 t D, 1200 i e, 2 M, 4 lr, 21,5 MI FG, Stpl. 88; Sölöven, Stören (Thornycroftboote) 40 m L, 4,5 m B, 90 t D, 1200 i e, 2 M, 4 lr, 22 MI FG, Stpl. 87; Delfinen 60 t D, 620 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 83; Springeren 82 t D, 700 i e, 1 lr, Stpl. 91; Haien 33 t D, 350 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 79; Hvalrossen 65 t D, 660 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 84; Söulven 38 t D, 450 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 80; Sværdfisker 50 t D, 600 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 81. — 2 Torpedoboote (Nordkaperen und Makrelen) Typ Havhesten in Bau. — 10 Torpedoboote II. Cl.: Nr. 4, 5: 15 t D, 150 i e, 1 M; Nr. 6—11: 15—17 t D, 170—180 i e, 1 M; Nr. 12, 13: 26 t D, 350 i e, 1 M, 2 lr, 17,5 MI FG. — 7 Patrouillenboote: Nr. 1—3: 8—14 t D, 50—70 i e; Nr. 4—7: 20 t D, 170 i e, 2 M. — 4 Dampfkrane und 2 Dampfboote zum Minenlegen.														
		Rad-dampfer	60	8,2,8		770	1100		4 8,7cm K	14	E 80				Königl. Jacht.	
		Schrb.-Dpfr.	53	8,2,8		740	600			10	45				Transportschiff.	
Segelbrigg: Örnen 300 t D, 6 Gesch., 4 M. — Segelkutter: Agnete 2 Gesch., Svanen. — Exercier- und Kaseruschiff: Dannebrog. — Kaseruschiff: Dronning Marie. — Reserve-Kaseruschiff: Niels Juel, Jylland. — Schleppdampfer: Fremad. — Feuer-Inspectionsschiff: C. T. Grove, Stpl. 91. — 16 Truppen-transportboote. — 5 Hulks. — 1 Schleppdampfer in Bau.																

Torpedoboote I. Cl.: Havhesten, Narhvalen 42 m L, 4,2 m B, 2,1 m Tfg. a, 95 t D, 1200 i e, 2 M, 4 lr, 21,5 MI FG, Stpl. 88; Sölöven, Stören (Thornycroftboote) 40 m L, 4,5 m B, 90 t D, 1200 i e, 2 M, 4 lr, 22 MI FG, Stpl. 87; Delfinen 60 t D, 620 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 83; Springeren 82 t D, 700 i e, 1 lr, Stpl. 91; Haien 33 t D, 350 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 79; Hvalrossen 65 t D, 660 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 84; Söulven 38 t D, 450 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 80; Sværdfisker 50 t D, 600 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 81. — 2 Torpedoboote (Nordkaperen und Makrelen) Typ Havhesten in Bau. — 10 Torpedoboote II. Cl.: Nr. 4, 5: 15 t D, 150 i e, 1 M; Nr. 6—11: 15—17 t D, 170—180 i e, 1 M; Nr. 12, 13: 26 t D, 350 i e, 1 M, 2 lr, 17,5 MI FG. — 7 Patrouillenboote: Nr. 1—3: 8—14 t D, 50—70 i e; Nr. 4—7: 20 t D, 170 i e, 2 M. — 4 Dampfkrane und 2 Dampfboote zum Minenlegen.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm		Deck.	Artillerie, System Krupp. Gewöbnl. Ziffern = Kaliber d. Rohres in cm; R = Ring-, Ma = Mantel-, MR = Mantelring-, la = lang-, k = kurzes Rohr; 1 = leichte Gesch.; M = Hotchkiss-Revolverkanonen; Sf = Schnellfeuerkanonen	
		m	cm	m	cm	t	q	Querw.	Thurm.						
Panzerschiffe	Brandenburg z	116	20	7,4	10300	9500	400	300	65	6 28 la R; 16 10,5 Sf; ? M; 7 lr 16 St	91				
	Kurfürst Friedrich Wilhelm z	116	20	7,4	10300	9500	400	300	65	6 28 la R; 16 10,5 Sf; ? M; 7 lr 16 St	91				
	Weissenburg z	108	18	7,7	9757	8000	305	152	—	—	18 24 k R; 5 21 la R; 6 15 la R; 4 1; 6 M; 5 lr (2 v, 1 a, 2 br.)	91			
	Würth z	85	19	7,7	7676	8000	254	224	—	203 51	8 26 k R; 1 21 la R; 7 15 la R; 4 1; 6 M; 5 lr (2 v, 1 a, 2 br.)	92			
	König Wilhelm ^o	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	68			
	a Kaiser ^o	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	74			
	a Deutschland	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	74			
	b Friedrich der Grosse	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	74			
	b Preussen ^o	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	73			
	c Sachsen z ^o	91	18	6,0	7400	5600	254	—	406	254	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 2 1; 6 M; 4 lr	77			
c Bayern z	91	18	6,0	7400	5600	254	—	406	254	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 2 1; 6 M; 4 lr	78				
c Württemberg z	91	18	6,0	7400	5600	254	—	406	254	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 2 1; 6 M; 4 lr	78				
c Baden z	75	18	6,0	5200	3900	330	—	203	—	8 24 la R; 2 8,7; 6 M; 4 lr	80				
Oldenburg z ^o	75	18	6,0	5200	3900	330	—	203	—	8 24 la R; 2 8,7; 6 M; 4 lr	84				

Deutschland.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm		Deck.	Artillerie, System Krupp. Gewöbnl. Ziffern = Kaliber d. Rohres in cm; R = Ring-, Ma = Mantel-, MR = Mantelring-, la = lang-, k = kurzes Rohr; 1 = leichte Gesch.; M = Hotchkiss-Revolverkanonen; Sf = Schnellfeuerkanonen
		m	cm	m	cm	t	q	Querw.	Thurm.					

A. Schlachtschiffe.

3	Brandenburg z	116	20	7,4	10300	9500	400	300	65	6 28 la R; 16 10,5 Sf; ? M; 7 lr 16 St	91				
3	Kurfürst Friedrich Wilhelm z	116	20	7,4	10300	9500	400	300	65	6 28 la R; 16 10,5 Sf; ? M; 7 lr 16 St	91				
3	Weissenburg z	108	18	7,7	9757	8000	305	152	—	—	18 24 k R; 5 21 la R; 6 15 la R; 4 1; 6 M; 5 lr (2 v, 1 a, 2 br.)	91			
3	Würth z	85	19	7,7	7676	8000	254	224	—	203 51	8 26 k R; 1 21 la R; 7 15 la R; 4 1; 6 M; 5 lr (2 v, 1 a, 2 br.)	92			
—	König Wilhelm ^o	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	68			
—	a Kaiser ^o	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	74			
—	a Deutschland	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	74			
2	b Friedrich der Grosse	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	74			
2	b Preussen ^o	93	16	7,3	6770	5400	235	208 262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 1; 4 8,8 Sf; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	73			
1	c Sachsen z ^o	91	18	6,0	7400	5600	254	—	406	254	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 2 1; 6 M; 4 lr	77			
1	c Bayern z	91	18	6,0	7400	5600	254	—	406	254	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 2 1; 6 M; 4 lr	78			
1	c Württemberg z	91	18	6,0	7400	5600	254	—	406	254	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 2 1; 6 M; 4 lr	78			
1	c Baden z	75	18	6,0	5200	3900	330	—	203	—	8 24 la R; 2 8,7; 6 M; 4 lr	80			
—	Oldenburg z ^o	75	18	6,0	5200	3900	330	—	203	—	8 24 la R; 2 8,7; 6 M; 4 lr	84			

Friedrich der Grosse erhielt Schnellfeuerkanonen auf dem Oberdeck in halbrunden Ausbauten; ferner Deckaufbauten u. 1 Gefechtsmast. König Wilhelm, Kaiser u. Preussen haben nur 1 Gefechtsmast. Deutschland wird 1893 renoviert.

B. Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge.

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement	Indicirte Pferdekraft	Gürt., Gas., Brüst., Thurm.	Deck.	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. I. Seite Deutschland	MI	FG	Baumst.	Stapelbau
			m	t											
Panzerfahrzeuge	2	Beowulf z	73	15	5,4	3600	4800	240	—	50	3 24 la R; 6 8, 8 Sf; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.)	16	St	I. B.	90
	2	Frithjof z													
	2	Siegfried z ^o													
	2	Heimdal z													
	2	Hildebrand z													
	2	S z, T z, V z													
	1	d Basilisk z													
	1	d Biene z													
	1	d Camäleon z													
	1	d Crocodill z													
	1	d Hummel z													
	1	d Mücke z													
	1	d Natter z													
	1	d Salamander z													
1	d Skorpion z														
1	d Viper z														
1	d Wespe z ^o														
—	e Bremse z	62	8,5	3,2	866	1500	(Pzr.decksch.; gep. Lankensherstöcke)	63	—	—	—	15	St	—	84
—	e Brummer z	62	8,5	3,2	866	1500	(Pzr.decksch.; gep. Lankensherstöcke)	63	—	—	—	15	St	—	84

Weitere 2 Fahrzeuge Typ Siegfried (W, X) projectiert, bisher aber nicht genehmigt.

Siegfried: Ramm. Durchgeh. Gürtelprz. Von d. 3 24cm Gesch. sind 2 vorne in einem ovalen, über d. Bordwände herausreich. Barbetethurm, eines achter in einem Barbeteth. installiert. Heck gerade, oben einfallend, mit starkem Ausfall unter Wasser für d. Ruder. Stark einfallende Bordwände. Zwischen d. Th. Aufbau, worauf die über d. Bordwände hervorragende Comdo.brücke. 1 Gefechtsmast. 1 Schlot.

C. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Anzahl	Gattung	Bezeichnung*	L		B	Tfg.	t D	i e	Artillerie	Baumst.		Stpl.
			m	m						FG	MI	
2	Torpedo-Divisionsboote z	D. 9, D. 10	65	—	—	—	380	—	3 lr; 6 Sf u. M	26	St	91
2	dto. z	D. 7, D. 8	58	7,0	3,0	—	350	4000	dto.	26	—	90, 91
2	dto. z	D. 5, D. 6	56	6,6	3,0	—	320	3600	3 lr; 6 M	22	—	88, 89
2	dto. z	D. 3, D. 4	—	—	—	—	300	2500	2 lr; 6 M	21	—	88
2	dto. z	D. 1, D. 2	—	—	—	—	250	2000	dto.	20	—	87
41	Torpedoboote I. Classe	S. 1—S. 41	39	4,8	2,0	—	85	1000	3 lr; 2 M	19-22	—	83-89
39	dto.	S. 42—S. 80	44	5,0	2,2	—	103	1500	dto.	22-25	—	89-91 u. i. B.
9	dto.	V. 1—V. 9	38	4,8	2,0	—	75-90	550-1000	2 lr; 1 M	19	—	84
1	dto.	G. 1	38	4,8	2,0	—	88	1000	2 lr; 2 M	19	—	85
1	dto.	H. 1	—	—	—	—	80	1000	dto.	—	—	86
1	dto.	K. 1	36	4,1	1,8	—	85	1000	—	—	—	87
2	dto.	Th. 1, Th. 2	36	3,8	1,9	—	—	—	2 lr; 2 M	20	—	84
1	dto.	Y. 1	38	4,0	—	—	65	650	2 lr v; 2 M	20	—	84
6	Torpedoboote II. Classe	W. 1—W. 6	32	4,9	—	—	50	500	? lr; 1 M	18	—	84
1	Whiteboot	—	15,8	2,6	—	—	—	—	1 M; Torp.spieere	15	H	85
1	dto.	—	17,1	2,8	—	—	—	—	dto.	16	—	86

Der Gesamtstand der Boote wird auf 150 gebracht werden. Blücher und Ulan sieh unter «Schulschiffe», Zielen unter «Avisos». — *Minenleger*: Nr. 1—5 à 60 i e. — Ferner 1 *Minendampfer*, 2 *Minenprähme*, 4 *Minenleger* und 4 *Minenjollen*.

Die brauchbaren älteren und alle Schichauboote erhalten 1 Bug-lr und 2 drehbare Deck-lr. 8 Ersatz-Torpedoboote bei Schichau in Bau; 8 weitere pro 1893 bewilligt: 44 m L, 5,5 m B, 140 t D, 1500 i e, 2 M, 2 olr, 1 ulr, 22 MI FG.

* D. = Divisionsboot, S. = Schichau, V. = Vulcan, G. = Germania, H. = hölzernes Versuchsboot, K. = Kiel, Th. = Thornycroft, Y. = Yarrow, W. = Weser.

D. Kreuzer.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Trg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp.		FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
							Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland					
Kreuzer-fregatten	Leipzig	86	14,6	33925	4800	2 17 la R; 10 17 k R; 2 l; 6 M; 2 olr	16	EH	75	Leipzig, Stein; Bug u. Heck eingez. Brdw.; Telesk. schlot. Leipzig. 2 Schlo; 2 Rammbug. Charlotte:		
	Charlotte	77	15,6	03360	3000	18 15 la R; 2 l; 6 M; 2 olr 6 15 k R; 6 15 k MR; 2 15 k Ma; 6 M; 2 lr	16	ESuH	85	Beschreib. s. folg. S.		
Kreuzercorvetten	Stein	74	14,6	02856	2500	6 15 la R; 8 15 k R; 8 M; 3 olr; 1 ulr	14	☉	79	Beschreib. s. folg. S.		
	Irene z ^o	94	14,6	94300	8000	12 15 la R; 8 8,8 Sf; 5 lr	18	StH	87	76mm Panzerdeck, 2 Gefechtsmasten.		
	Prinzess Wilhelm z	118	15,7	06052	12000	8 15 k R; 2 8,7; 4 M; ? lr	22	☉	92	Bug u. Heck eingez. Bordw. Ausschliess. Bug mit Gallion. Barktakelage.		
	Kaiserin Augusta (3)	69	13,5	62169	2100	4 15 k R; 4 15 k MR; 1 l; 4 M; 12 15 la R; 2 8,7; 1 l; 4 M; 1 lr	20	☉	80	Gerader Bug.		
	J z	72	13,5	62370	2400	8 10,5 la R; 4 M	14	ESuH	85	3 Schlo.		
	h Carola	62	9,4	41120	1500	1 15 MR; 4 12; 4 8,7	14	☉	81	Dreimastschoner-takelage; Rammbug.		
	h Marie	72	9,0	451120	1500	8 10,5 la R; 4 M	14	☉	88	Ausschliess. Bug mit Gallion, Zinkhaut.		
	h Olga	53	9,0	3,5 848	600	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	12	☉	91	3 Masten		
	h Sophie	79	11,5	22017	2400	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	St	90			
	Freya	72	13,5	62370	2400	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	StH	92	Typ Bussard.		
Kreuzer	Alexandrine	72	13,5	62370	2400	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	St	90			
	Arcona	62	9,4	41120	1500	8 10,5 la R; 4 M	14	StH	87			
Kreuzer	Schwalbe z	72	9,0	451120	1500	8 10,5 la R; 4 M	14	☉	88			
	Sperber z	53	9,0	3,5 848	600	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	12	☉	91			
Kreuzer	Möwe	78	9,2	1460	2800	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	St	90			
	Habicht	75	10,2	4,6 1600	2700	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	StH	92			
Kreuzer	Bussard z	75	10,2	4,6 1600	2700	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	StH	92			
	Falke z	75	10,2	4,6 1600	2700	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	StH	92			
Kreuzer	Kormoran z	75	10,2	4,6 1600	2700	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	StH	92			
	Kondor z	75	10,2	4,6 1600	2700	8 10,5 Sf; 4 M; 2 olr	16	StH	92			

Ka. nonen-boote { p Wolf } 427,73,0 489 340 z 11,5 (je 1 auf Mittelpivot); z 1 { 9 9 10 } E. Ausschliessend. Bug m. Gallion; Schon. barktakelage.

Weitere 6 Kreuzercorvetten (Deckpanzerschiffe K, L, M, N, O, P) projectiert, bisher aber nicht genehmigt.

Charlotte: Ausschliessender Bug; 4 Gesch. in Halbthürmen, 2 v, 2 a; Vollschiffstakelage; 2 Schlo. Irene, Prinzess Wilhelm: 76mm Panzerdeck, u. zw. mittschiffs auf der Höhe der Wasserlinie, vorne und achter 1 1/2 bis 2 m unter d. Wasserlinie. Dasselbe schützt die vitalen Theile. Die 6 15cm langen Krupp in Erkern; zwei dieser Geschütze feuern direct nach achter, zwei nach vorne; die 8 15cm kurzen Gesch. breitseits. Commandothurm auf der Commandobrücke aus Stahlplatten von 51 mm. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlo. 1 Torpedoboot auf Deck.

E. Avisos.

Comdo.-Av. Hohenzollern z	Grille	116	14,4	93400	10000	3 10,5 la R, 12 4,7 Sf; 4 M; 3 lr	24	St	92	Zugleich k. Jacht.
	r Blitz z	52	7,4	3,0 350	700	2 M	13	H	57	Küstenschulschiff.
Avisos (Schraubendampfer)	r Pfeil z	75	10,4	1382	2839	5 8,7; 1 ulr	16	St	82	Ramme, 2 Schlo.
	Zieten z	75	10,4	1382	2700	4 8,7; 4 M; 1 ulr	16	☉	82	2 Pfahlmasten.
Avisos (Schraubendampfer)	Greif z	60	9,0	3,5 975	2350	2 10,5 la R; 10 M	16	E	76	Torp.-Versuchsschiff.
	s Wacht z	97	9,7	4,2 2000	5400	3 10,5 la R; 10 M	23	St	86	Stahldeck von 15-25 mm, Ramme, 1 Signalmast.
Avisos (Schraubendampfer)	s Jagd z	84	9,6	4,2 1240	4000	4 8,8 Sf; 9 Sf u. M; 1 lr v	20	☉	87	Wacht bis Komet Torpedojäger.
	s Meteor z	84	9,6	4,2 1240	4000	4 8,8 Sf; 9 Sf u. M; 1 lr v	19	☉	88	
Avisos (Schraubendampfer)	s Komet z	80	9,5	4,2 950	5000	4 8,8 Sf; 9 Sf u. M; 1 lr v	21	☉	90	
	s Komet z	80	9,5	4,2 950	5000	4 8,8 Sf; 9 Sf u. M; 1 lr v	24	☉	92	

F. Schulschiffe.

Artillerie-schulsch.	Mars	80	15,6	03333	2000	26 Gesch. verschied. Kalib.; 6 M	11	E	79	Pfahlmasten.
	Hay	31	6,4	2,4 203	160		9	H	81	
Torpedoschulsch.	Blücher	74	14,6	02856	2500	2 15; 6 M; 6 lr	14	☉	77	
	Ulan	22	8,3	1 377	800	6 15 k R; 6 15 k MR; 4 15 k Ma; 6 M; 2 lr	12	E	76	Torp.-Depôtschiff.
Caletten-schulsch.	Stosch	74	14,6	06856	2500	6 15 k R; 6 15 k MR; 4 15 k Ma; 6 M; 2 lr	13	☉	77	Kreuzerfregatte.

Gattung	Thürme	Name		Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Cas., Cit. od. Redout.	Thurm-Querrw., resp. Breit.	Deck.	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.		Baumaterial	Stapellaut																																										
		m	mm									Abkürzungen s. l. Seite England	M | FG																																												
Thurmschiffe	2	Inflexible z ^o	97	23	7,8	11800	8010	—	305	229	305	76	4 16'' (80 t); 8 4'' h; 6 Sf; 15 M; 4 lr	E	76																																										
																Neptune ^o	91	19	7,6	9310	8000	305	254	330	228	76	4 12,5'' (38 t); 2 9'' (12 t); 14 Sf; 10 M; 2 lr	E	74																												
																														Téméraire z ^o	87	19	8,2	8540	7520	203	203	254	203	37	4 11'' (25 t); 4 10'' (18 t); 6 4'' h; 8 6- u. 3pr Sf; 13 M; 2 lr	E	76														
																																												Thunderer z ^o	87	19	8,1	9330	7066	305	305	355	—	76	4 10'' (28 t) h; 14 Sf; 4 M; 2 lr	E	72
Superb ^o	101	18	8,0	9170	6000	305	254	—	178	48	16 10'' (18 t); 6 4'' h; 16 6- u. 3pr Sf; 6 M; 4 lr	E	75																																												

Edinburgh, Colossus: Commandoplatz (V-Form aus Panzerplatten) am Achterende des vorderen Deckhauses. Lancierrohre innerhalb der Citadelle; Torpedo-Lancierforten eine pro Seite im Panzer ausgeschnitten.

c) Schlachtschiffe III. Cl.

Th.schiffe	1	a	Conqueror z ^o	82	18	7,0	6200	6000	305	305	292	63	2 12'' (45 t) h; 4 6'' h; 12 Sf; 2 M; 6 lr	15	St	81
Th.schiffe	2	b	Monarch ^o	101	18	7,9	8320	8000	178	178	254	—	4 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 2 4,7'' u. 2 6pr Sf; 14 M; 2 lr	15	E	68
Casemattschiffe	1	Bellerophon ^o	91	17	8,1	7550	6520	153	127	—	114	25	10 8'' (13 t) h; 4 6'' h; 6 4'' h; 4 6pr Sf; 12 M; 2 lr	14	E	65

Casemattschiffe	1	c	Invincible z ^o	85	16	6,9	6010	4830	203	152	—	102	10 9'' (12 t); 6 4'' h; 4 Sf; 15 M; 4 lr	14	E	69
Casemattschiffe	1	Sultan	99	18	8,4	9290	7720	229	203	—	127	—	8 10'' (18 t); 4 9'' (12 t); 7 4'' h; 4 Sf; 13 M; 4 lr	13	E	68
Casemattschiffe	1	b	Triumph	85	17	8,0	6640	5110	203	152	—	102	10 9'' (12 t); 4 5'' h; 16 Sf; 4 M; 4 lr	12	E	70

Invincible erhält Dreifach-Expansionsmaschinen von 7000 i.e.
3 Schlachtschiffe von circa 12500 t D, 18 Ml FG für 1892/93 projectiert.

Sultan: Ramme, einfallend. Bug, Durchg. Gürtelpzr. Achter vom Grossmaste ein gepzrtes (203 mm), beiderseits üb. d. Bordwand vorspring. Reduit. In Mitte d. Länge Pzr.-Cas.; vordere Wand mit abgestutzten Ecken für je 1 Gesch. auf Drehscheibe; eingezog. Bordw. Im Reduit 2 Gesch., feuern von gerade achter bis 55° nach vorne. Unter d. Back 2 Gesch., ungeschützt, für Bugfeuer. Zwischen Fock- u. Grossmast 2 Schlotte. Barktakelage. *Sultan* war 1889 gesunken u. wurde wieder gehoben.

II. Schraubenkreuzer.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Cas. u. Panzer	Gürtel-Cas. u. Panzer in mm	Thurm-Querrw.	Deck	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.		Baumaterial	Stapellaut																																																
											Abkürzungen s. l. Seite England	M | FG																																																		
Gürtelpanzerschiffe	a) Kreuzer I. Cl.	91	17	6,9	5600	8500	254	—	406	76	2	9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 7 M; 2 lr	17	St	87																																															
																b	Aurora z ^o	17	6,9	5600	8500	254	—	406	76	2	9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 7 M; 2 lr	17	St	86																																
																															b	Galatea z ^o	91	17	7,5	5600	8500	254	—	406	76	2	9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 7 M; 3 lr	19	St	87																
																																															b	Immortalité z ^o	91	17	6,9	5600	8500	254	—	406	76	2	9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 7 M; 2 lr	19	St	88

Gattung	Name	Länge		Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Batterie- oder Thurm-Querw.	Deck-Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.		Baumaterial	
		m	mm							Abkürzungen s. 1. Seite England	M	FG	M	FG
Gürtelpanzerschiffe	a Nelson z ^o	85 18 7,5	7630	6640	229	76	4 10'' (18 t); 8 9'' (12 t); 4 4,7'' (14 Est)	76	14	Est	76		
	a Northampton z.	85 18 7,5	7630	6070	229	76	Sf; 20 6-u. 3pr Sf; 6 M; 2 lr (13 St)	76	13	St	76		
	b Orlando z.	91 17 6,9	5600	8500	254	76	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 7 M; 4 lr	76	18	St	86		
	Shannon ^o	79 16 7,5	5390	3370	229	38	2 10'' (18 t); 7 9'' (12 t); 6 4'' h; 10 M; 2 lr	38	12	Est	75		
Panzerdeckschiffe	b Undaunted z.	91 17 6,9	5600	8500	254	76	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 7 M; 4 lr	76	18	St	86		
	c Blake z.	114 20 8,3	9000	20000	—	152	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 16 Sf; 6 M; 4 lr	152	20	St	89		
	c Blenheim z.	114 20 8,3	9000	21411	—	152	16 6-u. 3pr Sf; 6 M; 4 lr	152	22	St	90		
	d Crescent z.	110 19 7,8	7700	12000	—	127	1 9,2'' h; 12 6'' Sf; 17 6-u. 3pr Sf; 7 M; 2 olr; 2 ulr	127	20	StH	92		
	d Edgar z ^o	110 18 7,5	7350	12000	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 16 6-u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	127	21	St	90		
	d Endymion z.	110 18 7,5	7350	12000	—	127	3pr Sf; 8 M; 4 lr	127	20	St	91		
	d Gibraltar z.	110 19 7,8	7700	12000	—	127	1 9,2'' h; 12 6'' Sf; 17 6-u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	127	20	StH	92		
	d Grafton z.	110 18 7,5	7350	12000	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 16 6-u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	127	20	St	92		
	d Hawke z.	110 18 7,5	7350	12000	—	127	3pr Sf; 8 M; 4 lr	127	20	St	90		
	d Royal Arthur z.	110 19 7,8	7700	12000	—	127	1 9,2'' h; 12 6'' Sf; 17 6-u. 3pr Sf; 8 M; 2 olr; 2 ulr	127	20	StH	91		
Vierthurnschiffe	d St. George z.	110 19 7,8	7700	12000	—	127	3pr Sf; 8 M; 2 olr; 2 ulr	127	20	St	92		
	d Theseus z.	110 18 7,5	7530	12000	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 16 6-u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	127	20	St	92		
	e Impérieuse z ^o	96 19 8,8	8400	10000	254	76	4 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 4 Sf; 12 M; 6 lr	76	16	St	83		
	e Warspite z.	96 19 8,8	8400	10000	254	76	4 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 8 Sf; 10 M; 6 lr	76	17	St	86		

4 von den 6'' sind in einer Art Casematte von 76 bis 152 mm Panzerstärke untergebracht.

Takelage	Name	Länge	Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		Anmerkung		
							Abkürzungen s. 1. Seite England	Stapelant			
Panzerfregatten (alter Typ)	Achilles	116 18 8,3	9820	5000	114	114	—	14 9'' (12 t); 2 6'' h; 8 3pr Sf; 16 M; 4 lr	13	E	63
	f Agincourt ^o	122 18 8,5	10690	5000	140	140	—	17 9'' (12 t); 14 1; 15 M; 2 lr (15 St)	15	St	65
	g Black Prince	116 18 8,1	9210	5770	114	114	—	4 8'' (9 t); 22 7'' (6,5 t); 2 6'' h; 6 4'' h; 4 Sf; 7 M; 2 lr	13	St	61
	Hector	85 17 7,9	6710	3260	114	114	—	2 8'' (9 t); 16 7'' (6,5 t); 8 M (12 St)	12	St	63
	f Minotaur	122 18 8,5	10690	5000	140	140	—	17 9'' (12 t); 4 4,7'' Sf; 12 M; 2 lr	13	St	64
	f Northumberland ^o	122 18 8,6	10780	6560	140	140	—	7 9'' (12 t); 20 8''; 1 6'' h; 1 5'' h; 4 Sf; 11 M; 4 lr	14	St	66
	g Warrior	116 18 8,1	9210	5270	114	114	—	4 8'' (9 t); 28 7'' (6,5 t); 8 M (14 St)	14	St	60

Achilles: Sporn, gerader Bug, rundes Heck. Durchgängiger Gürtelpanzer. Casematte. Auf dem Oberdeck 4 Gesch. für Bug-, bezw. Heckfeuer. 2 Schlothe. Vollschiffstakelage.

Gibraltar: 304mm Commandothurmpanzer. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlothe.

Hector: Schwanenhalsförmiger Rammpanzer. Gürtelpanzer endigt vor den Schiffsenden. Seitenpanzer in der ganzen Höhe des Batteriedecks von vorne bis achter. 9 m vom Vorsteven halbkreisförmiges gepanzertes Schott, welches vom Batteriedeck bis zum Deck der Back reicht und am Oberdeck für schwere Jagdgeschütze Pforten eingeschnitten hat. Ruder ungeschützt. Barktakelage. 1 Schlot. *Warrior*, *Black Prince*: Aussehen langer, ungepanzelter Fregatten. Nur auf 59,8 m Länge gepanzert. Der gepanzerte Theil durch 114mm Panzerschotte abgeschlossen. Auf *Warrior* unter der Commandobrücke gepanzelter Commandoplatz. Im Bug und Heck je 1 Gesch. Vollschiffstakelage.

b) Kreuzer II. Cl.

Takelage	Name	Länge	Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		Anmerkung	
							Abkürzungen s. 1. Seite England	Stapelant		
2 Pfahlmasten	f Andromache z	91 13,0	5,3	3400	9000	2 6'' (5 t) Sf; 6 4,7'' (36pr) (21 St)	90	St	90	Typ f; Verbesserter Typ g (Medea - Classe).
	f Apollo z ^o	91 13,0	5,3	3400	9000	Sf; 9 6-u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr (20 St)	91	St	91	2 Schlothe, Panzer-
	f Aeolus z	91 13,3	5,7	3600	9000	2 6'', 6 4,7'', 9 6-u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	91	StH	91	

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge		Breite		Tf. a		Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m		m										
2 Pfahlmasten	f Astrea z	98	15,1	16,0	4360	9000	2 6" (5t) Sf; 8 4,7" (36pr) Sf;	19	StH	91	deck 25—51 mm; Maschine über dem Pzr.-deck durch Panzer-schacht von 127 mm Pzr.-stärke geschützt.			
	f Bonaventure z	98	15,1	16,0	4360	9000	9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	19	I.B.	91	1 lr v, 1 a, 2 br. Die 4,7" Sf in Breitseite auf dem Oberdeck. — 2 Torpedoboote.			
	f Brillant z	91	13,35	7,36	9163	9163	2 6" (5t) Sf; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Cambrian z	98	15,1	16,0	4360	9000	2 6" (5t) Sf; 8 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	19	I.B.	91				
	f Charybdis z													
	f Flora z	91	13,35	7,36	9471	9471	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	21	I.B.	91				
	f Forte z	91	13,35	7,36	9302	9302	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	21	I.B.	91				
	f Fox z	91	13,35	7,36	9302	9302	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	21	I.B.	91				
	f Hermoine z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Indefatigable z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Intrepid z	91	13,35	7,36	9471	9471	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	21	I.B.	91				
	f Iphigenia z	91	13,35	7,36	9302	9302	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	21	I.B.	91				
	f Latona z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Melampus z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Naïad z	91	13,35	7,36	9288	9288	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Pique z	91	13,35	7,36	9741	9741	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Rainbow z	91	13,35	7,36	9367	9367	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Retribution z	91	13,35	7,36	9617	9617	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Sappho z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
	f Seylla z	91	13,35	7,36	9200	9200	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91				
f Sirius z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91					
f Spartan z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91					
f Sybille z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91					
f Terpsichore z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91					
f Thetis z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91					
f Tribune z	91	13,35	7,36	9000	9000	2 6" (5t) h; 6 4,7" (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 5 M; 4 lr	20	I.B.	91					

2 Pfahlmasten

2 Pfahlmasten	a Forth z	91	14	5,9	4050	5700	2 8", 10 6" h; 5 Sf; 9 3pr Sf; 2 lr	17	St	86	Typ a: Ramme. Durchgängiges Stahldeck von 52—78 mm. Comdo.thurm 23mm Pzr. 1 8" Gesch. v, 1 a, 4 6" in Erkern. Führen 2 Torpedoboote von 12 t D.			
	a Mersey z	91	14	5,9	4050	6000	2 8", 10 6" h; 5 Sf; 9 M; 4 lr	18		85				
	a Severn z	91	14	5,9	4050	6000	2 8", 10 6" h; 5 Sf; 9 M; 3lr	17		85				
	a Thames z	91	14	5,9	4050	5700	2 8", 10 6" h; 5 Sf; 10 3pr Sf; 2 lr	17		85				
Barkschiffe	b Amphion z	91	14	6,9	4300	5500	10 6" h; 4 6pr Sf; 12 M; 4 lr	17		83				
	b Arethusa z	91	14	6,9	4300	5500	10 6" h; 4 6pr Sf; 12 M; 4 lr	17		82				
	b Leander z	91	14	6,9	4300	5500	10 6" h; 4 6pr Sf; 12 M; 4 lr	17		83				
	b Phaeton z	91	14	6,9	4300	5500	10 6" h; 4 6pr Sf; 12 M; 4 lr	17		83				
Gedeckte Vollschiffe	c Active z	82	13	6,5	3080	4180	10 6" h; 2 64pr; 9 M; 2 lr	15	EH	69				
	c Bacchante z	85	14	7,2	4130	5420	10 7" (4,5 t); 4 6" h; 6 l; 12 M; 2 lr	15		76	Typ c: Doppelbod., Rammbug.			
	c Boadicea z	85	14	7,2	4140	5130	12 7" (4,5 t); 2 6" h; 6 Sf; 11 M; 2 lr	15		75				
	c Euryalus z	84	14	7,1	4140	5110	12 7" (4,5 t); 2 6" h; 4 Sf; 11 M; 2 lr	15		77				
Gefechtsmasten	d Inconstant z	103	15	7,8	5780	7360	10 9" (12 t); 6 7" (7 t); 6 20pr h; 2 Sf; 11 M; 2 lr	16		68				
	d Raleigh z	91	15	7,5	5200	5640	8 7" (4,5 t); 8 6" 8 5" h; 12 M; 2 lr	16		73	Typ e: Iris hat ausschliessend., Mercury geraden Bug. 10 5" h breitseite, 2 auf der Back, 1 auf der Hütte. 2 Torpedoboote.			
	Rover z	85	13	7,6	3460	4960	14 6" h; 8 M; 2 lr	14		74				
	Volage z	82	13	6,7	3080	4530	10 6" h; 2 64pr; 9 M; 2 lr	15		69				
Die Kreuzer Katoomba, Mildwa, Ringarooma, Tauranga, Wallaroo sich unter «D. Schiffe der Colonialregierungen, Australien».	e Iris z	91	14	6,7	3730	7330	13 5" h; 4 Sf; 7 M; 4 lr	18	St	77				
	e Mercury z	91	14	6,7	3730	7290	13 5" h; 4 Sf; 7 M; 4 lr	18		78				
	c) Kreuzer III. Cl.													
	Barktakelage	g Magicienne z	81	13	5,5	2950	9000	6 6" h; 10 Sf; 3 M; 6 lr	20	StH	88	Typ g: Ramme. Durchgängiges Stahldeck von 38-52 mm. Gepanzter Comdo.th. 2 6" Gesch. v, 2 a, 2 in Erkern. Von d. Lancierrohren 1 v, 1 a, je 2 br.		
g Marathon z		81	13	5,5	2950	9000	6 6" h; 10 Sf; 3 M; 6 lr	19		88				
g Melpomene z		81	13	5,5	2950	9000	6 6" h; 10 Sf; 3 M; 6 lr	20		88				
g Medea z		81	12,5	5,3	2800	9000	6 6" h; 10 Sf; 3 M; 6 lr	20	St	88				
2 Pfahlmasten	g Medusa z	81	12,5	5,3	2800	9000	6 6" h; 10 Sf; 3 M; 6 lr	20		88				

Die Kreuzer Katoomba, Mildwa, Ringarooma, Tauranga, Wallaroo sich unter «D. Schiffe der Colonialregierungen, Australien».

c) Kreuzer III. Cl.

Gattung resp. Takl.	Name	Länge		Breite	Tlg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indicerte	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		FG	Baumart	Stapellant	Anmerkung	
		m	M					Abkürzungen s. 1. Seite England	M					
Zweimast-Gaffelschiff	h Pallas z	81	12,5	5,0	2575	7500		8 4,7'' (36pr) Sf; 8 3pr Sf; 4 M; 4 lr		19	St	90	Typ h: 2 4,7'' Sf v, 2 a, 4 breitseits.	
	h Pearl z							6 4,7'' (36pr) Sf; 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr						20
	h Phoebe z							...						
	h Philomel z							...						
	Glattdeckschiffe (Takelage steh Anmerkung)	Barham z	85	10,7	4,6	1830	3600		...		17	StH	89	Kreuz. Classe Barham und Typ b Dreimast - Gaffelschoner, Kreuzer Typ a Zweimast - Gaffelschoner; Rammbug. Barham- und Barrosa-Classe 51—25mm Stahldeck. 76mm Comdo.th.pzr.
		Bellona z							...					
		Barracouta z	67	10,7	4,5	1580	1900		...		17	St	86	2 4,7'' Sf v, 2 a, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch. Gross- u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast. Typ c, e, f ausser Emerald, Garnet, Ruby u. Tourmaline; St-Deck ms. v. 38 mm. Champion: Die 4 6'' in Erkern. Die mit * bezeichn. Sch. führen Bark-, d. mit ** bezeichn. Vollsch. takl.
		Barrosa z							...					
		Blanche z	67	10,7	4,5	1580	2800		...		17	St	85	
		Blonde z							...					
a Fearless z		67	10	4,3	1580	3200		4 5'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 7 lr		17	St	86		
a Scout z								...						
b Archer z		69	11	4,5	1770	3500		6 6'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 3 lr		17	St	86		
b Brisk z								...						
b Cossack z	69	11	4,5	1700	3500		...		17	St	86			
b Mohawk z							...							
b Porpoise z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
b Racoon z							...							
b Tartar z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
c Calliope *							...							
c Calypso *	73	14	6,1	2770	4000		4 6''; 12 5'' h; 10 M; 2 lr		15	EstH	84			
c Canada *							...							
c Caroline *	61	12	4,8	1420	1440		...		13	C	82			
c Carysfort **							...							
c Champion **	69	14	5,8	2380	2340		4 6''; 8 5'' h; 4 Sf; 6 M; 2 lr		13	St	78			
c Cleopatra **							...							

Gattung resp. Takl.	Name	Länge		Breite	Tlg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indicerte	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		FG	Baumart	Stapellant	Anmerkung	
		m	M					Abkürzungen s. 1. Seite England	M					
Zweimast-Gaffelschiff	h Pallas z	81	12,5	5,0	2575	7500		8 4,7'' (36pr) Sf; 8 3pr Sf; 4 M; 4 lr		19	St	90	Typ h: 2 4,7'' Sf v, 2 a, 4 breitseits.	
	h Pearl z							6 4,7'' (36pr) Sf; 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr						20
	h Phoebe z							...						
	h Philomel z							...						
	Glattdeckschiffe (Takelage steh Anmerkung)	Barham z	85	10,7	4,6	1830	3600		...		17	StH	89	Kreuz. Classe Barham und Typ b Dreimast - Gaffelschoner, Kreuzer Typ a Zweimast - Gaffelschoner; Rammbug. Barham- und Barrosa-Classe 51—25mm Stahldeck. 76mm Comdo.th.pzr.
		Bellona z							...					
		Barracouta z	67	10,7	4,5	1580	1900		...		17	St	86	2 4,7'' Sf v, 2 a, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch. Gross- u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast. Typ c, e, f ausser Emerald, Garnet, Ruby u. Tourmaline; St-Deck ms. v. 38 mm. Champion: Die 4 6'' in Erkern. Die mit * bezeichn. Sch. führen Bark-, d. mit ** bezeichn. Vollsch. takl.
		Barrosa z							...					
		Blanche z	67	10,7	4,5	1580	2800		...		17	St	85	
		Blonde z							...					
a Fearless z		67	10	4,3	1580	3200		4 5'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 7 lr		17	St	86		
a Scout z								...						
b Archer z		69	11	4,5	1770	3500		6 6'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 3 lr		17	St	86		
b Brisk z								...						
b Cossack z	69	11	4,5	1700	3500		...		17	St	86			
b Mohawk z							...							
b Porpoise z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
b Racoon z							...							
b Tartar z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
c Calliope *							...							
c Calypso *	73	14	6,1	2770	4000		4 6''; 12 5'' h; 10 M; 2 lr		15	EstH	84			
c Canada *							...							
c Caroline *	61	12	4,8	1420	1440		...		13	C	82			
c Carysfort **							...							
c Champion **	69	14	5,8	2380	2340		4 6''; 8 5'' h; 4 Sf; 6 M; 2 lr		13	St	78			
c Cleopatra **							...							

III. Schrauben-Niederbordeorvetten (Sloops).

Gattung resp. Takl.	Name	Länge		Breite	Tlg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indicerte	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		FG	Baumart	Stapellant	Anmerkung	
		m	M					Abkürzungen s. 1. Seite England	M					
Zweimast-Gaffelschiff	h Pallas z	81	12,5	5,0	2575	7500		8 4,7'' (36pr) Sf; 8 3pr Sf; 4 M; 4 lr		19	St	90	Typ h: 2 4,7'' Sf v, 2 a, 4 breitseits.	
	h Pearl z							6 4,7'' (36pr) Sf; 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr						20
	h Phoebe z							...						
	h Philomel z							...						
	Glattdeckschiffe (Takelage steh Anmerkung)	Barham z	85	10,7	4,6	1830	3600		...		17	StH	89	Kreuz. Classe Barham und Typ b Dreimast - Gaffelschoner, Kreuzer Typ a Zweimast - Gaffelschoner; Rammbug. Barham- und Barrosa-Classe 51—25mm Stahldeck. 76mm Comdo.th.pzr.
		Bellona z							...					
		Barracouta z	67	10,7	4,5	1580	1900		...		17	St	86	2 4,7'' Sf v, 2 a, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch. Gross- u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast. Typ c, e, f ausser Emerald, Garnet, Ruby u. Tourmaline; St-Deck ms. v. 38 mm. Champion: Die 4 6'' in Erkern. Die mit * bezeichn. Sch. führen Bark-, d. mit ** bezeichn. Vollsch. takl.
		Barrosa z							...					
		Blanche z	67	10,7	4,5	1580	2800		...		17	St	85	
		Blonde z							...					
a Fearless z		67	10	4,3	1580	3200		4 5'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 7 lr		17	St	86		
a Scout z								...						
b Archer z		69	11	4,5	1770	3500		6 6'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 3 lr		17	St	86		
b Brisk z								...						
b Cossack z	69	11	4,5	1700	3500		...		17	St	86			
b Mohawk z							...							
b Porpoise z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
b Racoon z							...							
b Tartar z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
c Calliope *							...							
c Calypso *	73	14	6,1	2770	4000		4 6''; 12 5'' h; 10 M; 2 lr		15	EstH	84			
c Canada *							...							
c Caroline *	61	12	4,8	1420	1440		...		13	C	82			
c Carysfort **							...							
c Champion **	69	14	5,8	2380	2340		4 6''; 8 5'' h; 4 Sf; 6 M; 2 lr		13	St	78			
c Cleopatra **							...							

III. Schrauben-Niederbordeorvetten (Sloops).

Gattung resp. Takl.	Name	Länge		Breite	Tlg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indicerte	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		FG	Baumart	Stapellant	Anmerkung	
		m	M					Abkürzungen s. 1. Seite England	M					
Zweimast-Gaffelschiff	h Pallas z	81	12,5	5,0	2575	7500		8 4,7'' (36pr) Sf; 8 3pr Sf; 4 M; 4 lr		19	St	90	Typ h: 2 4,7'' Sf v, 2 a, 4 breitseits.	
	h Pearl z							6 4,7'' (36pr) Sf; 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr						20
	h Phoebe z							...						
	h Philomel z							...						
	Glattdeckschiffe (Takelage steh Anmerkung)	Barham z	85	10,7	4,6	1830	3600		...		17	StH	89	Kreuz. Classe Barham und Typ b Dreimast - Gaffelschoner, Kreuzer Typ a Zweimast - Gaffelschoner; Rammbug. Barham- und Barrosa-Classe 51—25mm Stahldeck. 76mm Comdo.th.pzr.
		Bellona z							...					
		Barracouta z	67	10,7	4,5	1580	1900		...		17	St	86	2 4,7'' Sf v, 2 a, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch. Gross- u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast. Typ c, e, f ausser Emerald, Garnet, Ruby u. Tourmaline; St-Deck ms. v. 38 mm. Champion: Die 4 6'' in Erkern. Die mit * bezeichn. Sch. führen Bark-, d. mit ** bezeichn. Vollsch. takl.
		Barrosa z							...					
		Blanche z	67	10,7	4,5	1580	2800		...		17	St	85	
		Blonde z							...					
a Fearless z		67	10	4,3	1580	3200		4 5'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 7 lr		17	St	86		
a Scout z								...						
b Archer z		69	11	4,5	1770	3500		6 6'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 3 lr		17	St	86		
b Brisk z								...						
b Cossack z	69	11	4,5	1700	3500		...		17	St	86			
b Mohawk z							...							
b Porpoise z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
b Racoon z							...							
b Tartar z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
c Calliope *							...							
c Calypso *	73	14	6,1	2770	4000		4 6''; 12 5'' h; 10 M; 2 lr		15	EstH	84			
c Canada *							...							
c Caroline *	61	12	4,8	1420	1440		...		13	C	82			
c Carysfort **							...							
c Champion **	69	14	5,8	2380	2340		4 6''; 8 5'' h; 4 Sf; 6 M; 2 lr		13	St	78			
c Cleopatra **							...							

III. Schrauben-Niederbordeorvetten (Sloops).

Gattung resp. Takl.	Name	Länge		Breite	Tlg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indicerte	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		FG	Baumart	Stapellant	Anmerkung	
		m	M					Abkürzungen s. 1. Seite England	M					
Zweimast-Gaffelschiff	h Pallas z	81	12,5	5,0	2575	7500		8 4,7'' (36pr) Sf; 8 3pr Sf; 4 M; 4 lr		19	St	90	Typ h: 2 4,7'' Sf v, 2 a, 4 breitseits.	
	h Pearl z							6 4,7'' (36pr) Sf; 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr						20
	h Phoebe z							...						
	h Philomel z							...						
	Glattdeckschiffe (Takelage steh Anmerkung)	Barham z	85	10,7	4,6	1830	3600		...		17	StH	89	Kreuz. Classe Barham und Typ b Dreimast - Gaffelschoner, Kreuzer Typ a Zweimast - Gaffelschoner; Rammbug. Barham- und Barrosa-Classe 51—25mm Stahldeck. 76mm Comdo.th.pzr.
		Bellona z							...					
		Barracouta z	67	10,7	4,5	1580	1900		...		17	St	86	2 4,7'' Sf v, 2 a, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch. Gross- u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast. Typ c, e, f ausser Emerald, Garnet, Ruby u. Tourmaline; St-Deck ms. v. 38 mm. Champion: Die 4 6'' in Erkern. Die mit * bezeichn. Sch. führen Bark-, d. mit ** bezeichn. Vollsch. takl.
		Barrosa z							...					
		Blanche z	67	10,7	4,5	1580	2800		...		17	St	85	
		Blonde z							...					
a Fearless z		67	10	4,3	1580	3200		4 5'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 7 lr		17	St	86		
a Scout z								...						
b Archer z		69	11	4,5	1770	3500		6 6'' h; 8 3pr Sf; 2 M; 3 lr		17	St	86		
b Brisk z								...						
b Cossack z	69	11	4,5	1700	3500		...		17	St	86			
b Mohawk z							...							
b Porpoise z	69	11	4,5	1770	3500		...		17	St	86			
b Racoon z							...</							

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.		Baumaterial	Anmerkung
		m	ft					Abkürzungen s. I. Seite	England		
Glattdeckschiffe	d Racer	50,9	9,8	4,3	970	920	8 M	11	84	Takelage s. vorige Seite, Anmerkung.	
	d Reindeer	50,9	9,4	4,3	970	1030	8 M	12	83		
	a Swallow z	59,4	8,5	3,5	1130	1570	8 M	13	86		
	c Wanderer	47,8	9,8	4,3	925	750	2 6", 2 5" h; 2 M	11	83		
	b Wild Swan	51,8	10,9	4,6	1130	1090	2 6", 6 5" h; 4 M	11	C 76		
IV. Schrauben-Kanonenfahrzeuge. (Screw gun vessels.)											
a) Kanonenfahrzeuge I. Cl.											
2 Pfahlmasten	Curlew z	59,0	8,5	3,2	950	1500	1 6", 3 5" h; 7 M; 5 lr	15	St 85		
	Landrail z	59,0	8,5	3,2	950	1500	dto.	15	86		
b) Kanonenfahrzeuge II. Cl.											
Schoner takelage	Linnet z	50,3	8,8	3,6	1050	870	2 7" (4,5 t); 3 20pr h; 2 M	11	C 80		
	Swift z	50,3	8,8	3,3	756	1010	2 7" (4,5 t); 3 6pr Sf; 2 M	12	87		
Barktakel.	Elk z	47,2	7,6	2,9	603	470	2 20pr h; 2 M	10	C 68		
c) Zum Küstendienst.											
V. Schrauben-Kanonenboote.											
a) Kanonenboote I. Cl.											
Bark-takelage	Goldfinch							14	St 89	Von den 6 4" h befind. sich 2 v, 2 a, 2 ms. auf Vavas-seur-laffeten MP.	
	Lapwing							14	89		
Bark-takelage	Magpie	50,3	9,4	3,7	805	1200	6 4" h; 2 3pr Sf; 4 M	14	89		
	Redbreast							14	89		
Bark-takelage	Redpole							14	89		
	Ringdove							12	89		

Dreimast-schoner	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.		Baumaterial	Anmerkung
		m	ft					Abkürzungen s. I. Seite	England		
Dreimast-schoner	Sparrow	50,3	9,4	3,7	805	1200	6 4" h; 2 3pr Sf; 4 M	13	St 89	Von den 6 4" h befind. sich 2 v, 2 a, 2 ms. auf Vavas-seur-laffeten MP.	
	Thrush							13	89		
Schoner	Widgeon z	50,0	8,8	3,6	715	1000	6 4" h; 4 M	12	86		
	k Bramble							13	88		
Bark-takelage	k Lizard	50,3	9,1	3,6	755	1200	dto.	13	88		
	k Partridge							13	88		
Bark-takelage	k Peacock							13	88		
	k Pheasant							13	88		
Schoner	k Pigeon	50,0	8,8	3,6	715	1200	dto.	14	88		
	k Pigmy							13	88		
Schoner	k Plover	50,0	8,8	3,6	715	1200	dto.	13	86		
	k Rattler							13	86		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Alarm z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7", 4 3pr Sf; 5 lr	19	92	Die Torpedojäger hab. Ramme gegen Torp.boote, 20mm Stahlbeplattung u. Kohlenschutz.	
	Antelope z							19	91		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Circe z	70,1	8,2	3,3	735	4500	dto.	20	91		
	Gleaner z							20	91		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Gossamer z	70,1	8,2	3,3	735	2700	1 4" h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	87		
	Grasshopper z							19	87		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Drvad z	76,2	9,3	3,4	1070	3500	2 4,7", 4 3pr Sf; 5 lr	19	92		
	Halcyon z							19	92		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Harrier z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7", 4 3pr Sf; 3 lr	19	86		
	Hazard z							19	86		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Hussar z	70,1	8,2	3,4	735	2700	dto.	19	88		
	Hebe z							19	88		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Jason z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7", 4 3pr Sf; 3 lr	19	92		
	Jaseur z							19	92		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Leda z	61,0	7,0	3,3	550	2700	1 4" h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	86		
	Niger z							19	86		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Onyx z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7", 4 3pr Sf; 3 lr	19	88		
	Rattlesnake z							19	88		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Renard z	70,1	8,2	3,4	735	2700	dto.	19	88		
	Salamander z							19	88		
Torpedojäger (Zweimast-Kanonenboote)	Sandfly z	61,0	7,0	3,3	525	3000	1 4" h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	87		
								19	87		

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge		Breite		Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. Abkürzungen s. I. Seite England	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
		m	m	m	m									
Torpedojäger [Toip.-Kbte.] (Zweim. Gwfr. schen.)	Seagull z	70,1	8,2	3,3	735	3500	2 4,7", 4 3pr Sf; 5 lr	19	St	88	1 Paar Bug-lr, 2 Paar Doppel-lr auf Drehkuppeln.			
	Sharpshooter z	70,1	8,2	3,3	735	2780				88				
	Sheldrake z	70,1	8,2	3,3	735	2700				89				
	Skipjack z	70,1	8,2	3,4	735	3500				89				
	Spanker z	70,1	8,2	3,4	735	2700	dto.	20						
	Speedwell z	70,1	8,2	3,4	735	3500				20				
	Speedy z	70,1	8,2	3,4	810	4500	dto.	20						
	Spider z	61,0	7,0	3,3	525	3000	1 4" h; 6 3pr Sf; 4 lr	19		87				
	Die Kanonenboote I. Classe Boomerang und Karrakata sieh unter «D. Schiffe der Colonialregierungen, Australien», die Kanonenboote Assaye und Plassy unter «Indien».													
	b) Kanonenboote II. Cl.													
Dreimastschoner	Albacore	38,1	7,2	2,7	560	660	2 5", 2 4" h; 2 M	10	C	83				
	Banterer	38,1	7,2	2,7	465	440		10		80				
	Bullfrog	38,1	7,2	2,7	465	420	2 64pr; 2 20pr h; 2 M	10		81				
	Cockchafer	38,1	7,2	2,7	465	470		9		81				
	Espoir	38,1	7,2	2,7	465	470		9		80				
	Firebrand	38,1	7,2	2,7	455	460	2 5", 2 4" h; 2 M	9		77				
	Firefly	38,1	7,2	2,7	455	470		9		77				
	Firm	38,1	7,2	2,7	455	510		9		77				
	Forester	38,1	7,2	2,7	455	480	2 64pr; 2 20pr h; 2 M	9		77				
	Grappler	38,1	7,2	2,7	465	440		10		80				
	Mistletoe	41,2	7,9	3,3	560	650	2 5", 2 4" h; 2 M	10		83				
	Raven	38,1	7,2	2,7	465	380	2 64pr; 2 20pr h; 2 M	10		82				
	Starling	38,1	7,2	2,7	465	360	dto.	9		82				
	Watchful	38,1	7,2	2,7	560	650	2 5", 2 4" h; 2 M	11		83				
	Wrangler	38,1	7,2	2,7	465	480	2 64pr; 2 20pr h; 2 M	9		80				

c) Kanonenboote III. Cl.

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge	Breite		Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. I. Seite England	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	m							
Theils Gaffelschonertakelage, theils Pfahlmasten	Pzr.- Viper z	49,0	10,0	3,6	1230	700	2 7" (7 t); 2 l	9	E	65	Cas.-Sch. Cas. auf Deck freisteh.; hab. 114mm Pzr. Typ a. Bodenbeplankung in einer Lage, darüb. Zinkhaut; hölz. Loskiel. Ruder vorne u. achter, das vordere Ruder am Vorsteven. Back und Hütte. 2 Gesch. unter d. Back u. 1 Gesch. unter der Hütte feuern durch Pforten. Die Back reicht nicht bis zum Vorsteven, sondern bildet mit d. nach vorne laufenden Oberdeck eine Stufe.
	Kbte. Vixen z	49,0	10,0	3,6	1230	740	dto.	9	EH	66	
	b Ant z	25,6	7,9	1,8	254	210	1 10" (18 t)	10	E	73	
	b Arrow z	25,6	7,9	1,8	254	260	dto.	8		71	
	b Badger z	25,6	7,9	1,8	254	250	dto.	8		72	
	b Blazer z	25,6	7,9	1,8	254	270	1 6", 1 5" h	8		70	
	b Bloodhound z	25,6	7,9	1,8	254	210	1 10" (18 t)	8		71	
	b Bonetta z	25,6	7,9	1,8	254	250	dto.	8		71	
	b Bouncer z	25,6	8,0	1,9	265	230	dto.	8	St	81	
	b Bulldog z	25,6	7,9	1,8	254	270	1 6", 1 5" h	8	E	72	
	b Bustard z	25,6	7,9	1,8	254	190	1 10" (18 t)	8		71	
	b Comet z	25,6	7,9	1,8	254	260	dto.	8		70	
	b Cuckoo z	25,6	7,9	1,8	254	180	dto.	8		73	
	a Dee z	33,5	10,4	1,7	363	330	3 64pr; 2 M	9		76	
	a Don z	33,5	10,4	1,7	363	350	dto.	9		76	
a Esk z	33,5	10,4	1,7	363	340	dto.	9		76		
b Fidget z	25,6	7,9	1,8	254	230	1 10" (18 t)	8		72		
b Gadfly z	25,9	8,0	1,9	265	220		8		79		
b Griper z	25,9	8,0	1,9	265	190		8		79		
b Hyæna z	25,6	7,9	1,8	254	210		8		73		
b Insolent z	25,9	8,0	1,9	265	230		8	St	81		
b Kite z	25,6	7,9	1,8	254	190	2 6", 1 4" h	8	E	70		
b Mastiff z	25,6	7,9	1,8	254	240	1 6", 1 5" h	8		71		

Für die Küstenvertheidigung.

Takelage	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Depl. in engl. Tonnen		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.		Baumaterial		Anmerkung
		m	Tfg. a	m	Tfg. a	m	Tfg. a	M	FG		M	FG			
Theils Gattelschonertakelage, theils Pfahlmasten	a Medina z *	33,5	10,4	1,7	363	310	3	64pr; 4 M	9	E	76	Die mit einem * bezeichneten Boote führen drei, die mit ** bezeichneten zwei Pfahlmasten. Typ b (die Klasse der sogen. Floating carriages): Das erste Schiff dieser Klasse war Staunch, die übrigen Schiffe der Klasse sind nur eine Modifizierung des Mutterschiffes. Das Geschütz ist im Bug auf einer versenkbaren Plattform installiert und feuert <i>en barbette</i> . Staunch hat ein kugelfestes Schild vor dem Geschütze. Bouncer u. Insolent sind mit einem Bugrunder versehen.			
	a Medway z *	25,6	7,9	1,8	254	270	1	10" (18 t)	8	8	72				
	b Pickle z	25,6	7,9	1,8	254	240	...	dto.	8	8	72				
	b Pike z	25,9	8,0	1,9	265	230	...	dto.	8	8	71				
	b Pincher z	24,4	7,6	1,8	195	220	...	1 9" (12 t) h	8	8	71				
	b Plucky z **	33,5	10,4	1,7	363	390	...	3 64pr; 4 M	9	9	76				
	a Sabrina z *	25,6	7,9	1,8	254	250	...	1 10" (18 t)	8	8	71				
	b Scourge z	33,5	10,4	1,7	363	370	...	3 64pr; 4 M	9	9	77				
	a Slaney z *	25,6	7,9	1,8	254	220	...	1 9,2" (22 t) h	8	8	71				
	b Snake z	25,6	7,9	1,8	254	250	...	dto.	8	8	72				
	b Snap z	33,5	10,4	1,7	363	410	...	3 64pr; 4 M	9	9	76				
	a Spey z *	24,1	7,6	1,8	180	130	...	1 9" (12,5 t) A	7	7	67				
	b Staunch z **	33,5	10,4	1,7	363	400	...	3 64pr; 4 M	9	9	76				
	a Tay z *	33,5	10,4	1,7	363	320	...	dto.	9	9	76				
	a Tees z *	25,9	8,0	1,9	265	180	...	1 10" (18 t)	8	8	79				
	b Tickler z	33,5	10,4	1,7	363	380	...	1 5", 1 4" h; 7 Sf u. M	9	9	77				
	a Trent z *	33,5	10,4	1,7	363	340	...	3 64pr; 4 M	9	9	77				
	a Tweed z *	25,6	7,9	1,8	254	190	...	1 10" (18 t)	8	8	73				

Für den Küstendienst.

Wie vorige	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw.	Baumaterial	Anmerkung
Foxhound	38,1	7,2	2,7	455	470	2 64pr; 2 20pr h; 2 M	9 C	77
Redwing	38,1	7,2	2,7	461	440	dto.	10	80
Skylark	33,0	6,7	2,3	284	263	1 64pr; 2 l	8 H	55

VI. Schiffe für besondere Zwecke.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw.	Baumaterial		Anmerkung
								M	FG	
Raddampfer	(Alecto Cockatrice Enchantress	49	7,8	2,6	620	490	4 4" h; 8 M	10 C	82	Stat. sch. f. Westafrika. Donaustation.
Schrb. dampfer	Fire Queen	67	8,6	3,3	1000	540	2 20pr h	10	80	Ex Helicon.
Raddampfer	Heartly	53	7,1	3,0	466	1290	2 4" h	14	62	Tender.
Schrb. dampfer	Imogene	64	9,1	4,1	1300	390	2 4" h	11	81	Schleppschiff.
Schrb. schoner	Jackal	48	7,4	3,3	460	1800	2 4" h	15	85	Fischereischutz.
Schrb. dampfer	Magnet z	45	7,9	3,6	750	420	2 14" h; 2 12pr h	12	82	Tender.
Schrb. dampfer	Seahorse z	42	7,6	3,3	430	814	4 Gesch.	13	85	Geleitschiff.
Raddampfer	Sphinx	61	9,7	3,1	670	520	2 9pr; 1 7pr; 2 M	12	80	Sphinx: Hütte u. Back;
Schrb. schoner	Traveller z	49	7,5	3,4	700	1170	1 6" h; 6 4" h; 2 M	12	82	6" Gesch. ms. auf Pivot.
Schrb. dampfer	(Vivid (ex Ca- percalzie)	61	7,3	3,7	550	1120	?	13	83	Flaggenschiff in Devonport.
Raddampfer	Wave	41	6,9	2,9	308	600	?	13 St	83	Tender.
Schrb. - Vorrathsschiff	Wye	68	8,3	3,9	1370	630	2 l Haubitzen	10	73	

VII. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw.	Baumaterial		Anmerkung
								M	FG	
Torp.-Rammsch.	Polyphemus z	73	12,0	6,1	2640	5520	6 6pr Sf; 5 lr	18 St	81	Beschreibung sich folgende Seite.
Torpedo- Depôtschiffe	(Vulcan z	107	17,7	7,3	6620	12000	8 4,7" (36pr), 12 3pr Sf; 6 lr	19	89	
Torpedo- Instructionsschiff	(Hecla	119	11,8	7,4	6400	2260	4 64pr; 1 40pr A h; 1 5" h; 14 M; 4 lr	12	78	Gerader Bug, 4 Masten, 5 Torp. boote, 4 Dampfbarb.
	Vesuvius z	27	6,7	2,6	245	390	4 lr	10 E	74	Schlot längs Deck u. Bord- wand nach achter geführt.

Polphemus: Ramme. Durchgängiges Walrückendeck (76mm Deckpanzer aus Stahl), dessen Scheitel 1,2 m über Wasser. Niedere Back, mit dem achteren Aufbau durch 2 Laufbrücken verbunden. Sturmdeck.

1 Schlot, vor diesem Signalmast und Commandothurm. Lukenschachte bis zum Sturmdeck. 1 Bug-ubr, 4 Breitseiten-ubr. Bugrunder. 2 Torpedobarkassen.

Fulcan: Panzerdeckkreuzer, zugleich Torpedo-Depôt- und Werkstätteneschiff. Hissapparate zum Einsetzen mehrerer Torpedoboote II. Classe. Panzerdeck von 127—63 mm durchgängig. 6 Torpedoboote II. Classe. 2 lr vorne, 2 achter, 2 breitseits.

b) Torpedoboote I. Cl.

Anzahl	Nummer	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System		Baumaterial		Anmerkung
		m	m					Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Ml | FG	St	Ml | FG	
1	1	27,5	3,30	1,30	27	460	2 1'' M; 1 Bug-1r; 2 Seitenspiere	19 St	77	Erbauer: Thornycroft Nr. 1, 3-12, 15, 20-22, 25-29, 41-60; Yarrow Nr. 14, 17, 18, 23, 24, 30-32, 61-74, 76-80, 82-87; White Nr. 19, 34-38, 81; Maudslayi Nr. 13; Lewin Nr. 16. — Thornycroft-boote Nr. 25-29 und Nr. 41-60: 2 drehbare Commandothürme, an welch. Steuerbord u. Backbord d. Lancierrohre angebracht sind, so dass sie sich mit den Th drehen. Die Yarrowboote I. Cl. haben ausser dieser Einrichtung noch 1 Bug-1r. Die Whiteboote. I. Cl. Nr. 34-38 führen 1 Bug-1r, 2 lr beim vord. Th, 2 lr nach a. Die Bte. I. Cl., bei welchen 2 Sf u. 3 M angeführt sind, führen diese Zahl nicht immer, sondern nur, wenn sie als «Torp.bts.zerstörer» ohne Lancierrohre oder nur mit einem Theil derselb. dienen soll.		
18	3—20	25,6	3,30	1,34	33	350-440	2 1'' M; 1 Bug-1r; 2 Seitenspiere	18 St	79 u. 80			
4	21—24	31,4	3,80	1,52	80	730	3 M; 3 olr	19 St	84			
5	25—29	38,1	3,86	1,67	90	590	2 3pr Sf; 2 1'' M; 4 olr	19 St	86			
4	30—33	38,1	3,86	1,67	90	850	2 3pr Sf; 3 1'' M; 5 olr	19 St	86			
5	34—38	38,1	4,42	1,67	90	1000	2 1'' M; 1 olr; 2 Seitenspiere	18 St	86			
2	39, 40	30,5	3,66	1,52	70	700	2 3pr Sf; 2 1'' M; 4 olr	19 St	80 u. 86			
20	41—60	38,1	3,86	1,67	90	850	2 3pr Sf; 2 1'' M; 4 olr	19 St	87			
17	61-74, 76-78	38,1	3,86	1,67	90	850	2 3pr Sf; 2 M; 5 olr	19 St	87			
1	79	39,0	3,86	.	90	1000	3 3pr Sf; 3 1'' M; 5 olr	19 St	87			
1	80	40,6	4,27	.	105	1400	4 3pr Sf; 5 olr	22 St	87			
1	81	42,7	5,33	.	.	1300	5 6pr Sf; 1 M; 3 olr	22 St	87			
6	82—87	40,0	4,12	1,67	95	1150	3 3pr Sf; 3 lr (1 v, 2 a)	18 St	88 u. 90			

c) Torpedoboote II. Cl.

10	39—48	18,3	2,74	0,8	16,0	200	1 M; 2 lr	16 St	89 u. 90	Erbauer: Thornycroft Nr. 53-73, 76-95, 98-101; Yarrow Nr. 39-48, 50, 74, 75, 96, 97. — Zusammen 86 Torpedoboote I. Cl., 61 II. Cl.
1	50	18,3	2,59	0,9	11,3	.	1 M; 2 olr	16 St	80	
22	51, 53—73	18,3	2,28	0,9	10,6	90-110	1 M; 2 Seitenspiere	17 St	80	
2	74, 75	19,2	2,36	0,9	12,7	170 (?)	1 M; 2 olr	17 St	83	
20	76—95	19,2	2,36	0,9	12,7	100-110	1 M; 2 Seitenspiere	16 St	82	
5	96, 97, 99-101	19,2	2,36	0,9	12,7	100-110	1 M; 2 olr	16 St	85	
1	98	Hydraulisches Boot				120	?	16 St	82	

Ferner 12 hölzerne *Whiteboote*: 15—18 m L, 2 M, Spierentorpedos, 14,4—16,3 Ml FG.

11 *Minenleger*: 80 tD, 110 i e. — 11 *Minenlichter*: 60 tD.

10 Torpedoboote I. Cl. von 42,6 m L, 4,4 m B, 23 Ml FG und 4 grössere von 54,8 m L, 5,6 m B, 27 Ml FG in Bau.

VIII. Segelschiffe.

Corvette: Cruiser 4 Gesch., 950 tD (Matrosenschulschiff). — *Briggs* (zugleich Tender der stationären Schulschiffe): Liberty 8 Gesch., 447 tD; Martin 8 Gesch., 508 tD; Nautilus 8 Gesch., 501 tD; Pilot 6 Gesch., 501 tD; Seaflower 8 Gesch., 454 tD, und Sealark 8 Gesch., 311 tD.

IX. Truppentransportschiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	Depl. in engl. Tonnen		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System	Baumaterial	
				m. Tfg.	m			Ml	FG	Stapellaut
Schraubenschiffe	Assistance	76	11,5	5,2	2500	1440	2 24pr Haubitzen	11 Ml	74 E
	Himalaya	104	14,1	6,5	4690	2580	2 20pr h	.	53
	Tamar	103	14,0	6,5	4650	2500	dto.	.	63
	Humber	70,1	8,8	4,3	1640	490	1 Gesch.	10 Ml	78
	Tyne	97,5	10,4	5,6	3560	1190	2 24pr Haubitzen	11 Ml	70

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Depl. in engl. Tonnen		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.		Baumaterial		Anmerkung
		m		m		m		m			FG	MI	FG	MI	
Schraubenschiffe für Indien	Crocodile	110	15,0	5,8	6,2	11	4180	2	20pr h; 1 24pr	2	20pr h; 1 24pr	12 E	67	Eingezogener Bug; Barktakelage; sehr hoch über Wasser; viele Lichtpforten.	
	Euphrates	110	15,0	5,8	6,2	11	3900	2	20pr h; 1 24pr	2	20pr h; 1 24pr	12 > 66	66	Barktakelage; sehr hoch über Wasser; viele Lichtpforten.	
	Malabar	110	15,0	5,8	6,2	11	4200	2	20pr h; 1 24pr	2	20pr h; 1 24pr	15 > 66	66	Barktakelage; sehr hoch über Wasser; viele Lichtpforten.	
	Serapis	110	15,0	5,8	6,2	11	4030	2	20pr h; 1 24pr	2	20pr h; 1 24pr	12 > 67	67	Barktakelage; sehr hoch über Wasser; viele Lichtpforten.	

X. Vermessungsschiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.	Baumaterial	Anmerkung
Schraubendampfer	Dart	40	7,6	3,6	470	200	2 1	9 C	Schonertakelage.
	Egeria	49	9,5	4,4	940	1010	2 6", 2 5" h	11 > 73	Barktakelage.
Raddampfer	Rambler	48	9,0	4,1	835	690	4 20pr h; 2 M	11 > 80	Abnehmbarer Kiel.
	Research	47	7,3	2,6	520	450	1 7pr; 2 M	11 St 88	Schonertakelage.
Schraubendampfer	Stork	38	7,2	2,7	465	350	2 1; 1 M	9 C	Schonertakelage.
	Triton	44	7,0	2,2	410	370	1 1	10 > 82	Schonertakelage.

Vermessungsschiff New Dart in Bau.

XI. Depeschenschiffe und Jachten.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Chadell, bez. Brust.	Thurn.	Querw.	Deck.	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.	Baumaterial	Anmerkung
Schraubendampfer	Alacrity z	76	10,0	4,3	1700	3180	10	6pr Sf; 2 M	17 St	85	17 St 85	17 St 85	Depeschenschiffe.	
	Surprise z	76	10,0	4,3	1650	3030	10	6pr Sf; 2 M	17 St	85	17 St 85	17 St 85	Depeschenschiffe.	
Raddampfer	Alberta	49	7,5	2,1	370	1208	—	—	—	—	—	15 H	Tender der Jacht Victoria and Albert.	
	Elfin	31	4,4	1,5	93	181	—	—	—	—	—	11 > 49	Kgl. Jachten.	
Schraubendampfer	Victoria and Albert	103	12,2	4,8	2470	2980	—	—	—	—	—	16 > 55	Kgl. Jachten.	
	Osborne	76	10,7	4,4	1850	3360	—	—	—	—	—	15 > 71	Kgl. Jachten.	
Schraubendampfer	Wildfire	36	6,9	2,9	453	390	—	—	—	—	—	—	Jacht.	

XII. Panzerschiffe für die Küstenverteidigung.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Depl. in engl. Tonnen		Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Chadell, bez. Brust.	Thurn.	Querw.	Deck.	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.	Baumaterial	
		m		m		m		FG	MI									
1-Th-Sch.	Hotspur z ^o	72	15,6	3	4010	3060	279	203	254	203	69	2 12" (25 t); 2 6" h; 4 Sf; 9 M; 2 lr	13	E	70			
	Rupert z ^o	76	16,7	2	5440	6000	279	305	305	—	76	2 9,2" (22 t) h; 2 6" h; 10 Sf; 2 M; 4 lr	14	>	72			
Casemattschiffe	Belleisle z ^o	75	16,5	9	4870	3200	305	253	—	241	76	4 12" (25 t); 6 Sf; 9 M; 2 lr	13	>	76			
	Orion z ^o	75	16,6	0	4870	4040	305	253	—	241	76	4 12" (25 t); 6 Sf; 8 M; 4 lr	12	>	78			
Pzr.-Freg. (alter Typ)	Penelope z ^o	79	15,5	3	4470	4700	152	114	—	114	—	8 8" (9 t); 2 1; 4 Sf; 11 M	13	>	67			
	a Cyclops z ^o	69	14,5	0	3560	1660	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 Sf; 5 M	11	>	71			
2-Th-Sch. (1 Thurm)	Glatton z ^o	75	16,5	8	4910	2870	305	305	355	305	76	2 12" (25 t); 3 Sf; 4 M; 2 lr	12	>	71			
	a Gorgon z ^o	69	14,5	0	3560	1670	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 Sf; 5 M	11	>	71			
2-Th-Sch.	a Hecate z ^o	69	14,5	1	3560	1750	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 Sf; 4 M	11	>	71			
	a Hydra z ^o	69	14,5	0	3560	1470	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 Sf; 5 M	11	>	71			
4-Th-Sch.	Prince Albert	73	15,6	2	2130	1800	114	—	129	—	—	4 9" (12 t); 6 M	11	>	64			
2-Th-Sch.	Scorpion	68	13,5	1	2750	1450	114	—	127	—	—	—	—	—	—	—	10	
	Wivern	68	13,5	1	2750	1450	114	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	10

Prince Albert: Einfallender Bug, ausfallendes Heck. Durchgängiger Gürtelpanzer. In der Mittellinie des Schiffes 4 runde, in das Oberdeck versenkte Panzerthürme mit kegelstutzartiger Decke; in dieser die Stückpforte. Gewölbtes Deck. Klappschanzkleid. Gepzter Comdo.thurm. 2 Pfahlmasten. Scorpion, Wivern: Leicht einfallender Bug, stark ausfallendes Heck. Back und Hütte. 2 Polygonal-Panzerthürme, einer achter vom Fockmast, der andere vor dem Kreuzmast in das Oberdeck versenkt. Klappschanzkleid. Dreifussmasten. Scorpion Barktakl., Wivern Schonertakl. 1 Schlot.

B. Schiffe für den Hafen-, Werft- und Stationsdienst, stationäre Schulschiffe, Küstenkreuzer und condemnierte Schiffe.

a) Hafen- und Werftdampfer.

Schlepper: Raddampfer *Ætna*, Camel, Carron, Grinder, Hellespont, Locust, Malta, Manly, Meteor, Perseverance, Prompt, Sampson, Scotia, Sheernees und Trusty; Schraubendampfer *Asp*; Zwillings-schraubendampfer *African*, Confidence, Stormcock und Trinculo. — *Wassercisternen*: Bann, Chester, Echo, Elizabeth, Minx, Pelter, Shamrock, Supply. — *Materialtransportdampfer*: Discovery, Industry. — *Wasser- und Lebensmittel-Depôt*: Despatch. — *Dampflichter*: Bee.

b) Küstenwachkreuzer.

Dampfer von 300—520 *TG*: *Amelia* 430 *ie*, *Argus* 180 *ie*, *Fanny* 190 *ie*, *Hawk* 380 *ie*, *Redwing* 440 *ie*, *Seamew* 160 *ie*, *Wrangler*. — *Segelschiffe* *I. Cl.* 120—165 *TG*: *Active*, *Beaver*, *Hind*, *Rose*, *Victoria*; *II. Cl.* 70 *TG*: *Adder*, *Delight*, *Frances*, *Margaret*; *III. Cl.* 30—60 *TG*: *Beatrice*, *Flora*, *Fly*, *Mary*, *Neptune*, *Spy*, *Squirrel*.

c) Stationäre Schulschiffe und Stationschiffe.

Marine-Akademie: *Britannia* 6201 *tD*. — *Artillerie-Übungsschiffe*: *Cambridge* 4971 *tD* (mit Beischiff *Dapper*) und *Excellent* (ex *Kanonboot Handy*) 508 *tD*, 310 *ie*. — *Torpedo*: *Defiance* 5270 *tD* (mit Beischiff *Perseus*) und *Vernon* 5481 *tD*. — *Schiffsjungen*: *Boscawen* 4579 *tD*, *Caledonia* 3880 *tD*, *Ganges* 3594 *tD*, *Impregnable* 6557 *tD*, *Lion* 3842 *tD* (mit Beischiff ex *Implacable*) und *St. Vincent* 4672 *tD*. — *Marine-reserve*: *Briton* 1408 *tD*, *Castor* 1808 *tD*, *Clyde* 1447 *tD*, *Daedalus* 1447 *tD*, *Durham* 1815 *tD*, *Eagle* 2340 *tD*, *Nimble* 570 *tD*, *President* 1969 *tD*, *Trincomalee* 1447 *tD* und *Unicorn* 1447 *tD*.
Ferner *Panzerbatterie*: *Terror* 1844 *tD*, 101mm Gürtelpanzer (Kasernschiff in Bermuda). — *Hulks*: *Asia* 3594 *tD* (Wachschiff der Reserve in Portsmouth); *Algiers* 5260 *tD*, 3583 *ie* (Wachschiff der Reserve in Chatham); *Belvidera* 1408 *tD* (Kasernschiff in Portsmouth); *Calypso* 1653 *tD* (Kasernhulk in Portsmouth); *Challenger* 2306 *tD* (Kasernhulk in Chatham); *Hamadryad* 1447 *tD* (Marinespital in Cardiff); *Hibernia* 4149 *tD* (Flaggenschiff in Malta); *Indus* 3653 *tD* (Wachschiff der Reserve in Devonport); *Liffey* 3915 *tD* (Depôt- und Vorrathsschiff in Coquimbo); *Midge* 603 *tD* (Spitalschiff in Hongkong); *Nettle* 2279 *tD* (Scheibenschusschiff); *Pembroke* 5724 *tD* (General-Depôtschiff in Chatham); *Resistance* 6270 *tD*, 2430 *ie* (Versuchsschiff in Portsmouth); *Royal Adelaide* 4122 *tD* (Kasernhulk in Chatham); *Royal George* (Kasernhulk in Portsmouth); *Shah* 6250 *tD* (Hulk für Bermuda); *Urgent*

2801 *tD* (Depôtschiff in Jamaica); *Vengeance* 3594 *tD* (Kasernschiff in Devonport); *Victor Emanuel* 5157 *tD* (Kasernschiff in Hongkong); *Victory* 2164 *tD* (Flaggenschiff in Portsmouth) mit Beischiff *Duke of Wellington* 6071 *tD*, 1999 *ie*. — Endlich 89 *Hulks* aller Grössen und Gattungen zu verschiedenen Zwecken.

d) Condemnierte und zum Verkauf gestellte Schiffe.

(L) = Linienschiff; (F) = Fregatte; (K) = Kanonenboot; (SD) = Schraubendampfer; (RD) = Raddampfer; (Tr) = Truppentransportschiff; (B) = Brigg; (S) = Schoner; (T) = Tender; (H) = Hulk.

Goshawk 430 *tD*, 480 *ie* (K); *Harpy* 500 *tD*, 520 *ie* (RD); *Irresistible* 3842 *tD* (H); *Junna* 6211 *tD*, 3040 *ie* (Tr); *Nankin* 2540 *tD* (H); *Orontes* 5920 *tD*, 2570 *ie* (Tr); *Prokris* 284 *tD* (K); *Swinger* 430 *tD*, 520 *ie* (K); *Thisbe* 1447 *tD* (H); *Tyrian* 233 *tD* (B); *Victoria* 6959 *tD*, 4191 *ie* (L); *Vivid* 350 *tD*, 832 *ie* (RD) und *Volcano* 1006 *tD* (RF).

C. Auxiliarkreuzer.

Die *Dampfer Etruria* (8120 *TG*, 14500 *ie*, 19 *MI FG*), *Umbria* (8128 *TG*, 14500 *ie*, 19 *MI FG*), *Servia* (7392 *TG*, 10000 *ie*, 16,5 *MI FG*), *Gallia* (4809 *TG*, 5300 *ie*, 14,5 *MI FG*) der *Cunard-Linie*; *Majestic* (9861 *TG*, 16000 *ie*, 20 *MI FG*), *Teutonic* (9686 *TG*, 17000 *ie*, 20 *MI FG*), *Britanic* (5004 *TG*, 5200 *ie*, 16 *MI FG*), *Germanic* (5008 *TG*, 5200 *ie*, 16 *MI FG*), *Adriatic* (3888 *TG*, 3600 *ie*, 15 *MI FG*), *Celtic* (3867 *TG*, 3600 *ie*, 15 *MI FG*) der *White-Star-Linie*; *Arcadia* (6188 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 *MI FG*), *Ballaarat* 4748 *TG*, 4500 *ie*, 15 *MI FG*), *Britannia* (6061 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 *MI FG*), *Carthage* (4879 *TG*, 5000 *ie*, 15 *MI FG*), *Massilia* (4902 *TG*, 5000 *ie*, 16 *MI FG*), *Oceana* (6188 *TG*, 6000 *ie*, 17,5 *MI FG*), *Paramatta* (4756 *TG*, 4500 *ie*, 15 *MI FG*), *Rome* (5545 *TG*, 5000 *ie*, 15 *MI FG*), *Valetta* (4904 *TG*, 5000 *ie*, 16 *MI FG*), *Victoria* (6091 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 *MI FG*) der *P.- and O.-Linie*; *City of Berlin* (5526 *TG*, 6000 *ie*, 15,5 *MI FG*), *City of Paris* (10508 *TG*, 18000 *ie*, 19 *MI FG*), *City of Newyork* (10508 *TG*, 18000 *ie*, 19 *MI FG*) der *Inman-Linie* stehen contractlich der *Admiralität* im *Mobilisierungsfalle* zur Verfügung. Für 30 *Auxiliarkreuzer* soll die *Bestückung* vorbereitet sein. In *Bombay*, *Capstadt*, *Hongkong* und *Sydney* werden sich *Ausrüstungs-* und *Munitions-Depôts* für *Auxiliarkreuzer* befinden. Jeder *Kreuzer* erhält 6 4,7", *Teutonic* und *Majestic* 12 4,7" *Sf*.

Die *Oceandampfer* der «*Pacific Steam Navigation Company*»: *Empress of China*, *Empress of India*, *Empress of Japan* 5905 *tD*, 10000 *ie*, 19 *MI FG*, haben vier *Plattformen* für 10cm *Gesch.* auf *Back* und *Schanze*, vier *Plattformen* für *Schnellfeuerkanonen* auf dem *Promenadendeck*, zwei *Plattformen* auf dem *Oberdeck*.

D. Schiffe der Colonial-Regierungen.
Indien.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- od. Brust.	Thurm.	Querr. Tsp. Breitg.	Deck.	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. l. Seite England	Baumaterial	Stapellaut
Zweithurm-K. ve. th.	Abyssinia z	69	13	4,4	2900	950	—	203	254	178	38	—	70
	Magdala z	69	14	4,6	3340	1440	—	229	254	203	19	—	70
Kbte.	Assaye z	70	8,2	2,5	735	4500	Abyssinia und Magdala werden umgebaut und neu bestückt.						
	Plassy z												
I. Classe	Lawrence	64	4,0	3,0	1160	1200							
	Clive	91	14	5,4	3570	2300							
Radaviso	Dalhousie	73	11	—	1960	1500							
	Canning	87	11	4,1	3300	1080							
Truppen-transport-schiffe	Tenasserim	76	11	5,5	2570	1140							
	Amberwitch	53	8,2	3,7	1010	250							
	X z	107	9,1	—	—	—							

Vermessungsschiff: Investigator. — Jacht: May Frere 6 Gesch. — Wachschiff: Quangtung 6 9pr. —
 Flusstdampfer: Comet, Irrawaddy, Sladen, Sir William Peel. — Bugsierdampfer: Madras, Manora,
 Undaunted. — Telegraphenschiff: Patrick Steward. — Segelschiff: Czarewitch.
 Torpedoboote I. Cl.: Muzbee und Tamil 44 m L., Pathan 24 Ml FG, Karen und Baloochi. — 6 White-
 Torpedoboote I. Cl. von 38 m L. — 1 Spieren-Torpedoboot: 19 m L., 3,6 m B., 22 t D., 170 i e, 15 Ml FG.
 1 Heckraddampfer (27,4 m L., 5,5 m B., 0,32 m Tfg., 11—12 Ml FG, für den oberen Theil des Chindwinflusses
 [Birma]) bei Yarrow & Co. bestellt.

Afrika.

Kasernschiff für Capland: Flora 1818 t D.
 Auxiliär-K. verth. für Natal: Churchill 35 m L., 6,7 m B., 2,7 m Tfg. a, 600 i e, 10 Ml FG, E, Stpl. 83.
 Schlepp- u. Depeschenschiff: X 1200 i e, 13 Ml FG, Stpl. 91. — Schraubendampfer: Adventure, Pioneer 35 t D,
 100 i e (für d. Nyassa-See). — Raddpfr.: Dove 0,3 m Tfg., 20 t D., 50 i e, 8—9 Ml FG (für d. Ober-Shire).
 Heckraddampfer: Herald, Mosquito, Humber, Bucaneer 28 m L., 5,5 m B., 0,5 m Tfg. a, 90 t D., 100 i e,
 4 3pr Sf, 6 M, 10 Ml FG, St, Stpl. 90.

Australien.

Brustwehr- monitor	Cerberus	69	14	4,6	2350	1370	—	229	254	203	38	—	4	10''	3	6''	8	Sf	10	E	68
	Katoomba z	81	12,5	(mittl.)	2575	4600	63mm Pzr.deck, 252mm Pzr. des Comdo.thurnes														
Mildura z																					
Kreuzer III. Classe	Ringarooma z	55	9,1	4,0	900	1500	Für Südastralien; wird umgebaut und neu bestückt														
	Tauranga z																				
Kreuzer Kbte.	Wallaroo z	70	8,2	2,5	735	3500	Für Victoria														
	Protector z																				
I. Classe	Boomerang z	35	7,6	3,0	350	400	Für Queensland														
	Karrakata z																				
Kanonen- boote	Albert z	43	8,2	3,6	450	800	Stpl. 88, 89, 91; für Victoria														
	Victoria z																				
Raddampfer	Gayundah z	40	6	—	400	500	Für Victoria														
	Paluma z																				
Torpedo- boote	Gannet	41	4,3	—	82-93	1100	Für Victoria														
	7 Yarrowboote																				
Torpedo- boote	1 Hannaboot	34	3,8	1,8	64	800	Für Victoria														
	Childers																				
Torpedo- boote	Acheron	24	3,1	1	—	—	Für Victoria														
	Avernus																				
Torpedo- boote	Nepean	19	2,3	0,9	12	170	Für Victoria														
	Longsdale																				
Torpedo- boote	5 Boote	19	2,3	0,9	12	170	4 für Neuseeland, 1 für Tasmania														
	Torpedospieren																				

Ferner Kanonenboote: Otter z 220 t D, 460 i e; Bonito z und Stingaree z 450 t D, 400 i e (für Queensland).
 — Kanonenschaluppen: Lady Loch, Fawkner, Batman 380 t D, 1 6'' h, 4 M, 8,5—10 Ml FG, und
 1 Whiteboot: 16 Ml FG, 3 M (für Victoria). — 2 Torpedoboote und 3 Dampfboote: Costum, Commis-
 sioner, Gordon 2 Whitehead-Torpedos, 1 M (für Queensland). — Kasernschiffe: Nelson 2700 t D,
 2 7'', 20 64pr, 8 32pr, 2 Sf, 2 M (für Victoria). — Schulschiffe: Wolwerine 2540 t D, Sobraon 2500 t D
 (für Neu-Südwalen).

Frankreich.

Gattung	Thürme	Name	Länge	Breite	Tg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Citadell. bez. Brust.	Casemat. bez. Batterie	Thurm.	Querr. oder Munt. zehnt.	Deck.	Artillerie, franz. Hinterl.-Syst.		Baumaterial	Stapellaut
														Fette Zahlen = Kalib. in cm der neuen Stahlrohre, gewöhnl. = jene der gusseis. Rohre M. 70; a neben den gewöhnl. Ziff. M. 64; VL = Vorderlader; M = Metallrollen; Sf = Schnellfeuerkanonen	Mi		
			m	t	Panzer in mm										FC	M	

A. Panzerschiffe.

Schlachtschiffe	3	d	Amiral-Baudin z ^o	100	21	7,9	11300	8320	550	—	—	420	350	100	3 37 (75 l); 4 16, 8 14, 9 4,7 Sf; 14 M; 4 lr	15 Est	83
	4		Amiral-Duperré z ^o	95	20	8,4	10487	8120	550	—	—	300	—	60	4 34; 1 16; 14 14; 2 Sf; 18 M; 4 lr	14	79
	2		Brennus z . . .	114	20	8,0	12000	13500	450	100*	450	100	100	100	3 34; 10 16; 4 6,5, 8 4,7 Sf; 8 M; 5 lr	19 St	91
	4		Charles Martel z	120	22	8,4	11882	12000	450	—	370	—	70	—	2 30; 2 27; 8 14, 4 6,5, 12 4,7 Sf; 8 M; 6 lr	18	L.B.
	4		Jauréguiberry z .	109	22	8,5	11818	13300	450	100	370	—	70	—	2 30; 2 27; 8 14, 8 10 Sf; 32 M; 5 lr	18	»
	4		Masséna (3) . . .	111	20	8,0	11730	12000	450	—	400	—	90	—	2 30; 2 27; 8 14, 12 4,7, 20 3,7 Sf; 5 lr	17	»
	4		Bouvet (3) . . .	116	21	8,4	12205	14000	400	—	—	—	90	—	2 30; 2 27; 8 14, 4 6,5, 12 4,7 Sf; 8 M; 6 lr	18	»
	2		Lazare Carnot z	116	22	8,3	11988	12400	450	—	370	—	70	—	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 4 lr	14 H	75
	—		b Colbert ^o . . .	98	18	9,0	8460	5080	220	160	—	160	—	—	4 32; 4 27; 6 14; 2 Sf; 18 M; 5 lr	15 Est	81
	2		c Courbet z ^o . . .	96	21	8,2	9650	8112	380	—	240	—	300	60	4 32; 4 27; 6 14; 2 Sf; 18 M; 5 lr	15	»
2		c Dévastation z	96	20	8,1	9640	8154	380	—	240	—	300	60	4 32; 4 27; 6 14; 2 Sf; 18 M; 5 lr	15	»	

* Das todte Werk.

Schlachtschiffe	3	d	Formidable z . . .	100	20	7,9	11400	9700	550	—	—	450	350	80	3 37 (75 l); 4 16 Sf; 5 Sf; 13 M; 6 lr	16 Est	85	
	2		Friedland ^o . . .	95	18	8,9	8820	4428	200	160	—	160	—	—	8 27; 8 14; 20 M; 4 lr . 13 E 73	13 E	73	
	4		e Hoche z ^o . . .	102	20	8,3	10650	11300	450	—	350	—	80	—	2 34; 2 27; 18 14; 8 Sf; 12 M; 5 lr	16 Est	86	
	4		e Magenta z . . .	102	20	8,4	10580	12000	450	—	350	—	80	—	4 34; 17 14; 14 6,5 u. 4,7 Sf; 8 M; 4 lr	17 St	90	
	4		e Marceau z ^o . . .	102	20	8,4	10580	12000	450	—	350	—	80	—	4 27; 4 24; 7 14; 12 M; 4 lr 13 H 69	16	»	
	4		a Marengo . . .	86	17	9,3	7750	3673	200	160	150	120	—	—	4 34; 17 14; 14 Sf; 8 M; 4 lr 16 Est 87	13 H	69	
	4		e Neptune z . . .	101	20	8,3	10580	12000	450	—	350	—	80	—	4 27 a; 4 24 a; 8 14; 3 Sf; 12 M; 4 lr	14 H	68	
	4		a Océan ^o . . .	85	17	9,2	7750	3781	200	160	150	120	—	—	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 6 lr	14	»	
	2		Redoutable ^o . . .	97	20	7,8	8860	6070	350	240	—	—	60	—	8 27; 6 14; 2 Sf; 12 M; 4 lr 14 Est 76	14 Est	76	
	4		Richelieu z ^o . . .	99	18	9,1	8770	4240	220	160	110	—	—	—	6 27; 5 24; 8 14; 18 M; 4 lr 13 H 73	13 H	73	
Panzerkreuzer	4		a Suffren . . .	85	17	9,2	7780	4180	200	160	160	160	160	—	4 27; 4 24; 6 14; 12 M; 4 lr 14	14	»	
	2		b Trident . . .	98	18	8,9	8460	5080	220	160	—	160	—	—	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 6 lr	14	»	
	—		Héroïne† . . .	80	17	8,4	6000	3320	150	110	—	—	—	—	8 24 a; 3 19 a; 4 14 a; 8 M 13 E 63	13 E	63	
	—		Revanche . . .	80	17	8,3	5820	3190	150	110	—	—	—	—	dtto. 13 H 65	13 H	65	
	2		c Dupuy de Lôme (3) ^o	114	16	7,5	6300	14000	—	110 mm über das ganze todte Werk	55	—	—	—	2 19; 6 16; 8 Sf; 8 M; 4 lr 20 St 90	4 lr 20 St	90	
	2		c Bruix z . . .	106	14	6,0	4750	9370	—	95 mm durchgehender Gürtelpanzer	65	—	—	—	2 19; 6 14; 4 6,5, 4 4,7 Sf; 6 M; 5 lr (2 v, 1 a, 2 br.)	19	I.R.	
	2		c Charner z . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2		c Chanzy z . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2		c Latouche-Tréville z . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4		a Bayard z . . .	81	17	7,8	5990	4538	250	—	200	—	50	—	4 24; 2 19; 6 14; 2 6,5 Sf; 12 M; 2 lr	14 H	80	
4		a Duguesclin z ^o	81	17	8,0	5890	3300	250	—	200	—	50	—	4 24; 1 19; 6 14; 1 9; 10 M; 2 lr	14 E	83		
2		b La Galissonnière z	78	14	7,2	4700	2376	150	120	120	—	—	—	6 24; 6 14; 8 M . . . 13 H 72	13 H	72		

† Wird zum K. verth. umgebaut; soll 4 24cm Gesch. auf Deck u. leichte Gesch. in d. Batterie führen.

Gattung	Thürme	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Citadell., bez. Brust.	Casematt., bz. Batterie	Thurm-Querw. od. Muntzsch.	Deck.	Artillerie, franz. Hinterlader-System.		Baumaterial		
													Abkürzungen	System.		EG	MI
													s. 1. Seite Frankreich				
Panzerkreuzer	neuer Typ	b Triomphante	78 14	7,4	4700	2400	150	—	—	120	120	—	—	6 24; 1 19; 6 14; 8 M; 4 lr	13 H	77	
		a Turenne z	81 17	8,0	6400	4160	250	—	—	—	200	50	50	4 24; 2 19; 6 14; 12 M; 2 lr	14 >	79	
	alt. Typ	a Vauban z	81 17	8,2	6150	4560	250	—	—	—	200	—	—	4 24; 1 19; 6 14; 12 M; 2 lr	14 E	82	
		b Victorieuse ⁰	78 14	7,3	4700	2377	150	—	—	120	120	—	—	6 24; 1 19; 6 14; 8 M; 4 lr	13 H	75	
	Panzerkreuzer	Descartes z	96 13	6,5	3888	9000	—	—	—	—	—	—	—	4 16, 10 10, 14 4,7, 8 3,7 Sf; 2 lr v	7 >	LB	
		Pascal z	70 14	6,7	3620	1670	150	—	—	120	200	—	—	6 19 a; 4 14 a; 4 M	11 H	67	
	Gepanzerte Küstenverteidiger	Typ	a Béliér z	66 16	5,8	3600	1921	220	—	—	—	180	—	—	2 24 a; 4 M; 2 lr	12 >	70
			a Boulevard z	66 16	5,8	3500	1827	220	—	—	—	180	—	—	... dto.	12 >	72
		Gepanzerte Küstenverteidiger	2 Onondaga z	69 15	3,9	2600	642	140	—	—	—	300 in 10 Lag.	25	—	4 24 a; 4 M	8 E	63
			b Fulminant	75 17	6,8	5650	4515	330	—	—	—	300	50	50	2 27; 4 4,7 Sf; 6 M; 2 lr	13 Est	77
Gepanzerte Küstenverteidiger		2 Furieux z ⁰	75 18	7,1	6000	5033	500	—	—	—	450	—	—	2 34; 5 Sf; 10 M; 2 lr	14 >	83	
		b Tempête	75 17	5,3	4870	2200	330	300	—	—	300	50	50	2 27; 4 4,7 Sf; 6 M; 2 lr	11 >	76	
Gepanzerte Küstenverteidiger		2 Tonnant	75 17	5,6	5100	1735	450	—	—	—	340	—	—	... 2 34; 4 M	10 >	80	
		b Tonnerre ⁰	75 17	6,9	5590	4166	330	300	—	—	300	50	50	2 27; 4 4,7 Sf; 6 M; 2 lr	14 >	75	
Gepanzerte Küstenverteidiger		1 Vengeur	75 17	5,3	4700	2030	330	300	—	—	350	—	—	2 34; 4 4,7 Sf; 6 M; 2 lr	10 >	78	
		2 Catman z ⁰	85 18	7,5	7200	6000	500	—	—	—	450	—	—	2 42; 4 10, 2 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	15 >	85	
Gepanzerte Küstenverteidiger	2 Indomptable z	85 18	8,0	7170	6605	500	—	—	—	450	—	—	2 30; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	15 >	83		
	2 Requin z	85 18	7,5	7200	6000	500	—	—	—	450	—	—	2 34; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	15 >	85		
Gepanzerte Küstenverteidiger	2 Terrible z	85 18	7,9	7710	6230	500	—	—	—	450	120	80	2 34; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	15 >	81		
	2 Bouvines z	86 17	7,0	6590	8400	450	—	—	—	450	—	100	2 34; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	17 St	92		
Gepanzerte Küstenverteidiger	2 Jemmapes z	86 17	7,0	6590	8400	450	—	—	—	450	—	100	2 34; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	17 >	92		

† Annex des Aviso Loyalty (Neu-Caledonien).

Gattung	Thürme	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Citadell., bez. Brust.	Casematt., bz. Batterie	Thurm-Querw. od. Muntzsch.	Deck.	Artillerie, franz. Hinterlader-System.		Baumaterial	
													Abkürzungen	System.		EG	MI
													s. 1. Seite Frankreich			
Geprzte K.verth.	2	g Tréhouart z ⁰	86 17	7,0	6590	8400	450	—	—	—	450	—	100	2 30; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	17 St	92
		g Valmy z	86 17	7,0	6590	8400	450	—	—	—	450	—	100	2 30; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	17 St	92
Panzerboote	1. Klasse	Achéron z ⁰	55 12	3,6	1640	1700	240	—	—	—	200	—	63	1 27; 3 10 Sf; 2 Sf; 4 M; 2 lr	13 Est	85
		Cocyte z	55 12	3,6	1640	1700	240	—	—	—	200	—	63	... dto	13 >	87
Panzerboote	1. Klasse	Phlégéton z	50 10	3,2	1050	1500	—	—	—	—	—	—	—	1 27; 1 14; 4 Sf; 4 M; 1 lr	13 >	91
		Styx z	50 10	3,2	1050	1500	—	—	—	—	—	—	—	... dto.	13 >	91
Panzerboote	II. Klasse	Flamme z	50 10	3,2	1050	1500	—	—	—	—	—	—	—	1 24; 1 9; 4 M; 1 lr	13 >	85
		Fusée z ⁰	50 10	3,2	1150	1480	240	—	—	—	200	—	50	1 24; 1 9; 4 M; 1 lr	13 >	84
Panzerboote	II. Klasse	Grenade z	50 10	3,2	1045	1300	240	—	—	—	—	—	—	1 24; 1 9; 4 M; 1 lr	13 >	88
		Mitraille z	50 10	3,2	1130	1500	—	—	—	—	—	—	—	1 24; 1 9; 4 M; 1 lr	13 >	86

Bayard, Turenne: Vollschiffstakelage, sonst gleich *Duquesclin* (siehe Schiffsbild).

Béliér, Boulevard: Ramme. Im vorderen Drittel der Länge Drehthurm. Walrückendeck, bis zur Spornspitze abfallend. 1 Schlot, 2 Signalmasten.

Bouvines, Jemmapes, Tréhouart, Valmy: Durchgehender Gürtelpanzer; Panzerdeck; die 2 schweren Gesch. in gepanzerten Drehthürmen, 1 vorne, 1 achter; die Schnellfeuergeschütze in Erkern mit 80 mm Panzer-

schutz; Panzerdeckung für den Commandanten 100 mm. 1 Gefechtsmast.

Brennus: Kein Sporn, durchgehender, 60 cm über Wasser reichender Gürtelpanzer, oben 45 cm dick, nach unten auf 25 cm abnehmend. Teakholzunterlage 50 cm. Ober dem Gürtel ist ein 100 mm starker Plattengang angebracht, welcher vorne 1,47 m, achter 1,20 m hoch ist. Eine gleich starke Panzerung hat auch die mittschiffs gelegene, zwei Etagen hohe Redoute, welche die Schlotte einschliesst. Vorne sind 2 34cm Gesch. in einem Thurme, achter 1 34cm Gesch. ebenfalls in einem Thurme installiert. Die Basis der Thürme ist birnförmig gestaltet. Von den 10 16cm Gesch. sind sechs in der oberen Etage der Redoute untergebracht, die vier übrigen Geschütze stehen in vier auf der Redoute angebrachten 100 mm stark gepanzerten Drehthürmen.

Bruix, Charner, Chanzy, Latouche-Tréville: 95 mm Panzer schützen das ganze todte Werk, 80 mm Panzer die Thürme gegen Melinite-Granaten. Für den Commandanten Panzerdeckung von 95 mm vor dem vorderen Mast. Celluloseschacht um d. Schiff. Die Gesch. in Barbetth., bezw. Erkern. 2 Gefechtsmasten. Charles Martel, Lazare Carnot: Die 2 30cm Gesch. in Drehthürmen, 1 vorne, 1 achter; die 2 27cm Gesch. gleichfalls in Drehthürmen breitseite. Kofferdamm in der Wasserlinie.

Jauréguiberry: Von den 30cm Gesch. ist eines vorne, eines achter in je einem Barbetthurm in der Längsachse des Schiffes aufgestellt. Die 27cm Gesch. stehen in der Breitseite, ebenfalls in Barbetthürmen, etwas tiefer als die 30cm Gesch. Die 14cm Gesch. sind je in einem drehbaren Thurme (100 mm Panzer) in den Ecken der Centralbatterie untergebracht. Kofferdamm 100 mm Panzer. 7 schwere Gesch. können gleichzeitig nach einem Punkte gerichtet werden.

Neptune: 4 Barbetthürme, 1 vorne, 1 achter in der Mittellinie und 2 in der Mitte der Schiffslänge; letztere über die Bordwand vorspringend; die 14cm Gesch. in Batterie-Aufstellung ohne Schutz. Fliegendes Deck zwischen dem vorderen und dem mittleren Thurne. 1 Schlot, 1 Gefechtsmast. *Onondaga*: Altartiger Monitor. 2 Drehthürme in der Kiellinie, durch fliegende Brücke verbunden. *Tempête*, *Vengeur*: Brustwehrmonitore. Sporn. Gürtelpanzer bis zur Spornspitze. Achter vom Thurne Oberbau mit Sturmdeck; Hängemattkästen als Schanzkleid. 1 Signalmast, vor diesem der Schlot. *Terrible*: Gürtelpanzerschiff mit 2 Barbetthürmen in der Mittellinie. *Thétis*: Ramme. Rechteckige Casematte, an den vorderen Ecken über die Bordwand vorspringende gepanzerte Barbetthürme. Die 19cm Gesch. in den Thürmen und in der Casematte, die 14cm Gesch. auf dem Oberdeck aufgestellt. Durchgängiger Gürtelpanzer, bis unter die Spornspitze reichend. *Trident*: Stark einfallendes Heck. Über der Casematte zwei elliptische vorspringende Halbthürme. Zwischen beiden Thürmen der Schlot. 1 Bug-, 1 Heckgeschütz. Vollschiffstakelage. 2 Torpedo-Lancierstationen. *Tonnant*: Gleich *Tempête*, nur statt Drehthurm 2 Barbetthürme.

B. Torpedofahrzeuge.

Die Torpedofahrzeuge werden eingetheilt in: I. Torpedokreuzer (*Croiseurs-torpilleurs*); II. Torpedo-Avisos (*Avisos-torpilleurs*); III. Hochsee-Torpedoboote (*Torpilleurs de haute mer*) von mehr als 100 tD; IV. Küstenvertheidigungs-Torpedoboote I. Classe (*Torpilleurs garde-côtes de 1re classe*) von 60—100 tD; V. Torpedoboote II. Classe (*Torpilleurs de 2e classe*) von 40—60 tD; VI. Torpedoboote III. Classe (*Torpilleurs de 3e classe*) von 20—40 tD. Schliesslich Vedetteboote (*Torpilleurs-vedettes*) unter 20 tD. Nur Hochsee-Torpedoboote führen Segel.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tgr. m	Displacement t	Indicirte Indlekrft	Artillerie. franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG	Baumst.	Stapelant	Anmerkung
Torpedokreuzer	Torp.-Depôtsch. Foudre	113	16	7,15	5970	11400	8 10, 4 6,5, 4 4,7 Sf; 10 Torpedoboote; 5 lr	19	St	I.B.	40mm Panzerdeck.
	Condor z	68	8,9	4,70	1240	3580		18	>	85	Gewölbtcs durchgäng. 40mm Pzr.deck, Ramme, 10 wasser-dichte Abtheil., Kofferdamm mit Cellulose; 3 Gefechtsmast, 2 Geschütze in Halbthürmen <i>en barbette</i> . Geschützstände mit Schutzschülden.
	Épervier z	68	8,9	4,70	1240	3225	5 10 Sf; 1 Sf; 6 M;	17	>	86	
	Faucon z	68	8,9	4,70	1240	3233	5 olr	17	>	87	
	Vautour z	68	8,9	4,70	1280	3390		17	>	89	
	Fleurus z	71	8,9	4,70	1310	4000	5 10; 7 4,7 Sf; 4 M; 4 lr	18	>	I.B.	
	Wattignies z	71	8,9	4,70	1310	4200	5 10; 2 6,5 Sf; 4 M; 4 lr	19	>	91	

Gattung	Name	Länge	Breite	Tgr. m	Displacement t	Indicirte Indlekrft	Artillerie. franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG	Baumst.	Stapelant	Anmerkung
Torpedo-Avisos	Bombe z	59	6,0	3,20	395	2000	4 4,7 Sf; 3 M; 2 Bug-lr; 2 olr br.	18	St	85	3 Pfahlmasten; Cellulose.
	Couleuvrine z	80	8,0	3,40	925	5000	1 10, 3 6,5, 4 3,7 S ^r ; 6 lr	21	>	I.B.	Typ Sharpshooter.
	a Cassini z	60	6,7		440	2400	1 10, 3 6,5, 4 3,7 Sf; 4 lr	18	>	91	
	a D'Iberville z	59	6,7	3,20	395	2000	4 4,7 Sf; 3 M; 2 olr	18	>	85	4 Ausbauten, davon zwei vorne für je 1 Sf, 2 achter für je 1 Dreh-lr; ferner je 1 Sf in Bug und Heck.
	a Léger z				925	5000	1 10, 3 6,5, 4 3,7 Sf	22	.	prj.	
	a Lévrier z	42	4,0	2,50	103	1000		89		89	
	b Dague z	42	4,0	2,50	103	1000		89		89	
	b Dragonne z	44	4,0	2,50	106	1000		91		91	
	b Flèche z	44	4,0	2,50	106	1000		91		91	
	b Lance z	44	4,0	2,50	106	1000		91		91	
	b Sainte-Barbe z	44	4,0	2,50	106	1000		91		91	
	b Salve z	42	4,0	2,50	103	1000		91		91	
	R	42	4,0	2,10	118	1348		20	>	I.B.	
	a Agile z	42	4,0	2,50	118	1400		25	>	92	1 lr vorne fix, 1 lr achter auf Mittelpivotlafete.
	a Audacieux z	42	4,0	2,50	119	1400		20	>	I.B.	
a Eclair z	42	4,0	2,50	119	1400		20	>	92		
a Kabyle z	42	4,0	2,50	119	1400		20	>	92		
a Orage z	42	4,0	2,50	119	1400		21	>	92		
a Sarrazin z	45	4,4	1,50	120	1550		23	>	88		
a Tourbillon z	46	4,8	2,60	148	1700		20	>	89	2 lr vorne, seitwärts der Commandothürme; je 1 lr achter pro Bordseite.	
b Avant-Garde z									89		
b Dragon z									89		
b Grenadier z									89		
b Lancier z									87		
b Turco z									89		
b Zouave z									89		
c Coureur z									89		
c Grondeur z									89		
c Veloce z									89		
d Alarme z									89		
d Aventurier z									89		
d Défi z									87		
d Ouragan z									89		
d Téméraire z									89		

Gattung	Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tf. a		Deplacem. t		Indicierte Kraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. s. 1. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	cm	m	cm	m	cm							
Hochsee-Torpedoboote	I. Classe	e Mousquetaire z	47	4,8	1,90	125	2100	2	3,7 Sf; 2 olr	24 St	I. B.	Je 2 Doppellancierrohre.			
		e Chevalier z	44	4,8	2,08	123	2000	2	dto.	24 St					
		e Corsaire z	51	5,0	1,66	150		2	3,7 Sf; 2 lr	26 St					
		f Archer z	42	4,0	2,0	120	1250	2	4,7 Sf; 2 lr	20 St					
		T z, U z, V z, W z								23 St	prj.				
		X z, Y z, Z z								24 St					
		Balny													
		Bouët-Willamez													
		Capitaine Mehl													
		Capitaine Cuny													
		Challier													
		Dehorter													
		Déroulède													
		Doudart de Lagrée													
		Édmond Fontaine													
Torpedoboote	II. Classe	Nr. 126-129, 145-149, 152-181	36	4,0	2,60	79	900	2	3,7 Sf; 2 lr	22 St	89-91	1 lr auf MP ms., 1 lr MP a.			
		151 (ex Gabriel Charmes)	41	3,0	2,00	80	586		dto.	20 St	87	Torpedoboote I. Cl.; Nr. 126-150, 152-164, 166-181 hab. Zwillings-schrauben.			
		182-191 z	36				1000			21 St					
		192-200 z	36			80	1300		2 3,7 Sf	23 St	prj.				
		26-28	33	3,4	1,90	44	500		2 3,7 M; 1 lr	20 St	78	20 Torpedoboote III. Cl. führen Wh-Torpedos.			
		60-66, 68-74	33	3,4	2,10	44-50	500		2 3,7 M; 2 lr	20 St	78-85	17 Spierentorpedos, 4 Wh- u. Spierentorp.; die Vedetteboote Wh-Torpedos.			
		75-109, 111-125, 150*	35	3,3	2,10	54	525		dto.	19 St	85-88				
		130-144	34	3,5	2,10	53	600		dto.	20 St	90-92				

* Die 35 m langen Torpedoboote sind bereits umgebaut.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Deplacem. t		Indicierte Kraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. s. 1. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	cm	m	cm	m	cm							
Torpedob.	I. Classe	Nr. 8-25, 31-44, 47-55	27	3,2	1,90	34	400			19 St	77-82			
		29, 30, 56-59	18	2,2	1,00	12	120			16 St	76-82		Vedetteboote.	
			13	2,5	1,20	7	92			13 St	87		Für d. chin. Gewässer.	

Vedetteboote: Chélif und Seybouse.

Unterseeische Torpedoboote (mit elektrisch. Motoren): Gymnote 17 m L, 1,8 m B, 30 t D, 55 i e, 9-10 MIFG unter Wasser, Stpl. 88; Gus av Zédé (ex Sirène) 40 m L, 250 t D, 14 MIFG, und Morse in Bau. Torpedo-Depôt- u. Übungsschiff: Algésiras 5200 t D, 2437 i e, 4 14cm Gesch., 12 MIFG, H, 4 Torpedoboote.

C. Kreuzer.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Deplacem. t		Indicierte Kraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. s. 1. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	cm	m	cm	m	cm							
Gedekte Kreuzer	I. Classe	Aréthuse	84	13,6	9,3650	4170	4	16; 22 14; 8 M; 2 lr	15 H	82	Cecille, Tage: Ramme, durchgäng. Stahlpzzr. deck von 50 bis 100 mm. Cellulose. 6, resp. 4 16cm Gesch. in Erkern, 1 16cm Bug-, 1 Heckgesch.; die 10 14cm in Batterie durch Querwände von 100 mm Pzr. geschützt. WL des Ringes hat in der Länge von 8 m 50mm Pzr. 3 Schlothe. Vollschiffstakt. Duquesne, Tourville: 6 16cm, Aréthuse, Dubourdieu: 4 16cm Gesch. in Erkern. Vollschiffstakt.; rammförmiger Bug; 2 Schlothe. Jagdgesch. unter d. Bugspriet, Aréthuse 2 14cm auf der Back, 1 auf der Hütte.			
		Cecille z	115	15,6	8,5760	10680	8	16; 10 14; 5 4,7 Sf; 14 M; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.)	19 StE	88				
		Dubourdieu	77	14,7	0,3560	3180	4	16; 12 14; 10 M; 2 lr	14 H	84				
		Duquesne	101	15,8	4,5820	8375	7	16; 14 14; 8 M; ? lr	17 EH	76				
		Naïade	75	14,7	2,3525	2700	2	16; 18 14; 10 M; 4 lr	14 HE	81				
		Sfax z	88	15,7	6,4500	6520	6	16; 10 14; 10 M; 5 lr	17 StH	84				
		Tage z	119	16,7	5,7045	12410	6	16; 10 14; 5 Sf; 10 M; 7 lr	19 St	86				
		Tourville	101	15,7	9,5743	7466	7	16; 14 14; 8 M; ? lr	17 EH	76				
		Alger z	105	14,6	2,4120	8254	4	16; 6 14; 10 Sf; 10 M; 4 lr	20 St	89				
		a D'Estaing	80	11,5	8,2236	3030		15 14; 8 M	15 HE	79				
		Duguay-Trouin	90	13,6	7,3660	4400	5	16; 5 14; 4 Sf; 5 M; 2 lr	16 EH	77				
		a Forfait	76	11,5	8,2320	2960		15 14; 8 M	13 HE	79				

Gattung	Name	Länge		Breite	Tg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System.		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t					Abkürzungen	s. 1. Seite Frankreich			
I. Classe Glattdeckkreuzer	Isly z.	105	136,1	4160	8000	4	16; 6	14, 8	4, 7	Sf;	91	Näide: 2 Jagd- u. 2 Heckgesch. Vorne u. achter eingez. Bordw.; Vollschiffstakelage.
	Jean Bart z ^o	80	115,8	2320	2660	2	1; 6	M; 4	lr	StE	89	Sfax: 2 Jagdgesch. hinter eingezog. Pforten; 4 Erker. 40mm Stahlpanzerdeck.
	b Lapérouse	76	125,8	2294	2462					HE	80	Alger, Isly, Jean Bart: Panzerdeck von 40-90 mm, 2 16cm u. 2 a in Ausbauten, 4 14cm in den ms. gelegenen Ausbauten, 1 14cm im Bug, 1 14cm im Heck. 2 Schloße. 2 Gefechtsmasten.
	b Magon	80	115,5	2257	2921					St	82	Duguay-Trouin: 4 16cm Geschütze in Erkern, 1 im Heck. Barktakelage.
	a Nielly	80	115,7	2270	2268					H	72	Typ a und b der I. Classe der Glattdeckkreuzer: Schwanenhalsbug. 2 Gesch. unter der Back; eingezogene Bordwand für Jagdgesch.; 1 Heckgesch. auf der Hütte. 1 Schlot.
	a Primauguet	76	115,9	2820	2294					HE	77	Milan: Kohlenchutz; zwei Schloße, 3 Masten mit Gaffel-segeln. 1 10cm Gesch. auf der Hütte und 1 auf der Back.
	b Roland	76	115,8	2420	2960					H	74	Typ a der II. Cl. der Glattdeckkreuzer: Schonerbark-takelage.
	b Villars	94	136,4	3722	9000	6	16; 4	10, 8	4, 7	Sf;	19	Typ b der II. Cl.: 1 Heck- und 1 Jagdgesch. auf Mittel-pivotlafete. Im Bug eingez. Bordwand. Schonerbarktakt.
	N. O.	80	115,7	1930	1953					St	prj.	
	c Bugeaud z.	88	125,7	3027	8900	6	16; 4	6,5, 4	4, 7	Sf;	21	
II. Classe Glattdeckkreuzer	c Chasseloup Laubat z.	79	105,5	1700	1442	4	10; 1	6,5; 4	M; 2	lr	14	
	a Champlain	80	115,7	1930	1953					H	72	
	c Davout z.	80	115,2	1658	2408					HE	77	
	Desaix	78	115,8	1927	1827					H	74	
	a Dupetit-Thouars	94	136,4	3722	9000	6	16; 4	10, 8	4, 7	Sf;	19	
	b Éclairer	80	115,9	1940	1985					St	prj.	
	a Fabert	92	104,8	1550	3986					H	72	
	c Friant z.	72	115,3	1710	2043					St	85	
	a Laclouhete	79	115,9	1915	1968					HE	76	
	Milan z.	95	126,0	3429	9000	8	3, 7	Sf; 6	M; 6	lr	19	
b Rigault de Genouilly	94		3800	9000					St	I.B.		
a Sané	93		3600	9000	6	16, 4	10, 8	4, 7, 12	3, 7	Sf	19	
c Suchet z.												
K z.												
P z., Q z.												

Gattung	Name	Länge		Breite	Tg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System.		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	t					Abkürzungen	s. 1. Seite Frankreich				
III. Classe Glattdeckkreuzer	a Beutemps-Beaupré	63	105,0	1250	985					H	72	Typ c der II. Cl.: 60mm Pzr.deck. 1 16cm auf der Back, 1 auf der Hütte, 4 Breitseite, 2 Schloße, 2 Gefechtsmasten.	
	d Cosmao z.	95	9,5, 5, 2	1880	6000	4	14	Sf; 3	Sf; 4	M; 5	lr	20	Typ d der III. Classe: 40mm Pzr.deck; die 14cm Gesch. Breitseite, 3 Schloße, 4 Pfahlmasten.
	d Coetlogon z.	95	9,5, 5, 2	1850	6000					St	91		
	a Duchaffault	63	104,8	1290	1214					H	89		
	d Forbin z.	95	9,5, 5, 2	2200	5700	4	14	Sf; 3	Sf; 4	M; 5	lr	20	
	Hirondelle z.	63	9,0	4,0	1200	1800					H	69	
	a Hugon	76	105,0	1246	915					St	88		
	a Kerguelen	63	104,9	1235	1200					H	72		
	d Lalande z.	95	9,5, 5, 2	1880	6000	4	14	Sf; 3	Sf; 4	M; 5	lr	20	
	b Segond	63	104,9	1264	894					H	69		
d Surcouf z.	95	9,5, 5, 2	1850	6000	4	14	Sf; 3	Sf; 4	M; 5	lr	21		
Talisman	68	104,9	1330	920					St	89			
d Troude z.	95	9,5, 5, 1	1880	6000	4	14	Sf; 3	Sf; 4	M; 5	lr	21		
d Galilee z.	98	115,3	2317	6500	6	10, 8	4, 7, 4	3, 7	Sf;	20			
d Linois	98	105,3	2270	6600	4	14, 2	10, 4	4, 7, 2	3, 7	Sf;	20		
L.	98		2300	6600	4	14, 2	10, 4	4, 7, 2	3, 7	Sf;	20		

Die Torpedokreuzer siehe unter B.

D. Avisos.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System.		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	t					Abkürzungen	s. 1. Seite Frankreich				
I. Classe Schraubenaavisos	a Bisson	61	8,7	3,9	827	849				H	74	Typ a: Jagdgeschütz auf der Back MP, die anderen Geschütze auf Deck MP. Hinter dem Fockmast statt Schanzkleid abnehmbare Stützen mit Eisennetzen. Schonerbark-takelage.	
	a Chasseur	61	8,7	3,9	828	1030				HE	78		
	Dumont-d'Urville	61	8,7	4,2	825	1081	4	14; 1	10; 1	6,5; 2	M	13	
	Fulton	61	8,7	4,2	811	855					H	87	
	a Hussard	61	8,4	4,2	825	1054					St	75	
	Inconstant	61	8,7	4,2	811	870					H	86	
	a La Bourdonnais	61	8,7	3,9	823	969					St	77	
	Papin	61	8,7	4,2	811	855					H	86	
	Parseval	61	8,6	3,7	860	918					St	79	
	a Voltigeur	61	8,7	3,9	850	999					HE	78	
II. Classe Schrb.-Av.	Chimère	37	6,2	2,4	227	205				H	81		
	Cuvier	41	7,0	3,2	267	364				E	78		
	Ibis	42	6,2	2,3	254	425				H	83		
	Mouette	42	6,2	2,3	254	417				H	79		

Gattung	Name	Länge		Breite		Tg. a		Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. I. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	cm	m	cm	m	cm						
Schrb.-Av. III. Cl. Loyalty	Alcyon	27	5,3	2,5	107	100	2 4	7	H	78			
	Alouette	45	7,3	1,5	320	160	2 6,5; 4 M	7	H	84			
	Ardent	50	7,5	2,2	506	400	2 9; 5 M	9	H	82			
	Bengali	54	7,5	2,2	593	400	2 9; 4 M	9	H	83			
	Brandon	54	7,5	2,2	550	400	dto.	9	H	87			
	Cigale	54	7,5	2,2	593	458	dto.	9	H	83			
	Ecureuil	43	7,2	1,2	320	200	1 4; 2 M	8	E	78			
	Goëland	46	7,4	1,3	330	280	2 6,5; 2 M	9	H	81			
	Héron	54	7,7	2,8	590	400	2 9; 4 M	10	H	83			
	Jouffroy	54	8,0	2,7	536	400	2 9; 4 M	10	H	83			
	Mésange	45	7,3	1,5	310	260	4 M	8	H	87			
	Pétrel	54	7,5	2,2	574	480	2 9; 4 M	10	E	83			
	Pluvier	50	7,7	2,8	590	320	2 6,5; 2 M	9	H	72			
	Salamandre	50	7,5	2,2	545	400	1 4; 7 M	9	H	81			
	Radavisos III. Classe	Basilic	43	7,2	1,2	300	220	2 6,5; 2 M	8	E	84		
Cigogne		29	5,0	1,3	112	100	2 4; 2 M	9	H	67			
Lezard		34	5,5	1,3	130	200	2 6,5; 2 M	8	St	87			
Oyapock		34	5,5	2,1	205	160	2 4	9	H	81			
Aube		64	10	5,0	1580	700	4 14; 2 9; 4 M	11	H	85			
Bougainville (ex Alier)		64	10	5,3	1597	624	4 14; 4 M	9	H	78			
Drac		64	10	5,0	1597	632	4 14; 2 M	11	H	78			
Durance		64	10	4,9	1597	744		12	H	87			
Eure		64	10	5,0	1580	700	4 14; 2 9; 4 M	11	H	86			
Manche		64	10	5,0	1585	700		11	H	90			
Meurthe		64	10	4,9	1997	700		11	H	85			
Nievre		64	10	5,3	1597	912	4 14; 4 M	10	H	78			

Transport-Avisos
 Pourvoyeur
 Rance
 Romanche
 Saône
 Scorff
 Vaucluse

Torpedo-Avisos siehe unter B.

56	9	3,8	996	742	11	H	78
64	10	5,0	1600	745	11	EH	88
64	10	5,0	1585	657	11	H	79
64	10	5,0	1597	675	10	H	80
64	10	4,9	1684	795	11	H	82
64	10	5,0	1585	875	11	H	LB.

E. Kanonenboote.

Die Kanonenboote werden eingetheilt in I. *Canonnières* und II. *Chaloupes-canonnières*.

I. Kanonenboote.

Schrauben-Kanonenboote	Länge		Breite		Tg. a		Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. I. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	cm	m	cm	m	cm						
c Aspice	44	7,3	3,2	463	453	2 14; 2 10	11	C	80	Die meisten Kanonenboote haben rammförmigen Bug.		
c Capricorne	45	7,3	3,3	450	443		11	H	82			
d Comète	46	7,3	3,3	473	630		12	C	84			
a Crocodile	44	7,3	3,1	466	441	1 14; 2 9	10	C	74			
d Étoile z	45	7,5	2,6	502	405	6 10; 1 6,5; 2 M	10	C	85			
d Gabès z	45	7,3	3,2	473	440	2 14; 2 10	11	H	84			
d Lion	46	7,3	3,3	473	576	2 14; 4 M	12	C	83			
a Lutin	44	7,3	3,0	474	373	2 14; 2 10	10	C	77			
a Lynx	44	7,3	3,0	474	427	dto.	10	H	78			
d Météore	46	7,6	3,3	473	434	2 14; 3 M	11	C	85			
d Sagittaire	45	7,3	3,4	450	518	2 14; 2 10	11	H	81			
d Scorpion	46	7,6	3,3	474	510	2 14; 3 M	12	C	83			
a Vipère	44	7,3	3,3	463	441	2 14; 2 10	10	C	81			
S	627	850	2 10, 4 6,5, 4 4,7	Sf	13							prj.

II. Kanonenschaluppen.

Zerlegbare *Kanonenschaluppen*: Alerte z, Arquebuse z, Avalanches, Baïonnette z, Bouclier z, Bourrasque z, Caronade z, Casse-Tête z, Cimeterre z, Estoc z, Mutine z und Rafale z 30 m L, 5,8 m B, 1,25 m Tfg., 140 t D, 140 i e, 2 9cm und 3 M hinter stählernen Schutzschilden, 8,5 Ml FG, St; Einrichtung für forcirten Zug. An jedem Ende ein Ruder.
Kanonenschaluppe (Typ Stauch): Epée z und Tromblon z 24 m L, 7,5 m B, 2 m Tfg., 185 t D, bezw. 205 t D, 180 i e, 1 24cm und 1 12cm Gesch.

Heckrad-Kanonboote: Trombe 190 tD, 75 ne, 2 9cm, 4 M, E, Stpl. 82; Berthe-de-Villers, Garnier, Henry-Rivière, Jacquin u. Moulun 37,2 m L, 7,4 m B, 195—200 tD, 308 ie, 2 9cm, 4 M, 9 MI FG, St, Stpl. 84; Bobillot, Cuvelier, Doucet, Raynaud und Rollandes 29 m L, 4 m B, 0,5 m Tfg., 120 tD, 300 ie, 5 M, 8 MI FG, St, Stpl. 85 und 86.

Schrauben-Kanonenschaluppen: Javelot 100 tD, H und Sagaie 90—95 tD, 12—15 ne, 1 Gesch., E.

Schraubenschaluppen: Abeille u. Djoué 29 tD, 100 ie, 1 Gesch., St; Corail, Diamant, Émeraude, Etincelle, Mirmidon, Pigmée, Rubis, Saphir, Surveillant und Turquoise 17—21 tD, 7—10 ne; Carpe 10 tD, 7 ne; Nautilé 45 tD, 10 ne.

Zerlegbarer Heckraddampfer: Opale 30 m L, 5,5 m B, 0,5 m Tfg., 4 3,7 Stf., 3 3,7 M, 10 MI FG, Stpl. 92.

F. Transportschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterladersystem. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	Baumst.		Stapellaut	Anmerkung
		m	t		FG	M							
I. Klasse	Gironde	105	15,2	6,6	5775	2811	2 14; 3 9; 5 M	14	EST	84	Pferdetransportschiff.		
	Annamite	105	15,2	6,9	5409	2318		13	C	76	Für den Truppentransport nach den Colonien; können auch als Hospitalsch. verwendet werden. 2 Decks mit Lichtpforten, Vollschiffstakl., gerader Vorsteven.		
	Bien-Hoa	105	15,4	6,5	5775	2964		14	EST	80	Truppentransportschiff.		
	Mytho	105	15,3	6,9	5428	2571	2 14; 3 9; 5 M	14		79			
	Nive	105	15,3	6,4	5775	2664		13		83			
	Shamrock	105	15,4	6,7	5444	2710	6 14; 5 M	14		78			
	Tonquin	105	15,4	6,7	5444	2710	2 14; 3 9	14		78			
	Vinh-Long	105	15,4	6,6	5775	2800	2 14; 5 M	13		81			
	Calédonien	72	16,5	7,4	3991	865	2 14; 5 M	10		84			
	Européen	89	11,9	6,3	3747	1334	3 14	11	E	60			
II. Klasse	Japon	94	12,0	6,0	3400	1500	2 Gesch.	12		84			
	Magellan	72	16,5	7,2	4000	865	2 14; 4 M	9	EST	84			
	Pacifique	72	16,6	7,2	4000	865	2 14	9	EH	L.B.			
	Sarthe	83	13,5	6,7	3509	1479	2 14 a	12		62			
III. Cl.	Ariège	72	10,0	5,3	2088	722	2 9	10	E	56			
	Caravane	65	9,4	5,4	2065	677	2 4	9		76			
	Charente	65	9,4	5,0	1600	480	2 Gesch.	10			Kabelgeschiff.		

Trsp.-Sch. (Schrbschiffe)	Drôme	69	9,7	2200	1100	2 Gesch.	St	87
	Isère	62	9,4	4,1	1976	645	E	66
III. Cl.	Vienne	62	9,4	4,7	2013	532		78

G. Segelschiffe.

Fregatten: Andromède i. B. u. Melpomène 2000 tD, 8 Gesch., Stpl. 88; Bayonnaise u. Sylphe 490 tD. — *Schoner*: Aorai 75 tD, 2 Gesch.; Nu-Hiva 40 tD; Taravao 40 tD, 2 Gesch. — *Goëlette*: Papéte i. B. — *Kutter*: Éperlan 71 tD, 2 Gesch.

Fischerei-Überwachungsfahrzeuge: Ablette 6 tD, Bler 20 tD, Brochet 10 tD, Canard 14 tD, Congre 26 tD, Dorade 5 tD, Furet 10 tD, Hareng 57 tD, Lamproie 9 tD, Loutré 11 tD, Macreuse 14 tD, Morbihan und Mutin 51 tD, Noyallo 20 tD, Penerf 20 tD, Passe-Partout 11 tD, Pilotin 40 tD, Railler 52 tD, Rouget 9 tD, Sardine 57 tD, Saumon 10 tD, Turbot 26 tD und Zéphyr 35 tD.

H. Schulschiffe.

Marine-Akademie: Linienschiff Borda; Tender: Bougainville (siehe unter D). — *Cadetenschiff*: Kreuzer Iphigénie. — *Artillerie- und Steuermannschulschiffe*: Panzerfregatte Couronne u. als Beischiff Linienschiff Saint-Louis. — *Jungenschulschiffe*: Linienschiff Austerlitz mit den Beischiffen Brigg Nisus und Aviso Héralut. — *Matrosenschulschiffe*: Linienschiff Bretagne mit Beischiff Corvette Galathée. — *Marsgenschulschiff*: Melpomène (siehe unter G). — *Torpedoschulschiffe*: Algeiras (siehe unter B) mit Beischiff Japon. — *Lotsenschulschiff*: Élan. — *Maschinistenschulschiffe*: Schwimmende Batterie Refuge und Fregatte Hermoine. — *Heizerschulschiff*: Aviso Fournaisé. — Für das Einlancieren der Torpedos: *Schwimmende Batterie Imprenable, Panzerbatterie Nr. 8 und Aviso Bruat.*

I. Servitutschiffe und Hulks.

77 *Schleppdampfer*, 12 *Schraubencisternen*, 3 *schwimmende Werkstätten*, 3 *Minenleger*. — Ausserdem circa 192 *Segelschiffe* und *Hulks* aller Grössen und Gattungen, welche als Depôt-, Überwachungs- und Kasenschiffe (darunter die 5 Centralschiffe für die mobile Vertheidigung, nämlich Opiniatre [Cherbourg], Navarin [Brest], Embuscade [Rochefort], Lamotte Piquet [Lorient], Cérés [Toulon], 4 Torpedoboost-Stationsschiffe, 5 Depôtschiffe für die Reserve) dienen oder als Cisternen, Kohlenhulks etc. Verwendung finden, resp. zum Verkauf gestellt sind.

J. Auxiliarkreuzer.

Die meisten schnellaufenden Paketboote der «Compagnie Transatlantique» und der «Messageries Maritimes» sind als Auxiliarkreuzer classificiert; die grössten davon sollen mit 7 14cm Gesch. und mehreren Schnellfeuerkanonen bestückt werden.

3 Kreuzer (75 m L, 20 MI FG), 2 Torpjäger, 5 Hochsee-Torp.bte. u. 20 verschied. sonst. Torp.bte. project.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacé-ment	Indicirte Kraft	Gürtel	Casematt	Thurm-rsp. Blockhaus	Deck	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut	
		m	t									A = Armstrong; C = Canet; K = Krupp; k = kurzes Rohr; la = langes Rohr; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleur; Sf = Schnellfeuerkanon.	MI			
Thurm-schiffe	Hydra ¹⁰ *	102	16	4885	7150	300	—	350	50	—	—	3 27cm, 5 15cm C; 7 57mm Sf; 16 M; 3 lr (1 v, 2 br.)	17	St	89	
	Spetsai*														89	
	Psarà*														90	
Pzr.-Corv.	Olga	76	20,6	92030	1950	150	126	—	—	—	—	4 17cm la K; 2 17cm k K; 4 l; 4 M	10	H	69	
Pzr.-Kbt.	Vasileos Georgios	61	11,4	71770	2100	178	152	—	—	—	—	2 21cm K; 4 l; 2 M	12	E	67	
	Gedeckte Corvette Hellas	61	11,5	91300	1500	Alt. Typ, führt 2 Torp.bte.	—	—	—	—	—	12 15cm K; 2 M	11	H	78rep.	
Corvette	Nauarchos Miaulisi	75	11,4	41800	2200	Führt 2 Torpedoboote	—	—	—	—	—	3 17cm la K; 1 17cm k K; 4 l; 2 M	15	EH	79	
Kbt.	Ambrakia (ex Hydra)	38	9,0	2,9	440	380	(Schonertakelge, Schutzschild für das Geschütz)	—	—	—	—	1 26cm K; 3 M	10	—	81	
	Acteon (ex Spetsai)														85	
	Acheloos	40	7,6	3,4	410	400	—	—	—	—	—	2 9,6cm K; 3 M	10	St	84	
	Alpheos															
	Eurotas	40	7,6	3,4	410	400	(Kohl.schutz. Masch. unt. d. WL. 6 wasserd. Abtheit.)	—	—	—	—	dto.	10	—	84	
	Peneos															
	Aphroëssa															
	Nauplion	38	7,0	2,7	380	160	—	—	—	—	—	—	1 8,7cm K; 1 M	8	—	58
	Plixaura															
	Syros															
Paralos	37,5	7,3	2,6	380	200	—	—	—	—	—	—	—	9	E	56	
Salamina															56	

* Hydra, Spetsai u. Psarà hab. oberhalb des ganz unt. Wasser befindl. Gürtelpzrs. noch einen andern Gürtelpzr. v. 75 mm. Die 2 vord. 27cm sind 36 Kalib., das achtere 30 Kalib. lang. — † Miaulis hat 2 17cm in über die Bordw. hervorragenden Ausbauten *en barbette* u. 1 17cm als Jagdgesch. installiert. Rammbug.

Schrb.-Sfaktoria 66 8,9 4,3 1000 2400
 jachten (Mykale 64 9,9 . . . 1000 1000) in England 1886
 Radjacht (Amphitritis 91 7,9 2,2 1028 1800 Ehem. Blockadebrecher
 Schrb.-Trsp.-Sch. Bubulina)

Torpedo-Depôtschiff: Kanaris (ex Psarà) 1100 t D, 500 i e, 2 10cm K (eines im Heck, das andere im Bug auf MP), 2 Whitehead-Torpedo-Lancierkanonen, an jeder Bordseite eine Pforte. Vorne 2 ulr. Mündung derselben genau an der Wasserlinie. Gegenwärtig 6 Barkassen mit Spierentorpedos, soll aber vier Torpedoboote erhalten. In der Torpedokammer 6 Torpedos untergebracht. Probefahrtgeschw. 14 MI. Torpedoboote, u. zw. 6 vom Vulcan, Stettin: 39 m L, 2 m Tfg., 85 t D, 1000 i e, 19 MI FG, Stpl. 85; 6 von Yarrow: 30 m L, 1,1 m Tfg., 40 t D, 520 i e, 20 MI FG, Spieren- und Wh-Torp., Stpl. 81; 19 verschiedener Classen sowohl für Fisch- als Spierentorpedos (Aigaleja, Aspis, Ambrakia, Chios, Delos, Jonia, Kallithea, Kypros, Mykale, Mytelene, Nauplia, Nauplyria, Persephone, Pherenike, Rhodos, Samos, Sappho, Sphinx, Terpsichore) von 21—35 t D. — Ferner 2 kleinere Dampfbote für Auslegertorpedos. Minenleger: Argyz, Monembesia z und Therpsythea z 300 t D, 2,6 m Tfg., 60 n e, 9,5 MI FG, E. 2 unterseeische Nordenfettboote. — 2 Kreuzer in Frankreich bestellt.

Arsenals-Tender: Olympos. — 4 eiserne, zerlegbare Kanonenboote mit je 1 12cm K (für Spierentorpedos eingerichtet). — Brigg: Ares (Seecadetenschiff). — Segelschoner: Avra, Methone. — Kutter: Glaukos, Paleideukas. — Hulks: Ariadne, Missolonghi.

Schiffe für den Zolldienst.

Goëletten: Aedon, Kichle, Kissa 23 m L, 4,6 m B, 2,1 m m. Tfg., 100 t D, 160 i e, 2 M, 9,5 MI FG, St, Stpl. 84.

И а и т и.

Gattung	Name	L	B	m	t D	i e	Artillerie		St	St
							A = Armstrong; C = Canet; pr = Pfund; gl = glatt; h = Hinterlader; M = Masch.gesch.	MI		
Schrauben-dampfer	22. December	63,4	9,1	4,9	900	360	4 40pr A	9	E	60
	Dessalines	59,4	9,4	4,5	190 n	190 n	1 7"; 4 34pr; 2 30pr	16	—	83
	St. Michael	49,4	10,3	3,4	850	120 n	1 11" gl; 8 30pr	12	—	75
Kanonenboot	1804	44,2	8,8	3,1	600	100 n	1 10" gl; 6 30pr	12	—	75
	Toussaint-Louverture	50,0	7,5	2,9	800	800	1 16cm, 2 12cm h; 2 M	14	St	86

2 Avisoschiffe (43 m L, 7 m B, 700 i e, 7 C) in Havre in Bau.

(Eizevziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t	Indicirte Pferdekraft	Panzer in mm				Artill., Syst. Armstrong. Gewöhl. Ziffern = Kalib. des Rohres in cm; 1 = leichte Geschütze; I = Modell I; b = bereifte Gussisenrohre; * = Gussisenrohr mit Stahlseele; h = Hinterlader; M = Mitrail- leusen; Sf = Schnellfeuer- kanonen	Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	Gürt.- od. Seiten	Citadell- bez. Brustwehr			Thurm- bez. Brustwehr	Querwand- oder Aufhangschicht	Deck-				

A. Schlachtflotte.

Schiffe I. Ranges.

Thurm- schiffe (ohne Takl.)	a Dandolo z	104	18	8,4	11910	8045	550	430	450	400	50	4 45; 3 12 Sf; 12 M; ? lr	16	EST	78
	c Doria z ^o	100	20	8,0	10995	10591	450	—	450	—	75	4 43 h; 2 15 h; 4 12 Sf; 12 M; 5 lr	16	St	85
	a Duilio z ^o	104	18	8,3	11610	7710	550	430	450	400	50	4 45; 3 12 Sf; 12 M; ? lr	15	EST	76
	b Italia z ^o	122	23	9,9	15000	11900	—	—	480	—	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 20 4, 2 Sf; 20 M; 6 lr	18	St	80
	c Lauria z	100	20	8,4	11077	10590	450	—	450	360	75	4 43 h; 2 15 h; 4 12 Sf; 12 M; 5 lr	17	»	84
	b Lepanto z ^o	122	22	10	15400	15797	—	—	480	—	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 20 5, 7 Sf; 26 M; 4 lr	18	»	83
	c Morosini z	100	20	8,6	11986	10000	450	—	450	360	75	4 43 h; 2 15 h; 4 12 Sf; 10 M; 6 lr	16	»	85
	d Re Umberto z	122	23	8,8	13375	19500	100	—	350	—	75	4 34 (68 t) h; 8 15, 16 12, 2 7, 5, 10 5, 7, 17 3, 7 Sf; 2 M; 8 lr	18	»	88
	d Sardegna z ^o	125	23	8,8	13375	22000	100	—	350	—	75	—	18	»	90
	d Sicilia z ^o	122	23	8,8	13298	19500	100	—	350	—	75	—	18	»	91
2. Th.-Sch.	Affondatore ^o	90	12	6,4	3913	2682	130	—	127	—	50	2 25 h; 6 12 Sf; 6 M	14	E	65

Panzer- freg. (mit Takl.), alter Typ	f Ancona	76	15	7,4	4693	2470	110	110	—	—	—	6 15 h; 6 12 Sf; 6 M	13	E	64	
	f Castelfidardo	76	15	6,8	4259	2500	110	110	—	—	—	—	13	»	63	
	e Maria Pia ^o	75	15	6,9	4268	2800	110	110	—	—	—	8 15 h; 5 12 Sf; 6 M	15	»	63	
	e San Martino*	75	15	7,1	4234	2800	120	110	—	—	—	—	15	»	63	
	Palestro, Principe Amedeo und Roma	sieh unter «D. Centralschiffe für die locale Vertheidigung».														
Für 3 Panzerschiffe	(105 m L, 21 m B, 7,5 m Tfg., 9802 t D, 13500 i e, 18 Ml FG) sind die Pläne fertig- gestellt.															

Schiffe II. Ranges.

Panzer- deck- schiffe	g Bausan z	84	13	5,8	3128	6600	—	—	—	—	38	2 25 h; 6 15 h; 8 M; 3 lr	17	St	83
	g Etna z	86	13	6,0	3530	7480	—	—	—	—	38	2 25 (24 t) h; 6 15 h; 8 5, 7 Sf; ? M; 3 lr	17	»	85
	g Fieramosca z	88	13	5,8	3595	7468	—	—	—	—	38	2 25 h; 6 15 Sf; ? M; 6 lr	18	»	88
	g Marco Polo z	100	14	5,9	4583	10000	—	—	—	—	38	6 15, 10 12 Sf; ? M; 5 lr	19	»	92
	g Stromboli z	86	13	6,0	3475	6252	—	—	—	—	38	2 25 (24 t) h; 6 15 h; 5 5, 7, 3 3, 7 Sf; ? M; 6 lr	17	»	85
	g Vesuvio z	86	13	5,8	3427	6820	—	—	—	—	64	6 15 h; 15 M; 4 lr	20	»	86
	h Dogali z	76	11	4,9	2088	7500	—	—	—	—	51	4 15, 6 12, 2 5, 7 Sf; ? M; 4 lr	19	»	87
	h Elba z	83	13	5,3	2732	6500	—	—	—	—	51	—	19	»	I.B.
	h Calabria z	80	12	5,1	2280	6500	—	—	—	—	51	—	19	»	I.B.
	h Etruria z	80	12	5,1	2280	6500	—	—	—	—	51	—	19	»	I.B.
h Liguria z	80	12	5,1	2280	6500	—	—	—	—	51	—	19	»	I.B.	
h Lombardia z	80	12	5,1	2280	6500	—	—	—	—	51	—	19	»	I.B.	
h Piemonte z	93	12	4,9	2483	12200	—	—	—	—	76	2 15, 10 12, 10 5, 7, 6 3, 7 Sf; 4 M; 3 lr	22	»	88	
h Umbria z	80	12	5,1	2280	6500	—	—	—	—	51	4 15, 6 12 Sf; ? M; 4 lr	19	»	91	
h Colombo**	75	11	5,7	2466	—	—	—	—	—	—	—	—	16	»	—
h Gioja	78	13	6,1	2520	4156	—	—	—	—	—	—	—	15	»	81
h Savoia	84	13	6,1	2850	3340	—	—	—	—	—	—	—	14	»	83
h Vespucci	78	13	6,6	2795	3440	—	—	—	—	—	—	—	14	»	82

Gepanzerte Batterien Formidabile und Terribile, gedeckte Corvette Pisani und Glatdeckcorvette Carac- ciolo sieh unter «C. Schulschiffe». — Die Torpedo-Avisos und Torpedoboote sieh Capitel F. In Bau sind die Schiffe II. Ranges: E, S (6500 t D, 13000 i e, 17 Ml FG).

* Wurde 1891 umgebaut; neuere Daten nicht bekannt. — ** In Umbau.

Schiffe III. Ranges.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Displacement	Indicierte Pferdekraft	System Artillerie, Abkürzungen s. I. Seite Italien	FC	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	t	m	t										
Torpedokreuzer	k Clio z	70	8,4	3,2	853	4800	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	19	St	I.B.	Stahldeck von 25—40 mm. Kohle als Seitenschutz. 2 lr v, 1 a, 2 br., letztere 3 drehbar.	
	k Confianza z	70	8,1	3,2	768	1887	1	12, 6	5,7, 2	3,7 Sf.	17	»	»		»
	k Aretusa z	70	8,2	3,7	846	4000	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	19	»	»		»
	k Goito (3)	70	7,9	3,6	842	2620	4	5,7, 2	3,7 Sf;	3 M.	18	»	»		»
	k Minerva z	70	8,4	3,7	846	4800	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	19	»	»		»
	k Montebello (3)	70	7,9	3,6	814	2776	1	6	5,7, 2	3,7 Sf.	18	»	»		»
	k Monzambano (3)	70	7,9	3,6	870	1953	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf;	6 lr	19	»		»
	k Partenope z	70	8,2	3,7	834	4157	4	5,7, 2	3,7 Sf;	3 M.	19	»	»		»
	k Tripoli (3)	70	7,9	3,6	848	2553	4	5,7, 2	3,7 Sf;	3 M.	19	»	»		»
	k Urania z	70	8,2	3,8	846	4000	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	20	»	»		»
k Euridice z	70	8,2	3,8	846	4000	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	20	»	»	»		
k Iride z	70	8,2	3,8	846	4000	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	20	»	»	»		
k Tersicore z	70	8,2	3,8	846	4000	1	12, 6	5,7, 3	3,7 Sf.	20	»	»	»		
Schraubenavisos	Barbarigo	66	7,4	4,0	624	1827	1	5	5,7 Sf.	16	»	»	»	Barbarigo, Colonna: 2 Schlotte, 2 Pfahlmasten. Comdo-brücke vor d. Grossmast, hohes Kartenhäus. Ausgiebiger Kohlenschutz.	
	Archimede	70	8,0	4,1	788	1411	1	4	12 h;	? M.	15	»	»	»	
	Galileo	70	8,0	4,1	788	1384	1	4	12 h;	? M.	15	»	»	»	
	Colonna	66	7,4	4,1	656	1704	1	5	5,7 Sf.	15	»	»	»	»	
	Rapido	78	9,3	4,3	1523	2143	1	5	5,7 Sf;	2 M.	13	E	»	»	
	Staffetta	77	9,4	4,5	1388	1927	4	12 h	Nr. 2;	1 l;	2 M	15	»	»	»
	Vedetta	56	8,2	3,8	828	661	1	1	23;	1 M	11	»	»	»	»
	Messaggero	72	9,2	3,3	1021	1797	1	4	5,7 Sf.	15	St	85	»	»	»
	Cariddi	58	8,7	4,3	1101	844	1	16;	2 12 h	Nr. 2;	? M	10	H	»	»
	Scilla	58	8,7	4,3	1220	804	1	2	5,7 Sf;	2 M.	10	»	»	»	»
Provana	52	8,0	3,4	642	1087	1	4	12 h	Nr. 1;	2 M.	13	St	84	»	
Curtatone	54	10	4,4	1056	1043	1	4	12 Sf;	6 M.	12	»	»	»	»	
Veniero	52	8,0	3,4	629	1160	1	4	12 h	Nr. 1;	2 M.	13	»	»	»	

Schrb.-Kbte. I. Classe	Volturno	54	10	4,4	1056	1110	1	4	12 h;	? Sf.	15	St	87	In England gekauft.
	Governolo	54	10	4,4	1056	1110	1	6	12 Sf;	? M.	15	St	91	
Schrb.-Kbte. II. Classe	Castore z	35	11	2,9	530	364	1	1	12 Krupp;	? M.	8	»	89	In England gekauft.
	Polluce z	35	11	2,9	530	364	1	1	12 Krupp;	? M.	8	»	89	
	Sentinella z	31	8,3	2,0	259	245	1	1	23;	1 M.	9	E	74	

In Bau sind die Schiffe III. Ranges: L, M, N, O, P. Schrauben-Kanonenboot Guardiano sich unter «D. Centralschiffe für die locale Vertheidigung».

B. Transport- und Servitutschiffe.

I. Classe.

Transport-schiffe	Trinacria (ex America)	135	16	7,7	9207	8500	1	4	5,7 Sf.	18	St	83	In England gekauft.	
	Città di Napoli	82	14	6,0	3359	1719	2	7,5 h	Nr. 1;	2 5,7 Sf	10	H		65
	Eridano	88	12	6,4	4233	1000	2	5,7, 2	3,7 Sf;	2 M.	11	E		86
	Volta	82	10	5,5	2240	2500	1	5	5,7 Sf.	11	St	85		

Città di Genova sich unter «C. Schulschiffe».

II. Classe.

Transport-schiffe	Europa	77	10	4,4	1100	523	1	2	5,7 Sf.	10	E	86	In England gekauft.	
	Garigliano	57	8,6	4,3	935	550	1	1	2 5,7 Sf.	10	St	86		
Vermess.sch. Kabellege-Sch.	Washington	62	8,7	4,2	1058	340	1	2	5,7, 2	3,7 Sf.	11	E		86
	Città di Milano	70	9,8	5,2	2123	900	1	1	2 5,7 Sf.	11	St	90		
Hochsee-Schleppschiffe	Ercole z	51	8,2	3,7	776	1200	1	1	2 5,7 Sf.	11	St	90		
	Atlante z	51	8,2	3,7	776	1200	1	1	2 5,7 Sf.	11	St	90		

III. Classe.

Schrb.dampfer	Calatafimi	39	5,5	3,0	270	173	1	2	7,5 h	Nr. 1	7	H	66	Ferner 4 schwimmende Docks für Torpedoboote.
Raddampfer	Sesia	50	6,8	2,4	462	280	1	1	2 5,7 Sf.	10	E	77		
Wasser-tender	Pagano	38	6,6	3,0	390	154	1	1	2 5,7 Sf.	10	E	77		
	Tevere	46	7,0	3,7	735	550	1	1	2 5,7 Sf.	10	E	77		
	Verde	38	6,6	2,9	390	154	1	1	2 5,7 Sf.	10	E	77		

Ferner 4 schwimmende Docks für Torpedoboote.

C. Schulschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong. Abkürzungen s. I. Seite Italien	IR FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t									
Schrauben-fregatten	Maria Adelaide	72	15	6,5	3484	—	4 15 h; 8 12 h; 6 5,7 Sf; ? M	—	H	59	H	59	Artillerieschulschiff.	
	Vittorio Emanuele	66	15	6,4	3126	1473	10 16; 4 M	9	H	56	H	56	Schulschiffe und Übungsdivision der Marine-Akademie.	
	Cavour	73	11	5,2	1800	678	2 7,5 h; 2 5,7 Sf; 2 M	7	E	69	H	69	Torpedoschulschiff.	
	Caracciolo	64	11	5,5	1661	936	6 16 b; 1 8; 1 1; 4 M	9	H	69	H	69	Jungenschulschiff.	
	Pisani	65	12	5,5	1950	952	6 12 h Nr. 2; 2 1; 4 M	10	St	69	St	69	Beischiffe des Jungenschulschiffes.	
	Venezia	80	17	7,6	5814	—	4 7,5 h Nr. 1; 4 5,7 Sf	—	HE	69	HE	69	120mm Pzr. Beisch.	
	Terribile	63	14	6,3	2852	1100	6 12 h; 4 M	11	E	61	E	61	d. Torpedoschulsch.	
	Città di Genova	82	14	6,0	3434	1858	2 7,5 h Nr. 1; 2 5,7 Sf	10	H	65	H	65	Jungenschulschiff.	
	Miseno	42	7,6	3,6	487	407	2 12 h	10	St	87	St	87	Beischiffe des Jungenschulschiffes.	
	Palinuro	42	7,6	3,8	535	423	—	—	—	—	—	—	120mm Pzr. Beisch.	
Gepanzertes Batteriesch.	Formidabile	63	14	5,8	2660	1080	4 20; 4 15, 8 12 h; 4 M	11	E	61	E	61	d. Artillerieschulsch.	
	Capraia	26	7,2	2,2	336	—	—	—	—	—	—	—	Jungenschulschiff.	

D. Centralschiffe für die locale Vertheidigung.

Hulk	Esploratore	73	9,1	3,6	1060	—	4 5,7 Sf	12	H	63	H	63	Venedig.
Panzer-fregatten	Roma*	80	17	7,8	5520	3908	5 20; 6 1; 6 M	13	H	65	H	65	Spezia.
	Palestro o*	79	17	8,5	6167	3361	1 28; 6 25 I; 6 1; 6 M	13	H	71	H	71	Maddalena.
Schrb.-Kbt.	Principe Amedeo*	80	17	8,3	6117	3413	—	—	—	—	—	—	Taranto.
	Guardiano	31	8,3	2,0	257	231	1 23; 1 M	9	E	74	HE	72	Gaëta.

* 220mm Gürtel-, 152mm Casematt-, 101mm Querwandpanzer.

E. Fahrzeuge zum Hafendienst.

Schrauben-schoner	Chioggia	41	6,8	3,5	523	292	2 7,5 h Nr. 2	10	H	77	H	77	
	Gorgona z	32	6,4	2,4	195	188	2 8	8	H	67	H	67	
	Ischia z	32	6,4	2,4	195	151	dto.	7	H	67	H	67	
	Marittimo z	32	6,4	2,4	195	176	dto.	7	H	67	H	67	
	Mestre	33	6,5	3,5	272	212	2 7,5 h Nr. 1	8	H	74	H	74	
	Murano	33	6,5	3,7	291	294	dto.	9	H	74	H	74	
	Tino z	32	6,4	2,4	195	164	—	10	H	67	H	67	
	Tremiti z	32	6,4	2,4	195	194	—	8	H	67	H	67	
	Baleno	46	5,6	1,7	198	340	2 8	10	E	60	E	60	
	Laguna	33	5,0	1,9	152	134	—	9	H	68	H	68	
Rad-dampfer	Luni	30	5,0	1,2	93	60	—	7	H	58	H	58	
	Rondine	29	5,0	2,1	117	81	—	7	H	71	H	71	
Ex Fregat'e	Garibaldi	68	15	6,0	3444	—	—	—	—	—	—	—	60 Spitalsch. i. Roth. Meere.
	Micca	62	6,0	3,8	574	1056	—	14	E	76	E	76	
Lagunen-Kbte.	1-6	32	5,4	1,0	88	65	1 7,5 h Nr. 1	7	H	—	H	—	

Schleppdampfer: Nr. 1—20: 60—120 i e, 1 7,5 h Nr. 2. — Wassertender: Giglio 13 m L, 3,9 m B, 40 t D, 25 i e; Adige, Arno, Bisagno, Magra, Sarno, Sebeto, Tanaro 18—22 m L, 4,6—5 m B, 1,3 m Tfg., 78 t D, 15 i e, 4 Ml FG; Mincio, Ticino, Tronto 22 m L, 5 m B, 120 t D, 80 i e. — Ponton: Valente.

F. Torpedo-Avisos und Torpedoboote.

Torpedo-Avisos	Folgore z	57	6,3	2,8	317	2040	2 5,7, 2 3,7 Sf; 1 M	20	St	86	St	86	
	Saetta z	57	6,3	2,9	401	2000	2 1r v, 2 olr a	20	H	87	H	87	
	Avvoltoio z	—	—	—	2160	—	—	—	—	—	—	—	
	Aquila z	—	—	—	2000	—	—	—	—	—	—	—	
	Falco z	47	5,1	2,2	139	2224	1 3,7 Sf; 1 M	25	H	88	H	88	
Torpedoboote	Nibbio z	—	—	—	2320	—	1 1r v, 2 olr a	—	—	—	—	—	
	Sparviero z	—	—	—	2000	—	—	—	—	—	—	—	

6 Torpedo-Avisos von 2400 i e und 26 Ml FG in Bau; weitere in Bau zu legen.
 75 Hochsee-Torpedoboote, 38 Küsten-Torpedoboote I. Cl., 21 Küsten-Torpedoboote II. Cl. (sämtlich aus Stahl), 12 Torpedobarkassen (Holz). — Hiezu 12 bei Schichau in Bau befindliche Hochsee-Torpedoboote von 45,6 m L, 5,2 m B, 130 t D und 26,5 Ml FG, und Torpedobarkassen: Nr. XIII und XIV.

Gattung	Anzahl	Bezeichnung		L	B	Grösst. Tfg.	t D	ie	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Italien	FG
		m								
Hochsee-Torpedoboote	71	Nr. 56-75 S, 84-104 S, 106-135 S		39-42	4,8	2,0	79	1000	2 lr; 2 Sf.	21-23
		76 z-79 z YA		41,2	4,3	1,5	110	1600	... dto. ...	24
Küsten-Torpedoboote	15	22 Y, 25 Y		30,4	3,8	1,8	40	620	2 lr; 1 M	20-21
		23 T, 24 T		29,2	3,3	1,5	35	470		
		26-55 T, 80-83 T		30,6	3,6	1,7	39-44	430		
		3-10 T, 16-21 T		19,2	2,3	1,1	10-13,5	170		
		12-15 T		20,1	2,4	1,3	16	250		
		11 T		23,4	3,0	1,5	31	250		
		2 Y		26,2	3,3	0,95	25,5	420		
		1 T		24,2	3,0	1,06	33	250		
		I, II, V-VIII		17,0	2,9	1,4	14	160		
		III, IV, IX, X		14,6	2,7	1,3	10	90		
White-Torpedobarkassen	2	XI, XII		12,2	2,6	1,3	8	45		17-18

1 elektrisches Boot (Syst. Reckenzaun, 8,5 MI FG) in Spezia in Verwendung. — Unterseeisches Boot Pullino (8 MI FG) im Versuchsstadium.

G. Auxiliarkreuzer.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Deplacement» bedeuten Tonnengehalt in Brutto-Registertonnen.)

Gattung	Name	L	B	m	t	D	ie	Artillerie		Eigenthümer
								Abkürzungen s. 1. Seite Italien	MI	
Kreuzer	Duca di Galliera	122	13	7,6	4133	4500		15,5	E 83	Gesellschaft La Veloce.
	Duchessa di Genova	122	13	7,6	4142	4500		15,5	84	
	Nord America	135	14	7,9	7600	7694	2 12 Sf; 4 3,7 M	18	82	
	Regina Margherita	114	13	7,0	6980	3685		16	80	
	Vittoria	122	13	7,6	4290	4500		16	83	
Avisos	Candia	74	8,5	5,8	1046	1320		14	88	Nav. gen. italiana. La Veloce.
	Elettrico	74	10,1	5,8	2500	2274	2 5,7 Sf; 4 3,7 M	16	87	
	Malta	74	8,5	5,8	1019	1320		14	62	

J a p a n.

Die Flotte Japans soll um 2 Panzerschiffe (à 9700 tD), 3 Panzerkreuzer (à 6000 tD), 7 andere Kreuzer (1 à 4500 tD, 2 à 3500 tD, 1 à 2500 tD, 3 à 1500 tD) and 9 Torp.fahrzeuge (à 500 tD) vermehrt werden.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicirte Pferdekraft	Gürtel	Batterie bez. Gas.	Querw.	Deck.	Artillerie, System Armstrong, Canet und Krupp.		Panzer in mm	Panzer	FG	MI
											A	C					H	M
Cas.schiff	Fuso z ^o	67	15	5,5	3717	3500	229	203	—	—	4 24cm, 2 17cm K; 4 1; 5 M	13 E	78			
	Hiyei	70	12	5,3	2250	2034	114	—	—	—	3 17cm, 6 15cm K	13 C	77			
Gepzrte Kreuzer	Kongo	70	12	5,3	2250	2227	—	—	—	25	10 4,7'' A Sf; 14 3pr Sf; 3 M; 3 lr (1 v, 2 br.)	19 St	89			
	Tschiyoda z	94	13	4,3	2450	5600	117	—	—	—	1 17cm K; 5 64pr; 2 1.	9 C	64			
Pzr.-Corv.	Riojo	65	12	5,8	2530	800	114	102	—	—	2 26cm (28 t), 6 15cm K; 2 Sf; 10 M; 4 lr	18 St	85			
	Naniwa z	91	14	5,6	3650	7500	—	—	—	—	1 32cm C; 11 4,7'' A Sf; 6 Sf; 12 M; 4 lr	17	90			
Panzer-deckschiffe	Takatio z	90	15	6,5	4277	5400	—	—	—	—	1 32cm C; 12 4,7'' A Sf; 6 Sf; 12 M; 4 lr	16	91			
	Itsukusima z ^o	90	15	6,5	4277	5400	—	—	—	—	5 15cm K; 4 M; 2 lr	14 C	85			
Kreuzer	Matsusima z	90	15	6,5	4277	5400	—	—	—	—	1 17cm, 6 12cm K; 2 1	12 H	82			
	Hasidate z	90	15	6,5	4277	5400	—	—	—	—	1 7'' A; 5 12cm K	11	69			
	Katzraki z	63	11	4,5	1480	1600	—	—	—	—	... dto. ...	12	83			
	Yamato	65	9,7	3,5	1360	1125	—	—	—	—	2 10'' A h; 4 4'' h; 2 1; 4 M; 2 lr	17 St	83			
	Musasi	65	9,7	3,5	1360	1125	—	—	—	—	4 15cm, 1 12cm K; 2 lr	15	88			
	Kaimon	62	9,2	4,5	1470	710	—	—	—	—	3 12cm h; 6 M; 2 lr	20	89			
	Nischin	64	9,9	5,0	1550	1160	—	—	—	—	4 15cm, 6 12cm, 8 4,7cm Sf; ? lr	19	92			
	Tenrio	64	9,9	5,0	1550	1160	—	—	—	—	4 15cm, 8 12cm, 22 4,7cm Sf; ? lr	22	92			
	Tsukusi z	64	9,8	4,6	1350	2400	—	—	—	—	—	—	—			
	Takao z	70	10	3,9	1770	2300	—	—	—	—	—	—	—			

Naniwa, Takatio: Typ Esmeralda. Ramme. Durchgängiges Stahlpanzerdeck 51-76 mm; Kofferdämme, Panzerdeckel, Panzergrätinge. Zellenconstruction für Kohlenfüllung. Die 26cm auf MP, die 15cm MP, 3 pro Bordseite in Erkern. Gepanzerter Comdo.thurm. 2 Gefechtsmasten. — Itsukusima, Matsusima: Beschreibung sich zweitnächste Seite.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Trg.		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, Syst. Armstr., Canet und Krupp.		Baumaterial		Anmerkung
		m	ft	m	ft	m	ft	M	FG		M	FG	Stapellaut		
Kreuzer II. Classe	Amaki	62	9,2	4,2	1030	720	1 15cm, 4 12cm K; 2 M	11 H	77	Barktakelage.					
		61	9,2	4,1	900	443	... dto.	11	75						
Radavisos	Zingei	75	9,7	4,7	1450	1400	... 2 Gesch.	14	77	Torpedoschulsch. 2 Schlothe.					
		74	8,8	3,8	1270	1200	... 4 4 1/2''; 2 30pr	12	63						
Torp.-Kbt.	Tschisima	71	7,7	4,9	753	5000	... 2	20	St 91	Rammbug.					
		47	8,2	3,0	615	700	... 4 15cm K; 2 M	11	88						
Kanonenboote	Atago	47	8,2	3,0	615	700	... dto.	13	87	Tend. d. Art.schulsch. Rammbug.					
		44	6,7	2,1	320	214	... 1 7'', 1 5 1/2'' A h; 1 l	11	H 68						
Kanonenboote	Maya	47	8,2	3,0	615	700	... 4 15cm K; 2 M	13	St 86	Schonertakelage.					
		47	8,2	3,0	615	700	... dto.	10	87						
Schulschiffe (Schraubenschiffe)	Tisima	46	7,6	4,9	700	...	... ?	...	St 89	Artillerieschulsch. Matrosenschulschiff. Stat.-Cad.schulschiff.			
		44	7,7	3,6	600	650	... 4 12cm, 8 4,7cm Sf	...	90						
Torp.-u. Minen-Trsp.schiff	Iwaki	66	9,7	4,9	1420	300n	... 1 15cm, 2 12cm K; ? Sf	10	88	Artillerieschulsch. Matrosenschulschiff. Stat.-Cad.schulschiff.					
		62	11	3,3	1000	180n	... 8 17cm K; 4 4 1/2'' A; 4 l	...	H 68						
Torp.-u. Minen-Trsp.schiff	Asama	59	11	5,5	1980	350	... 2 15cm K; 1 6 1/4'' A; 10 l	13	83	Artillerieschulsch. Matrosenschulschiff. Stat.-Cad.schulschiff.					
		37	6,2	...	250	...	... 8 Gesch.	...	11 St 91				

Segelschulschiffe für die Marine-Akademie und die Schiffsjungen: Kanju und Manju 877 t D, 2 20pr h, 2 17pr h, Stpl. 87, Barktakelage; ferner noch die *Schulschiffe*: Tokio-maru, Dai-iti-Kwaiso 524 t D, 2 Gesch., und Isikawa 249 t D. — *Zwillingschrauben-Hochsee-Torpedoboote*: Kotaka und zwei weitere 50,5 m L, 5,8 m B, 1,5 m Tfg., 150 t D, 1200 i e, 2 M, 6 lr, 19 Ml FG, 2,5cm Stahlpanzer. 25 *Torpedoboote*, und zwar: 17 von 35 m L, 3,5 m B, 53 t D, 1 M, 2 lr, 20 Ml FG; vier von 40 t D, 440 i e; weitere vier von 29 t D, 37 i e. — Annexe des Torpedoschiffes: Dai-iti-Schintén 106 t D, 240 i e; Dai-ni-Schintén 175 t D, 240 i e.

6 *Torpedoboote* I. Classe (Typ verbesserte französische 35 m Boote) in Bau.

Hiyei, Kongo: Gürtelpanzer. Im Bug an jeder Seite 1 Jagdgeschütz und entsprechend eingezogene Bordwand. Heckgeschütz. Barktakelage.

Itsukusima: 1 Barbettethurm vorne mit 30cm Panzer und 10cm Panzer der Thurndecke; im Thurme das 32cm Gesch. Panzerdeck 40 mm, Kofferdamm, Cellulosegürtel. 10 4,7'' Sf in Batterie-Aufstellung, 1 4,7'' Sf achter. 1 Gefechtsmast (Tripodmast).

Matusima hat den Barbettethurm mit dem 32cm Gesch. achter, hingegen 2 4,7'' Sf als Jagdgeschütze.

Riojo: Altartiges Batterieschiff.

Tschiyoda: Gürtelpanzer über 2/3 der Schiffslänge. Von den 10 4,7'' Sf 1 pro Bordseite in Erkern, 1 auf der Back, 1 auf der Hütte. Gefechtsmasten.

MEXICO.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Trg.		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial	Anmerkung
		m	ft	m	ft	m	ft	M	FG		Ml			
Schraubenschiffe	Democrata	42,7	7,6	3,4	450	600	... 2 20pr h Vavasseur	10	E	75	Sollen umgebaut werden.			
		38,0	7,3	2,7	...	425	... 1 100pr; 2 20pr	11	EH	74				
Schulschiff (Kreuzer)	Zaragosa	65	10	4,3	1200	1300	... 4 12cm C; 2 5,7cm Sf; 2 M	15	St	91	3 Masten.			

2 *Transportschiffe*, 4 kleine Kanonenboote zur Überwachung der Küste und 5 *Torpedoboote* I. Classe sollen in Bau gelegt sein.

A. Schiffe zur Vertheidigung der Küsten, Durchfahrten, Rheden und Flüsse.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tg. a	Displacement		Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm		Deck.	Artillerie, System		Baumaterial	
		m	t	m	t		FG	M		FG	M		FG	M		
Ramm- schiffe	Reinier Claeszen z ^o	70,0	2490	13,5	4,6	4,6	2490	120	280	75	1 21, 1 17 K; 1 7,5 h; 3 3,7 Sf; 3 M; 2 lr	13	St	92		
	Buffel z ^o	59,6	2000	12,2	5,0	2261	2000	152	203	25	1 28 K; 2 7,5 h; 4 3,7 Sf; 2 M	11	E	68		
	Guinea z ^o	59,6	2000	12,2	5,4	2515	2000	152	203	25	1 28 K; 2 7,5 h; 4 3,7 Sf; 2 M	12	E	70		
	Schorpioen z ^o	58,9	2225	11,6	4,9	2175	2225	152	203	25	1 28 K; 2 7,5 h; 5 3,7 Sf; 2 M	13	E	68		
	Stier z ^o	59,4	2257	11,6	5,2	2112	2257	152	279	25	2 M	12	E	68		
I. Cl. Rammmonitore	Draak z ^o	61,4	807	15,0	3,6	2204	807	203	229	25	2 28 K; 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	8	E	77		
	Matador z ^o	61,4	691	15,0	3,1	1935	691	140	229	25	2 M	8	E	78		
II. Cl. Rammmonitore	Haai z ^o	56,8	672	13,4	3,0	1594	672	140	203	25	1 28 K; 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	8	E	71		
	Hyena z ^o	56,8	654	13,4	3,0	1594	654	140	203	25	1 28 K; 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	7	E	70		
	Luipaard z ^o	56,8	680	13,4	3,0	1628	680	140	203	25	2 M	8	E	76		
	Panther z ^o	56,8	560	13,4	3,0	1594	560	140	203	25	2 M	7	E	70		
	Wesp z ^o	56,8	744	13,4	3,0	1606	744	140	203	25	2 M	8	E	71		
Monitore II. Classe	Bloedhond z ^o	54,8	680	14,1	3,1	1683	680	114	203	25	2 M	8	E	69		
	Cerberus z ^o	54,8	617	13,3	3,0	1584	617	114	203	25	2 M	8	E	69		
	Heiligerlee z ^o	54,8	630	13,3	3,0	1543	630	114	203	25	2 M	9	E	68		
	Krokodil z ^o	54,8	630	13,3	3,0	1547	630	114	203	25	2 M	9	E	68		
	Tijger z ^o	57,0	684	13,4	2,8	1450	684	114	203	25	2 M	8	E	68		

I. Panzerschiffe.

Fluss- Kanonen- boote	Isala z ^o	46,0	7,6	1,4	388	306	102	38	127	16	2 12 h	8	E	76										
	Merva z ^o														395	400	310	78						
	Mosa z ^o																		310	77	78			
	Rhenus z ^o																					243	114	77
	Vahalis z ^o																								16	2 3,7 Sf	7	70

Stier: Ramme und gerades Heck, sonst dem *Schorpioen* ähnlich (siehe Schiffsskizze).

Isala, Merva, Mosa, Rhenus: Sehr niedrig über Wasser. Seitenpanzer. Auf Deck Casematte, mit unter 45° geneigten Bordwänden. Über der Casematte Drehthurm. Kohlschutz.

Draak, Cerberus, Haai, Hyena, Luipaard, Panther, Tijger erhalten je einen Gefechtsmast.

II. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Tg. a	Länge	Breite	Artill.	Displacement	Sfpl.	Gattung	Name	Tg. a	Länge	Breite	Artill.	Displacement	Sfpl.													
																FG	M											
Eiserne Kanonenboote (Typ Stauch)	Balder z ^o	26,64 m L, 8,20 m B	2,4	8,2	101—171	292	78	Eiserne Kanonenboote (Typ Stauch) 24,76 m L, 7,62 m B	2 Schlotte zum Niederklappen, 1 Signalmast	2,2	210	124—174	1 21cm K; 2 3,7 Sf; 1 M	7—8,5	76													
	Braga z ^o															78												
	Bulgia z ^o																79											
	Dufa z ^o																	79										
	Freijr z ^o																		77									
	Hadda z ^o																			79								
	Hefring z ^o																				78							
	Heimdall z ^o																					78						
	Njord z ^o																						77					
	Thor z ^o																							78				
	Tyr z ^o																								79			
	Udur z ^o																									79		
	Ulfr z ^o																										79	
	Vali z ^o																											79
	Vidar z ^o																												79
Wodan z ^o	77																											

Die Kbte. Bever bis Vos, mit Ausnahme von Das, Ever, Geep, Gier, Havik, Raaf, führen Torp.spielen.

* Für das Einlanzieren von Fischtorpedos eingerichtet.

Torpedoboote II. Cl. (22 Stück): Nr. I, II, IV—XX 24—30 m L, 1,6 m Tfg., 29 t D, 285 i e, 1 3,7 Sf, 1 lr (Nr. XV und XVI 2 lr), 17 MI FG; Nr. III, XXI und XXII 456 i e, 17,8 MI FG, Stpl. 90, 91.

1 Whiteboot: 14,6 m L, 2,7 m B, 1 M, 1 lr, 12 MI FG, Stpl. 83.

Torpedotransportfahrzeug: Mercur 35 m L, 5,6 m B, 2 m Tfg., 140 t D, 11 MI FG, Stpl. 87.

B. Schiffe für den allgemeinen Dienst.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfsg ^a	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Brust	Querw.	Thurm	Deck	Artillerie, System Armstr. und Krupp.	Baumaterial		Stapellaut
		m	t											FG	MI	
Ramm-Thurmschiffe	König der Niederlande z ^o Prins Hendrik der Niederlande z ^o	82	15 6,0	5400	4500	203	—	305	75	{ 4 28 A; 4 12, 2 7,5 h; 2 3,7 Sf; 6 M	{ 12	E	74			
		70	13 5,5	3375	2000	114	102	139	18	{ 4 23 A; 4 12, 2 7,5 h; 2 3,7 Sf; 6 M	{ 11	»	66			
Pzr.deck-Thurmsch.	Königin Wilhelmina der Niederlande z ^o	100	15 6,0	4600	5900	—	—	280	75	{ 1 28, 1 21, 2 17 K; 2 7,5 h; 8 3,7 Sf; 6 M; 3 lr	{ 16	StH	92			

I. Panzer- und Panzerdeckschiffe.

II. Ungepanzerte Schiffe.

Kreuzer I. Classe	Atjeh*	80	12 6,5	3565	2700	Kreuzer I. Classe: 6 17 K; 8 12, 2 7,5 h; 13 EH	76
	De Ruyter*	80	12 6,8	3480	3305	Aussenbeplankung in einer Lage; Zinkhaut. Zwei Schloten. 8 3,7 Sf; 6 M	{ 15 » 80
	Johan Willem Friso*	80	12 7,4	3710	3133	8 3,7 Sf; 6 M; 2 lr	{ 15 » 86

Kreuzer I. Cl.	Königin Emma der Niederlande* Tromp* Van Speyk* Van Galen	80	12 6,5	3565	2732	Fregattentakt. Bug und Heck eingezog. Bordw. Retraite-, bezw. Jagdschuss aus je 1 17cm, resp. 12cm Gesch. Torp. spieren. Schraube nicht zum Hissen. Artillerieschulschiff	{ 6 17 K; 8 12, 2 7,5 h; 8 3,7 Sf; 6 M	{ 14	EH	79					
		80	12 6,5	3565	2772	—	—	{ 14	»	77					
		80	12 7,0	3575	2891	—	—	{ 14	»	82					
		58	12 5,6	2160	833	—	—	{ 10 12, 2 7,5 h; 2 3,7 Sf	{ 10	H	72				
Kreuzer III. Cl.	Alkmaar Aruba Bonaire	47	9,2	4,8	1010	686	—	—	—	{ 1 15 K; 6 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	{ 10	C	74		
		45	9,0	3,7	778	413	—	—	—	—	{ 1 15 K; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	{ 9	»	73	
		45	9,0	3,9	853	412	—	—	—	—	{ 1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	{ 9	EH	77	
Kreuzer IV. Cl.	Sommelsdijk Suriname Bellona	45	9,5	4,3	1013	722	—	—	—	—	—	—	{ 11	»	82
		45	9,0	3,6	853	440	—	—	—	—	—	—	{ 9	»	77
		36	6,3	2,9	280	388	Zum Fischereischutz	—	—	—	—	—	{ 12	»	89
Schrb.schon. Raddampfer Segelschoner	Dolfijn Buyskes Valk Argus	32	6,0	1,7	180	304	Vermessungsschiff	—	—	—	—	—	{ 11	»	88
		60	9,3	4,0	1220	770	Kgl. Jacht	—	—	—	—	—	{ 11	H	64
		24	6,1	2,9	124	—	—	—	—	—	—	—	{ 9	E	82

1 eisernes Werkstättenschiff, ferner Schraubenschiff Zeehond zum Fischereischutz (grösser als Dolfijn) 10 MI FG, 2 7,5 h, in Bau.

Königin Wilhelmina der Niederlande: Panzerdeck stark gewölbt; Kofferdamm mit Cellulose an beiden Bordseiten. Commandothurm 280 mm, Thurndecke 38 mm Panzer. 2 Gefechtsmasten, 1 lr v, 2 br.

* Gedeckte Kreuzer.

C. Zu besonderen Diensten verwendete Schiffe.

I. Wachschiffe.

Fregatten: Adolf Hertog van Nassau 4 12, 2 7,5 h, Stpl. 61, und Prins van Oranje 6 12, 1 7,5 h, 2 3,7 Sf, Stpl. 40.

Corvette: Prins Maurits der Niederlande 6 12, 1 7,5 h, Stpl. 49.

II. Schul- und Exercierfahrzeuge.

Segelfregatten: Evertsen 14 12, 8 7,5 h, 1 3,7 Sf, 1 M (Seewehr); Admiral von Wassenaer und Anna Paulowna je 8 12, 2 7,5 h, 2 3,7 Sf (Schiffsjungen). — *Segelcorvette*: Urania 2 12 h, 2 3,7 Sf, und *Schonerbrigg*: Ternate (Secadetten). — *Schraubenschiff III. Cl.*: Marnix 61 m L, 9,8 m B, 5,2 m m. Tfg., 1490 t D, 1 3,7 Sf (Instructionsschiff für Torpedisten). — *Schraubenschiff IV. Cl.*: Amstel 1 M (Kasernschiff für Torpedisten). — *Segelcorvette*: Nautilus 5,2 m Tfg. a, 1054 t D, 1 15, 6 12, 3 7,5 h, 2 3,7 Sf, 1 M, Stpl. 85 (Unterofficierschulschiff). — *Briggs*: Castor und Pollux je 2 12 h, 2 3,7 Sf (Tender der Jungenschulschiffe). — *Kanonboot*: Nr. 16 2 12 h (für die Marine-Akademie). — *Schraubendampfer*: Het-Loo 1 15 K, 6 12, 3 7,5 h, 5 3,7 Sf, 3 M (Kasernschiff für Artilleristen). — *Schwimmende Batterie*: Salamander 1 15, 8 12, 2 7,5 h (Exercierbatterie). — *Flottillenfahrzeug*: Vulkan (Kasernschiff für Torpedisten). — *Kanonboot*: Nr. 7 (für den Torpedodienst).

D. Schiffe der indischen Kriegsmarine.

Gattung	Classe	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem.		Indicierte	Artillerie, System Armstrong und Krupp.	Baumaterial			
			m	mm			t	m			FG	M		
Panzerdeck- corvette	IV.	Sumatra	70	35mm | |Pzr.deck|	11,2	4,3	1742	2418	1 21, 1 15, 2 12, 1 5,7 h; 4 3,7 Sf; 2 M; 2 lr	17	St	90		
		Bali	45		9,0	3,6	853	446	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9	EH	78		
		Banda	42		8,4	3,6	645	198	2 7,5 h	8	C	72		
		Bandjermasing	42		8,8	3,6	645	370	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 M	9		74		
		Batavia	45		9,0	3,6	853	405	dto.	9	EH	76		
		Benkoelen	45		9,0	3,6	853	516	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	10		79		
		Ceram	48		7,8	3,2	566	804	3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	11	StH	87		
		Flores	48		7,8	3,2	566	811						
		Java	60		9,5	4,3	1298	1055	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	12	EH	85		
		Lombok	48		8,0	3,4	600	850	3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf		StH	91		
Schrauben- dampfer		Macassar	45		9,0	3,6	853	394	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9	EH	76		
		Madura	45		9,0	3,6	853	559	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	10		80		
		Padang	45		9,0	3,6	853	409	dto.	9		78		
		Pontianak	45		9,0	3,6	645	360	1 16; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9	C	73		
		Samarang	45		9,0	3,6	853	460	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9	EH	76		
		Sambas	42		8,8	3,6	645	374	dto.	9	C	74		
		Sumbawa	48		8,0	3,3	600	850	3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf		St	LB.		
		Bromo	60		9,4	4,0	1352	1012	2 gez. 16; 4 12, 2 7,5 h; 2 3,7 Sf	10	EH	74		
		Merapi	60		9,4	4,0	1352	813			E	75		
		Oenarang	46		6,5	2,5	624	370	3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf			63		
Raddampfer	IV.	Onrust	46		6,5	2,1	293	198	2 12 h; 2 gez. 7; 2 3,7 Sf			78		
		Sindoro	45		8,2	2,3	652	679	4 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf			77		
		Soembing	45		8,2	2,3	652	495	dto.			67		
		Soerabaya (Wachschiff)	64		10,0	4,0	1270	486	4 12, 1 7,5 h; 2 5		H	74		
		Gedeh (Wachschiff)	69		11,0	3,8	1422	—	6 12, 1 7,5 h; 2 5			74		
		Hydrograaf	42		8,4	3,4	654	299	2 gez. 7		C	73		
		Blommendal	28		8,9	3,5	299	—	dto.			82		
		Melvill van Carnbee	28		8,9	3,5	299	—	dto.			82		
		<i>Torpedoboot I. Cl.</i> : Cerberus 38 m L, 2,1 m Tfg., 68 t D, 912 i e, 2 3,7 Sf, St, Stpl. 88.												
		Weitere 3 Torpedoboote (Typ Cerberus) und 1 Schraubendampfer (Typ Lombok, 400 t D, 6 l Gesch.) i. B.												

Norwegen.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem.		Indicierte	Pferdekraft	Gürtel	Thurm	Deck	Artillerie, System Armstr. u. Krupp.		Baumaterial	
		m	mm			t	m						FG	M		
Moni- tore	I. Panzerschiffe.	Mjølner	62	14	3,3	1517	450	124	307	26	2 27cm A Nr. 1; 1 1; 3 M	8	E	68		
		Skorpionen	61	14	3,5	1448	350	124	307	26	dto.	6	E	66		
		Thor	62	15	3,8	2007	600	176	363	26	2 27cm A Nr. 2; 1 1; 3 M	8	E	72		
		Thrudvang	62	14	3,3	1517	500	124	307	26	2 27cm A Nr. 1; 1 1; 3 M	8	E	69		

II. Torpedoboote.

Gattung	Name	L		B		tD	ie	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Norwegen	Baumat		Stpl.
		L	B	m	FG				Ml		
Torpedoboote I. Classe	Od	29	3,3	1,8	36	450	..	..	18	St	82
	Orm	33	3,8	1,8	45	500	..	..	19	"	91
	Otter	33	3,8	1,8	45	500	..	..	19	"	91
	Pil	31	3,5	1,8	41	500	..	..	19	"	86
	Rask	31	3,5	1,8	41	500	..	..	19	"	85
	Snar	32	3,5	1,8	44	500	..	..	19	"	87
Torpedoboote II. Classe	Springer	30	3,4	1,8	36	500	..	..	18	"	83
	Rasp	18	2,3	1,0	8	75	..	2 Handapparate	12	"	73
	Ulven	17	3,0	..	13,5	..	..	.. Spierentorpedos	9	"	78

2 Torpedoboote in Bau.

III. Ungepanzerete Schiffe.

Gattung	Name	L		B		tD	ie	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Norwegen	Baumat		Anmerkung
		L	B	m	FG				Ml		
Corvetten	Nordstjernen	66	12	5,4	1611	700	6	16cm Pl; 10 20cm gl; 3 l	9	H	62
	Nornen	53	11	4,8	959	240	6	16cm Pl; 6 12cm K; 2 l; 2 3,7cm Sf	7	"	55
I. Classe	Viking z	62	9,3	3,9	1113	2000	2	15cm K; 4 6,5cm Sf; 6 M; 3 lr	..	St	91
	Ellida z	57	10	4,4	1006	900	5	15cm, 1 12cm K; 1 l; 2 M; 1 lr	12	H	80
	Sleipner z	53	7,9	2,9	581	700	1	26cm, 1 15cm K; 1 M; 1 lr	12	E	77
	Brage z	29	7,9	2,0	257	230	..	1 27cm A Nr. 3; 1 M	8	"	78
	Glomen	44	6,5	2,6	280	180	..	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	9	"	63
	Gor z	32	8,6	2,1	278	450	..	1 26cm K; 2 M; 1 lr	10	St	85
II. Classe	Laugen	44	6,5	2,6	280	180	..	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	9	E	63
	Norz	29	7,9	2,0	257	230	1	27cm A Nr. 3; 1 M; 1 lr	8	"	78
	Rjukan	32	6,5	2,1	189	100	..	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	8	"	60

Gedeckte Corvette.
Viking: Durchgäng.
Panzerdeck von 35 mm;
Cellulosegürt. 1 15cm v,
1 a in Kiellinie; Sf in
Ausbauten. 1 lr v, 2 br.
Sleipner: 26cm Gesch.
vorne in ungepanzertem
fixen Thurm installiert,
15cm Gesch. im Heck.

II. Classe Kanonenboote	Sarpfen	Tyr z	Uller z	Vale z	Vidar z	L		B		tD	ie	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Norwegen	Baumat		Anmerkung
						L	B	m	FG				Ml		
	32	6,5	2,1	189	100	..	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	8	E	60					
	32	8,6	2,1	278	450	..	1 26cm K; 1 5,7cm Sf; 2 M; 1 lr	10	"	87					
	27	7,9	1,9	233	200	..	1 27cm A Nr. 2; 1 M	8	"	76					
	29	7,9	2,0	257	330	..	1 27cm A Nr. 2; 2 M	10	"	81					

Kanonenboote III. Cl.: Aagaardstrand z, Arendal z, Brevig z, Christiansand z, Dverg z (40 ie), Horten z, Karmø z, Kongsberg z, Langesund z, Laurvik z, Lillesand z, Nök z (40 ie), Porsgrund z, Skien z, Skudenes z, Tönsberg z 21 m L, 4,5 m B, 1,4 m m. Tfg., 60 tD, 70 ie, 1 17cm Pl, 6,5-7,5 Ml FG, H, ursprünglich Ruder-Kanonenchaluppen, umgewandelt 1872-1883.
Segelcorvette: Alfven 350 tD, 4 10cm, 3 l, 2 M, Stpl. 57. — Segelkutter: Rosanaes. — Segelbrigg: Statsraad Erichsen 215 tD, 2 12cm gl G, 3 l, Stpl. 58.
Minenleger: Nr. 1 u. 2. — Schrauben-Transportschiff: Falken. — Segel-Transportfahrzeug: Alken. — Exercierschiff: Desideria. — Kasernschiffe: Nidaros und Kong Sverre. — Kohlenhulk: St. Olaf.
Ein Schiff zur Legung von Annäherungshindernissen und zwei Truppentransportschiffe in Bau. — Die Kanonenboote Rjukan und Sarpen werden modificiert.

Österreich-Ungarn.

I. Operative Flotte.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Casemat., Des. Thurm.	Querw.	Deck.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
											A	U		
Thurm-schiffe	Kronprinz Erzherzog Rudolf z	94	19	7,4	6870	7500	305	279	254	69	3	30,5 K; 6 12 K; 2 l; 11 Sf; lr	16	St 87
	Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie z	85	17	6,6	5060	8300	230	203	—	25	2	30,5 K; 6 15 K; 2 l; 11 Sf; lr	17	" 87
Gepzrte Cas.-schiffe	Custoza ^o	92	18	7,5	7060	4400	229	177	152	37	8	26 K; 8 l; 11 Sf; lr.	14	E 72
	Don Juan de Austria ^o	73	15	6,1	3550	2700	203	156	126	25	8	21 K; 6 l; 11 M; lr.	13	" 75
schiffe	Erzherzog Albrecht ^o	88	17	6,7	5940	3600	203	177	152	37	8	24 K; 8 l; 11 Sf; lr.	13	" 72

Schlachtschiffe.

Artillerie
A = Armstrong; K = Krupp;
U = Uebatins; W = Wahren-
dorf; gewöhnliche Ziffern =
Kaliber in cm; 1 = leichte
Gesch.; M = Mitrailleusen;
Sf = Schnellfeuergeschütze

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Casemat., bez. Thurm.	Panzer in mm		Deck-Querw.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	m	t	m	t			FG	M					
															Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn	FG			M
Gepzrte Cas.-schiffe	Kaiser	77	187,4	5810	3200	158	140	126	—	10 23 A; 8 l; 11 M; lr	13	H	71					
	Kaiser Max	73	156,1	3550	2700	203	156	126	25	8 21 K; 6 l; 11 M; lr	13	E	75					
	Prinz Eugen	73	156,1	3550	2700	203	156	126	25	8 21 K; 6 l; 11 M; lr	13	E	77					
	Tegetthoff z ^o	87	197,6	7390	5000	369	369	304	76	6 24 K; 5 15 K; 13 Sf; lr	14	EST	78					
Panzer-fregatte	Habsburg	80	167,1	5140	3500	128	123	—	—	14 18 A; 6 l; 9 M	12	H	65					
	Kaiser Franz Josef I. z	98	156,1	4000	9000	—	90	—	57	2 24 K; 6 15 K; 21; 11 Sf; lr	19	St	89					
Ramm-kreuzer	Kaiserin Elisabeth z	98	156,1	4000	9000	—	90	—	57	2 24 K; 6 15 K; 21; 11 Sf; lr	19	St	90					
	Kaiserin und Königin Maria Theresia z	107	166,1	5000	9800	—	—	—	—	—	19	St	92					

2 Küstenverteidigungsschiffe (A und B) von 5510 t D bewilligt.

Kronprinz Erzherzog Rudolf: Citadellschiff. Ramme. Am Oberdeck 2 gepanzerte Barbetthürme, u. zw. einer vorne von ovaler Form über die Bordwände vorragend, einer im hinteren Drittel der Länge in der Mittschiffslinie. Zwischen dem vorderen und dem achteren Thurm ungepanzerter Boxbatterie mit den 12cm Gesch. in Breitseiteaufstellung. Über dem vordern Barbetthurm Commandobrücke mit Schanzkleid; in der Mitte derselben gepanzelter Commandothurm. Jeder Thurm Schutzschirm. 2 Schlotte; achter davon Gefechtsmast.

Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie: Ramme. Thurnschiff mit durchgängigem Gürtelpanzer. Am Oberdeck ovaler, über die Bordwände reichender gepanzelter Barbetthurm für die zwei Hauptgeschütze, eines pro Bordseite. Achter des Thurmes in der Batterie 6 durch Splitterschotte geschützte 15cm Gesch. in Breitseiteaufstellung. Über dem Barbetthurm Commandobrücke mit Schanzkleid, in der Mitte derselben Commandothurm. Geschütze mit Schutzschirmen. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlotte.

Kaiser Franz Josef I., Kaiserin Elisabeth: Ramme. Durchgängiges, gewölbtes Panzerdeck. Zellenconstruction, Cellulosegürtel. Die beiden 24cm Gesch., 1 v, 1 a, sind in geschützten Ständen (90 mm Stärke) installiert, die 15cm Gesch. in Erkern in zwei Etagen, so dass je vier derselben in der Kiellinie nach vorne und achter feuern können. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlotte.

Kreuzer.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie	Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t	m	t	FG	M						
Torpedo-schiffe	a Panther z	69	10	4,3	1530	3500	2	12 K; 10 M; lr	18	St	85				
	a Leopard z	71	10	4,7	1675	4000	4	12 K; 10 M; lr	18	St	87				
	b Lussin z	61	8,0	3,7	840	1000	2	15 K; 1 l; 7 M; lr	14	St	83				
	b Sebenico z	57	8,0	3,7	840	1200	2	5 l; 7 M; lr	14	St	82			Unterwasser-Panzerdeck.	
	b Spalato z	55	8,0	3,7	840	1000	2	5 l; 7 M; lr	14	St	79			Zara: Torpedoschulschiff.	
	b Zara z	57	6,8	2,1	350	2600	2	9 Sf; lr	21	St	87				
Torpedo-fahrzeuge	c Meteor	59	6,8	2,1	360	2600	2	10 Sf; lr	21	St	88				
	c Blitz	64	7,0	2,5	480	3500	2	—	20	St	89				
	c Komet	67	8,0	2,5	540	3500	2	—	20	St	90				
	c Planet z	67	8,0	2,5	540	3500	2	—	20	St	90				

Torpedofahrzeug Satellit ~~in~~ Bau 93.

Torpedoboote I. Cl.: Adler, Falke 95 t D, 825 i e, 2 Sf; Bussard, Condor, Flamingo, Gaukler, Geier, Habicht, Harpie, Ibis, Kibitz, Kranich, Marabu, Reiher, Secretär, Sperber, Uhu, Weihe, Würger 78 t D, 900 i e, 2 Sf; Elster, Krähe, Kukuk, Rabe, Star 78 t D, 1000 i e, 2 Sf. — **Torpedoboote II. Cl.:** Nr. IX—XXXIX 37—64 t D, 450—700 i e, 1 Sf. — **Torpedoboote III. Cl.:** Nr. I—VIII 27 t D, 300 i e.

Trainschiffe.

Torpedo-Depôtschiff	Pelican	85	12	4,7	2440	4600	2	15 K; 8 Sf	16	St	91			
Schrauben-dampfer	Cyclop	70	9	5,0	2150	850	2	1	11	E	71			Werkstättenschiff.
		51	9	4,3	910	650	2	—	10	H	70			Materialtransportsch.
Cisternenschiff	Najade	48	7,8	2,8	554	500	2	—	11	St	91			

Pumpenschiff: Gigant 260 t D, 400 i e. — **Minenlegungsschiff:** Salamander 268 t D, 350 i e.

Flussschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Trg.	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn	Baumaterial		Anmerkung	
		m	ℓ			ℓ	m			FG	M		
Monitore	Leitha	50	8	1,1	310	200	2	15	W; 2	M	8	Est	71
	Maros												
	Körös	54	9	1,2	448	1250	2	12	K; 2	Sf; 2	M	10	St	92
	Szamos												

1 Patrouillenboot für die Donau bewilligt.

Leitha, Maros: 44mm Gürtel-, 65mm Thurm-, 25mm Deckpanzer. Sehr niedrig über Wasser, vollkommen freies, nach vorn und achter sich senkendes Deck. Über dem Drehthurm Commandoplatz.

II. Schiffe für specielle Zwecke der Flotte.

Stations- und Missionsschiffe.

Fregatten	{ Laudon Radetzky	{ 77 77	{ 14 14	{ 6,3 6,3	{ 3430 3430	{ 2600 2700	{ 15 15	{ K; K	{ 2 2	{ 1 1	{ 7 7	{ M M	{ 13 14	{ C C	{ 73 72	{ Fixe Schraube. Schraube zum Hissen.
Gedeckte Corvetten	{ Donau Erzh. Friedrich	{ 71 53	{ 13 12	{ 6,0 5,1	{ 2340 1570	{ 1800 800	{ 10 10	{ 12 15	{ U; W	{ 1 1	{ 1 1	{ 1 1	{ 12 9	{ H H	{ 57 78	{ Schonerbarktakelage.
Glattdeckcorvetten	{ Saida Fasana Aurora Frundsberg Zrinyi	{ 71 68 59	{ 13 12 10	{ 5,8 5,1 4,9	{ 2440 1970 1340	{ 1800 1700 1000	{ 11 4 2	{ 15 15 15	{ U; K; 1	{ 1 3 2	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 12 12 11	{ C C C	{ 73 73 71	{ Barktakelage.
Kanonenboote	{ Albatros Hum. Kerka Narenta	{ 46 53 45 45	{ 8 9 8 8	{ 3,4 3,8 3,4 3,4	{ 570 900 540 540	{ 400 800 250 260	{ 2 4 2	{ 15 15 15	{ W; W; W	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 10 13 9	{ H H H	{ 73 61 60	{ Schonerbarktakelage.

Kanonenboote	{ Nautilus Sansiego Andreas Hofer	{ 46 34 54	{ 8 7 8	{ 3,4 2,8 3,6	{ 570 350 850	{ 400 260 350	{ 2 2	{ 15 15	{ W; W	{ 1 1	{ 1 1	{ 1 1	{ 9 9	{ H H	{ 73 61	{ Schonerbarktakelage.
Raddampfer	{ Fantasia Greif Miramar Taurus	{ 54 73 82 52	{ 5 9 10 8	{ 1,9 4,3 4,3 2,0	{ 330 1370 1830 550	{ 400 1000 2500 550	{ 1 2 2	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 1 1 1	{ 11 13 17 12	{ E H E H	{ 58 83 72 77	{ Admiraljachten. Kaiserl. Jacht.

Schoner Sophie und Kutter Marcella (Escadre-Beiboote).

Fahrzeuge für den Hafen- und Küstendienst.

Schraubendampfer	{ Gemse Grille	{ 35 35	{ 7,4 7,4	{ 2,9 2,9	{ 360 360	{ 260 300	{ 2	{ 15	{ W	{ 1	{ 1	{ 1	{ 8	{ H	{ 61	
Raddampfer	{ Triton	{ 33	{ 6,4	{ 2,1	{ 180	{ 360	{ 2	{ 1	{ 1	{ 1	{ 1	{ 1	{ 10	{ H	{ 75	
Schleppentender	{ Hippos Büffel Dromedar	{ 30 32	{ 4,7 5,4	{ 1,5 2,1	{ 97 173	{ 250 350	{ 3	{ 3	{ Sf	{ 1	{ 1	{ 1	{ 12 10	{ St H	{ 88 91	

III. Schulschiffe und deren Beischiffe.

Novara 2650 tD, 17 Gesch., 8 M (Artillerie); Erzherzog Ferdinand Max 5140 tD, (Beischiff des Artillerie-schulschiffes); Alpha 1350 tD (Torpedo- und Seemineenschiff); Schwarzenberg 1700 tD (Jungen). — *Segelbriggs*: Artemisia 180 tD, 2 Gesch., u. Camaleon 200 tD, 2 Gesch. (Beischiffe des Schwarzenberg). — *Segelcorvette*: Minerva 590 tD, 4 Gesch., und *Segelschoner*: Möve 370 tD, 2 Gesch. (Matrosenschulschiffe). — *Segelschoner*: Bravo 200 tD, 2 Gesch. (Beischiff des jeweiligen Kasernschiffes).

IV. Hulks.

Bellona, Dalmat, Elisabeth, Helgoland, Salamander.

Persien.

Schraubendampfer: Persepolis 63 m L, 10,5 m B, 5,9 m Tfg., 600 tD, 450 i e, 2 alte Vorderlader und 4 7cm K, 10 MI FG, Stpl. 85.

Polizeiboote: Suza 24 m L, 4,9 m B, 0,90 m Tfg., 36 tD, 1 Bootsgesch., 7 MI FG, Stpl. 85.

R u m ä n i e n .

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indicierte Horsepower	Artillerie, System Krupp. K = Krupp; h = Hinter- lader; M = Maschinen- geschütze	FG MI	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Pzr.deck- schiff	Elizabetha z	70	10	4,3	1320	4500	4 15cm K; 8 M; 4 lr	18	St	88	80mm Pzr.deck; Comdoth. vor d. Grossmast. 3 Masten.
	Radaviso	45	4,8	1,1	130	240	4 7cm K	8	E	62	
Radjacht Kbte.	Stefan cel Mare	57	8,5	1,2	350	570	4 8cm K	10	»	66	
	Fulgurul	25	4,8	1,3	85	100	1 8cm K	7	»	73	
II. Classe	Grivitza	30	5,2	1,8	110	180	2 12cm K; 1 Sf	9	»	80	
	Bistritza	30	4,0	1,8	116	350	3 M	13	»	88	Ohne forc. Zug 160 i e und 11 MI FG.
Küsten- bewach- boote	Otul	23	4,6	1,8	104	150	1 M; 2 lr	9	»	82	
	Seretul	36	7,6	3,7	350	160	2 8cm K; 2 M	8	EH	82	Dient als seegeh. Schulsch.
Schrub- dampfer	Alexandru cel Bun z	17	3,5	1,6	45	100	2 M	8,5	E	82	
	Mircea	37	6,5	2,4	600	600	—	10	»	»	Einrichtung für 2 Gesch.
Kanonen- schalup- pen	Opanezul	11	3,0	1,4	70	70	—	9	»	»	
	Pandurul	37	6,5	2,4	600	600	—	10	»	»	
Schlepp- dampfer	Rahova	37	6,5	2,4	600	600	—	10	»	»	
	Smardan	11	3,0	1,4	70	70	—	9	»	»	
Lotsenboot	Constanza	37	6,5	2,4	600	600	—	10	»	»	
	Mangalia	11	3,0	1,4	70	70	—	9	»	»	
<p><i>Fischtorpedoboote:</i> Noluca, Sineul und Sborul 37 m L, 3,5 m B, 2,1 m Tfg. a, 56 t D, 500 i e, 1 M, 2 olr, 1 Torpedoboote, 21 MI FG, Stpl. 88.</p> <p><i>Torpedoboote I. Classe:</i> Monteano, Olteano und Smeo in England in Bau.</p> <p><i>Yarrow-Torpedoboote II. Cl.:</i> Szimul und Vulturul 15 m L, 2,7 m B, 1,5 t D, 150 i e, 1 M, 1 lr, 1 Torpedo- spiere, 16 MI FG, Stpl. 82. — <i>Torpedoschaluppe:</i> Rundunie z 2 lr (Torpedoschulboot).</p> <p><i>Dampfbarkassen für den Strompolizeidienst 6 Stück, armiert mit je 1 M. — 2 Minenlegepontons. —</i> 5 <i>Schleppschiffe.</i></p>											

R u s s i a n d .

(Displacement in engl. Tonnen.)

(Nach der neuen Eintheilung der russischen Flotte zusammengestellt.)

A. Baltische Meer-Flotte.

Gattung	Thürme	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indicierte Horsepower	Gürtel- Batterie; bes. Cas.	Citadell.	Thurm.	Deck.	Artillerie, Syst. Krupp. (Aus den Obuchoff'schen Gusstahlwerken.) A = Arm- strong; l = leichte Gesch.; pr = Pfund; M = Mitrail- leusen; Sf = Schnellfeuer- kanonen	Baumaterial	Stapellaut	
															Panzer in mm
Th.) 2 Freg.)	1	Pjotr Velikij z ⁰ (Peter der Grosse)	100	19	8,9	9665	8260	203 152	—	203 152	203	4 12''; 4 4pr; 13 Sf .	13	E	72
Gepanzerte Kreuzer	1	Imperator Alexander II. z	99	20	7,0	8440	8000	356	—	254	63	2 12''; 4 9''; 8 6''; 24 Sf; 2 olr v; 1 olr a, 2 olr br.	15	St	87
Gepanzerte Kreuzer	1	Imperator Nikolaj I. z ⁰	99	20	7,0	8440	8000	356	—	254	63	2 12''; 4 9''; 8 6''; 20 Sf; 6 lr	15	»	89
Gepanzerte Kreuzer	2	Navarin z	103	20	7,6	9476	9000	406	—	304	.	4 12''; 8 6''; 4 4pr; 14 Sf; 6 lr	16	»	91
Gepanzerte Kreuzer	—	Gangut z	91	19	6,4	6592	6000	406*	.	.	.	1 12''; 4 9''; 4 6''; 4 4pr; 10 Sf; 2 olr v; 1 olr a, 2 olr br.	15	»	90
Gepanzerte Kreuzer	.	Sissoi Velikij z	105	21	7,3	8880	8500	400	125	—	300	4 12''; 6 6''; 18 Sf; 6 lr	16	»	I.B.
Gepanzerte Kreuzer	.	Petropavlosk z	112	21	7,9	10960	10600	400	125	.	250	4 12''; 8 8''; 24 Sf .	17	»	»
Gepanzerte Kreuzer	.	Poltava z	112	21	7,9	10960	10600	400	125	.	250	4 12''; 8 8''; 24 Sf .	17	»	»

I. Panzerschiffe.

1. Escadre-Panzerschiffe.

* Theilweiser Gürtelpanzer.

2. Küstenvertheidigungs-Panzerschiffe.

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem. t		Indicirte Pferdekraft	Gürtel-Batterie, bez. Cas.	Citadell-Thurm.	Deck-Panzer in mm	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russl. d.		Baumaterial	Stapellant
			m	t			M	FG								
Thurm-Panzerbatterien	3	Admiral Lazarev ^o	77	135,6	3462	2004	114	—	—	152	—	—	3 11"; 4 4pr; 6 Sf.	E	67	
	3	> Greigh	77	135,6	3462	2031	114	—	—	152	—	—	3 11"; 2 4pr; 6 Sf.	E	68	
	2	> Čičagov	77	135,4	3493	2060	152	—	—	152	—	—	2 11"; 4 4pr; 6 Sf.	E	68	
	2	> Spiridov ^o	77	135,7	3492	2007	152	—	—	152	—	—	6 8"; 9 6"; 4 9pr; 4 4pr; 7 Sf.	E	68	
Panzerbatterien	—	Pervenec	67	164,5	3277	1067	114	114	—	—	—	—	14 8"; 4 4pr; 1 lr.	E	63	
	—	Netronjmenja	67	164,7	3340	1632	114	114	—	—	—	—	8 8"; 6 6"; 8 4pr; 5 Sf.	E	64	
Monitore	2	Kremľ	57	123,2	1461	700	114	—	—	152	25	—	2 9"; 4 Sf.	E	65	
	2	Smerč z ^o	63	133,3	1881	786	114	—	—	152	25	—	4 9"; 4 Sf.	E	64	
	2	Čarod'ejka z	63	133,3	1881	705	114	—	—	152	25	—	4 9"; 4 4pr; 5 Sf.	E	67	
	2	Rusalka z	61	143,5	1566	432	5	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	67	
	1	Uragan	61	143,5	1566	453	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Tifon	61	143,5	1566	444	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Strjelec	61	143,5	1566	460	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Jedinorog	61	143,5	1566	481	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Bronenosec ^o	61	143,5	1566	490	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Latnik	61	143,5	1566	335	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
Monitore	1	Lava	61	143,5	1566	338	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Perun	61	143,5	1566	529	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Vješćun	61	143,5	1566	481	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	
	1	Koldun	61	143,5	1566	481	—	—	—	25	—	—	2 9"; 2 Sf.	E	64	

Die Küstenvertheidigungs-Panzerschiffe Admiral Senjavin und Admiral Uščakov von 84 m L., 15,8 m B., 5,2 m Tfg., 4126 t D und 4250 i e in Bau.

II. Kreuzer.

1. Kreuzer I. Cl.

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem. t		Indicirte Pferdekraft	Gürtel-Batterie, bez. Cas.	Citadell-Thurm.	Deck-Panzer in mm	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russl. d.		Baumaterial	Stapellant
			m	t			M	FG								
Gepanzerte Kreuzer	—	Rjurik z	130	207,9	10983	13250	252	—	—	70	—	—	4 8"; 16 6"; 6 4,7" A; 2 4pr; 16 Sf; 5 lr.	E	92	
	—	X z (Typ Rjurik)	130	217,9	10960	13250	—	—	—	—	—	—	4 8"; 16 6"; 16 Sf; ? M	E	I.B.	
	4	Admiral Nahimov z ^o	101	197,9	7782	8000	254	—	—	230	203	76	—	8 8"; 10 6"; 16 Sf; 4 lr.	E	85
	2	Pamjat Azova z ^o	115	157,6	6000	8000	254	—	—	—	203	63	—	2 8"; 13 6"; 17 Sf; 2 olr v, 1 olr a, 4 olr br.	E	88
	4	Vladimir Manomach z ^o	90	167,6	5754	7000	152	—	—	—	305	51	—	4 8"; 12 6"; 4 4pr; 18 Sf; 2 lr.	E	82
	2	Dmitrij Donskoi z	90	167,8	5796	7000	152	—	—	—	305	51	—	2 8"; 12 6"; 4 4pr; 16 Sf; 4 lr.	E	83
	4	Minin ^o	91	157,3	5940	5290	180	—	—	—	203	—	—	4 8"; 12 6"; 4 4pr; 16 Sf	E	78
	—	Gerzog Edinburskij	87	157,0	4602	5222	152	152	—	—	—	—	—	4 8"; 5 6"; 6 9pr; 12 Sf; 2 lr.	E	75
	—	General Admiral ^o	87	157,0	4603	4472	152	152	—	—	—	—	—	6 8"; 2 6"; 6 4pr; 10 Sf; 2 lr.	E	73

Im Jahre 1893 soll noch ein zweiter Kreuzer nach Typ Rjurik auf Stapel gelegt werden.

Cas.-schiff	Knjaz Požarskij ^o	83	156,7	4506	2835	114	114	—	—	—	—	—	2 8"; 2 6"; 4 4pr; 10 Sf	E	67
Panzer-deck-schiffe	Admiral Kornilov z	107	156,7	4949	6000	—	—	—	—	60	—	—	14 6"; 18 Sf; 6 lr.	E	87
	Rynda z	81	145,5	3200	3000	—	—	—	—	38	—	—	10 6"; 4 4pr; 9 Sf; 4 lr.	E	85
	Vitjaz z	81	145,5	3200	3000	—	—	—	—	38	—	—	10 6"; 4 4pr; 10 Sf; 4 lr.	E	84

Admiral Kornilov: Ramme. Cellulosegürtel. Gepanzerter Commandothurm. Barktakelage. Geschütze theilweise in Erkern.
 Dmitrij Donskoi: Vorne 2 über die Bordwand vorragende Halbthürme, gedeckte Batterie; sonst gleich dem Vladimir Manomach (s. Schiffsskizze).

Knjaz Požarskij erhält neue Maschinen und Kessel.

Rjurik: Gürtelpanzer auf 80% der Länge von 252 mm, an den Enden von 60 mm Stärke.
 Rynda, Vitjaz: Ramme. 6 Barbette-Halbthürme. 3 Masten.

2. Kreuzer II. Cl.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp.		Baumaterial		Anmerkung
		m	t	m	t	m	t	FG	MI		Stapellaut				
Klipper	Asia	82	5,0	2500	1100	2 6''; 6 9pr; 5 Sf; ? lr	E	74	Schonerbartakelage. Typ a: Die 6'' Gesch. in der Mittellinie auf MP; nur Opricnik 4 Barbette-Ausbaue. Whitehead- u. Spierentorpedos. 2 Commandobrücken.						
	Afrika	86	5,1	2900	1335	3 6''; 4 9pr; 2 4pr; ? lr	>	77							
	Zabijaka	67	4,0	1200	1194	6 9pr; 13 Sf; ? lr	>	78							
	a Krejser	63	4,4	1334	1206	2 6''; 4 9pr; 7 Sf; ? lr	>	75							
	a Džigit	63	4,4	1334	1383	3 6''; 4 9pr; 8 Sf; ? lr	>	76							
	a Najezdnik	63	4,4	1334	1719	3 6''; 4 9pr; 7 Sf; ? lr	C	78							
	a Razbojnik	63	4,4	1334	1786	3 6''; 4 9pr; 7 Sf; ? lr	E	78							
	a Opricnik	63	4,7	1334	1675	3 6''; 4 9pr; 7 Sf; ? lr	Est	80							
	a Strjelok	63	4,4	1334	1528	3 6''; 4 9pr; 7 Sf; ? lr	C	79							
	a Plastun	63	4,6	1334	1543	3 6''; 4 4pr; 7 Sf; ? lr	Est	79							
a Vjestnik	63	4,4	1334	1268	3 6''; 4 9pr; 7 Sf; ? lr	>	80								

III. Torpedokreuzer.

Torp.-kreuzer	Lieutenant Iljin z	69	7,3	2,7	595	3500	17 Sf; 6 lr	18	St	86	Lieut. Iljin: Rammbug-12mm Deckpzs., Kohlen-schutz, 11 wasserdichte Schotte, gepzrter Comdo.-Th. 2 Masten, 2 Schote
	Vojevoda z	58	7,4	3,0	400	3300	9 Sf; 2 lr	22	>	92	
	Posadnik z						2 lr	21	>	92	

IV. Kanonenboote.

1. Seegehende Kanonenboote.

Panzer-Kbte.	a Grozjaščiji z	70	13	3,4	1492	1333	1 9'' v; 1 6'' a; 8 Sf; 2 lr	13	St	90	Typ a: Mit Gürtelpzs. von 127 mm u. Deckpzs. von 38 mm Stärke.
	a Gremjaščiji z	68	14	3,4	1492	2000	1 9'' v; 1 6'' a; 10 Sf;	13	>	92	
	a Otvažniji z	70	13	3,4	1492	2000	2 lr	13	>	92	

2. Küstenvertheidigungs-Kanonenboote.

Neuer Typ	Jorš z	30	8,8	2,0	291	240	1 11''; 2 Sf	7	C	74	Kanonenboote Typ Stauch. 4 wasserdichte Abtheilungen, Torpedospie.
	a Burun z	36	8,8	2,3	386	283	dto.	7	>	79	
	a Tuča z	36	8,8	2,1	386	252	3 9pr; 5 4pr	8	>	79	
	Vichr z	33	11,5	2,1	389	431	1 11''; 2 Sf	9	>	79	
	b Dožd z	33	10,5	2,1	402	445		9	>	79	
	b Grad z	33	10,5	2,1	402	472		9	>	81	
	b Snjeg z	33	10,5	2,1	402	429		8	>	81	
	c Groza z	36	8,8	2,3	386	240	1 11''; 2 Sf	7	>	81	
	c Burja z	36	8,8	2,3	386	240	1 11''; 2 4pr; 2 Sf	9	>	81	
	Mina z (ex Opyt)	37	6,8	2,2	270	195		6	E	61	
Alter Typ	e Scit	33	6,5	2,1	191	180	2 Sf	7	H	56	

V. Dampfer.

Rad-dampfer	Neva	49	4,9	1,6	186	80n			E	62
	Onega	50	6,2	1,6	170	100n	2 l		>	52
Dampfschoner	Slavjanka	31	5,6	2,9	182	300	1 M	10	>	74
	Ordinarec				50	25n				
Schleppdampfer	Buksir	50	7,5	2,9	479*	200n	4 l		E	53
	Dnjepr	46	5,0	1,7	261	80n			>	62
Rad-dampfer	Peterburg				300	90n				
	Ilmen									

VI. Jachten.

Schr.-jachten	Polarnaja Zvezda	96	14	5,5	3640	6000	6 9pr	19	St	90	Kaiserliche Jachten.
	Marevo	22	4,6	1,7	58	135		10	E	78	
Rad-jachten	Czarevna	57	8,5	3,8	806	800	4 4pr	13	>	74	
	Strjela	56	6,7	1,8	287	1400		18	St	91	
Rad-jachten	Deržava	95	12,8	5,5	3120	2070	6 4pr	13	H	71	Kaiserliche Jachten.
	Alexandrija	54	6,6	1,2	228	500	7 l	12	E	51	

Kaiserliche Dampfkutter: Peterhof, Bunčug und Dagnar.
Kutter des General Admiral: Golubka und Priboj.

* Tonnengehalt.

VII. Transportschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. I. Seite Russland	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
		m		m		t		M	FG							
Dampfer	Artelšćik	47	7,3	3,6	607	370						11	E	58		
	Krasnaja Gorka	54	8,0	4,3	1166	184						8			61	
Dampfschoner	a Bakan	38	6,1	2,8	290	119									57	
	a Kompas	38	6,1	2,9	295	93									59	
	Samojed	51	7,9	3,7	771	423									70	
	a Sextan	38	6,1	2,7	278	90									9	

VIII. Torpedoboote I. Cl.

Torp.-Sch.	Vzryv	36	4,9	3,0	134	1000						16	St	77	Vzryv: Für Fisch- u. Auslegertorpedos.	
	Gogland z	46,3	4,9	2,3	200	1800						22			89	
	Nargen z	43	5,1	2,8	150	1300						22			86	
	Wiborg (Nr. 7)	42	4,5	2,0	120							25			92	
	Pernov	46	3,7	2,5	100	1000						20			86	
	Revel (Nr. 6)	46	3,7	2,5	100	1000						20			86	
	Sveaborg (Nr. 5)	46	3,9	2,5	100	1000						21			91	
	Kronschlot	46	3,9	2,5	100	1000						21			91	
	Seskarj	46	3,9	2,5	100	1000						21			91	
	Kotka	47	3,8	2,5	100	1000						21			91	
Torpedoboote I. Classe	Dago	47	3,8	2,5	100	1000						21			90	
	Borgo	41	4,4	2,1	92	1100									90	
	Ekenesj	41	4,4	2,1	92	1100									90	
	Abo (Nr. 8)	39	4,5	2,0	86	1000						20			86	
	Vindava (Nr. 9)	38	4,4	2,1	81	1100									90	
	Libava (Nr. 10)	38	4,4	2,1	81	1100									90	
	Ročensaljm	38	4,4	2,1	81	1100									19	
	Bierke	38	4,4	2,1	81	1100									19	
	Moonsund	38	4,4	2,1	81	1000									19	St
	Gapsalj	39	3,7	2,3	74	550									19	
Torpedoboote I. Classe	Lahta (Nr. 2)	39	3,7	2,1	74	550									19	
	Luga (Nr. 3)	39	3,7	2,1	74	550									19	
	Narva (Nr. 4)	39	3,7	2,1	74	550									19	
	Kotlinj (Nr. 1)	38	3,8	1,4	68	450									16	

Für 1893 sind 10 Torpedoboote I. Classe zum Bau projectiert. (Mehrere davon mit 46,6 m L., 5,2 m B und 130 t D sollen bei Schichau und eines bei Normand gebaut werden.)

IX. Torpedoboote II. Cl.

Nr 46—74, 81—84, 91, 93—108, 110, 112—114, 116—122, 125, 126, 128, 129, 132, 133, 135, 136—149, 152—154, 157, 159, 161, 162 und 163.

X. Schulschiffe.

Glatdeckcorvetten	Skobelev	66	12	5,9	2156	1618						4	6''	4	9pr	3	Sf	12	H	62	
	Bajan	63	11	5,3	1997	978						2	6''	4	9pr	3	Sf	11		57	
Segelcorv.	Morjak	54,8	10,3	4,0	1045	—									7	M				St	92
	Kotlinj (Nr. 1)	38	3,8	1,4	68	450															

Schulschiff Voin in Schweden in Bau.

XI. Hafenschiffe.

Segelcorvette: Bajarnik. — Rad-Dampffacht: Strjelna 47 m L., 4,9 m B., 1,6 m Tfg. a, 184 t D., 360 i e, E. Stpl. 57. Schleppdampfer: Silač 48 m L., 8,4 m B., 4,0 m Tfg., 750 t D., 1300 i e, 12,5 Ml Fg, E, Stpl. 91. (Rettungsdampfer mit 2 Pfahlmasten); Mocući. Raddampfer: Polesnij; Posilnij; Rabotnik 402 t D., 140 n e; Jastreb 156 t D., 60 n e; Nevka 164 t D., 70 n e; Izora 162 t D., 60 n e. Schraubendampfer: Kolduncik 45 t D., 20 n e; Rybka; Rozslynyj 45 t D., 20 n e; Vjestovoj 36 t D., 15 n e; Vodolej.

Dampfkutter: Staržina, Pomočnik, Brigitovka, Lot, Lag, Fontanka, Mechanik, Lozman, Kuznečiča. Hulk: Bogatyr. — Feuerschiffe: Nevskij, Jelaginskij.

XII. Finanzwach-Flottille.

Dampfer: Straž, Časovai, Gagara, Lebed, Nyrok, Čajka, Kapčik, Krečet, Lastoška, Žarkaja.

VIII. Torpedoboote I. Cl.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. I. Seite Russland	Baumaterial	
		m		m			t	FG	MI			Stapellaut	
Torpedoboote I. Classe	Adler z	47	5,0	2,0	123	2000	. . . . . 2 M	26	St	89		
	Anapa	38	4,4	2,1	81	1000	. . . . . ? . . . . .	19	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Ajtodorj												
	Anakria	39	4,7	1,8	78	2000	. . . . . 2 M; 2 lr	21	. . . . .	89		
	Batum	29	3,4	1,0	43	500		17	. . . . .	80		
	Gagri	37	4,0	2,0	78	720		19	. . . . .	84		
	Gelendzik	37	3,7	2,0	70	720	18	. . . . .	18	. . . . .	84	
	Suchum	34	3,8	1,0	66	520	18	. . . . .	18	. . . . .	83	
	Ismail (Nr. 17)	39	3,5	2,5	73	550	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	86	
	Kodor (Nr. 14)	39	4,5	1,8	75	1000 dto.	20
	Kilija (Nr. 15)												
	Novorossijsk (Nr. 12)												
	Jalta (Nr. 11)	38	3,4	2,1	73	720	. . . . .	. . . . .	19	. . . . .	83	
Poti	39	4,5	1,8	75	1000	. . . . .	. . . . .	20	. . . . .	86		
Reni (Nr. 16)	39	4,5	1,8	75	1000	. . . . .	. . . . .	20	. . . . .	86		
Cardak (Nr. 13)	39	4,5	1,8	75	1000	. . . . .	. . . . .	20	. . . . .	86		

2 Torpedoboote in Bau.

Nr. 75, 85, 86, 87, 88, 89 und 92.

IX. Torpedoboote II. Cl.

Kutter: Bujuk-dere.

Dampfer: Sulin 150 t D, 190 i e; Batjuška 117 t D, 60 n e; Sestritza 200 t D, 60 n e; Vjecha Stpl. 92.
 Feuerschiffe: Adzigiolskij, Beglickoi, Kerčenskij und Pestanych-Ostrovov.

XI. Hafenschiffe.

C. Flottille auf dem Kaspi-See.

IV. Kanonenboote.

Schraubenkanonenboote: Piščal 37 m L, 7,7 m B, 2,2 m Tfg., 345 t D, 171 i e, 3 Gesch., E, Stpl. 66; Sjekira 37 m L, 7,7 m B, 2 m Tfg., 328 t D, 121 i e, 3 Gesch., E, Stpl. 66.

V. Dampfer.

Raddampfer: Geog-Tepe 1010 t D, 1000 i e; Krasnovodsk 147 t D, 60 n e; Cikišjar 177 t D, 60 n e.

XI. Hafenschiffe.

Schraubenschoner: Lozman 43 m L, 8,4 m B, 2,9 m Tfg. a, 448 t D, 22 n e, 2 Gesch., E, Stpl. 76.
 Segelschiff: Nyrok.

D. Flottille in Sibirien.

IV. Kanonenboote.

Seegehende Kanonenboote: Bobr z und Sivuč z 57 m L, 10,7 m B, 2,8 m Tfg. a, 950, resp. 943 t D, 1150, resp. 1125 i e, 1 9'', 1 6'', 6 9pr, 5 Sf, 12 Ml FG, Stpl. 85 und 84 (diese Boote sind flachbodig mit zwei Kielen und zwei Rudern, haben 38 wasserdichte Abtheilungen und Briggtakelage); Korejec 62 m L, 10,7 m B, 3,1 m Tfg. a, 1213 t D, 1500 i e, 2 8'', 1 6'', 4 9pr, 2 Sf, 13 Ml FG, St, 38mm Panzerdeck, Stpl. 86; Mandžur 64 m L, 10,7 m B, 3,3 m Tfg. a, 1224 t D, 1400 i e, 2 8'', 1 6'', 4 9pr, 7 Sf, 13 Ml FG, St, 38mm Panzerdeck, Stpl. 86.

VII. Transportschiffe.

Minenschoner: Aleut 52 m L, 9,4 m B, 3 m Tfg. a, 810 t D, 25 n e, 4 l, 4 M, St, Stpl. 87.
 Dampfer: Jakut: (1892 angekauft).

VIII. Torpedoboote I. Cl.

Für Fischtorpedos: Janciče und Sučena 36,5 m L, 4,6 m B, 2 m Tfg a, 76 t D, 970 i e, St, Stpl. 87.

Nr. 76, 77, 78, 79, 80 und 90.

IX. Torpedoboote II. Cl.

XI. Hafenschiffe.

Schraubenschoner: Jermak u. Tunguz 47 m L, 8 m B, 3,4 m Tfg. a, 706 t D, 125, resp. 130 i e, E, Stpl. 70, der erste hat 2, der zweite 4 Gesch.; Gernostaj 456 t D, 150 i e, 6 Gesch., H, Stpl. 63. — Dampfboot: Paljsa.

Dampfer der freiwilligen Flotte.

Kostroma (neuer) 14 MI FG; Moskva* (ex Kinfauns Castle) und St. Petersburg* 3050 tD, 2700 i e, 7 Gesch.; Nizni Novgorod* 99 m L, 12 m B, 4000 TG, 11,5 MI FG; Orel z und Saratov z 140 m L, 15 m B, 5500 tD, 10000 i e, 7 4,7'' Sf, 19 MI FG, Stpl. 89 und 91; Rossia* 106,7 m L, 11,9 m B, 6,4 m Tfg., 3100 tD, 2200 i e, 7 Gesch., 14 MI FG; Vladivostok 1200 tD; Kiev 10000 tD, 14 MI FG und Pultava in Bau; endlich Kasan, Kursk, Orenburg, Penza, Riazan, Simbirsk, Tambov, Tula, Viatka und Voronej mit 17 bis 18 MI FG, projectiert.

Auxiliardampfer der russischen Dampfschiffahrts- und Handelsgesellschaft

in Odessa.

Argonarvis, Car, Carevna, Veliki Knaz Alexis und Vesta.

* Werden der Kriegsmarine übergeben.

Schweden.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem ^t	Indicierte ment	Pferdekraft	Gürtel- oder Citadell.	Gesch.	Comp. mande	Deck.	Glacis.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
													A	M		
													Panzer in mm			
I. Classe (Thurm- schiffe)	a Svea z ^o	76	15	4,8	4000	3100	293	293	268	50	—	—	2 25cm A h; 4 15cm A h; 4 Sf; 6 M; 1 ulr	16 St 86		
	a Göta z	76	15	4,8	4650	3100	293	293	268	50	—	—	2 25cm A h; 4 15cm A h; 5 Sf; 6 M; 2 olr; 1 ulr	15 > 89		
	a Thule z	76	15	4,8	3150	3150	293	293	268	50	—	—	6 M; 2 olr; 1 ulr	15 > 92		
	John Ericsson	61	14	3,5	1500	380	125	262	248	25	52	—	—	2 24cm h; 2 M	6 E 65	
	Loke ^o	62	14	3,6	1600	430	125	449	248	25	52	—	—	2 24cm h; 2 M	7 > 71	
II. Classe	Thordön	61	14	3,5	1500	380	125	262	248	25	52	—	—	—	6 > 66	
	Tirfing	61	14	3,5	1500	380	125	262	248	25	52	—	—	—	6 > 67	

A. Panzerschiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem ^t	Indicierte ment	Pferdekraft	Gürtel- oder Citadell.	Gesch.	Comp. mande	Deck.	Glacis.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
													A	M		
I. Classe (Kanonenschiffe)	Berserk z	40	9,0	2,5	460	155	76	420	15	19	—	—	1 24cm h; 2 M	8 > 74		
	Björn z	40	8,0	2,5	460	155	95	420	15	19	—	—	1 24cm h; 2 M	8 > 74		
	Fenris	32	6,8	2,3	260	43	64	260	205	19	—	—	—	6 > 72		
	Folke z	40	9,0	2,5	460	155	76	420	15	19	—	—	—	8 > 75		
	Garmer	28	7,0	2,3	260	90	62	149	273	25	—	—	1 27cm Am; 2 M	5 > 68		
	Gerda z	40	8,0	2,5	460	133	76	420	254	19	—	—	—	8 > 73		
	Hildur z	40	8,0	2,5	460	133	76	420	254	19	—	—	—	8 > 72		
	Sköld ^o	32	6,8	2,5	240	17	64	221	178	19	—	—	—	4 > 69		
	Sölve z	40	9,0	2,5	460	155	76	420	15	19	—	—	—	8 > 75		
	Ulf z	40	8,0	2,5	460	155	95	420	15	19	—	—	—	8 > 73		

Ein viertes Schiff, Typ Svea, projectiert.

Garmer: Kuppelförmiger Aufbau, darin 1 Gesch. nur für Bugfeuer. Panzer des Aufbaues schützt die vitalen Theile bis unter die Wasserlinie. In der Mitte des Aufbaues Commandothurm. Sturmdeck.

Gerda, Berserk, Björn, Folke, Hildur, Sölve, Ulf: Dem Sköld ähnlich (sich Schiffsskizze).

B. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem ^t	Indicierte ment	Pferdekraft	Artillerie		Anmerkung
								Abkürzungen s. oben	Stapellaut	
Fregatte	Vanadis	65	13	6,1	2130	1400	10	12cm h; 2 Sf; 4 M	11 H 62	Cadettenschiff.
	Balder	62	11	5,6	1880	1380	2	15cm A h; 6 12cm h; 2 Sf; 4 M	12 > 70	
Schrauben- corvetten	Freja	66	12	5,7	2000	1750	4	15cm A h; 8 12cm h; 4 Sf; 4 M	12 St 85	
	Saga	61	11	5,2	1530	900	1	15cm A h; 8 12cm h; 4 M	11 H 78	

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Baumst.		Anmerkung
		m	m	m	m	t	t	Abkürzungen s. I. Seite Schweden	FG		M	Stapellaut			
Kanonenboote	e Blenda z	51	7,9	2,8	500	590	1	27cm h; 1 12cm h; 2 M	12	E	75	Blenda-Cl.: Langes erhöht. Quartardeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schrote, Schonertaktl.; eingezog. Bug. Edda: Das 27cm Gesch. vorne, das 15cm Gesch. achter installiert.			
	e Disa z	51	7,9	2,8	500	590	{	1 15cm A h; 1 12cm h; 2 Sf; 2 M	12	E	77				
	Edda z	55	8,3	2,9	640	960	{	1 27cm A h; 1 15cm A h; 2 Sf; 2 M	13	E	82				
	f Rota z	52	8,0	2,8	536	780	1	27cm h; 1 12cm h; 2 M	13	E	78				
	f Skäggald z														
	f Skagul z														
	f Skuld z														
	f Urd z	30	6,7	2,1	190	130				9	H		63		
	f Verdande z														
	I. Klasse	i Alfhild	30	6,7	2,1	190	130				9		H	63	
i Astrid		30	6,7	2,1	190	130				9	H	61			
Gunhild		30	6,7	2,1	190	130		1 12cm; 2 M		9	H	63			
k Sigrid		30	6,7	2,1	190	130				8	H	62			
Svensksund*		38	7,9	3,0	280	440				4	Sf	12	St	91	

C. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Torpedofahrzeug	Drott z	53	7,9	2,9	630	960		4 Sf; 2 olr, 1 ulr	13	E	77	
Torpedoboote	Nr. 1 (Hugin)	35	3,8	2,0	65	620					19	St
	3 (Munin)											
	5 (Freke)											
	7 (Gere)											
	9 (Gondul)											
11 (Gudur)												
II. Cl.	61 (Blink)	28	3,6	1,6	34	350		1 M; 1 olr	16	St	82	
	63 (Blixt)	31	3,5	1,6	40	360		1 M; 2 olr	19	St	83	
	65 (Galdr)											

* Zugleich Minenleger, Torpedo-Reparaturschiff und Eisbrecher.

Torpedoboote	Nr. 67 (Narf)	31	3,5	1,6	40	360		1 M; 2 olr	19	St	85
	69 (Nörve)										
	71 (Bygve)										
	73 (Bylgia)										
	75 (Agne)										
77 (Agda)											
II. Cl.	101 (Glimt)	17	2,3	0,9	5	60		2 Hand-lr	13	St	75
	141	17	3,3	1,3	21	90					90
III. Cl.	143, 145, 147, 149, 151	17	3,3	1,3	21	90					79
											80

2 Torpedofahrzeuge I. Klasse projectiert.

Ferner 20 Spierenbarkassen. — Für die Torpedoboote wurden die nachstehenden Bezeichnungen festgesetzt: Torpedoboote I. Klasse Nr. 1—59, II. Klasse Nr. 61—99, III. Klasse Nr. 101—139. — Die Spieren-Torpedoboote erhalten die Nummern von 141 aufwärts. — 1 Torpedoboot in Bau.

D. Ältere Dampf- und Segelschiffe, Schulschiffe, Transportfahrzeuge etc.

Linieneschiff	Stockholm	57	15	6,9	2858		16 Gesch.; 4 M	6	H	57	Artillerieschulschiff
Torpedoschulschiff	Ran	32	6,0	2,2	175	140	1 olr, 1 ulr	10	St	83	
	Sköldmön	31	3,9	1,2	75	65			10	E	68
Tresp.-Dpfr.	Valkyrian	45	7,7	3,3	410	150	2 Gesch.	10	St	52	

Vermessungsdampfer: Falken 165 t D, 150 i e; Svalan 127 t D, 130 i e; Tärnan 40 t D, 75 i e. — Segelcorvette: Norrköping 1450 t D, 6 12cm, 12 30pr (Recruten- und Aspirantenschulschiff). — Briggs: Falken 112 t D, Gladan 310 t D, Skirner 80 t D, Snappopp 80 t D. — Transportfahrzeuge für Minenmateriale: Niffungs. — Schleppboot: Lagg ut 52 t D, 120 i e. — Hulks: Corvetten Eugenie 1360 t D, af Chapman 950 t D, Lagerbielke 550 t D, Brigg Nordenskjöld 360 t D. — Dampfmaschine: Kare.

S i a m.

Jachtkreuzer: Maha Chakriri z 91 m L, 12,2 m B, 6 m Tfg., 2400 t D, 4 4,7" Armstrong, 8 6pr Sf, 15 Ml FG, 2 Gefechtsmasten, Doppelboden, Rammbug, Stpl. 92.
 2 Schraubencorvetten à 1000 t D, 8 Gesch.; 1 Brigg 480 t D, 6 Gesch.; 3 Kanonenboote I. Cl. von zus. 1250 t D, 17 Gesch.; 4 Kanonenboote II. Cl. von zus. 780 t D, 8 Gesch.; 2 Jachten von zus. 675 t D, 2 Gesch.; 2 Raddampfer von zus. 530 t D, 2 Gesch. — 1 kleiner Kreuzer Makut-Rajakamar 1891 angekauft.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement		Indicirte Pfortkratt	Artillerie		Baumart	Stapellant	Anmerkung
		m	ft			Abkürzungen s. 1. Seite Spanien	M | Fg						
Rad-schoner	Ferrolano	39,6	9,2,3	275	100	2	12cm g B	8	E	60	Comdo.th. 245mm Pzr.		
	Gaditano	39,6	8,2,2	232	100	1	12cm, 1 8cm g B	7	E	60			
	N z	71,8	0,2,5	747	4600	2	12cm, 4 4,2cm Sf; 2 M; 4 lr (2 v, 2 ms.)	20	St	I.B.			
Torp-aviso	Martin Alonso Pinzon z	58,7	0,2,7	570	2600	2	12cm H; 4 5,7cm Sf; 2 lr v	20	E	92	2 Schlothe.		
	Galicia z								St	91			
	Marqués de Molins z								E	89			
Torp-Kbte.	Nueva España z	35,6	7,2,0	225	129	3	12cm, 1 9cm H; 3 M; 1 lr	9	St	91			
	Rápido z								E	89			
	Temerario z								St	91			
Schrauben-Kanonnenboote	Filipinas z	35,6	6,2,6	216	240	3	12cm H; 3 M	10	E	89			
	Veloz z								St	92			
	General Concha z								I.B.	92			
I. Classe	Elcano z	48,7	8,3,5	520	600	3	12cm H; 3 M	9	E	83	Rammförmiger Bug, 2 Erker. Toppsegel-schönertakelage.		
	General Lezo z								bis	84			
	Magallanes z								560	83			
II. Classe	Fernando el Católico z	48,7	8,3,5	500	550	1	16cm P; 2 12cm g B; 1 M	10	*	75	Das 16cm auf Back auf Drehscheib. inst. An jeder Bords 1 vorspr. Ausbau für die 12cm.		
	Marqués del Duero z								8	82			
	b Alsedo z								216	82			
III. Classe	a Cocodrilo	35,6	6,2,5	250	60n	1	12m H; 1 M	8	*	82	Typ a: Weit vorspringender, rammförmiger Bug; im Bug 1 Drehthurm für das Geschütz. Hinter dem Thurm sehr hohes		
	Cuba Española z								5	75			
	b Eulalia z								9	70			
III. Classe	a Pelicano z	35,6	6,2,6	345	60n	1	12cm H; 1 M	6	E	82			
	b Pilar z								9	75			
	a Salamandra z								8	81			

Schrauben-Kanonnenboote	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement		Indicirte Pfortkratt	Artillerie		Baumart	Stapellant	Anmerkung
		m	ft			Abkürzungen s. 1. Seite Spanien	M | Fg						
I. Classe	Albay z	24,4	9,1,1	86	28n	1	9cm, 1 5cm H; 2 M	9	H	86	Steuerhaus; Signalmast. Cylinder der Hammermasch. über der Wasserlinie.		
	Arayat z	19,4	1,7	69	60n	1	8cm g B	3	E	88			
	d Arlanza	24,4	9,1,1	86	80	1	8cm g B	6	E	75			
II. Classe	Atrevida	24,4	9,1,1	86	74	1	8cm g B	8	H	75	Typ b: Gaffelschönertakelage.		
	d Bidasoa	24,4	9,1,1	86	80	2	12cm g B	8	Est	74			
	Bulusan z	33,6	8,2,0	179	20n	1	Gesch.; 2 M	6	H	71			
III. Classe	Calamianes	33,6	8,2,0	179	137	1	9cm, 1 7cm H; 2 M	8	E	86	Typ c: Schöner-takelage. Das im Bug installierte Gesch. hat einen Bestreichungswinkel von 240°.		
	Callao	33,6	8,2,0	179	137	1	9cm, 1 7cm H; 2 M	12	H	73			
	c Contramaestre z	33,6	8,2,0	179	137	1	10cm Pt	6	*	69			
III. Classe	c Criollo z	33,6	8,2,0	179	137	1	13cm P	8	*	69	Typ d: Die Gesch. in einem im Bug aufgestellten Drehthurm installiert; sie beherrschen bis auf einen todten Winkel von 10° den ganzen Horizont. Die Thurmwände bieten nur Schutz gegen Kleingewehrfeuer. Erhöhtes Quarterdeck aus Stahlplatt.; Lichtpfortendeckel mit Schiesscharten versehen.		
	c Descubridor z	33,6	8,2,0	179	137	1	13cm P	6	*	69			
	Diligente	19,4	1,7	65	74	1	8cm g B	6	*	77			
III. Classe	d Ebro	24,4	9,1,6	86	80	2	9cm g B	8	Est	74			
	c Ericson z	33,6	8,1,9	179	137	1	12cm Pt	8	H	69			
	Fradera	33,6	8,1,9	179	34n	2	12cm g B	6	*	70			
III. Classe	c Indio z	33,6	8,1,8	179	137	1	12cm g B	7	*	69	Typ d: Die Gesch. in einem im Bug aufgestellten Drehthurm installiert; sie beherrschen bis auf einen todten Winkel von 10° den ganzen Horizont. Die Thurmwände bieten nur Schutz gegen Kleingewehrfeuer. Erhöhtes Quarterdeck aus Stahlplatt.; Lichtpfortendeckel mit Schiesscharten versehen.		
	Leyte	28,4	9,1,8	115	120	2	9cm, 1 7cm H; 2 M	10	*	87			
	Mac-Mahón z	28,4	9,1,8	115	150	2	Sf; 1 M	10	St	87			
III. Classe	Marati z	28,4	6,0,9	78	65n	1	8cm K	4	E	75			
	Manileño	28,4	6,0,9	78	120	3	9cm H	9	H	77			
	Mariveles	28,4	6,0,9	78	120	1	7cm H; 4 M	11	E	86			
III. Classe	Mindanao z	28,5	5,1,6	83	30n	1	12cm g B	8	H	71			
	Mindoro	24,4	9,1,7	85	120	1	7cm H; 4 M	10	*	85			
	d Nervión	24,4	9,1,7	85	80	2	8cm g B	8	Est	75			
III. Classe	Panay z	24,4	9,1,7	85	150	1	9cm H	10	H	85			
	Paragua z	24,4	9,1,7	85	145	1	9cm H	10	H	85			
	Pampanga z	24,4	9,1,7	85	201	1	12cm g B	6	*	88			
III. Classe	Prueba	25,4	7,2,6	122	60n	1	12cm g B	5	E	72			
	Samar	28,5	6,1,9	73	20n	1	8cm g B	8	H	77			
	d Segura	24,4	9,1,1	86	38n	1	7cm H	8	*	70			
III. Classe	Telegrama	24,4	9,1,1	86	80	1	12cm, 1 8cm g B; 2 M	5	*	75			
	d Tajo	24,4	9,1,7	86	42n	1	8cm g B	8	E	69			
	d Teruel	24,4	9,1,7	86	80	1	8cm g B	8	*	75			
III. Classe	d Toledo	24,4	9,1,1	86	80	2	12cm g B	8	E	74			
	d Toledo	24,4	9,1,1	86	80	2	12cm g B	8	H	75			

Gattung	Name	Länge		Breite	Tg. a	Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial	Anmerkung
		m	ft			FG	Ml					
Transportdampfer	Cebú	49	7,7	2,5	538	60	1	8cm K; 1 M . . .	6	E	80	
	Legazpi	36	8,9	3,5	1244	480	2	12cm g B	8	»	74	
	Manila	49	7,8	4,2	1421	750	2	12cm, 1 9cm, 2 7cm H; 2 M	10	»	83	
	San Quintin	75	10	5,0	1817	1400	2	12cm, 1 9cm, 2 7cm H; 2 M	10	»	54	
Vermessungsschiffe	Argos	47	6,7	3,5	508	60	1	7cm H	7	»	86	
	Vulcano	24	3,9	2,0	530	200n	2	11cm, 1 8cm g B	8	»	45	
Kanonen-schaluppen	Caridad	24	3,9	2,0	63	11n	1	8cm g B	4	H	79	
	Condor	23	3,9	1,6	30	105	?	1 M	13	St	87	
	Diamante	23	3,9	1,6	30	105	?	1 M	9	»	87	
	Perla	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	8	E	84	
	Rubi	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	8	»	81	
	Aguila	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	
	Cuervo	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	
	Gardoqui	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	
	Otálora	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	
	Tarifa	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	
2 Torpedo-Kanonenboote (Typ Filipinas)	Urdaneta	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	
	Vasco	18	3,6	1,0	35	105	?	1 M	6	»	84	

2 Torpedo-Kanonenboote (Typ Filipinas) M, O in Bau.

Torpedofahrzeuge und -Boote.

Torpedo-bootsjäger	Destructor z	59	7,6	2,5	386	3800	1	9cm H; 4 Sf; 2 M; 3 lr	23	St	88	Bei Thompson gebaut. 30 cm Kohlenschutz.
	Ariete z	45	4,4	1,7	120	1300	3	12cm H; 1 lr	22	»	86	
	Rayo z	41	4,2	1,7	127	1600	3	12cm H; 2 lr	25	»	87	
	Halcón	41	4,2	1,7	127	1300	3	12cm H; 1 lr	25	»	87	
Torp.boote I. Classe für Fischtorpedos	Azor	36	3,8	1,1	66	587	2	M; 2 lr	20	»	85	Yarrow.
	Acevedo	39	3,3	1,2	66	600	2	M; 1 lr	20	»	86	Thornycroft.
	Barceló	38	3,8	1,8	60	780	1	M; 2 lr	21	»	83	Normand.
	Habana	34	4,1	1,0	60	600	2	M; ? lr	18	»	85	Howaldt.
	Ejercito	36	3,8	1,1	68	666	2	M; 2 lr	20	»	85	Germania.
	Ordóñez	38	4,8	2,0	88	1000	2	M; 2 lr	21	»	85	Yarrow.
	Orión	36	3,8	1,6	70	700	2	M; 2 lr	20	»	85	
	Retamosa	32	3,8	1,4	61	700	1	M; 2 lr	14	E	83	
Torp.boote II. Classe für Spierentorp.	Rigel	13	3,2	0,9	25	175	—	—	19	H	81	
	Aire	23	3,0	1,6	23	265	—	—	15	E	78	
	Castor	26	3,3	0,8	25	350	—	—	15	»	79	
Untersseeisches Boot	Peral z	27	3,0	—	87	60	—	—	—	St	88	

4 Torpedoboote Typ Ariete und 20 Torpedoboote von 60—70 tD theils projectiert, theils in Bau.
4 Whiteboote von 18 m L, 2,7 m B, 17,5 Ml FG in Bau.

Schul- und Servitutschiffe, Pontons.

Fregatten: Asturias 1575 tD (Marine-Akademie), sich unter Schiffe I. Ranges; Zaragoza (Torpedoschulschiff); Lealtad (Matrosenschulschiff in Cartagena); Almansa (Matrosenschulschiff in Ferrol); Carmen (Matrosenschulschiff in Cadix). — *Segelcorvette:* Villa de Bilbao 1189 tD (Jungenschulschiff). — *Klipper:* Nautilus 1500 tD (Secadettenschulschiff). — *Monitor:* Puigcerdá 553 tD, 240 i c. — *Pontons:* Subic, Ponapé, Polloc, Habana, Algeciras und Fernando-Póo.

(Die Schreibweise der Schiffsnamen entspricht möglichst getreu der deutschen Aussprache.)

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t		Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Casemat. bez. Hatt.	Thurm.	Vorderer. Querw.	Deck.	Artillerie, System			Baumaterial	Stapellaut	
		m	zoll	m	zoll	m	zoll	Armstrong und Krupp.	FG							M					
Cas.-schiffe	Assar-i-tewfik (2Th) 0 1 *	83	16	7,6	5600	3560	200	150	102	—	8 24cm, 2 21cm K; 4 l; 7 M	13 E	68								
		89	17	7,6	7920	4500	229	127	76	—	10 15cm K; 4 300pr A; 2 l; 7 M	10	85								
		101	18	7,9	8990	7800	305	229	152	25	12 10'' A; 3 15cm K; 6 l; 7 M	13	74								
Thurm-schiffe	Assisije †	89	17	7,8	3735	140	2x25	2x25	—	—	—	—	—	—	—	2 24cm, 8 15cm, 6 10cm K; 4 l; 7 M; 2 lr	12	—			
		89	17	7,8	6400	3735	140	127	114	—	—	—	—	—	—	14 8'' A; 2 24cm, 2 15cm K; 7 M	12	64			
Batt.-schiffe	Orkanije	89	17	7,8	6400	3735	140	127	114	—	—	—	—	—	—	14 8'' A; 1 24cm, 1 15cm K; 7 M	12	65			
		104	20	7,8	7873	11500	355	—	—	—	—	—	—	—	—	4 28cm, 6 15cm K; 10 Sf; 12 lr	—	I.B.			
Cor.-vetten	Assar-i-schewket ††	62	13	5,2	2050	1750	127	120	127	114	—	—	—	—	—	1 9'', 4 7'' A; 4 l; 4 M	11 E	68			
		69	11	4,9	2310	2200	152	152	—	—	—	—	—	—	—	4 9'' A; 4 l; 4 M; 1 lr	12	69			
		71	12	5,4	2720	3250	229	152*	229	—	—	—	—	—	—	—	—	14	70		
		65	13	5,3	2240	1800	149	120	114	140	—	—	—	—	—	—	2 9'', 2 7'' A; 1 15cm K; 4 l; 4 M	11	70		
Corv.	Nedecim-i-schewket ††	62	13	5,2	2050	1900	127	120	127	114	—	—	—	—	—	1 9'', 4 7'' A; 4 l; 4 M	11 E	68			
		62	14	4,7	2500	2000	140	76	127	76	—	—	—	—	—	2 8'' A; 2 15cm, 1 12cm K; 4 l; 4 M	12	68			
		31	7,5	1,8	330	290	76	76	—	—	—	—	—	—	—	—	2 gl; 2 l	8	64		
Kbt.	Hisber	44	9,4	1,6	400	400	76	—	—	—	—	—	—	—	—	2 12cm K; 2 l; 2 M	7	75			

Feth-ül-islam, Memduhije: Casematte auf Deck freistehend. Viele Schiesscharten in Casematte u. Rumpf. Hisber: Geschützturm vorne. Hohes Deckhaus achter. Signalmast.

* Von der Mitte der Pforten aufwärts. — ** Barktakelage. — † In Umbau. Bis zum Oberdeck rasiert. In der Mitte auf diesem Deck Boxbatterie (2 x 25mm Panzer) für die 10cm Gesch., an deren Enden Barbetthürme (2 x 25mm Panzer) für die 24cm Gesch. Enden frei. — †† Schonerrbriggtakelage.

B. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	zoll	m	zoll	m	zoll	Armstrong u. Krupp.	Abkürzungen s. 1. Seite		Türkel				
Torpedo-bootsjäger	Schahin-derja z	61	7,0	2,4	450	3500	1 10,5cm K; 6 4,7cm Sf; 2 lr	20	St 92	Constantinopel.					
		70	7,0	2,4	450	3500	6 5,7cm Sf; 2 olr; 2 ulr	19	19	I.B. Germania-Werft in Kiel. — Edschder: 3 Masten, 2 Schote.					
Divisions-boote	Edschder z	47	5,6	2,2	2500	2500	5 4,7cm Sf; 1 olr; 1 ulr	24	24						
		57	5,7	2,2	2500	2500	6 3,7cm Sf; 1 olr; 1 ulr	20	20						
Torpedo-boote I. Classe	Nassir (Nr. 31)	39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21	89 u. 90					
		39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
		39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
Torpedo-boote I. Classe	Nussret (Nr. 33)	39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
		39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
Torpedo-boote I. Classe	Schehab (Nr. 34)	39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
		39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
Torpedo-boote I. Classe	Tarik (Nr. 35)	39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						
		39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	21						

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacement	Indicirte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Türkel	M FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	m	m	m	t								
I. Classe Torpedoboote	Tir-i-safer	37	4,8	85	950	2 M; 2 lr	22	22	St 86	Schichau.	22	87	De Vignes, 1 Mast, 1 Schlot, Germania-Werft in Kiel.	
	Saïke													
	Sejf-i-bahri													
	Wesile-i-nussret													
	II. Classe	Giljom	38	4,6	900	2 M; 2 lr	22	22	22	87	Constantinopel. Forges et chantiers. Normand. London.	22	89	Constantinopel.
		Mahabet												
		Satwet												
		Pervin												
		Seham												
		Seham												
III. Classe Torpedoboote	Medschidije	31,0	3,6	43	450	2 3,7cm Sf; 2 lr	19	19	St 85	Constantinopel. Forges et chantiers. Normand. London.	19	88	Constantinopel.	
	Bärhan-ed-din													
	Tewfik													
	Timsah													
	III. Classe	Eser-i-teraki	31,7	3,6	400	400	2 M; 2 lr	19	19	89	Constantinopel.	19	90	Constantinopel.
		Schanawer												
		Nimet												
		Nimet												
		Nimet												
		Nimet												
III. Classe	Schimschir-i-hüd-schum	18,4	2,4	120	120	2 Lancierrahmen	10	10	84	?	10	84	?	
	Schimschir-i-hüd-schum													

30 Spieren-Torpedoboote.

Unterseeische Nordensfeldboote: Abd-ul-Hamid und Abd-ul-Medschid von 250 n e.

2 Torpedoboote von 39 m L und 21,5 Ml FG sind bei der Germania-Werft zu Kiel in Bau.

C. Ungepanzerte Schiffe.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten tD, in der Rubrik «Nominelle Pferdekraft» i e.)

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Tonnen-gehalt	Nominelle Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Türkel	M FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	m	m	m	t								
Kreuzer I. Cl.	Hudavendikiar	85	15	4050	2500	2 21cm, 6 15cm K; 5 lr	17	17	St I. B.	Führen 1 Torpedoboot II. Cl.	17	I. B.	I. B.	
	Selimije													
Kreuzer II. Cl.	Feiz-i-bahri z	69	11	1815	2500	6 15cm K; 7 lr	17	17	I. B.		17	I. B.		
	Schadije z													
	Hejbet-numa													
	Luft-i-hümajum													
Kreuzer III. Cl.	Sedd-ül-bahr	58	7,3	643	643	6 M	10	10	Neu		10	Neu		
	Zohaff													
Gedeckte Corvette	Mehmet-Selim	60	10	1300	450	10 15cm K; 4 l; 4 M; 1 lr	11	11	H	Cadettenschulschiff.	11	H	75	
	Mehmet-Selim													
Schrb.- corvetten	Brussa	53	9,1	800	150	2 15cm, 2 12cm K; 2 M	11	11	59, 87		11	59, 87		
	Edirne													
	Mansure													
	Musaffir													
	Sinop													
Ka- nonen- boote I. Cl.	Bejrut	53	8,1	609	160	2 12cm K; 4 l; 2 M	10	10	63, 85		10	63, 85	63	
	Iskenderije													
	Merih													
	Ütarid													
	Akka													
Ka- nonen- boote II. Cl.	Frat z	35	5,8	200	60	3 l; 1 M	9	9	59, 85		9	59, 85	85	
	Nedschim-efshan													
	Schat z													
	Schat z													
	Schefket Numa													

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfr.	Tonnen-gehalt	Nominelle Pferdekraft	Artillerie, System		Baumaterial	Stapellaut
							Armstrong und Krupp.	Abkürzungen s. 1. Seite Türkei		
Radjachten	Stambul	75	8,8	3,2	1070	350	?	14	E	65, 88
	Sultanjé	111	8,2	6,4	3029	850	2 12cm K; 1 M	14	E	61
Schraubenjacht	Teschrifje	28	4,5	2,7	97	35	—	12	E	73
	Arkadi	70	8,0	2,1	767	250	4 Gesch.	14	E	69
Rad-Dampfavisos	Fewaid	79	8,9	3,8	1075	300	3 l	14	E	65
	Issedin	79	8,9	4,0	1075	300	4 l	14	E	64
Schrauben-Transport-schiffe	Sürrija	56	7,1	2,1	500	160	2 l	12	E	65
	Talia	79	8,9	3,8	1075	300	3 l	11	E	65
Schrauben-dampfer	Babil	87	10	3,5	1733	480	5 l	10	E	63
	Dshedda	84	11	5,8	1972	200	?	10	E	64
Schrauben-Transport-schiffe	Mukadem-i-scheref	68	13	6,5	2132	200	2 l	6	H	75
	Rehber-i-tewfik	36	5,3	2,3	195	50	4 Gesch.	6	H	78
Schrauben-dampfer	Ajnalu Kawak	38	5,4	2,4	203	50	?	9	H	74
	Istankjög	36	5,2	2,5	195	50	?	9	H	69, 88
Schrauben-dampfer	Jali kjöschkü	36	6,3	2,2	125	40	?	9	H	65
	Mössul	40	6,7	3,2	258	80	2 l; 2 M	9	H	66, 88
Schrauben-dampfer	Müschde-ressan	37	6,1	3,0	225	50	?	9	H	68, 88
	Sahir	34	6,7	3,2	258	80	?	9	H	66
Schrauben-dampfer	Sejjad-i-derja	36	5,8	2,5	166	50	?	9	H	68
	Siwer-i-derja	38	6,5	2,5	175	40	?	9	H	65, 88
Raddampfer	Sijjar	28	6,3	1,9	78	90	?	8	E	69
	Fasl illah	28	6,3	1,9	120	60	2 Gesch.	8	E	69
Raddampfer	Gemlik	28	6,3	1,9	107	60	?	8	E	69
	Isslahet	28	6,3	1,9	107	60	?	8	E	69
Raddampfer	Scheref Numa	28	6,3	1,9	107	60	?	8	E	69
	Sejjaré	28	6,3	1,9	107	60	?	8	E	69

Sülhije	175	90	E	68
Tewfikije	195	450	H	75
Assir	1609	450	E	68
Bojana	195	450	H	75
Bosdscha-ada	474	60	E	68
Chaireddin	137	60	E	68
Ereckli	474	60	E	68
Eser-i-dschedid	1108	300	E	68
Eser-i-nushet	193	60	E	68
Kylydsch-ali	474	60	E	68
Marmara	153	450	H	59, 89
Medschidije	1490	450	H	59, 89
Nushet	107	50	H	59, 89
Pejk-i-tidscharet	194	50	H	59, 89
Sarijar	161	50	H	59, 89
Suda	153	60	H	59, 89
Taif	1609	450	H	59, 89
Tejr-i-bahri	506	450	H	59, 89
Zinet-i-der a	222	450	H	59, 89

Ferner noch: *Schraubendampfer*: Messud. — *Raddampfer*: Nedim, Plevna, Ineböli, Bulair und Alus. *Artillerieschulschiff*: Selimije 2 8", 2 7" A, 6 15cm K, 3 1, 3 M.

Wassercisternen und Dampf-Feuerspritzen: Achter; Dschubbalü 112 t D, 25 n e; Fündüklü 77 t D, 25 n e; Kabatasch 112 t D, 25 n e; Kassim Pascha 77 t D, 30 n e; Medvet-ressan 77 t D, 25 i e; Topchano 112 t D, 25 n e; Yeni Kapu 112 t D, 25 n e. — *Dampfbarkassen* (Mouches): Dschilan, Gajret, Gjöksu, Haidirieh, Hareket, Jildis, Kamir, Kawak, Kilid-i-bahr, Levasim, Mejmenet, Messeret, Nahid, Nevrus, Pertef, Refket, Rekhber, Scherif, Sejad, Seji-semek, Sinet, Sohület. — *Segelschiffe*: Newassar, Nüweid-i-fütüh. — *Hulks*: Fethije (Bequartierungsschiff), Hudawendigjar (Exercierschiff des Fethije), Muchbir-i-stürur (Torpedoschulschiff), Sedd-ül-bahr.

Condernierte Schiffe: *Raddampfer*: Hanija, Resimo, Schar-i-nusret und Mevred nusret.

Die Kanonenboote I. Classe Nasry Huda, Palanki Derja, Parike-i-zafer, Seyjah, Keschaf und Saik-i-schadi in Bau; 6 weitere Kanonenboote I. Classe von 36 m L, 5,5 m B, 1,8 m Tfg., 197 t D, 12 Ml FG und 12 Kanonenboote II. Classe projectiert. Alle diese Kanonenboote sind für Küstenüberwachung und Zolldienst bestimmt.

D. Idare-i-mahssuse-Dampferflotte.

Schiffahrtsgesellschaft, dem Marine-Ministerium unterstehend.

(Die Zahlen neben den Namen bedeuten Tonnengehalt in Register-Tonnen.)

Ali Saib Pascha 1185, Ajedin (Nr. 14) 75, Arslan 1491, Anadolü 122, Bahr-i-dschedid 895, Bengazi 352, Beschiktasch 50, Dolma bagtsche 522, Dschanik 668, Edremid 180, Harakat Aivalik (i. B.), Hassan Pascha 1205, Hejbeli (Nr. 7) 150, Hirke (Nr. 8) 150, Ihsan (Nr. 12) 90, Ismid (Nr. 9) 138, Istenija 274, Jeni kapu (Nr. 13) 30, Kadrije (Nr. 15) 149, Kaplan 993, Kajseri 993, Kamil Pascha 1184, Kanadlü (Nr. 4) 150, Kartal (Nr. 6) 50, Kasikjög (Nr. 11) 75, Kirit 382, Kedikler 217, Lutfie 333, Maltepe (Nr. 10) 75, Medar-i-fewaüd (Nr. 6) 150, Medar-i-tewfik 1090, Mermere (Nr. 5) 150, Mossul 130, Mudania, Nedschid 400, Nushetije (Nr. 3) 75, Pars 515, Plewna 221, Pendek 55, Sakaria 880, Schahper, Schahin 100, Scherefressan 1116, Schems 41, Selanik 506, Sükudlü 1308, Silivri 102, Tekfurdag 92, Tidscharet-i-bahri 259, Türk 1119, Wasita.

Idare-i-mahssuse in Bassora:

Azizié 149, Bagdad 161, Basra 100, Chudié 62, Frat 289, Mossul 538, Meskené 323, Risafé 346, Schehba 70, Sürreja 65.

Уругуау.

Schrauben-Kanonenboote: General Artiga 39 m L, 6,25 m B, 2,6 m m. Tfg., 274 t D, 520 i e, 2 12cm K, 2 M, 12,6 Ml FG, Stpl. 83; General Juarez (ex Tactique); General Rivera 36 m L, 6,5 m B, 4,5 m Tiefe im Raum, 300 t D, 86 n e, 1 15cm h, 1 6cm h, 2 M, 12 Ml FG.

Dampfer: Malvinas 43 m L, 7 m B, 400 t D, 70 n e, E, Stpl. 82.

Venezuela.

Dampfer: Augusta 35 m L, 6,7 m B, 3,66 m Tiefe im Raum, eiserner Körper, Schonertakelage, Stpl. 84.
4 Kanonenboote in England in Bau.

Verein. Staaten von Nordamerika.

(Displacement in engl. Tonnen.)

Die Schiffe der Verein. Staaten-Marine werden in 4 Classen eingetheilt werden, u. zw.: I. Cl. von 5000 t D und mehr, II. Cl. von 3000—5000 t D, III. Cl. von 1000—3000 t D, IV. Cl. alle übrigen unter 1000 t D.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- oder Seiten-Gesch.	Gesch. oder Seiten-Gesch.	Com-mando-Thurm.	Querw.	Deck.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
												g = Palliser convertiert und gezogen; gl = glatte Rohre; pr = Pfund; V = Vorderlader; h = Hinterlader; l = leichte Gesch.; M = Mitrailles.; Sf = Schnellfeuerkanonen	Ml		
Schlachtschiffe	Texas z ^o	92	20	6,8	6300	8600	305	305	305	203	76	{ 2 12", 6 6" h; 12 6- u. 4 1pr Sf; 6 M; 4 olr; 2 ulr }	17 St	I. B.	
	Indiana z ^o	106	21	7,3	10200	9000	457	432	271	356	76	{ 4 13", 8 8", 4 6" h; 20 6- u. 4 1pr Sf; 4 M; 7 olr }	15	»	
	Massachusetts z ^o											»			
	Oregon z ^o	110	22	7,3	11250	11000	.	.	.	.	.	{ 4 12" h; 6 4", 20 6- u. 5 1pr Sf; 2 M }	16	»
Panzerkreuzer	Maine z ^o	97	17	6,6	6648	9000	305	305	253	152	76	{ 4 10", 6 6" h; 12 6- u. 6 1pr Sf; 4 M; 4 olr; 3 ulr }	17	»	
	New-York z ^o	116	20	7,1	8150	16500	102	254	190	—	{ 63-152 }	{ 6 8" h; 12 4", 8 6- u. 4 1pr Sf; 4 M; 6 lr }	20	»	
	Nr. 3 z (Brooklyn)	122	19	7,0	9150	16000	.	203	.	.	.	{ 8 8" h; 12 5", 12 6- u. 4 1pr Sf; 4 M; 5 lr }	20	»	
Zweitthurn-monitore (1 Gefechtsmast)	a Amphitrite z	79	17	4,4	3990	1600	229	292	190	—	51	{ 4 10" h; 2 4", 4 6- u. 3pr Sf; 4 M }	12 E	I. B.	
	a Miantonomoh z	79	17	4,4	3990	1426	178	292	229	—	51	{ 4 10" h; 4 6- u. 3pr Sf; 4 M }	11	»	
	a Monadnock z	79	17	4,4	3990	3000	229	292	190	—	51	{ 4 10" h; 2 4", 4 6- u. 3pr Sf; 4 M }	15	»	
	a Puritan z	89	20	5,5	6060	3700	355	355	254	—	51	{ 4 12" h; 6 4", 2 6- u. 4 3pr Sf; 8 M }	12	»	

A. Panzerschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Gürtel- oder Seiten-Gesch.	Panzer in mm		Deck-Querw.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut		
		m	t	m	t	m	t	Thurm-od. Cite.	Cont-mande.			Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	FG		M					
2-Th.-Mon. (1 Gef.-mast)	a Terror z ⁰	79	17	4,7	3990	1600	178	317	305	—	44	4	10" h; 4 6-u 3pf Sf; 4 M	4	M	12	E	L. B.		
	b Monterey z ⁰	78	18	4,5	4138	5400	330	254	—	76	—	—	2 12" h; 2 16" h; 6 6-u 4 1pr Sf; 2 M	16	St	91	St	91		
Ein-thurm-mo-ni-tore	b Ajax	69	13	4,1	2100	340	127	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b Canonicus																			2 15" gl; 2 12pr	6	6	64
	b Mahopac	2 15" gl; 2 15" gl	6	6	65															
	b Manhatten	dto.	6	6	65															
	b Wyandotte	2 15" gl; 1 12pr	6	6	64															
	c Comanche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c Catskill	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c Jason	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c Legigh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c Montauk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c Nahant	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c Nantucket	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c Passaic	61	14	3,5	1875	340	127	279	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kreuzer Monitor	Amnen z	72	17	4,4	3130	7500	126	254	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ramm-schiff	Amnen z	76	13	4,6	2183	4800	152	152	457	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Torp.-Ramm-schiff Alarm*	Amnen z	48,8,5	3,2	800	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Alarm (Artillerieschulschiff der Übungs-Escadre) führt Spierentorpedos im Bug und an den Breitseiten; Mallory's Steuerschraube.

Indiana, Massachusetts, Oregon: Von den 13" Hauptgeschützen je 2 in einem Drehthurm; die Wände der Redouten dieser Thürme vertical, jene der Drehthürme schräge angeordnet. Von den 8" Gesch. ebenfalls je 2 in einem Drehthurm. Auch hier haben die Redouten verticale, die Drehthürme geneigte

Wände (erstere 253, letztere 216 mm Panzer). Die 6" h durch 101 mm Stahlpr. geschützt. Seitenwände zwischen der Oberseite des Gürtelpanzers und dem Oberdeck 127 mm Panzer; vorne und achter vom Panzerdeck Cellulosegürtel. Munitionstransport durch gepanzerte Rohre. 2 Bug-ir, je 2 lr breitseits, 1 Heck-ir. 1 Gefechtsmast.

Maine: Dreimastschonertakelage; Gefechtsmarsen am Vor- und Grossmast. Rammbug.

Monterey: Die 2 12" h im vorderen, die 2 10" h im achteren Thurne; Panzerdicke des vorderen Thurmes 330 mm, jene des achteren 290 mm; Geschützschilde 203, bzw. 190 mm.

New-York: Die 8" Gesch. in Barbettethürmen von 254 mm Stahlpanzer und mit Panzerschilden von 178 mm, die 4" Gesch. durch Panzerschilden von 101 mm geschützt. Kofferdamm, durchgehender Cellulosegürtel und durchgehendes Panzerdeck. Munitionstransportrohr der schweren Geschütze 127 mm Panzer. 2 Gefechtsmasten.

Paritan: Panzer der Ventilationsschachte 267 mm Stahl; über den Thürmen konisches Pilotenhaus, darüber oberhalb jedes Geschützthurmes kreisförmige Deckhäuser für Wohnräume. Die Oberseite der Thürme durch ein Wetterdeck verbunden. Die 4 12" Gesch. in Barbettethürmen, von den 6 4" h 2 auf dem Hauptdeck in Barbettethürmen von 101 mm Panzer, 4 auf dem Wetterdeck hinter Schilden. Gürtel aus Nickelstahl, 49 m lang. 1 Gefechtsmast.

Texas: Panzergürtel; Maschinen, Kessel und Pulverkammer durch 305 mm Panzer auf 31 m Länge, geschlossen durch Querwand von 203 mm, geschützt.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t	m	t	Thurm-od. Cite.	Cont-mande.		FG	M			
Torpedo-boote	Stiletto	27	3,4	1,1	31	359	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Cushing z	42	4,6	1,6	116	1720	3	1pr Sf; 2 olr; 1 ulr	—	—	—	—	—	—	2 Commandothürme, 2 Schlothe.
	Nr. 2 z	46	4,8	1,6	120	1800	—	4 1pr Sf; 3 lr	—	—	—	—	—	—	—

Minerleger: David Bushnell 26 m L, 6,1 m B, 300 t D.
6 Torpedoboote bewilligt.

B. Panzerdeckschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	FG MI	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung												
		m	t	m	t	m	t																				
Kreuzer	I. Classe	Columbia (3) Nr. 13 (3)	126	18	6,9	7350	21000	1 8'' h; 2 6'' u. 4 1pr Sf; 4 M; 6 lr	8 4'' 12 6''	22	St (L.B.)	92	102	102													
																Baltimore z ^o	100	15	6,2	4600	10064	4 8'' 5 olr	8 6'' 6 M;	20	88	102	
	II. Classe	Newark z	100	15	5,7	4083	8869	12 6'' h; 10 Sf; 7 M; 6 lr	10 5'' 20 6'' u.	3pr Sf; 4 M; 6 lr	20	89	102	76	76												
																	Philadelphia z	100	15	5,9	4324	8815	12 6'' h; 10 Sf; 7 M; 5 lr	20	89	102	
																	San Francisco z	94	15	5,7	4083	10400	12 6'' h; 10 Sf; 7 M; 6 lr	20	89	76	
																	Olympia z	104	16	6,6	5500	13500	4 8'' h; 10 5'' 3pr Sf; 4 M; 6 lr	20	92	121	
	III. Classe	Charleston z ^o	95	14	6,0	4040	6666	2 8'' 5 lr	8 6'' 6 M;	18	88	76	76	76													
																Cincinnati z	91	13	5,5	3183	10000	1 6'' Sf; 2 M; 6 lr (1 v, 1 a, 4 br.)	4 1pr	19	63		
		Raleigh z	91	13	5,5	3183	10000	Sf; 2 M; 6 lr (1 v, 1 a, 4 br.)	4 1pr	19	63																

Baltimore: Ramme. Durchgängiges Stahlpanzerdeck von 59—102 mm. Commandothurm 76 mm. Zellen- und Kofferdammconstruction. 2 8'' h für Bug, 2 für Heckfeuer in vorspringenden Halbthürmen. Die 6'' h in Ausbauen breitseite, 2 lr vorne, 1 achter, 2 breitseite, 2 Gefecht-masten, 2 Schlotte.

Charleston: Ramme. Durchgängiges Stahlpanzerdeck von 50—76 mm. Zellen- und Kofferdammconstruction. Die 2 schweren Gesch. auf MP, 1 vorne, 1 achter; die 6'' h MP, 3 pro Bordseite in halbhurmartigen Ausbauen, 2 Gefechtsmasten.

Cincinnati, Raleigh: Der 6'' ist auf der Back, 2 5'' sind unter der Back, 2 unter der Hütte, 2 auf der Hütte, 4 breitseite in gepanzerten Erkern (102 mm) installiert. Commandothurm (51 mm) auf der Back. Kofferdamm. Wooditegürtel. Schonertakelage mit Gefechtsmars am Fockmast.

Philadelphia, Newark, San Francisco: Ramme. Durchgängiges Panzerdeck mit Zellen- und Kofferdammconstruction. Geschütze in verschiedenen Ausbauen. 2 Masten. 2 Schlotte.

Kreuzer Olympia: Panzerdeck von 50—121 mm; Cellulosegürtel in der ganzen Schiffslänge; Munitionsrohr 176 mm. Commandothurm 127 mm Panzer. Die 4 8'' h in Barbetthürmen (101 mm Panzer), die 10 5'' h ebenfalls durch 101 mm Panzer geschützt. In jedem der beiden Gefechtsmarsen 1 37mm Maxim u. 1 1pr Sf. *Kreuzer Columbia und Nr. 13*: Rammbug. Panzerdeck von 76—102 mm, Commandothurm 127 mm Stahl. Geschütz-Erker 101 mm Panzer. Cellulosegürtel. 2 Gefechtsmasten.

C. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	FG MI	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t	m	t								
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	I. Classe	Chicago z	99	15	5,8	4500	5084	4 8'' 4 Sf; 8 M	8 6'' 2 5'' h;	15	St	85	85	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffs-länge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Kr. II. Cl.: Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back und Hütte, 8 5'' Gesch.	
															Atlanta z	83	13	5,2	3190	4030	2 8'' 6 6'' h; 6 Sf; 6 M	16	84
Kreuzer II. Classe	II. Classe	Lancaster	72	14	5,8	3250	733	10 8'' V; 5 M	1 3'' h; 4 Sf;	9	H	58	58	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffs-länge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Kr. II. Cl.: Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back und Hütte, 8 5'' Gesch.	
															Pensacola	70	14	5,7	3000	680	12 9'' gl; 2 80- 2 20pr u. 1 3'' h; 5 M	9	62
Kreuzer II. Classe	II. Classe	Richmond*	69	13	5,3	2700	692	12 9'' gl; 1 8'' g; 3 1; 5 M	1 60pr h;	9	St	60	60	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffs-länge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Kr. II. Cl.: Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back und Hütte, 8 5'' Gesch.	
															Montgomery z	78	11	4,4	2000	5400	2 6'' 2 1pr Sf; 2 M; 1 lr v, 1 a, 4 br.	17	91
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	III. Classe	Yorktown z	70	11	4,3	1700	3660	6 6'' h; 5 Sf; 4 M; 2 lr	17	St	88	88	88	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffs-länge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Kr. II. Cl.: Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back und Hütte, 8 5'' Gesch.	
															Concord z	70	11	4,3	1700	3405	6 6'' h; 5 Sf; 4 M; 2 lr	17	90
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	III. Classe	Bennington z	70	11	4,3	1700	3436	4 4'' u. 2 6pr Sf; 6 M	16	St	83	83	83	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffs-länge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Kr. II. Cl.: Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back und Hütte, 8 5'' Gesch.	
															Dolphin z	73	9,7	4,4	1485	2240	8 4'' 4 6-u. 2 1pr Sf; 2 M	14	92
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	III. Classe	Machias z	58	9,8	3,7	1050	1600	8 4'' 4 6-u. 2 1pr Sf; 2 M	14	St	92	92	92	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffs-länge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Kr. II. Cl.: Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back und Hütte, 8 5'' Gesch.	
															Castine z	58	9,8	3,7	1050	1600	8 4'' 4 6-u. 2 1pr Sf; 2 M	14	92

* Batterie ausgeschliff.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	Baumaterialia		Stapellaut	Anmerkung
					m	t			FG	MI		
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	a Marion	66	11	5,0	1900	753	8 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 11	H	73	br. in Erkern. Cellulose. Pzr. deck über der Masch. 10-22 mm. Cmo. th. auf d. Lack 51 mm Pzr. Zweimastschonertakl. — Die übrigen Kreuzer II. Cl. haben Vollschiffstakl.		
	a Mohican	66	11	5,0	1900	613	3 l; 3 M	H	82	Kreuzer III. Cl.: Yorktown, Bennington und Concord: Rammbug. Commandothurm 76 mm Panzer. Kohlenschutz. 2 Geschütze in Erkern.		
	d Iroquois	61	10	4,6	1575	1202	2 8''; 4 60pr g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	H	58	1 lr v, 1 a. Dreimastschonertakl. — Machias u. Castine: Gesch.-Erker mit 101 mm Panzer. Zweimastschonertakl. — Die übrigen Kreuzer III. Cl. haben Barktakelage, fixe Schrb. — Typ d: Schiffe von altem Typ.		
	d Kearsage	60	10	4,8	1550	843	4 9'' gl; 2 8'' g; 1 60pr h; 3 l; 1 M	H	61	Torp.kreuzer N: Pzr.-deck durchgeh. 13-19 mm; Kohlenschutz. 2 Masten.		
	b Adams*					550		10				
	b Alliance					668	4 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	10	76			
	b Essex	56	11	4,3	1375	505		10	76			
	b Enterprice					790		11	76			
	b Nipsic*					840		11	79			
	c Alert	53	9,8	3,9	1020	365	1 11''; 2 9'' gl; 1 60pr; 1 3'' h; 1 M	E	75			
c Ranger*					225	2 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 2 l; 1 M	H	64				
d Yantic	55	9,1	3,7	900	225	3 4''; 4 6pr; 4 1pr Sf; 2 M	St	1. B.				
Torpedokreuzer Nr. 1)	Nz	75	8,1	2,7	750	6000		23	St			
Kanonenboot	Petrel	54	9,4	3,5	890	1513	4 6'' h in Erkern; 3 Sf; 4 M 12	C	88			
	Vesuvius z	76	8,0	3,4	930	3795	3 15'' Dynamitgesch.; 3 3pr Sf	St	88			
Raddampfer (III. Classe)	Monocacy	78	11	2,7	1370	850	4 8'' gl; 2 60pr; 1 3'' h; 1 12pr Haubitze; 7 M	E	63			
Raddampfer (IV. Classe)	Thetis	51	9,2	5,7	1250	490	3 M	H	I. B.			
	Michigan	50	8,2	2,7	685	305	4 30pr; 3 3'' h; 2 M. 10	E	44			

* Batterie ausgeschiff.

Schulschiff	Bancroft z	57	9,8	3,5	838	1300	4 4''; 3 6 u. 2 3pr Sf; 2 M; 1 olr, 1 ulr	13	St	92	Vesuvius: Geschoss m. 200 pr Sprengelatine.
Avisoschiff	Despatch	53	7,7	3,7	560	518	1 l	12	H	73	
Kanonenboote	Pinta	42	7,9	3,4	550	190	4 12pr Haubitzen; 1 M	8	E	65	
	Palos	42	7,9	3,0	420	246	4 24pr gl; 2 20pr g; 1 12pr gl Haub.; 3 M	10	*	65	

Der Bau von 4 Kanonenbooten mit geringem Tiefgang, 800—1200 t D und grosser Fahrtgeschwindigkeit bewilligt.

D. Hafen- und Werftfahrzeuge.

Schraubendampfer: Catalpa 300 t D, Fortune 450 t D, Leydon 450 t D, Mayflower 450 t D, Ivy 340 t D, Nellie 32 t D, Rocket 187 t D und Triton 212 t D (Schleppschiffe); Standish 450 t D, 2 Gesch. (Marine-Akademie); Nina 357 t D.
Schleppdampfer: Narkeeta z 192 t D, Stpl. 92; Wahnetaz und Iwana z 192 t D, in Bau.

E. Segelschiffe.

Monongahela 2100 t D, 10 schwere, 3 l Gesch., 1 M (Schulschiff); Constellation 1186 t D, 10 schwere, 4 l Gesch., 1 M (Cadettenschulschiff); Jamestown 1150 t D, 12 schwere, 2 l Gesch., und Portsmouth 1125 t D, 1 schweres, 2 l Gesch., 1 M (Recrutenschulschiffe); Saratoga 1025 t D, 2 l Gesch., und St. Mary's 1025 t D, 8 schwere Gesch. (öffentliche Marineschulen).

F. Hulks.

(Kasernschiffe und zum Verkauf gestellt.)

Brooklyn, Constitution, Dale, Franklin, Hartford, Independence, Minnesota, New-Hampshire, Omata, St. Louis, Speedwell, Swatara, Tallaposa, Vermont und Wabash.

Panzerschiffskizzen.

Die Panzerstärken sind in diesen Skizzen in Millimetern ausgedrückt, die Geschützkaliber in der gleichen Weise bezeichnet, wie dies bei dem betreffenden Lande in der Flottenliste (Rubrik «Artillerie») der Fall ist. — *E* neben dem Schiffsnamen bedeutet Eisenpanzer, *C* Compound- oder Stahlpanzer (nur bei einigen Skizzen ist der Stahlpanzer mit *S* gekennzeichnet). — Masstab der Skizzen 1 : 1500.

Die Schiffe der verschiedenen Nationen sind in dem, den Skizzen vorgehenden alphabetischen Verzeichnisse durch Buchstaben neben den Schiffsnamen wie folgt charakterisiert:

- A** Argentinien, **B** Brasilien, **C** Chile, **Ch** China, **D** Deutschland, **Dä** Dänemark, **E** England, **F** Frankreich, **G** Griechenland, **It** Italien, **Ja** Japan, **N** Niederlande, **No** Norwegen, **Ö** Österreich-Ungarn, **P** Portugal, **R** Russland, **Sch** Schweden, **Sp** Spanien, **T** Türkei, **VSt** Vereinigte Staaten von Nordamerika.

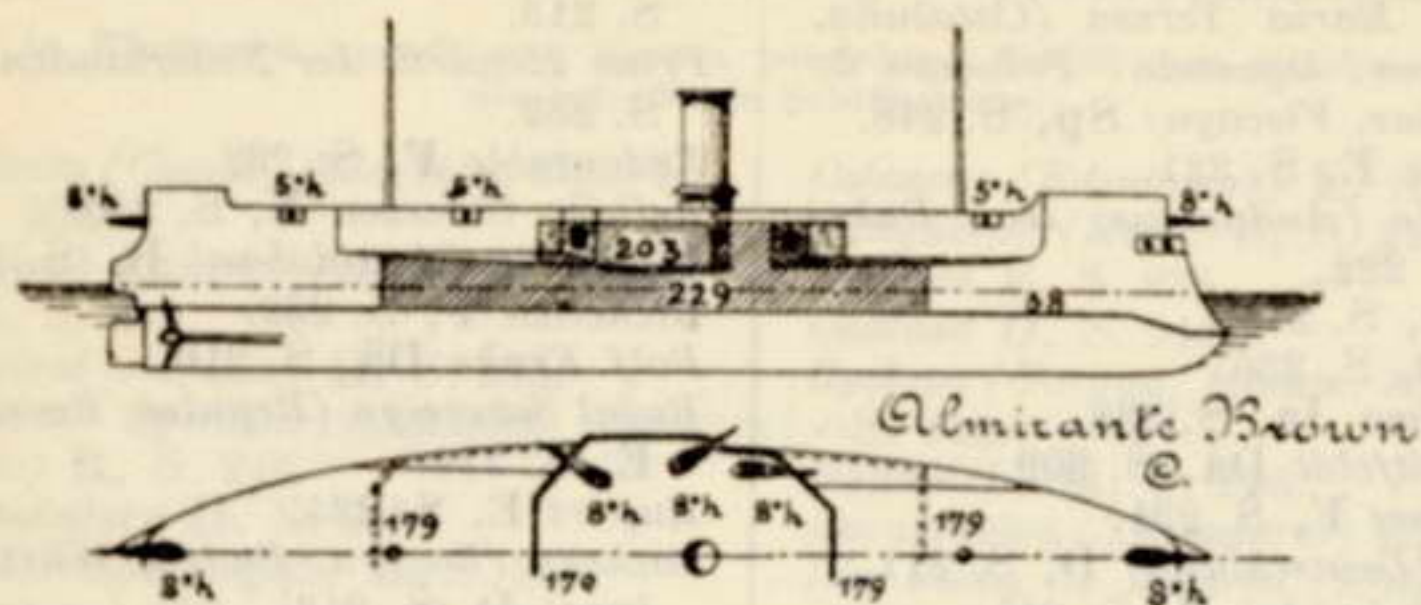
Alphabetisches Verzeichnis d. Panzerschiffsskizzen.

(Die in Klammern angeführten Namen bezeichnen Schiffe von gleichem Typ wie die betreffende Schiffsskizze.)

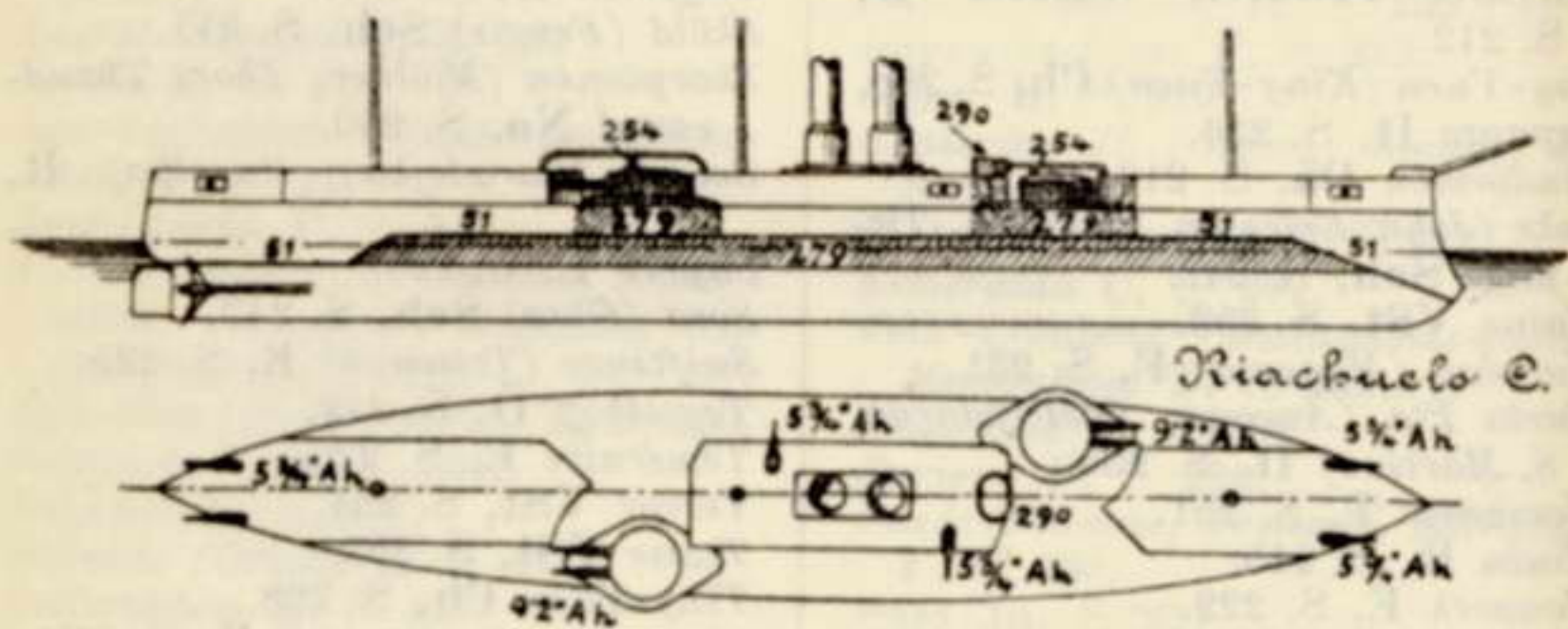
- Achéron (Coccyte, Phlégéon, Styx)* F, S. 226.
Admiral Lazarev (Admiral Greigh) R, S. 242.
Admiral Nahimov R, S. 243.
Admiral Spiridov (Admiral Čičagov) R, S. 243.
Affondatore It, S. 235.
Agamemnon (Ajax) E, S. 214.
Agincourt (Minotaur) E, S. 215.
Alexandra E, S. 215.
Almirante Brown A, S. 206.
Almirante Cochrane C, S. 206.
Amiral-Baudin (Formidable) F, S. 227.
Amiral-Duperré F, S. 227.
Apollo E, S. 215.
Asar-i-schevket (Nedschim-i-schevket) T, S. 249.
Asar-i-tewfik T, S. 249.
Aurora (Australia, Galatca, Immortalité, Narcissus, Orlando, Undaunted) E, S. 216.
Awn-illah (Muñ-i-saffer) T, S. 250.
Baltimore VSt, S. 251.
Barfleur E, S. 216.
Belleisle (Orion) E, S. 216.
Bellerophon E, S. 217.
Benbow (Anson, Camperdown) E, S. 217.
Bronenosec (Jedinorog, Koldun, Latnik, Lava, Perun, Strjelec, Tifon, Uragan, Vješćun) R, S. 243.
Buffel (Guinea) N, S. 238.
Caïman (Indomptable, Requin) F, S. 227.
Capitan Prat C, S. 207.
Cerberus (Bloedhond, Heiligerlee, Krokodil, Tijger) N, S. 238.
Charleston VSt, S. 252.
Charner (Bruix, Chanzy, Latouche-Tréville) F, S. 228.
Colbert F, S. 228.
Collingwood (Howe, Rodney) E, S. 217.
Colossus (Edinburgh) E, S. 218.
Conqueror (Hero) E, S. 218.
Courbet F, S. 228.
Custoza Ö, S. 241.
Cyclops (Gorgon, Hecate, Hydra) E, S. 219.
Danmark Dä, S. 208.
Devastation (Thunderer) E, S. 219.
Don Juan de Austria (Kaiser Max, Prinz Eugen) Ö, S. 241.
Doria (Lauria, Morosini) It, S. 235.
Dreadnought E, S. 218.
Duguesclin (Bayard, Turenne, Vauban) F, S. 229.
Duilio (Dandolo) It, S. 235.
Dupuy-de-Lôme F, S. 229.
Edgar E, S. 219.
Ekaterina II. (Česma, Sinope) R, S. 244.
Erzherzog Albrecht Ö, S. 241.
Esmeralda C, S. 207.
Feth-i-bulend (Mukaddeme-i-haîr, Memduhije) T, S. 250.
Friedland F, S. 229.
Furieux F, S. 230.
Fusée (Flamme, Grenade, Mitraille) F, S. 230.
Fuso Ja, S. 237.
General Admiral (Gerzog Edinbur-skij) R, S. 244.
Glatton E, S. 220.
Gorm Dä, S. 209.
Helgoland Dä, S. 209.
Hercules E, S. 220.
Hifs-i-rahman T, S. 250.
Hijena (Draak, Haai, Luipaard, Matador, Panter, Wesp) N, S. 239.
Hoche F, S. 230.
Hood E, S. 220.
Hotspur E, S. 221.
Huascar C, S. 207.
Hydra (Spetsai, Psarà) G, S. 234.
Idschlalije T, S. 251.
Imperator Nikolaj I. (Alexander II.) R, S. 244.

- Impérieuse (Warspite)* E, S. 221.
Indiana (Massachusetts, Oregon) VSt, S. 252.
Infanta Maria Teresa (Cataluña, Cisneros, Oquendo, Princesa de Asturias, Viscaya) Sp, S. 248.
Inflexible E, S. 221.
Invincible (Audacious, Iron Duke) E, S. 222.
Irene D, S. 211.
Italia It, S. 236.
Itsukusima Ja, S. 238.
Iver Hvitfeldt Dä, S. 209.
Jean Bart F, S. 231.
Kaiser (Deutschland) D, S. 211.
Knjaz Požarskij R, S. 245.
König Wilhelm D, S. 212.
Koning der Nederlanden N, S. 239.
Koningin Wilhelmina der Nederlanden N, S. 239.
Kurfürst Friedrich Wilhelm D, S. 212.
Lay-Yuen (King-Yuen) Ch, S. 208.
Lepanto It, S. 236.
Lindormen Dä, S. 210.
Loke (John Ericsson, Thorden, Tirfing) Sch, S. 247.
Maine VSt, S. 253.
Marcéau (Magenta) F, S. 231.
Maria Pia (Ancona, Castelfidardo, S. Martino) It, S. 236.
Messudije T, S. 251.
Minin R, S. 245.
Monarch E, S. 222.
Monterey VSt, S. 253.
Nelson (Northampton) E, S. 222.
Neptun E, S. 223.
New-York VSt, S. 253.
Nile (Trafalgar) E, S. 223.
Northumberland E, S. 223.
Novgorod (Popov) R, S. 245.
Numancia (Zaragoza) Sp, S. 247.
Océan (Marengo, Suffren) F, S. 232.
Odin Dä, S. 210.
Oldenburg D, S. 213.
Palestro (Amedeo) It, S. 237.
Pamjat Azova R, S. 246.
Pelayo Sp, S. 248.
Penelope E, S. 224.
Pjotr Velikij R, S. 246.
Preussen (Friedrich der Grosse) D, S. 213.
Prins Hendrik der Nederlanden N, S. 239.
Redoutable F, S. 232.
Reinier Claeszen N, S. 240.
Riachuelo (Aquidaban) B, S. 206.
Richelieu F, S. 232.
Rolf Krake Dä, S. 210.
Royal Sovereign (Repulse, Revenge) E, S. 224.
Rupert E, S. 224.
Sachsen (Bayern, Baden, Württemberg) D, S. 213.
Sardegna It, S. 234.
Schorpionen (Stier) N, S. 240.
Shannon E, S. 225.
Sicilia (Re Umberto) It, S. 237.
Siegfried D, S. 214.
Sköld (Fenris) Sch, S. 247.
Skorpionen (Mjölner, Thor, Thrudvang) No, S. 240.
Smerč (Čarodejka, Husalka) R, S. 246.
Superb E, S. 225.
Svea (Göta) Sch, S. 247.
Swiftsure (Triumph) E, S. 225.
Tegetthoff Ö, S. 242.
Téméraire E, S. 226.
Terror VSt, S. 254.
Texas VSt, S. 254.
Ting-Yuen Ch, S. 208.
Tonnerre (Fulminant) F, S. 233.
Tordenskjold Dä, S. 211.
Tréhouart (Bouvines, Jemmapes, Valmy) F, S. 233.
Vasco da Gama P, S. 242.
Victoria (Sans Pareil) E, S. 226.
Victorieuse (La Galissonnière, Triomphante) F, S. 233.
Vitoria Sp, S. 249.
Vladimir Manomach R, S. 246.
Wespe (Basilisk, Biene, Camäleon, Crocodill, Hummel, Mücke, Natter, Salamander, Skorpion, Viper) D, S. 214.

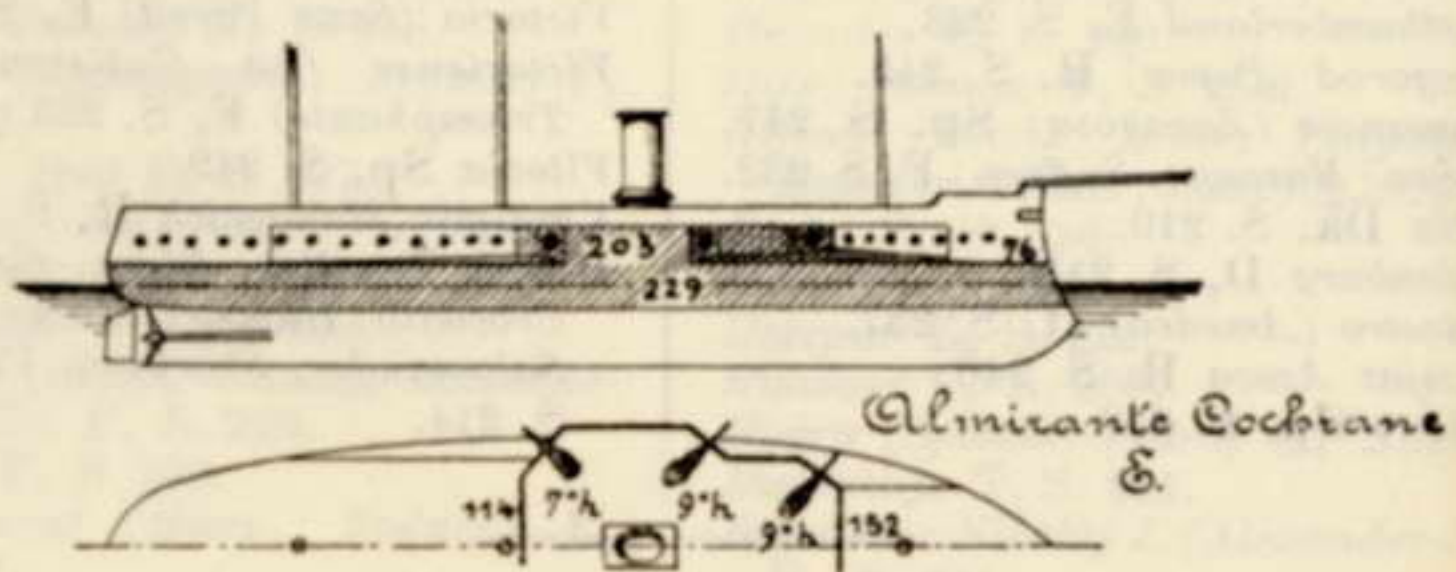
Argentinien.



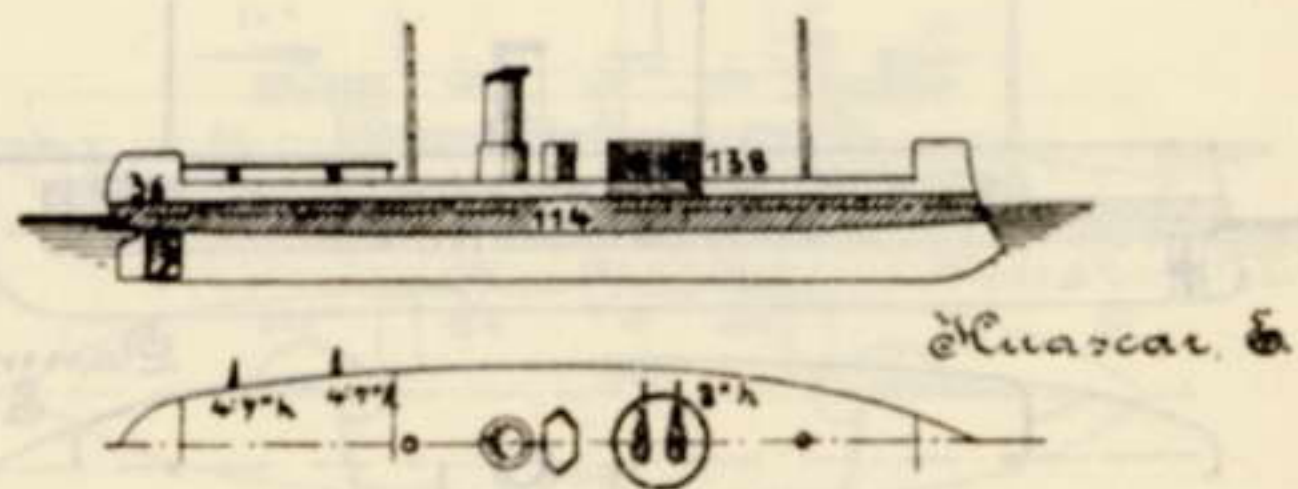
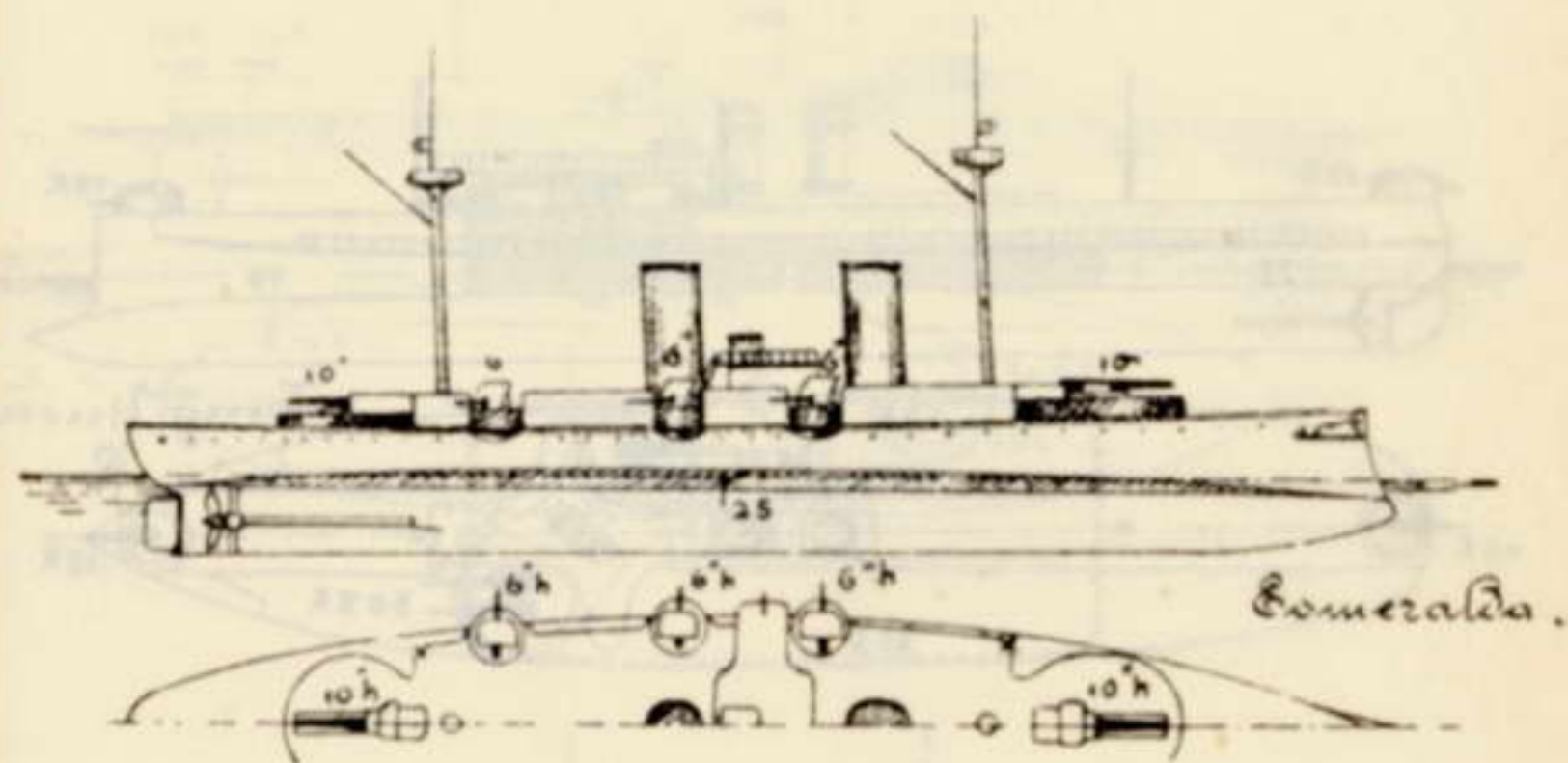
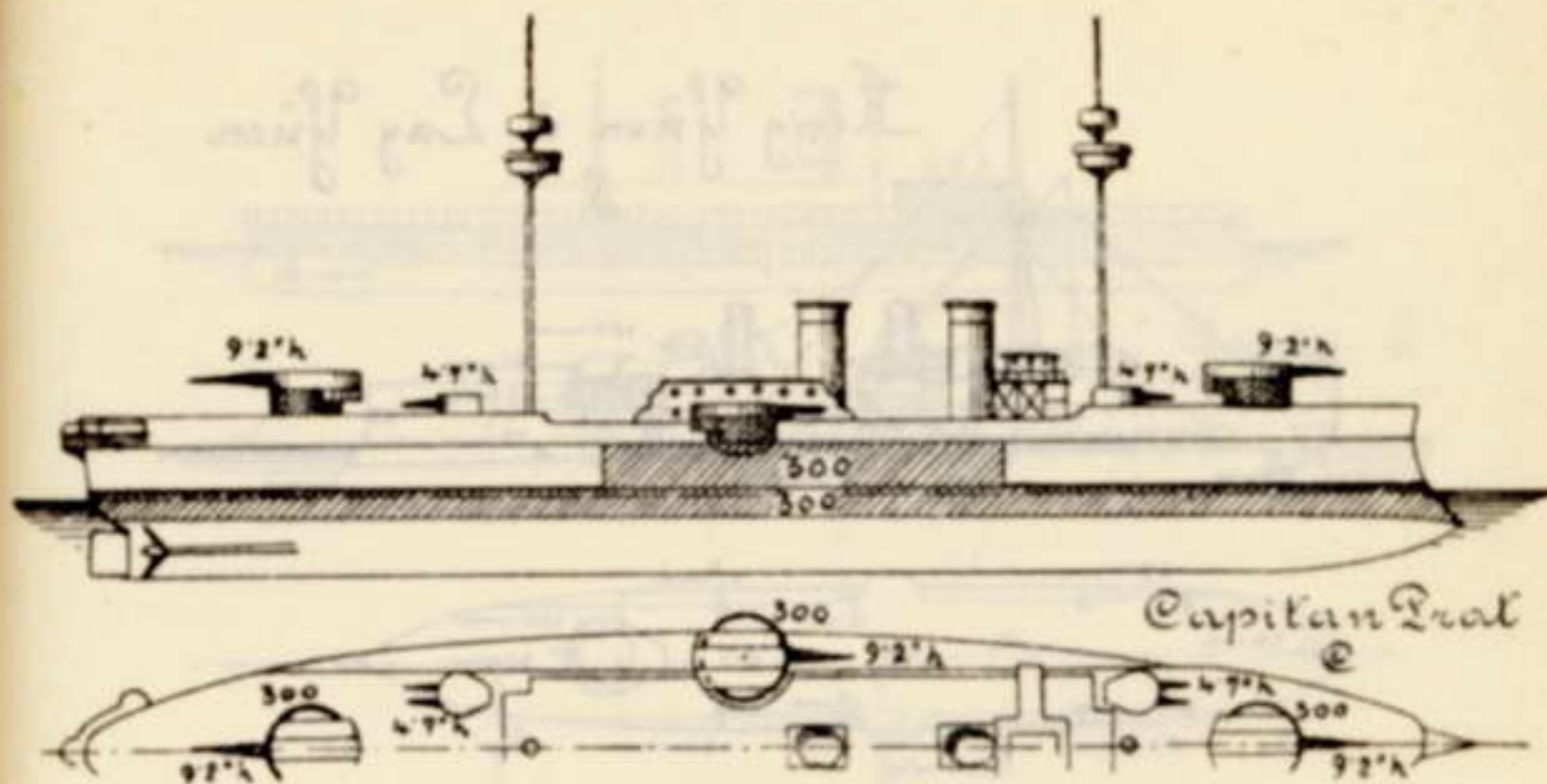
Brasilien.



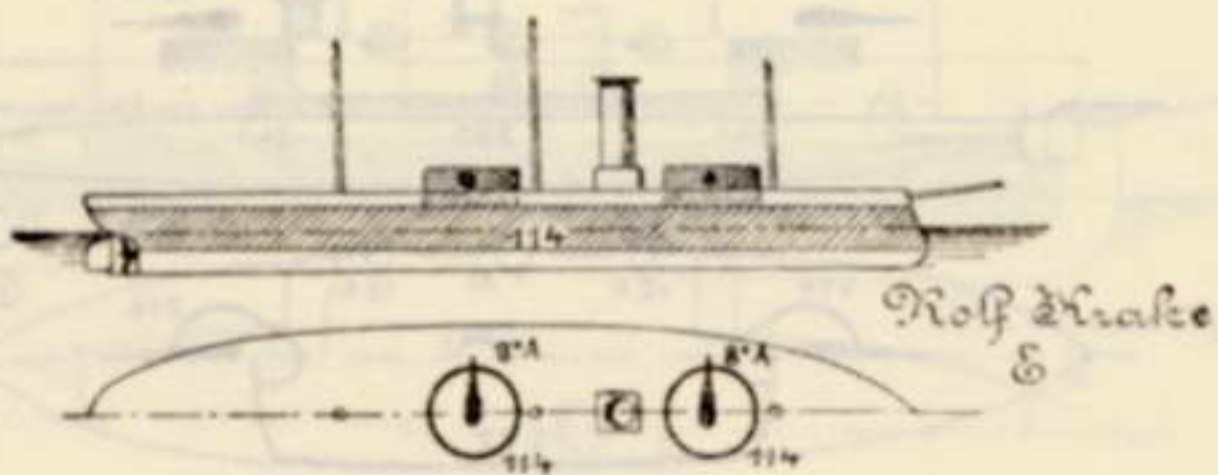
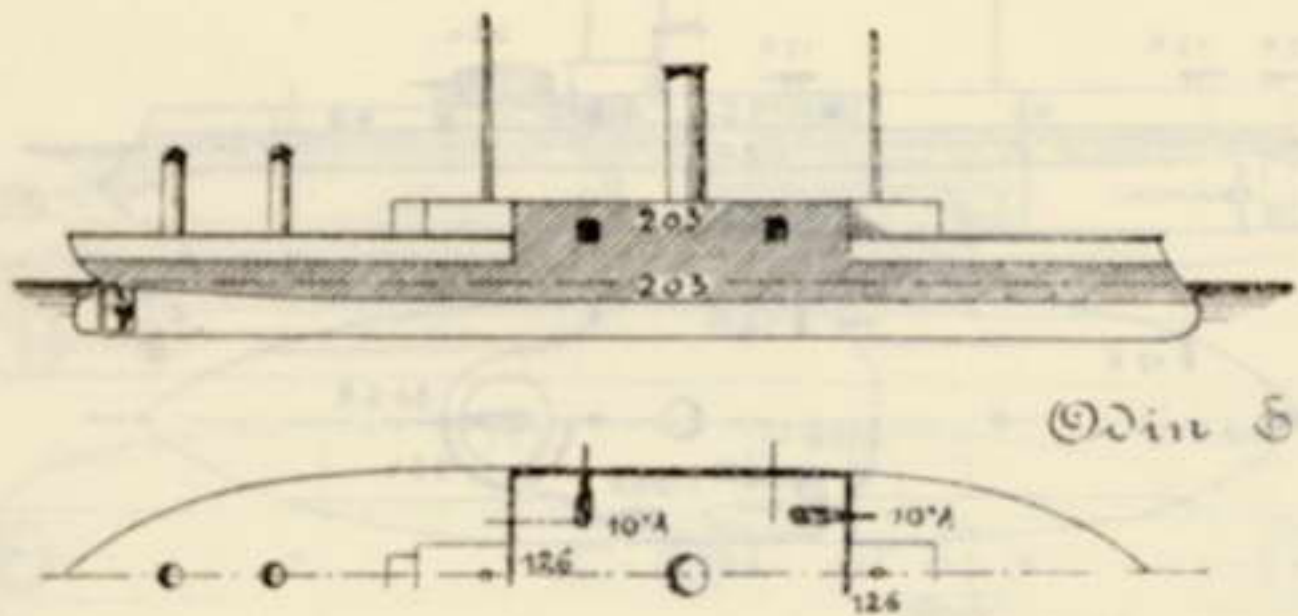
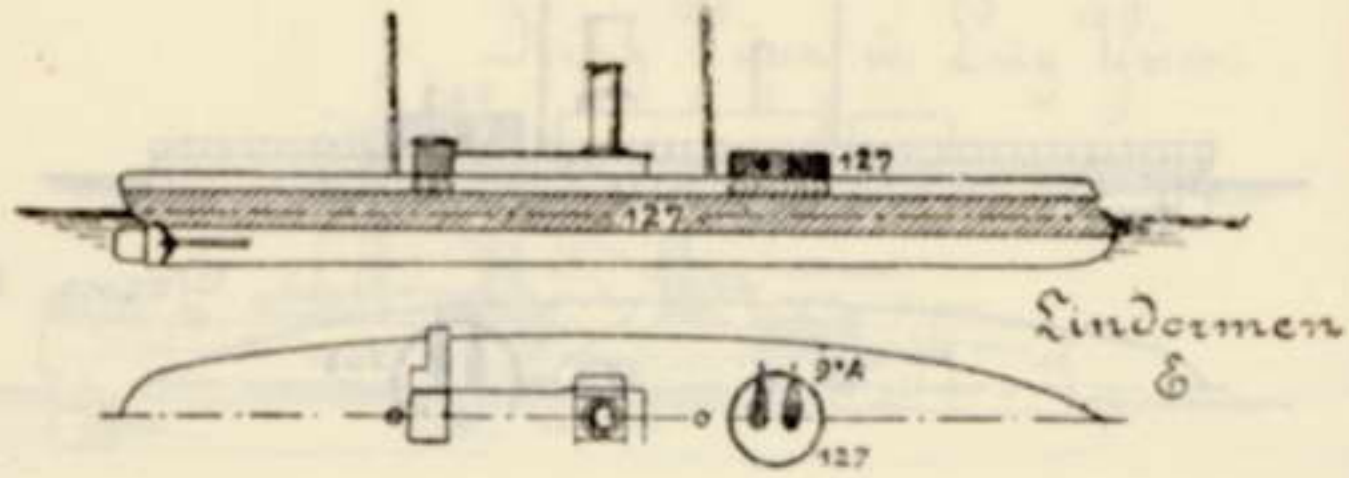
Chile.



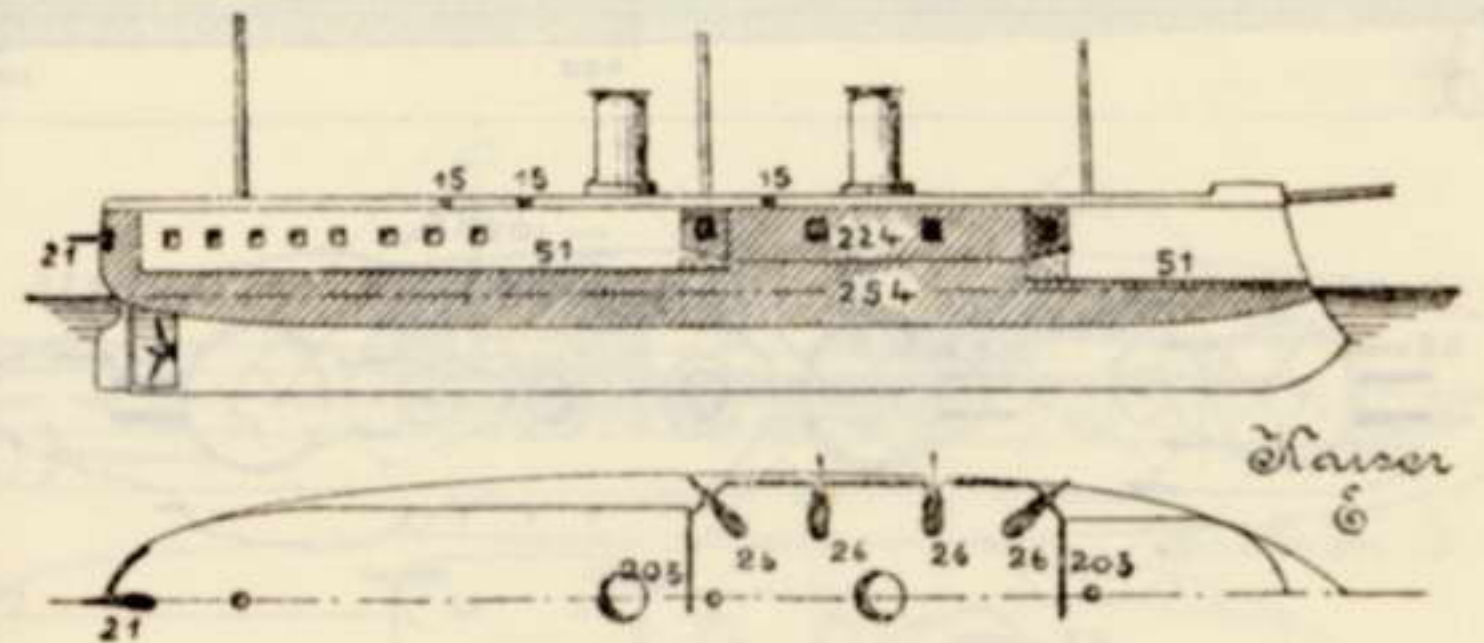
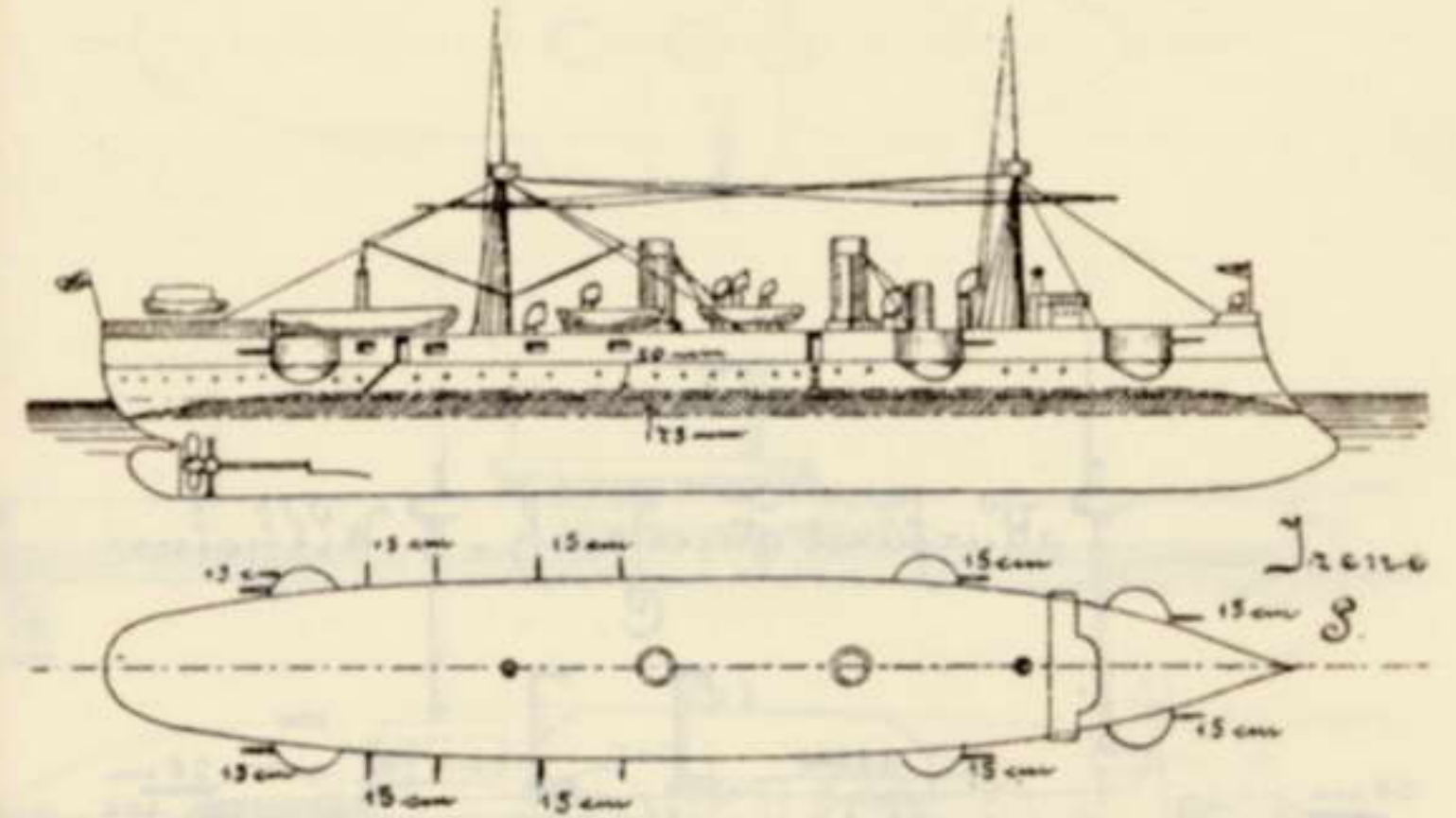
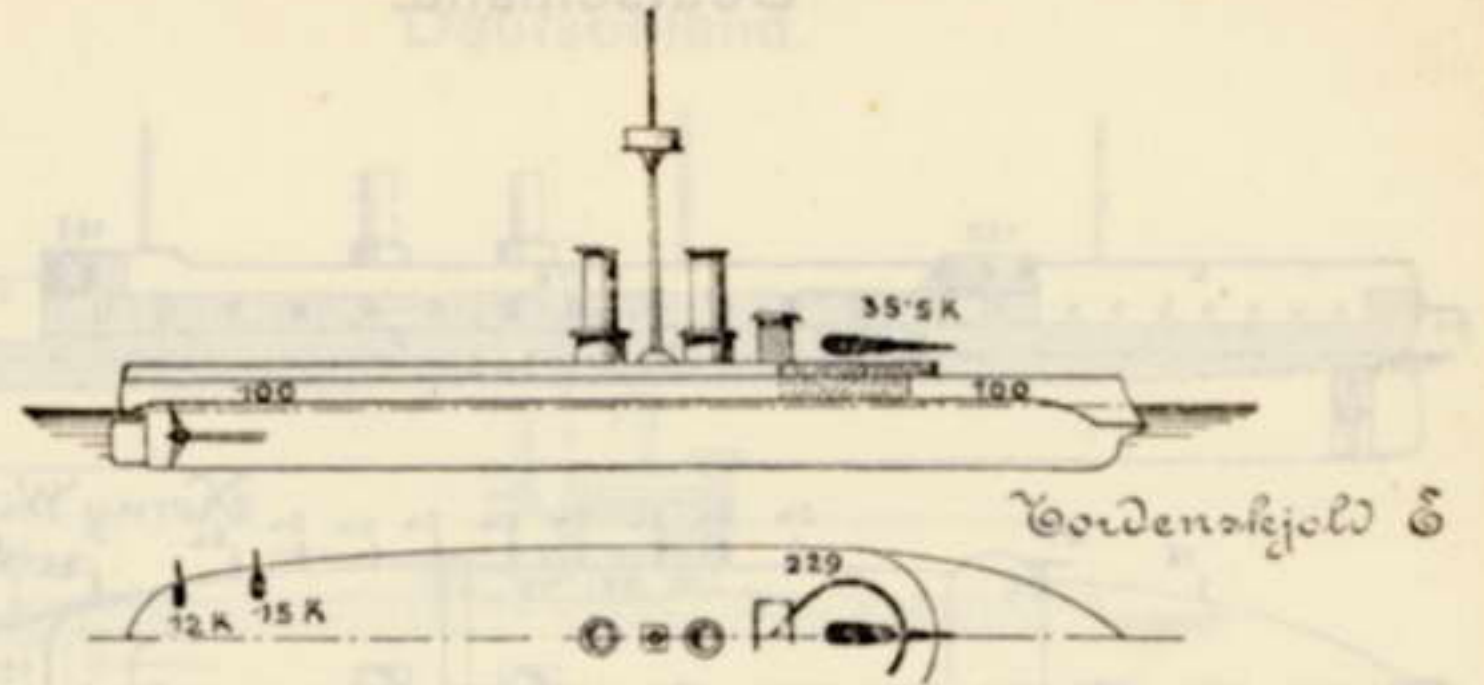
Chile.



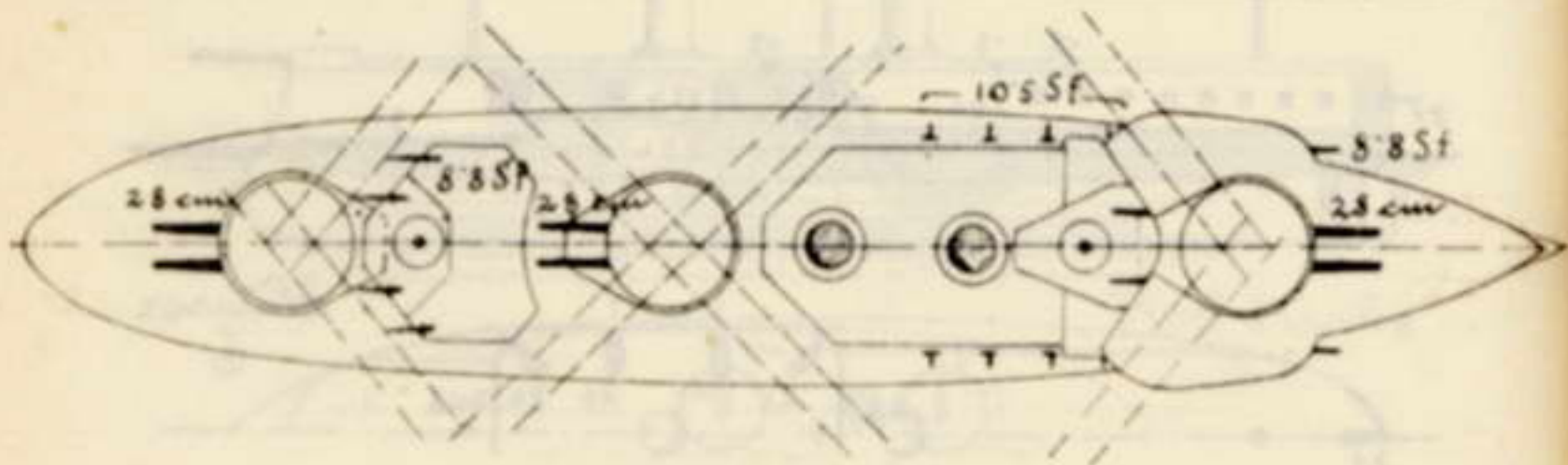
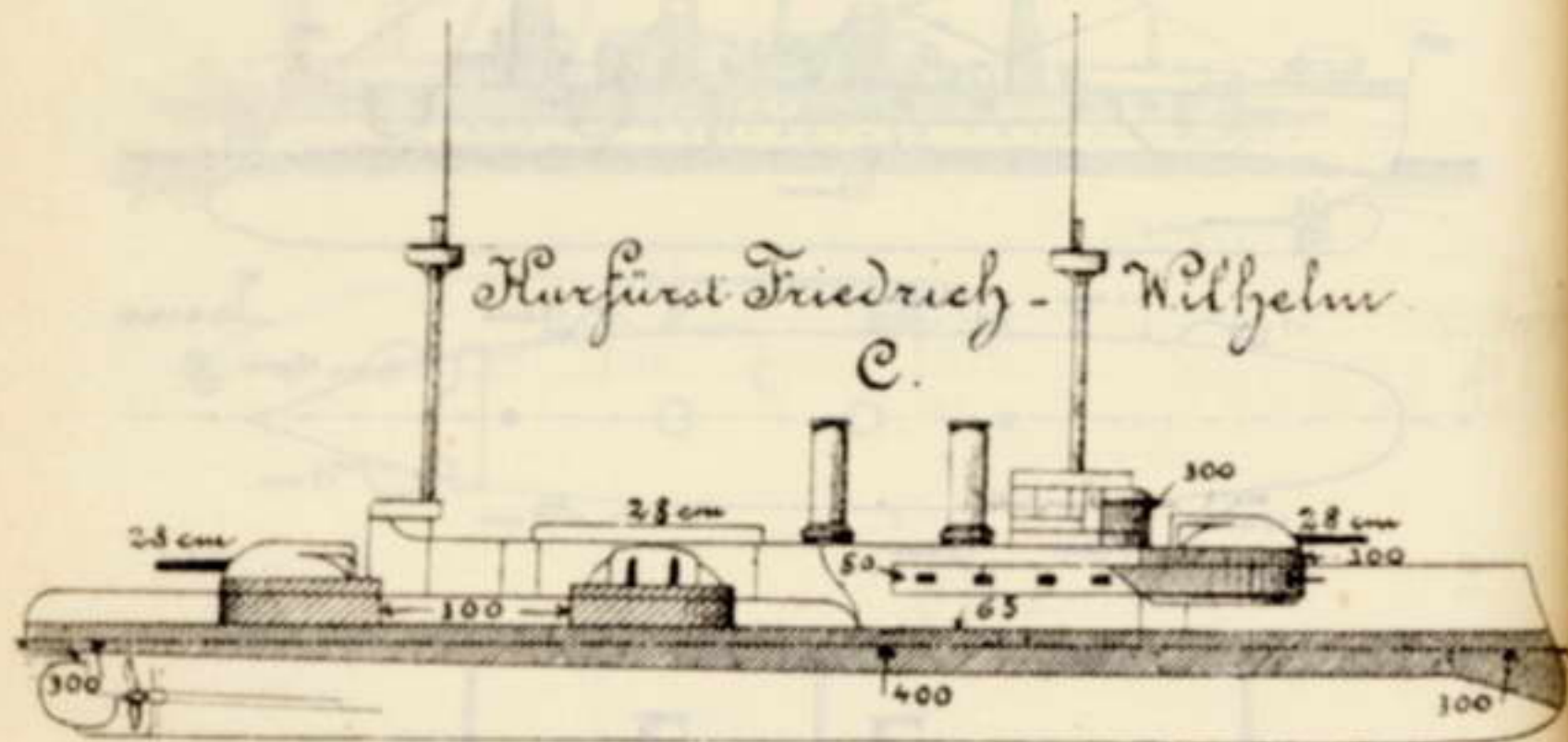
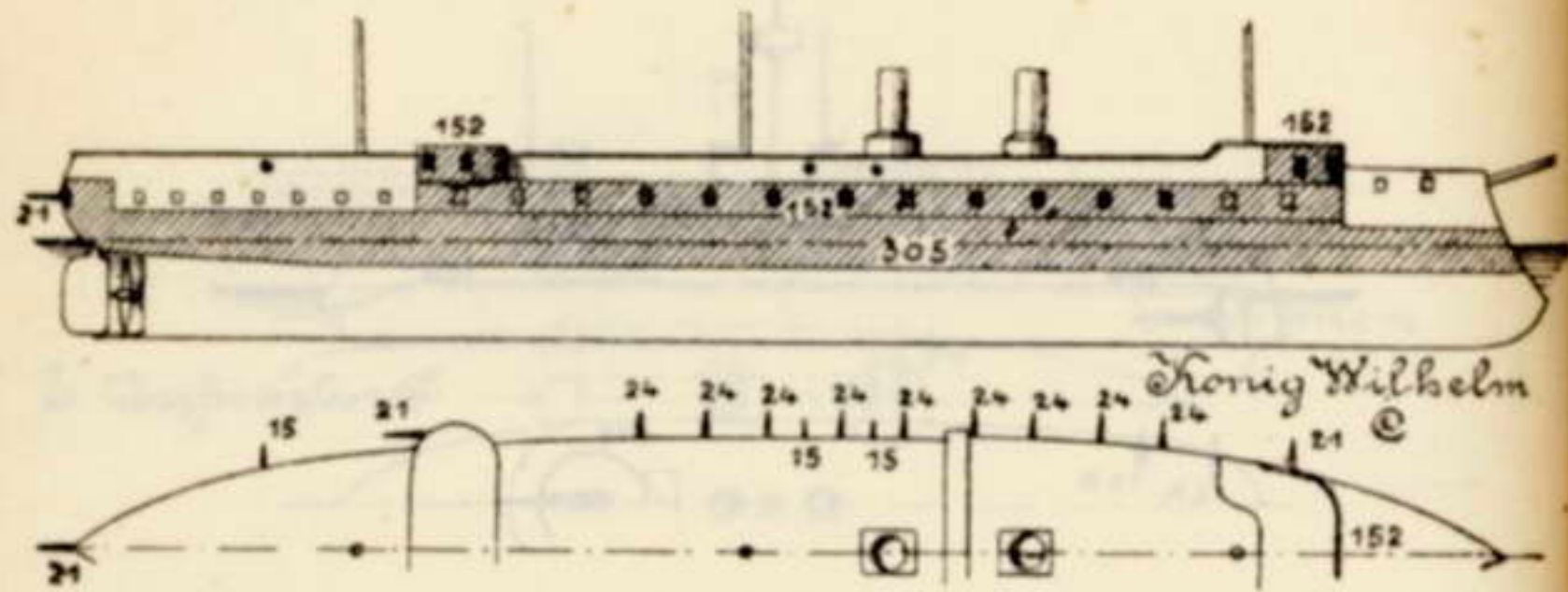
Dänemark.



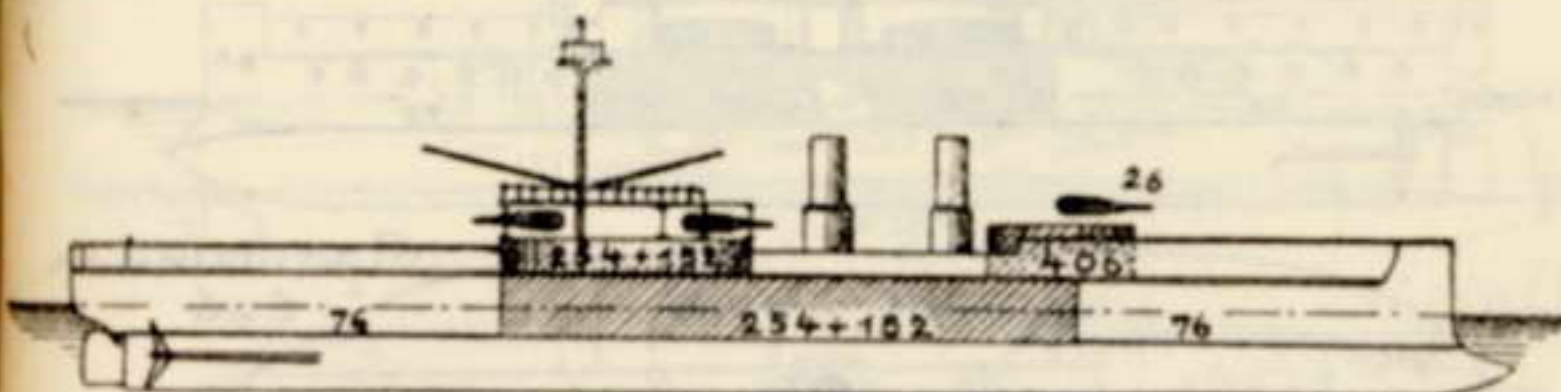
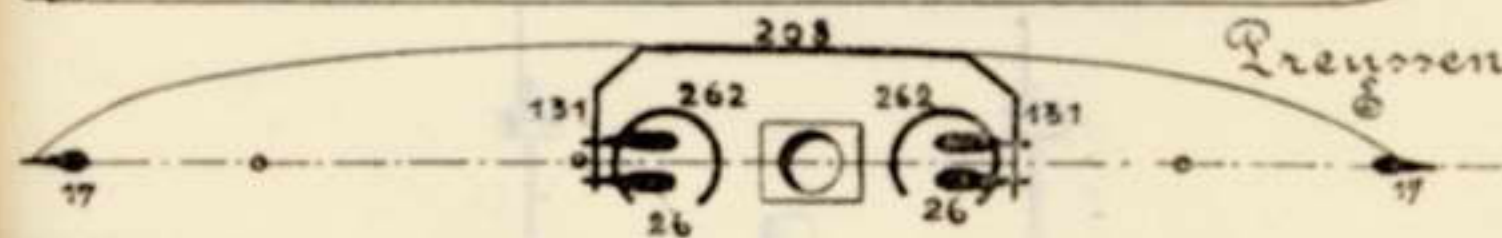
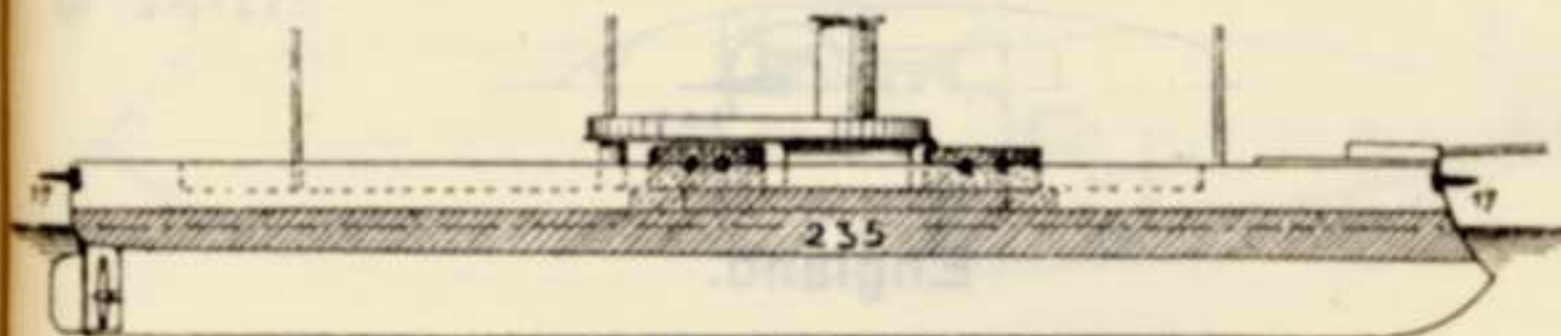
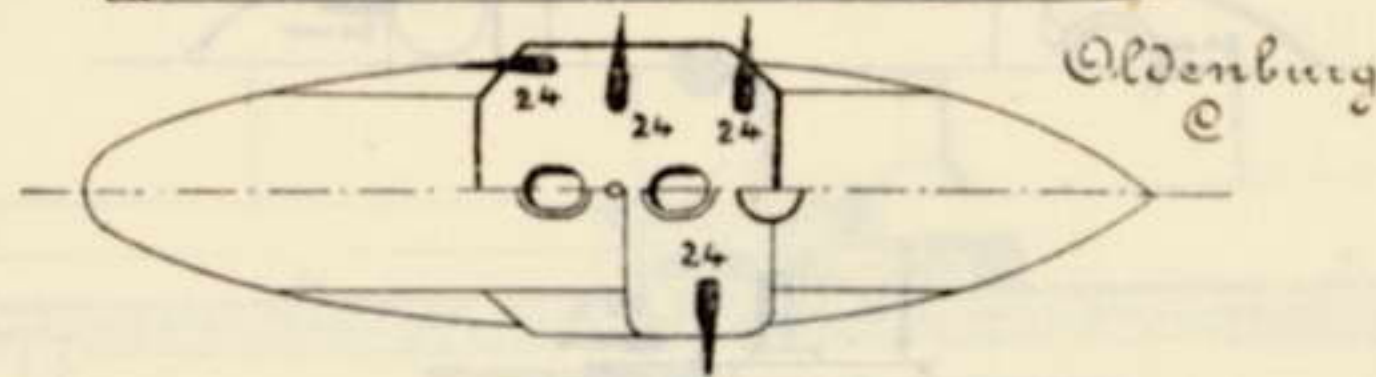
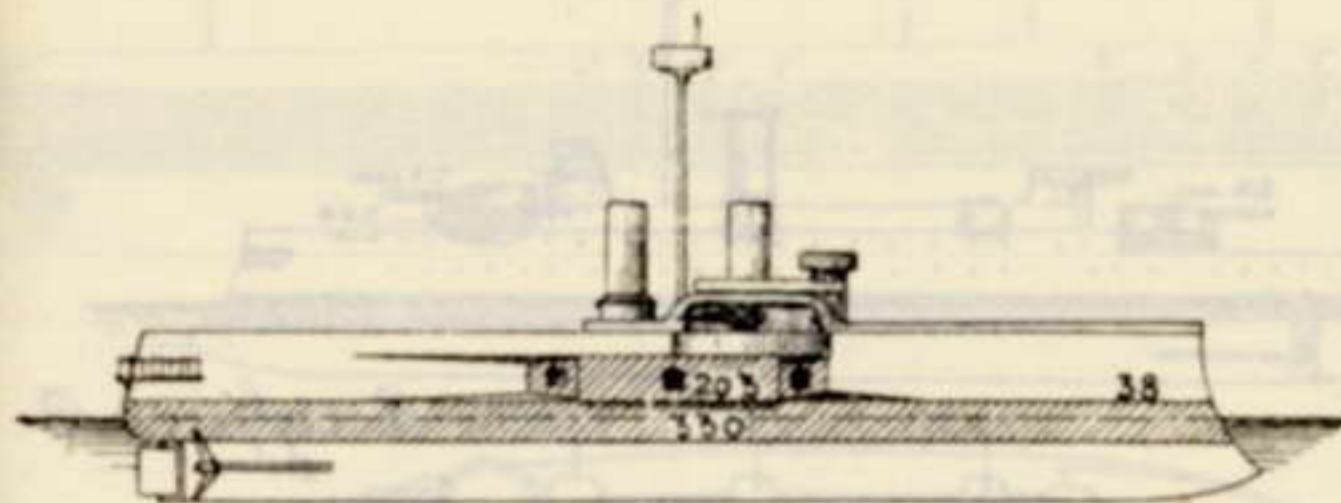
Dänemark.



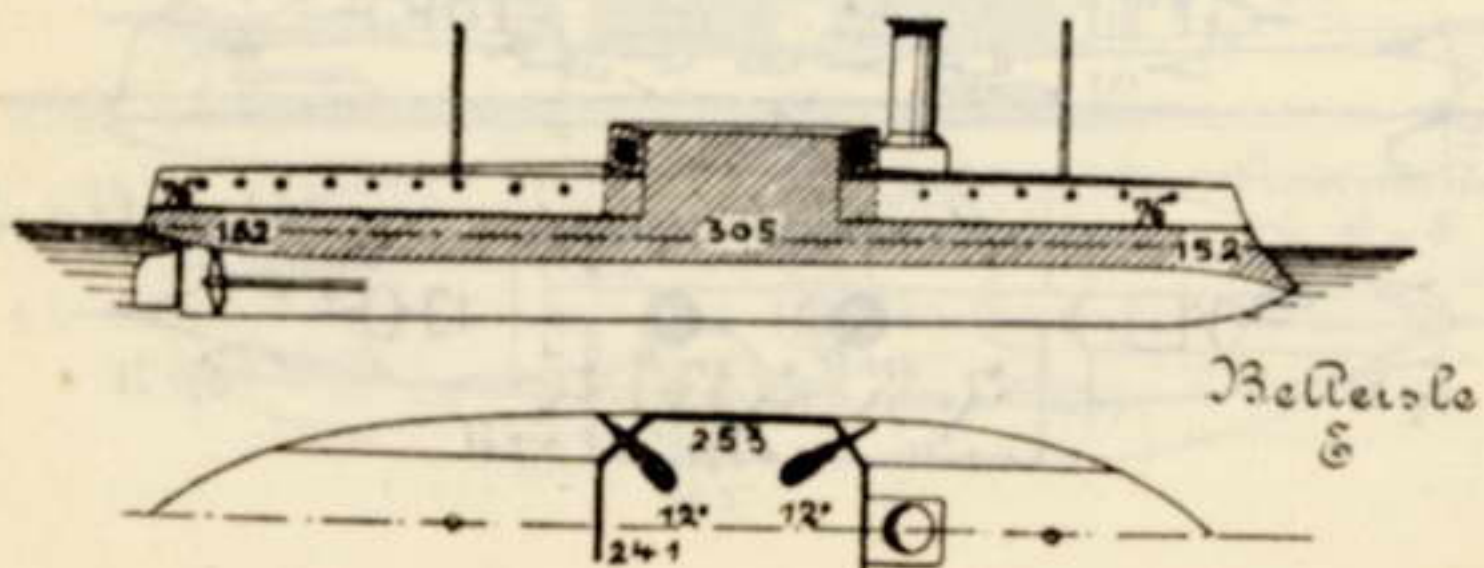
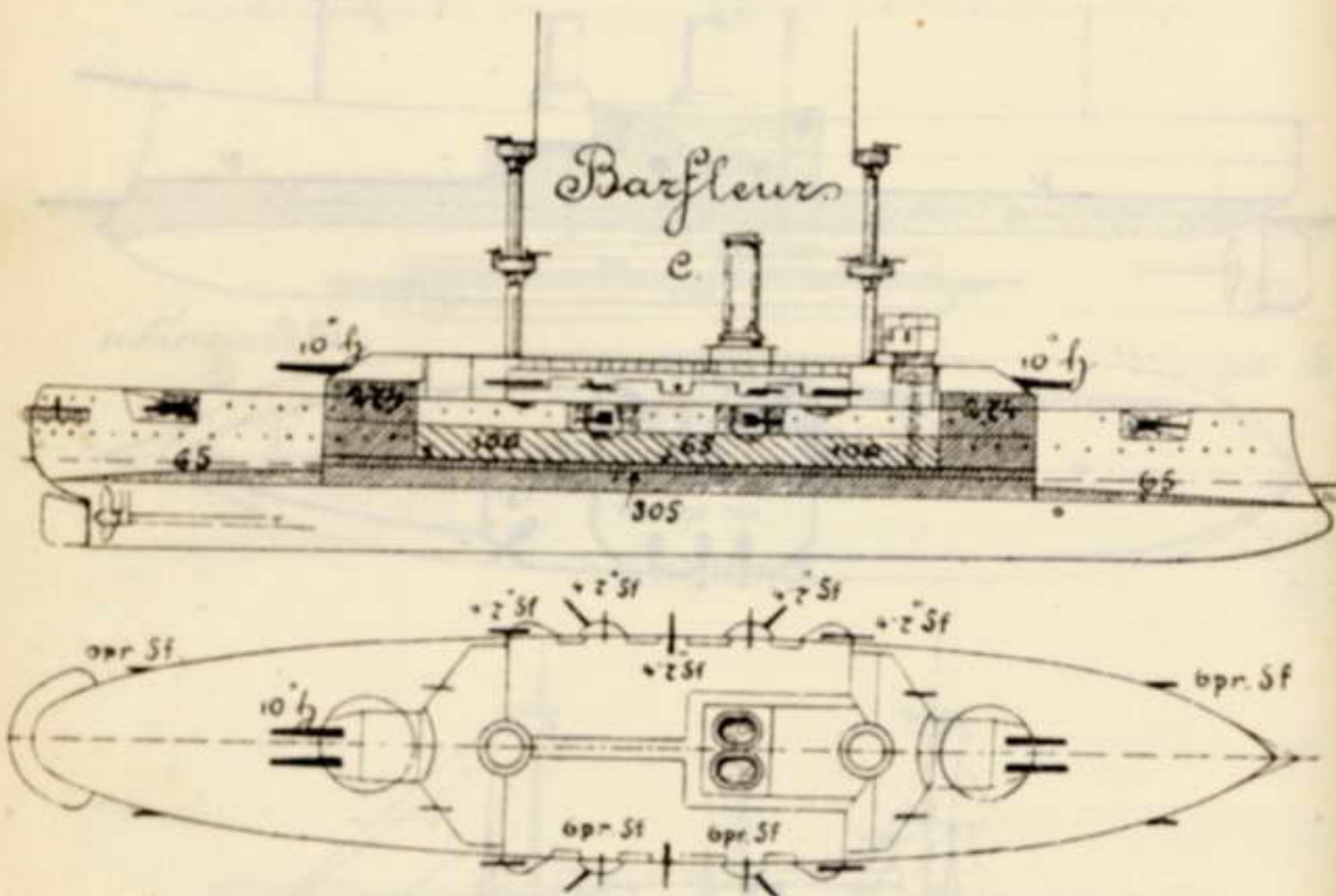
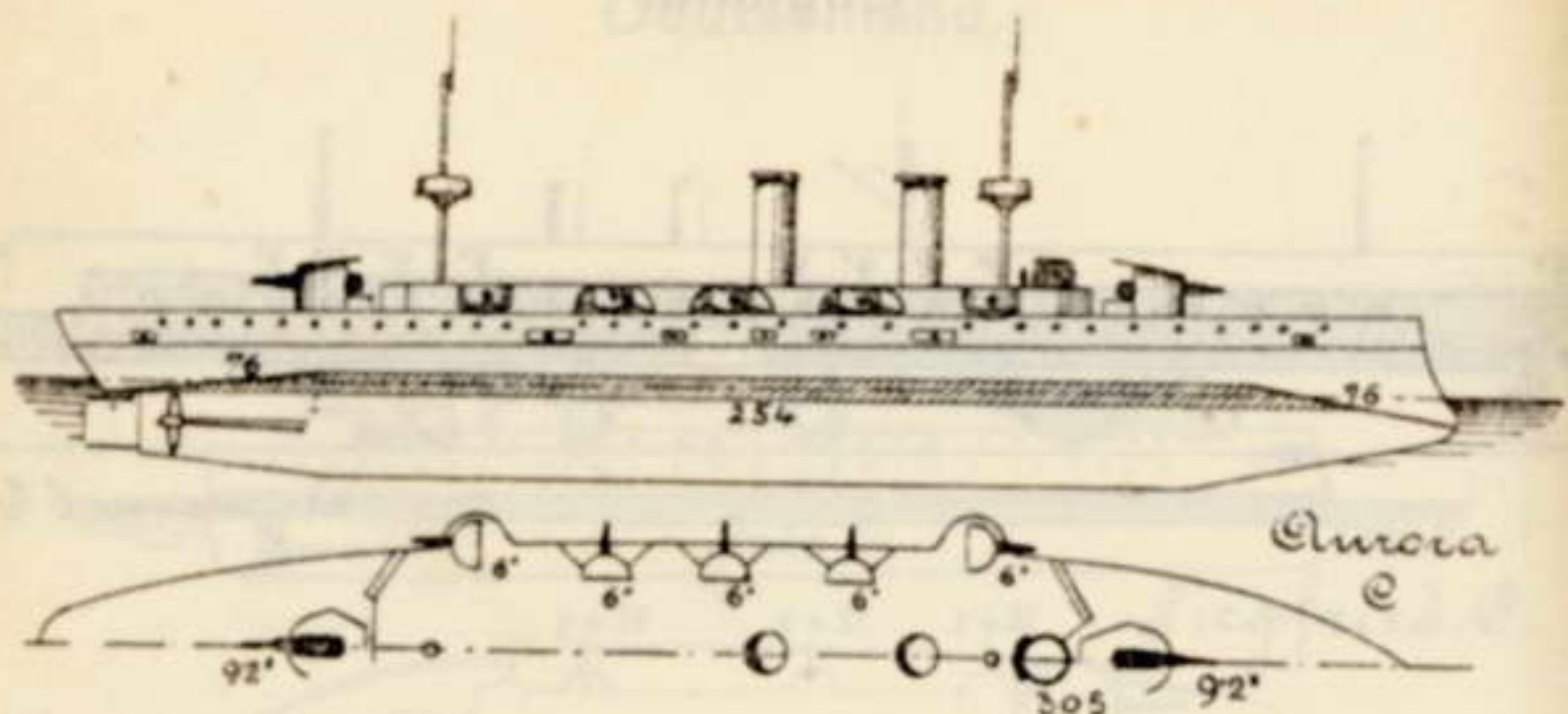
Deutschland.



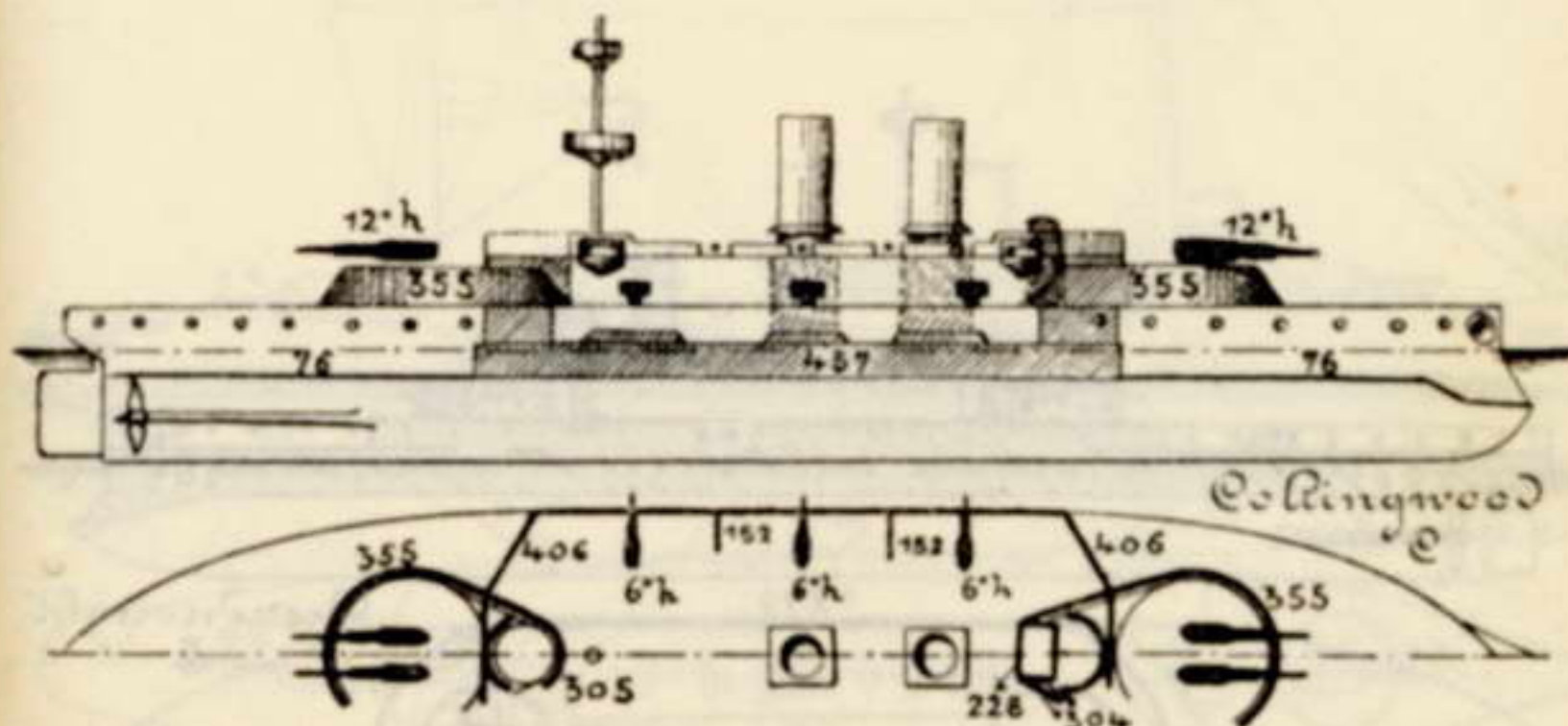
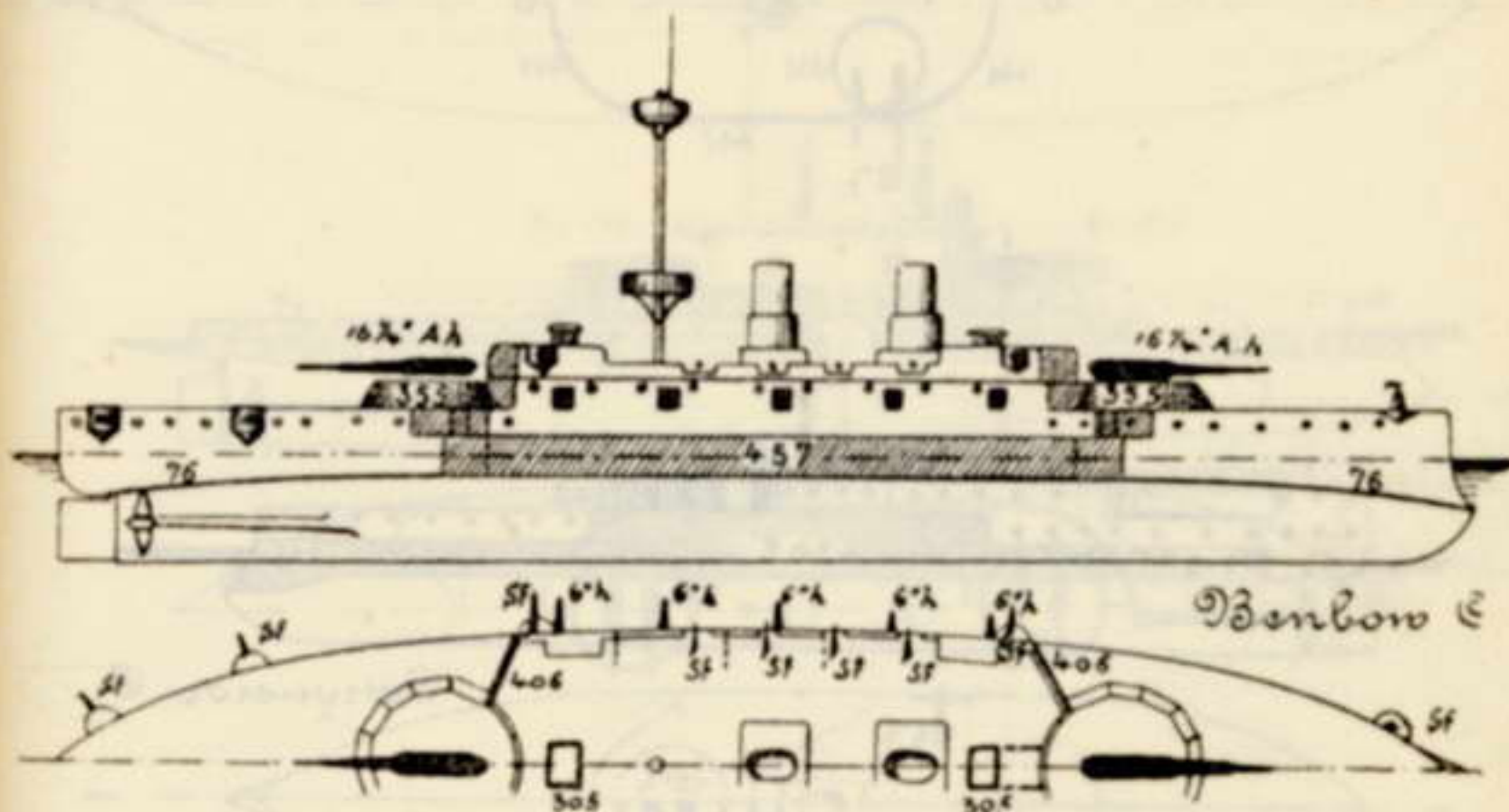
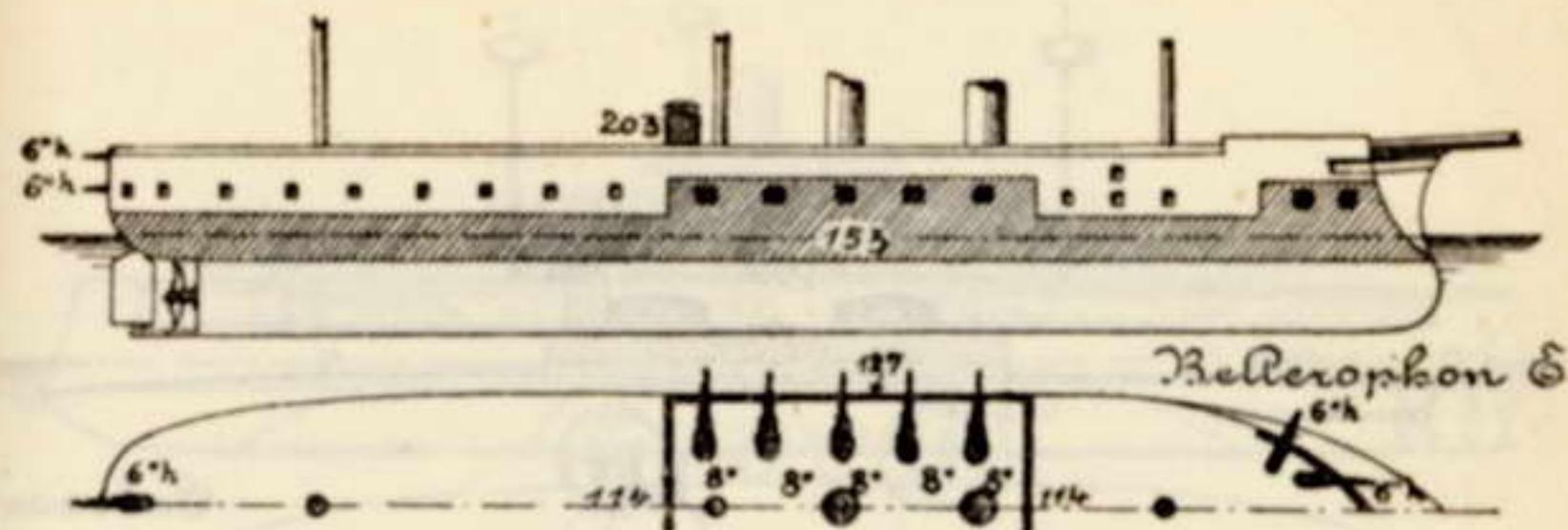
Deutschland.



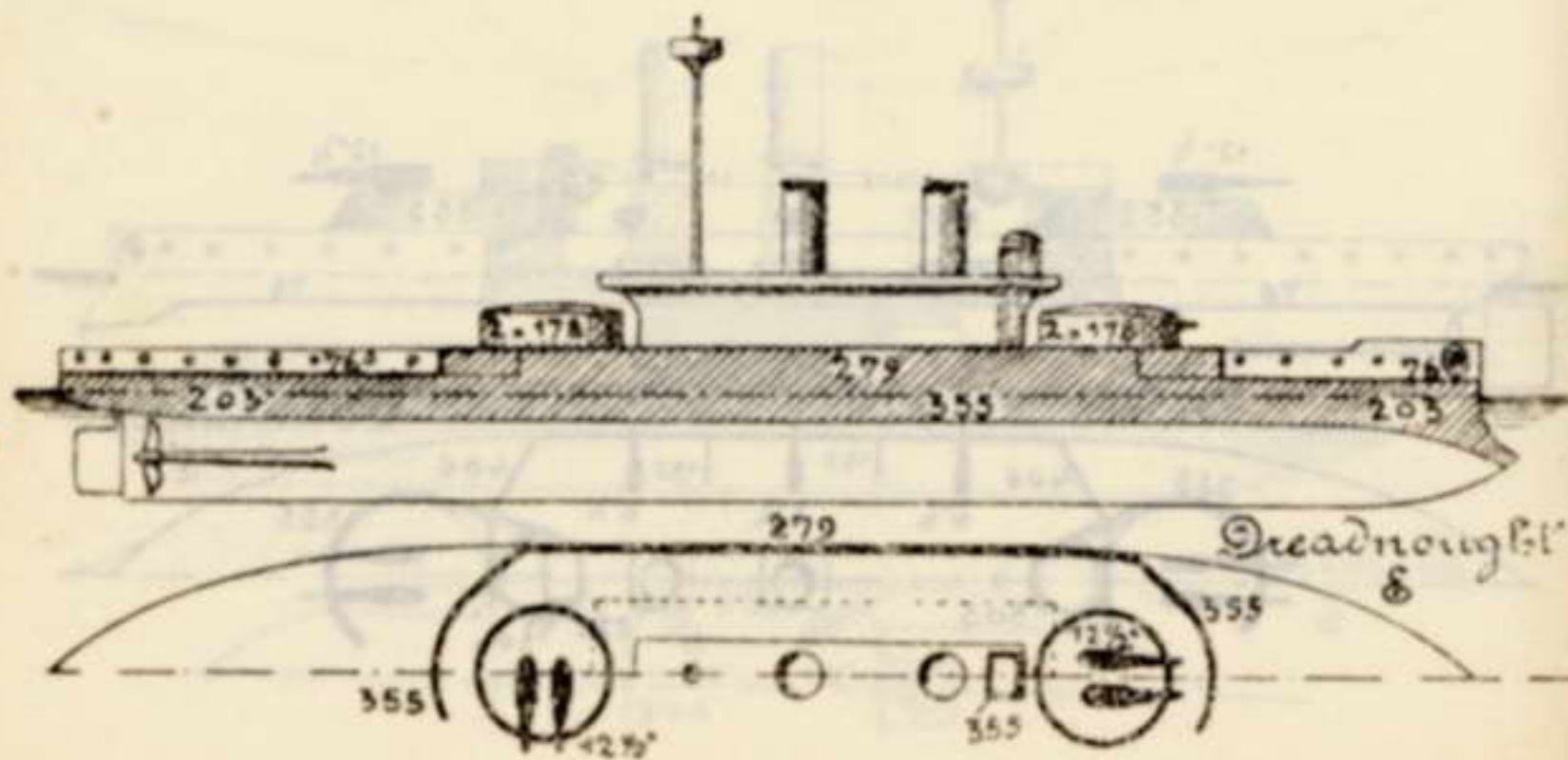
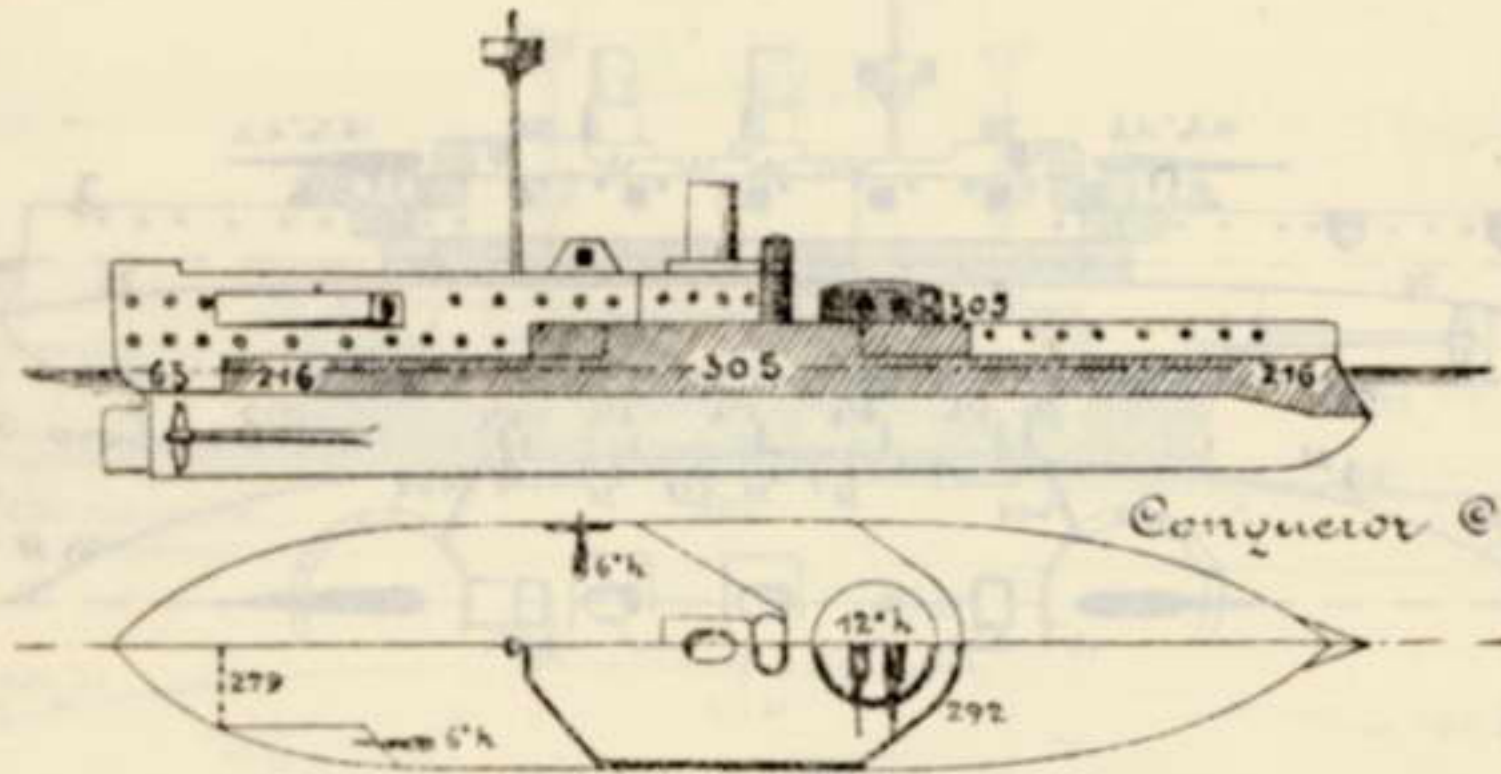
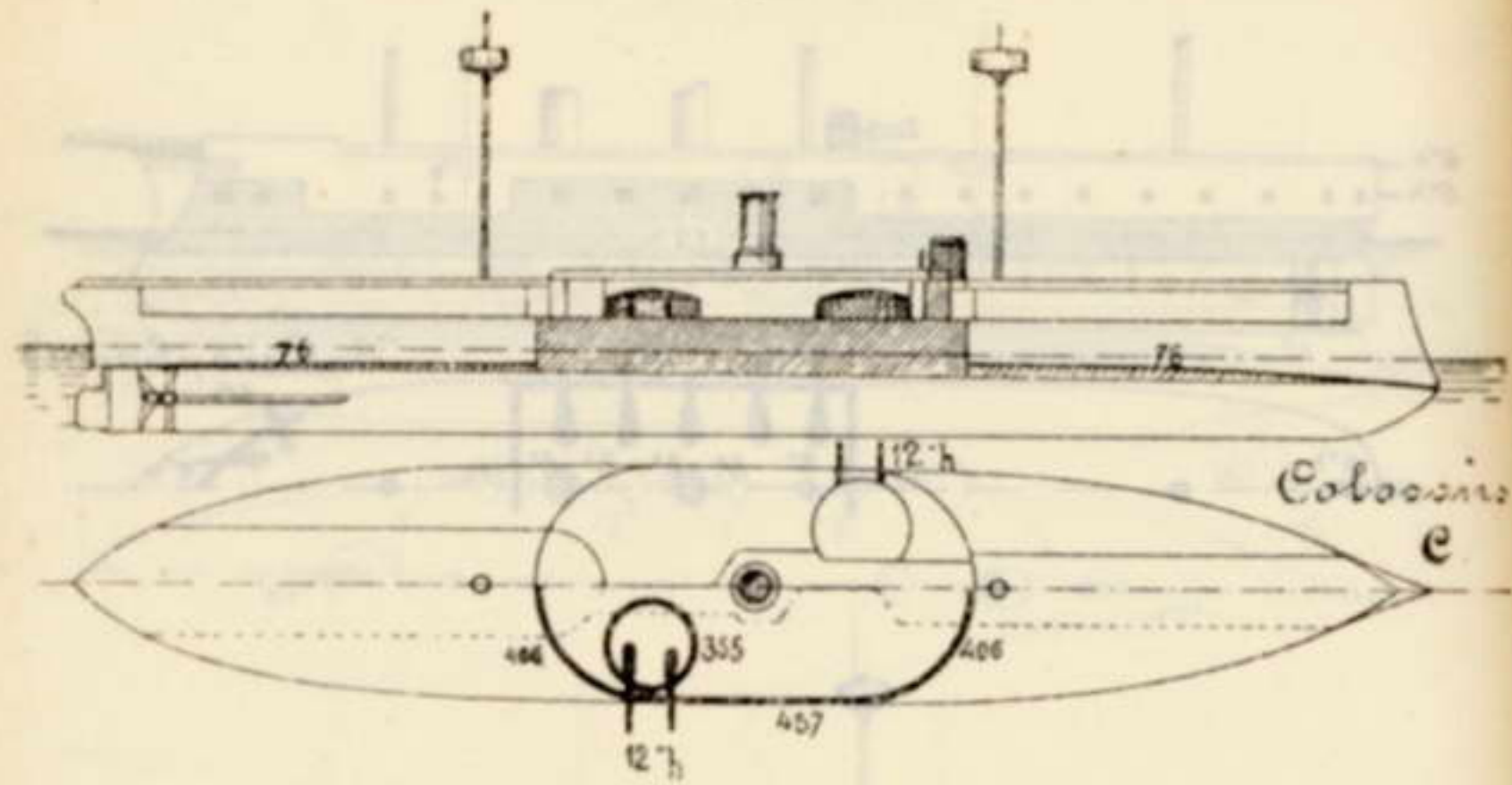
England.



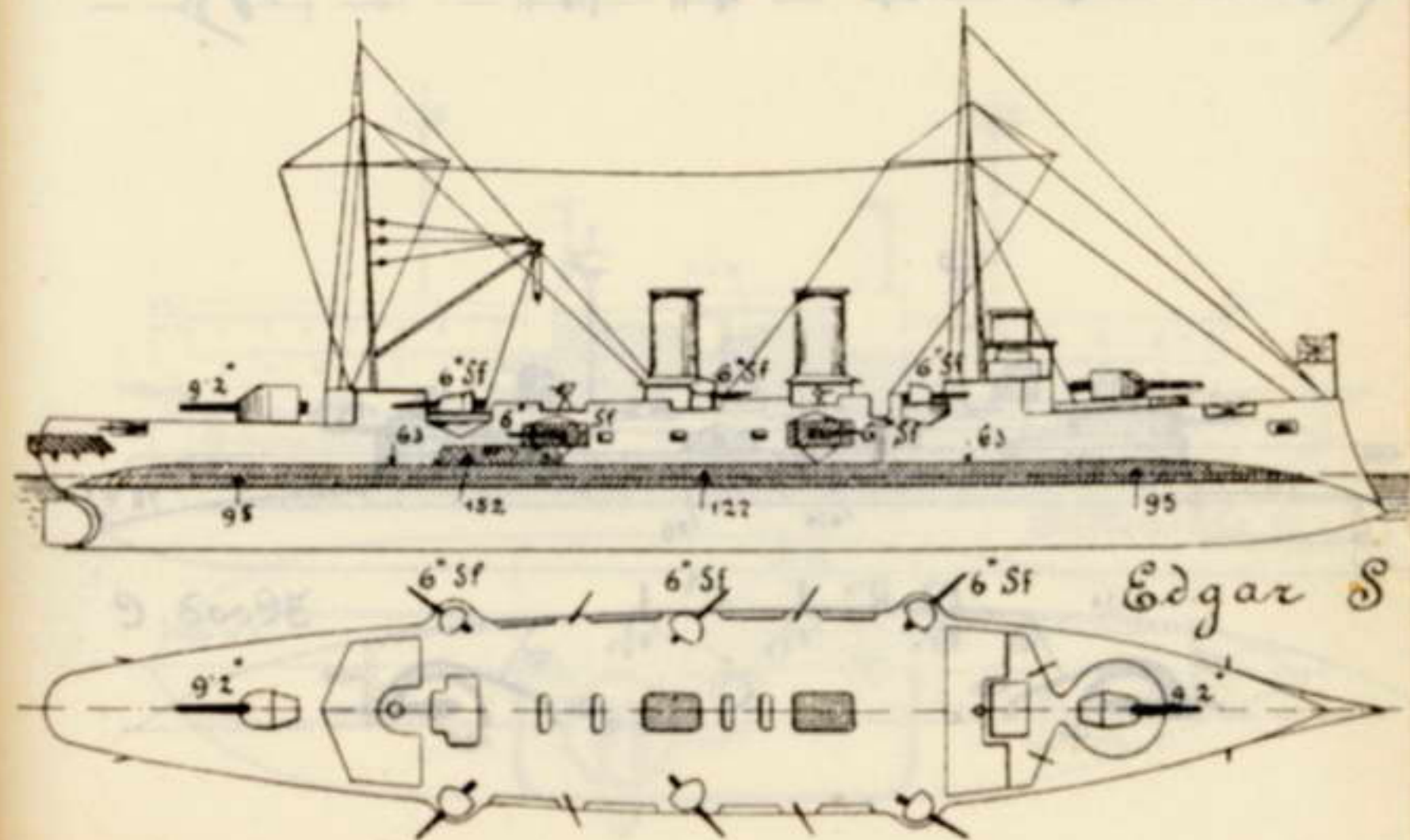
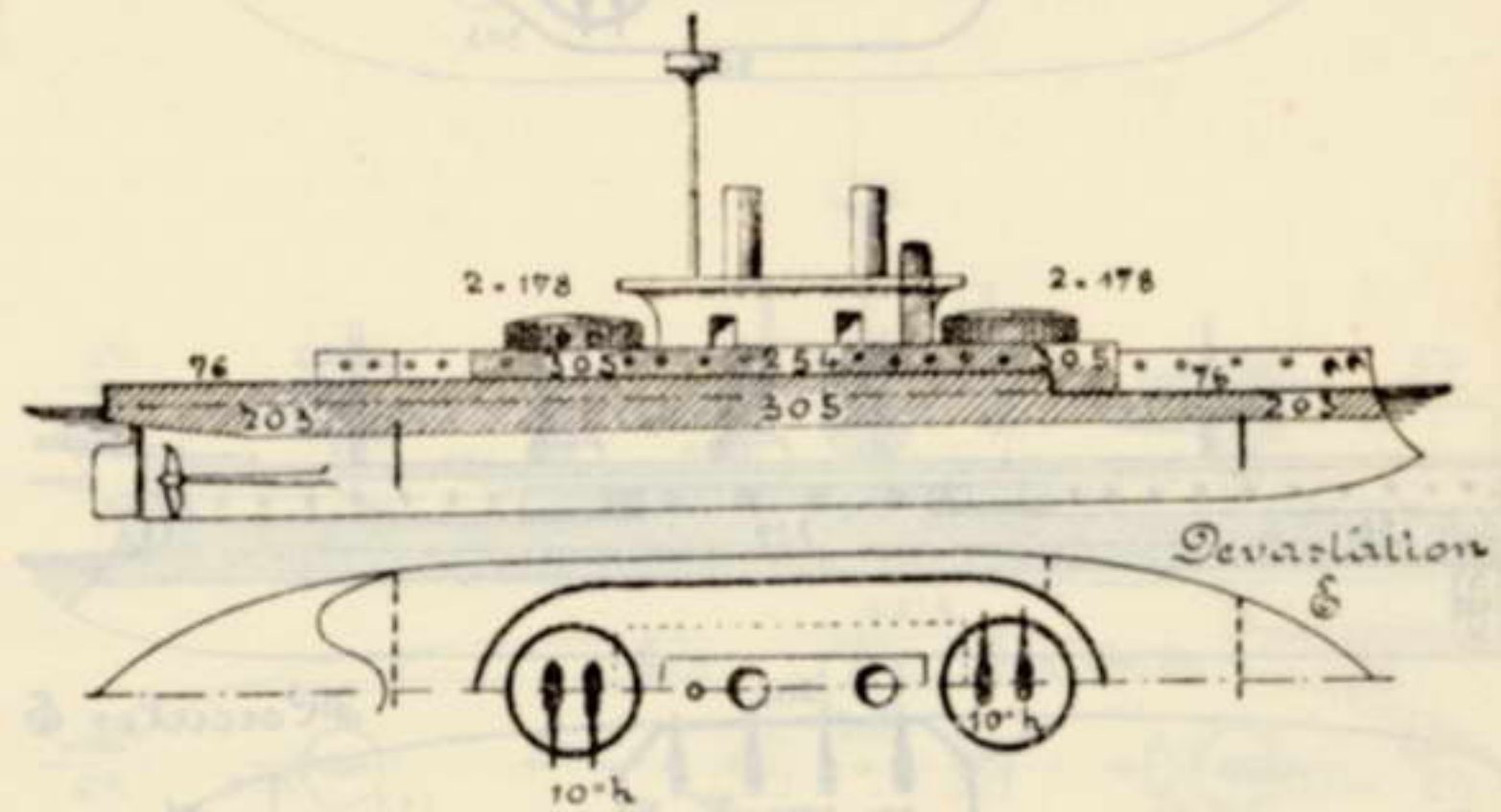
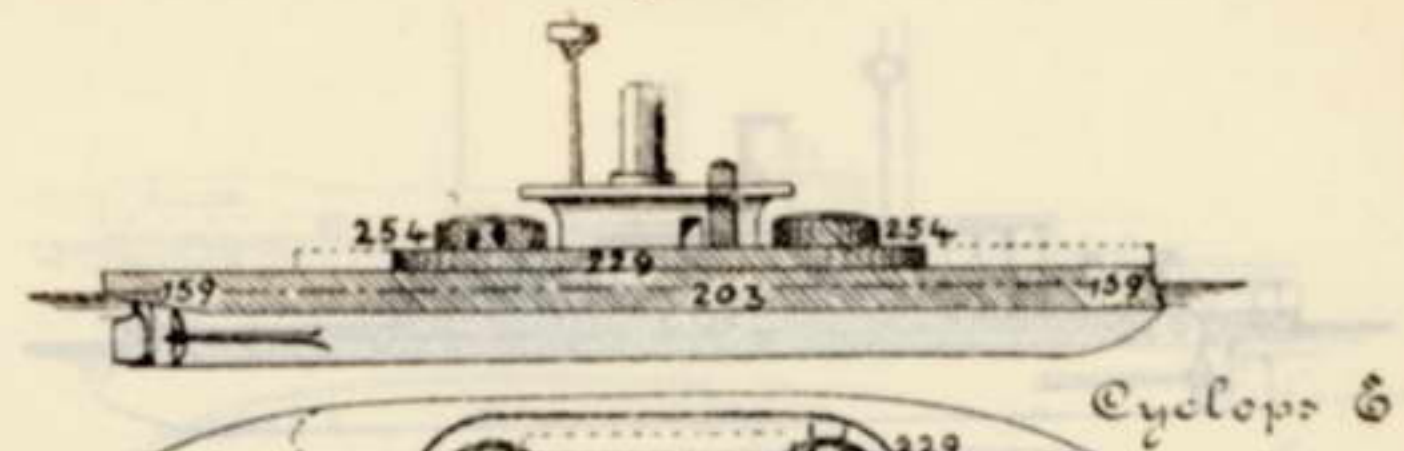
England.



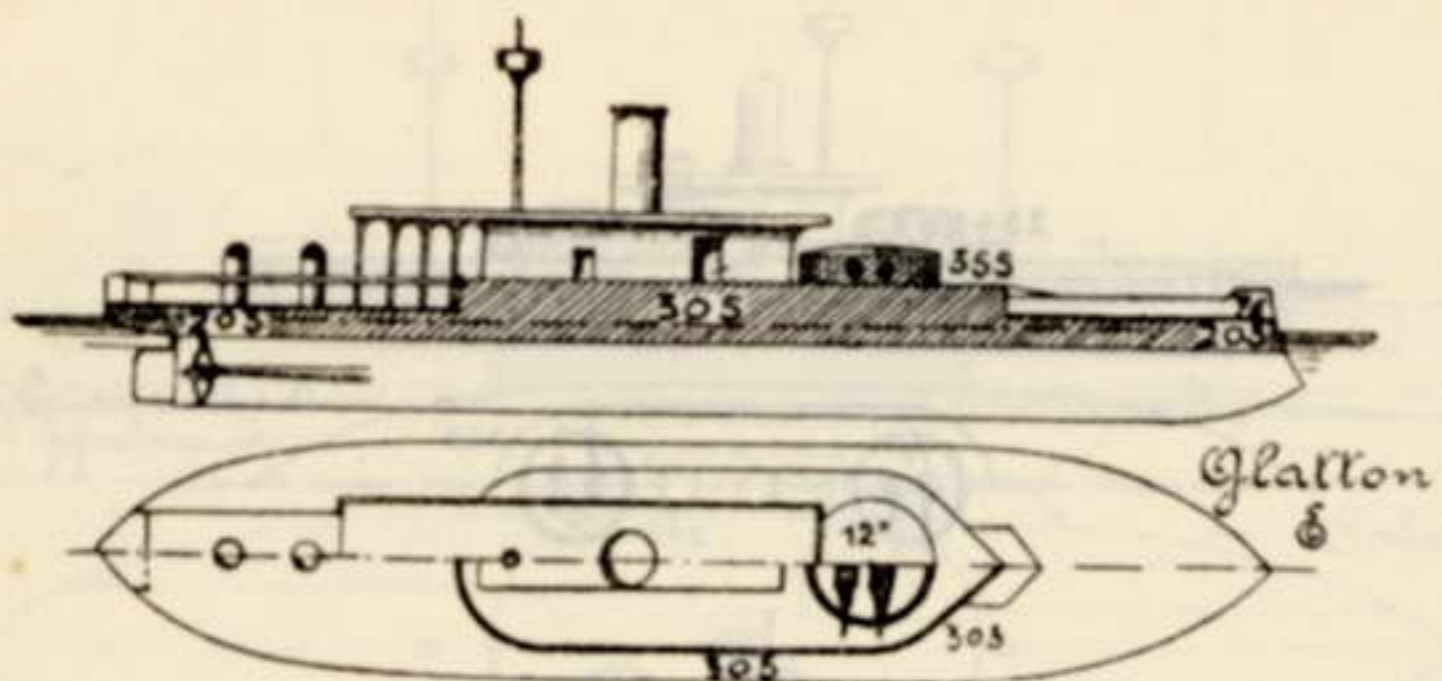
England.



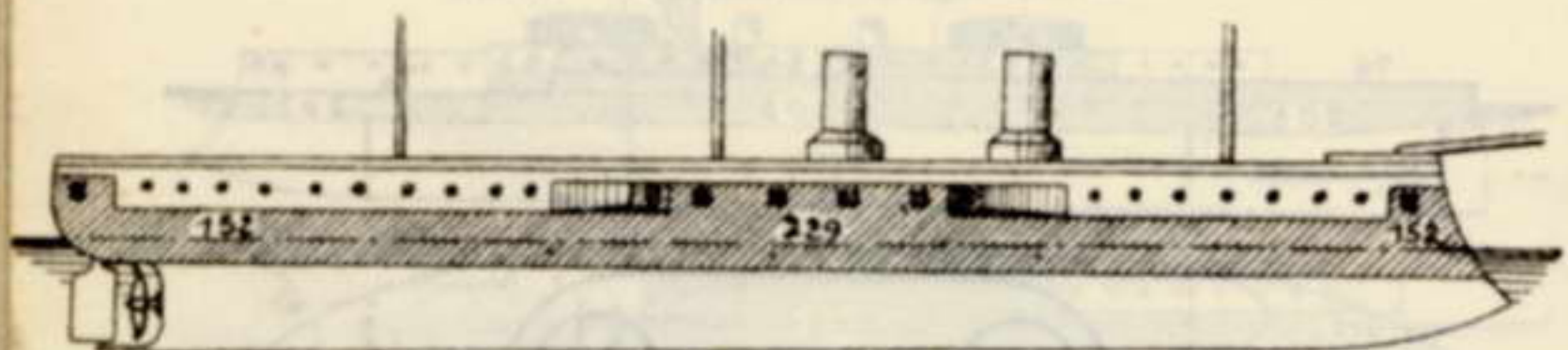
England.



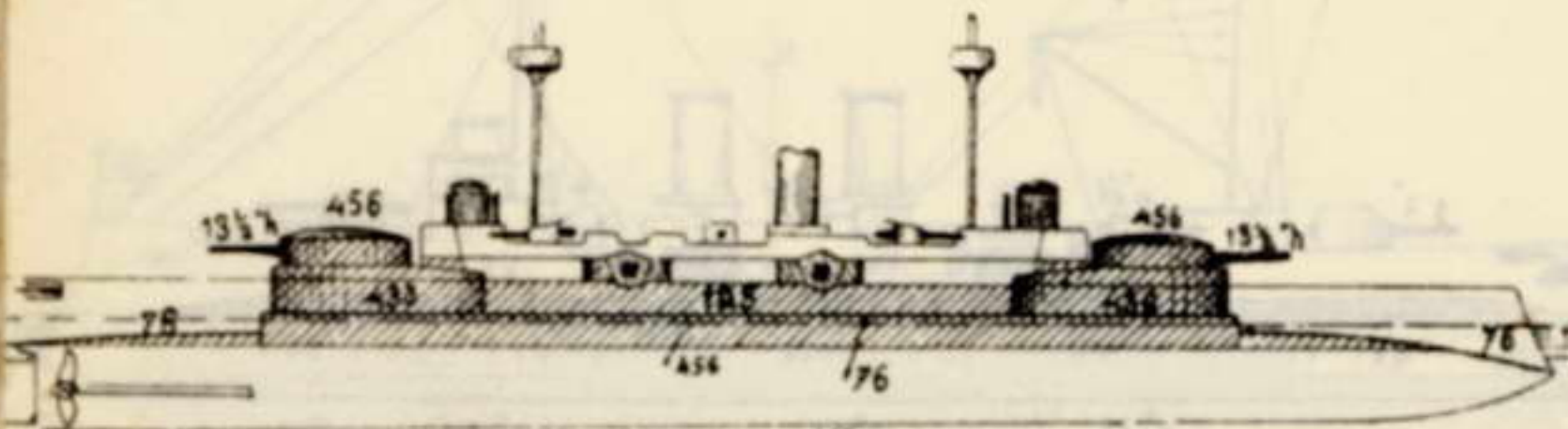
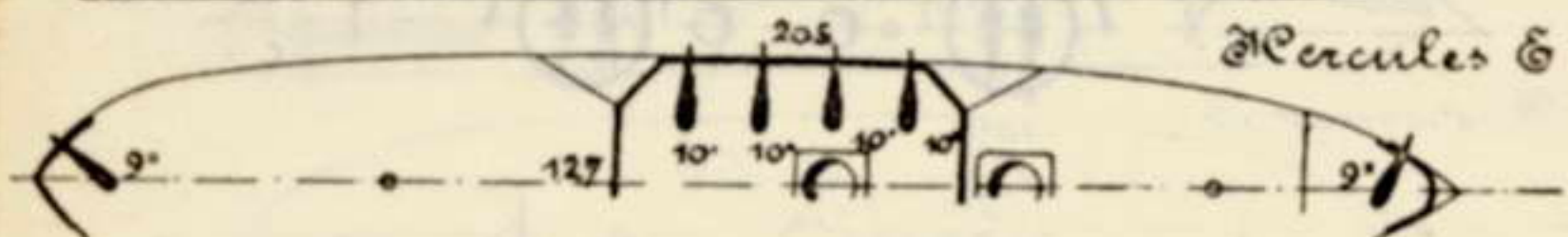
England.



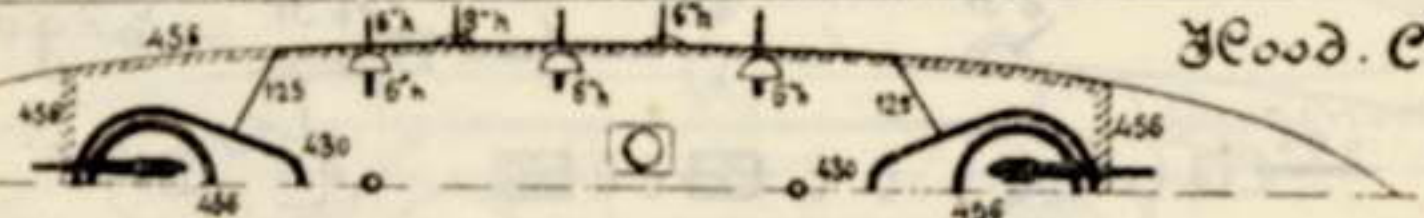
Glatton
E.



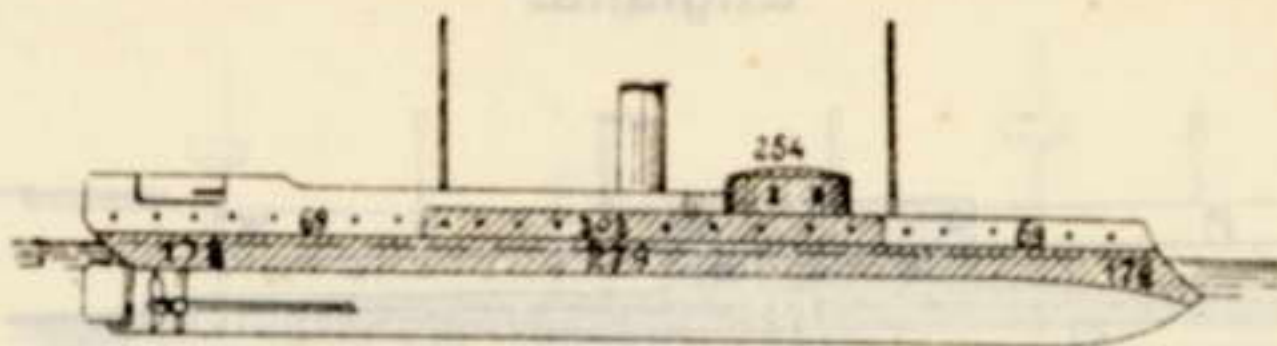
Hercules E



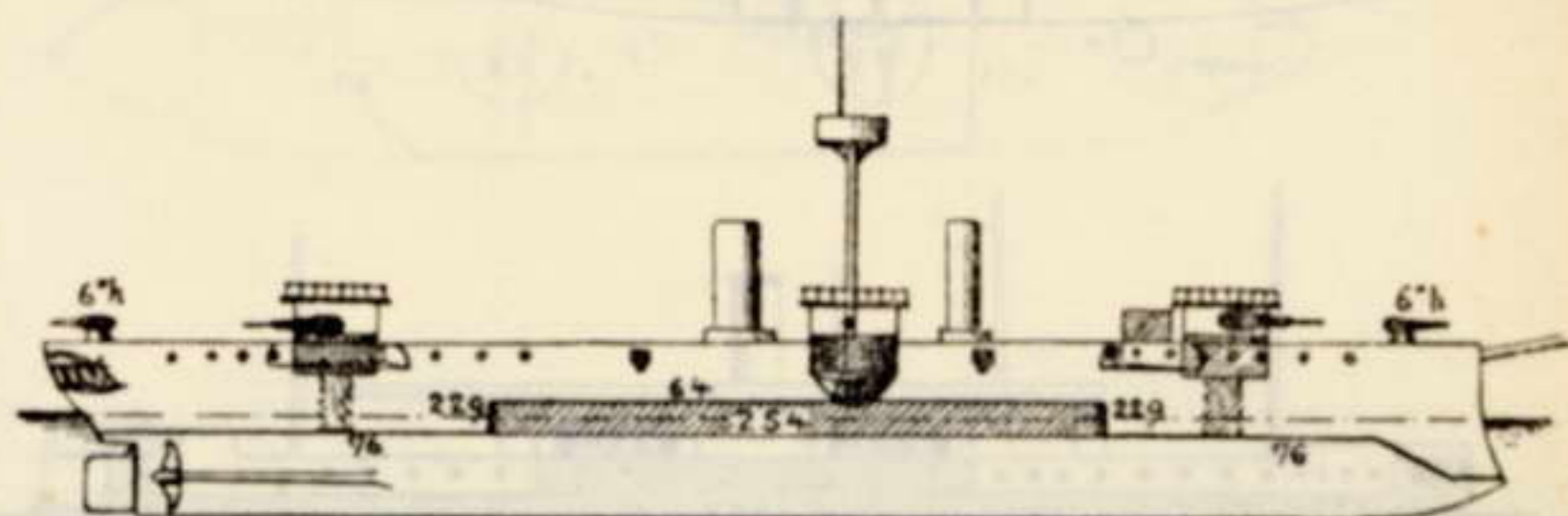
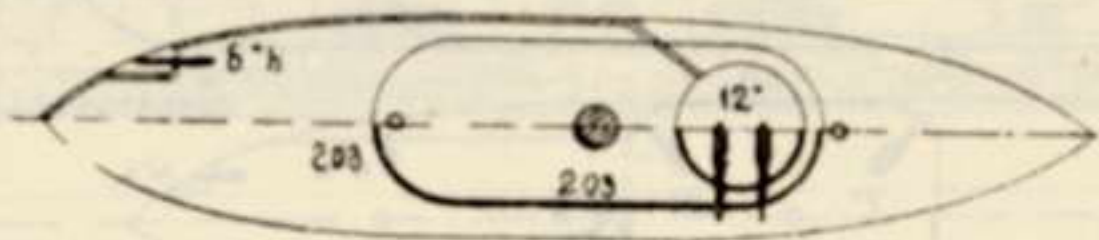
Hood. C



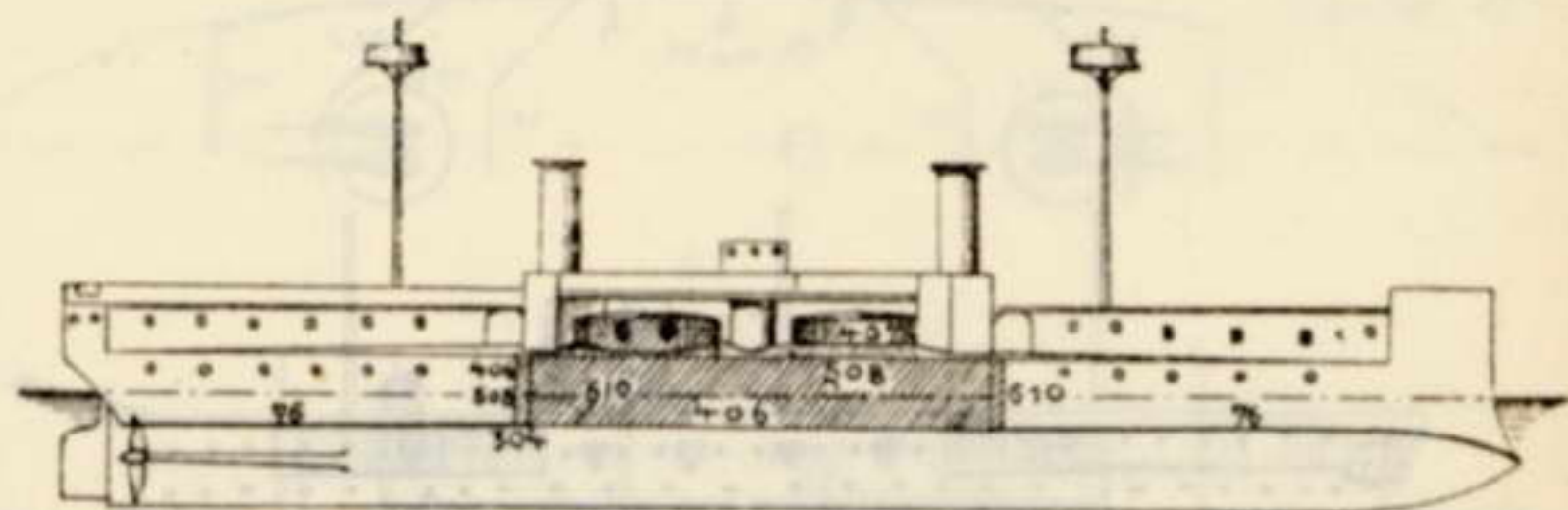
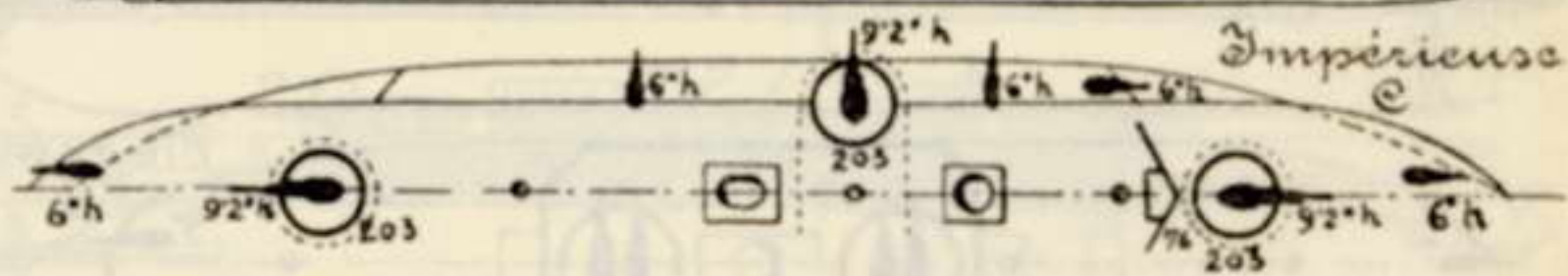
England.



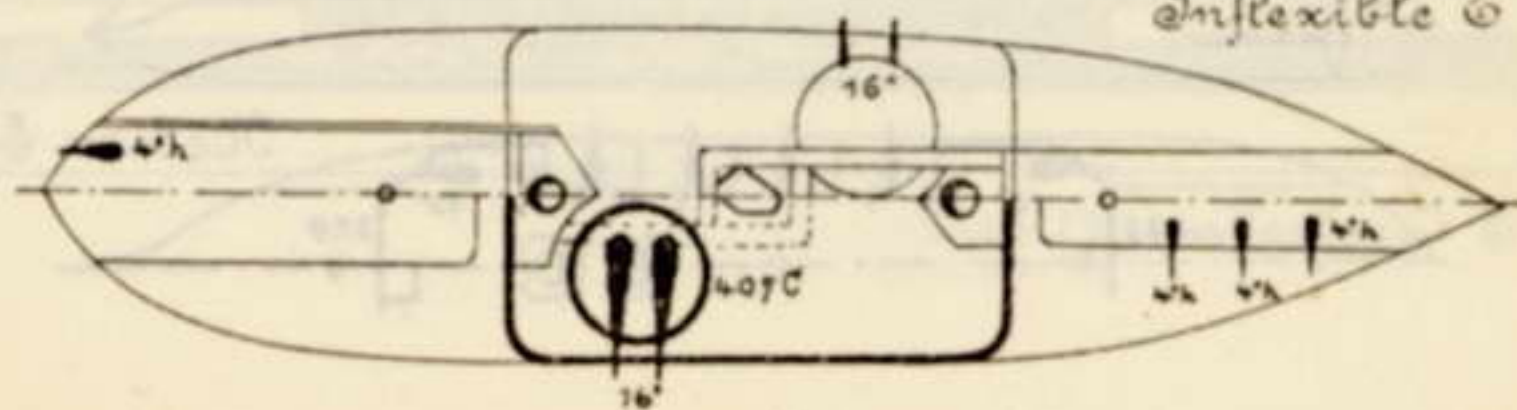
Colopus
E.



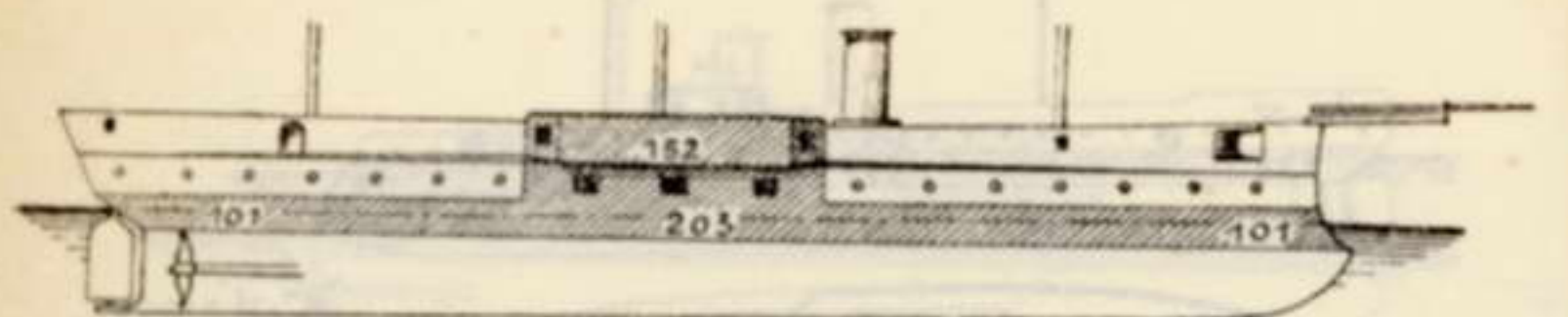
Impérieuse
C



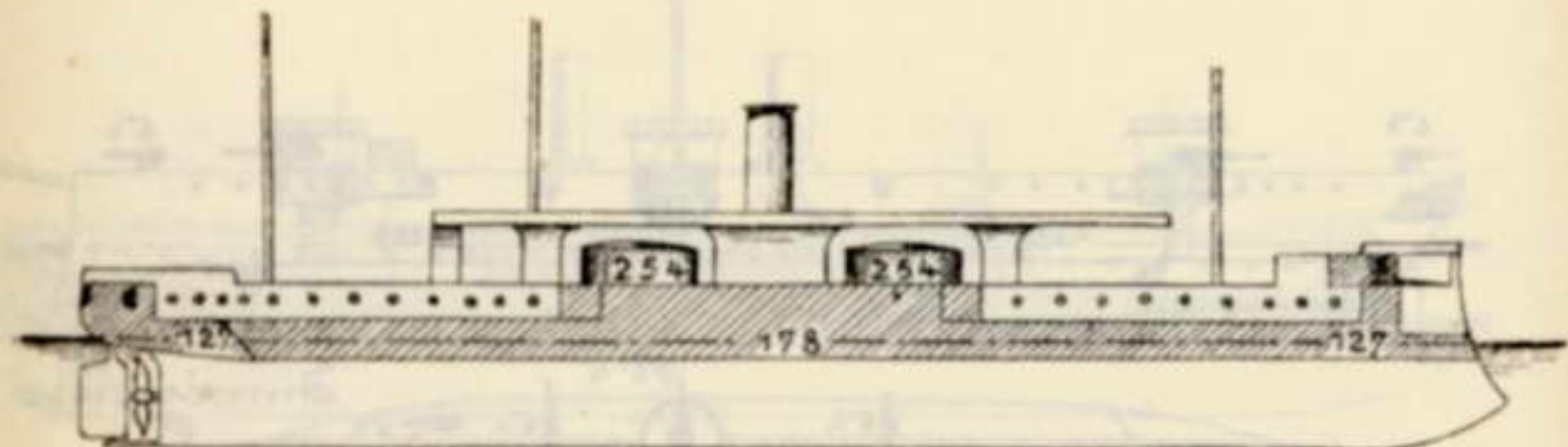
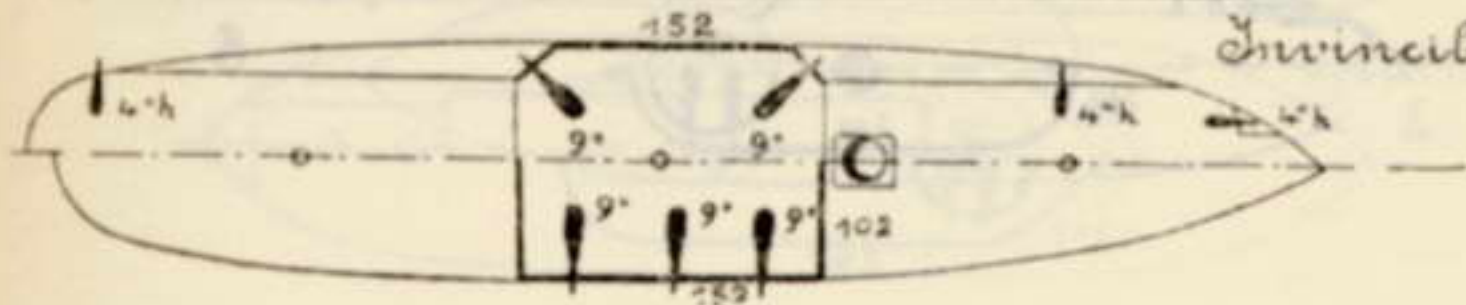
Inflexible E



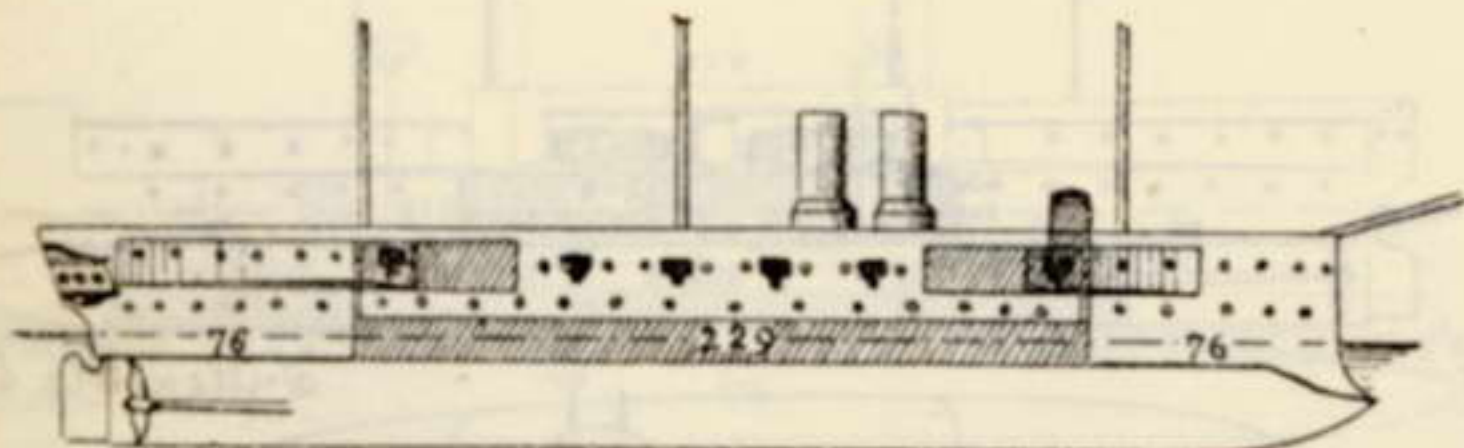
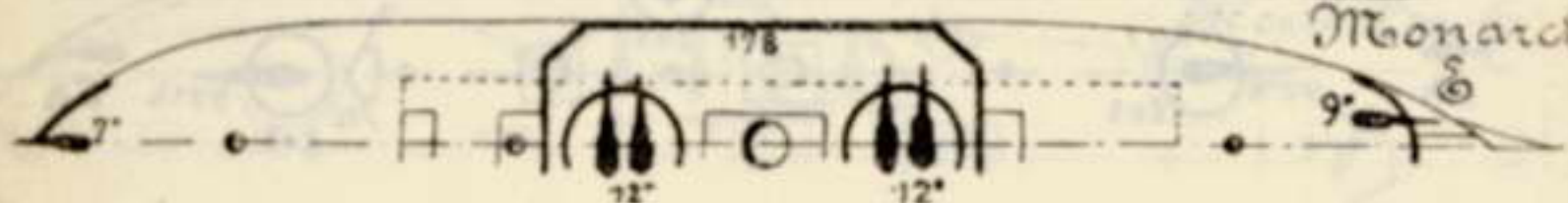
England.



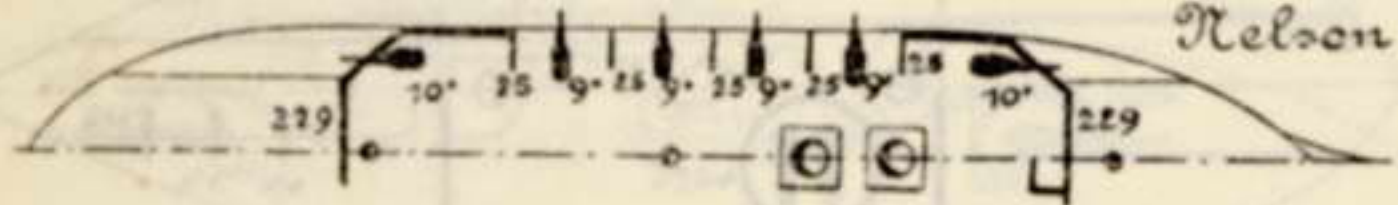
Invincible &



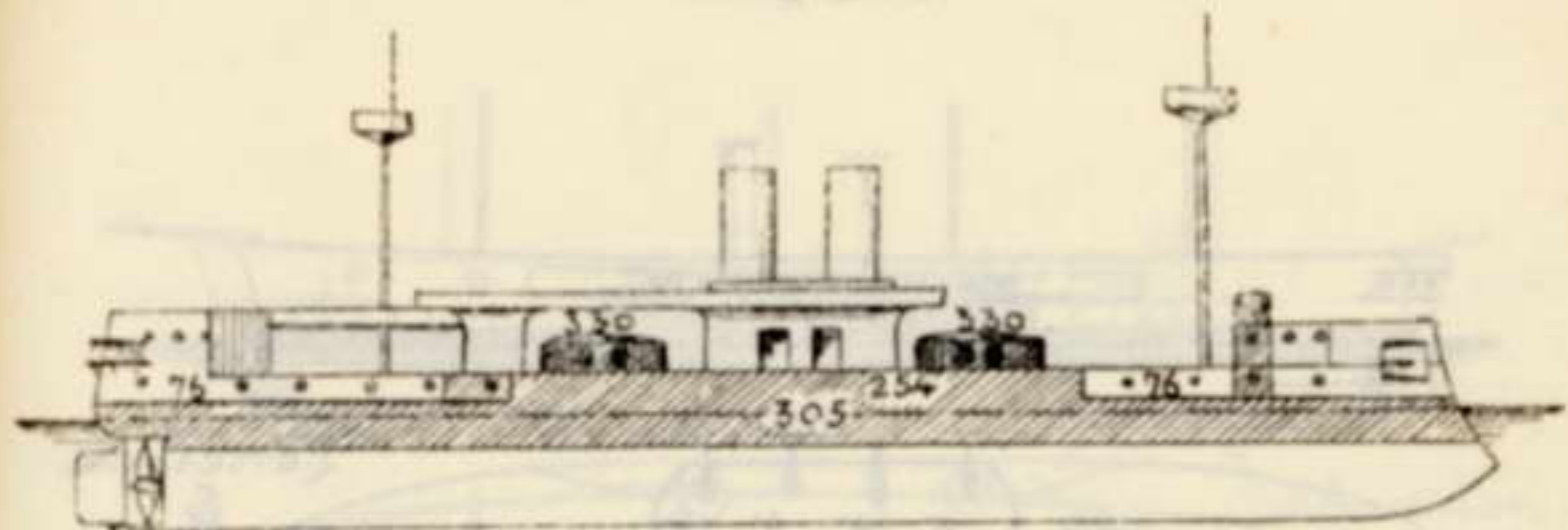
Monarch &



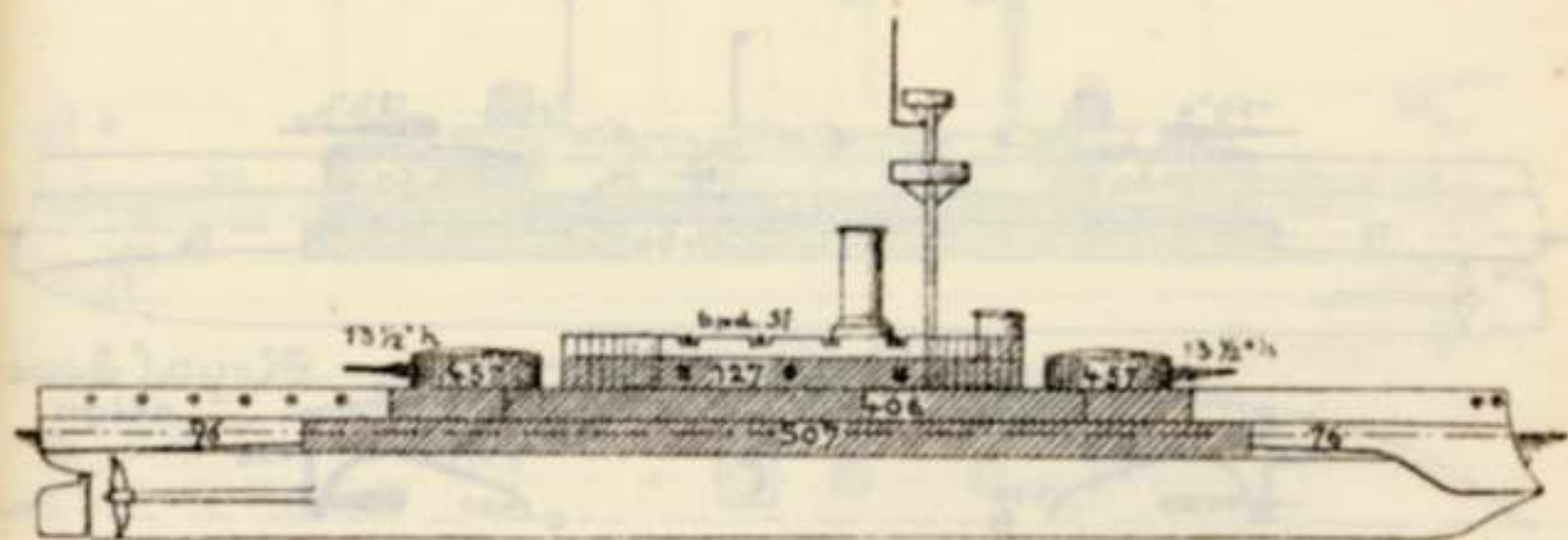
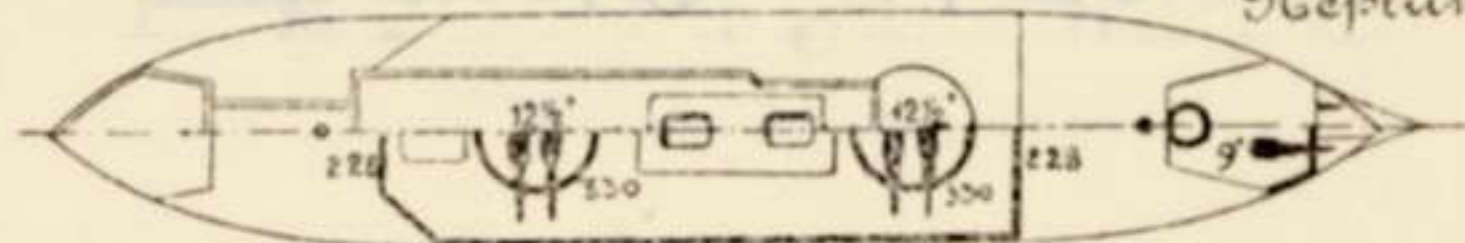
Nelson &



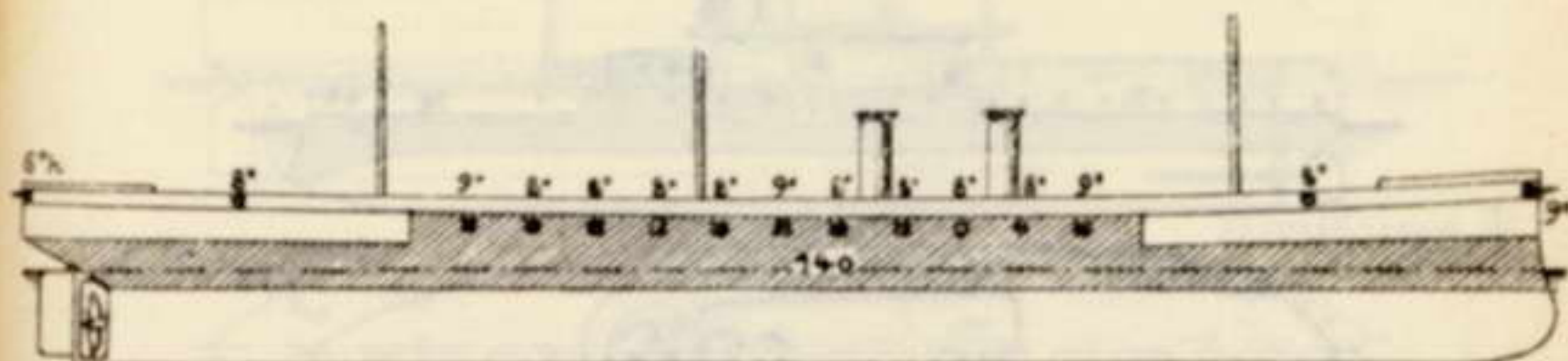
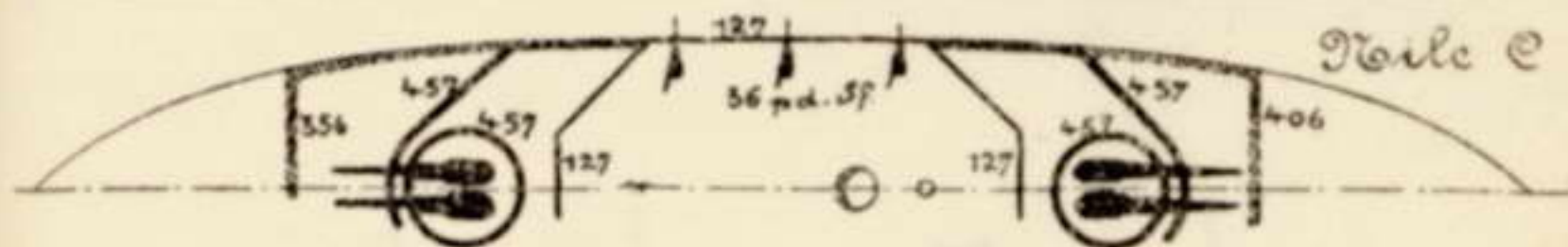
England.



Neptune &

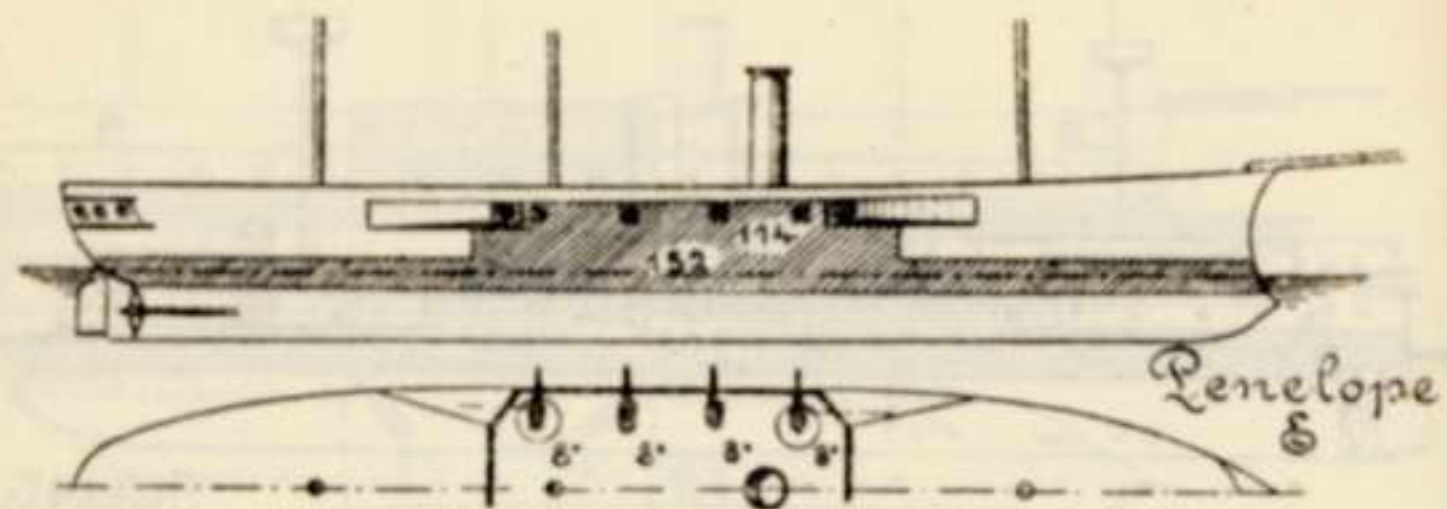


Nile &

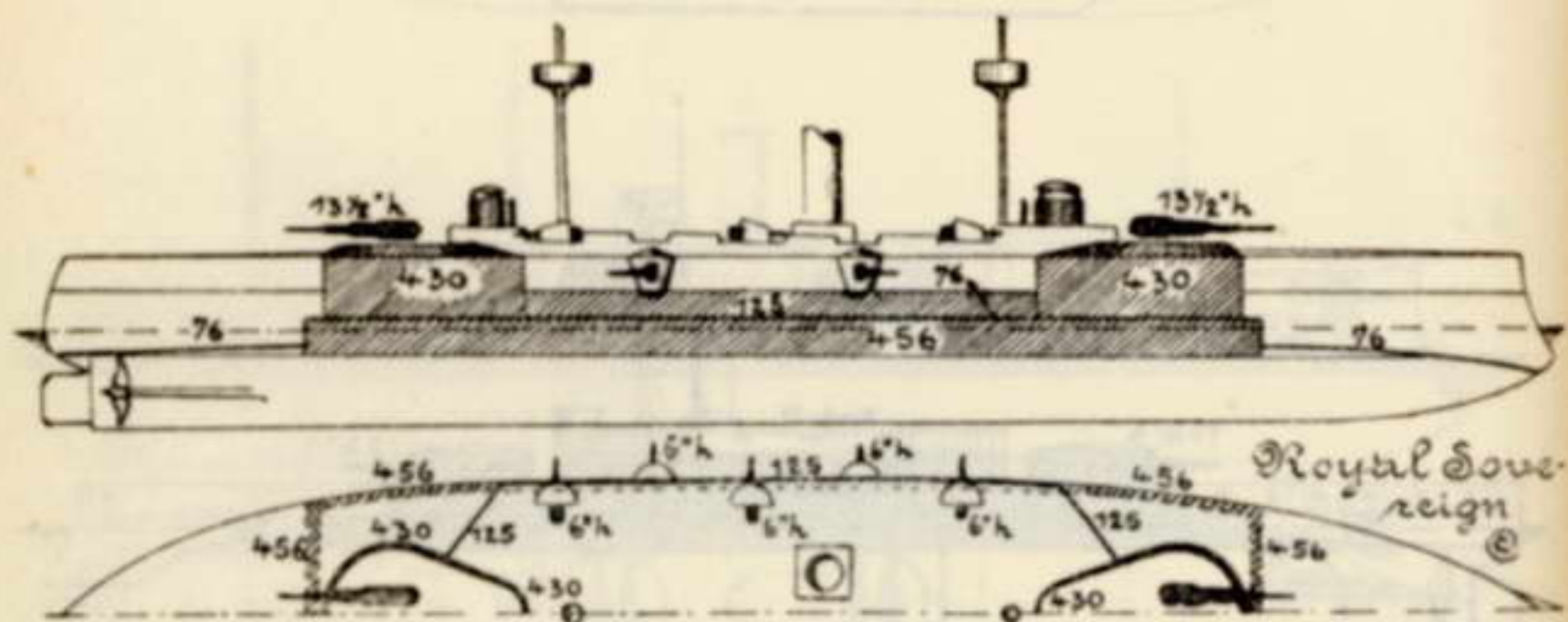


Northumberland &

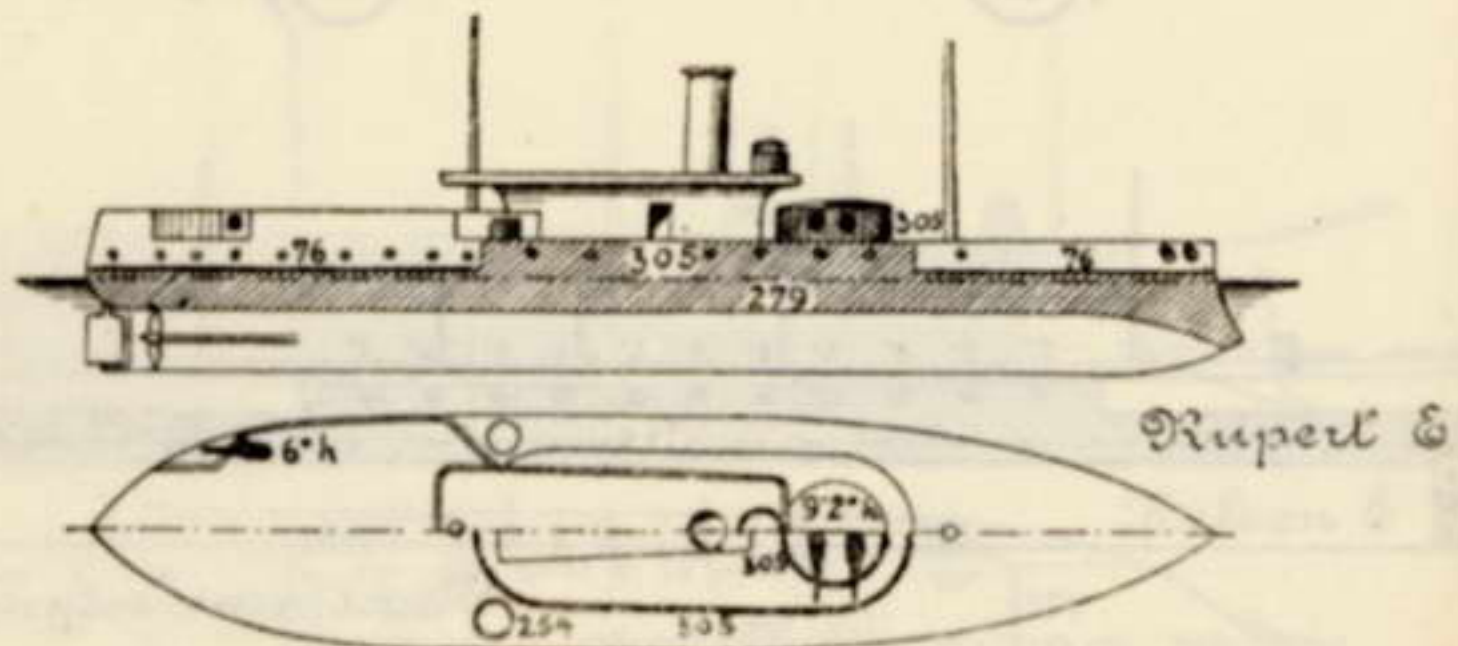
England.



Penelope

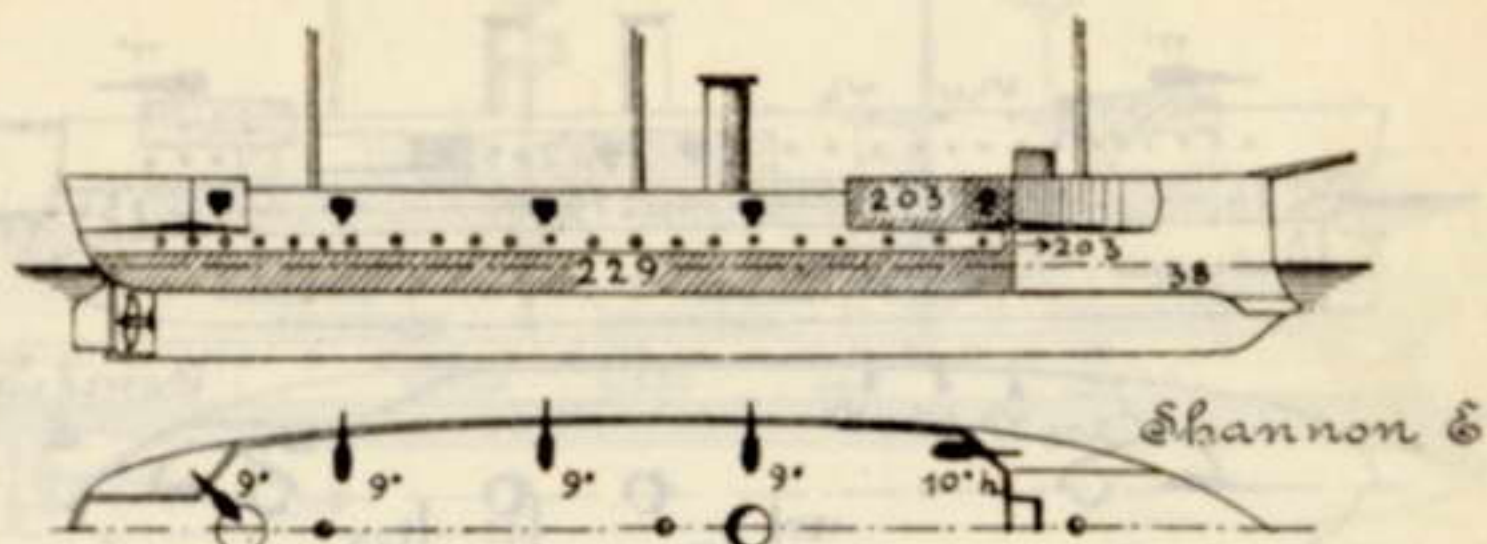


Royal Sovereign

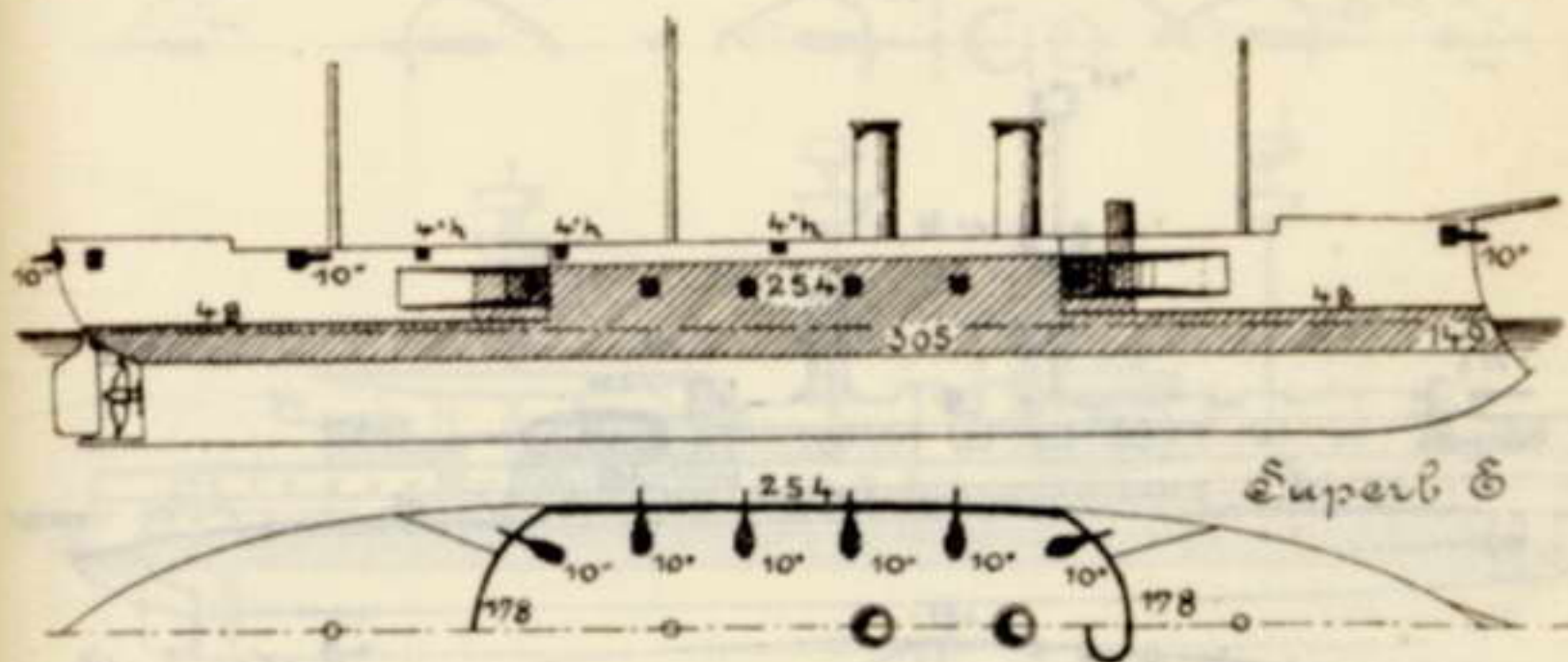


Rupert

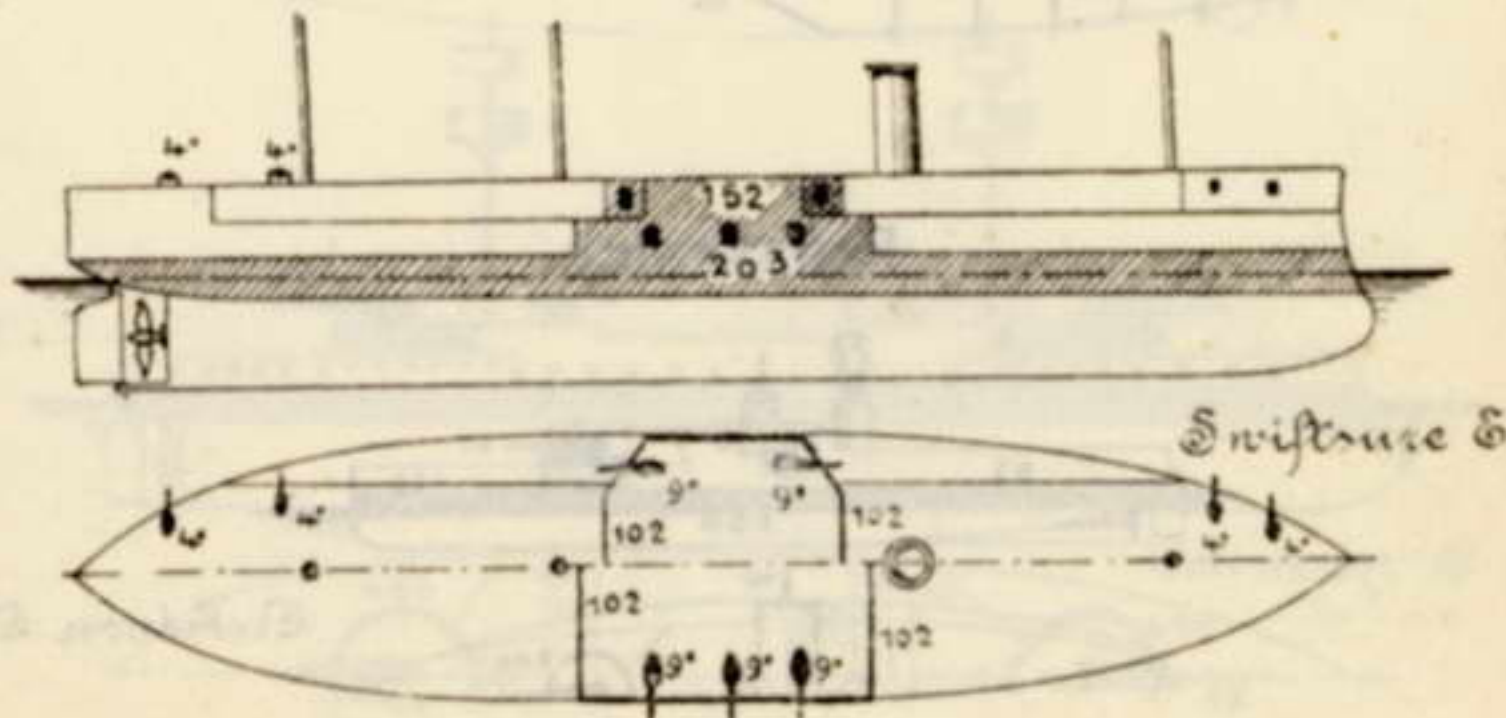
England.



Shannon

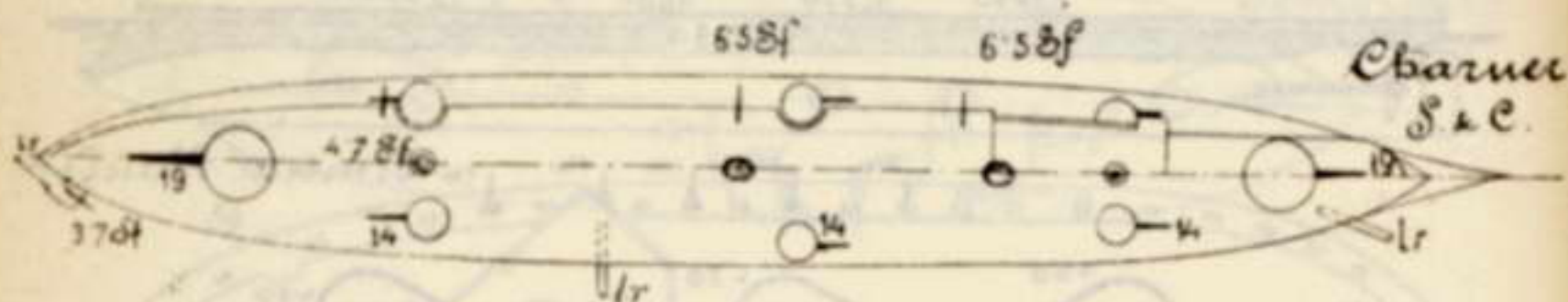
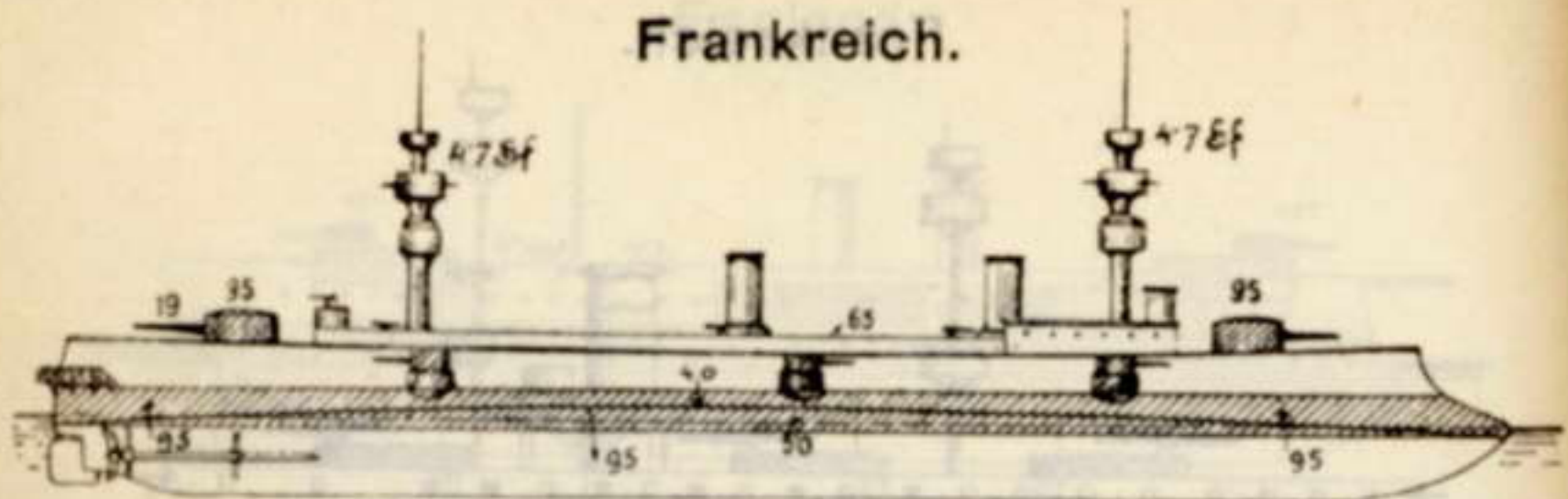


Superb

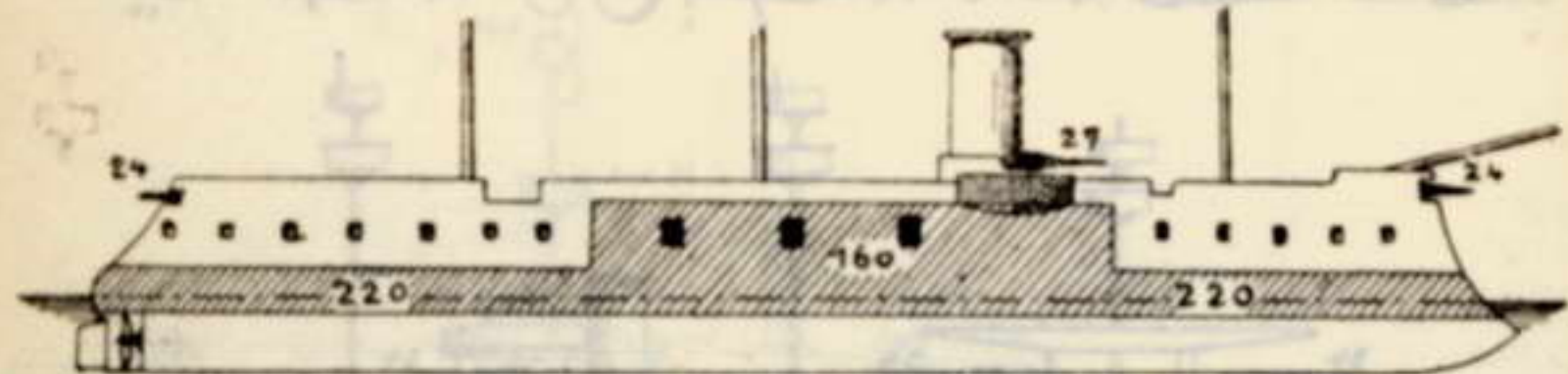


Swiftsure

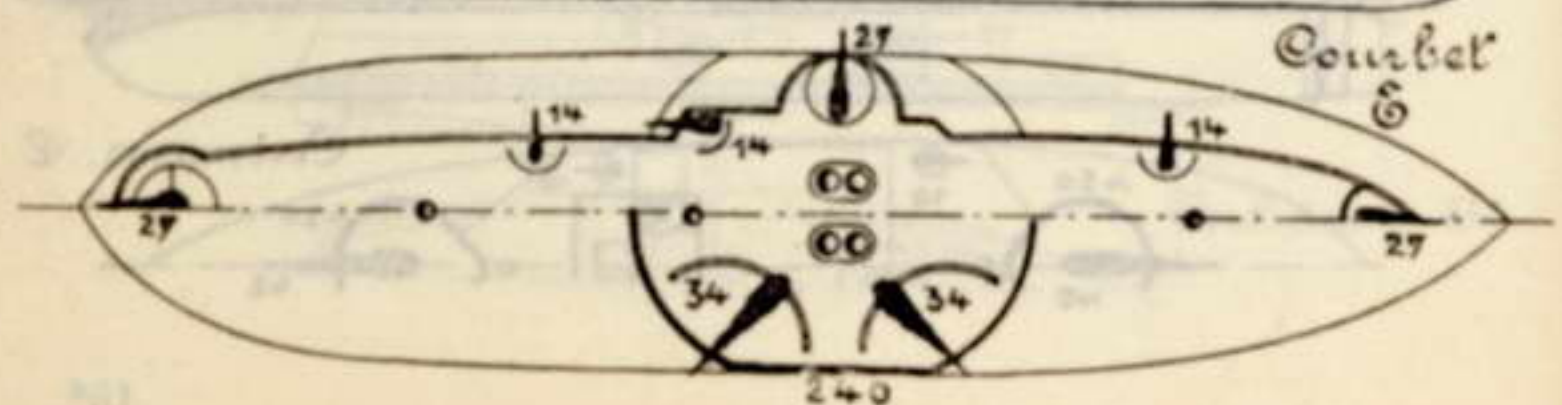
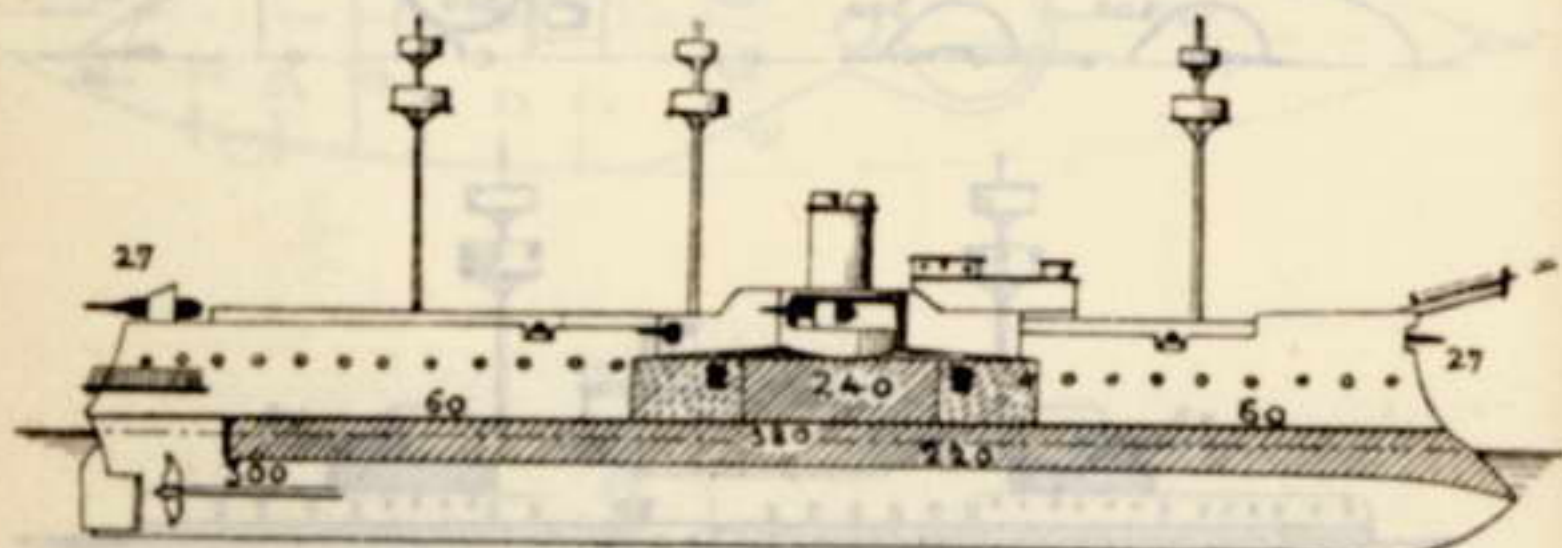
Frankreich.



Charner S.A.C.

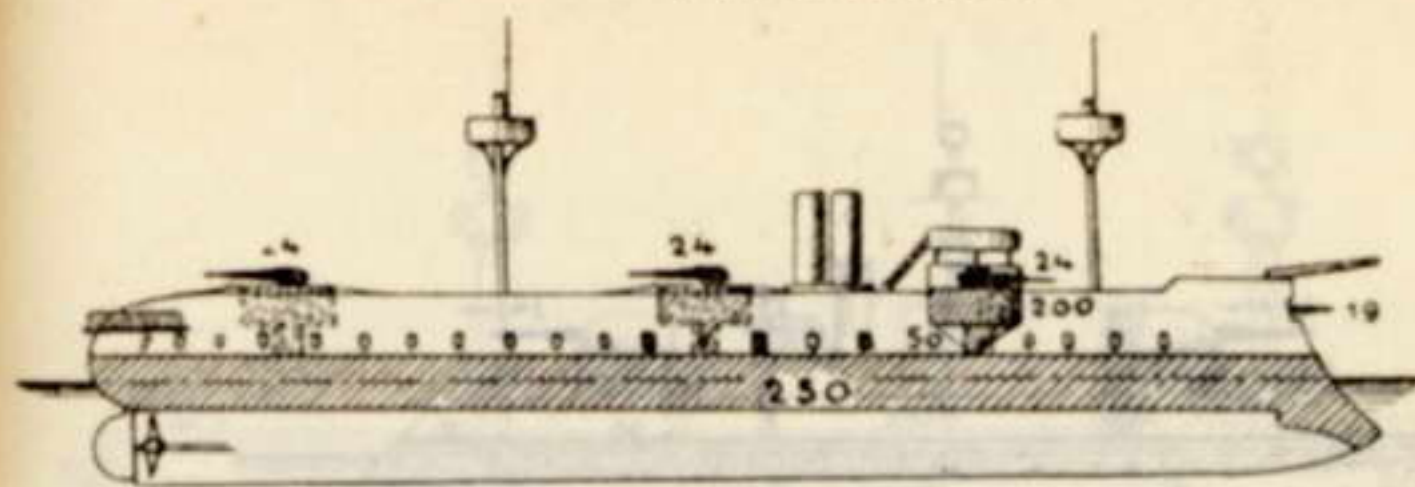


Colbert S.

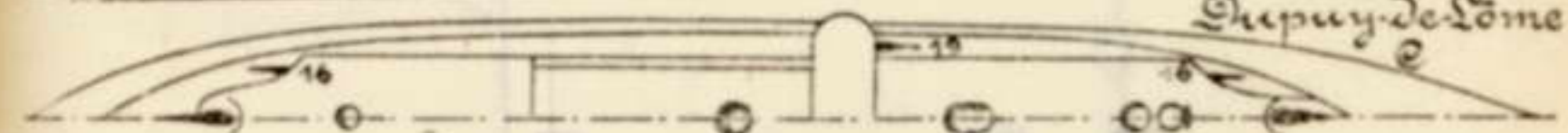
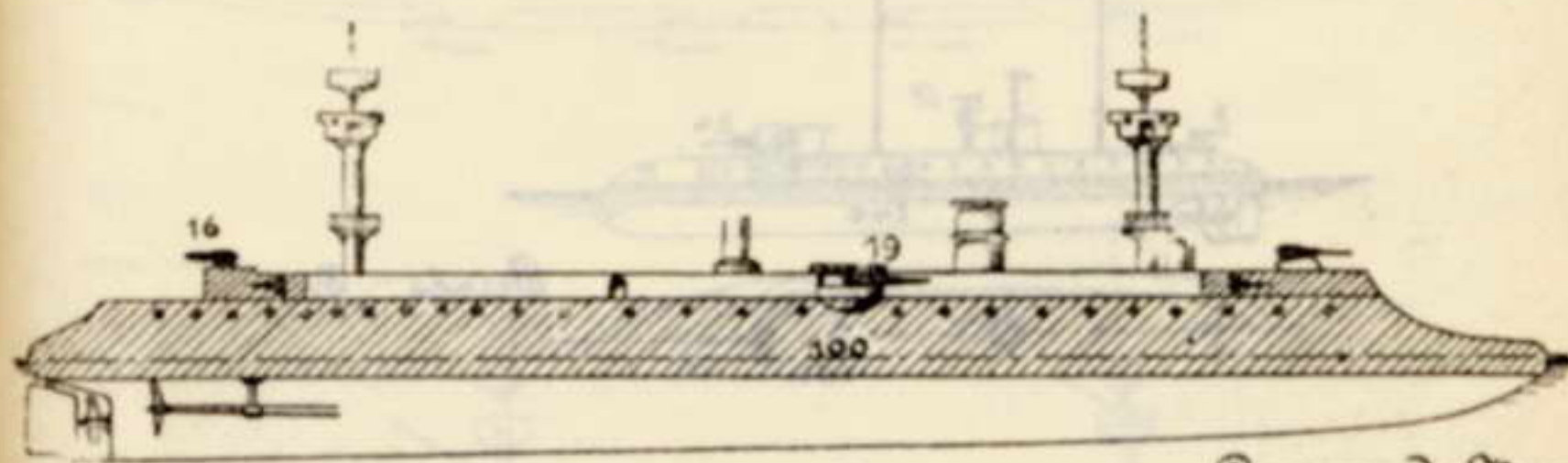


Combet S.

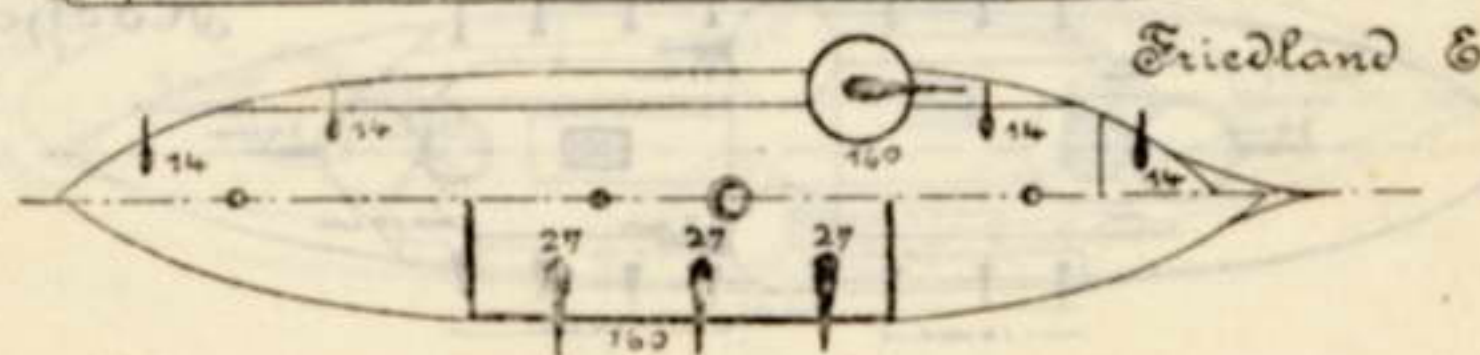
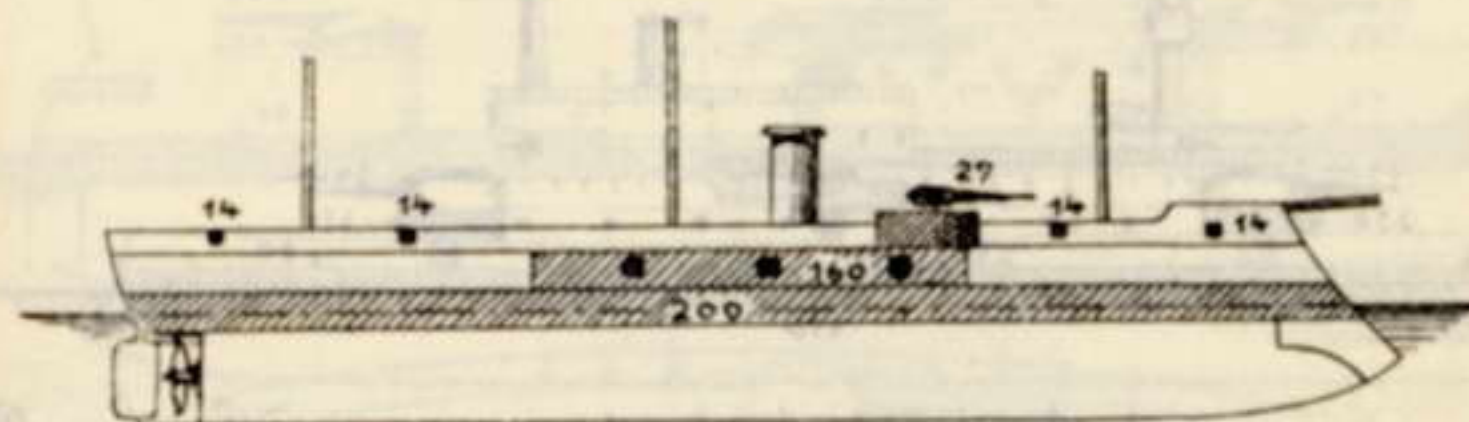
Frankreich.



Inguesselin C.

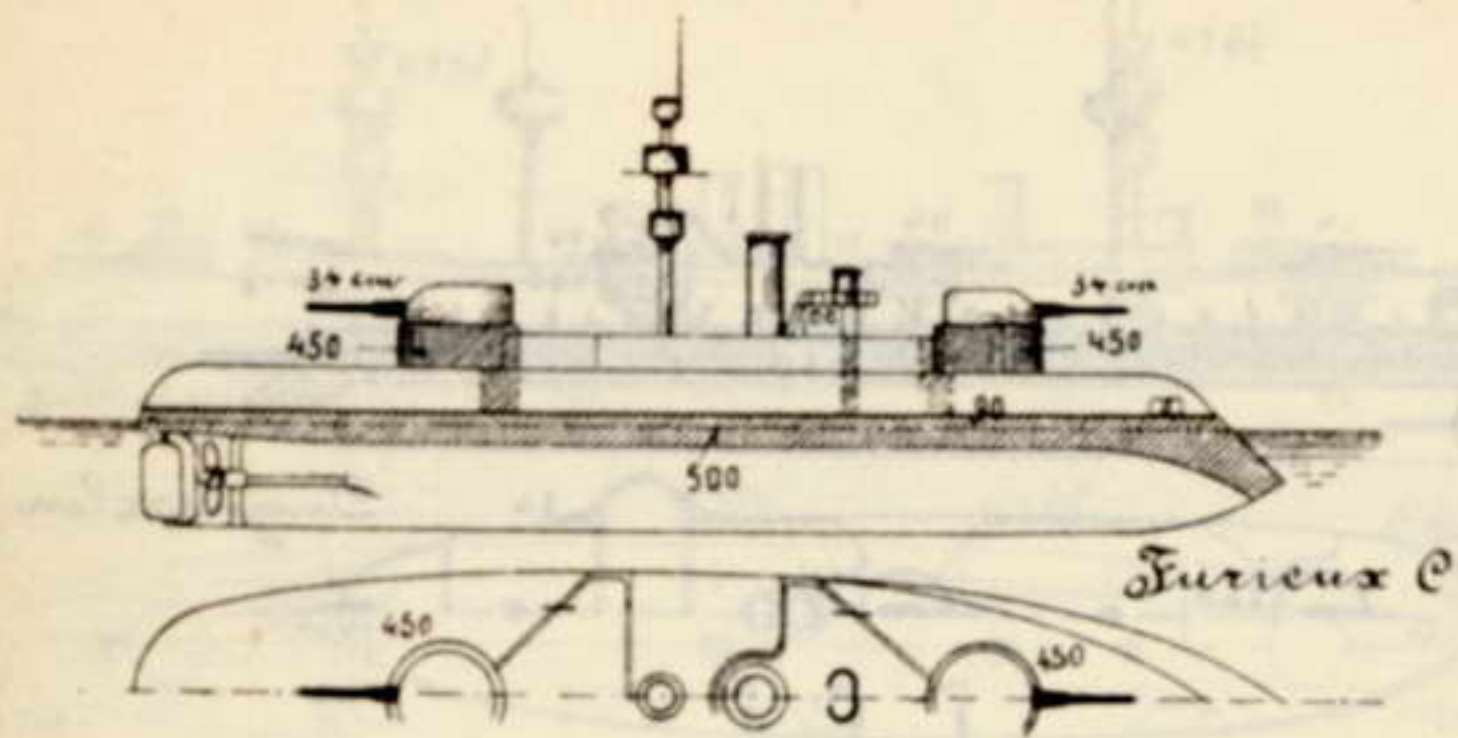


Dupuy-de-Lôme C.

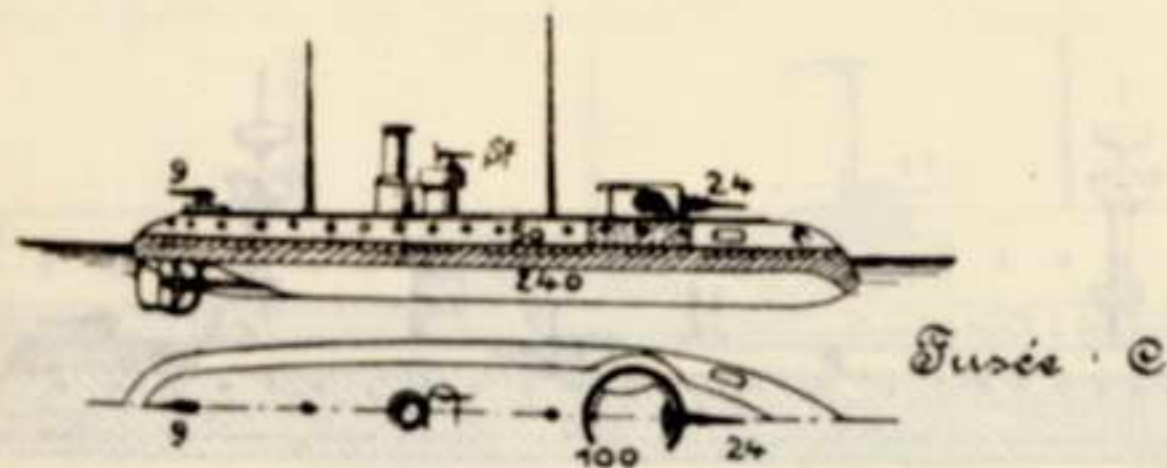


Friedland S.

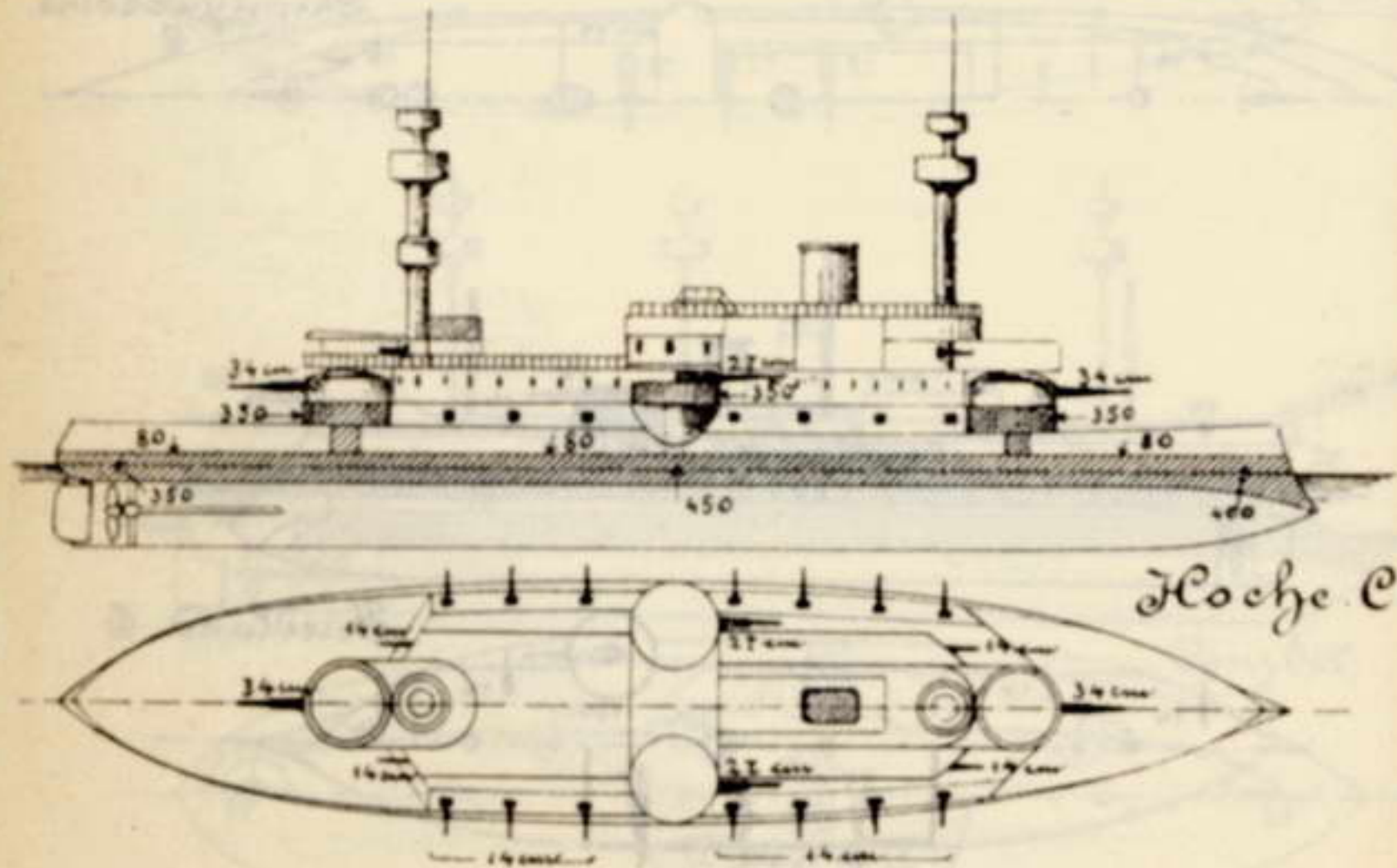
Frankreich.



Furieux C

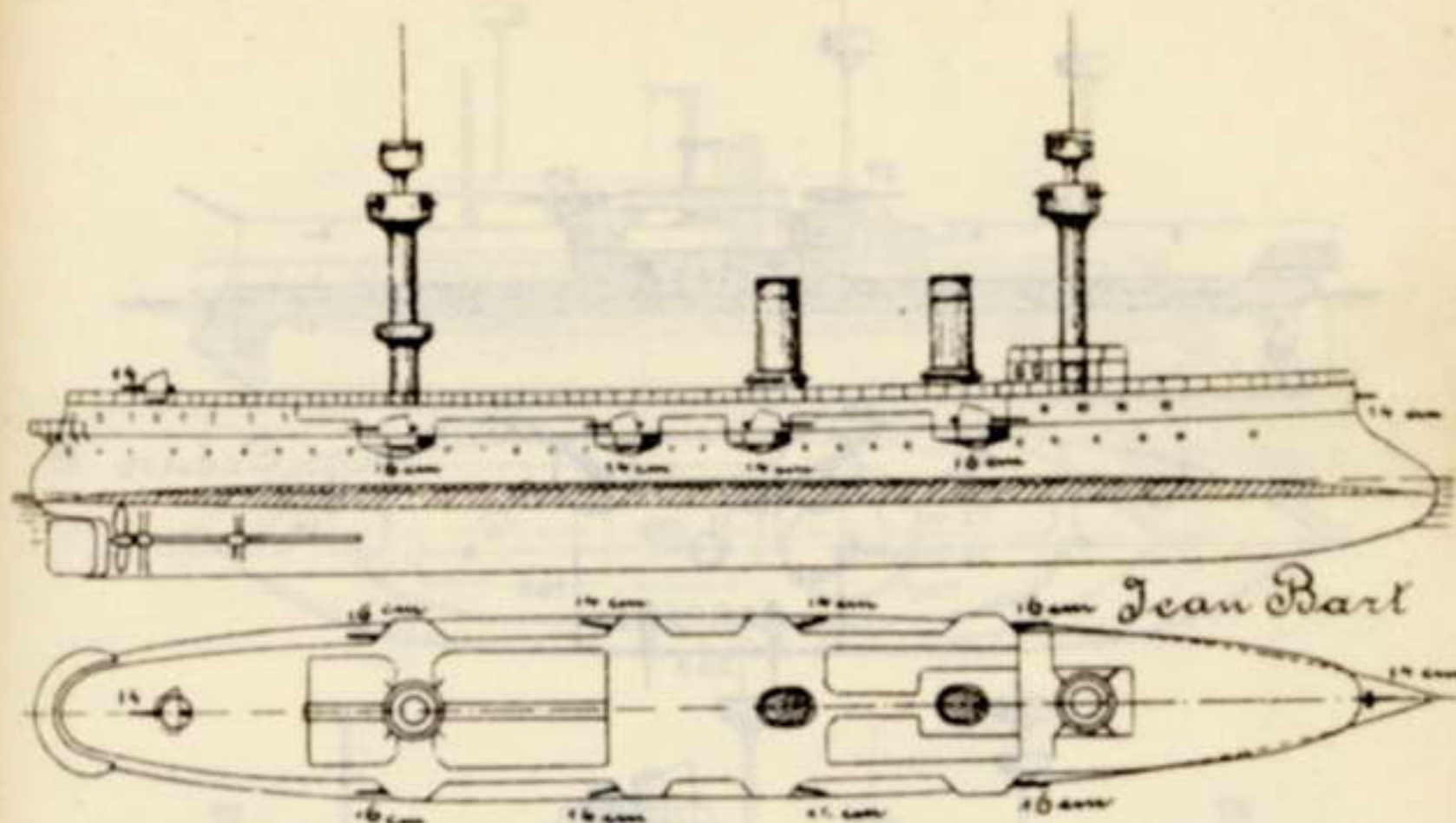


Fusée C

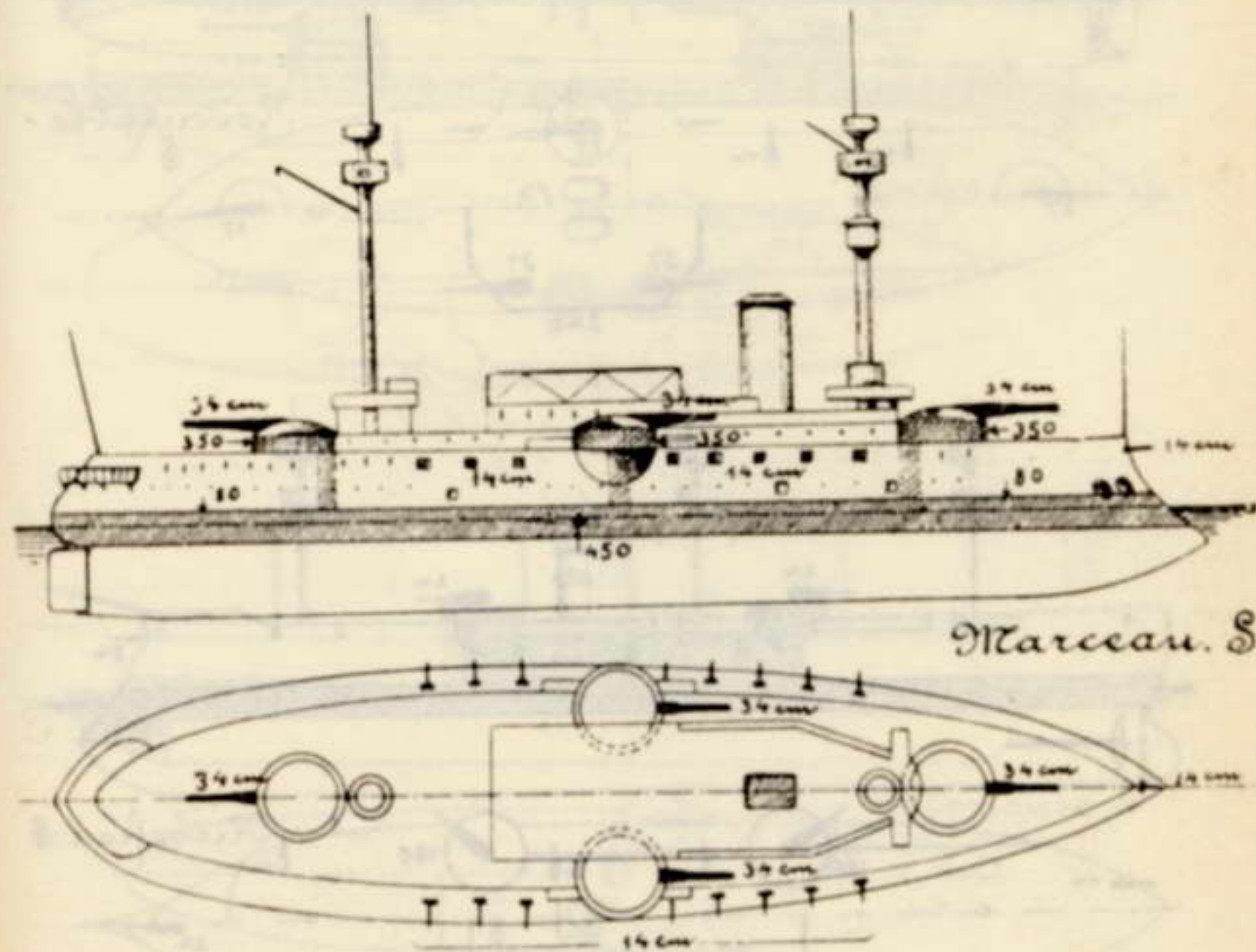


Hoche C

Frankreich.

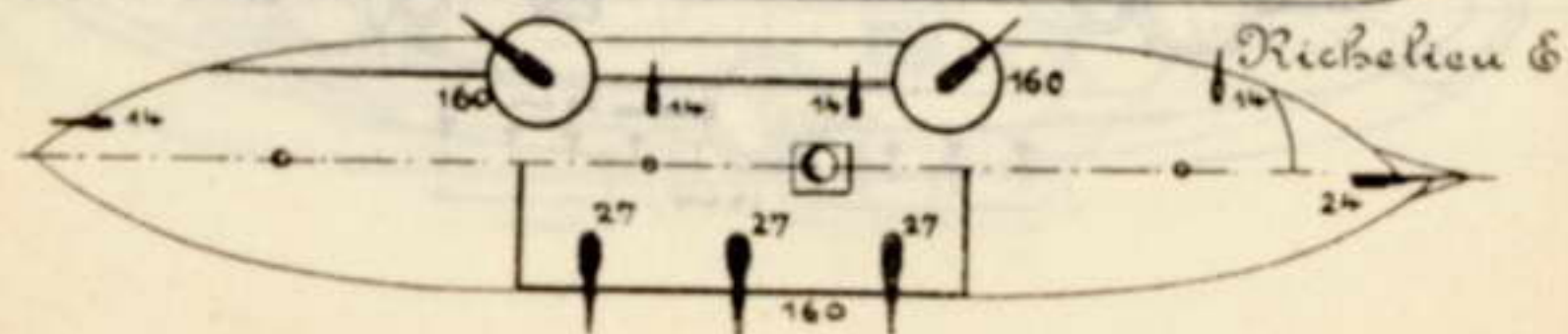
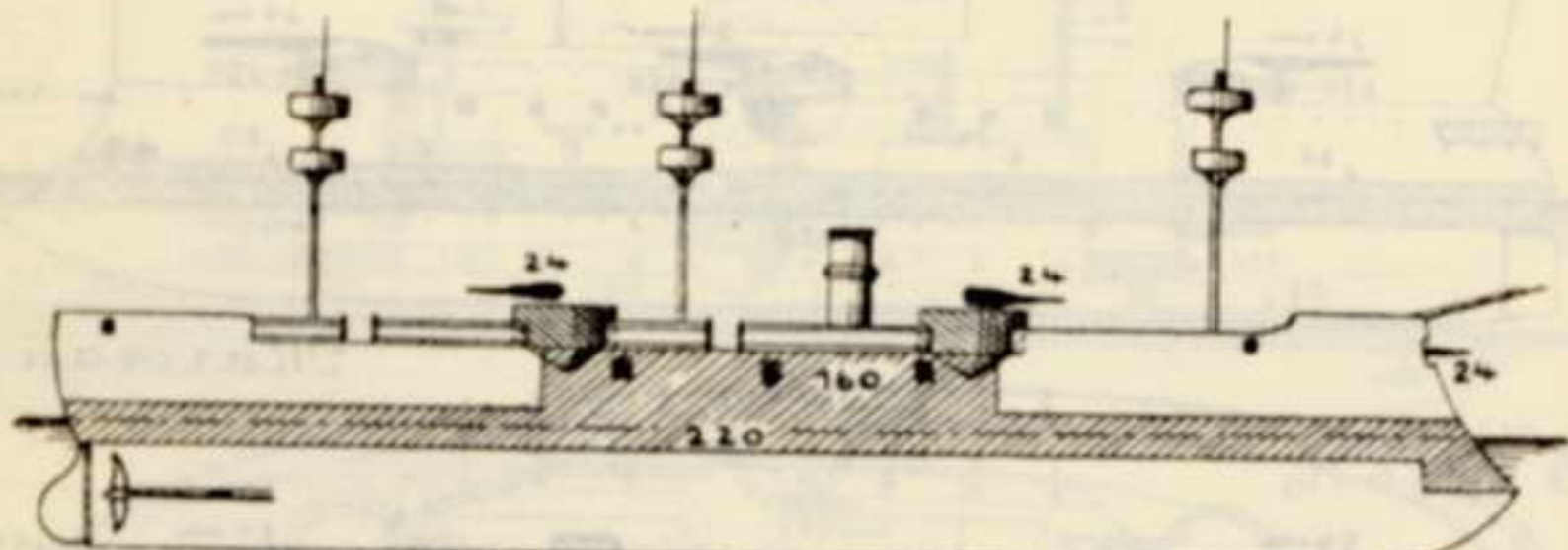
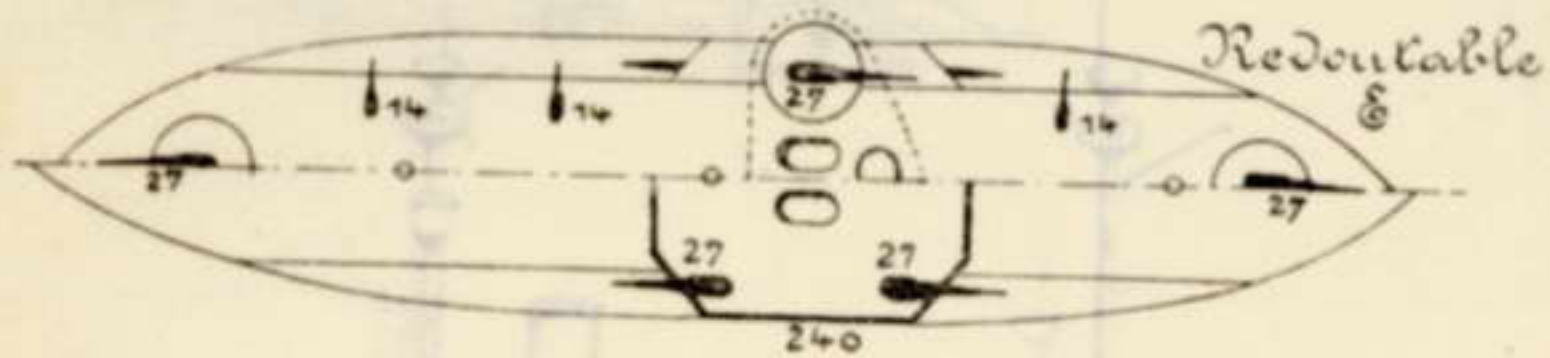
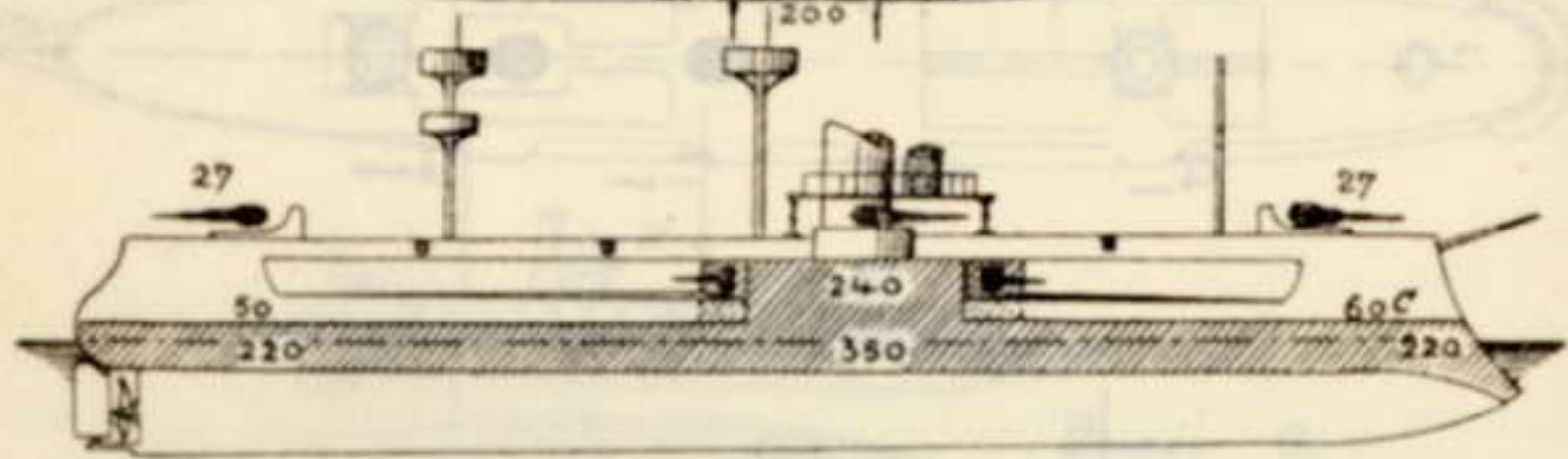
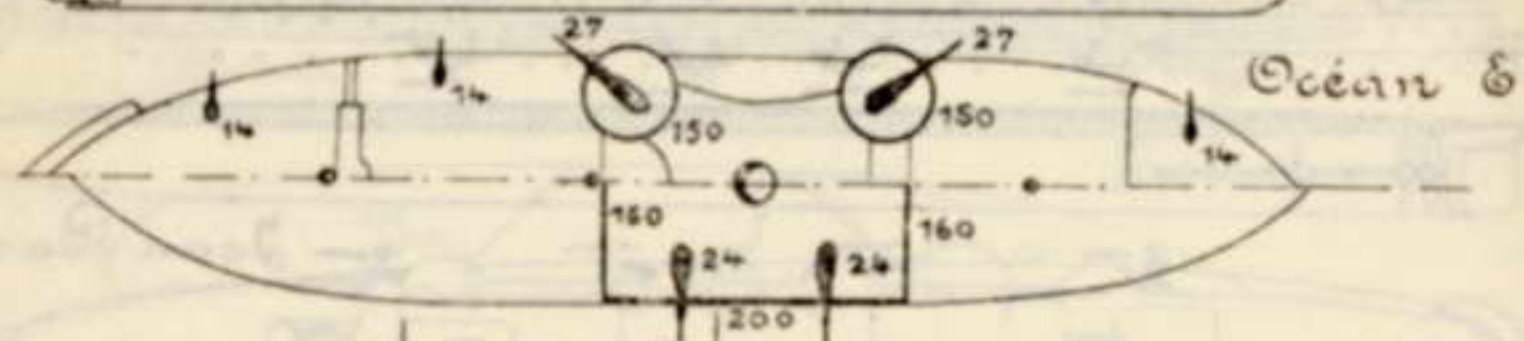
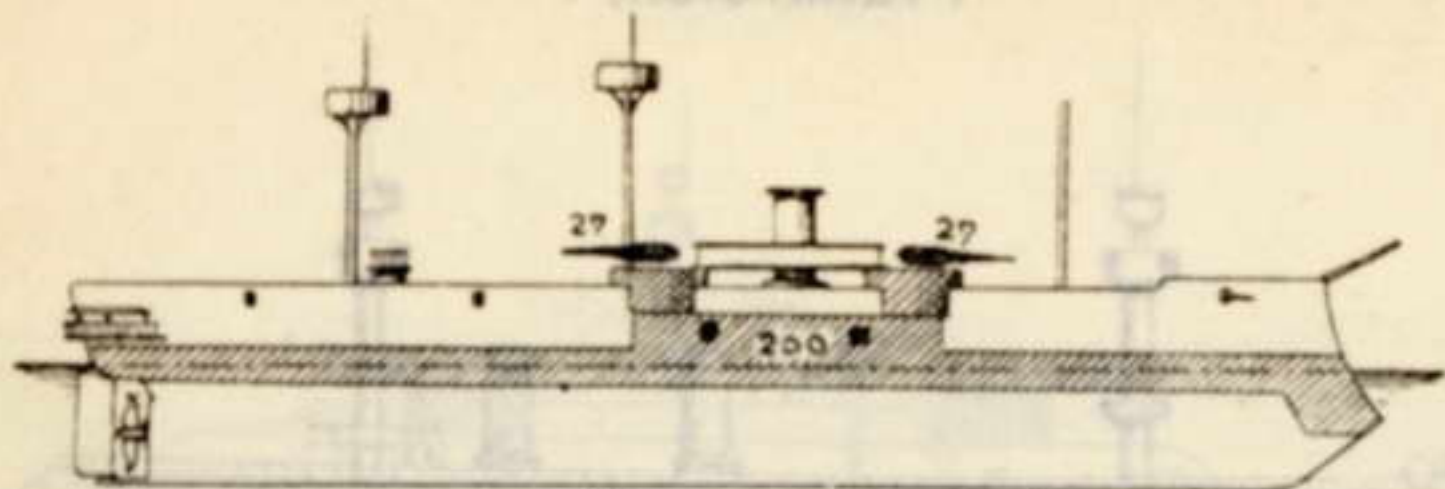


Jean Bart

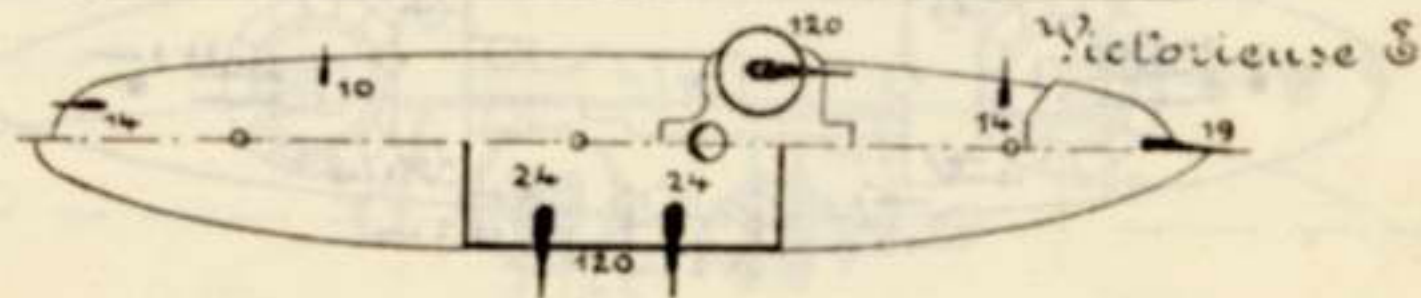
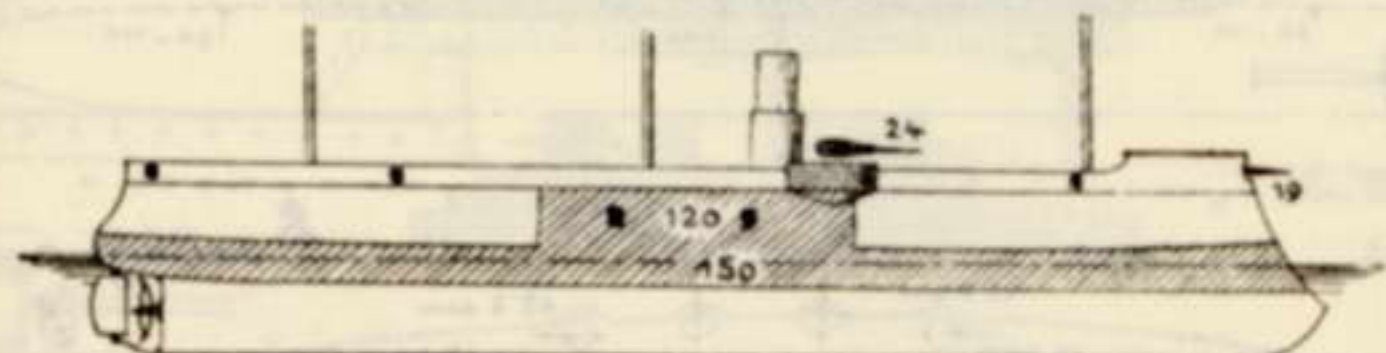
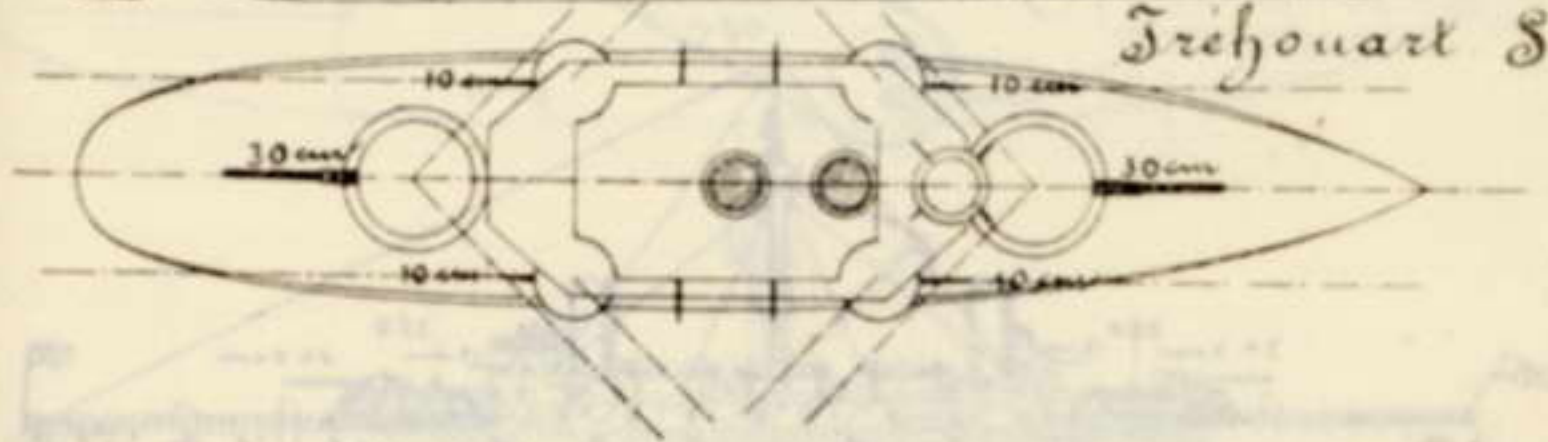
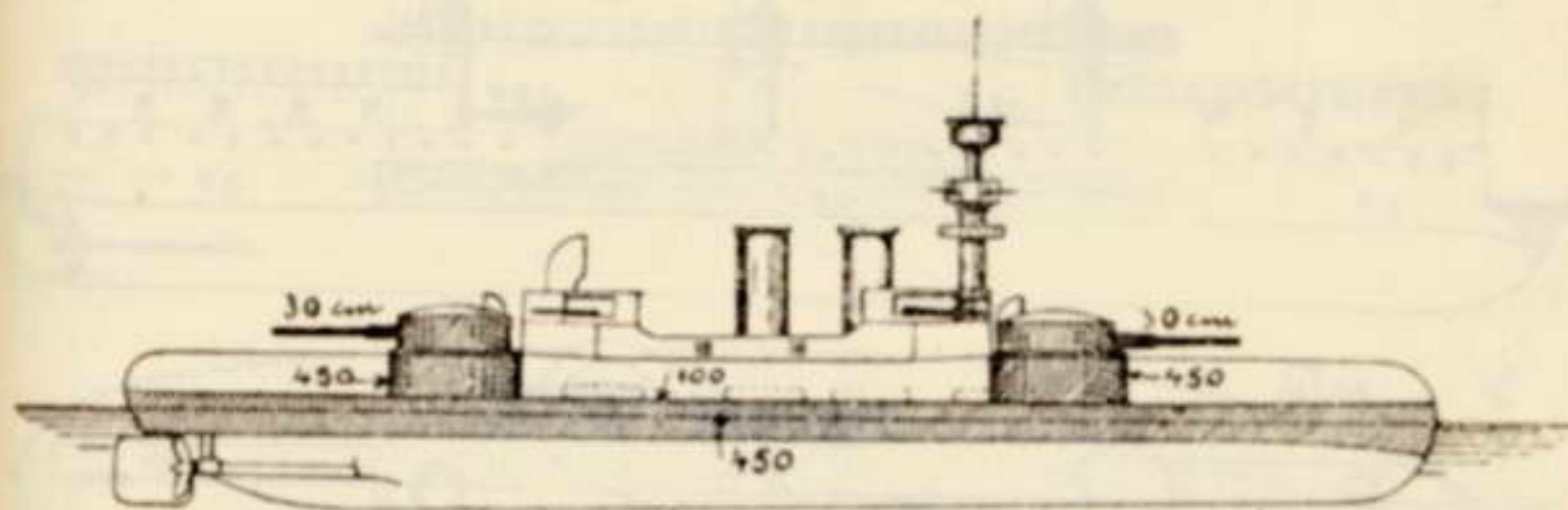
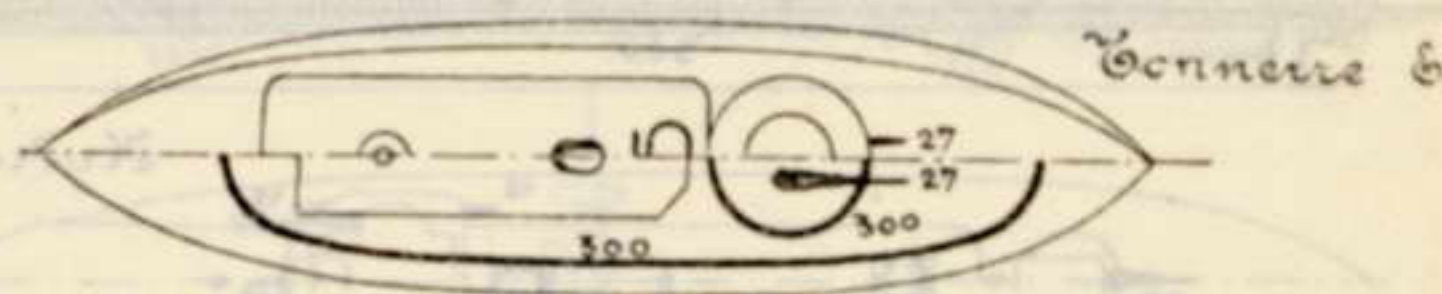
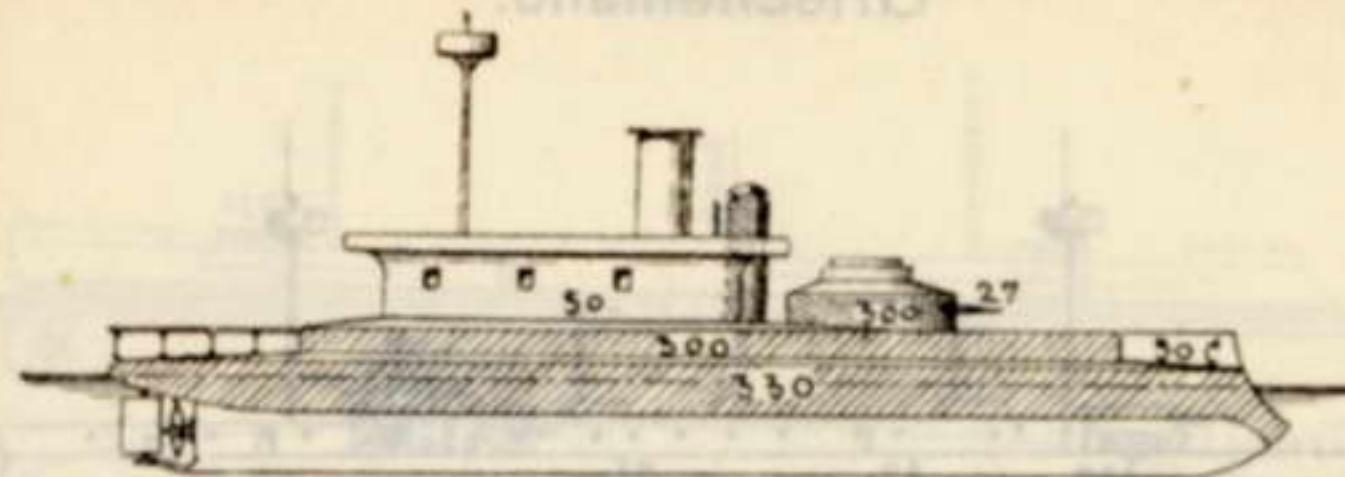


Marceau S

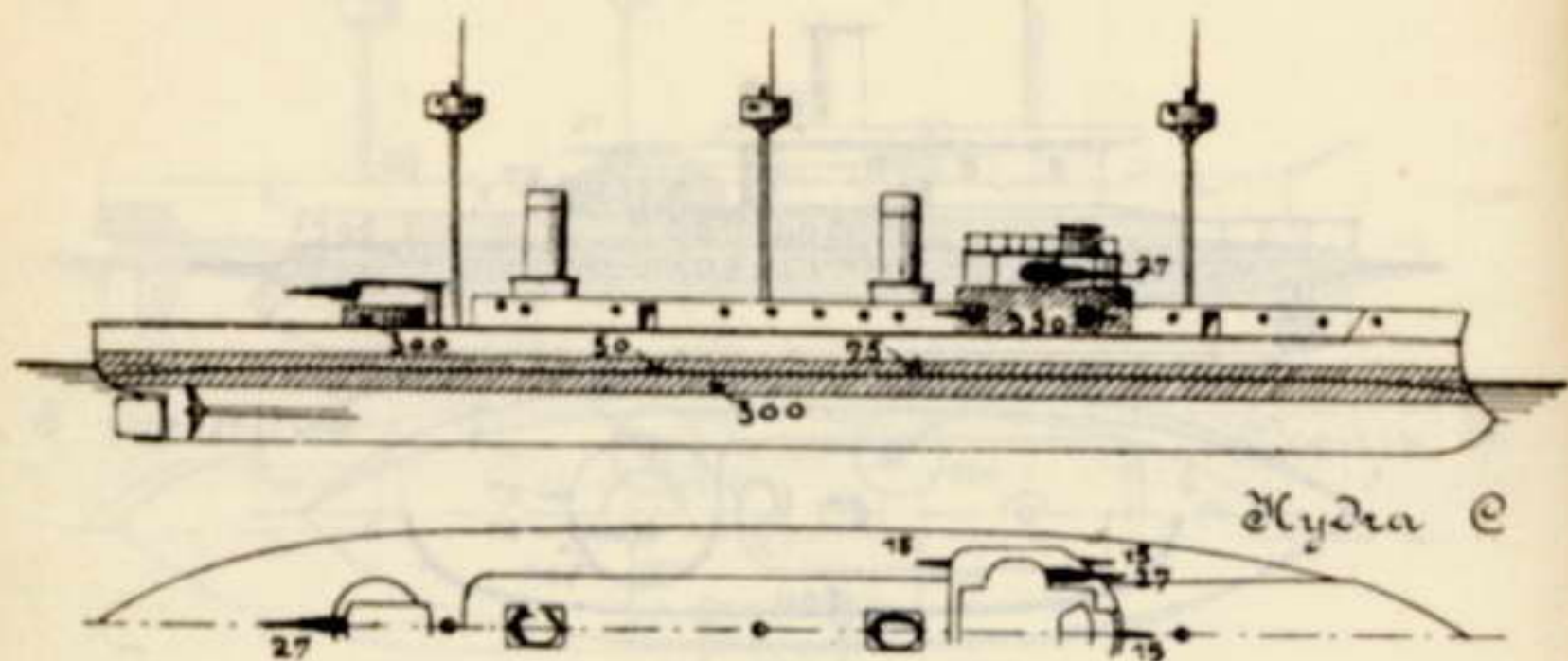
Frankreich.



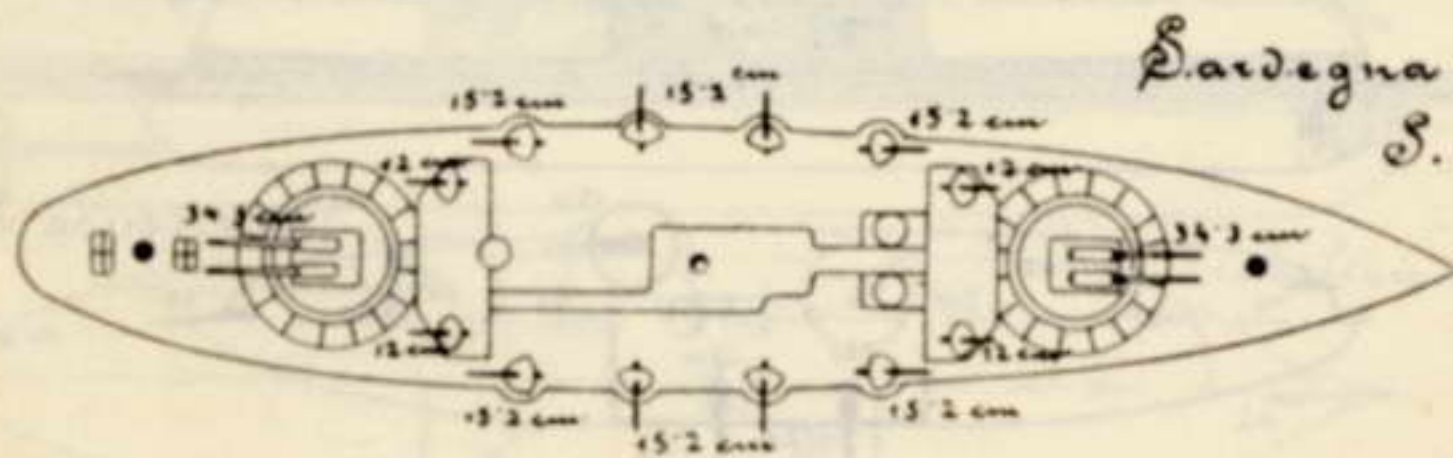
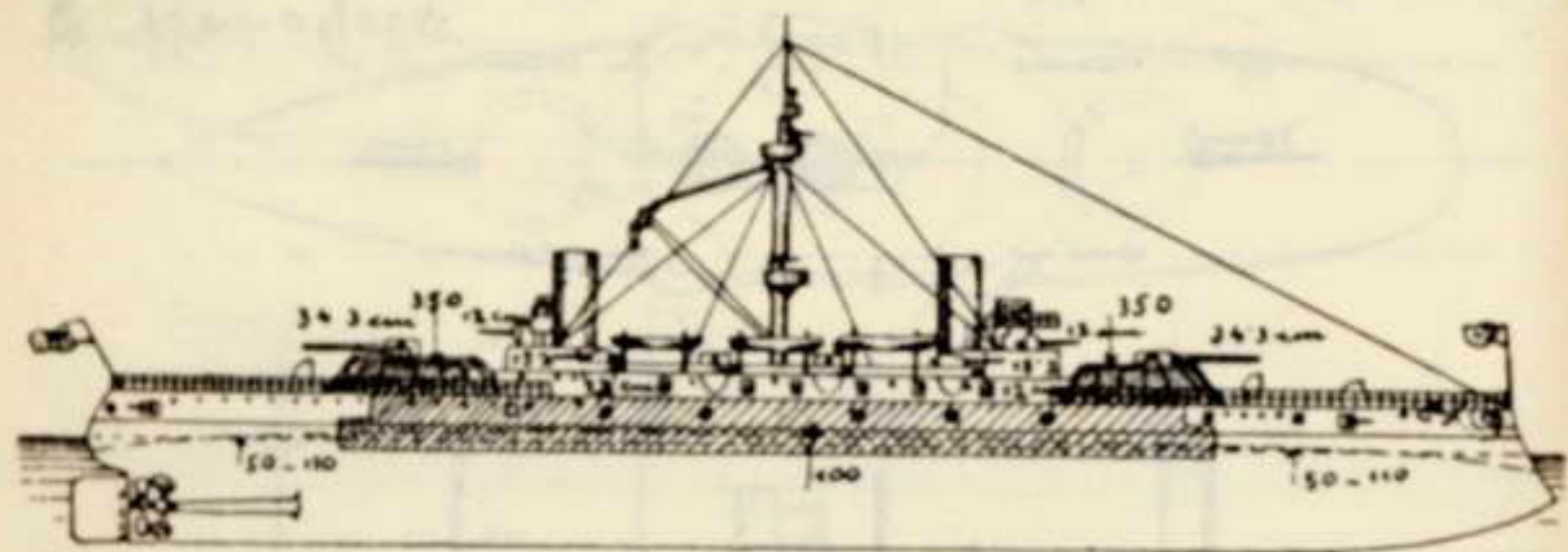
Frankreich.



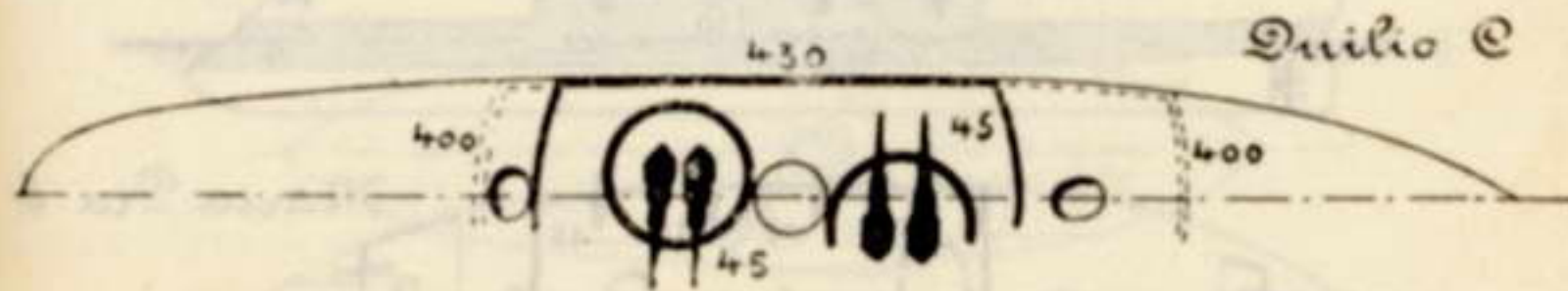
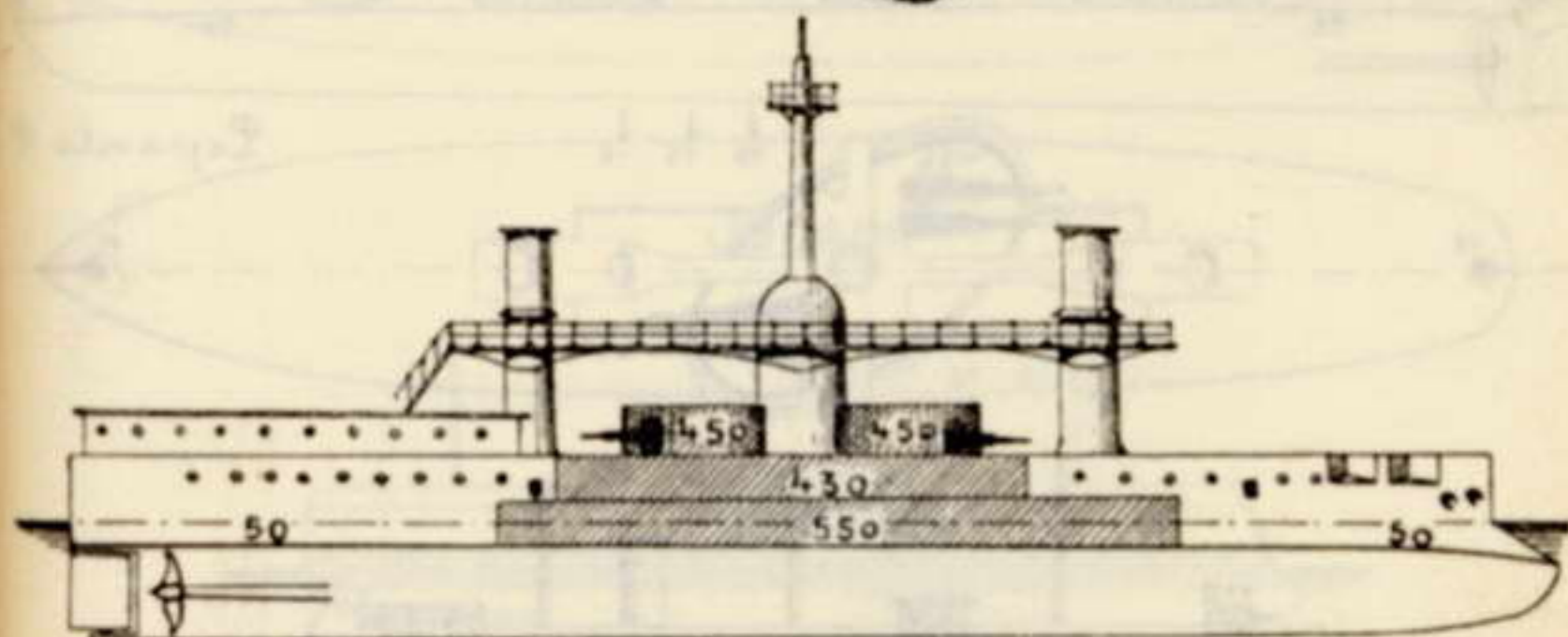
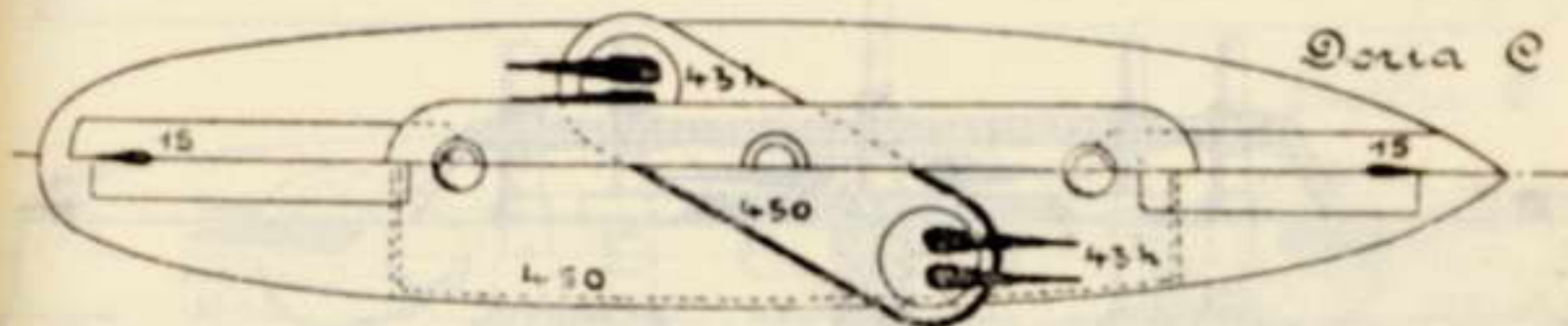
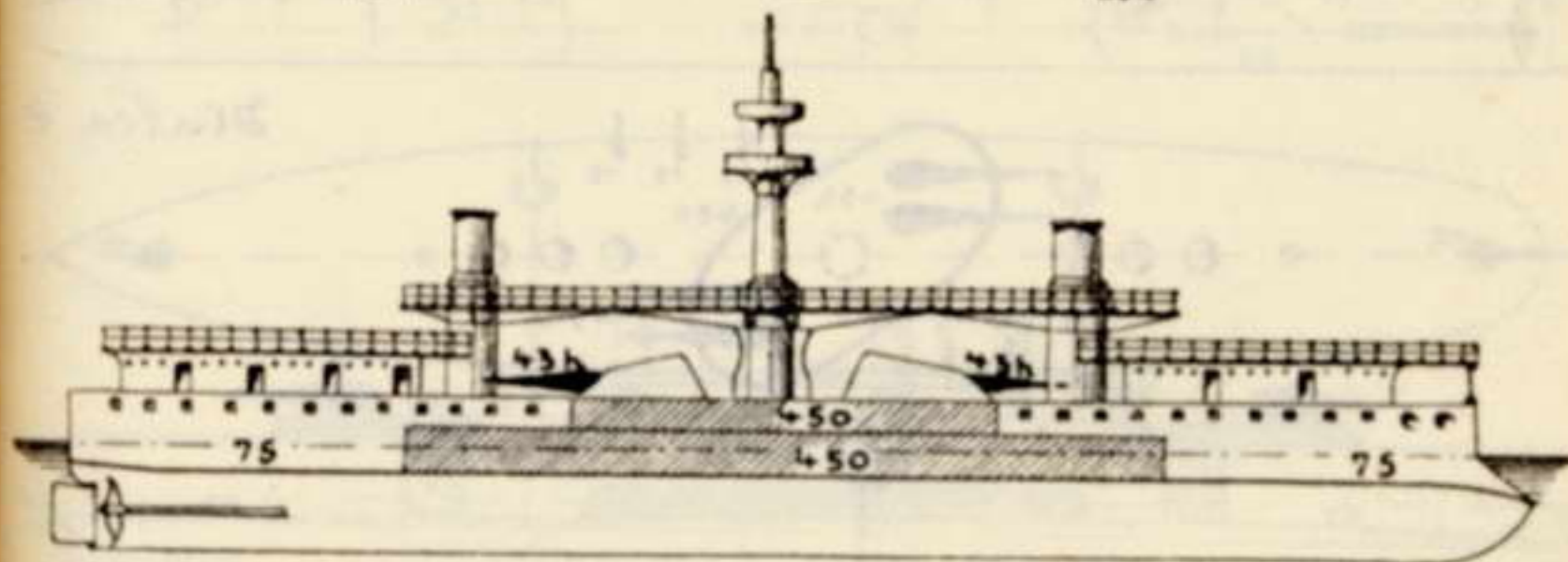
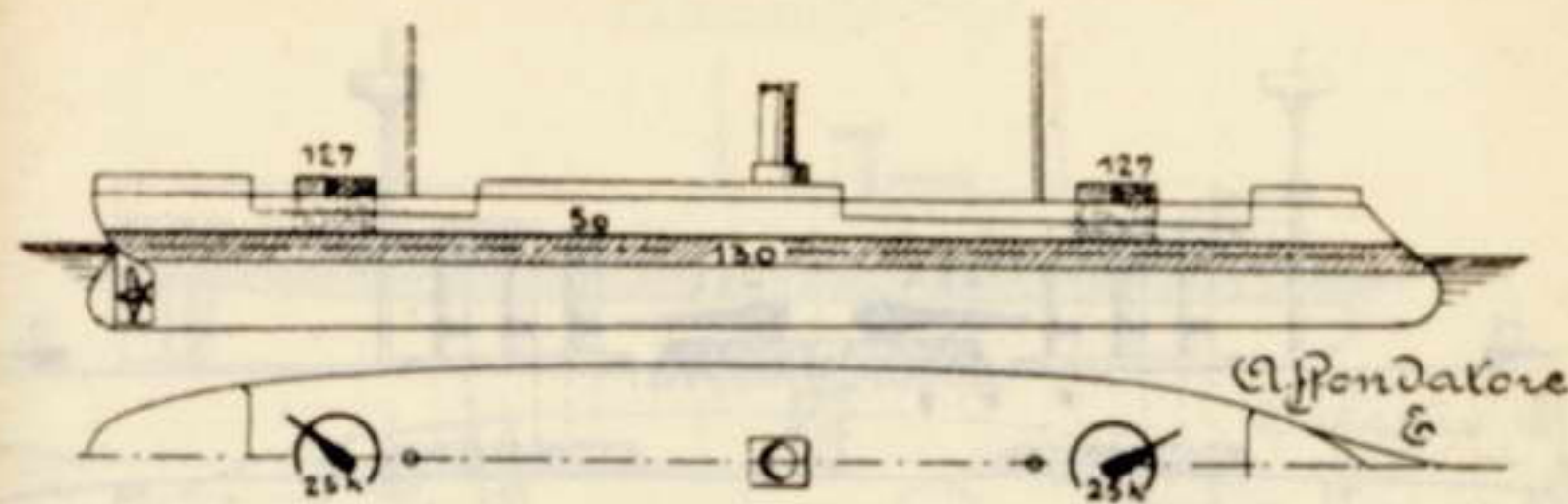
Griechenland.



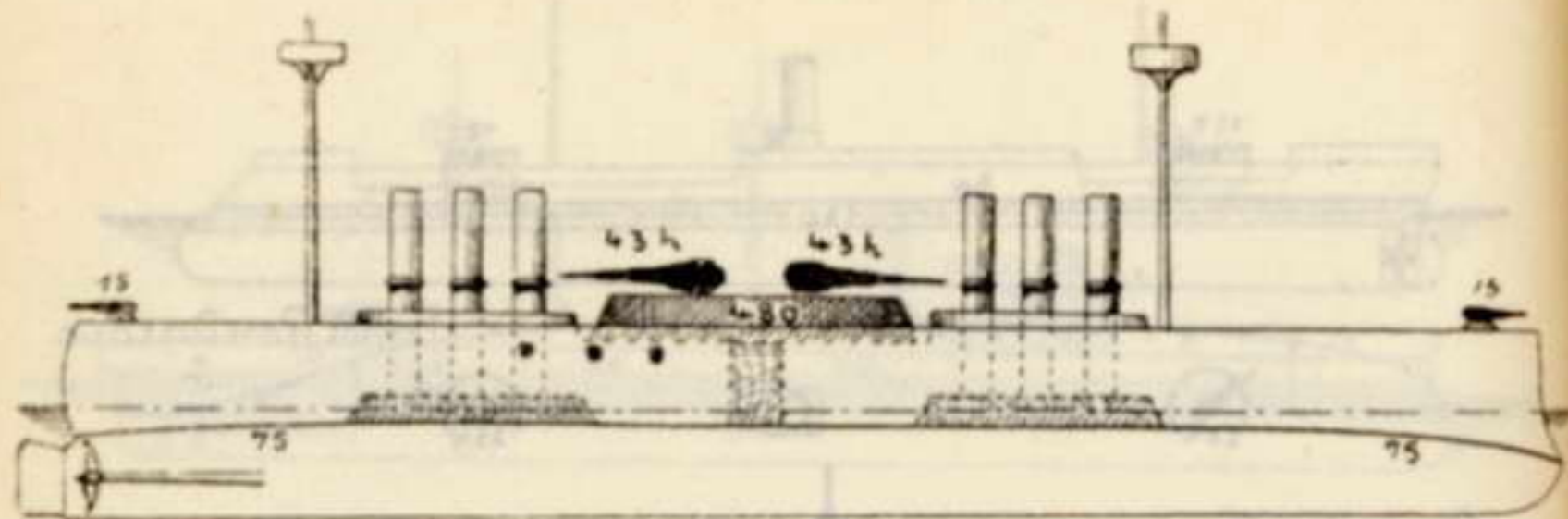
Italien.



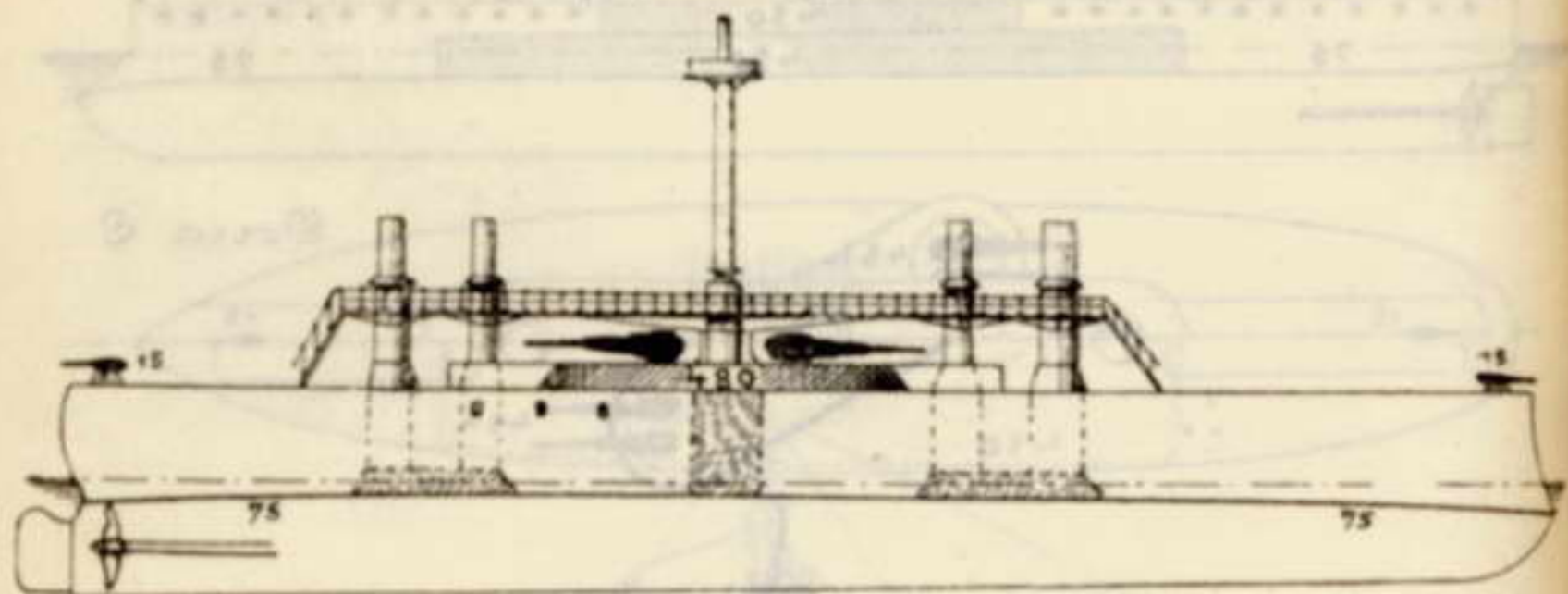
Italien.



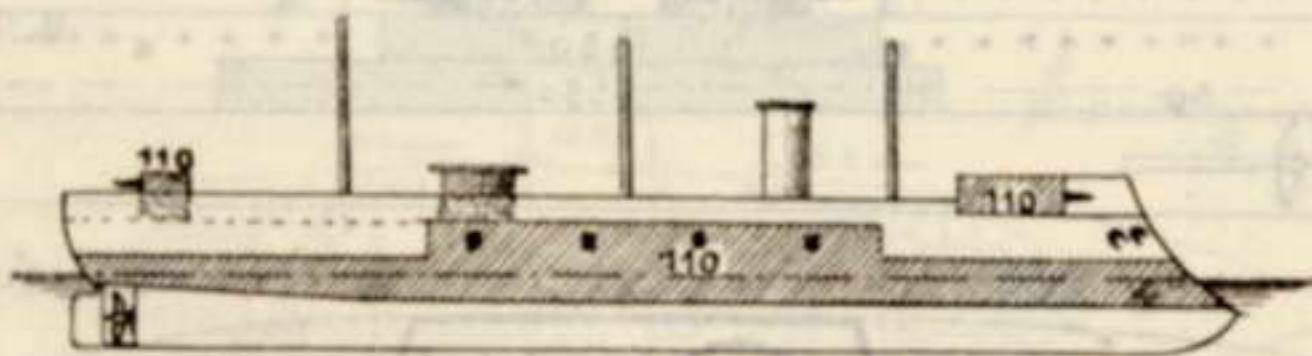
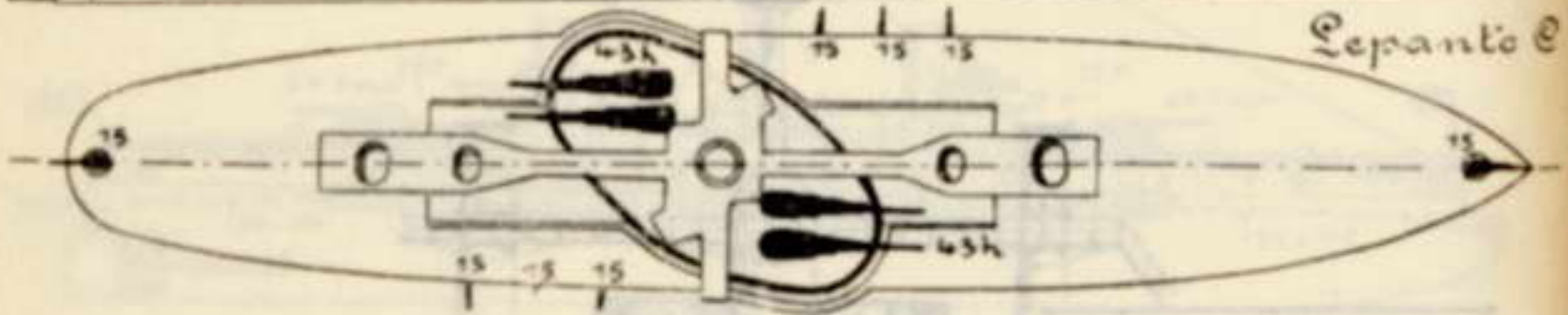
Italien.



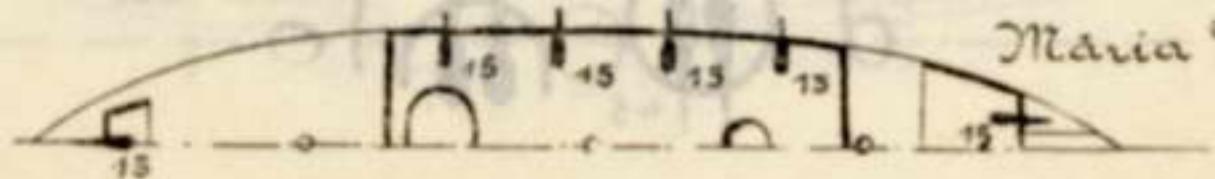
Italia ©



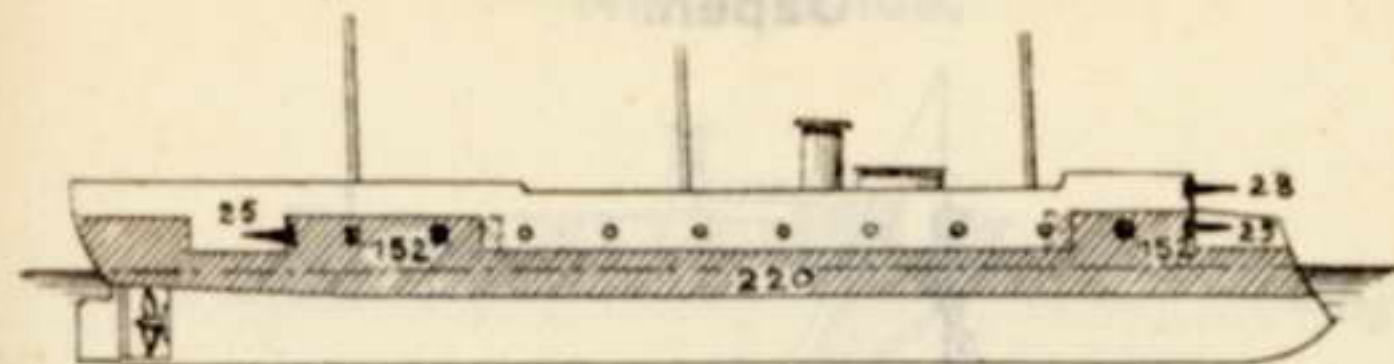
Lepanto ©



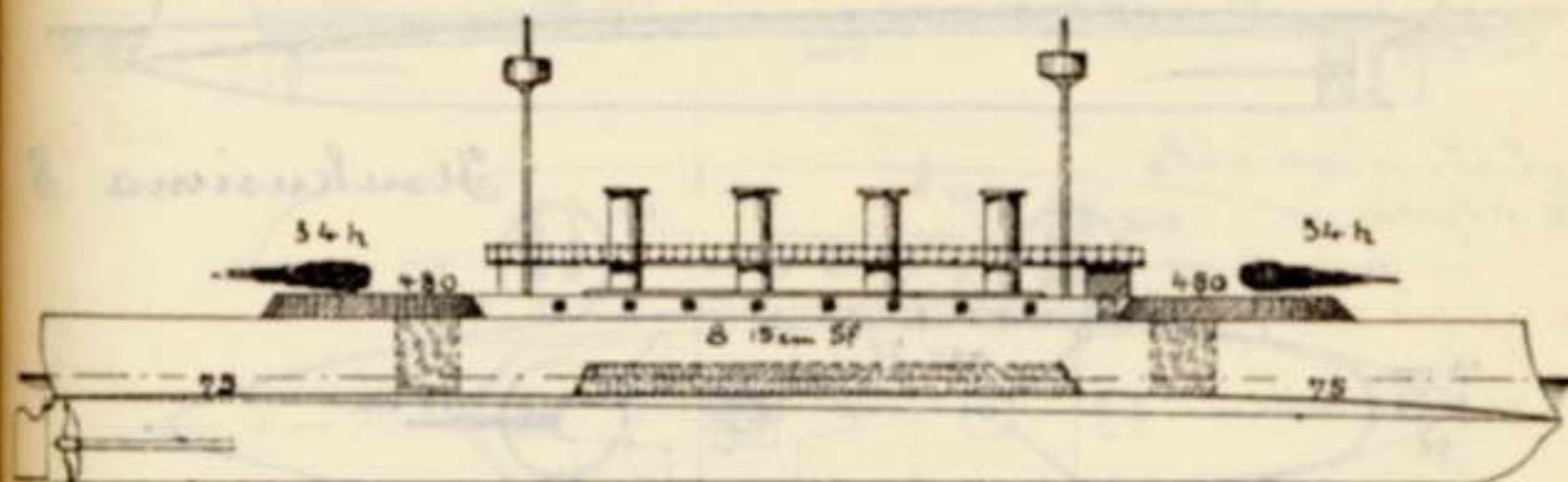
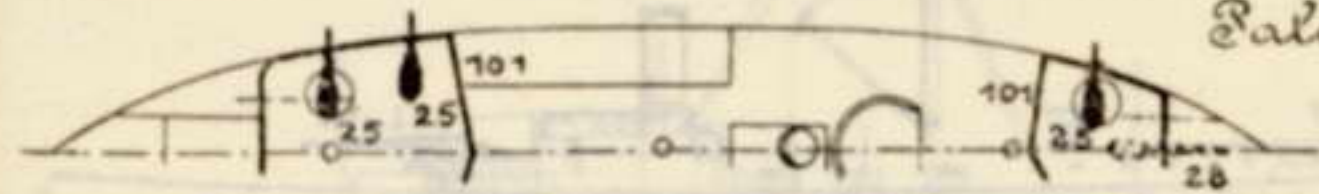
Maria Pia ©



Italien.



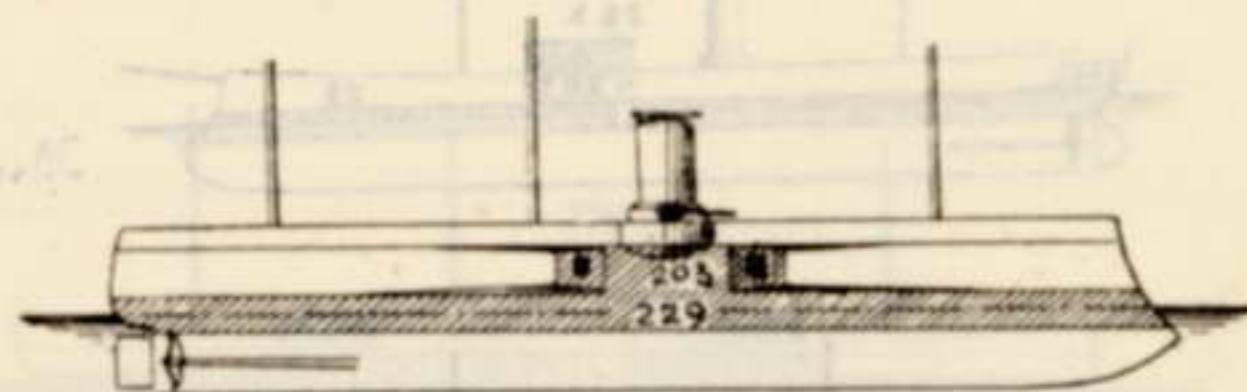
Palestro ©



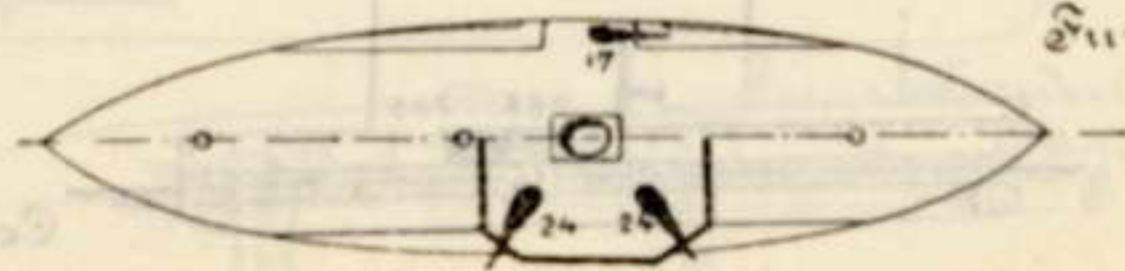
Sicilia ©



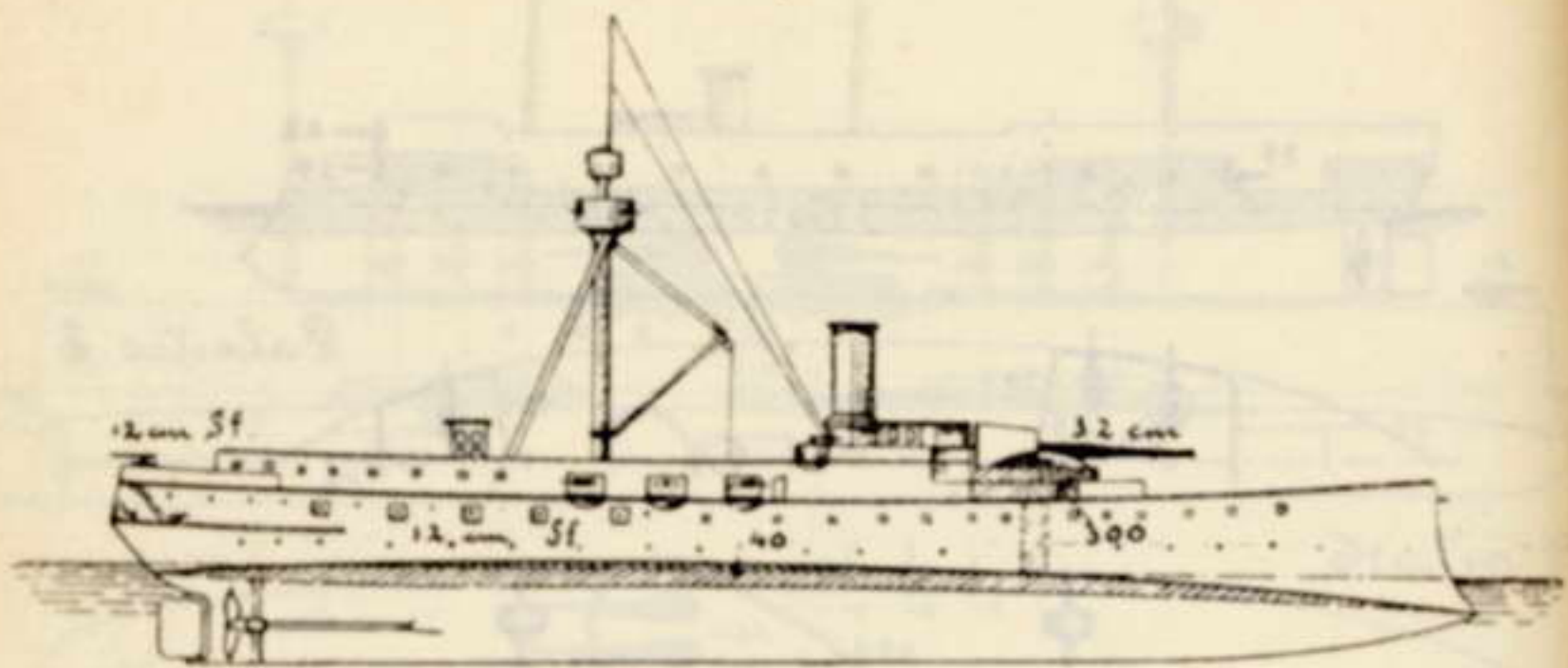
Japan.



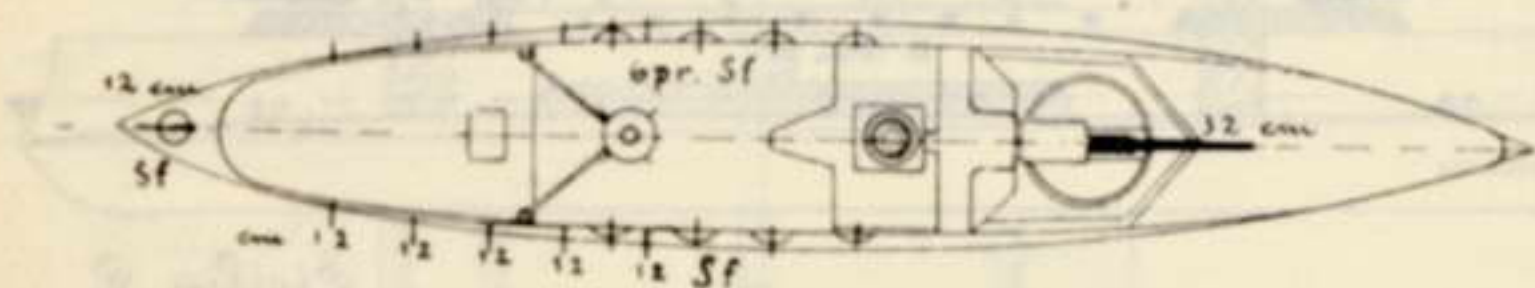
Furutaka ©



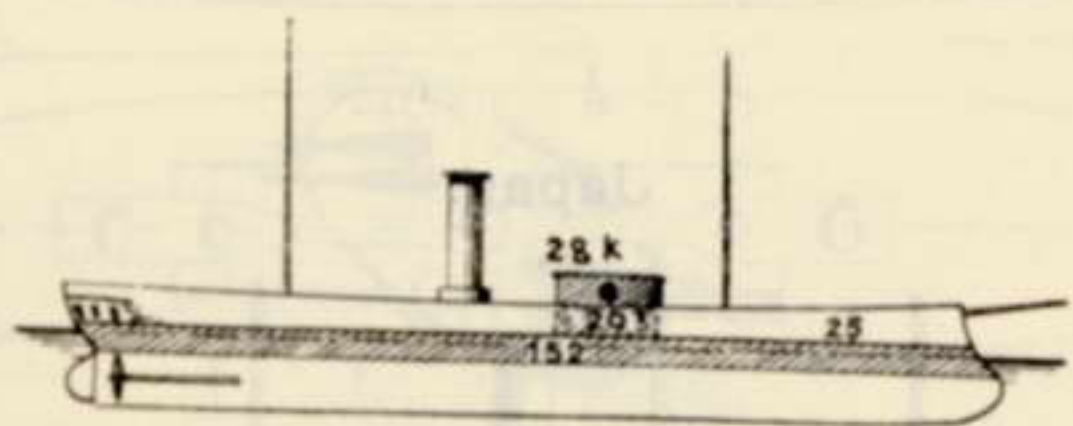
Japan.



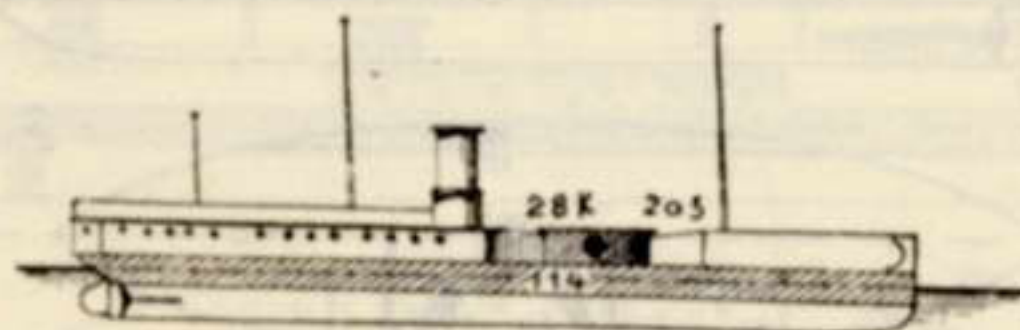
Itsukushima S



Niederlande.

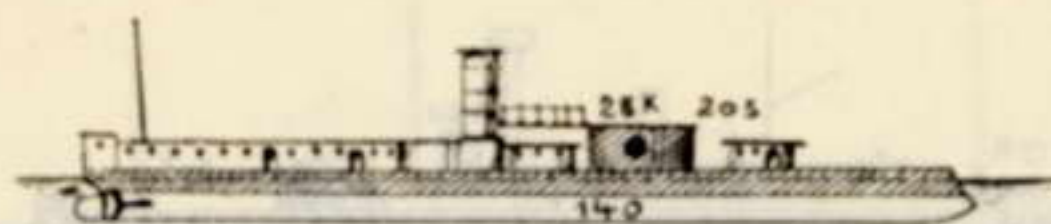


Däufel S

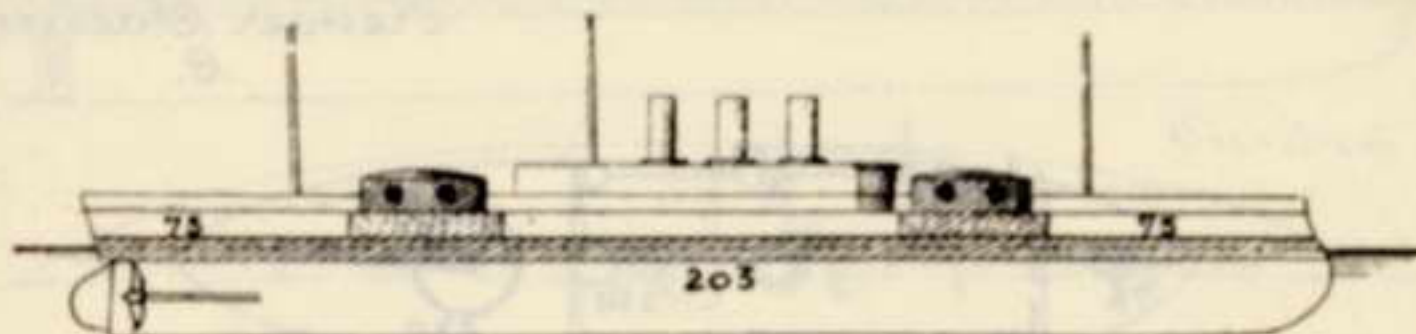


Ceiberus S

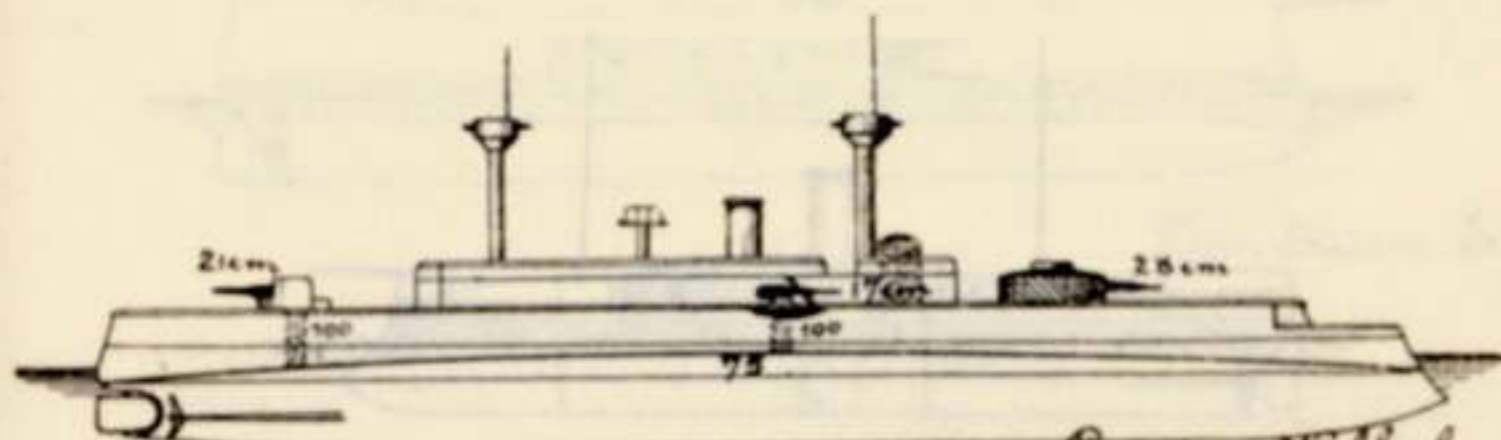
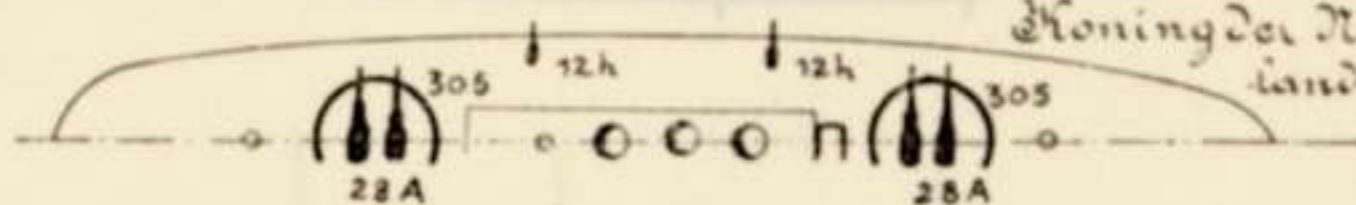
Niederlande.



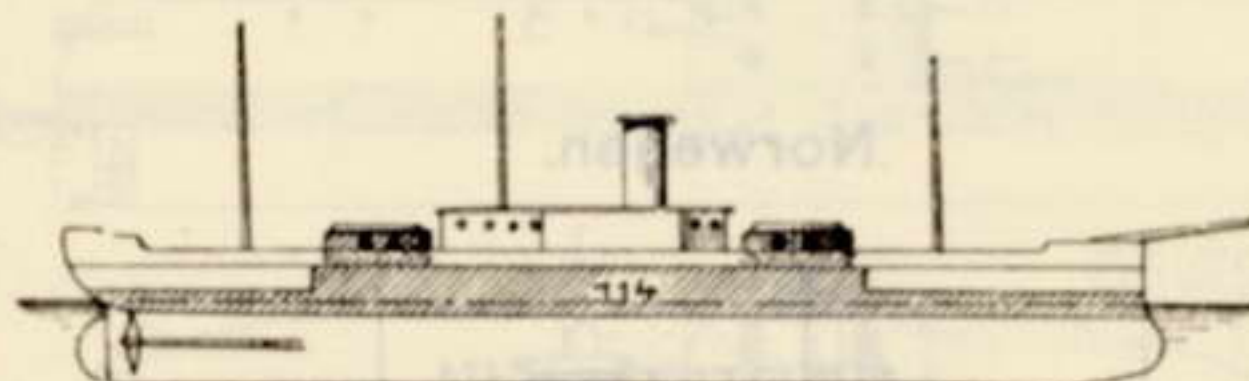
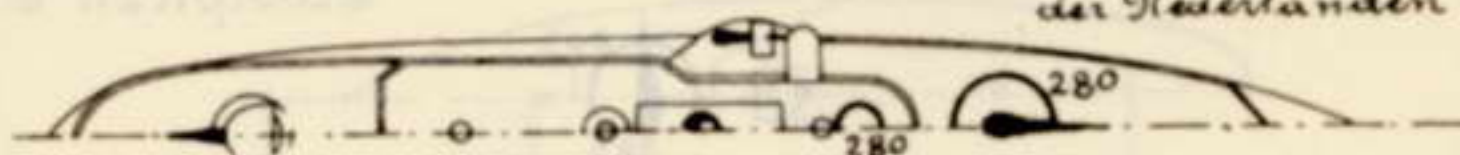
Cijena S



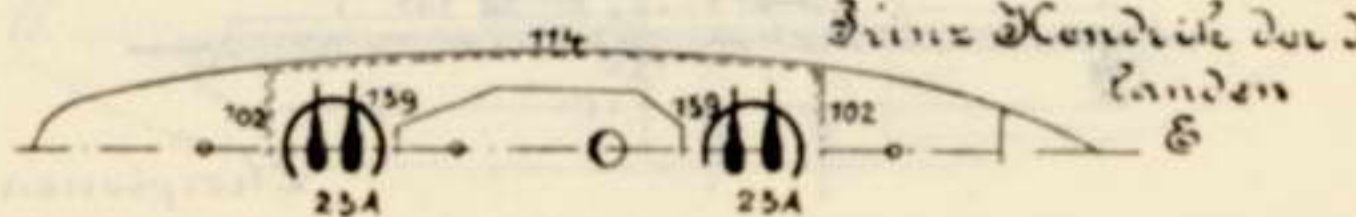
Koning der Nederlanden S



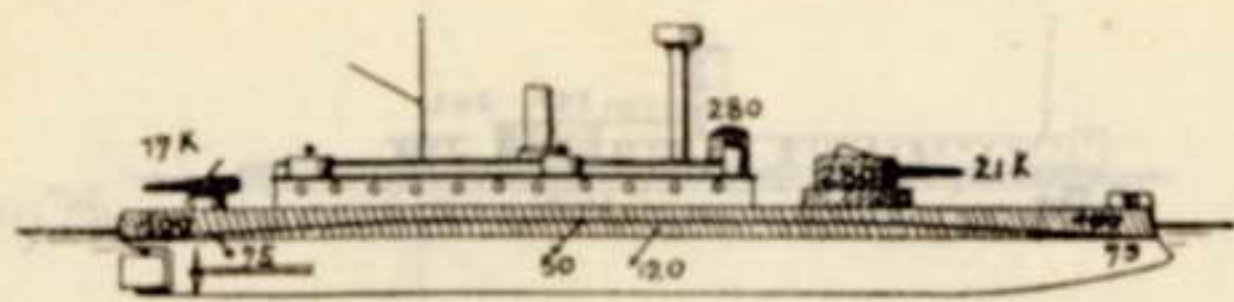
Prinses Wilhelmina der Nederlanden S



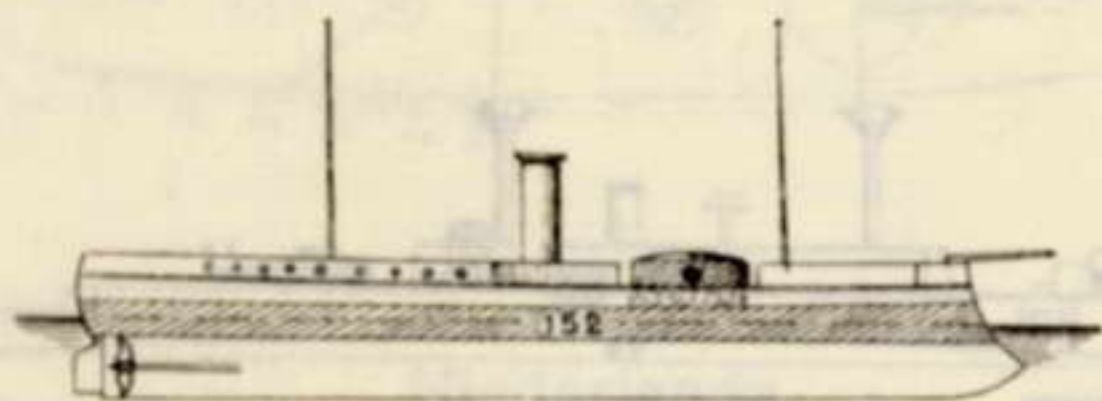
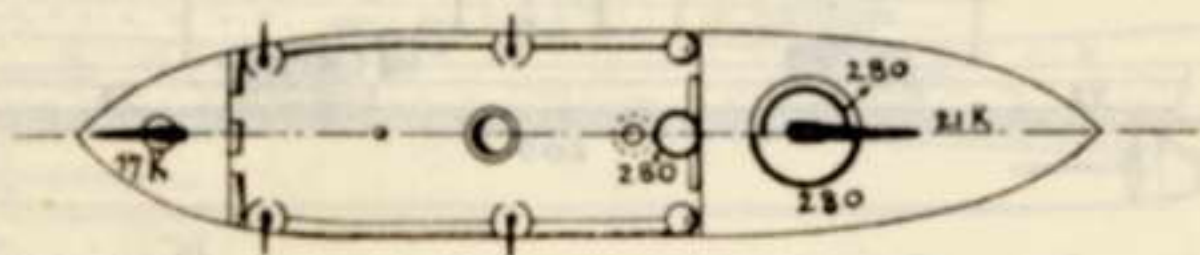
Prinz Hendrik der Nederlanden S



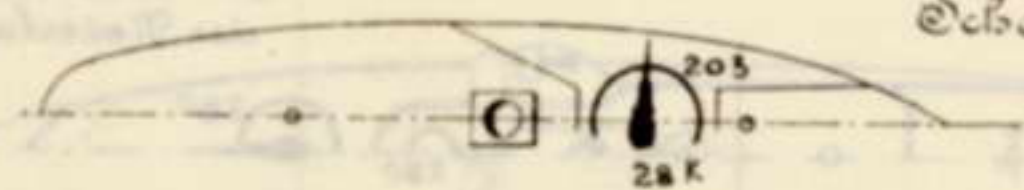
Niederlande.



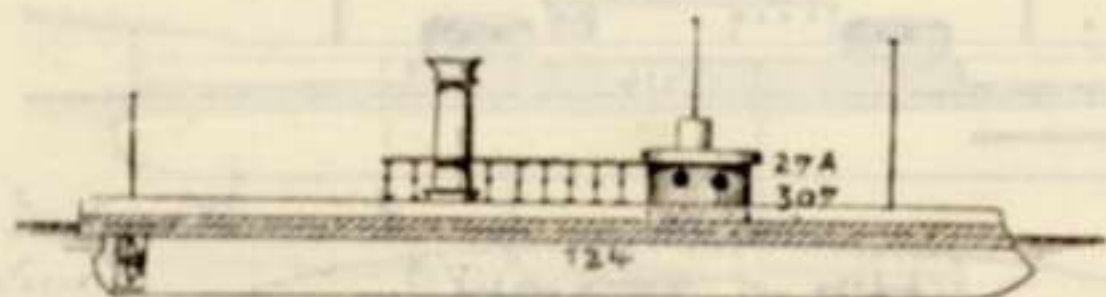
Reinier Classzen C.



Schorpien E.

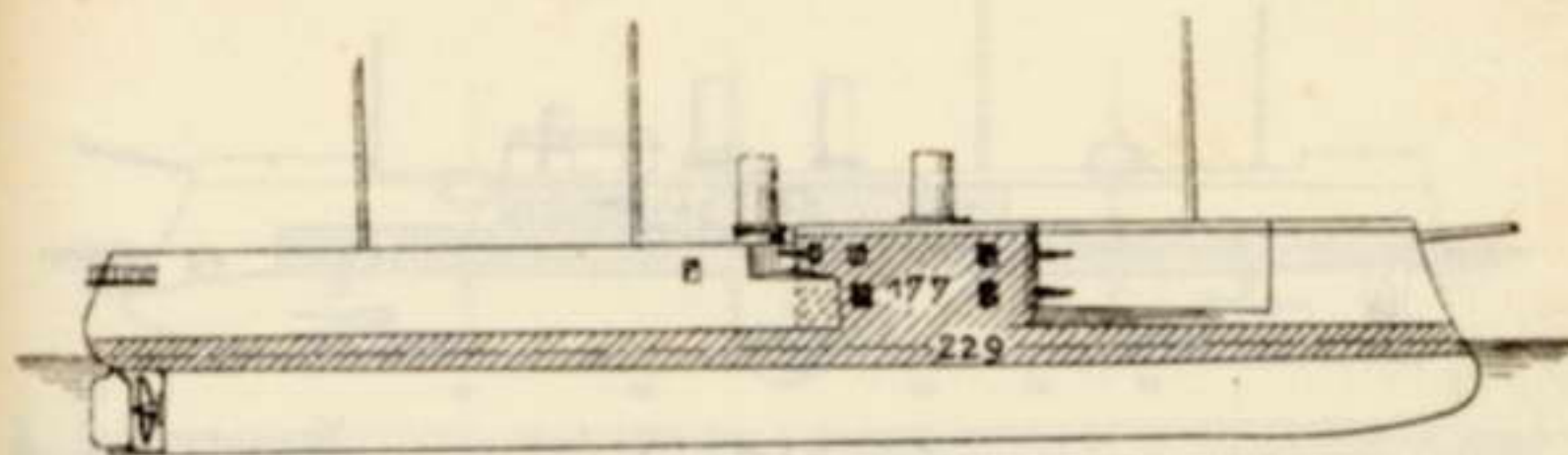


Norwegen.

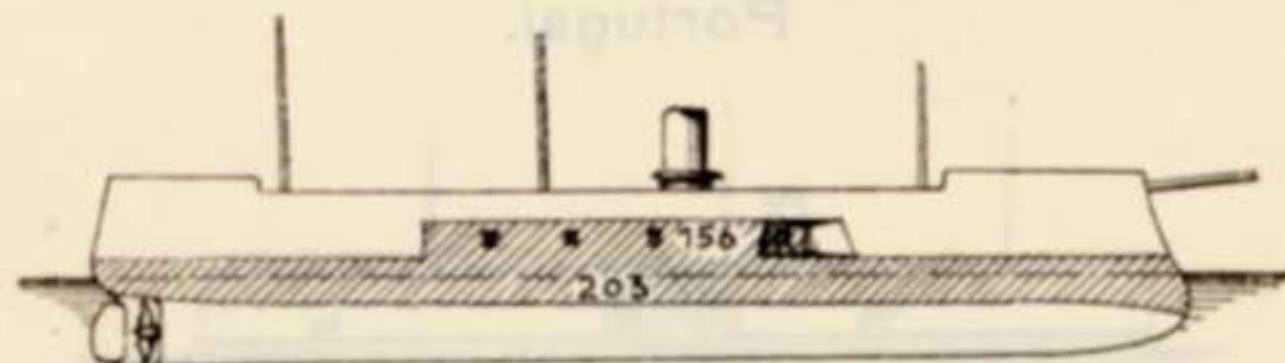
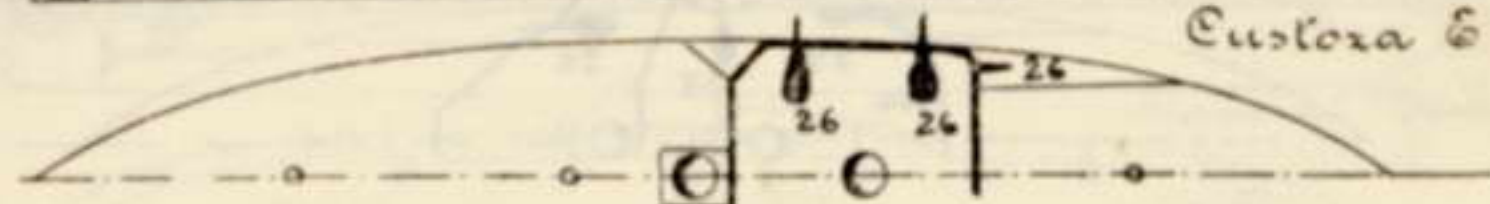


Schorpien E.

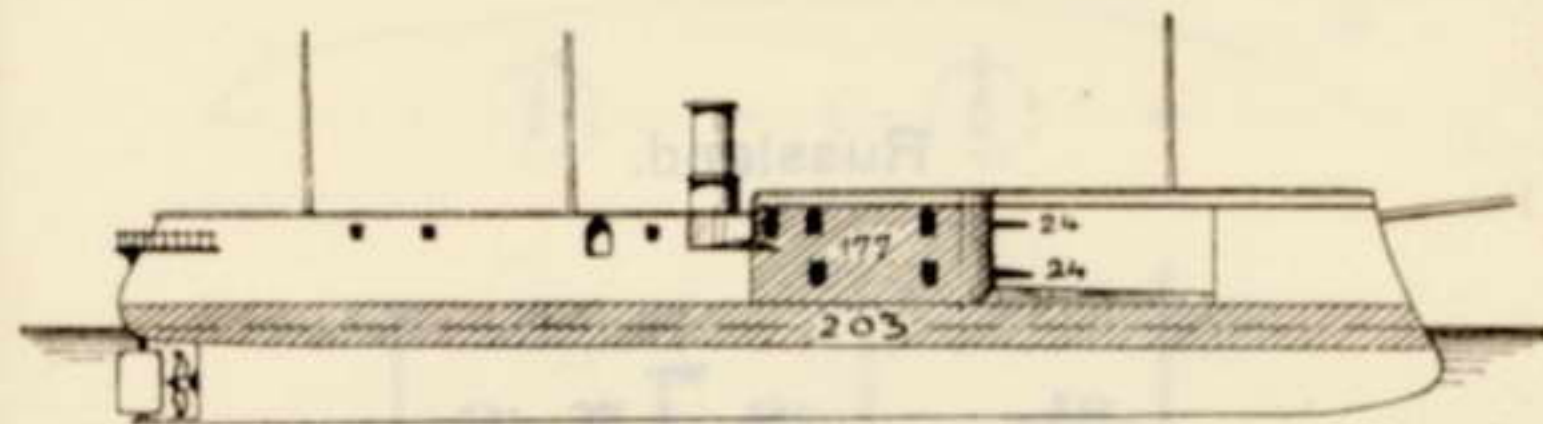
Österreich-Ungarn.



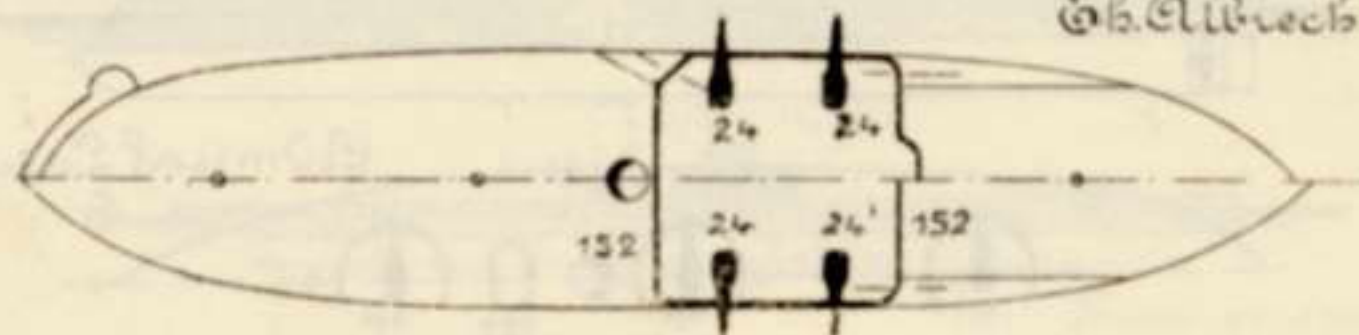
Eustora E.



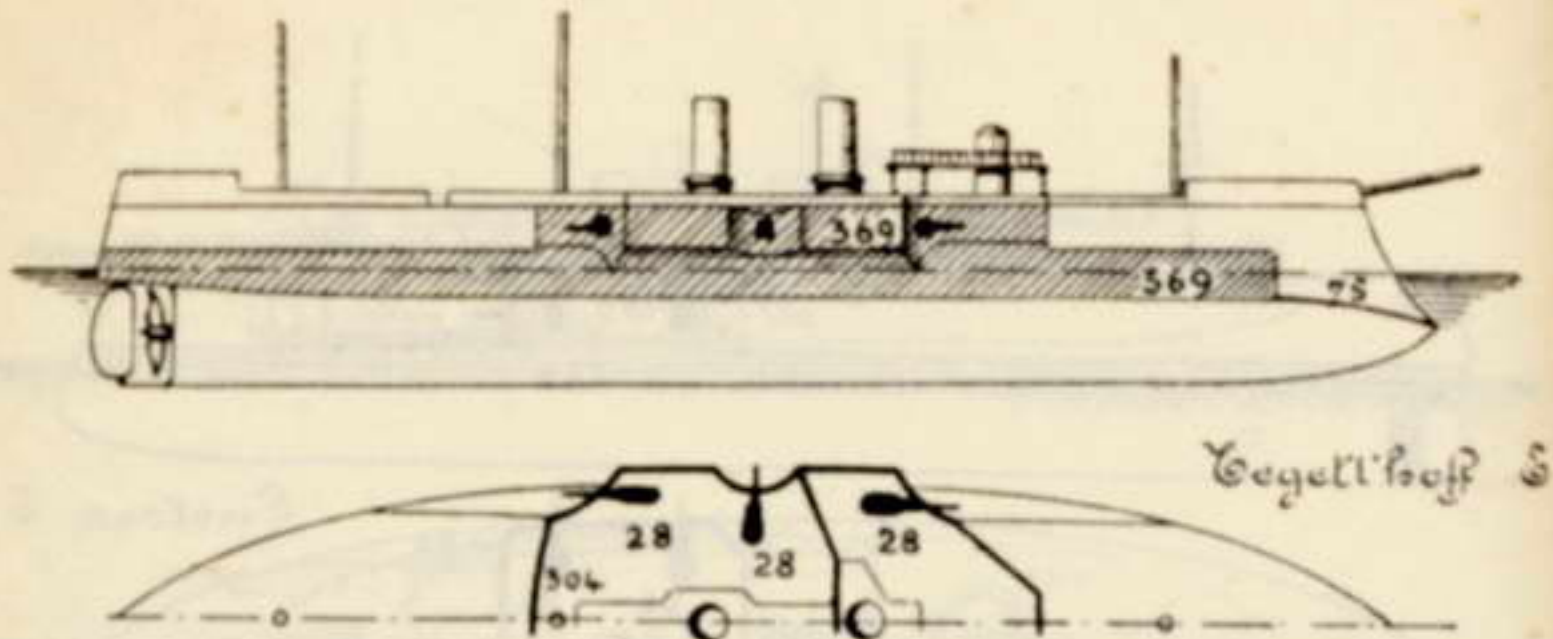
Don Juan E.



Gh. Albrecht E.

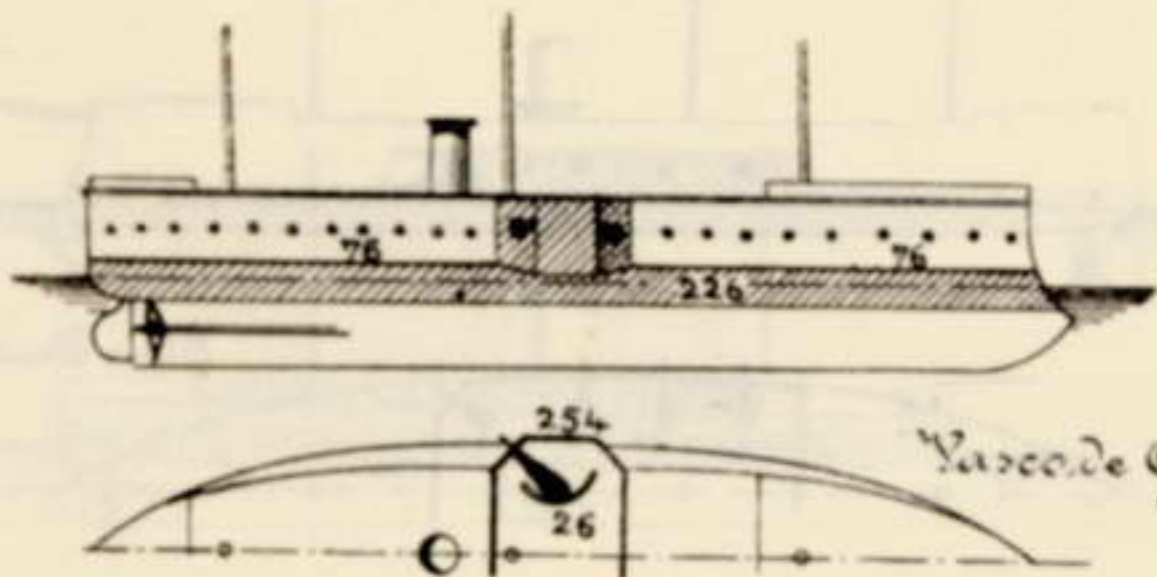


Österreich - Ungarn.



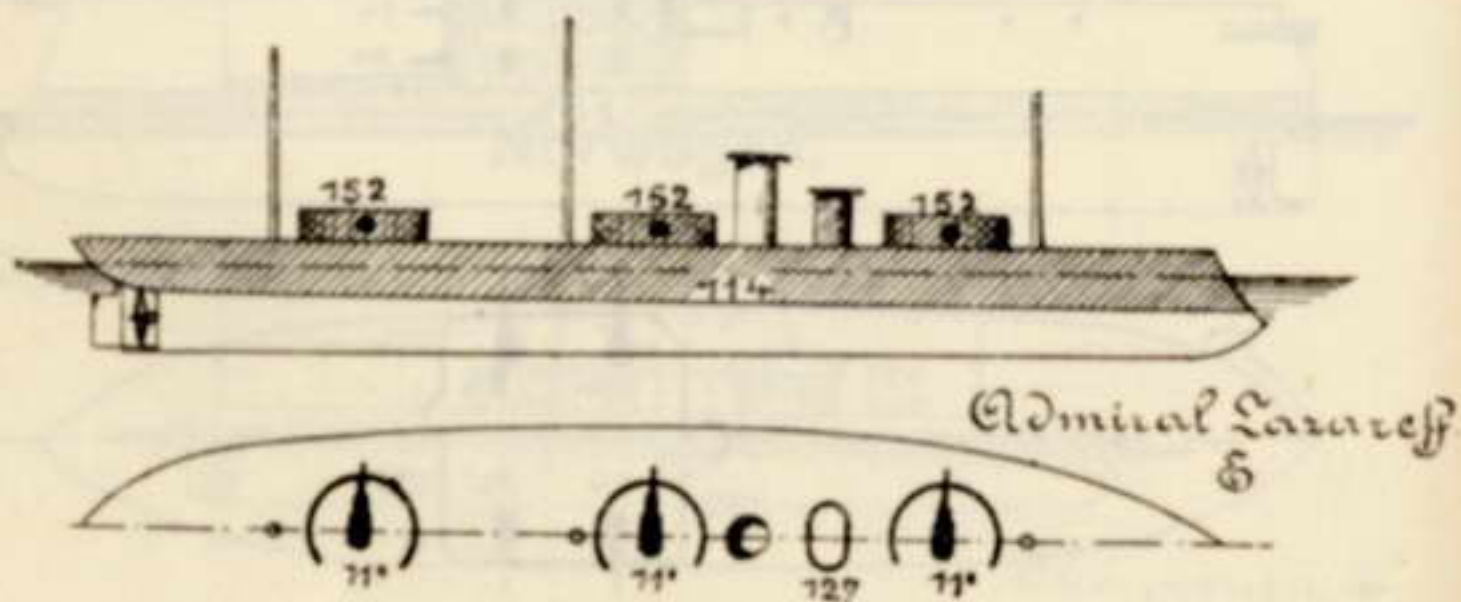
Georg Selys

Portugal.



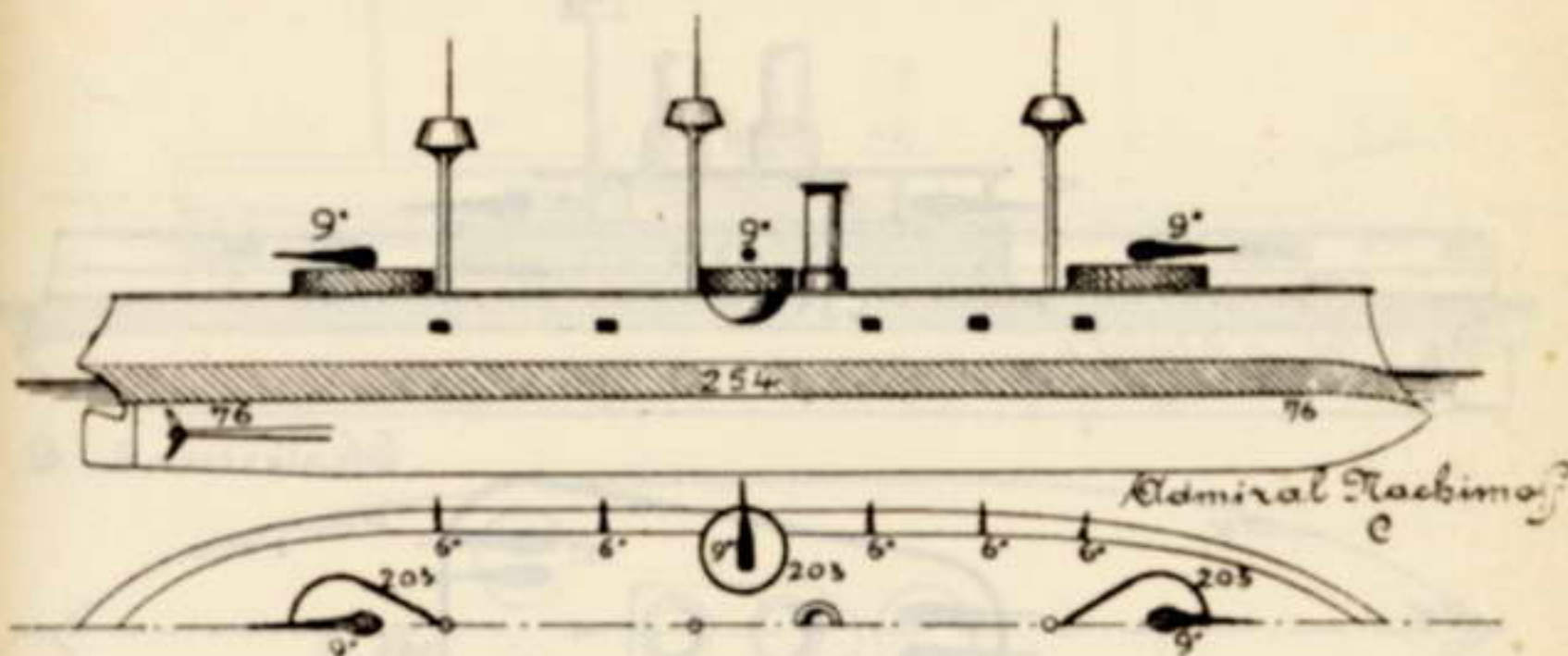
Vasco de Gama

Russland.

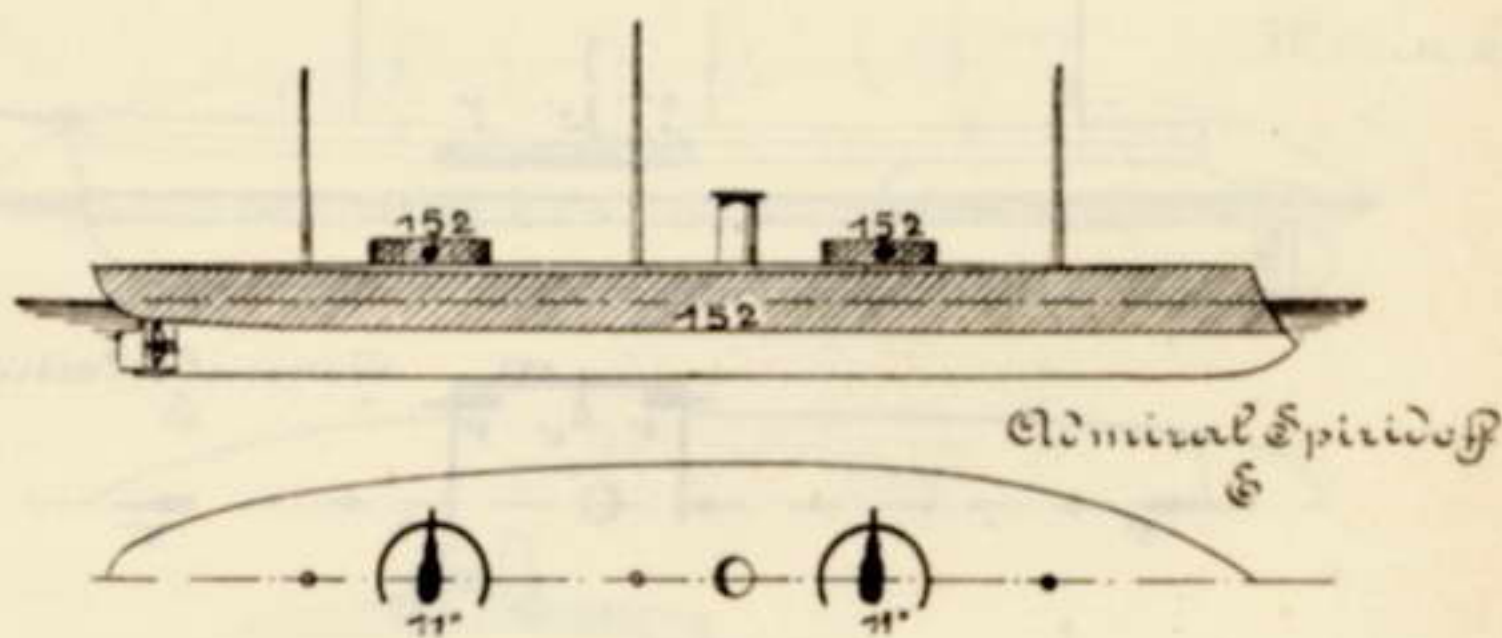


Admiral Lazareff

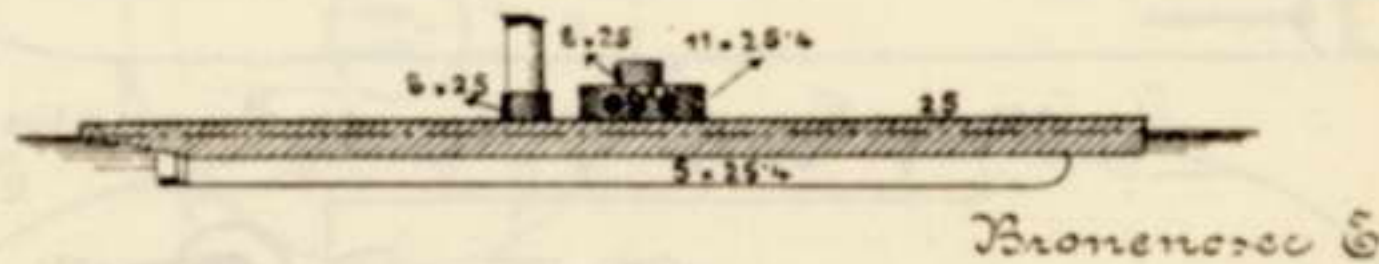
Russland.



Admiral Naehimoff

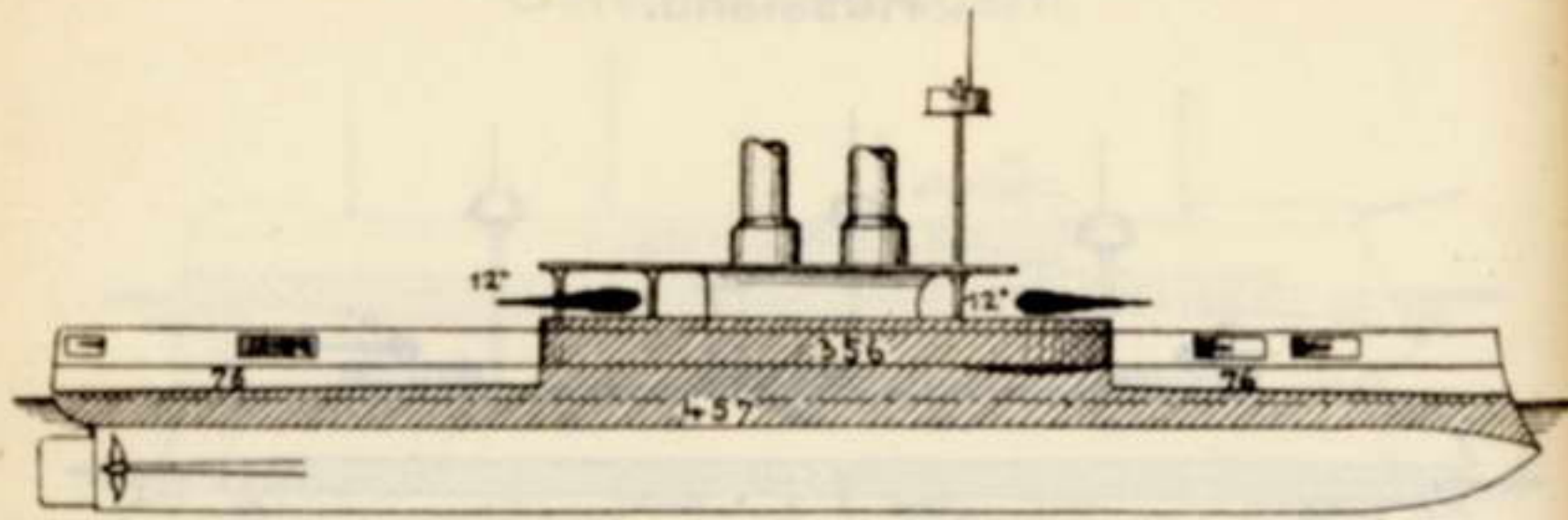


Admiral Spiridoff

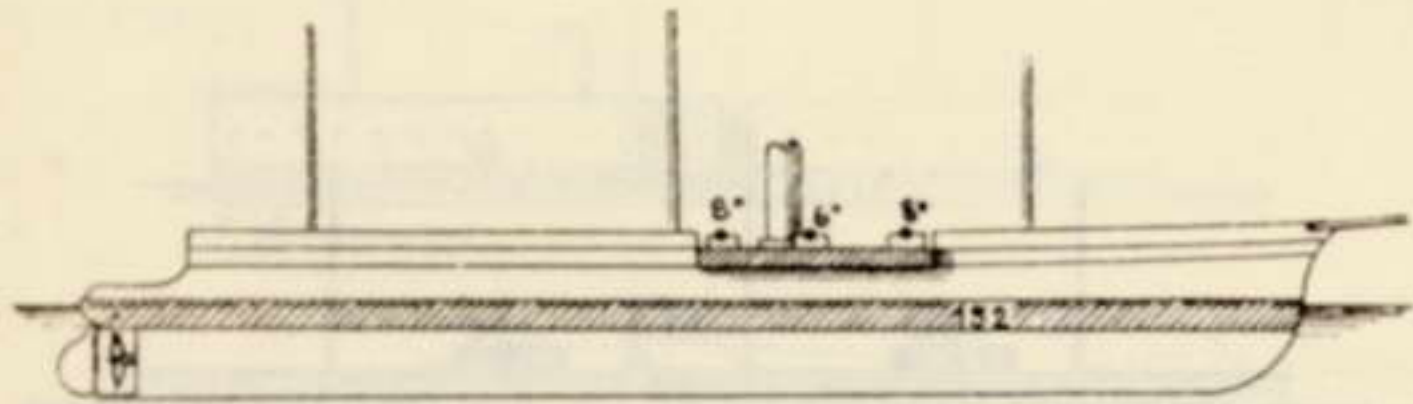
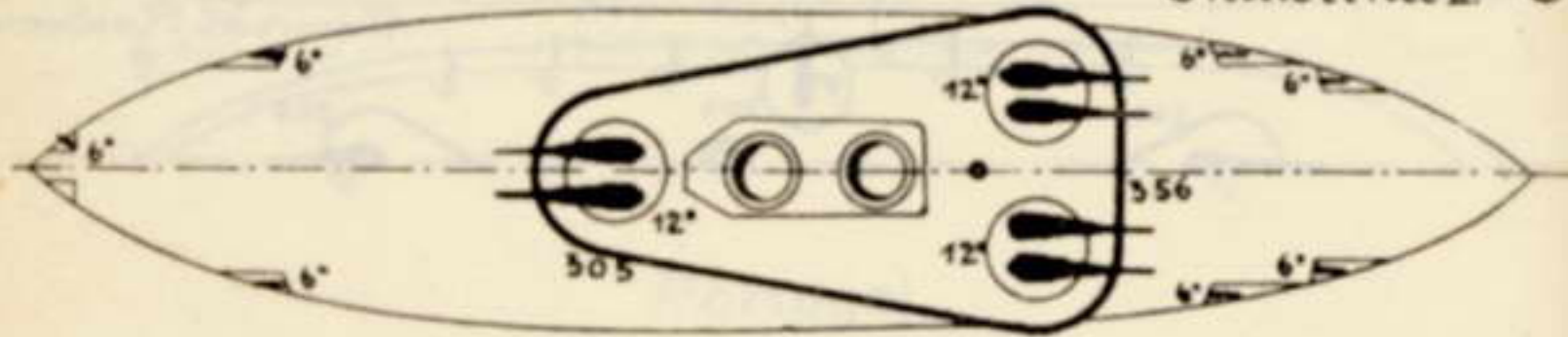


Bronenosec

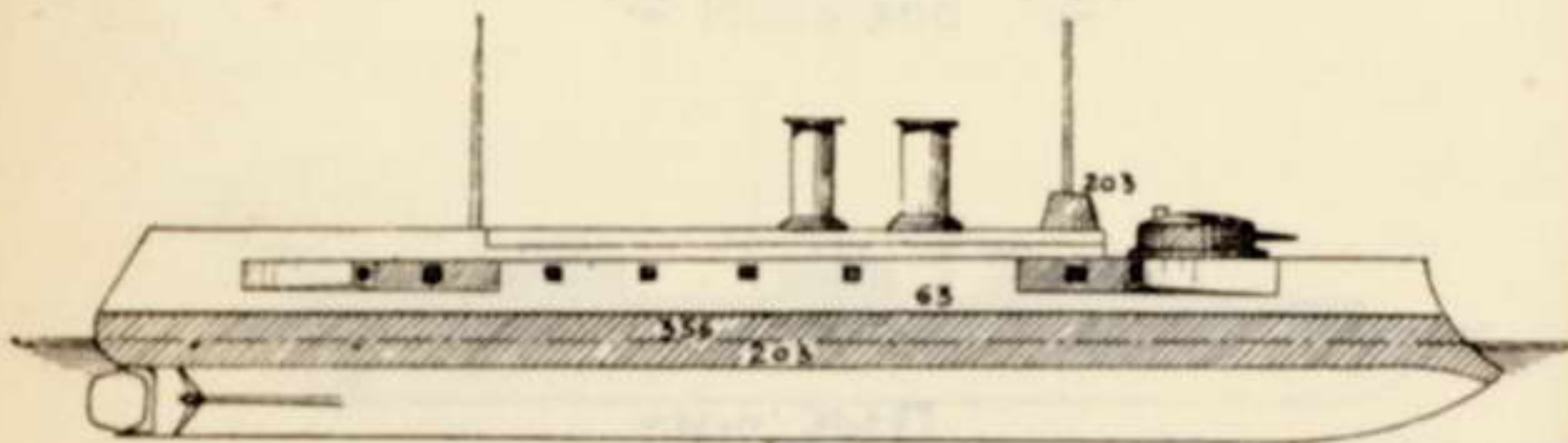
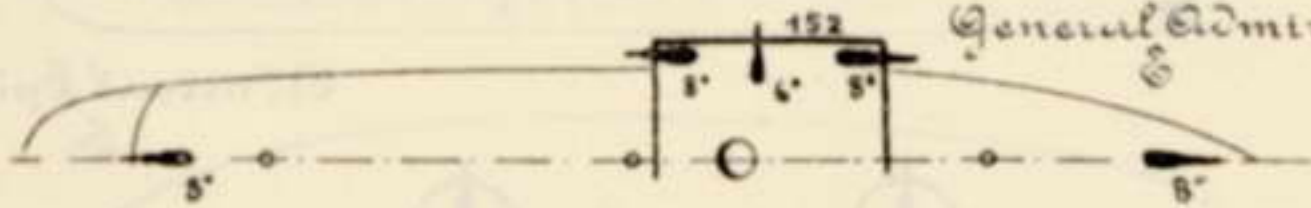
Russland.



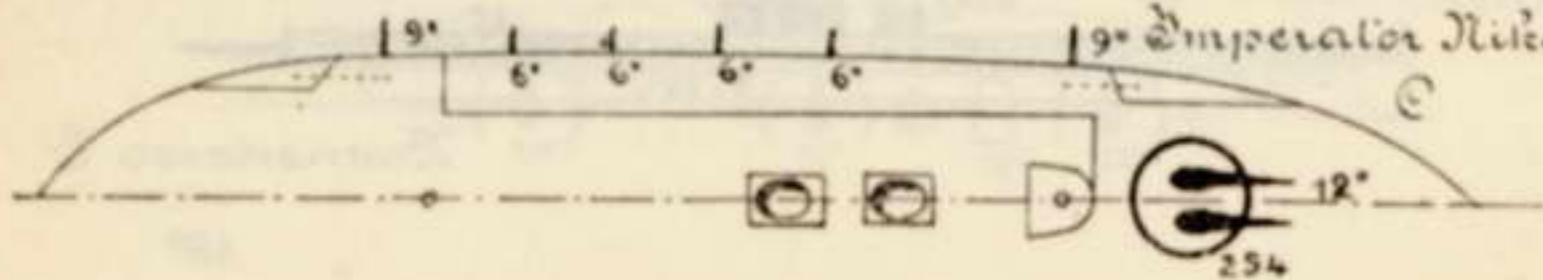
Skalera II ©



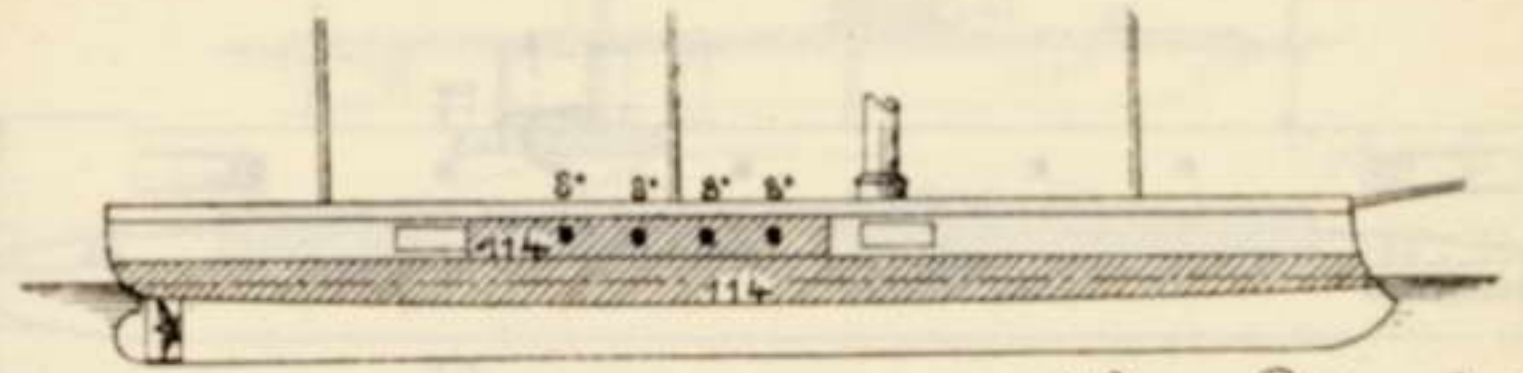
General Admiral ©



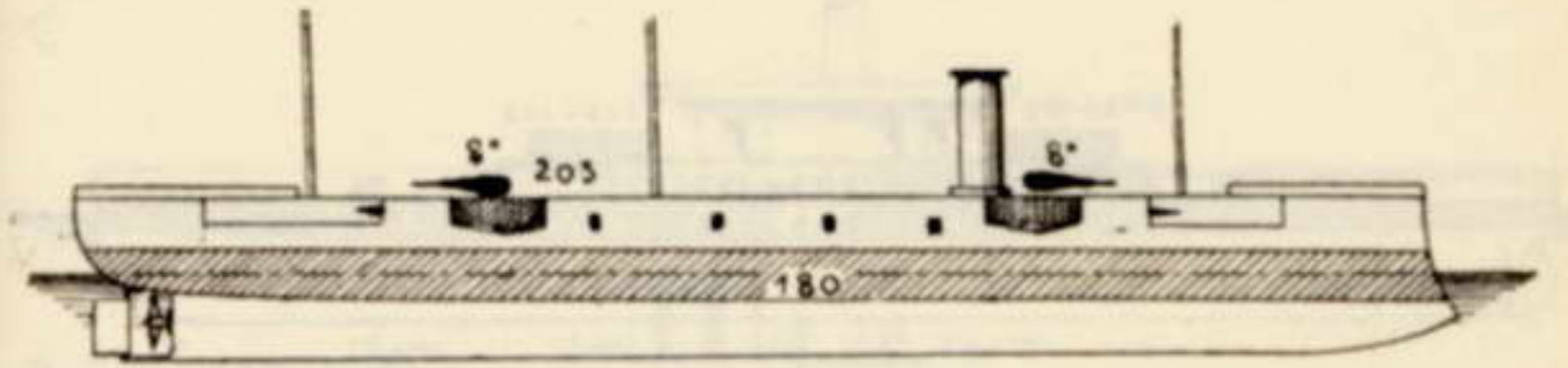
Imperator Nikolaj I ©



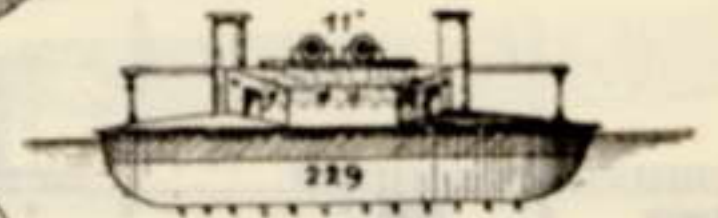
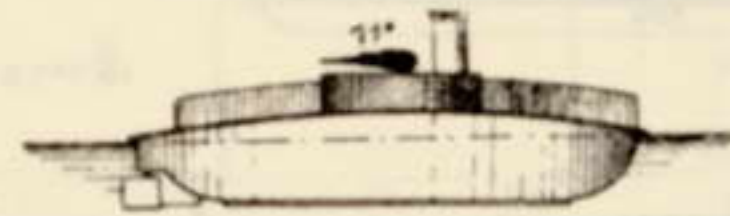
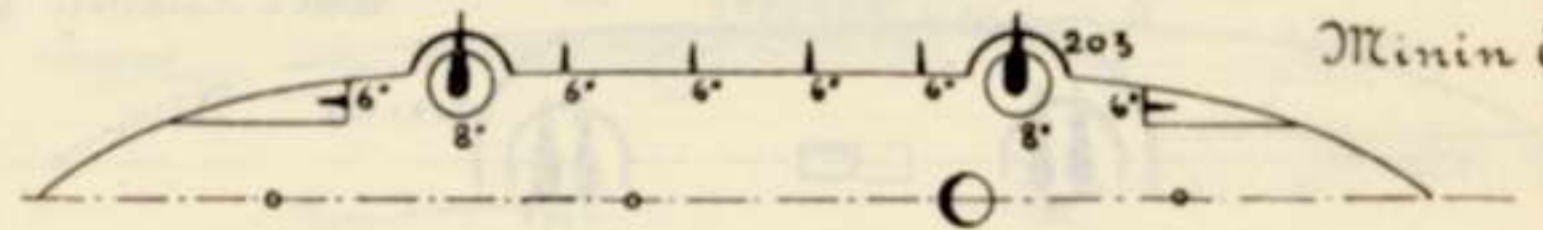
Russland.



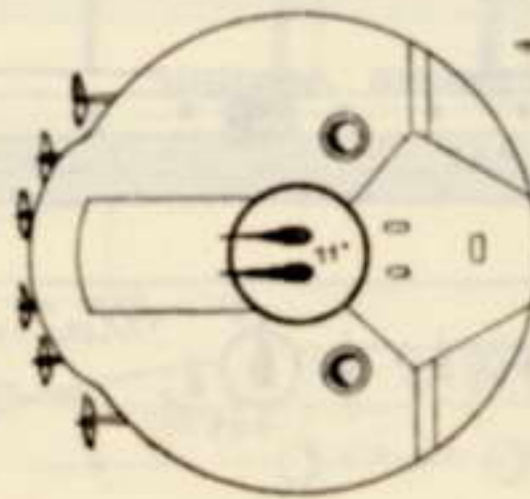
Minjar Poiratskyi ©



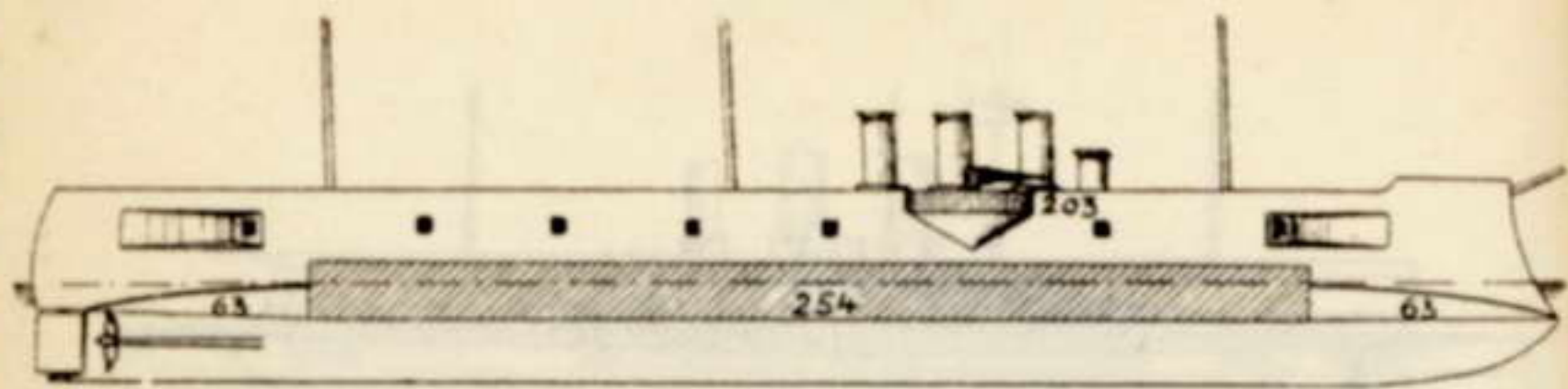
Minin ©



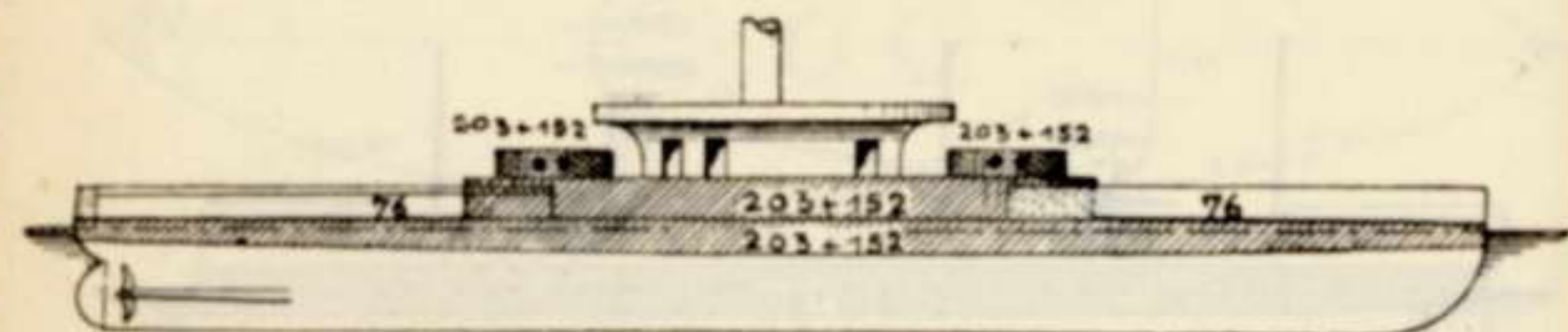
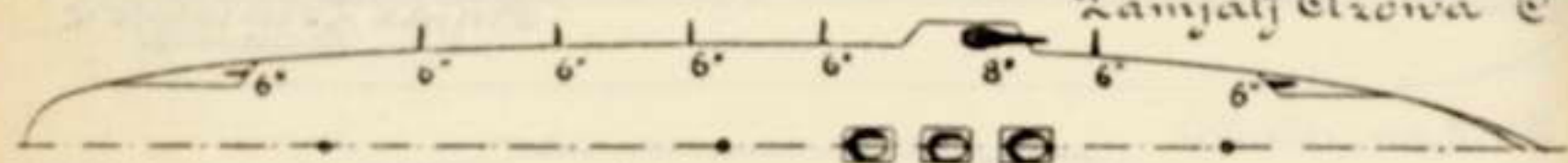
Nowgorod ©



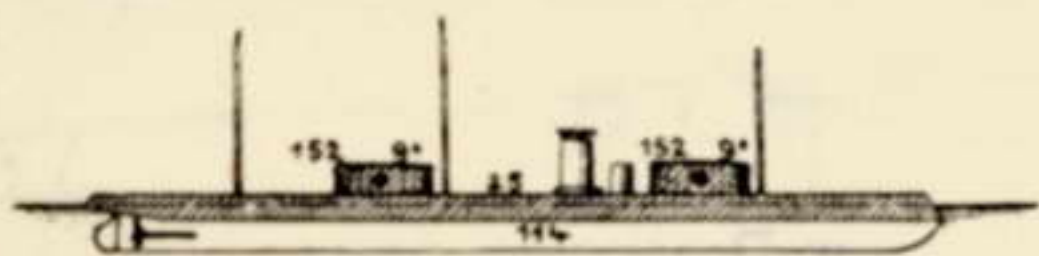
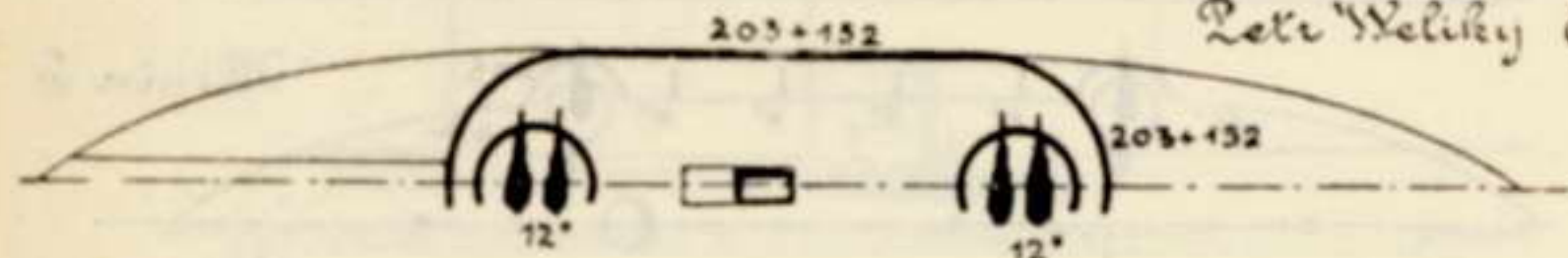
Russland.



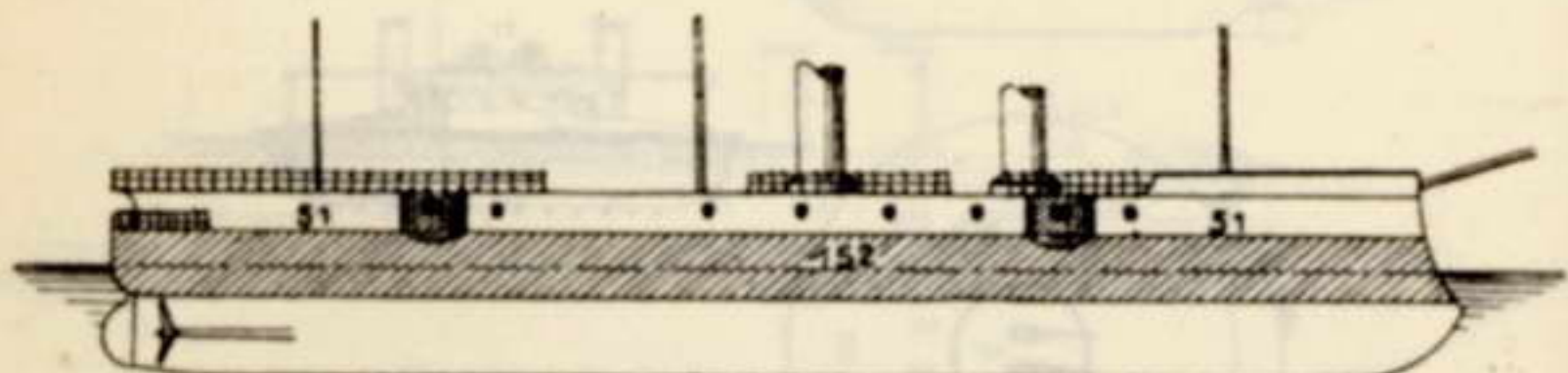
Ranyaj Azova ©



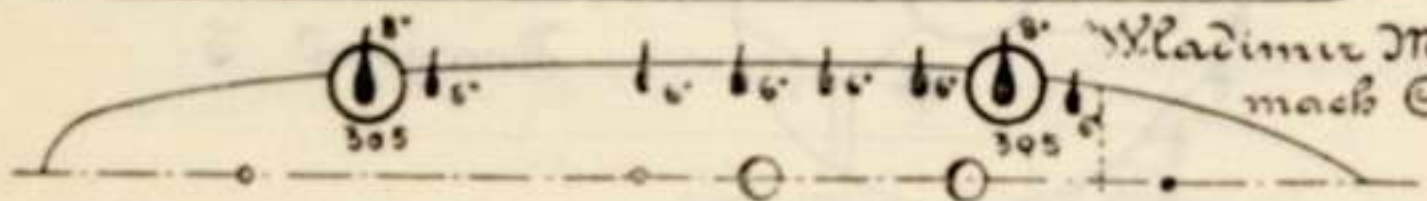
Leti Veliky ©



Smerč ©



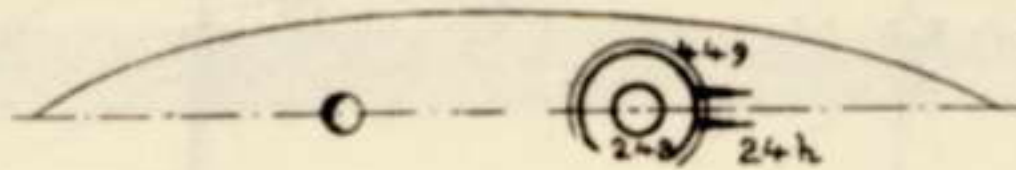
Vladimir Monomach ©



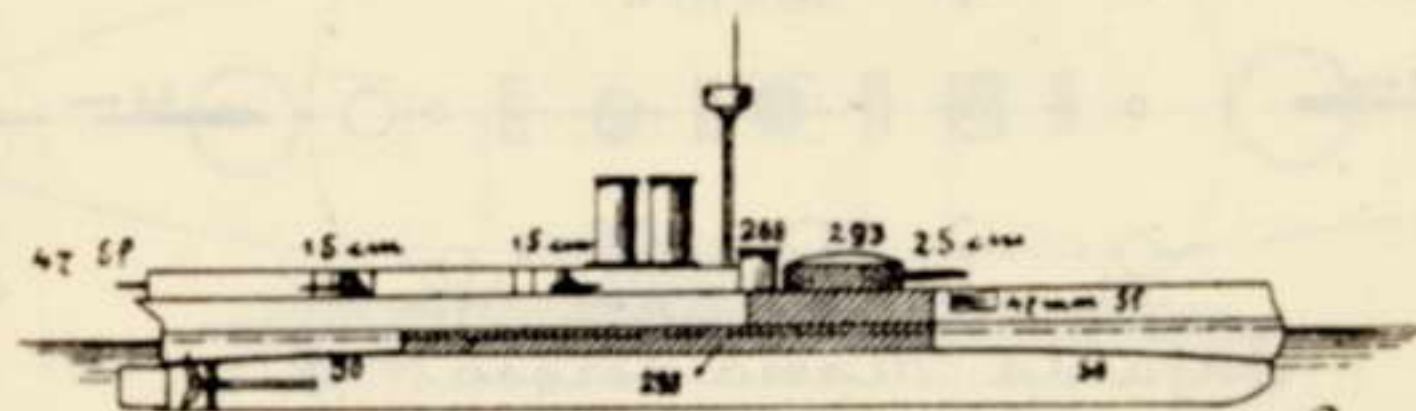
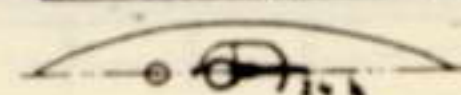
Schweden.



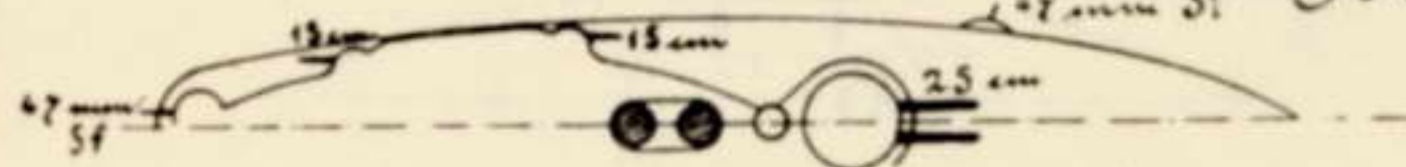
Sofie ©



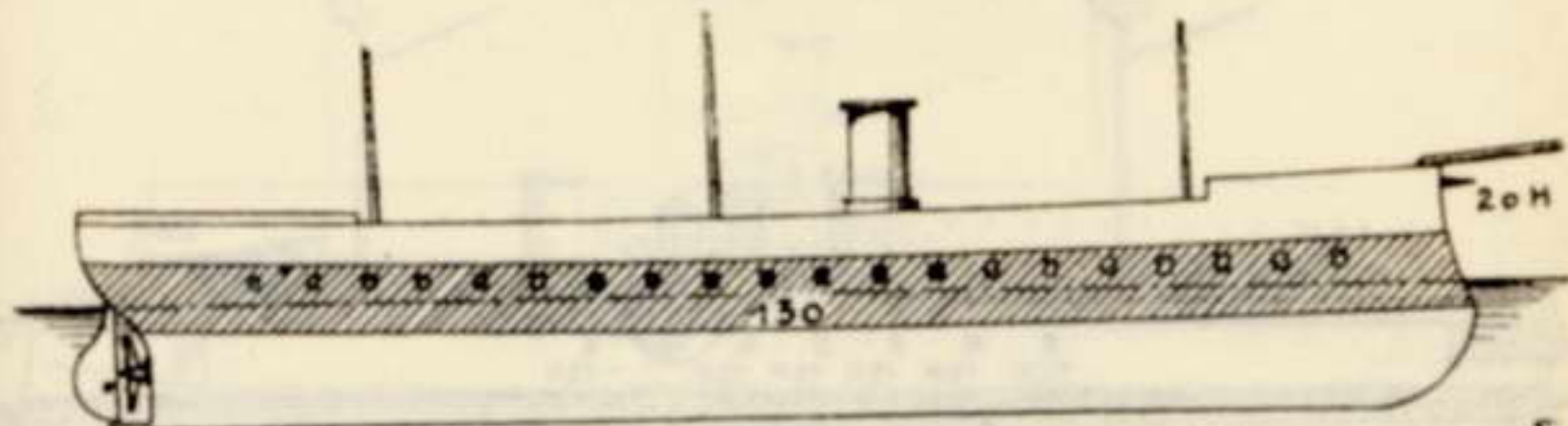
Södra ©



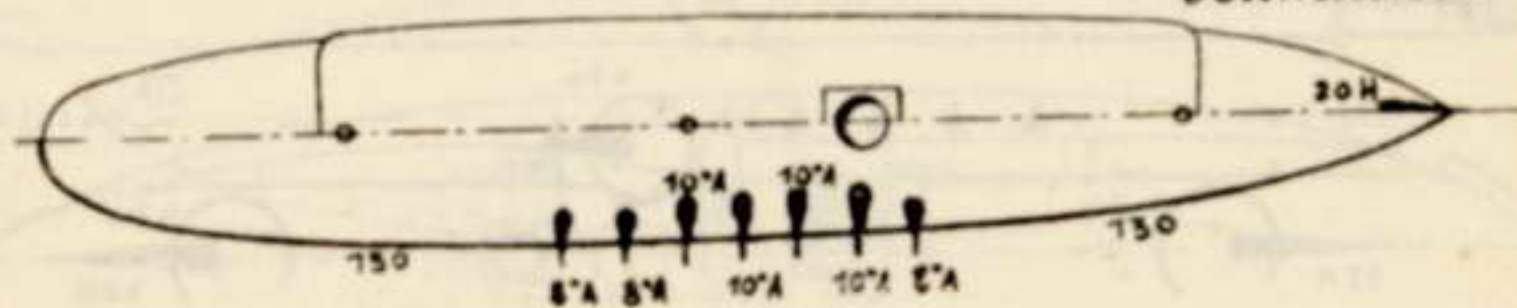
Svea ©



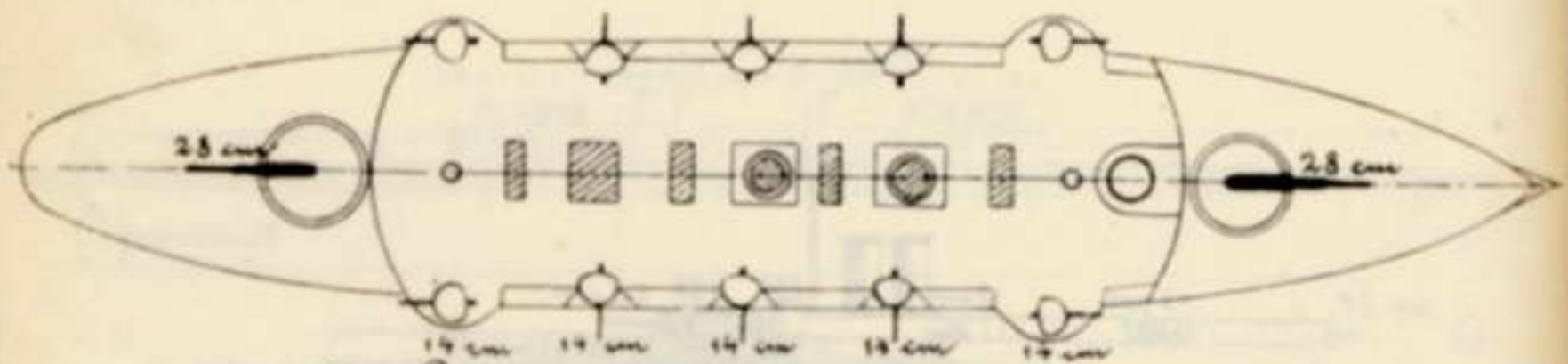
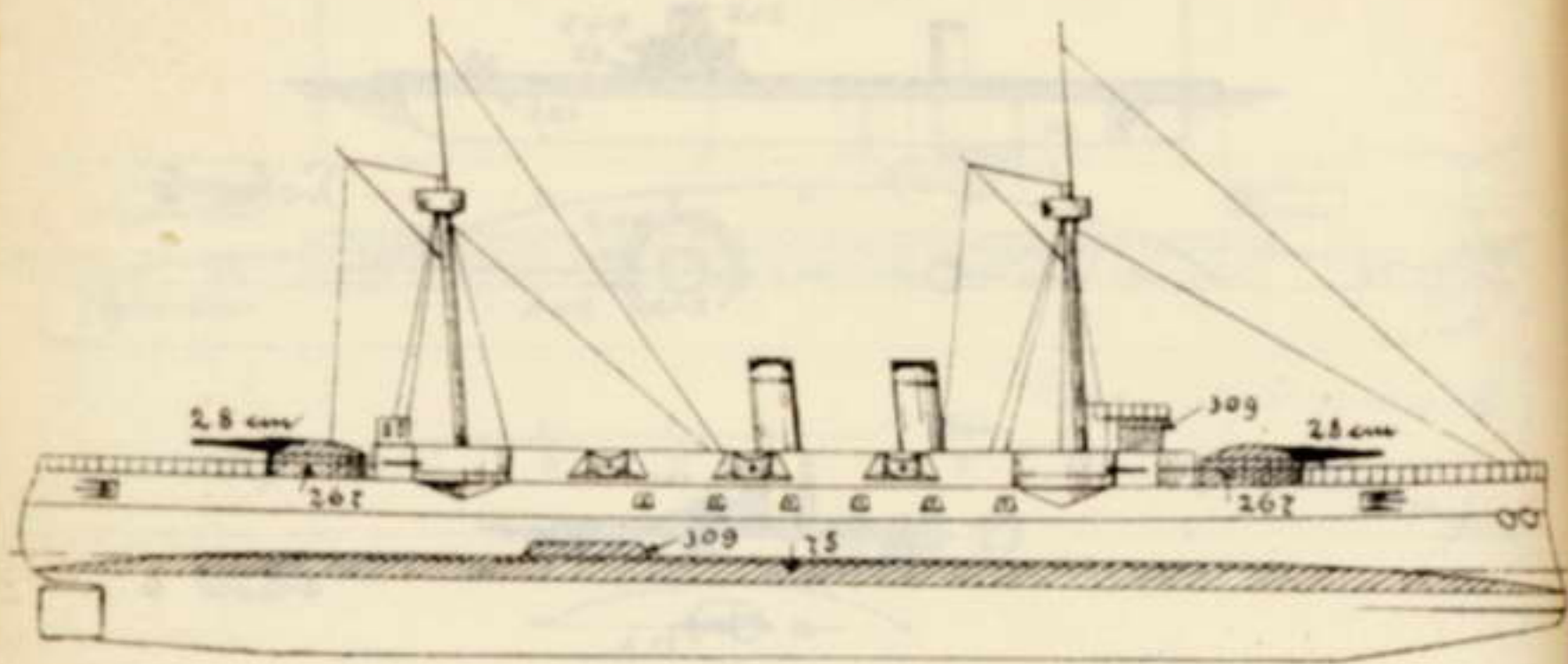
Spanien.



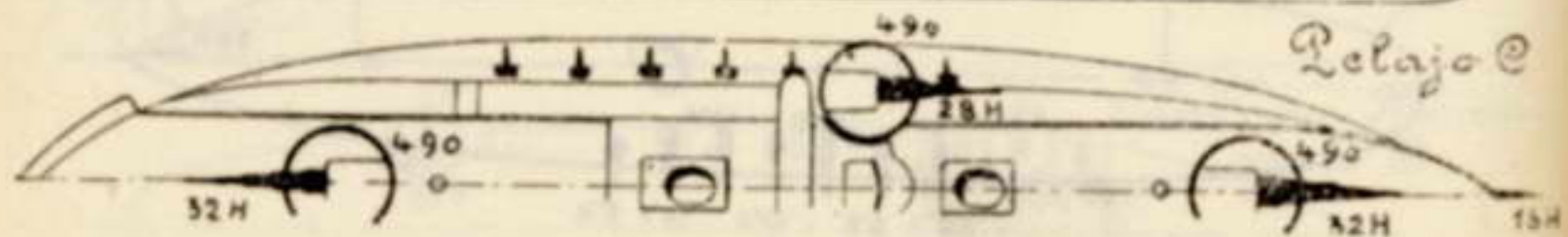
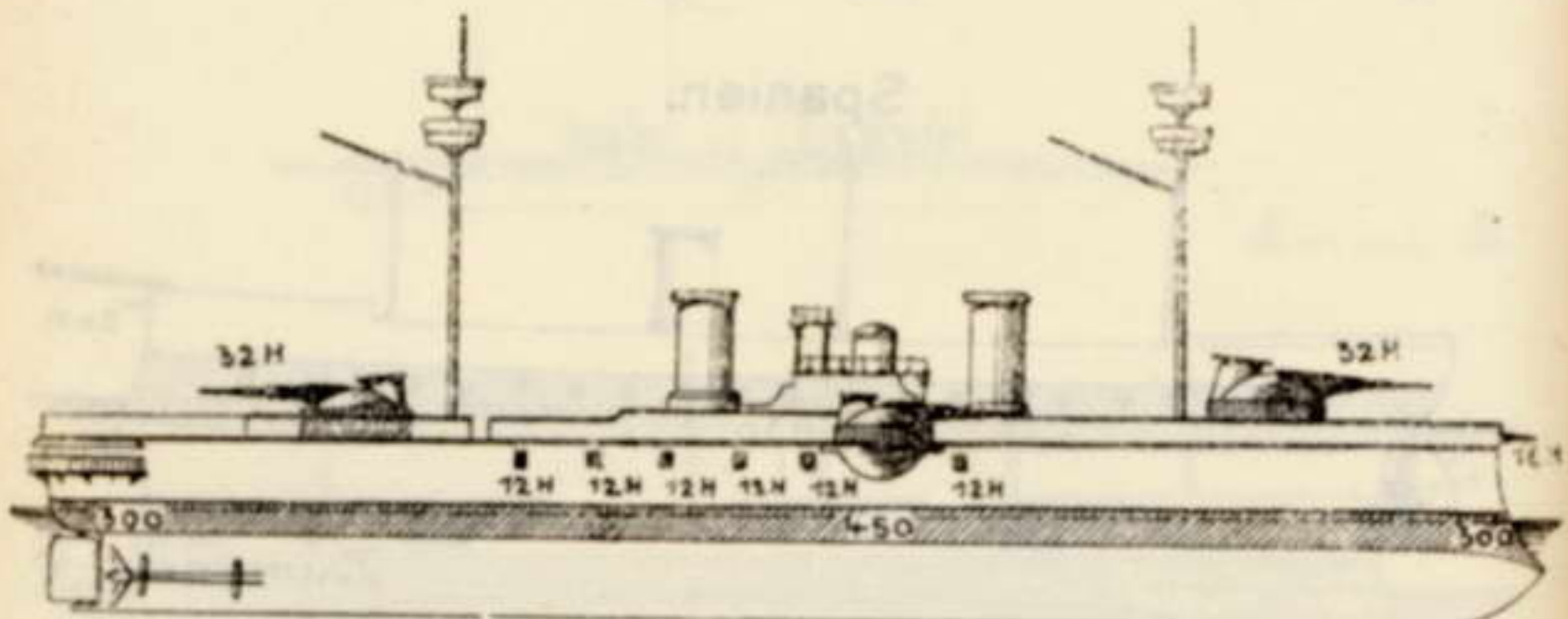
Numancia ©



Spanien.

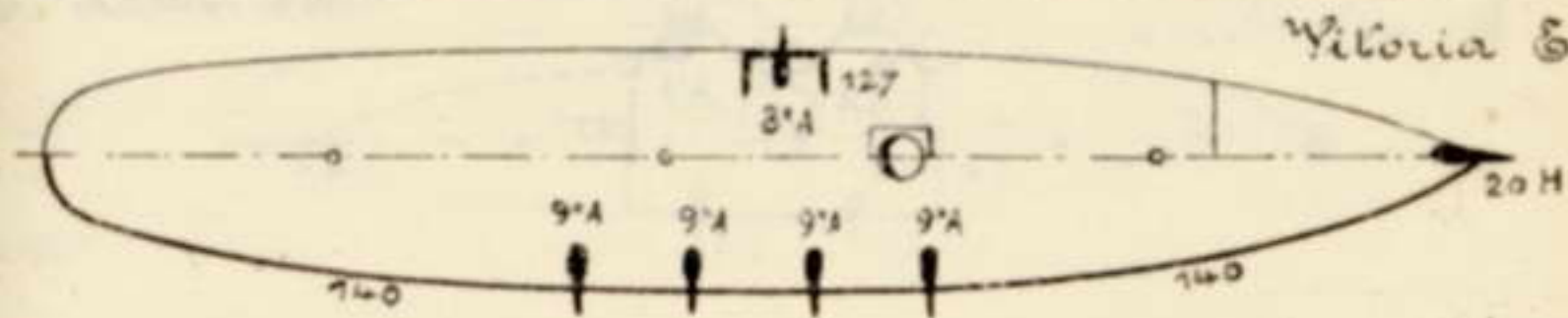
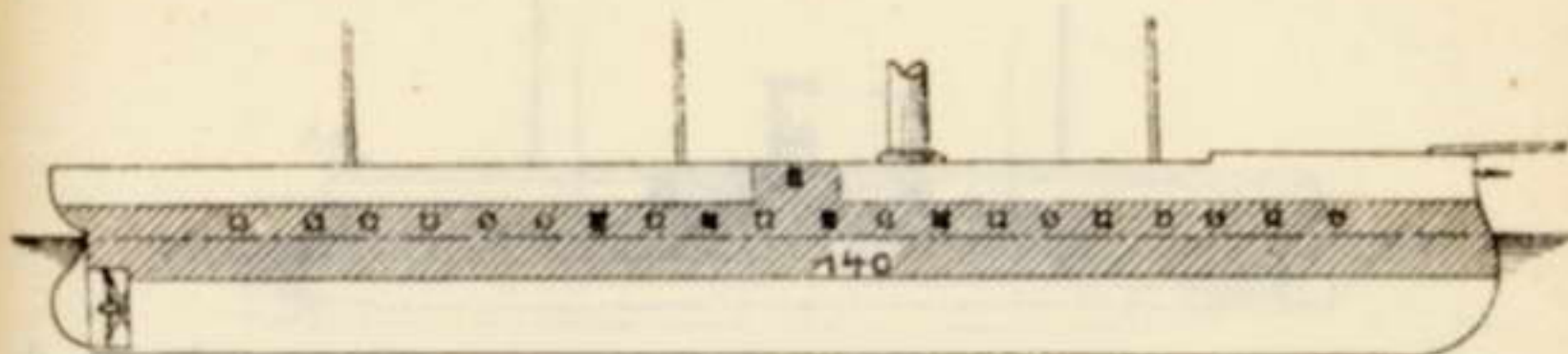


Infanta Maria Teresa ©



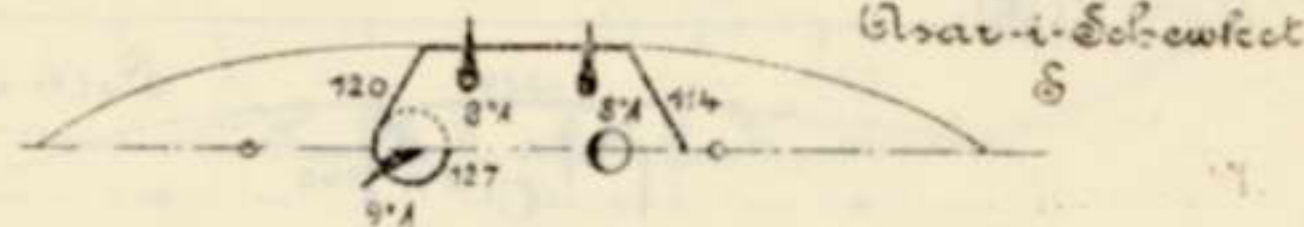
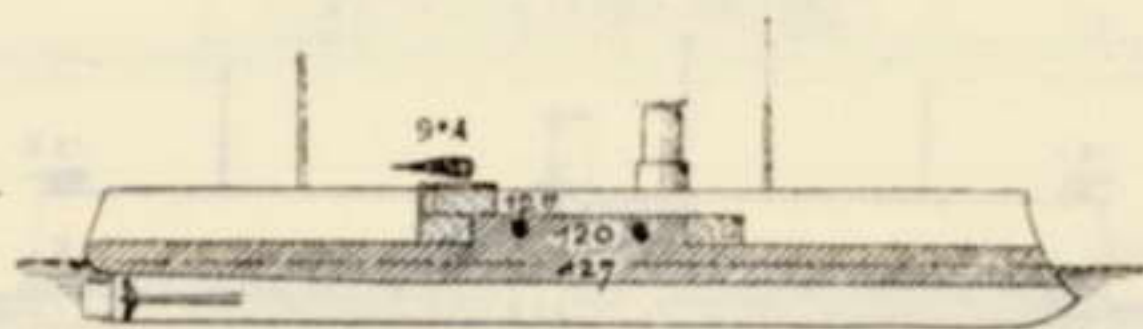
Relajo ©

Spanien.

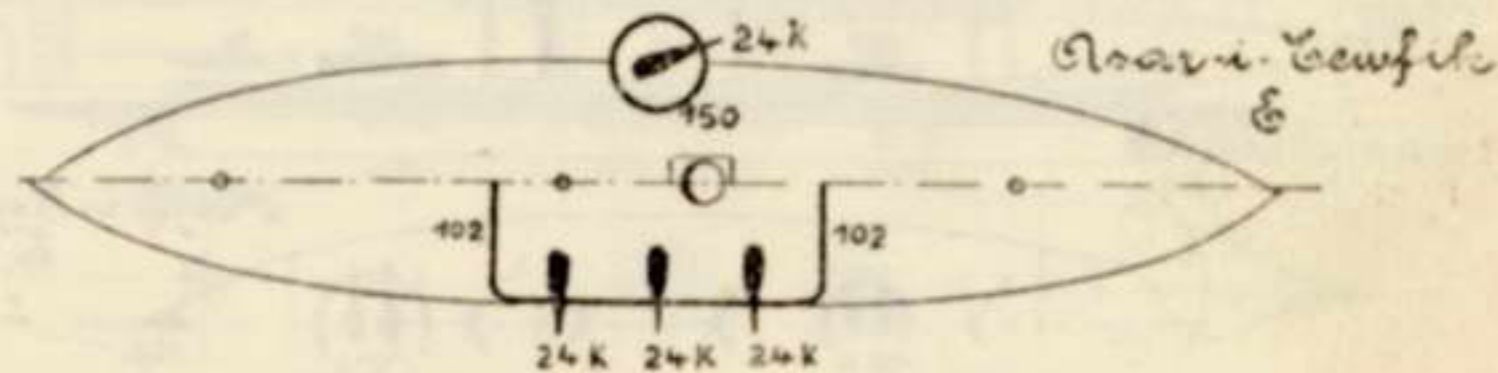
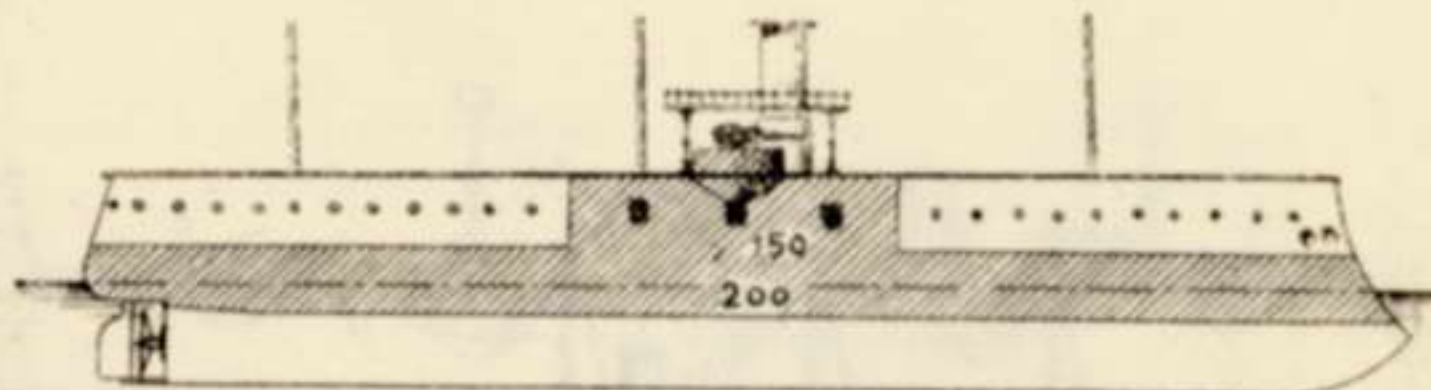


Victoria ©

Türkei.

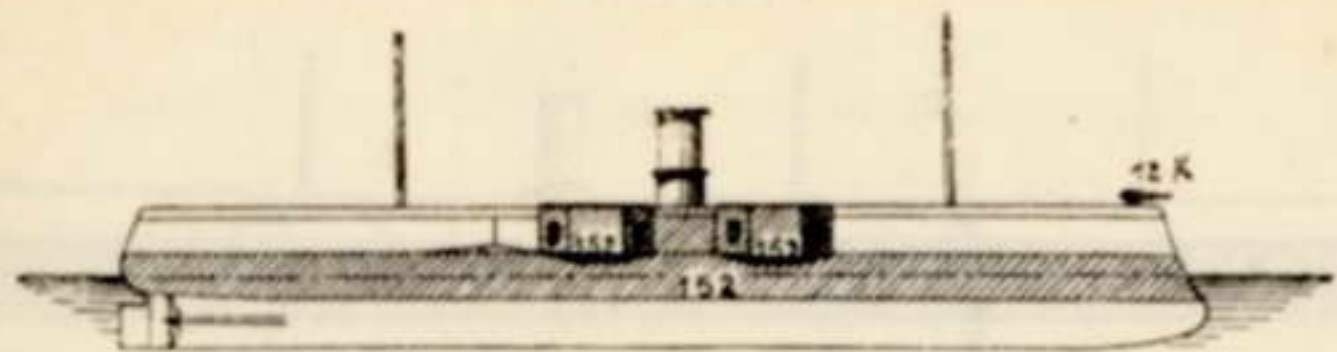


Asar-i-Schewket ©

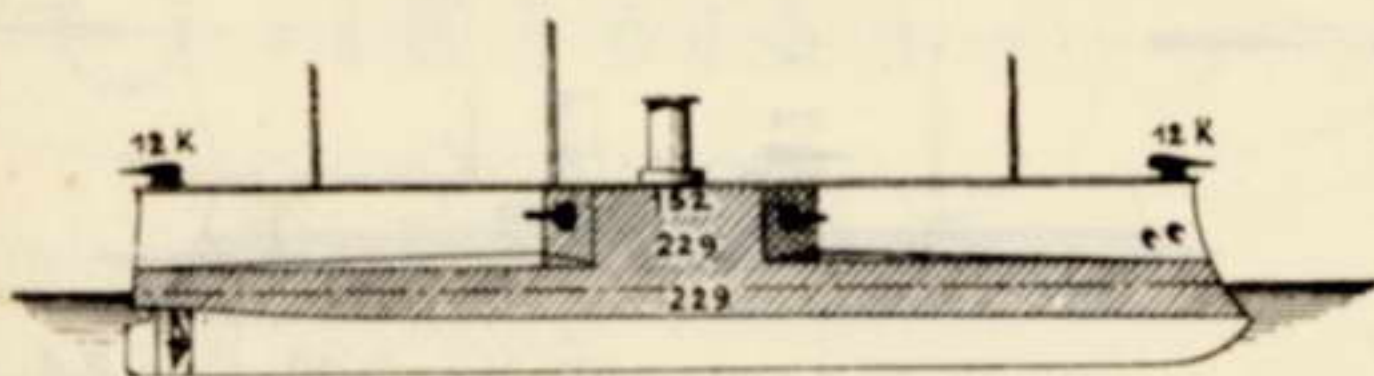
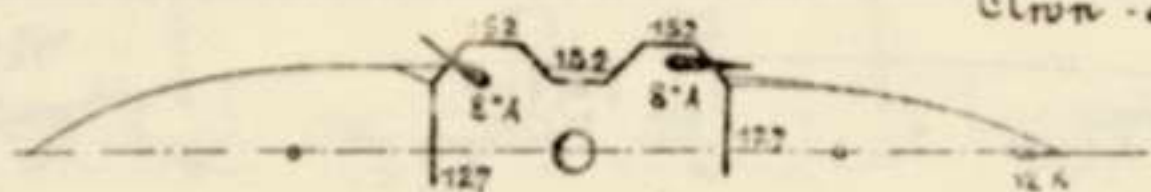


Asar-i-Cawfik ©

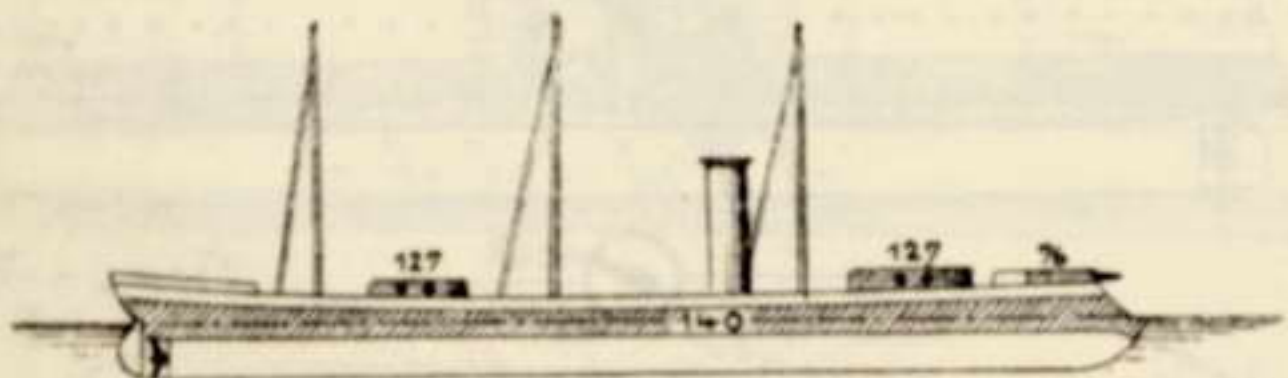
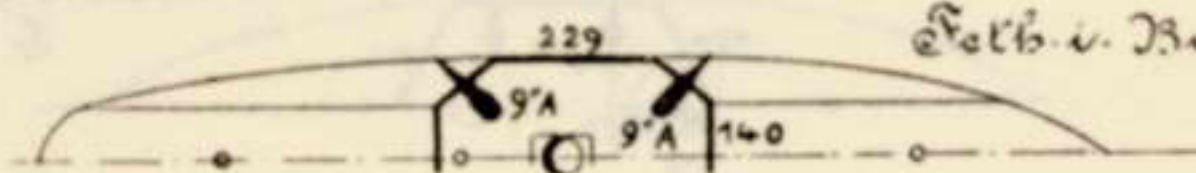
Türkei.



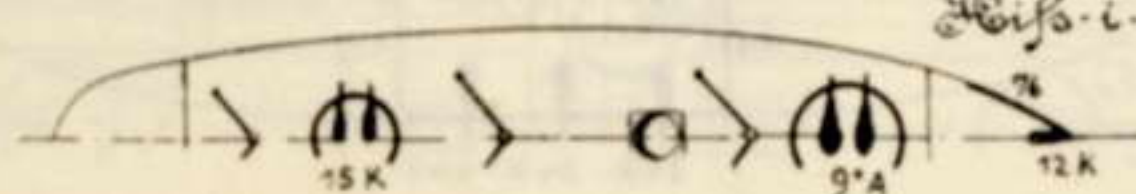
Arın-İllab &



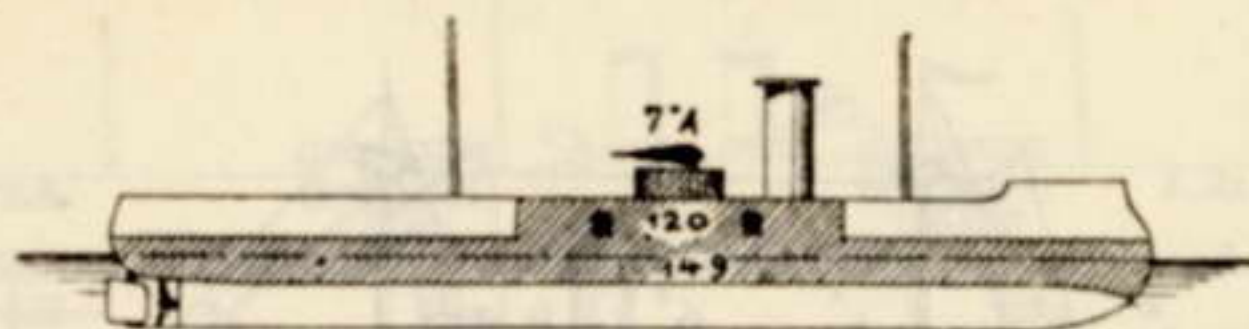
Fetih-i-Bulend &



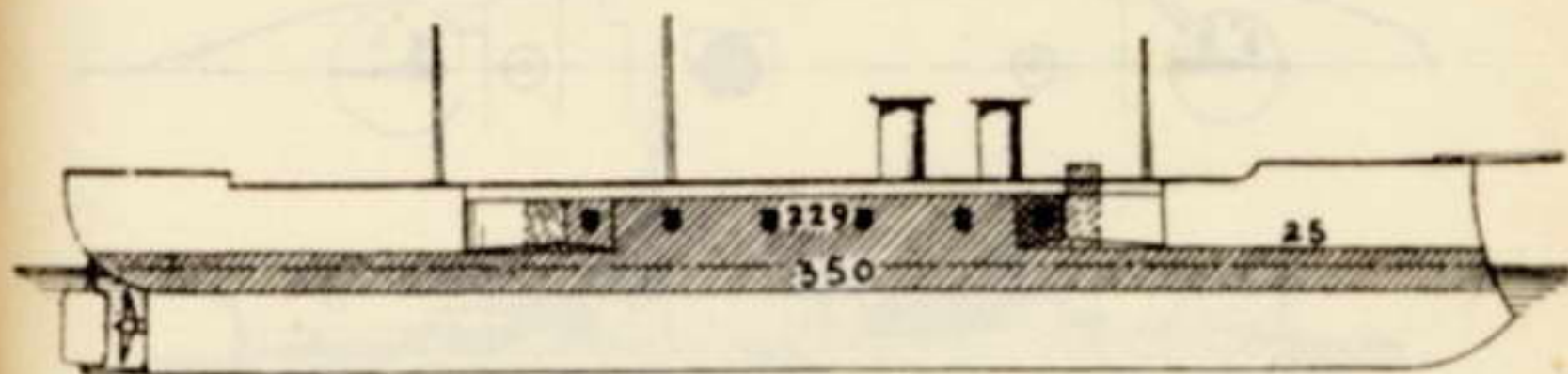
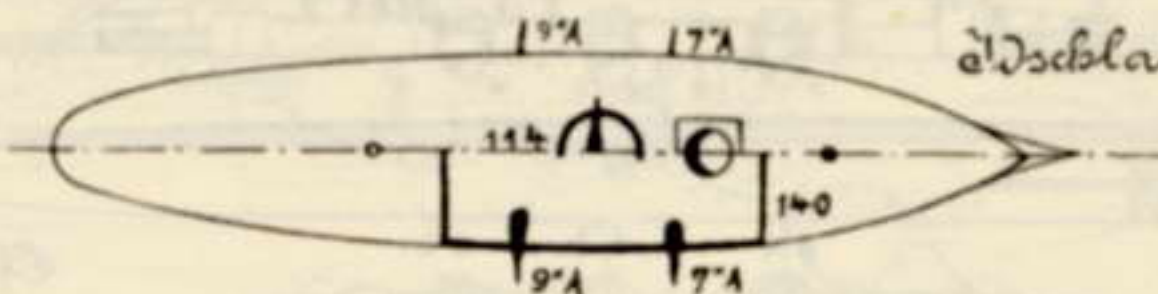
Heif-i-Kabman &



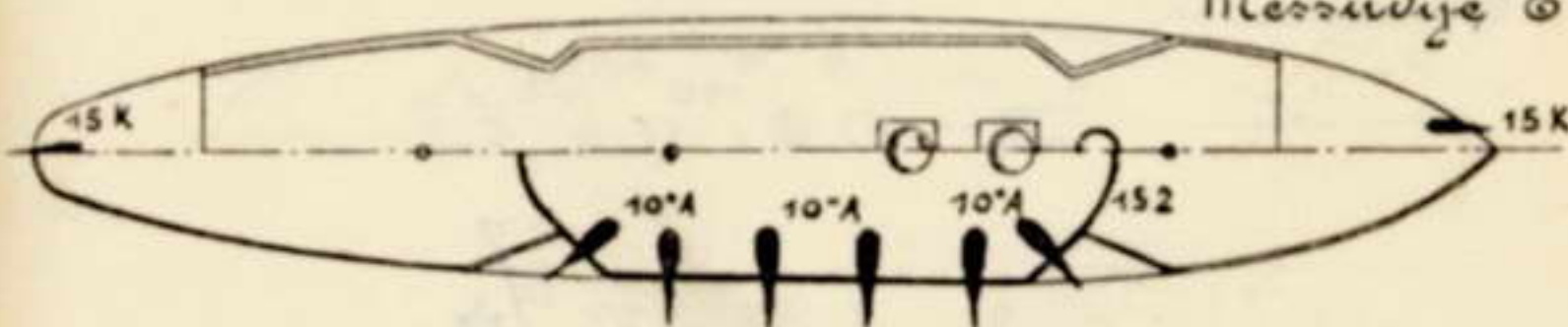
Türkei.



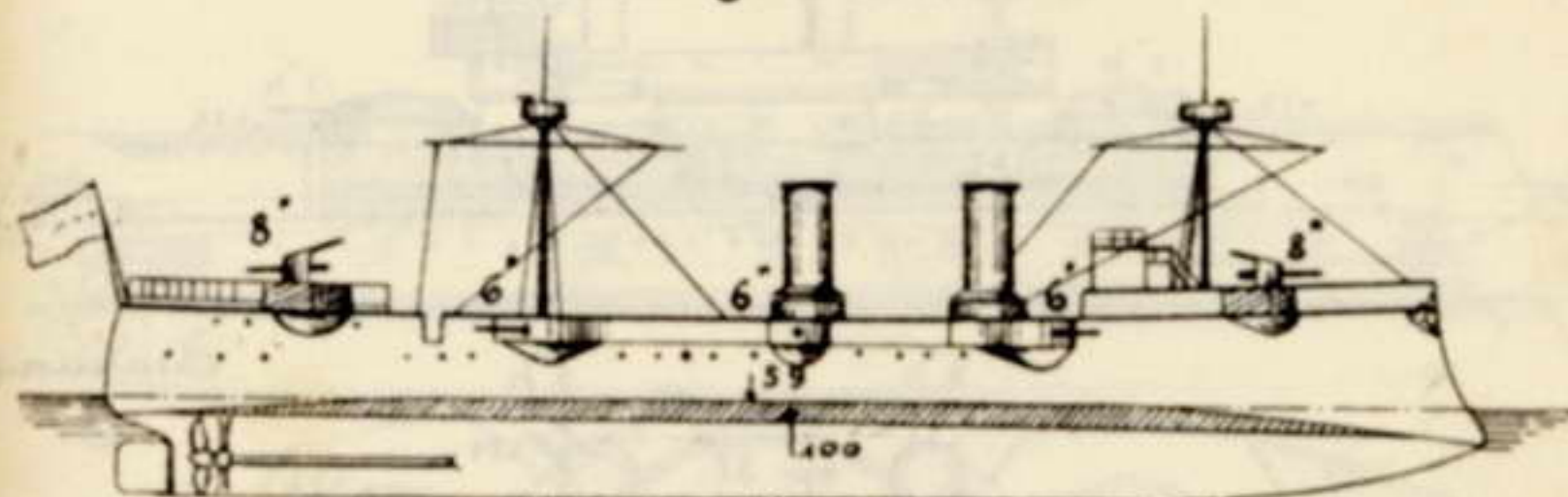
İhsanlalije &



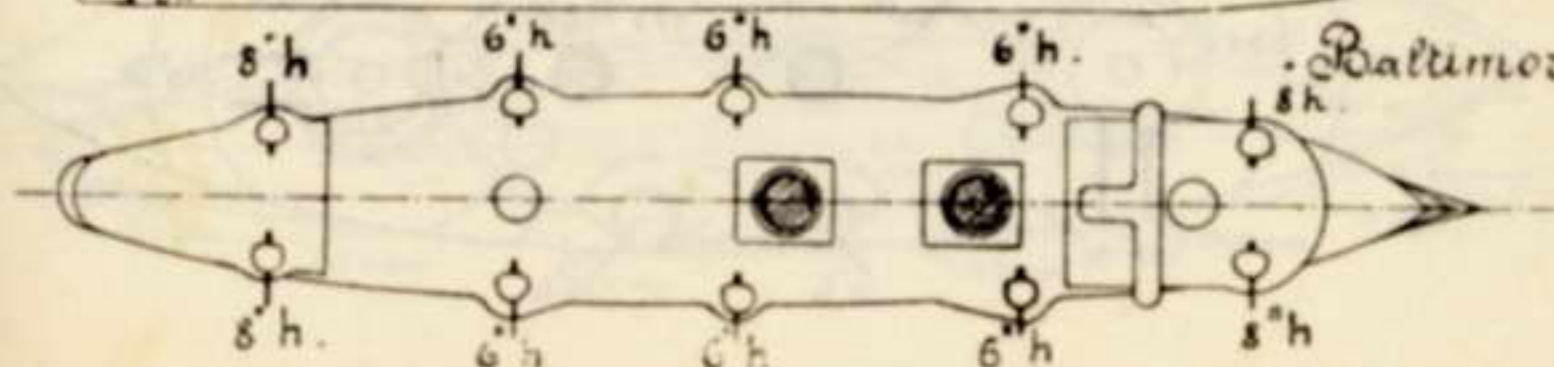
Mevudije &



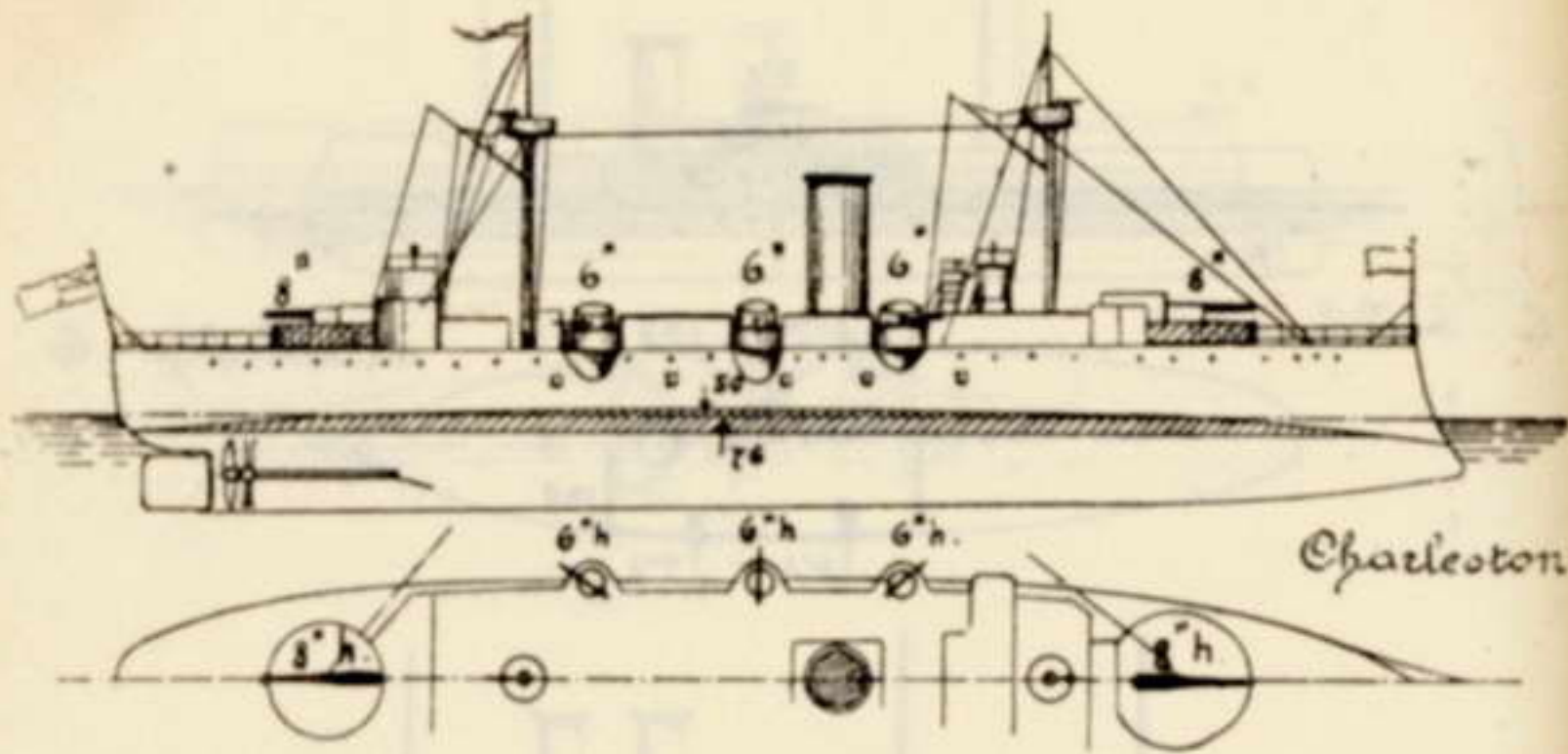
Vereinigte Staaten.



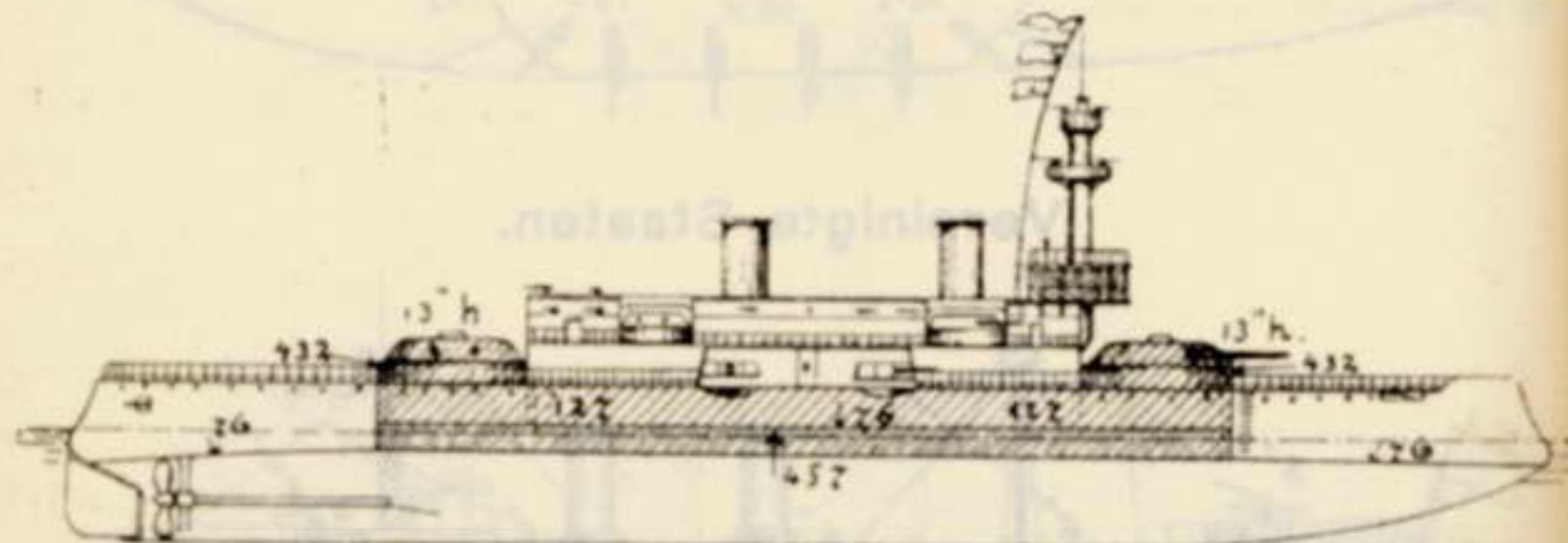
Baltimore



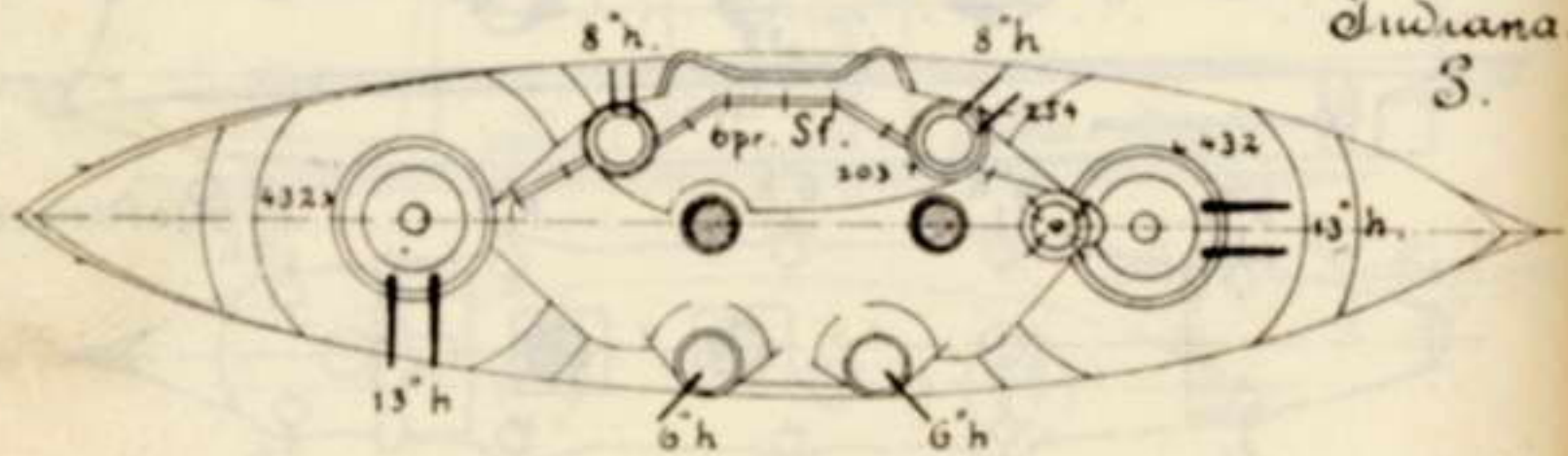
Vereinigte Staaten.



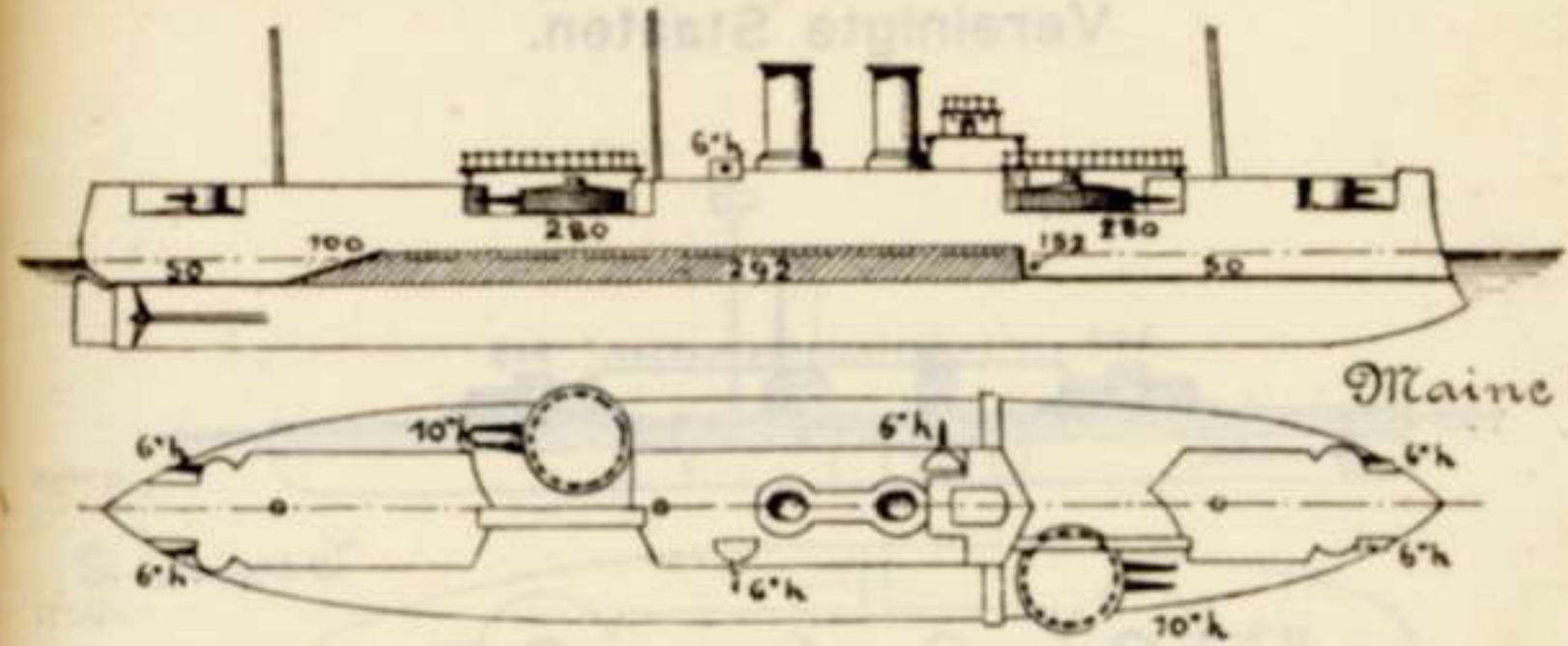
Charleston



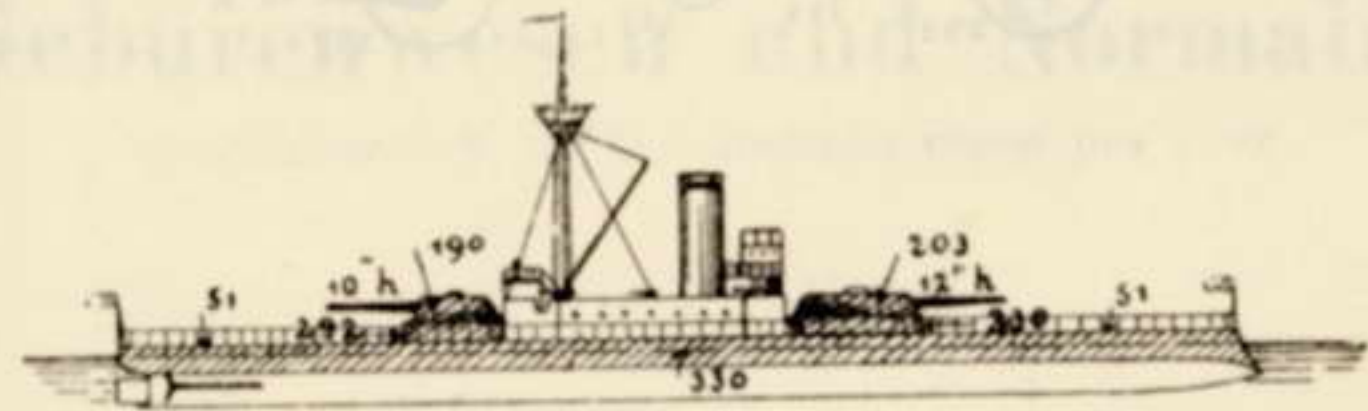
Indiana S.



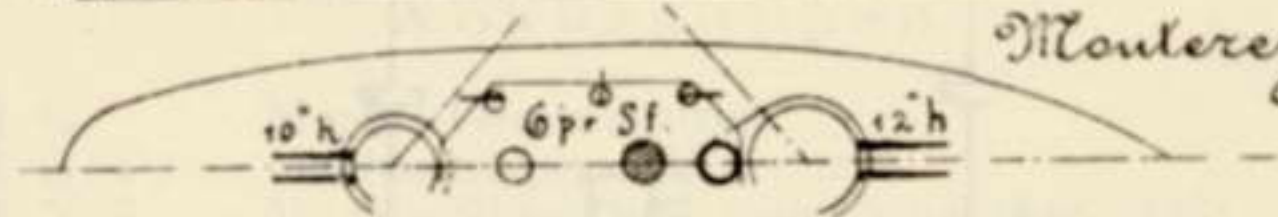
Vereinigte Staaten.



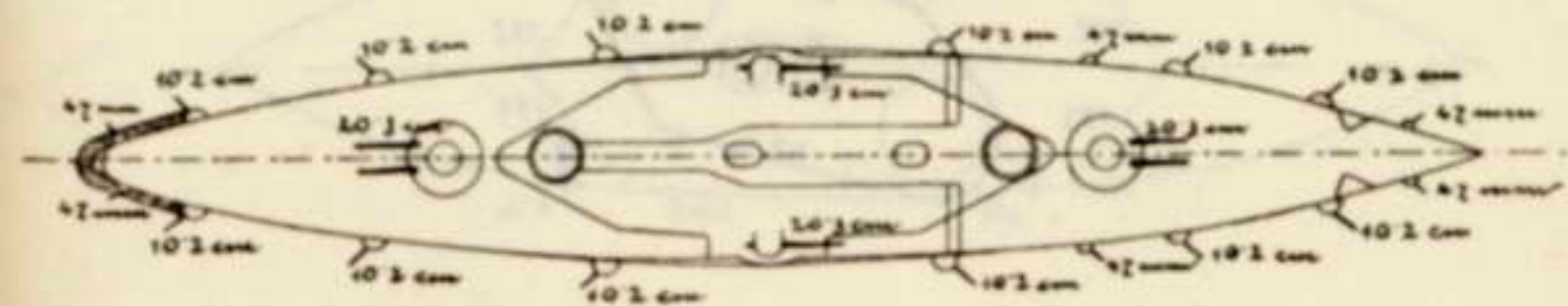
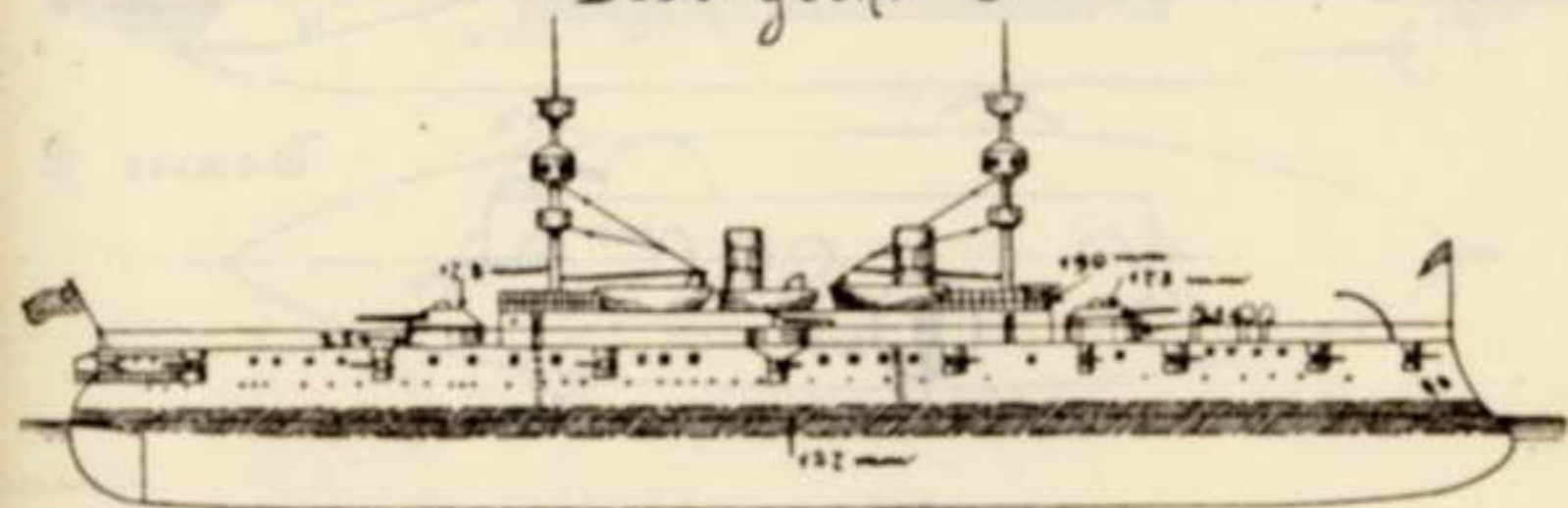
Maine C



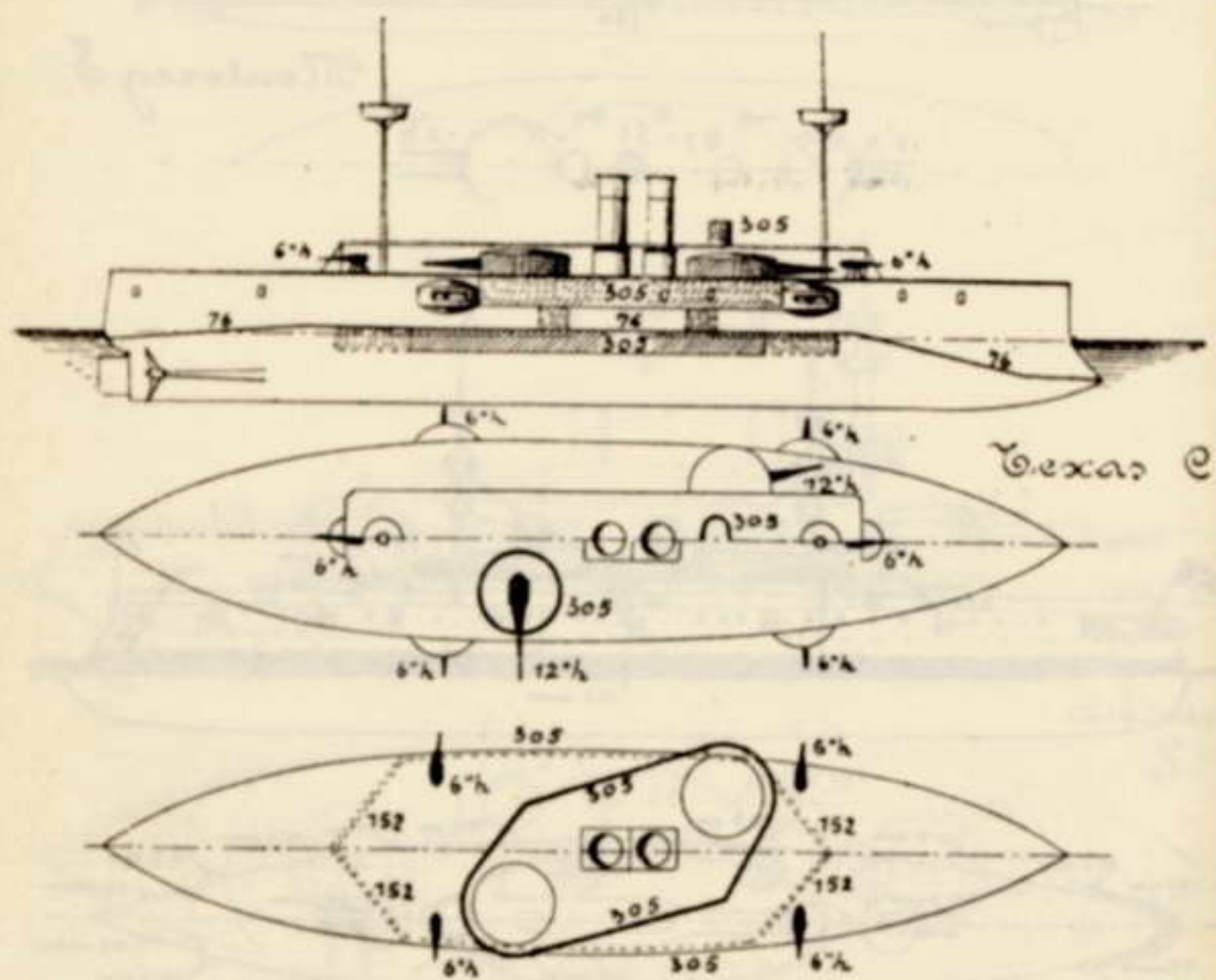
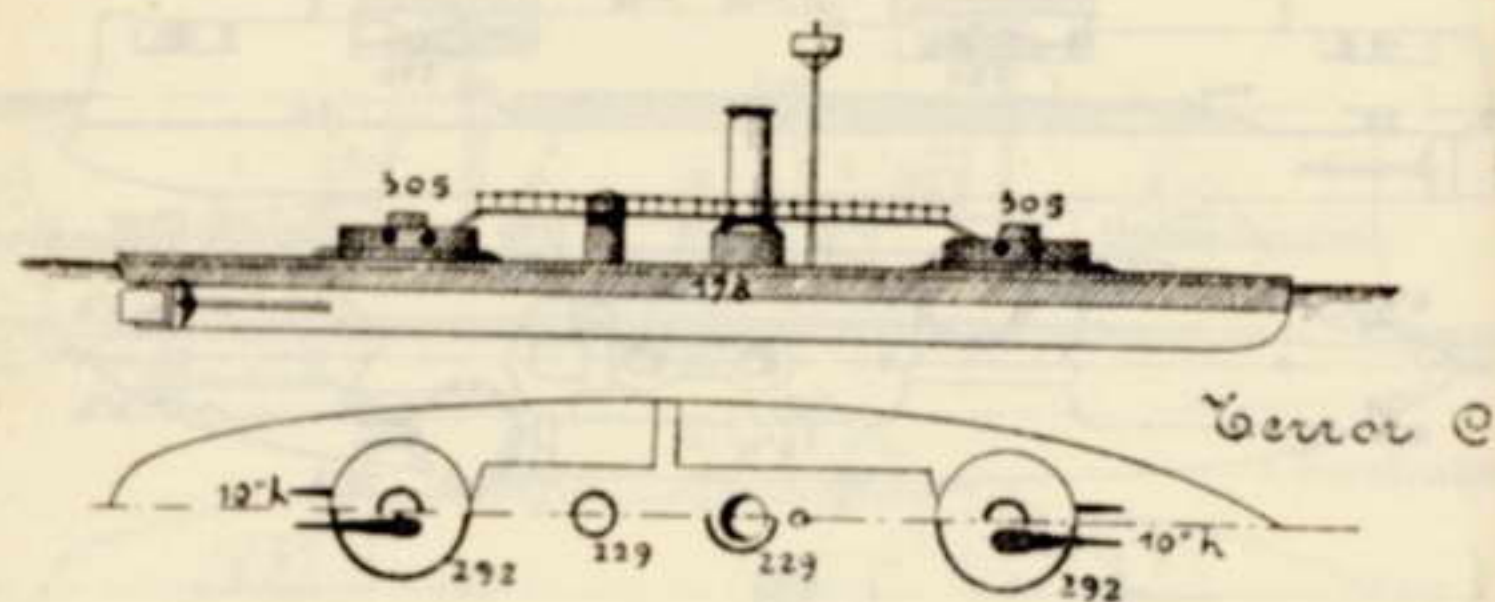
Monterey S



New York S



Vereinigte Staaten.



IV. Theil.

Gebührenwesen und Normalien

(einschliesslich der Gebürsänderungen pro 1893).

Abkürzungen.

M. C.	Marine-Commissariat.
M. G. V.	Marine-Gebühren-Vorschrift.
M. N. S.	Marine-Normalien-Sammlung 1848—1871.
M. N. V. B.	Marine-Normal-Verordnungs-Blatt.
Adm. B.	Admirals-Befehl.
H. A. T. B.	Hafen-Admiralats-Tags-Befehl.
R. C.	Rangs-Classe.

R. C.	Charge	Jahresgage in Gulden				
		Schiffbau	Maschbau	Artillerie	Land- u. Wasserbau	Elektrotechnik
Technische Beamte.						
VI	Oberster Ingenieur	5000	3600	3600	3600	.
VII	Ober- „ 1. Cl.	3600	3000	3000	3000	.
VIII	„ „ 2. „	3000	2500	2500	2500	.
VIII	„ „ 3. „	2500	2200	2200	2200	2500 ¹
IX	Ingenieur 1. Classe	2000	2000	2000	2000	2000
X	„ 2. „	1500	1500	1500	1500	1500
X	„ 3. „	1000	1000	1000	1000	1000
XII	Eleven (Adjutum)	600	600	600	.	.
VII, VIII	Marine-Chemiker ²	J.G. 1600	R.C. IX, X	Assistent f. Chemie ³		J. G. 1000
X	Maschinist 1. Cl.	2000	X	Maschinist 3 Cl.		1000
	„ 2. „	1500	XI	Ober-Werkführer ⁴		1300
				Werkführer		1000
Hydrograph. Beamte.						
VI	Director ⁵	3000	VII, VIII	Lehrpers. d. Mar.-Akad. Professor ⁶		1600
VII, VIII	Abtheil.-Vorst. ⁶	1600	—	Contr. best. Lehr. d. franz. u. engl. Spr. Assistent u. sonstige contractl. best. Lehr. ⁸		1000
IX, X	Biblioth.-Adjunct ⁷	1000	—			600
Lehrpersonale der Marine-Unterrealschule.						
VII	Director ⁹					1200
VIII, IX	Professor ⁹					1000
—	Nebenlehrer					1000
Lehrpersonale der Marine-Bürger- und Volksschule.¹⁰						
IX	Director, resp. dirigierender Oberlehrer			Bürgersch. 1200	Volksschule 1000	
X	Lehrer, Lehrerin			900	800	

¹ Rückt bis in die VII. Rangs- u. Gebührenklasse vor. — ² Erhält eine Alterszlg. von 150 fl. bis zur Maximalgage von 2500 fl. und rückt nach 3 Quinqu. in die VII. R. C. vor. — ³ Alterszlg. von 80 fl. bis zur Maximalgage von 1400 fl., Vorrückung in die IX. R. C. nach 3 Quinqu. — ⁴ Rückt nach längerer erspriesslicher Dienstleistung in 1500 fl. Gage vor. — ⁵ Nach längerer erspriesslicher Dienstleistung 3600 fl. — ⁶ Alterszulage von 200 fl.; nach 3 Quinqu. VII. R. C. Gehaltsmaximum der Abth.-Vorstände 3000 fl., der Professoren 2800 fl. — ⁷ Erhält Alterszlg. v. je 100 fl. bis zur Maximalgage von 1600 fl.; nach 3 Quinqu. IX. R. C. — ⁸ Der Tanzlehrer bezieht für den Unterricht sammt Beistellung der Musik in den sechs Wintermonaten einen Pauschalbetrag, der Gesangslehrer erhält ein Jahreshonorar von 400 fl. — ⁹ Erhalten Alterszlg. von je 200 fl. bis zur Maximalgage von 2200 fl., bezw. (Professoren) 2000 fl., und Activitätszlg., u. zw. Director 350 fl., Professor der VIII. R. C. 300 fl., der IX. R. C. 250 fl. jährl. Die Professoren rücken nach 3 Quinqu. in d. VIII. R. C. vor. — ¹⁰ Erhalten Alterszulagen v. je 100 fl., u. zw. der Director bis zur Maximalgage von 1800 fl., der Oberlehrer bis 1600 fl., die Lehrer u. Lehrerinnen der Bürgerschule bis 150 fl., der Volksschule bis 1400 fl.

Gebühren der im Bezuge der Gage (Adjutum oder Dienstpauschale) stehenden Marine-Angehörigen.
Gage, Adjutum, Dienstpauschale. (M. G. V. 88 1, 6, 8, 11, 17.)

C h a r g e

R. C.	Seeofficiere.	Marine-Geistlichkeit.	Auditore.	Marine-Commissariat.	Jahrs-Gage
III	Admiral				Guld. 8400
IV	Vice-Admiral				6300
V	Contre-Admiral ¹				4200
VI	Linien-Schiffs-1)			Marine-Generalcommissär ⁴	3000
VII	Fregatten-Capitän			Marine-Obercommissär 1. Classe	2100
VIII	Corvetten-Capitän	Marine-Pfarrer ³	Oberst	Marine-Commissär 2.	1680
IX	Linien-Schiffs-1) Lieutenant 1. Cl.	Mar.-Curat 1. Cl.	Oberstlieutenant	Marine-Commissär 1. Classe	1200
X	Schiffs-Fähnrich [*]	od.-Kaplan [*] 2.	Major	Marine-Commissariats-Adjunct [*] 2.	900
	Seecadet 1. Classe [*]		Hauptmann 2.	„ 3.	720
	Seecadet 2.		Oberlieutenant [*]		600
XII	Seespirant ^{2*}				480
				Marine-Commissariats-Eleve [*] (Adjutum)	480
					600
V	Admiralstabsarzt ⁴				1680
VI	Marine-Oberstabsarzt 1. Classe				1200
VII	„ 2.				900
VIII	Marine-Stabsarzt				600

Marine-Ärzte.

J. G.	R. C.	Charge	Jahrs-Gage
4200	IX	Linien-Schiffsarzt	1680
3600	IX	Fregattenarzt	1200
3000	X	Corvettenarzt [*]	900
2100	XI	Assistenzarzt [*]	600

¹ Lang dienenden, verdienstvollen Contre-Admiralen des Seeofficiersstandes kann durch Verleihung einer Zulage von 1080 fl. der Gagesatz von 5280 fl., lang dienenden, verdienstvollen Linien-Schiffs-Capitänen des Seeofficiersstandes durch Verleihung einer Zulage von 600 fl. der Gagesatz von 3600 fl. zuerkannt werden. — ² Nach Ausmusterung aus der Marine-Akademie erhalten die Seecadeten, dann die Seespiranten bis zum Eintritt in den Bezug der Gage einen Verpflegsbetrag von fl. 1,25 tägl. — ³ Bezieht eine Alterszulage von 200 fl. bis zur Maximalgage von 2680 fl. — ⁴ Der Admiralstabsarzt und der Marine-Generalcommissär haben nach längerer erspriesslicher Dienstleistung das Vorrückungsrecht in die Gage von 5280 fl. — ^{*} Officiere, Auditore, Ärzte und Seecadeten mit Gagen von 900 fl. und weniger erhalten sowohl am Lande als auch an Bord einen Subsistenzbeitrag von 10 fl. monatlich, Beamte (Geistliche) der gleichen Gehaltskategorie nur an Bord.

R. C.	Charge	Jahres-Gage
	Aufsichtspersonale im Marine-Strafhause.	
—	Ober-Stabsprofoss 1. Classe	600
—	„ 2. „	540
—	Stabsprofoss	420
	Rathsthürhüter und Marinediener.	
—	Rathsthürhüter	600
—	Marinediener 1. Classe	540
—	„ 2. „	420
—	„ 3. „	360
	Technisches Hilfspersonale.	
—	Constructionszeichner 1. Classe	900
—	„ 2. „	700
—	Oberpolier	840
—	Polier	720
—	Bau-Aufseher	600
—	Apothekerlaborant*	360

Der Bezug d. Gage (Adjutum, Dienstpauschale) findet in 12 gleichen, untheilbaren, am 1. des Monats im vorhinein fälligen Raten statt.

Quartiersgebür. (M. G. V. §§ 2 u. 140.) Am Lande geb. allen im Gagebez. (nicht aber d. im Bez. des Adjut. od. Dienstpausch.) steh. Pers., mit Ausnahme des Directors u. d. Profess. der Marine-Unterrealschule u. d. Assist. an der Marine-Akademie, sowie des techn. Hilfspers., bei stabiler Diensteseinth. die Competenz der bleibenden Einquart. — Auf Märschen, Reisen, in Mission, bei Commandierungen etc. sowie auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfusse gebürt sämmtl. im Bez. der Gage, des Adjutums oder Dienstpauschales Stehenden die Competenz der vorübergehenden Einquartierung. Unverheiratete eingeschiffte Officiere, Ärzte und Beamte erhalten für die Zeit der Einschiffung eine Entschädigung im Ausmasse nach der vorübergehenden Einquartierung (s. Schema auf der nächsten Seite).

Als Äquivalent für die bleibende Einquartierung ist das Quartiergeld sammt Möbelzins bemessen (s. Schema auf der zweitnächsten Seite).

Ist commissionell festgestellt, dass competente Quartiere um das tarifmässige Quartiergeld nicht erhältlich sind, so haben die Gemeinden dieselben gegen Empfang des Quartiergeldes beizustellen.

Das Äquivalent für die vorübergehende Einquartierung beträgt tägl. per Zimmer: im Auslande 2 fl.; im Inlande: in Wien, Budapest und in Orten der 1. bis incl. 5. Zinsklasse 35 kr., in den übrigen Gemeinden 26 kr.; für Mehrbedarf an Einrichtung per Familienmitglied in Orten der 1. bis 5. Zinsklasse 10 kr., in den übrigen Gemeinden 8 kr.**

* Hat das Vorrückungsrecht in die Jahresgage von 420 fl., bezw. 540 fl.

** Landesbeitrag in Niederösterreich pr. Mann 3 kr., pr. Officierszimmer 20 kr. im Wiener Marschbezirke, 10 kr. in den übrigen Orten; in Böhmen pr. Mann 3 kr., pr. Officierszimmer 15 kr.; in Oberösterreich pr. Mann 3 kr., pr. Officierszimmer 10 kr.

Einquartierungs-Competenz.

Rangklasse	Charge	Bei der bleibenden Einquartierung					Bei der vorübergehenden Einquartierung.	Gebür an Einrichtungsstücken: a) Bei der bleibenden Einquartierung: Für in keine R. C. Eingereichte, im Gagebez. Steh.: 1 Bett, 1 Kasten, halb als Hänge-, halb als Legkasten hergerichtet, 2 Tische, 4 Sessel. Für Personen der 10., 11. und 12. R. C.: 1 Bett, 1 Legkasten, 1 Hängkasten, 2 Tische, 4 Sessel. Für Personen der 9ten R. C.: 1 Bett, 1 Hängkasten, 1 Legkasten, vier Tische, 8 Sessel. Für Personen höherer R. C.: 1 Bett, 1 Hängkasten, 2 Legkästen, sechs Tische, 12 Sessel und 1 Sopha. Überdies gebürt allen in eine R. C. Eingereichten: 1 Spiegel, 1 Nachtkästchen sammt Geschirr, 1 Kleiderstock, 1 Waschgefäss, 1 Flasche, 1 Trinkglas. b) Bei der vorübergehenden Einquartierung: 1 Bett, 1 Waschgefäss, 1 Trinkgefäss und per Zimmer wenigstens ein Tisch u. 1 Stuhl; in nicht ärarischen Gebäuden gebürt ausserdem die nothwendige Beleuchtung und Beheizung. Für Offic. diener 1 Bett.
		Zimmer	Kammer	Küche	Boden	Holzlage		
III	Admiral	7	2	1	1	1	2	
IV	Vice-Admiral	6	2	1	1	1	2	
V	Contre-Adm.	5	2	1	1	1	2	
VI	Linienschiffs-Capitän	5	1	1	1	1	2	
VII	Freg.-Capitän	4	1	1	1	1	2	
VIII	Corv.-Capitän	4	1	1	1	1	2	
IX	Linienschiffs-Lieutenant	3	1	1	1	1	1	
X	Linienschiffs-Fähnrich	2	.	1	1	1	1	
XI	Personen dieser R. C.	2	.	1	1	1	1	
XII	„ „ „ „	1	.	1	1	1	1	

Profoss, Rathsthürhüter, Marinediener und Apothekerlaborant wie die 12. R. C.

Bei der vorübergehenden Einquartierung gebüren für den Director der Marine-Unterrealschule 2 Zimmer; für die Professoren und den Nebenlehrer dieser Schule, für die Assistenten an der Marine-Akademie, für die Eleven aller Branchen, für das technische Hilfspersonale, für die Profossen und Marinediener je 1 Zimmer. — Bei Mangel an Räumlichkeiten in ärarischen Gebäuden oder bei den Gemeinden muss sich bei beiden Arten Einquartierung mit einer geringeren Unterkunft begnügt werden. — Die Zinsvergütung ist in diesem Falle jedoch nur nach dem für die wirklich beigestellten Räumlichkeiten entfallenden Ausmasse seitens des Quartiersberechtigten abzuführen, wozu bei der dauernden Einquartierung die Competenz in Einheitsquotienten zu zerlegen und je ein Zimmer mit vier, eine Kammer sowie eine Küche mit je zwei Einheiten, ein Boden sowie eine Holzlage mit je einer Einheit zu berechnen ist.

Cadetten auf system. Officiersposten, sowie als einzige Person in einer Cadetten-Messe, gebürt das Schiffskostgeld eines Schiffsfähnrichs, ebenso M.-C.-Elevens als einzige Person in einer Cadetten-Messe das Schiffskostgeld eines M.-C.-Adjuncten.

Die Personen des Stabes haben das Recht, eine Mannschaftskostration gegen Erlag des Geldwertes aus den Vorräthen zu beziehen. Ausserdem kann der Commandant diesen Personen und den Messen den Bezug einzelner Proviantartikel gegen Erlag der jeweiligen Anschaffungspreise bewilligen.

Das volle Schiffskostgeld (Colonne 1 des Schemas) gebürt:

- a) Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und Torpedobooten;
- b) auf in See gehenden Schulschiffen;
- c) auf in See gehenden, zu Kriegs-Marinezwecken verwend. Schiffen;
- d) auf in See gehenden Beischiffen der Schulschiffe während der periodischen Übungskreuzungen;
- e) auf nicht in Dienst gestellten Schiffen bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten in jenen Fällen, wenn die Schiffe aus Anlass des beabsichtigten Zweckes über Nacht ausserhalb des Centralhafens in See bleiben;
- f) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten ausserhalb des Central- und Vorhafens von Pola;
- g) bei Bergungsfahrten ausserhalb des Central- und Vorhafens von Pola;
- h) bei Inspicierungen von k. u. k. Schiffen dem Inspicierenden und den sonstigen hiezu commandierten Personen für die zu diesem Zwecke an Bord ausserhalb des Stationsortes zugebrachten Tage.

Das reducierte Schiffskostgeld (Colonne 2 des Schemas) gebürt:

- a) Auf Schiffen in Ausrüstungsbereitschaft oder in I. Reserve, dann bei Einschiffungen auf anderen, nicht in Dienst gestellten k. u. k. Schiffen;
- b) auf dauernd in einem Hafen stationierten Schulschiffen, deren Beischiffen und Tendern;
- c) auf dem Hafenwachschiffe;
- d) auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in II. Reserve;
- e) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten im Central- und Vorhafen von Pola.

Das erhöhte Schiffskostgeld gebürt den Schiffen ausserhalb des Mittelmeeres, u. zw. bei Fahrten nach europäischen Küsten das Ausmass nach der Colonne 3, bei solchen nach aussereuropäischen Küsten und arktischen Regionen jenes nach Colonne 4 des Schemas (S. 261).

Als Demarcationslinie für den Bezug des erhöhten Schiffskostgeldes auf Schiffen, welche Gewässer ausserhalb des Mittelmeeres zu befahren haben, sind zu betrachten:

Der Meridian des Cap Europa,
die südliche Mündung des Suezcanales.

Linien- und Linienschiffsleutenants, welche von der Centralstelle zur Übernahme des Gesamt-Details auf solchen Schiffen, die nach der Bemannungsliste einen Corvetten-Capitän als Gesamt-Detail-Officier im Stande führen, bestimmt werden, haben auf das Schiffskostgeld eines Commandanten nach ihrer Charge Anspruch.

Wenn infolge Ablebens oder Undienstbarwerdens des Commandanten ein Stellvertreter nothwendig wird, so gebürt dem Stellvertreter das Schiffskostgeld eines Commandanten nach seiner Charge, sobald der diesbezügliche Schiffsbefehl stattfindet. Bei zeitweiliger Verhinderung oder Abwesenheit des Commandanten besteht dieser Anspruch nicht.

Bei Beförderungen in höhere Chargen tritt der Betreffende mit dem Tage der Beförderung in die Gebür des der neuen Charge entsprechenden Schiffskostgeldes. Wird die Beförderung noch vor dem Ernennungstage verlautbart, so gebürt das höhere Schiffskostgeld schon mit dem Publicationstage.

Den im Gagebezüge stehenden Personen, welche auf einem k. u. k. Schiffe oder sonst einem für Kriegsmarine-Zwecke verwendeten Schiffe Dienstreisen (mit Ausnahme zum Zwecke der Inspicierung) zu bewirken haben, dann dem Präses und den Mitgliedern einer Commission bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten gebürt ein Schiffskostgeld, welches für Flaggenofficiere 5 fl., für Personen der 6. bis einschliesslich der 8. R. C. 2 fl. 50 kr. täglich beträgt.

Die Personen von der 9. R. C. abwärts erhalten das Schiffskostgeld in dem gleichen Ausmasse, wie die zum Schiffsdienste eingeschifften Personen derselben Charge. Die gleiche Gebür kommt den Hörern der Torpedo- und Seeminencurse bei Übungsfahrten mit Tendern oder Torpedobooten zu.

Bei Einschiffungen vormittags, bezw. Ausschiffungen nachmittags, gebürt die Schiffskost auch für diesen Tag.

Die zu Probe-, Versuchs-, Übungs- und Prüfungsfahrten commandierten Personen sind nicht als eingeschifft anzusehen; dieselben erhalten die Schiffskostgebür nur dann, wenn sie sich während jener Monate, wo die Arsenalglocke um 6 Uhr morgens das Zeichen zum Beginne der Arbeit gibt, vor 8 Uhr, und wo dies nach 6 Uhr morgens stattfindet, vor 9 Uhr vormittags auf dem betreffenden Schiffe einzufinden haben und die Fahrt nachmittags beendigt wird.

Die Zahlung des Schiffskostgeldes findet mit der Gage im vorhinein für den ganzen Monat, bei Einschiffung im Laufe des Monats für den Rest desselben statt.

Bei Ausschiffungen ist das im vorhinein empfangene Schiffskostgeld vor der Ausschiffung an die Schiffscasse abzuführen; bei directen Überschiffungen nur dann, wenn die Schiffskostgebür des Überschifften eine höhere oder eine niedrigere, als die bis nun bezogene wäre.

Ein- und Ausschiffungspauschale. (M. G. V. § 66.) Flaggenofficier 20 fl., Stabsofficier 15 fl., Linienschiffsleutenant 8 fl., Linienschiffsfähnrich 6 fl. Aquiparierende Chargen analog. 11. R. C. 6 fl., 12. R. C. 4 fl., im Gagebezug stehende, in keine R. C. Eingereihte, dann die höheren Unterofficiere 2 fl.

Hat der Betreffende eine Reise zur See zu machen, so gebürt bei der Ein- und Ausschiffung an Bord und vom Bord je die Hälfte des obigen Pauschales. Wird die Reise unterbrochen, so ist die neuerliche Aufrechnung des Pauschales nicht statthaft. In diesem Falle sind die gehaltenen Auslagen nach den Tarifen des Ortes der Unterbrechung zu verrechnen.

Bei Ein- und Ausschiffungen auf Schiffen, deren Indienststellung für höchstens drei Monate in Aussicht genommen ist, bei Einschiffungen auf Torpedobooten, endlich bei Einschiffungen auf den im Central-

hafen stationierten Schul- und Kasernschiffen, Hulks, sowie den nicht in Dienst gestellten Schiffen gebürt eine Entschädigung von je 3 fl., für die im Gagebezüge stehenden, in keine R. C. eingereihten Personen eine solche von 1 fl.

Hingegen entfällt bei Überschiffungen von einem Schiffe auf ein anderes, welches sich in demselben Hafen befindet (ausser, wenn in der Zwischenzeit die Landgebühren bezogen worden sind), dann bei Ein- und Ausschiffungen infolge von Beurlaubungen, bei den über eigenes Ansuchen vorkommenden Aus- und Überschiffungen, ferner bei Erkrankungen, insolange der Ersatz des Betreffenden nicht durch höhere Verfügung angeordnet ist oder der Erkrankte nicht eine andere Dienstbestimmung erhält; weiters bei Commandierungen eingeschiffter Personen zu Dienstverrichtungen am Lande, schliesslich bei Geschäftsreisen — das Ein-, bezw. Ausschiffungspauschale.

In den vorbezeichneten Fällen, wo das Pauschale nicht gebürt, sind die zur Überführung der Person und des Gepäcks nothwendigen Boote von den betreffenden Schiffen, bei Einschiffungen auf Torpedoboote vom Hafenwachtschiffe beizustellen.

Den Marinebeamten und Eleven ist bei Probe-Versuchs- oder Übungsfahrten zur Bestreitung der Auslagen für den Transport des Gepäcks bis zum Anlegeplatz der Boote und zurück eine Entschädigung von je 50 kr. bewilligt.

Die Erfolgung des Ein- und Ausschiffungspauschales oder ein eventueller Anspruch hierauf ist im Richtigkeitszeugnisse ersichtlich zu machen.

Diäten (M. G. V. §§ 63-I., 35-II.) gebühren: 1.) bei Courierreisen; 2.) bei Dienstreisen im Auslande oder bei Erwartung des Schiffes in einem Auslandshafen behufs Einschiffung; 3.) Seeofficieren als Zeugen bei einem Civilgerichte ausserhalb ihrer Station; 4.) Seeofficieren als Commissionsmitgliedern bei Mercantil-Capitänsprüfungen — Eingeschiffte haben bei Abwesenheit von über acht Tagen für die Dauer des Diätenbezuges das Schiffskostgeld und die Kostration zurückzulassen.

III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	R. C.
fl. 15	12,50	10,50	8	6,50	5	4	3,50	3	2	tägl.

Im Auslande 50% Zuschuss. — In ausserordentlichen Fällen können im Auslande auch höhere Diäten bewilligt werden.*

Functionszulagen am Lande. (M. G. V. § 7.) Chef der Marine-section und Marine-Commandant jährlich 8000 fl., Hafenadmiral 3120 fl., Seebezirks-Commandant 2400 fl. Dem Marine-Commandanten gebühren täglich für eigene Pferde fünf, dem Hafenadmiral in Pola je drei Futterportionen.

Functionszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Admiral	} Commandierender	} als	} monatl. fl. 550,—				
Vice-Admiral				} im	} Auslande	} > 450,—	
Contre-Admiral							} > 350,—
Commodor								} > 350,—

* Quittungen über Diäten, welche von activ dienenden Officieren, Beamten von der 6. R. C. abwärts, dann von Marinedienern in ihrer militärischen Eigenschaft bezogen werden, sind stempelfrei.

Flaggen-Officier, Commodore im untergeordneten Verhältnisse, Commandant einer Schiffsdivision im Auslande	monatl. fl. 300,—
See-Stabsofficier, Schiffscommandant als Commandierender <i>ad interim</i> im Auslande	> > 300,—
Commandierender im Adriatischen Meere ohne Unterschied der Charge	> > 300,—
Flaggen-Officier, Commodore im untergeordneten Verhältnisse im Adriatischen Meere	> > 200,—
Commandant einer Schiffsdivision im Adriat. Meere	> > 200,—

Den Commandanten von Schiffen in besonderer Mission im Auslande können von Fall zu Fall Functionszulagen von 200 fl. monatlich abwärts bewilligt werden.

Der Marine-Commandant verbleibt auch während der Einschiffung im Bezug der systemisierten Functionszulage.

Den im Genusse der Functionszulage Stehenden gebürt ferner für die zum Stande eines Flotten-, Escadre- oder Schiffsdivisions-Stabes gehörigen Personen, welche nach dem Ermessen des Commandierenden zu den ständigen Theilnehmern an seinem Mittagstische beordert werden, ein Tafelgeld von 3 fl. per Kopf täglich. Die betreffenden Personen des Flaggenstabes haben in einem solchen Falle den vierten Theil ihres chargemässigen Schiffskostgeldes zu Gunsten des Arars zurückzulassen.

Schifft sich der Commandierende für einen oder mehrere Tage auf ein unter seinen Befehlen stehendes Schiff allein oder mit einem Theile seines Flaggenstabes ein, so hat der Commandant dieses Schiffes für sämtliche Tafelerfordernisse des Commandierenden und seiner Begleiter zu sorgen, und gebürt demselben ein Pauschalbetrag von 3 fl. per Kopf täglich, welcher aus den oben erwähnten Tafelgeldern, bezw. Gebühren des Commandierenden, zu ersetzen ist. Werden zu solchen Gelegenheiten Personen commandiert, welche nicht Theilnehmer der Tafel des Commandierenden sind oder welche nicht zum Flaggenstabe gehören, so gebürt auch für diese der Pauschalbetrag von 3 fl. Diese Personen haben von ihrem chargemässigen Schiffskostgelde keinen Rücklass zu leisten.

Diensteszulagen am Lande. (M. G. V. § 7.)

Marinesection: Stellvertreter des Chefs 2400 fl., See-Stabsoff. als Vorst. d. Präsidialkanzlei, d. Operationskanzlei od. einer Geschäftsgruppe 1020 fl., See-Stabsoff., Auditor (Stabsoff.), Marine-Obercommiss. als Abtheilungsvorst. 504 fl., in der Präsidialkanzl. u. Operationskanzlei zum Concepte See-Stabsoff. 420 fl., Oberoff. 240 fl., zum Manipulationsdienste 216 fl., d. militärische u. d. administrative Vorstand des Marine-Controlamtes 504 fl., Marinediener für den Postdienst 120 fl. jährl.

Hafenadmiralat: Präses des marine-technischen Comitès 1500 fl., Militär-Hafencommandant 1500 fl., Arsenalcommandant 1500 fl., der milit. Referent, 2 Auditore von der 8. R. C. aufw., der Vorstand der Rechnungsabtheilung, der Arsenalverwaltungs-Director 420 fl., 4 Auditore von d. 9. R. C. abw., d. Militär-Hafencommando-Adjutant, Matrosencorps-Adjutant, Arsenalcommando-Adjutant, Arsenal-Gesamt-Detail-Officier 240 fl., Marinediener als Arsenal-Oberportier 120 fl., Marinediener als Portier 192 fl., dann als Oberfeuerwächter 96 fl. jährl.

Marine-Akademie: Command. 1200 fl., Studienreferenten 600 fl., Offic. als Classenvorsteher 360 fl., Offic. als Lehrer 240 fl., Oko-

nomieoffic., Geistlicher, Arzt, Ingenieure u. Mar.-Comm.-Adjunct 192 fl. jährl. Dem Akademie-Command. geb. zwei Fourageportionen, und wenn er Stabsofficier ist, das für jedes Pferd systemisierte Pferdepauschale.
Marine-Schulen: Marinekaplan 192 fl.

Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Schiff		Charge und Dienstleistung	Monatl. Ausmass in Gulden	
Zum Stande des Flaggenstabes einer Flotte, Escadre, Schiffsdivision gehörig		Marine-Auditor, Arzt u. Beamte	30	
Auf dem Artillerie-, Torpedo- u. Seeminen-, dann Jungenschulschiffe		Commandant	50	
		See-Stabsofficier } als Leiter des Unterrichtes	50	
		Seeofficier } Unterrichtetes	30	
		Zum Lehrpersonale gehörige Seeofficiere u. marine-technische Beamte	16	
Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte u. den Schulschiffen mit einem Bemannungsstande von mehr als	300	K ö p f e n	Gesamt-Detail-Officier	50
			Leitender Maschinenbeamter	40
			Schiffs-Rechnungsführer	40
	200	K ö p f e n	Gesamt-Detail-Officier	40
			Leitender Maschinenbeamter	30
			Schiffs-Rechnungsführer	30
	100	K ö p f e n	Gesamt-Detail-Officier	30
			Leitender Maschinenbeamter	20
			Schiffs-Rechnungsführer	20
	45	K ö p f e n	Gesamt-Detail-Officier	20
			Leitender Maschinenbeamter	15
			Schiffs-Rechnungsführer	15

Auf Schiffen, auf welchen der Commandant die Administration selbst führt, bezieht derselbe die für den Gesamt-Detail-Officier entfallende, der rangsnächste Officier die für den Schiffs-Rechnungsführer systemisierte Zulage.

Die auf Schulschiffen eingeschiffen leitenden Maschinenbeamten beziehen die Diensteszulage nach dem Ausmasse des Bemannungsstandes des jeweilig zugewiesenen Tenders. Die Zulage beginnt vom Ersten des auf den Antritt der Dienstleistung, womit die Zulage verbunden ist, unmittelbar folgenden Monats und endet mit jenem Monate, in welchem die zum Bezuge der Zulage berechtigende Dienstbestimmung aufhört.

Functions- und Diensteszulagen sind untheilbare, am Ersten im vorhinein fällig werdende Gebühren. Beim Zusammentreffen mehrerer Functions- und Diensteszulagen kann nur eine, und zwar die mit der höheren Ziffer systemisierte bezogen werden.

Werden im Bezuge solcher Zulagen stehende Personen wegen Erkrankungen, Beurlaubungen oder zeitweiliger Abwesenheit ersetzt, so gebürt ihnen am Lande die Functionszulage ausser für den laufenden noch für die zwei folgenden, die Diensteszulage aber ausser für den laufenden noch für den nächstfolgenden Monat, — an Bord aber sowohl Functions- als Diensteszulage nur für den laufenden Monat.

Nach diesen Terminen treten die Ersatzmänner in den Bezug der Zulage und verbleiben im Bezuge derselben bis zum Ende des Monats, in welchem der eigentliche Functionär einrückt.

Arbeitszulage. (M. G. V. §§ 9 und 11-II.) Den Seeofficieren und Seecadetten bei Marine-Detachements anlässlich der Hilfeleistung bei Überschwemmungen für jeden Tag auf die ganze Dauer der Commandierung je 2 fl.; bei Verwendung im Munitions-Etablissement oder Seemienen-Magazin dem See-Stabsofficier, Ober-Feuerwerksmeister je 30 fl., den Seeofficieren und Beamten dortselbst je 15 fl. Eventuelle Überführungs-Auslagen, wenn Boote nicht beigestellt werden können, müssen diese Functionäre aus diesen Zulagen bestreiten. Bei Mappierungen, Aufnahmen und Lothungen grösseren Umfanges, welche von der Marine-Centralstelle angeordnet werden: Leiter 50 fl., die übrigen Personen 25 fl. Diese Zulage kann bis auf das Dreifache erhöht werden.

Zulage bei Instructionsreisen mit Donaudampfern. (M. G. V. § 18.) Zur Ausbildung in der Stromschiffahrt während der Coursfahrten der Dampfer der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft auf denselben eingeschiffte Seeofficiere beziehen ausser ihren charginmässigen Gebühren eine Zulage täglicher 4 fl.

Assistenzcommando-Zulage. (M. G. V. § 18.) 6. bis inclusive 12. R. C. die Hälfte der charginmässigen Diäten, in keine R. C. Eingereihte 30 kr. täglich, gebürt, wenn die Beihilfe der Kriegsmarine seitens der Civilverwaltung in Anspruch genommen wird.

Personalzulage. (M. G. V. § 12.) Die Verleihung ist Sr. Maj. vorbehalten. Der Bezug der Personalzulage beginnt mit dem auf die Verleihung nächstfolgenden Ersten und endet mit dem Monate des Ablebens, beziehungsweise bei begrenzter Bezugsdauer oder bei strafweiser Verwirkung des Bezugsrechtes mit Ende des Monats, in welchem der Bezugsanspruch erlischt.

Die **Alterszulage** (M. G. V. § 10) der für eine Corvetten Capitän-Localanstellung vorgemerkten Linienschiffsleutenants 1. Classe gebürt diesen während der activen Dienstleistung bis zum Avancement mit monatlich 10 fl. Der Bezug beginnt mit dem der Allerh. Entschliessung folgenden Ersten und ist mit der Gage fällig. — Ist die Allerh. Entschliessung vom Ersten eines Monats datiert, so beginnt der Bezug sofort.

Die **Tapferkeitsmedaillen-Zulage** (M. G. V. § 37) gebürt den Medaillenbesitzern nach dem Ausmasse für jene Charge, welche sie zur Zeit der Verleihung bekleideten, und zwar für die goldene Tapfer-

keitsmedaille: Seecadetten, Oberstabs- und Stabsprofossen und Bootsmänner 40 kr., Bootsmannsmaat 30 kr., Quartiermeister und Marsgasten 20 kr., Matrosen 10 kr. tägl. Für die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Classe die Hälfte. Aquirierende Chargen analog.

Die **Marschzulage**. (M. G. V. § 73.) Stabsofficiere 1 fl., Oberofficiere und Cadetten 50 kr. tägl., sowohl für Marsch- als Rasttage, wenn im Frieden Abtheilungen, Commanden oder Transporte für mehr als einen Tag in Marsch gesetzt werden. Bei Märschen von nur einem Tag gebürt diese Zulage, wenn sich der Fussmarsch weiter als auf 22 Kilom. erstreckt od. auf d. Eisenb. 115 Kilom. zurückgelegt werden.

Der Bezug der Kriegs-, Bereitschafts- oder Reisezulage schliesst den Bezug der Marschzulage aus. — Bezüglich der Fahr- und Transportmittel bei Märschen s. M. G. V. §§ 69—72.

Die **Reisezulage** (M. G. V. § 62) gebürt bei Dienstesreisen und zeitlichen Commandierungen, wenn die Diäten nicht zu beziehen sind, im Frieden sowohl als auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfusse. Einschiffte beziehen bei zeitlichen Commandierungen am Lande ihre Einschiffungsgebühren und erhalten die Reisezulage nur für höchstens 8 Tage.

Die Reisezulage beträgt für Flaggenofficiere 4 fl., Stabsofficiere 2 fl., Officiere und Seecadetten 1 fl. Aquirierende Chargen analog.

Im Gagebezüge Stehende, in keine R. C. Eingereihte 50 kr.

Bei Reisen, welche nur einen Tag in Anspruch nehmen, gebürt die Reisezulage für diesen Tag, bei weiteren Reisen aber für so viele Tage, als erforderlich sind. Das Reiseziel muss ohne Unterbrechung der Reise angestrebt werden. Etwaiger gebotener Aufenthalt muss im ersten Theile der Marschroute bezeichnet erscheinen. Der Tag des Reiseantrittes sowie der Tag des Eintreffens ist mit in Rechnung zu ziehen.

Ist der Ort der Dienstesbestimmung ohne Unterbrechung der Fahrt erreicht worden, so gebürt neben der Reisezulage ein nach der zurückgelegten Strecke entfallendes Unkosten-Pauschale, und zwar bei ununterbrochenen Eisenbahnfahrten von mehr als

	230	460	690
	Kilometer:		
	fl.	fl.	fl.
Für Personen der 3. bis 5. R. C.	5,50	11,—	16,50
„ „ „ 6. „ 8. „ „	3,50	7,—	10,50
„ „ „ 9. „ 12. „ „	2,50	5,—	7,50
Im Gagebezüge stehende, in eine R. C. nicht eingereihte Personen	2,—	4,—	6,—

Bei Bezug der Reisepauschalien, dann der Diäten gebürt das Unkosten-Pauschale nicht.

Titular-Chargen gebürt das Unkosten-Pauschale nach der wirklichen Charge.

Die Reisezulage gebürt auch für die Tage des nachgewiesenen unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes ausserhalb des Anstellungsortes, sowie wenn die zur Einschiffung commandierten Personen in irgend einem Hafenorte ausserhalb ihrer bisherigen Station auf die Indienststellung (Versetzung in die erste Reserve) oder Ankunft des Schiffes, auf welches sie sich einzuschiffen haben, warten müssen.

Die Gebürlichkeit der Reisezulage muss mit dem Reise- und Geschäfts-Journale ausgewiesen werden.

Die Reisezulage gebürt für höchstens zwei Monate, und ist bei länger dauernden Geschäftsreisen oder zeitlichen Commandierungen die Bewilligung der Marinesection zum Fortbezuge derselben nothwendig.

Die doppelte Reisezulage gebürt bei Dienstesreisen zum Zwecke des Rekruten-Stellungsgeschäftes und zur Abhaltung von Controlsversammlungen, dem Matrosencorps-Commandanten, sowie dem Corps-Rechnungsführer anlässlich der jährlichen Inspicierung der detachierten Abtheilungen des Matrosencorps für die Dauer der Inspicierung, weiters in Waldungen für die Tage der thatsächlichen Holzauswahl oder Übernahme, ferner bei Begleitung von Geisteskranken, endlich den Officieren und Professoren der Marine-Akademie bei Übungsmappierungen ausserhalb ihrer Station. In sonstigen Fällen kann solche nur von der k. u. k. Marinesection bewilligt werden.

Dienstesreisen (M. G. V. §§ 56—61) sind Reisen, welche des Dienstes wegen ausser dem Verbands einer Abtheilung oder eines Transportes allein oder in Begleitung der zur Mitnahme auf Kosten des Marine-Etats berechtigten Familienglieder und Dienerschaft bewirkt werden. Sie zerfallen: a) in Übersetzungsreisen behufs der Übersiedelung nach einem neuen Anstellungsorte, b) in Geschäftsreisen zur Verrichtung von Dienst- oder Amtsgeschäften ausser dem Anstellungsorte. Bei Dienstesreisen ist die kürzeste Route einzuhalten.

Wo Verbindung mittelst Eisenbahn oder Dampfschiffahrt besteht, ist sich dieser, und zwar zur See vor allem der verfügbaren ärarischen Gelegenheit zu bedienen. In Ermangelung der genannten Communicationen kommt der Postwagen, und auf Strecken, wo keine der genannten Verbindungen besteht, die Vorspann zu benützen. Auf der Eisenbahn ist sich der Personenzüge und zur Beförderung der das Handgepäck überschreitenden Bagage der Lastzüge zu bedienen.

Dienstlich reisende Officiere, Geistliche und Beamte sind jedoch berechtigt, für sich, einen Diener und das Handgepäck Express-, Courier-, Eil- und Schnellzüge gegen Bezahlung des für Personenzüge vereinbarten Militärartafes zu benützen. Den Familienmitgliedern der Officiere und anderer in eine R. C. eingetheilten Militärpersonen wird bei Übersiedlungsreisen die Benützung der 1. und 2. Wagenclasse bei Express-, Courier-, Eil- und Schnellzügen gegen Entrichtung einer Zuschlagstaxe zu der nach dem Militärartaf entfallenden Gebür gestattet.

Wo Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverbindung besteht, ist dasjenige Communicationsmittel zu benützen, welches wohlfeiler zu stehen kommt. Ist jedoch die Beschleunigung der Reise angeordnet, so ist sich des schnelleren Transportmittels zu bedienen.

Auf der Eisenbahn gebürt den Personen von der 8. R. C. aufwärts der erste, von der 9. bis 12. R. C. der zweite, allen übrigen im Gagebezüge Stehenden der dritte Fahrplatz. Bei Geschäftsreisen von Personen von der 8. R. C. aufwärts haben auch die zu deren Begleitung berufenen Personen der 9. u. 10. R. C. Anspruch auf die 1. Wagenclasse.

Auf Dampfschiffen gebürt allen in eine R. C. Eingereihten der erste, den in der Gagegebür Stehenden, in keine R. C. Eingereihten auf Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft der dritte — auf Dampfschiffen der Gesellschaft des österr.-ungar. Lloyd der zweite Platz

— und statt der Reisezulage das tarifmässige Schiffskostgeld. — Bei Bezug der Diäten ist die Schiffskost aus denselben zu bestreiten.

Den Familienmitgliedern gebürt der gleiche Fahrplatz wie dem Familienhaupte. Unter Familie sind bloss die Ehegattin und die ehe-lichen, noch in väterlicher Obsorge stehenden Kinder verstanden.

Der Dienerschaft gebürt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen der dritte Fahrplatz. Diener-Reisegebühren sieh Capitel «Bedienungspauschale».

Bei Benützung des Postwagens gebürt der bezügliche Fahrplatz nicht nur für die im Dienste reisenden Personen, sondern auch für ein jedes Mitglied der Familie und die mitgenommene Dienerschaft.

Bei Benützung des Postwagens darf eine Aufrechnung von Postfrachtauslagen nur für jenen Theil des normalmässigen Handgepäcks platzgreifen, welcher nach Abschlag des der Anzahl der mittelst Fahrpost beförderten Personen entsprechenden Freigewichtes verbleibt. Die übrige Bagage ist im Wege der Privatspedition zu befördern.

Bei Übersetzungsreisen mittelst Vorspann gebürt sämtlichen Personen von der 9. R. C. aufwärts, dann den Verheirateten der 10. und 11. R. C. für ihre Person, Familie und Dienstpersonale ein zweispänniger Vorspannwagen oder zwei Vorspannpferde. Die Ledigen der 10., 11. und 12. R. C., dann die Ledigen und Verheirateten, in keine R. C. Eingereihten haben für sich, ihre Diener und ihre Familie den zum Transporte ihrer Bagage angewiesenen Vorspannwagen zur Reise zu benützen.

Zum Transport der Bagage gebüren so viele Vorspannwägen, als für das gestattete Gewicht nöthig sind, u. zw. sind in Dalmatien, Galizien u. der Bukowina* je 280 kg, in den übrigen Königreichen und Ländern je 560 kg auf jeden zweispännigen Wagen zu verladen. Auf vierspännige entfällt das Doppelte, auf einspännige die Hälfte. — In Dalmatien dürfen vierspännige Wägen aufgerechnet werden, wenn die Gemeinden die Unthunlichkeit der Vorspannsbeistellung bestätigen.

Zur Überführung der Personen zu u. von den Bahnhöfen u. Dampfschiff-Landungsplätzen gebüren Lohnwägen, u. z. bis einschliesslich vier Köpfe je ein zweispänniger. Das Handgepäck ist mitzunehmen. Übersteigt das normalmässige Handgepäck 56 kg, so gebürt ein zweiter Lohnwagen nur dann, wenn alle vier Plätze des ersten besetzt sind.

Für die Überführung des normalmässigen Bagagegewichtes, nach Abschlag des Handgepäcks, sind Lastwagen zu benützen.**

Die Verfrachtung der Bagage nach Abschlag des Handgepäcks im Wege der Privatspedition ist nach den bestehenden Commercial-Frachtpreisen gestattet, wo keine ununterbrochene Eisenbahn- oder Dampfschiffahrtsverbindung besteht und wo nicht auf der ganzen Reiseroute die Vorspann benützt werden muss. Nach dem Militär-Übereinkommen wird auch bei der Privatspedition der Militärtarif in Anwendung gebracht. Bezüglich des Bagagetransportes im Übergangsverkehr zwischen Lloydampfer und Eisenbahn s. M. N. V. B. XXVIII, 1885.

Bezüglich jener Dienstesreisen, für welche keine Auslagen vergütet werden, s. M. G. V. § 57 (433) und § 58 (435).

* Vorspann in Dalmatien, Galizien u. der Bukowina 3 kr. per Pferd u. Kilom.

** Bezüglich der gegenwärtig in Dalmatien bestehenden Tarife für Lohnfahren, Barken u. Lastträger s. Adm. B. Nr. 5 de 1880 u. M. N. V. B. XXXIX de 1885.

Normal - Bagagegewicht für	Übersiedelungsgepäck		Reis.gepäck		
	für ledige Personen	für verh. Personen	hiev. dürf. mit d. Pers. züg. mitgef. werden		
			led.	verh.	
Kilogramm	Kilogramm	Kilogramm	Kilogramm	bei voraus-sichtlicher Dauer d. Geschäftsreise	
einen Admiral, Marine-Commandant	10000				
> Vice-Admiral	8000		400	100	200
> Contre-Admiral	6000				
> Liniensch.-Capit.	1500	4000			
> Fregatten- oder Corvetten-Capit.	1200	3000	150	300	50 150
> Liniensch.-Lieut.	800	2000			
eine Person der 10. u. 11. R. C. . . .	500	1000			
Personen der 12. R. C.	300	—	100	200	50 100
im Gagebezüge steh., in keine R. C. eingereihte Personen	100	500			

Der griechisch-orientalische Seelsorger darf bei Geschäftsreisen in Seelsorge-Angelegenheiten ausser dem Bagagegewicht für die Kapelle 50 Kilogramm aufrechnen.

Bei Übersetzungsreisen muss die Anzahl der mitgenommenen Familienglieder und Diener in der Marschroute constatirt sein.

Jene Marine-Angehörigen von der 11. R. C. aufwärts, welche einen Diener bei Dienstesreisen, für welche Reisepauschalien nicht bestehen, mitnehmen, dürfen sowohl bei Übersetzungs- als auch bei Geschäftsreisen die Fahrtauslagen für denselben aufrechnen. Für den mitgenommenen Diener gebüren für Verpflegung und Quartier täglich 50 kr. Wird der Diener nicht mitgenommen, so dürfen keine Diener-Fahrtauslagen berechnet werden, wohl aber die 50 kr. täglich. In beiden Fällen ist kein Trägerlohn für das Handgepäck bewilligt. Bei Geschäftsreisen von höchstens 24stündiger Abwesenheit vom Anstellungsorte gebüren keine Diener-Fahrtauslagen.

Ausser dem oben bezeichneten Diener dürfen bei Übersetzungsreisen mitgenommen und die Fahrtauslagen aufgerechnet werden von den Personen:

led. od. verh. Standes	ohne Unterschied, ob sie im Bezuge des Dienerpensch. stehen oder nicht	d. 3. bis einschl. 5. R. C.	3	Dienst-personen
ledigen Standes		> 6. > > 11. > >	1	
verheirateten Standes		> 6. > > 8. > >	3	
> >		> 9. > > 11. > >	1	

Bei Geschäftsreisen mittelst Vorspann gebürt Personen von der 9. R. C. aufwärts ein zweispänniger, von der 10. R. C. abwärts, wo landesüblich, nur ein einspänniger Vorspannwagen. Mit diesem Wagen ist auch der Diener und die Bagage zu befördern.

Unternehmen mehrere Personen die Geschäftsreise nach dem gleichen Orte und zu demselben Zwecke, so gebürt nur für je zwei Personen, von der 6. R. C. abwärts, ein Vorspannwagen, ausser bei

Mitnahme gebürlicher Diener, in welchem Falle jeder Person sammt Diener ein Wagen gebürt.

Bei Übersetzungsreisen zwischen Triest, Pola und Fiume, dann bei Berufung aus diesen Stationen zur stabilen Dienstleistung bei der Marinesection in Wien, sowie beim Wiedereintrücken von dieser Dienstleistung, tritt eine Pauschalvergütung ein. (Schema I und II sich nachstehende Seiten.)

Die Reiserechnungen müssen binnen 30 Tagen nach der Reise gelegt werden. Hierüber und über die Ausfertigung von Reiserechnungen sieh M. N. V. B. XXIX ex 1884.

Zur Aufrechnung des Pauschales zur Anschaffung von **Civilkleidern** bedarf es der vorherigen ministeriellen Bewilligung.

Das **Bedienungspauschale** (M. G. V. §§ 4 und 7-II.) erhalten am Lande sämtliche Stabs- und Oberofficiere, Geistliche, Auditore und Ärzte; an Bord dieselben und auch die Flaggenofficiere und die Beamten, und zwar: Am Lande: unmittelbar in der Kriegsmarine Dienende, ebenso die auf den der Kriegsmarine reservierten Localanstellungen beim Heere Befindlichen 15 fl. monatlich.

An Bord: monatlich 10 fl. und täglich eine Mannschafts-Kostration, und zwar: Admiral für 4, Vice-Admiral für 3, Contre-Admiral sowie Commodor für 2, die übrigen Officiere, Geistlichen, Auditore, Ärzte und Beamten für 1 Diener.

Diejenigen Personen, welche auf die Dienergebür am Lande keinen Anspruch haben, treten an Bord in den Bezug derselben mit dem Tage, mit welchem der Bezug des Schiffskostgeldes beginnt.

Der Bezug des Bedienungspauschales endigt am Lande sowie an Bord mit dem Monate des Abganges (Ausschiffung). Ausgeschifft, denen auch am Lande das Bedienungspauschale gebürt, erhalten für die noch fehlenden Monatstage die Differenz v. 10 fl. auf 15 fl. als Nachtrag.

Die Diener-Kostration *in natura* oder im Gelde gebürt vom Tage der Einschiffung bis zum Tage der Ausschiffung.

Jeder Bezugsberechtigte, welcher durch Neubeförderung, neue Anstellung bei der Marine oder Transferierung zur Marine zum erstenmale in die Bedienungspauschalgebür tritt, erhält den Betrag von 36 fl. zur Bestreitung der **ersten Bekleidung** des Officiersdieners.

Der Diener kann aus dem Militär- oder Civilstande aufgenommen werden; die Entlohnung, Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft derselben ist aus dem Bedienungspauschale zu bestreiten.

Bei Dienst- und Übersiedlungsreisen, für welche keine Pauschalien festgesetzt sind, dürfen für den Diener sowohl im In- als im Auslande die Fahrtauslagen, und für dessen Einquartierung und Verpflegung ein Pauschale pr. 50 kr. täglich zur Aufrechnung gelangen.

In Erkrankungsfällen haben diejenigen, welchen ein Officiersdiener gebürt, das Recht, denselben zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. — Bei Erkrankung des Dieners gebürt dessen unentgeltliche Aufnahme in ein Marine- oder Militär-, eventuell Civilspital. — Bei Übernahme eines Dieners aus dem Stande des Matrosencorps ist die vom Manne mitgebrachte Montur zu incontinieren, bei Rücktransferierung des Mannes in gleichem Quantum und gleichwertig an die Compagnie zu übergeben. Für die Differenz haftet der Besitzer des Dieners. (§§ 11 und 14 der Bekleidungs-Vorschrift.)

Schema I über die für Übersetzungsreisen gebührenden Reisepauschalien. (M. G. V. § 67.)

Rangklasse	Für die Reisen mittelst Eisenbahn oder Lloydampfer zwischen						Für die Reisen mittelst Eisenbahn zwischen					
	Triest			Pola			Wien			und		
	Pola		Fiume	Fiume		Pola	Fiume		Pola	Fiume		Pola
	Led.	Verh.		Led.	Verh.		Led.	Verh.		Led.	Verh.	
III	361		357	387		1200	1200		1200	1251		
IV	292		289	314		900	900		900	939		
V	224		220	241		600	600		600	630		
VI	63	152	62	68	165	160	480	158	474	168	504	
VII, VIII	53	117	53	57	128	120	360	119	356	126	378	
IX	37	80	36	40	87	81	210	79	207	85	222	
X, XI	26	50	25	29	50	63	150	62	148	66	161	
XII	17	—	18	18	—	40	—	40	—	43	—	
Im Gagebezug stehende, in keine R. C. eingereihte Pers.	9	23	11	9	25	25	75	25	73	27	80	

Anmerkung. Für die über zwei Jahre alten Kinder der verheirateten Personen wird bei Reisen mittelst des Lloydampfers oder der Eisenbahn der tarifmäßige Fahrpreis dem Reisepauschale zugerechnet. Bei Reisen mittelst ärarischer Gelegenheit zwischen den Stationen Pola, Triest, Fiume sind von obigen Pauschalsätzen 15 % abzuziehen.

Rangsc Klasse	Für Geschäftsreisen von														
	Wien				Pola				Triest				Fiume	Budapest	
III, IV, V	50	48	46	26	71	14	16	50	22	14	48	25	47	22	69
VI, VII, VIII . . .	39	37	36	21	55	12	13	39	18	12	38	22	36	19	55
IX, X	32	30	29	18	48	10	11	32	17	10	30	22	29	19	48
XI, XII	25	24	23	15	39	8	9	25	14	8	24	18	23	16	39
Im Gagebezüge stehende, in keine R. C. eingereihte Personen	20	19	18	13	32	7	8	20	12	7	19	16	18	14	32

Anmerkung. In diesen Pauschalien sind die Reisegebühren für die Tage der Tour- oder Retourfahrt inbegriffen. Dauert die Geschäftsreise über 14 Tage, so wird den Pauschalsätzen 10% zugerechnet. Gebühren Diäten, so ist die Differenz von der Reisezulage auf die Diäten zuzuschlagen. Den Flaggen-Officieren gebürt nebst dem Pauschale die Vergütung der Fahrplätze für die mehr mitgenommene Diener.

Bei Benützung ärztlicher Gelegenheit sind diese Pauschalien nicht gebürlich.

Schema II über die für Geschäftsreisen gebührenden Reisepauschalien.

Der Equipierungsbeitrag. (M. G. V. § 5.) Zu Seeofficieren Beförderte 200 fl.; als Seeaspiranten Neueintretende 200 fl., u. zw. erste Hälfte nach der Aufnahme, zweite Hälfte nach Ernennung zum See cadetten 2 Cl.; Marinekapläne, aus dem Civilstande neu aufgenommen, 125 fl.; Doctoren der Medicin und Chirurgie bei Ernennung zu Corvettenärzten 200 fl., u. zw. 100 fl. bei Ernennung zum provisorischen und 100 fl. bei Ernennung zum effectiven Corvettenarzte; als Eleven der marine-technischen Branchen und des Marine-Commissariats aufgenommene Civilpersonen, dann Maschinisten bei ihrer Ernennung 150 fl.; Profossen und Marinediener bei ihrer Anstellung 60 fl.; die in eine zum technischen Hilfspersonale gehörige Charge ernannten Personen, einschliesslich der Arsenal-Obermeister und Meister 25 fl.; endlich die zu Marine-Assistenzärzten in der Reserve ernannten Assistenzarzt-Stellvertreter 80 fl.

Der Equipierungsbeitrag ist den Anspruchsberechtigten nach der Verlautbarung der Beförderung oder Ernennung sofort auszuzahlen, den Marine-Assistenzärzten ist bei eventueller Ernennung zum prov. Corvettenarzt der erfolgte Equipierungsbeitrag von dem als Corvettenarzt gebührenden in Abzug zu bringen.

Gebür der einberufenen Reserveofficiere, Cadetten, Beamten etc. Zur activen Dienstleistung Einberufene treten mit dem Tage des Reiseantrittes in den Bezug der chargenmässigen Gebür u. erhalten Gage schon für den laufenden Monat. — Allen gebürt die Vergütung der Auslagen für Hin- und Retourreise.

Kriegsgebühren. (M. G. V. §§ 97 bis 115-I. und §§ 49 bis 58-II.) Kriegsausrüstungs-Beitrag: Admiral 2000 fl.; Vice-Admiral 800 fl.; Contre-Admiral u. Commodore 600 fl.; Schiffscapitän sowie Matrosencorps-Comm. 400 fl.; Fregatten- u. Corvetten capitän sowie Depôt-Comm. 250 fl.; Schiffslieut. sowie Compagniecomm. 150 fl.; äquiparierende Chargen analog; 10., 11. und 12. R. C. 80 fl.; im Gagebezug Stehende, in keine R. C. eingereihte (excl. Arsenal-Meisterpersonal) 40 fl. — Der Kriegsausrüstungs-Beitrag gebürt am Lande ausser jenen Personen milderer Charge, die mit dem höheren Commando definitiv betraut sind, auch den mit Hafen-Adm.-Tagsbefehl prov. betrauten Commandanten.

Die bloss zeitliche Vernehmung eines höheren Commandos begründet keinen Anspruch auf eine andere als die chargenmässige Gebür.

Auf den Kriegsausrüstungs-Beitrag haben jene Anspruch, welche zufolge specieller Weisungen des R.-K.-M. (Marinesection) aus dem Friedensverhältnisse treten, ohne Unterschied, ob aus d. activen Stande, der Reserve oder Ruhestande berufen. Bei längerer Kriegsdauer gebürt für jedes neue Kriegsjahr der Kriegsausrüstungs-Beitrag. Der bei Austritt aus dem Friedensverhältnisse empfangene Kriegsausrüstungs-Beitrag gilt für das erste Kriegsjahr; ein längerer Bereitschaftszustand begründet daher kein Recht auf einen weiteren solchen. Ebenso wenig gibt eine spätere Beförderung od. Commandoübernahme ein Anrecht auf Differenznachträge. Der für das erste Kriegsjahr gebührende Kriegsausrüstungs-Beitrag erwächst nach erfolgter Allerh. Bewilligung mit Versetzung auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss, bezw. für aus einer Friedensstation zu einer auf Kriegs- oder Bereitschaftsfuss stehenden Behörde oder Abtheilung bestimmte Personen mit Erhalt des Reisebefehles zur Gebür. Der gebürlich empfangene Kriegsausrüstungs-Beitrag ist niemals rückzu-

ersetzen. Die nach Auszahlung dieses Beitrages in eine im Gagebezüge stehende Charge Neuernannten, sowie aus einer Friedensstation Berufenen, erhalten denselben nach ihrer Charge.

Jene Seeofficiere, welche in Kriegszeiten einer operierenden Armee zugetheilt sind, haben ausser auf die Marine-Kriegsgebühren auch auf den besonderen Feldausrüstungs-Beitrag und die Feld-Foragegebühren gleichen Anspruch wie die äquiparierenden Chargen des Heeres.

Für Seeofficiere als Commandanten, und Seeofficiere und sonstige Marinepersonen als Zugetheilte in Festungen, festen Plätzen und Forts gelten bezüglich Bereitschafts- oder Feldzulage und Feldausrüstungs-Beitrag die Bestimmungen der Armee-Gebührenvorschrift.

Bei Versetzung auf den Bereitschaftsfuss gebürt am Lande die Bereitschaftszulage, bei Versetzung auf den Kriegsfuss am Lande sowohl als an Bord die Kriegszulage nach dem folgenden Schema:

F ü r	Bereit- schafts-		Kriegs-	
	Zulage täglich			
	fl.	kr.	fl.	kr.
einen Admiral	5	—	15	—
» Vice-Admiral	4	—	12	—
» Contre-Admiral oder Commodor	3	—	10	—
einen Linienschiffscapitän so- wie für den Matrosencorps- Commandanten	2	—	6	—
einen Fregatten- oder Corvet- tencapitän sowie für einen mit dem Depôt-Commando betrauten Liniensch.-Ltnt. einen Linienschiffslieutenant sowie für einen Compagnie- Commandanten	1	75	4	—
eine Person der 10., 11. und 12. R. C., sowie für einen Maschinen-Unterofficier, welcher die Maschinistenprüfung abgelegt hat und auf dem Posten eines Maschinenbeamten verwendet wird	1	—	3	—
im Gagebezüge Stehende, in keine R. C. Ein- gereichte (mit Ausschluss des Arsenal- Meisterpersonales)	—	75	1	50
	—	50	1	—

Die stellenmässige Bereitschafts- und Kriegszulage gebürt nur jenen Personen minderer Charge, welche mit dem höheren Commando definitiv oder laut Hafen-Admiralats-, resp. Flotten-, Escadre- oder Schiffsdivisions-Commando-Tagsbefehl provisorisch betraut sind. Die bloss zeitliche Versehung eines höheren Commandos begründet keinen Anspruch auf eine andere als die chargenmässige Gebühr.

Auf die Bereitschafts- und Kriegszulage haben alle bei einer auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss versetzten Marinebehörde oder Abtheilung Eingetheilten, im Gagebezüge Stehenden Anspruch.

Der Bezug beginnt bei Versetzung der betreffenden Behörde auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss vom Tage der Präsentierung des Rescriptes — für nachträglich bestimmte Personen vom Tage des Einrückens auf ihren Dienstesposten — für Neuernannte und Beförderte mit dem betreffenden Tage.

Bei der Rückversetzung vom Kriegs- in den Bereitschaftsfuss oder in die Friedensgebür endet der Bezug dieser Zulagen mit dem letzten Tage des Monats, — bei Einschiffungen je mit dem bezüglichen Tage. Bei Ausschiffungen gebürt die Kriegszulage bis zum Monatsschlusse.

Die Bereitschafts- und die Kriegszulage ist am ersten Tage eines jeden Monats für den ganzen Monat im vorhinein zu erfolgen.

Bei im Laufe des Monats eintretender Versetzung auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss ist vom Tage der eintretenden Gebürsveränderung die neue Gebür oder die Differenz zu erfolgen.

Eine Zurückzahlung des im vorhinein gebürlich Empfangenen findet mit Ausnahme der Einschiffung nicht statt.

Die aus dem Friedensverhältnisse austretenden Marinebeamten von der 6. bis einschl. der 10. R. C. erlangen am Lande den Anspruch auf das Bedienungspauschale von 15 fl. monatl. Der Bezug beginnt von dem Ersten des nächstfolgenden Monats und endigt bei der Rückversetzung auf den Friedensfuss 14 Tage nach der Präsentierung der diesfälligen Anordnung — oder 14 Tage nach dem Eintreffen in der Friedensstation, den Tag des Eintreffens, resp. der Präsentierung eingerechnet.

Am Lande kann bei ausserordentlichen Verhältnissen und wenn die Mannschaft in gleichem Bezüge steht, der unentgeltliche Etappenbezug auch den im Gagebezüge Stehenden bewilligt werden.

Während der Kriegsbereitschaft tritt der mit dem Matrosencorps-Commando eventuell betraute Fregattencapitän in die Gebüren eines Linienschiffscapitäns, der mit dem Depôt-Commando betraute Linienschiffsleutenant in die Gebüren eines Corvetten-capitäns und der mit einem Compagnie-Commando betraute Linienschiffsfähnrich in die Gebüren eines Linienschiffsleutenants 2. Cl. — Die Verleihung des Commandos muss jedoch mit Hafen-Admiralats-Tagsbefehl verlaubar werden.

Wenn bei der Nothwendigkeit des Ersatzes von abgängigen Depôt- und Compagnie-Commandanten derlei Commanden an die anwesenden Rangsältesten der nächst niederen Charge provisorisch verliehen werden, so treten die betreffenden Officiere bis zur Abgabe des Commandos gleichfalls in den vollen Gebürsbezug der nächst höheren Charge nach den vorbesagten Grundsätzen. An Bord treten Seeofficiere und Seecadetten, welche mit einem höheren als dem ihnen nach ihrer Charge, beziehungsweise nach der Schiffsbemannungsliste, gebührenden Schiffscommando, Gesamt-Detail- oder Dienstesposten von dem Flotten-, Escadre- oder Schiffsdivisions-Commando betraut werden, in den Bezug der für die nächst höhere Charge bemessenen Einschiffungsgebüren, d. i. des Schiffskostgeldes und der Kriegszulage; und zwar erhalten die Linienschiffsleutenants die Einschiffungsgebüren eines Corvetten-capitäns, die Linienschiffsfähnriche jene eines Linienschiffsleutenants 2. Classe und die Seecadetten jene eines Linienschiffsfähnrichs.

Verwundete Officiere oder sonstige im Gagebezüge stehende Personen der Kriegsmarine bleiben in dem Bezüge der Kriegsgebüren so lange, als die Marinebehörde oder Abtheilung, zu deren Stand sie

gehören. Erkrankte Officiere etc. erhalten die Bereitschafts- und Kriegszulage nur noch für den, dem Monate ihrer Erkrankung nächstfolgenden Monat. Tritt jedoch ihre Behörde oder Abtheilung früher aus dem betreffenden Bezuge, so erlischt ihr Anspruch gleichzeitig mit jenem ihrer Behörde oder Abtheilung.

Den in Kriegsgefangenschaft gerathenen, im Gagebezüge stehenden Personen der Kriegsmarine sind die Gebüren nach den für Abgangsfälle bestehenden Grundsätzen einzustellen.

Bei Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft erfolgt die Anweisung der chargenmäss. Gebüren nach den für Neuernannte bestehenden Grundsätzen; die Gage gebürt jedoch schon vom 1. des Monats der Präsentation, u. zw. selbst jenen, welche im näml. Monate, in dem sie in die Kriegsgefangenschaft geriethen, wieder zurückgelangen. — In besonderen Fällen ist die Gewährung einer Equipierungsbeihilfe für erwiesenen unverschuldet in Kriegsgefangenschaft Gerathene der Gnade Sr. Majestät vorbehalten.

Mannschafts-Gebüren.

Mannschafts-Löhnung siehe nachstehende Seiten.

Monturs-Massapauschale (M. G. V. § 29) per Mann monatlich 2 fl. 70 kr.

Beim Dienstesantritte jedes Matrosen, resp. Jungen, wird die erste Monturs-Massa-Einlage mit 51 fl. aufgerechnet, für Musikjungen und Spielmänner um 8 fl. mehr.

Das Massapauschale ist gleich der Löhnung eine monatsweise bemessene, jedoch per Tag fällig werdende Gebür, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, daher für den 31. keine, dafür aber am letzten Februar die Gebür von zwei, resp. drei Tagen fällig wird.

Kostgebür am Lande. Kaserniert, gebürt der Mannschaft die vorgeschr. Menage, für welche alle Unterofficiere u. d. Matrosen 1., 2. u. 3. Cl. je 10 kr., die Matrosen 4. Cl., die Musik- u. Schiffsjungen je 5 kr. ihrer Löhnung zurücklassen, während das Marine-Ärar die Differenz auf das jeweilig für das Heer bemessene Menagegeld als Menagezuschuss erfolgt, — und weiters ein Frühstück *in natura*, für welches $1\frac{1}{4}$ kr. per Mann und Tag bemessen sind. Die Maschinenjungen beziehen einen Verpflegsbeitrag von täglich 20 kr., von welchem sie auch das Brot bestreiten.

Während Marschbewegungen, bei der Einzel-Einquartierung gebürt d. Mannschaft die Durchzugsverpflegung, event. der hierfür bemessene Vergütungsbetrag, das Brot u. ein Frühstück *in natura* oder $1\frac{1}{4}$ kr.* In beiden Fällen bleibt der früher besagte Löhnungsrücklass aufrecht.

Bei grossen, anlässlich kriegerischer Ereignisse stattfindenden Mannschaftstransporten, in den Marinespitälern und in der Marine-Akademie tritt die Verpflegung mit der Kost *in natura* ein. (M. G. V. § 26.)

Brotgebür. Am Lande und bei Reisen an Bord solcher Schiffe, wo die Mannschaft täglich 35 kr. Schiffskostgeld bezieht, gebürt den Unterofficieren und Matrosen sowie den Musik- und Schiffsjungen

* Landesbeitrag zur Durchzugskosten: In Niederösterreich 6 kr., in Wien 7 kr. zur jeweilig festgesetzten Vergütung.

Mannschafts-Löhnung.

Monats- löhnung	Deck-, Artillerie-, Torpedo- und Minendienst	Steuerdienst	Waffendienst	Maschinen dienst	Militär- Arbeiterdienst	
					Munitions- Laboranten, Taucher, Büchsenmacher	
kr. —	Ober- Bootsmann	Ober- Steuermann	Ober- Waffenmeister	Ober- Maschinenwärter	Obermeister	
fl. 58	Bootsmann	Steuermann	Waffenmeister	Maschinenwärter	Meister	
48	Unter- Bootsmann	Unter- Steuermann	Unter- Waffenmeister	Unter- Maschinenwärter	Untermeister	
38	Bootsmanns- maat	Steuermanns- maat	Waffenmaat	Maschinenmaat		Vorarbeiter 1. Cl.
21	Quartiermeister	Steuer- Quartiermeister	Waffen- Quartiermeister	Maschinen- Quartiermeister		Vorarbeiter 2. Cl.
14	Marsgast	Steuergast	Waffengast	Masch.gast, Ober- heizer u. einj. Freiw.		Vorarbeiter 3. Cl.
12	Matrose	Steuermatrose	Waffenmatrose	Heizer 1. Cl.	Arbeiter 1. Cl.	
10	Matrose 1. Cl.			Heizer 2. Cl.	Arbeiter 2. Cl.	
8	Matrose 2. Cl.					
40	Matrose 3. Cl. u. Berufs-Seeleute als einj. Freiw.					
6	Matrose 4. Cl., Schiffsjunge					
30						
4						

Monats- löhnung	Militär- Arbeiterdienst		Proviantdienst	Küchendienst	Sanitätsdienst	Marine-Musik
	fl.	kr.				
58	Obermeister	Ober- Proviantmeister	Ober- Küchenmeister	Ober- Sanitätsmeister	—	—
48	Meister	Proviantmeister	Küchenmeister	Sanitätsmeister	—	—
38	Untermeister	Unter- Proviantmeister	Unter- Küchenmeister	Unter- Sanitätsmeister	Unter- Musikmeister	—
21	Vorarbeiter 1. Cl.	Proviantmaat	Küchenmaat	Sanitätsmaat Mil. ärztl. Eleve 1. Cl.	Musikmaat	—
14	Vorarbeiter 2. Cl.	Proviant- Quartiermeister	Küchen- Quartiermeister	Sanitäts- Quartiermeister	Musik- Quartiermeister	—
12	Vorarbeiter 3. Cl.	Proviantgast	Küchengast	Sanitätsgast	Musikgast	—
10	Arbeiter 1. Cl.	Proviantmatrose	Küchenmatrose	Sanitätsmatrose 1. Cl.	Musikmatrose 1. Cl.	—
8	Arbeiter 2. Cl.	—	—	Sanitätsmatrose 2. Cl.	Musikmatrose 2. Cl.	—
6	—	—	—	Sanitätsmatrose 3. Cl.	Musikmatrose 3. Cl.	—
4	—	—	—	—	—	Musikjunge

Die Löhnung ist eine monatlich bemessene, jedoch tagweise fällig werdende Gebür, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, welche am Lande im Frieden am 1., 6., 11., 16., 21. und 26. für je fünf Tage im vorhinein, — an Bord am Schlusse jedes Monats nachträglich ausbezahlt wird. (M. G. V. §§ 25 u. 22-II.) Eine Erfüllung der Tageslöhnung für den 31. eines Monates (u. zw. mit dem 30. Theil der Monatslöhnung) findet nur statt, wenn ein Unterofficier oder Matrose am 31. zum Activstande präsentiert, als transen einem Transporthause übergeben wird.

täglich eine Brotportion (875 g in frischem Zustande, eventuell 500 g Zwieback), beziehungsweise das jeweilig bemessene Brot-Relutum. (M. G. V. § 27-I.)

Quartiersgebür. Unterofficiere, Matrosen und Jungen haben am Lande auf die kasernmässige Bequartierung (gemeinsame Einquartierung) oder auf die Einquartierung bei den Landesbewohnern (Einzel-Einquartierung) Anspruch. Nach erster Art verheirateten Unterofficieren gebürt als Wohnung: 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Holzlage und 1 Boden; an Einrichtung: 2 Betten, 2 Tische, 4 Stühle und 1 Kasten (halb Hänge-, halb Legekasten). — Ledigen Oberbootsmännern, Bootsmännern und äquip. Chargen gebürt jedem, ledigen Unterbootsmännern und äquip. Chargen je zweien 1 Zimmer. Maate und Einjährig-Freiwillige sind separiert von der Mannschaft, die übrigen Unterofficiere gemeinschaftlich mit der Mannschaft unterzubringen. (M. G. V. § 28.)

Limito-Rauchtabak. Am Lande haben Unterofficiere und Matrosen, welche Raucher sind, das Recht, den Limito-Rauchtabak bis zu 8 Paketen im Gesamtgewicht von 856 g per Kopf monatlich gegen Erlag von 4 kr. per Paket aus den ärarischen Verlägen zu empfangen. Der Weiterverkauf dieses Tabaks ist verboten. (M. G. V. §§ 30 u. 25-II.)

An Bord hat die eingeschifftene Mannschaft (Raucher) das Recht zum Bezuge des türkischen Grenzrauchtabaks. Derselbe wird in Briefen zu 25 g zum Preise von 1 fl. 90 kr. für 100 Briefe verabfolgt. Der Bedarf ist bei der Finanzdirection in Triest anzusprechen. Für Emballage von 500 Briefen werden 50 kr. berechnet.

Der im Inlande eingeschifften Mannschaft kann auch Limito-Cigarrentabak in Briefen zu 80 g zum Preise von 4 kr. für jeden Brief, monatlich bis zu 8 Briefen, verabfolgt werden. Transport- und sonstige Auslagen dürfen dem Ärar durch den Bezug von Tabak nicht erwachsen.

Dienstesprämie für freiwillig über die gesetzliche Präsenz-Dienstzeit fortgesetzte Dienstleistung beziehen nachbenannte Unterofficiere, und zwar Bootsmannsmaate und äquiparierende Chargen 17 fl., Quartiermeister, Marsgasten und äquiparierende Chargen 14 fl. monatlich. Der Bezug erfolgt nachträglich, und zwar am Lande in zwei Raten am 16. und Letzten, an Bord im ganzen Betrage am Letzten. (M. G. V. §§ 36 und 23-II.)

Schiffskost auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, in Dienst gestellten sowie zu Übungs- oder Probefahrten verwendeten Torpedobooten und in See gehenden Schulschiffen *in natura*. — Die Höhe des Relutums wird jeweilig von der Marine-Centralstelle festgesetzt. Reluierte Rationen 50 kr. Ausserhalb des Mittelmeeres und auf den Torpedobooten gebürt ein Zuschuss von 50% zum Rations-Relutum.

Höhere Maschinenunterofficiere, welche die Maschinenprüfung abgelegt haben und infolge Schiffsbefehles bei abgängigen Maschinenbeamten mit der selbständigen Maschinen- oder Kesselwache betraut werden, treten aus der Mannschaftsverpflegung und erhalten auf die Dauer dieser Dienstleistung das Schiffskostgeld nach dem Ausmasse für einen Maschinenbeamten der 10. R. C.

Auf nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Kasernschiffe und Schiffen I. Reserve, auf in Dienst gestellten Hulks und Tendern, ferner während der Überfahrt auf nicht in Dienst gestellten Schiffen

gebürt der Mannschaft das Hafen-Schiffskostgeld von täglich 38 kr. — Bei Reisen mit Lloydampfern an der österr.-ung. Küste oder mit sonstigen Handelsschiffen auf Binnengewässern gebürt der Mannschaft das zur Bestreitung der vertragsmässigen Kost erforderliche Schiffskostgeld oder bei Reisen mit Schiffen, auf welchen die Kost nicht erfolgt wird, ausser dem Brote das Schiffskostgeld täglicher 35 kr., — auf weiteren Reisen die Schiffskost *in natura*. Bootsmänner und äquip. Chargen erhalten auf Lloydsschiffen im Auslande die Schiffskost des zweiten Fahrplatzes.

Diensteszulagen am Lande. (M. G. V. § 32.)

Lithographen	täglich	20 kr.	
Ordonnanzen	"	10 "	
Schriftführer beim Marinegerichte	"	20 "	
Maschinenwärter als Obmann der Arsenal-Feuerwehr	monatl.	10 fl.	
Unterofficier als Tauchermeister	"	8 "	
Unteroffic. } zum Signal- und Leuchtfeuerdienst am Matrosen } Fort Mussil, C. Compare u. auf Scoglio gr., dann bei den Brieftauben-Stationen	täglich	20 kr.	
Unterofficier als Lehrer in der Maschinen-Jungenschule sowie als Fechtlehrer beim Matrosencorps	monatl.	5 fl.	
Unterofficier als Lehrer in der Arsenal-Lehrlingsschule	"	10 "	
Unterofficier als Takellehrer	"	6 "	
" als Hilfslehrer f. d. Segelunterricht	"	6 "	
" als Fecht- und Turnlehrer-Gehilfe	"	5 "	
" sonstige rangsältere	Hälfte	täglich 15 kr.	
" rangsjüngere			
Matrosen	"	5 "	
Dem Ober-Stabsprofossen und Stabsprofossen, dann zum Oberbeschliesser commandiert. Waffenmaaten, endlich jenem Unterofficier, der den abwe- senden Profossen zeitlich vertritt	im Marine- Gefangen- hause	"	40 "
Waffen-Quartiermeister als Beschliesser		"	30 "
Sanitätsmann als Leichendiener in den Marinespitälern für jeden Todten			10 "

Bei Epidemien gebürt dem Leichendiener ausserdem über chefärztliche Ordination 4 *cl* Brantwein oder statt dessen 35 *cl* Wein tägl.

Der zum Warte- und Aufsichtsdienste verwendeten Sanitätsmannschaft, dann sämtlichen dort commandierten Unterofficieren, mit Ausnahme des Maschinenpersonals, ebenso den zum Manipulations- oder Handlangerdienst commandierten Unterofficieren und Matrosen in der Marine-Apotheke gebürt das ganze Menagegeld oder Etappen-Kostgeld.

Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 26-II.)

Unterofficier, welche auf in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen (Torpedoboote nicht inbegriffen) das Bootsmanns-Detail führen, und zwar:

Oberbootsmann	monatl.	12 fl.	
Bootsmann *	"	10 "	
Unterbootsmann	"	8 "	
Boots-, eventuell Steuermannsmaat	"	5 "	
Auf Artillerie-, Torpedo- und See- minen-Schulsch.	Unteroffic., z. Lehrpersonal gehörend, Vormeister, Torp.- (laut Bemann.-) u. Min.-Vormänner (liste gebürende)	"	8 "
		"	3 "
Auf in Dienst gestellten Schiffen d. Flotte und b. Minen-Command., in thatsüchl. Ausüb. ihres Fachdienstes, ernannte	Geschütz-, Torpedo- oder Minen- meister Artillerie-, Torpedo- oder Minen- Instructor Vormeister, Torpedo- od. Minen- Vormann	"	8 "
		"	5 "
		"	3 "
Auf Jungen-Schulsch. u. auf den in See gehend. Matr.-Schulsch.	Unteroffic. zum Unter- richte u. zur Aufsicht	"	5 "
Unterofficier als Schriftführer beim Flaggen-Auditor		"	6 "
Matrosen in Verwendung als	Proviant- und Küchenmeister aller Grade Die im Proviant- u. Küchen-Detail verwendeten übrigen Unterofficier Proviant (Küchen) matrose Im Küchendienste verwendete Matrosen auf Fahr- zeugen, wo für diesen Dienst keine Person systemisiert ist	"	12 "
		"	8 "
		"	5 "
		"	3 "
Aus dem Civile aufge- nom- mene	Köche f. Flaggenofficiere und f. den Schiffsstab auf Schiffen mit mehr als 300 Mann Köche auf Schiffen mit weniger als 300 Mann Küchenmaate (Gehilfen) Proviantmeister a. Schiffen m. mehr als 300 Mann Proviantmeister auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	"	15 "
		"	10 "
		"	5 "
		"	10 "
		"	6 "

Steuer-Unterofficier, zur Ausbildung in der Stromschiffahrt auf Dampfern der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft eingeschiff, erhalten ausser der Löhnung das Relutum der Durchzugskost nach der Station Budapest und als Zulage das Relutum einer Seekostration.

Arbeitszulagen am Lande. (M. G. V. § 33.)

Matrosen als Handlanger bei lithographischen Pressen täglich 13 kr.
Heizer bei Maschinen im Arsenalen und sonstigen Marine-Etablissements, dann an Bord von Dampfbooten monatl. 6 fl.
Leitende Ober-Bootsleute und Bootsleute im Arsenalen, dann Maschinen-Unterofficier in Werkstätten, bei Betriebs- und Hilfsmaschinen, Dampfbooten, Feuerspritzen täglich 20 kr.

* Wenn infolge Abganges der höheren Charge des Bootsmanns-Details von Unterofficieren niedriger Charge geführt wird, erhalten dieselben die für die systemisierte Charge festgesetzte Zulage.

Unterofficiere und Matrosen	bei Taucherarbeit * in einer Wassertiefe von als Taucherschüler u. bei Übungen	1 bis incl. 10 m über 10 > > 20 > > 20 > > 30 > > 30 > > 35 > > 35 > > 40 >	ausser der event. tägl. Arbeitszul. f. jede unter Wasser zugebrachte	1/4 Stunde (25 kr. 30 > 35 > 40 > 45 > Std. 50 >
Unterofficiere zur Aufsicht Matrosen zur Arbeit . . .	ins Arsenal oder Bekleidungsamt (Corvée) commandiert			tägl. 10 kr. > 5 >
Unterofficiere Matrosen . . .	beim Eisaufhacken am Vertäuungsplatze der Donaumonitore			> 10 > > 5 >
Unterofficiere und Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lothungen, bei der Mappierung, Triangulierung u. Landesbeschreibung	als Mappedeure und Adjuncten 1. und 2. Kategorie als Schreiber Handlanger		die gleichen Zulagen, wie solche für Officiere und Beamte systemisirt sind.	täglich 35 kr. > 20 >
Unterofficiere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marine-Akademie	als Schreiber Handlanger			> 35 > > 20 >
Unterofficiere Matrosen	bei Erzeugung von Dynamitgegenständen			> 15 > > 10 >
Unterofficiere Matrosen	commandiert zur Hilfeleist. bei Überschwemmungen	tägl. 16 kr. > 15 >	u. statt d. Menage «Etappen».	

Arbeitszulagen an Bord. (M. G. V. § 27-II.)

Oberheizer und Heizer	täglich 20 kr.
Matrosen als Segelmacher oder als Anstreicher eingesch.	> 10 >
Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung im Maschinendienst unter Dampf	30 kr. (Maximalausmass in einem Monat 6 fl.)
Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinenschlotes denselben befahren müssen	fl. 3,—
Kohlenmänner sammt beigezogener Deckmannschaft bei Steinkohleneinschiffung für jede in den Kohlen-Depôts gestaute Tonne	> —,10
Unteroffic. u. Matrosen bei Tauchungen	Zulage wie am Lande (s. dort).
Unterofficiere . . .	commandiert zur Hilfeleistung bei Überschwemmungen
Matrosen	täglich 16 kr. > 15 >
Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgem. Kalfaterung beigezogen	> 10 >
Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reinigung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge verwendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden	> 20 >
auf den übrigen Schiffen	> 10 >

Der gesammten Maschinenmannschaft und den Kohlenmännern, ferner den bei den Feuern dienstthuenden Heizerschülern gebürt für jeden

* Inwieferne die Taucherzulagen als Depositien zu behandeln sind, sieh M. N. V. B. XX ex 1887.

unter Dampf zugebrachten oder begonnenen Tag eine Extraration von 0,35 Liter Wein.

Auf Schiffen, bestimmt zur Mappierung, Landesbeschreibung, Aufnahme oder Lothungen, gebürt nebst den Einschiffungsgebüren die bezügliche am Lande systemisirte Zulage.

Marschzulage (M. G. V. § 73) 5 kr. täglich gebürt im Frieden am Lande für Marsch- und Rasttage bei Inmarschsetzung für mehr als einen Tag. Bei Marschbewegung von einem Tage gebürt selbe nur dann, wenn sich der Fussmarsch weiter als auf 22 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn 115 Kilometer zurückgelegt werden.

Ausser den Marsch- und Rasttagen gebürt die Marschzulage bei der Commandierung zu den Recrutierungs-Commissionen und zu den Controlsversammlungen ausserhalb des Garnisonsortes, bei den Waffenübungen der Urlauber und Reservisten sowie nicht eingeschiffter Mannschaft während der Verwendung zu Artillerieversuchen.

Im doppelten Betrage gebürt die Marschzulage bei Geleitung von Pulver- und Munitionstransporten und von Geldrimessen.

30 kr. Marschzulage gebürt Unterofficieren für die Begleitung von Zöglingen in oder aus Marine- und Militär-Bildungsanstalten, und 15 kr. den hiebei zur Aufsicht und Bedienung commandierten Matrosen. — Für den Rückweg gebürt nur die einfache Marschzulage.

Courieren und deren zur Sicherheit beigegebenen Begleitung gebürt während der Reise die Löhnung und anstatt der übrigen Gebüren täglich 1 fl. 50 kr. Marschzulage, im Auslande 50% Zuschuss. Auf dem Rückwege greift die gewöhnliche Verpflegung Platz.

Bezüglich der Fahrmittel bei Märschen s. M. G. V. §§ 71 bis incl. 72; bezüglich des Zehrgeldes M. G. V. § 45. — Einzelne Unterofficiere der Bootsmanns- und äquiparierenden Chargen sind bezüglich der Fahrmittel für sich, ihre Familie und Bagagen, dann bezüglich der Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschalien den im Gagebezug Stehenden, in keine R. C. Eingereichten gleich gehalten.

Sanitätszulagen (M. G. V. § 34) werden fallweise, sobald der gesundheitspolizeiliche Standpunkt es erheischt, von der Marinesection bewilligt. — Unterofficiere, Matrosen und Jungen können bei Gebrauch von Badecuren in Badeorten 8 kr. täglich als Badeszulage von der Marinesection bewilligt erhalten.

Arrestanten beziehen 3 kr. tägliche Löhnung und das Bekleidungs-pauschale, am Lande ausserdem das Brot und das volle Menagegeld, an Bord die Schiffskost ohne geistige Getränke. — Eingeschifften abgeurtheilten Sträflingen gebüren statt Löhnung und Massapauschale jedoch nur 6 kr. täglich. (M. G. V. §§ 55 und 32-II.)

Bereitschafts- u. Kriegsgebüren. (M. G. V. §§ 115 bis incl. 128 u. 51-II.)

Am Lande: Unterofficiere und Matrosen 3 kr. Bereitschaftszulage, — bei Versetzung auf den Kriegsfuss 10 kr. Kriegszulage täglich. — Bei Bezug der Kriegszulage erfolgt die Auszahlung der Löhnung und sonstigen Geldgebüren in drei Quoten im vorhinein am 1., 11. und 21. — Gleichzeitig wird auch gewöhnlich die Etappenverpflegung angeordnet, bei welcher jedem Manne eine Etappenration *in natura* oder

in *veluto*, sowie ein Paket (107 g) Limito-Rauchtabak für je drei Tage in *natura* verabfolgt wird.¹

An Bord gebürt keine Bereitschaftszulage, wohl aber bei Verletzung auf den Kriegsfuss jedem Unterofficier und Matrosen täglich 10 kr. Kriegszulage.

Gebühren von Civilpersonen.

Proviantmeister und Stabsköche aus dem Civile aufgenommen (M. G. V. § 22-II.) beziehen an Bord die Löhnung eines Matrosen 1. Cl., Proviant- und Stabsküchen-Maaten die eines Matrosen 3. Cl., weiters die Kostration in *natura* oder in *veluto*, resp. das Hafen-Schiffskostgeld, je nach der Kategorie der Schiffe, sowie die laut Dienstzulagen-Schema normierte Zulage und im Kriegsfalle täglich 10 kr. Kriegszulage. — Auf das Monturs-Massapauschale haben sie keinen Anspruch. — An Bord erkrankt, haben dieselben auf Pflege und Heilung gleich den Matrosen Anspruch.

Lotsen und Steuerleute der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellsch. (M. G. V. § 60-II.) erhalten während ihrer Einschiffung auf den Monitors nebst dem ihnen nach ihrem Normale gebührenden Lohne eine Kostration in *natura* oder in *veluto* und eine Monatszulage, u. zw. 50 fl. der Lotse, 40 fl. der Steuermann 1. Cl. und 35 fl. der Steuermann 2. Cl.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonale.

(M. G. V. §§ 152 bis incl. 165, 169 bis incl. 175, dann 22-III., 23, 24-II.)

	Gage (Monats-) fl.	Quartierg. (monatl.) fl.	Zus. (monatl.) fl.
Obermeister	70,—	18,—	88,—
Meister	60,—	18,—	78,—
Vorarbeiter 1. Cl.		Taglohn	fl. 2,20
» 2. »			» 1,96
Arbeiter 1. Cl. höherer Gebür*			» 1,84
» 1. » niederer » *			» 1,68
» 2. » *			» 1,52
» 3. » *			» 1,36
» 4. » *			» 1,20
Lehrling 1. »			» 0,64
» 2. »			» 0,32
Segelnäherin 1. Cl.			» 0,64
» 2. »			» 0,48
Lastträger 1. Cl. als Partieführer*			» 1,—
» 1. »			» 0,80

Das Meisterpersonale erhält die Gage und das Quartiergeld monatl. im vorhinein; vom Vorarbeiter abwärts erfolgt die Auszahlung des Taglohnes am Lande wöchentlich am Samstag nachhinein, an Bord am Letzten jedes Monats.

¹ Im Mobilisierungsfalle erhalten sämtliche Unterofficiere und Matrosen des Kriegszustandes je 50 kr. zur Auffrischung ihrer Proprietäten, die mit * Bezeichneten des Arbeiterpersonales ebenfalls 50 kr. zur Anschaffung derselben.

In Arbeiter-Wohnhäusern untergebracht, entrichten Arsenalarbeiter hiefür täglich den festgesetzten Quartierzins (gegenwärtig 12 kr.), die Meister ihr ganzes Quartiergeld.

Im Anstellungsorte gebürt der volle Taglohn nur für die Arbeitstage, — ausserhalb (in Mission und an Bord) auch für die Sonn- und Feiertage; — für das Arbeiten über die normale Arbeitszeit für jede Stunde Mehrarbeit $\frac{1}{8}$ des Taglohns als Zuschuss, für Nacharbeiten (8 Uhr abends bis eine Stunde vor der Frühglocke) das Doppelte. — Das Meisterpersonale, welches über die gewöhnliche Arbeitszeit im Dienste zu verbleiben hat, erhält für diese ausserordentliche Verwendung eine Zulage von 10 kr. für jede Stunde Überzeitarbeit bei Tage, dagegen hat dasselbe für die Normalarbeitszeit an Sonn- und Feiertagen keinen Anspruch auf eine Zulage. Für Nacharbeiten gebürt dem Meisterpersonale die doppelte Arbeitszulage.

Bei Verwendung ausserhalb des Stadtrayons und ausser den marine-ärztlichen Etablissements erhält das Arbeiterpersonale 50 kr. Zulage per Tag. Diese Zulage tritt auch bei Commandierungen zu Fahrten zur See ein. (M. G. V. § 155.)

Für die Arsenal-Feuerwehr sind bei Löschung von Bränden für je zwei Stunden Löscharbeit Zulagen von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{4}{4}$ des Taglohns systemisiert. — Der Obmann der Feuerwehr erhält 10 fl. Instructionszulage, jeder Wehrmann 5 fl. Inspectionsentlohnung monatlich. Für jede Übung nach der Normalarbeitszeit gebürt $\frac{1}{4}$ des Taglohns.

Bei Tauchungen erhalten die Arsenalarbeiter die gleichen Arbeitszulagen wie die Unterofficiere und Matrosen (siehe bezügliches Schema).

In Holz- und bei anderen ausserordentlichen Missionen, ferner bei nicht länger als zwei Monate währenden zeitweisen Commandierungen ausserhalb Polas bezieht das Meisterpersonale täglich 1 fl. 50 kr. Zulage, die Arbeiter eine Zulage von zwei Drittel des Taglohns, wofür sie jedoch verpflichtet sind, auch in aussergewöhnlichen Stunden zu arbeiten. — Ferner gebürt dem Arbeiterpersonale die vorübergehende Einquartierung mit 35 kr. per Tag.

Während der Reisen zur See und auf Binnengewässern erhalten selbe statt der Zulage das Schiffskostgeld, u. zw. die Meister 55 kr., die Arbeiter 35 kr. tägl., eventuell d. Verpflegung nach d. gebürl. Fahrplatze.

Bei Übersetzungs- und anderen als den erwähnten Geschäftsreisen gebürt den Meistern täglich 50 kr. Reisezulage, den Arbeitern die Durchzugskost. Auf Lloyd dampfern haben die Meister den zweiten, die Arbeiter den dritten, — auf Donaudampfern und Eisenbahnen Meister und Arbeiter den dritten Fahrplatz zu benützen.

Auf das Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschale, sowie auf Lohnwagen zu und von den Bahnhöfen haben nur die Meister Anspruch.

Erkrankte Meister und Arbeiter haben, wenn durch einen Unfall im Dienste beschädigt, unentgeltlich Anspruch auf Aufnahme in ein Marinespital. In gewöhnlichen Erkrankungsfällen haben die Obermeister und Meister eine Pauschalvergütung von 80, bzw. 50 kr. für jeden Verpflegstag rückzulassen. Für das Arbeiterpersonale vom Vorarbeiter abwärts hat die Betriebskrankencasse einen Pauschalbetrag von 48 kr. täglich per Kopf zu berichtigen. — Durch Unfall im Dienste beschädigte Arbeiter, besoldete Lehrlinge, Lastträger und Segelnäherinnen beziehen die entsprechende Rente aus der Unfallversicherungscasse.

Bei Versetzung der Festung Pola in Kriegsausrüstung gebürt dem Arsenalmeister- u. Arbeiterpersonale der unentgeltl. Bezug der Etappen.

An Bord gebürt dem Meisterpersonale die im Schiffskostgeld-Schema ausgeworfene Panatika, den Arbeitern auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen die Schiffskost *in natura*, auf Schulschiffen, Kasernschiffen und Schiffen in erster Reserve täglich 38 kr. Hafen-Schiffskostgeld. — Während eines Krieges erhalten die eingeschifften Meister und Arbeiter tägl. 10 kr. Kriegszulage.

Geldpauschalien am Lande. (M. G. V. § 97.)

a) **Kanzleipauschalien.** Marinesection 180 fl. jährl.; zur Anschaffung der Verbrauchsmaterialien für lithographische Pressen: Marinesection 50 fl., Hafenadmiralat 60 fl., Mil.-Hafencommando 30 fl., Seebezirks-Commando 30 fl., Marine-technisches Comité 60 fl. jährl.

b) **Schreibspesenpauschalien.** Marinesection: Marinecommandant u. Stellvertreter, Vorst. d. Präsidialkanzlei, jeder Gruppen- u. Abth.-Vorstand, Kanzleidirector — für sich u. jeden ihnen zugeth. Offic., Beamt. u. jeden systemisierten Schreiber je 24 fl.; Vorst. d. Präsidialkanzlei u. Kanzleidirector, ferner für Kanzlei-, Expeditions- und sonstigen Auslagen je 60 fl., Marinezahlamt in Wien 12 fl. jährl.

Marine-Controlsamt Wien 424 fl. jährl.

Hafenadmiralat Pola: Hafenadmiral und Militärreferent 280 fl., Marinepfarramt 20 fl., Justizreferat 72 fl., Rechnungsabtheilung 160 fl., Marinezahlamt 88 fl., jeder Marine-Auditor 72 fl. jährl. Die Auditore haben aus diesem Pauschale auch die Tischbeleuchtung zu bestreiten.

Militär-Hafencommando Pola: Hafencommandant und Adjutant 148 fl., zugetheilte Marinecommissär 68 fl., Marine-Bekleidungsamt 60 fl., hydrographisches Amt 200 fl., Chefarzt 40 fl. jährl.

Seearsenal Pola: Arsenalcommando 140 fl., Verwaltungsabtheilung 240 fl., Ausrüstungsdirection 128 fl. (samt Constructions-Arsenal), Torpedobootsdirection 60 fl., Hafendepôt 48 fl., Takeldirection 60 fl., Artilleriedirection 160 fl. mit dem Munitons-Etablissement, Seeminen-Magazin 40 fl., Schiffbaudirection und Maschinenbaudirection je 248 fl., letztere samt Maschinendepôt und abgerüsteten Schiffen, Hauptmagazin 48 fl., Ausrüstungsmagazin 48 fl., Dienstbücher-Verwaltung 40 fl., chem. Laboratorium 24 fl., Arsenalcommission 80 fl. jährlich.

Seebezirks-Commando Triest: Commandant und Militärreferat 148 fl., technischer Referent 100 fl., Rechnungsabtheilung 48 fl., Hafendepôt 40 fl., Chefarzt 30 fl., Marine-Centralarchiv 80 fl., Küstenbeschreibungs-Bureau 148 fl. jährl.

Marine-technisches Comité 600 fl. jährlich, aus welchem Pauschale sämtliche Schreibbedürfnisse zu decken sind. Zeichenrequisiten werden separat verrechnet.

Marine-technische Controlscommission 68 fl. jährl.

Marine-Sanitätsamt 48 fl. jährl.

Marine-Land- und Wasserbauamt 200 fl. jährl.

Platzcommando: Sebenico 30 fl., Ragusa 24 fl. (Zuschuss) jährl.

Marine-Ergänzungsbezirkscommando zu Fiume 120 fl., zu Triest 192 fl., zu Zara 156 fl. jährl. (einschliesslich Beleuchtung und Requisiteninstandhaltung).

Telegraphenstation: Hafenadmiralat 12 fl., Fort Mussil 10 fl., Fort S. Nicolo 6 fl. jährl.

Marinespitäler: Bei einem durchschnittlichen Stande (tägl.) an Kranken und Commandierten von 1 bis 50 Personen 5 fl., dann für je 25 Personen um 1 fl. monatl. mehr.

Marine-Gefangenhause: Vorstand 2 fl., Verwaltungscommission 7 fl. monatl. — Hievon ist auch die Beleuchtung der Kanzleische und der Laternen zur nächtlichen Visitierung der Arreste sowie die Utensilien für den Unterricht der Gefangenen zu bestreiten.

Commandant des Forts S. Nicolo bei Sebenico: 1 fl. vierteljährig.

Kohlendepôts in Gravosa, Lissa, Teodo und Zara vierteljährig je 1 fl.

Bei Einrichtung von Seeminen-Commandos einem jeden ein- für allemal 30 fl.

c) **Tischbeleuchtungspauschale** gebürt bei jenen Ämtern und Behörden, bei welchen eine durch die Mittagspause unterbrochene vor- und nachmittägige Amtsrequenz stattfindet. Im Falle der Gebürlichkeit wird dasselbe den Chefs der Behörden, dann den zum Concepte (Constructionsarbeiten) verwendeten Gagisten und Eleven mit dem Betrage monatlicher 2 fl. 50 kr. per Kopf für die Monate November, December und Jänner zugestanden. Den Personen der Manipulationsämter gebürt in diesem Falle für die obige Zeit der Betrag von 1 fl. 20 kr. per Kopf.

d) **Wirtschaftspauschale des Matrosencorps.** Corpsadjutantur einschliesslich Evidenzkanzlei, Proviantur, Stabsabtheilung und der drei Depôt-Adjutanturen 45 fl., Rechnungskanzlei einschliesslich Verwaltungs- und Cassecommission 16 fl.; jede Matrosencompagnie 10 fl. bis zum Stande von 100 Mann, über diesen Stand für je 10 Mann 1 fl. mehr (Bruchtheile bleiben unberücksichtigt); Musikabtheilung 4 fl.; Matrosendetachment Triest 4 fl., Matrosendetachment Budapest 2 fl. (sind beide Monitore abgerüstet, 4 fl.), jenes in Wien 1 fl. 50 kr. monatlich.*

e) **Petroleum-Beleuchtungspauschalien.** 1.) Für äussere (ungeschlossene) Beleuchtung von Plätzen, Höfen, Einfahrten, Gängen, Stiegen und Aborten in bewohnten Marinegebäuden (mit Ausnahme der Officiers-Wohnhäuser in S. Policarpo), sowie zur Erzielung einer stärkeren Abend- und Morgenbeleuchtung in den Krankenzimmern der Marinespitäler und zur Beleuchtung der Inspectionszimmer daselbst:

für jede Petroleum-	lampe mit	$\left. \begin{array}{l} 24 \text{ mm} \\ 17,5 \text{ >} \\ 11 \text{ >} \\ 6,6 \text{ >} \end{array} \right\}$	breitem Flachdocht	per Stunde	0,9 kr.
					0,7 >
					0,5 >
					0,3 >

* Weiters bezieht das Matrosencorps dormalen probeweise ein Concretualpauschale jährlicher 960 fl. für die Reinigung der Kasernen und sämtlicher zur Verfügung stehenden Räume, inbegriffen das Einlassen der Fussböden, anstatt des bisherigen Bezuges der betreffenden Materialien und Gegenstände *in natura*.

2.) Für die Beleuchtung von Mannschafts-, Officiers-Inspections-, Wache-, Marode- und Arrestzimmern in Kasernen:

für jede Petroleum- { 11 mm } breitem { 0,6 kr. } per
lampe mit { 6,6 » } Flachdocht { 0,4 » } Stunde.

Für die nächtliche Beleuchtung der Krankenzimmer mit Öl gebürt ein Pauschale von 0,1 kr. per Stunde Brenndauer.

f) Pauschalien zu Unterrichtszwecken. Maschinen-Unterofficiersschule 50 kr., Mannschaftsschule der Unterabtheilungen des Matrosencorps 1 fl. 50 kr., Sanitäts-Instructionsabtheilung 1 fl. 60 kr. monatl. per Kopf. Waffenchargenbildungsschule 12 fl. pro Schulmonat.

g) Musikpauschale. Jährlich 1000 fl. zur Erhaltung der Instrumente und Beschaffung der nothwendigen Geräthe für die Marinemusik.

h) Pauschale für die Anschaffung und Instandhaltung der Putzgegenstände und kleinen Bedürfnisse. Für die zur Abrichtung und Waffenübung Einrückenden, denen Handgeld nicht gebürt: 1 fl. 20 kr. und für Erhaltung des ständigen Vorrathes für jeden zur Ausbildung einrückenden Mann 4 kr. für die Ausbildungsperiode.

i) Scheibenschiess-Prämienpauschale. Jährl. 8 fl. für jede Matrosencomp., dann den Detachements in Triest und Budapest; 9 fl. für die Marine-Akademie zur Anschaffung von Besten etc.

j) Pauschale zur Instandhaltung der Unterofficiers- und Entersäbel, dann der Handfeuerwaffen des Matrosencorps. Monatl. 3 fl. für die Unterofficiers- und Entersäbel, ferner je 4,4 kr. für jeden Karabiner und je 1,3 kr. für jeden Revolver, welche im Waffensaale deponiert oder bei der Mannschaft im Gebrauche sind.

k) Pauschale zur ersten Anschaffung der Putz- und Backgegenstände der Schiffs- und Maschinenjungen. Für jeden neu aufgenommenen und eingerückten Schiffs- und Maschinenjungen 3 fl.

l) Pauschale zur Bestreitung der Auslagen für die Beerdigung verstorbener Mannschaft. Fallweise bei jenem Spital oder jener Abtheilung, wo der Mann verstorben ist, 3 fl. aufzurechnen.

m) Pauschalien für die Marine-Akademie. Zur Bekleidung eines neu eintretenden Zöglings im ersten Jahre 160 fl.; — monatl. für jeden Zögling: zur Instandhaltung der Bekleidung und Rüstung mit Ausnahme der Eingetretenen 8 fl. 92 kr., an Taschengeld 1 fl., auf Ergötzlichkeiten 28 kr., für Schreib- und Zeichenmaterialien, Bücher und Schulerfordernisse 2 fl. 70 kr., zur Instandhaltung der Betten sammt Stroh- und Hauseinrichtungen 86 kr., des Tischzeugs, der Essbestecke, der Ess- und Trinkgeschirre 26 kr., der Turn-, Fecht- und Schwimmrequisiten u. Waffen 12 kr., für Reinigung der Wäsche 2 fl. 40 kr.

Ferner jährlich: Pauschale für die Bedürfnisse des Gottesdienstes und der Kapelle 25 fl., für das physikalische Cabinet 300 fl., das chemische 275 fl., das naturhistorische 80 fl., für Reinhaltung der Hauslocalitäten 440 fl., Instandhaltung des Gartens 85 fl., für Instandhaltung der Boote, des Exerciermastes und der Exercierbatterie, Nachschaffung und Instandhaltung der Werkzeuge und Geräthe sowie Beschaffung von Farb-, Anstrich- und sonstigen Verbrauchsmaterialien 1300 fl., für Beheizung und Beleuchtung 3240 fl.

n) Pauschale des Marine-Bekleidungsamtes zur Anschaffung der erforderlichen Verbrauchsmaterialien 100 fl. jährlich.

o) Kapellenpauschalien. Kapelle des Marinespitals in Pola 60 fl., in Dignano 30 fl., Marine-Seelsorge in Pola 70 fl., griechisch-orientalische Seelsorge in Pola 56 fl. jährlich.

p) Pauschale des Hafendepôts in Triest für Verbrauchs- und Betriebsmaterialien: 28 fl. monatl.

q) Pauschale zur Rein- und Instandhaltung der Kohlendepôts: Gravosa 10 fl., Combur 8 fl., Lissa 6 fl., Zara 4 fl. vierteljähr.

r) Katzen u. Hunde-Atzungspauschale: 3 kr. täglich für jede einem Magazine bewilligte Katze, bezw. 10 kr. für jeden in Fisella bewilligten Hund.

s) Pauschale zur Bestreitung der Bedürfnisse für die jährlichen Scheibenschiessübungen des Matrosencorps: 96 fl. jährlich und die laut M. N. V. B. 1883, XXXI, normierten Materialien, zur Instandhaltung des Zimmerkarabiner-Materials 36 fl.

Geldpauschalien an Bord.

A. Pauschalien für einen Flotten-, Escadre- oder Divisionsstab.

(M. G. V. § 41-II.)

Schreibspesenpauschale zum Ankaufe des nothwendigen Papieres, gebundener Bücher und sonstiger Kanzleierfordernisse, sowie Einband der Admiralsbefehle und Verordnungsblätter: Stabs-Chef 21 fl., Flaggen-Auditor 18 fl., Sanitäts-Chef und jeder zum Flaggenstabe gehörige Officier und Beamte je 2 fl. vierteljährig; dem jeweilig aufgestellten Flottillen-Commando gebüren 3 fl. monatlich.

Den Bezugsberechtigten steht es frei, über die Verwendung dieser Pauschalien Vormerkung zu führen oder nicht. — Die Pauschalien beginnen mit dem Tage des Functionsanfanges des Commandos, resp. dem Dienstesantritt einzelner Organe beim Commando, und werden das erstemal bis zum Ende des nächsten Quartals und sodann vierteljährig im vorhinein aus der Schiffscasse behoben.

B. Das Kleinverbrauchs- und Schreibspesenpauschale, dann das Pauschale für ärztliche Bedürfnisse, für die Schiffskapelle,

ferner für die Instandhaltung und den Kleinverbrauch der Schiffsmaschine auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen. (M. G. V. § 42-II.)

Das Kleinverbrauchspauschale dient zur Beschaffung aller jener zum klaglosen Detailbetriebe erforderlichen Materialien, welche den einzelnen Details inventarmässig nicht gebüren.

Das Kleinverbrauchspauschale ist sowohl für die Rein- und Instandhaltung des Schiffes als auch für jene der Maschine festgesetzt.

Das Ausmass richtet sich nach der Pauschalclassen; das Pauschale wird dem Bezugsberechtigten in vierteljährigen Raten im vorhinein erfolgt. Bei quotenweiser Berechnung der Gebür ist der Monat zu 30 Tagen zu rechnen.

Schiffe von einer voraussichtlich drei Monate nicht überschreitenden Ausrüstungsdauer fassen die für den Kleinverbrauch noth-

wendigen Artikel beim k. u. k. Seearsenale, bzw. beschaffen den Bedarf durch Ankauf. Etwaige am Schlusse der Mission erübrigte Materialreste sind an das Seearsenal abzuführen.

Zum Bezuge des Kleinverbrauchspauschales für das Schiff ist der Gesamt-Detail-Officier berechtigt, welcher hievon die für den militärischen Dienst nothwendigen gebundenen Bücher, Kanzlei- und Zeichenbedürfnisse, endlich die Erfordernisse des Bootsmanns-, Navigations-, Steuer-, Artillerie- (Torpedo-), Zimmermanns-, Proviant- und Koch-Detail, dann jene für die elektrischen und hydraulischen Anlagen zu bestreiten hat.

Schema der Pauschalclassen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Pauschalclassen																			
Gebür in Gulden jährlich während der Indienststellung																			
744	678	612	546	502	458	414	370	326	282	238	216	194	172	150	128	106	84	62	40

Die Einreihung der Schiffe in die einzelnen Pauschalclassen erfolgt durch das Reichs-Kriegsministerium (Marinesection).

Für Torpedoboote 1. Classe und verstärkten Types 2. Classe ist das Kleinverbrauchspauschale mit 36 fl., für Torpedoboote 2. u. 3. Classe mit 24 fl. jährl. festgesetzt (s. Punkt 198 des § 42 der M. G. V. II. Th.).

Zum Bezuge des Kleinverbrauchspauschales für die Maschine ist der leitende Maschinenbeamte berechtigt, welcher hievon die Rein- und Instandhaltung des Maschinen- und Kesselcomplexes, dann die Reinhaltung der unmittelbar über denselben befindlichen Schachte, Scheilichter und Luken etc., endlich die für das Maschinen-Detail erforderlichen Kanzleibedürfnisse zu bestreiten hat.

Schema der Pauschalclassen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Pauschalclassen																			
Gebür in Gulden jährlich während der Indienststellung																			
268	256	244	232	220	208	196	184	172	160	148	136	124	112	100	88	76	64	52	40

Für die Maschinen der Torpedoboote 1. Classe und verstärkten Types 2. Classe ist das Kleinverbrauchspauschale mit 48 fl., für jedes der Torpedoboote 2. und 3. Classe mit 36 fl. jährlich festgesetzt.

Das Kleinverbrauchspauschale für Schulschiffe, Segel-Übungsfahrzeuge, das Hafenwachtschiff, dann für die Betriebsflottanten ist in Ausmassen nach dem folgenden Schema festgesetzt:

Bezeichnung der Schiffe und Flottanten		Jährliche Pauschalgebühren f. den Kleinverbrauch	
		des Schiffes	der Maschine
		Gulden	
Artillerie-Schulschiff	nebst d. system. Beischiffen und Beibooten	552	64
Schiffsjungen-Schulschiff		392	6
Torp.- u. Seeminen-Schulschiff		280	60
Segel-Übungsfahrzeuge		48	—
Hafenwachtschiff		328	40
Betriebsflottanten, deren Rein- u. Instandhaltung dem Seearsenale nicht obliegt	Die mit Nummern bezeichneten Schlepptender von 50 Tonnen aufw.	24	18
	Dampfbagger und Pontons	20	12
	Dampfbarkassen	12	6
	Boote, grosse	8	—
	> mittelgrosse	6	—
	> kleine	4	—
	Lastboote	12	—
Taucherboote		6	—

Mit diesen Pauschalien sind auch eventuelle Schreibspesen des militärischen Dienstes zu bestreiten. Das Kleinverbrauchspauschale für die Maschinen von Dampfbarkassen und -Booten hat, sobald ein Maschinenbeamter nicht eingeschifft ist, der Gesamt-Detail-Officier zu beziehen und zu verwalten.

Sonst bezieht das Kleinverbrauchspauschale derjenige, dem die Rein- und Instandhaltung der Flottanten obliegt.

Das Kleinverbrauchsmaterialie für das Überwachungsschiff wird dem als Überwachungsschiff der Schiffe in II. Reserve verwendeten Hulk vom Seearsenale beigestellt

Ebenso haben die Schiffe in Ausrüstungsbereitschaft und in I. Reserve die für den Kleinverbrauch erforderlichen Artikel beim Seearsenale anzufordern und den Verbrauch in den Detailrechnungen nachzuweisen; der Wertbetrag der verbrauchten Artikel soll jedoch den vierten Theil der auf den betreffenden Zeitraum für die volle Ausrüstung entfallenden Gebür nicht überschreiten.

Bis zur Emanierung der neuen Vorschrift über die Verrechnung des Anstrichs- und Beleuchtungsmaterials gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

Schiffe mit Tonnen- Displacement	jährlich Gulden							Donau- Monitore
	1.	2.	3.	4. ¹	5.	6.	7.	
Pauschalclassen	7000—5500	5499—3900	3899—2600	2599—1500	1499—1000	999—520	519—250	
Anstrichpauschale ²	1800	1400	1200	960	720	456	312	148
Beleuchtungspauschale ³	4370	2850	2470	1140	1064	722	494	380

¹ Das hier ausgeworfene Pauschale gilt für ungedeckte Schiffe der 4. Pauschalclassen, während gedeckte Corvetten für Anstrich 1100 fl., für Beleuchtung 1520 fl. jährlich erhalten. Den Torpedokreuzern Panther und Leopard gebühren für den Anstrich 720 fl., die Beleuchtung 1140 fl., für Torpedofahrzeuge «Typ Meteor» gebühren für den Anstrich des Schiffes, der Masten, Boote etc. 128 fl.; für den Anstrich der Schiffsmaschine, der Destillieranlage, der elektrischen Lichtmaschine, des Dampfsteuer- und Anker-Apparates, der Luftcompressoren, Ventilatoren u. s. w. 90 fl.; für die gewöhnliche Beleuchtung des Schiffes, ferner des Commandothurmes und Dampfsteerraumes 356 fl. — Während der ersten Reserve werden diese Torpedofahrzeuge bezüglich Verwendung und Verrechnung von Verbrauchs- und Betriebs-Material im Sinne d. Norm.-Verdg. M. V. B. XVII. Stück ex 1882 behandelt.

Für die Periode der Ausrüstungsbereitschaft Sr. Maj. Schiff Kaiser Franz Josef wurden die Grenzen der Werte — betreffend das Anstrich-, Beleuchtungs- u. Kleinverbrauchspauschale — bestimmt, innerhalb welcher die Materialfassungen zu erfolgen haben, u. zw. jährlich für Schiffsanstrich 816 fl., Maschinenanstrich 340 fl., Kleinverbrauch des Schiffes 420 fl., der Maschine 160 fl., Beleuchtung incl. der ausserordentlichen Lichter 2470 fl.; Schreibpauschale und jenes für den Schiffsarzt wird im Gelde erfolgt.

Für Sr. Maj. Schiff Elisabeth: Anstrich des Schiffes 1400 fl., der Maschine 560 fl., für Noth-, Deck-, Boots- und Fallreepdienst 1290 fl. jährlich; Kleinverbrauch nach M. G. V. §§ 42 u. 43-II.

² Holzschiffe, an welchen während der Campagne eine allgemeine Kalfaterung innen- und aussenbords vorgenommen wird, erhalten, ohne Beeinträchtigung des Pauschales, auf Kosten des Arars das Materiale für einen einmaligen Anstrich, u. zw. für jedes anzustreichende Quadratmeter der commissionell zu erhebenden Fläche bei Zinkweiss 78 g, bei schwarzer Farbe 68 g, bei gelber Farbe 244 g nebst 20 Proc. Leinöl. — Auf Eisen- und Compositeschiffen fällt der Anstrich des äusseren Schiffsbodens, der Zellen-Innenflächen, des Spantenwerkes und aller mit Cement bedeckten Flächen dem Pauschale nicht zur Last; die zur Erhaltung des Mennig-Anstriches der blossliegenden, nicht cementierten eisernen Bautheile der unteren Schiffsräume nothwendige Farbe ist auf Grund eines Schiffs-Commissions-Protokolles und des schriftlichen Befehles des Commandanten anzuschaffen, und sind für jedes anzustreichende Quadratmeter der commissionell zu erhebenden Fläche 200 g Mennig nebst 20 Proc. Leinöl bemessen. Die Auslagen für Pinsel, Beleuchtung u. s. w. sind jedoch aus den Geldpauschalien zu bestreiten.

Den Schiffen der Sommer-Escadre gebürt, da eine gänzliche oder theilweise Erneuerung des Anstriches für die jeweilige Ausrüstungsdauer dieser Escadre zu unterbleiben hat, kein Pauschale für den Anstrich des Schiffes und der Maschine; das Materiale zur Instandhaltung und Ausbesserung des Anstriches ist vom See-arsenale beizustellen. (M. N. V. B. 1888, XXVII.)

³ Die Positions- und Compasslichter im Hafen und in See, die Positionslichter am Flaggenschiffe, die Beleuchtung der Munitionsdepôt- und der Schlachtlaternen fallen nicht dem Pauschale zur Last, sondern wird der Aufwand nach Arsenalspreisen allmonatlich dem Gesamt-Detail-Officier gegen Quittung und auf Grund eines mit dem Schiffs-Tagebuche übereinstimmenden Ausweises, sowie einer Berechnung rückvergütet.

An **Schreibspesenpauschale** gebürt dem Schiffsrechnungsführer für Nachschaffung von Protokollen und Büchern, Ankauf der zur Rechnungslegung nöthigen Drucksorten, die nicht unentgeltlich beigestellt werden, für Schreib- und Kanzleierfordernisse, militärische und administrative Correspondenz, für die Rechnungslegung überhaupt und den Dienst des Navigations-Officiers, endlich für Beleuchtung der eigenen Kanzlei und Einband der Adm. B. und M. N. V. B.: auf Schiffen mit über 500 Mann 16 fl., bis 500 Mann 14 fl., bis 400 Mann 12 fl., bis 300 Mann 10 fl., bis 200 Mann 8 fl., bis 100 Mann 6 fl., bis 40 Mann 4 fl., endlich bis 25 Mann 2 fl. monatlich.

In erster Reserve gebürt dieses Pauschale nur mit zwei Drittel obigen Betrages, ausser wenn dieser Zustand nur das ununterbrochene Übergangsstadium für die volle Ausrüstung bildet.

Die in Dienst gestellten Torpedoboote erhalten monatlich 1 fl. Schreibspesenpauschale. Der auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe der II. Reserve eingeschifft Maschinenbeamte erhält ein Schreibpauschale von 1 fl. monatlich, ausserdem die erforderlichen gebundenen Bücher und Protokolle *in natura*. Zur Bestreitung der Schreibspesen für den ärztlichen Dienst gebürt den Chefärzten aller Schiffe ein Pauschale von 1 fl. monatlich.

Den Schiffen im activen Dienst gebürt, unbeschadet des Schreibspesenpauschales, bei Functionsbeginn der Schiffsverwaltung, u. zw. nur einmal für die ganze Campagne, zur ersten Anschaffung jener Protokolle, Bücher etc., die nicht unentgeltlich beigestellt werden, folgendes Pauschale: Bei einem Bemannungsstande von über 500 Mann 25 fl., bis 500 Mann 20 fl., bis 400 Mann 18 fl., bis 300 Mann 14 fl., bis 200 Mann 12 fl., bis 100 Mann 10 fl., bis 40 Mann 5 fl.

An **Kapellenpauschale** bezieht jeder auf den Stand eingeschifft Kaplan viertelj. 6 fl., bestimmt zur Anschaffung der Kapellen- und Kanzleibedürfnisse und zur Reinigung der Kapellenwäsche.

Als Grundlage für die Berechnung ist für die Lichter im allgemeinen folgende tägliche Maximal-Brenndauer bestimmt: im Jänner und November 15, Februar 14, März 12, April und August 10, Mai 9, Juni und Juli 8, September 11, October 13, December 16 Stunden; für Schiffe in der Zone zwischen den Wendekreisen ist jedoch die Maximal-Brenndauer stets mit 12 Stunden anzunehmen.

Als Maximum an Brennmateriale ist für jede Stunde Brenndauer bemessen: per Moderatenlampe 26 g Öl, per grosse Bodenlaterne m. Rev. 18 g Öl oder 30 g Kerzen, per Wandlaterne m. Rev. 18 g Öl oder 20 g Kerzen, per Laterne für Unterofficiers-Doppelcabinen 12 g Öl, per Wandlaterne ohne Rev. 12 g Öl, per Schlachtlaterne sowie per Munitionsdepôt-Laterne 30 g Kerzen, per Hand- od. Signallaterne 18 g Öl, per Laterne mit rothem Kugelglas 20 g Öl, per Schiffs-Positionslaterne jeder Gattung 26 g Öl, per Positionslaterne für Dampfarkassen 10 g Öl, per Colomb'sche Signallaterne 42 g Öl, per Licht im Compasshäuschen oder Regel-Compass je 13 g Öl oder 16 g Kerzen.

Den Schiffen grösserer Gattung sind zur Beleuchtung der Mannschaftstische in den freien Abendstunden ausser dem Pauschale Kerzen bewilligt, u. zw. für Panzerschiffe und Fregatten 60, für gedeckte Corvetten 50, für die übrigen Corvetten 30 Kilogramm jährlich als Maximalausmass ohne Verrechnung.

Endlich gebürt den Personen des Schiffsstabes, welche auf Panzerschiffen in von aussen nicht erhellten Cabinen untergebracht sind, allmonatlich der Arsenalpreis von 1 Kilogramm Stearinkerzen.

Pauschale für Schiffsmaschinen ¹	Pferdekraft						Donau-Monitore
	1000 u. mehr	800	650—500	450—350	300—220	200—120		90 abwärts
Anstrich u. Instandhaltung	368	340	280	252	196	164	128 | 120

Für Beleuchtung der Schiffsmaschine und der zugehörigen Räume ist ein Pauschale nicht systemisiert; die hiezu nothwendigen Materialien sind dem eigenen Detail zu entnehmen und zu verrechnen.

Jachten und sonstige Schiffe, zu Fahrten mit hohen Personen speciell in Dienst gestellt, beziehen bloss das betreffende Schreibspesenpauschale (laufende Gebühr), während sie statt der anderen Pauschalien die bezüglichen Materialien, gegen vorschriftsmässige Verrechnung, *in natura* erhalten, eventuell ankaufen. — Das Gleiche gilt für Transportschiffe und für das Werkstättschiff, nur dass denselben bei definitiver Indienststellung auch das Schreibspesenpauschale für die erste Anschaffung gebührt.

Tender und Hulks, als Stationsschiffe in Dalmatien etc. dauernd im activen Dienst, beziehen die für Schiffe der Flotte ähnlicher Kategorie systemisierten Pauschalien. — Nur zu Localdiensten in Dienst gestellt, beziehen sie sämtliche Materialien sowie die Drucksorten, Bücher und Protokolle vom Arsenaie.

Das Überwachungsschiff bezieht die Materialien *in natura*.

Raddampfer Miramar hat als Hofjacht eigene Normen.

Die Schiffe in erster Reserve erhalten für Anstrich, Beleuchtung, Reinigung und Instandhaltung das unbedingt nothwendige Materiale vom Seearsenale *in natura* gegen die vorgeschriebene Verrechnung.

C. Geldpauschalien der stabilen Schul- und Kasernschiffe.

a) Für Beleuchtung und Anstrich. (M. N. V. B. 1882, XL, und M. N. V. B. 1888, XXII.)

Der Bezug und die Evidenzführung der Geldpauschalien findet seitens des Hauptschiffes auch für die demselben jeweilig zugewiesenen Beischiffe und Boote statt, und ist die Gebarung mit den Geldpauschalien eine gemeinschaftliche, u. zw. beginnt der Pauschalbezug für die Beischiffe und Beiboote mit dem Tage der Zuweisung und endet mit dem Tage des Abganges.

Vom Beleuchtungspauschale muss bei diesen Schiffen auch die Beleuchtung der nächtlichen Positionslichter und der Signallaternen im Hafen bestritten werden. Nur die Beleuchtung der Schlacht- und

¹ Den Torpedoschiffen Typ Zara gebühren für Anstrich und Instandhaltung die Pauschalien wie für Schiffe mit Schiffsmaschinen von 650 bis 500 Pferdekraft; für die Destillieranlage, die elektrische Lichtmaschine, den Dampf-Steuerapparat, die Luftcompressoren, Ventilatoren u. s. w. 80 fl. jährlich für Anstrich und Instandhaltung. Den Torpedokreuzern Panther und Leopard gebühren für Anstrich und Instandhaltung 280 fl., für elektrische Apparate etc. 120 fl., für kleinere Bedürfnisse (Dampfsteuerung etc.) 52 fl. jährlich.

Munitionsdepôt-Laternen, und für die in See gehenden Beischiffe die der Compass- und Positionslichter, sowie die der Signallaternen, wird nach dem constatirten Aufwande separat vergütet.

Der für die einzelnen Pauschalien systemisierte Betrag ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. (M. N. V. B. 1882, XVI.)

Des Schiffes		Pauschale für				
Gattung	Name	d. Schiffsanstrich	die Beleuchtung	ärztl. Bedürfn.		
		jährlich Gulden				
Artillerie-Schulschiff	Novara	588	1140	Bei stabiler Einschiffung eines Arztes, wie f. Schiffe d. Flotte.		
Jungen-Schulschiff*	Schwarzenberg	504	1140			
Torpedo- u. Seeminen-Schulschiff	Alpha**	440	920			
Hafenwach- und Kasernschiff .	Habsburg	560	1500			
Tender (Beischiffe)	Brigg	160	206			
	Briggschoner	136	96			
	Dampfer	128	96			
	Dampfboot	132	154			
	Hulk	132	154			
		Principio	60		—	
Seeminen-, Material- und Bequartierungs-Hulks	Erzherzog Ferdinand Max	420	760			
	Bellona	—	—			
Dampf- u. Ruderboote, u. Flottanten	Dalmat	300	548			
	Dampfponton zu 12 Pfdkrft.	—	53,60		36	
	Dampfbark. » 6 »	—	22,40		—	
	Kabelboot {	grosses	—		18,80	—
		mittleres	—		18,80	—
		kleines	—		11,20	—
	Lastboot	—	6		—	
	Taucherboot	—	18,80		—	
	Ruderboot, grosses	—	10	—		
	Jollboot	—	6,80	—		
Jolle	—	5,20	—			
Exercierboot	—	11,12	—			
Exerciergigg	—	5,8	—			
Kohlenlichter	Dromedar	50	36			

* Gebührt das Pauschale für eine Dampfbarkasse und ein Lastboot.

** Für Alpha Verbrauchsgegenstände sich M. N. V. B. 1888, XXII. Stück. Die Torpedoschiffe Typ Zara beziehen während der Dienstesverwendung als Tender des Torpedo-Schulschiffes für den Anstrich und die gewöhnliche Beleuchtung des Schiffes ein Viertheil, für den Anstrich der Schiffsmaschine und deren Annexe ein Drittheil der für die volle Ausrüstung systemisierten Gebühren. Die Ausfassung der in Geld pauschalirten Materialien aus dem k. u. k. Seearsenale *in natura* hat zu unterbleiben.

b) Zu Unterrichtszwecken. (M. N. V. B. 1872, XVII u. XXI.) Zur Instandhaltung der bei der Ausrüstung zu erhaltenden Lehr- und Vormerkbücher und Schreibrequisiten, zum Einbinden besagter Bücher und deren Nachschaffung, zur Beischaffung der zum Unterricht erforderlichen Schreib- und Rechenmaterialien gebürt, in vierteljähr. Raten im vorhinein, vom Tage der Indienststellung bis zu jenem der militärischen Abrüstungs-Musterung an Pauschale: Artillerie-Schulschiff 120 fl., Schulschiff Minerva 72 fl. jährlich, dem Jungen-Schulschiffe aber monatl. 10 kr. für jeden Jungen. — Dem Torpedo- und Seeminen-Schulschiff gebüren für den Officierscurs 50 fl., für den Seeminen-Mannschaftscurs 36 fl., endlich für die Telegraphen-Officiers- und Mannschaftscurse 10 fl. jährl. für Unterrichtszwecke. Die für den Unterricht der Mannschaft im Lesen, Schreiben und Rechnen auf in Dienst gestellten Schiffen erforderlichen Materialien werden nach Bedarf auf Rechnung des Ärars angeschafft.

Die jährlich und monatlich bemessenen Pauschalien werden im vorhinein, die für die Curse systemisierten bei Beginn dieser Curse behoben.

D. Das Monturs-Conservierungspauschale.

(M. G. V. § 46-II.)

Das Monturs-Conservierungspauschale gebürt mit $\frac{1}{10}$ Kreuzer monatlich für jeden Gulden des Monturswertes im vorhinein:

- a) bei Indienststellung des Schiffes nach dem Werte der ausgefassten Monturen, wenn die Indienststellung in der ersten Hälfte des Monats erfolgt, mit dem vollen Betrage, bei Indienststellung in der zweiten Monatshälfte mit der Hälfte dieses Betrages;
- b) für die Monate der Indienststellung nach dem laut Monturs-Geldnachweisung des Vormonates vorhand. Monturs-Vorrathswerte;
- c) bei Ausserdienststellung des Schiffes, wenn diese in der ersten Hälfte des Monats erfolgt, ist die Hälfte des gebürlich bezogenen Pauschales abzuführen, während es auf eine Abfuhr bei Ausserdienststellungen in der zweiten Hälfte des Monats nicht anzukommen hat. Die Verausgabung des Monturs-Conservierungspauschales erfolgt auf Grund einer, die bezüglichlichen Daten der Monturs-Geldnachweisung enthaltenden Quittung der Schiffsverwaltung.

Die Tabelle des an Bord zu führenden Montursvorrathes sieh die folgende Seite. Die Bestimmungen über die Grössengattungen der Bekleidungsarten, dann über die Ausfertigung der Anweisungsscheine (Montursvertheiler) sieh M. N. V. B. 1888, XXXIII.

Sollten keine Stabs-Angehörigen sich an Bord eingeschifft befinden, so ist das Pauschale für die gewöhnliche Beleuchtung des Schiffes um den Betrag von 32 fl. 63 kr. jährlich für die Moderateurlampen zu vermindern; bei zeitlicher Einschiffung einzelner Stabs-Angehöriger an Bord gebürt für die hiedurch nothwendig werdende Beleuchtung ein oder der anderen Messe der Betrag von 8 fl. 16 kr. per Jahr oder 68 kr. per Monat für jede verwendete Moderateurlampe.

Aus dem Anstrichpauschale des Kasernschiffes Habsburg ist auch der Anstrich für die demselben zugewiesene Gondel zu bestreiten.

Die Kanzleibedürfnisse für den militärischen Dienst auf den Tendern und Hulks des Artillerie-Schulschiffes und des Kasernschiffes sind aus dem Kleinverbrauchs-pauschale der letzteren zu bestreiten.

Montur- preise pro 1893 fl.	Bekleidungsartikel (M. N. V. B. 1890, XXXVIII)	Für Schiffe mit einem Bemannungs- stande von										
		50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
		K ö p f e n										
1,—	Kappen f. Bootsmänn. Stück	—	1	2	2	2	5	5	5	5	8	8
—,95	» » Mannschaft »	25	35	50	75	100	125	150	175	200	225	250
17,80	Mantel f. Bootsmänn. »	—	—	1	1	1	2	2	2	3	3	3
10,60	Paletot »	5	10	10	15	15	20	20	25	30	35	40
11,15	Flottenrock* »	—	1	1	1	1	2	2	2	4	4	4
8,20	Jacken »	—	1	2	2	2	4	4	4	8	8	8
2,30	Westen »	—	1	2	2	2	4	4	4	8	8	8
4,75	Wollhemden »	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
4,—	Tuchho-en »	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
1,85	Sommerhosen** »	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
1,40	Leinwandhemden*** »	75	110	150	175	200	250	300	350	400	450	500
—,80	Gattien »	75	110	150	175	200	250	300	350	400	450	500
2,58	Winterleibel und											
—,87	Sommerleibel je »	25	40	50	75	100	125	150	175	200	225	250
—,25	Fussocken Paar	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
1,10	Leinen-Jacken und											
1,40	Hosen je Stück	25	35	50	75	100	125	150	175	200	225	250
1,85	Arbeitsjacken und											
1,55	Arb.hosen f. Off dien. je »											
3,30	Schuhe Paar	40	50	75	100	150	180	225	260	300	330	375
—,60	Handschuhe »	5	10	15	15	20	25	25	30	30	35	35
—,24	Halsschleifen Stück	—	2	5	5	5	10	10	10	10	15	15
—,45	Halsflörc (Halsbinde) »	25	40	50	75	100	125	150	175	200	225	250
—,45	Halsschärpen »	10	15	20	30	40	50	60	70	80	90	100
—,18	Porte-épées »	2	3	5	5	6	8	8	9	9	10	10
†	Ärmeldistinction											
	für Bootsmänner »	—	1	2	2	2	5	5	5	5	8	8
—,14	Armstreifen »	10	15	20	20	25	30	35	35	40	45	50
††	Kapp.kron. f. Unt.off. »	5	10	15	15	20	25	25	25	30	30	30
1,—	Kleid.sücke m. Anstrich »	5	5	10	10	15	20	25	25	30	35	40
—,15	Metallknöpfe, gr. . Dtzd.	1	2	2	3	3	4	5	6	7	8	9
—,12	» kl. »	—	1	1	1	1	2	2	2	3	3	3

Specialitätenabzeichen: Goldgestickte 2 fl. 50 kr., gewebte 7 kr., für weisse Hemden 4 kr. per Stück; Kappen-Embleme per Stück 18 kr., Rosetten per Stück 11 kr.; Kappentüberzüge zu 10 und 13 kr.; Nackenschutztücher 13 kr.; Signalpfeifen für höh. Unteroffic. 1 fl. 30, für nied. Unteroffic. 85 kr. per Stück; Tragschnüre hiezu für höh. Unteroffic. 1 fl. 35 kr., für nied. Unteroffic. 22 kr.; Silberboden für Diener per Centimeter 3 kr.; Distinctionssterne per Dtzd. 2 kr.; Handtücher 30 kr.; Messer 50 kr.; Tragschnüre 5 kr.; Schuhschnürriemen 5 kr.; Sacktücher 22 kr.; Brodsack 1 fl. 60 kr.; Paletotriemen 1 fl. 75 kr.; Achselstücke für höh. Unteroffic. per Paar 2 fl. 40 kr.; Schuhsack 18 kr.

* Meter Tuch 4 fl. — ** Für höhere Unterofficiere 2 fl. 10 kr. — *** Für höhere Unteroffic. u. für Musikmannschaft 1 fl. 15 kr. — † Dreistreifig per Meter 87 kr., zweistreifig 68 kr., einstreifig 35 kr. — †† Grosse 18 kr., kleine 14 kr. per Stück.

An Specialitätenabzeich. ist je 1 Stück f. d. Tuchmontur u. 1 f. Leinenhemden per Mann, u. falls Spielleute eingesch. werd., die nöthig scheinende Anzahl Monturstücke f. dieselb. an Bord zu nehm. Vor d. Abfahrt ist d. Equipier. d. Mannsch. zu complet. u. d. vorsteh. Ausmass als Campagnevorrath mitzunehm. — Bei Reisen in d. Trop. ist auf d. Mehrbedarf v. Leinen- u. Baumwollsort. entspr. Rücksicht zu nehm.

E. Das Scheibenschuss-Prämienpauschale.

(M. G. V. §§ 85, 86-I. u. 47, 48-II. — M. N. V. B. 1876, IX.)

Für das Artillerie-Schulschiff für je 100 Mann des fixen Bemannungsstandes	jährlich 9 fl.	} für d. Scheibenschieszen mit Handfeuerwaffen.
für je 100 Schüler	pr. Curs 9 »	
Für das Kasernschiff und für das Torpedo- und Seeminen-Schulschiff für je 100 Mann des Bemannungsstandes (fixer Stand)	jährlich 9 »	
Für je 100 Schüler des Hafenschiffes (wobei 50 Mann oder mehr als volles Hundert, weniger als 50 Mann nicht gerechnet werden)	» 9 »	
Für das Jungen-Schulschiff für den fixen Bemannungsstand	» 9 »	

Von diesem Pauschale sind sämtliche Geldprämien, Beste, Cocarden etc. zu bestreiten.

Auf in Dienst gestellten Schiffen werden für die beim Schiessen der kalibermässigen Granaten erzielten Treffer den Vormeistern folgende Prämien ausbezahlt:

Für einen Treffer «erster Qualität» aus einem Geschütz von 9 cm aufwärts, wenn die Schussdistanz über 1000 m betrug	fl. 2,—
Bei einer kürzeren Distanz	» 1,—
Für einen Treffer «erster Qualität» aus dem 7cm Geschütz ohne Rücksicht auf die Distanz	» 1,—
Für einen Treffer «zweiter Qualität» ohne Rücksicht auf das Geschütz und die Schussdistanz	» —,50

Die Prämie ist dem Manne sofort nach Constatierung des Treffers in klingender Münze auszuzahlen.

Auf dem Artillerie-Schulschiffe findet eine Prämiiierung der Treffer nicht statt.

Jeder Treffer in der Zielpyramide, bzw. in einer Landmarke von 7—8 m² Fläche, wird ohne Rücksicht auf Distanz mit 20 kr. prämiert.

Bei der 25mm Mitrailleuse wird die Lage als ein Schuss angegeben und dann als Treffer behandelt, wenn mindestens ein Geschoss die Zielpyramide, beziehungsweise Landmarke, trifft.

Für das Gewehrschiessen gebürt an Bord der in Dienst gestellten Schiffe der Flotte und der in See gehenden Schulschiffe sowie der Donaumonitore für jeden Treffer in das Trefferovale je 10 kr., für jeden Treffer in die Figur, bezüglich Figurenbreite, je 3 kr., — für Treffer mit Revolver ohne Unterschied 5 kr.

F. Pauschale zur Bestreitung der Auslagen für die Beerdigung der Unterofficiere und Matrosen. (M. G. V. § 89-I. und § 33-II.)

3 fl. für jeden verstorbenen Unterofficier und Matrosen, ohne Rücksicht auf dessen Nachlass.

G. Das Pauschale der Kohlendepôts zur Instandhaltung des Anstriches der Flottanten und Bojen, dann zur Rein- und Instandhaltung der Depôts selbst. (M. G. V. § 94.)

Gravosa 10 fl., Teodo 8 fl., Lissa 6 fl., Zara 4 fl. — Die Er-
folgung vierteljährig im vorhinein.

Versorgungs-Gebühren.

A. Auszug aus dem Gesetze vom 27. December 1875. betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine etc. (M. G. V. III. Theil.)

a) Pensionen für Officiere, Seecadetten, Geistliche, Beamte und sonstige im Gagebezug stehende Personen.

§§ 2 und 61. Die Officiere aller Grade, die Seecadetten (Seeaspiranten), die Marine- und Militärgeistlichen und Beamten — mit Ausnahme der Praktikanten und Eleven, — dann die im Gagebezug stehenden, jedoch in keine R. C. eingereihten Personen des k. u. k. Heeres und der Kriegsmarine haben, im Falle sie nach vollstreckten zehn Dienstjahren — einschliesslich der erhöht anzurechnenden Dienstzeit — auf Grund constatierter Dienstuntauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden, Anspruch auf bleibende Pension.

§ 3. Erreichtes 60. Lebensjahr sowie Dienstzeit von 40 Jahren, eingerechnet die erhöht zählende, berechtigt zum Ansuchen um Versetzung in den Ruhestand ohne Constatierung der Dienstuntauglichkeit.

§ 4. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird eine bleibende Pension nur dann zuerkannt, wenn die Dienstuntauglichkeit eintritt: 1.) infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen; 2.) wegen Geistesstörung, Fallsucht, Erblindung an beiden Augen oder einer durch Lähmung herbeigeführten Hilflosigkeit; 3.) wegen äusserer Beschädigung, erlitten im Dienste ohne eigenes Verschulden, oder wegen sonstiger bleibender Gesundheitsstörung, hervorgerufen durch die Eigenthümlichkeit des Militär- oder Marinedienstes, durch epidemische oder endemische Krankheiten, die an dem Orte des dienstlichen Aufenthaltes herrschen, oder durch contagiöse Augenkrankheit, insofern dadurch Unfähigkeit zum Militärdienste sowie zu jedem anderen, der bisher bekleideten dienstlichen Stellung angemessenen Erwerbe eintritt.

§ 5. Vor vollendeten zehn Dienstjahren wird, mit Ausnahme der im § 4 angeführten Fälle, die Pension nur zeitlich verliehen, und zwar wenn die Dienstuntauglichkeit im ersten oder zweiten Dienstjahre eintritt, auf ein Jahr; wenn im dritten oder vierten Dienstjahre, auf zwei Jahre; wenn im fünften oder sechsten Dienstjahre, auf drei Jahre; wenn im siebenten oder achten Dienstjahre, auf vier Jahre; wenn im neunten oder zehnten Dienstjahre, auf fünf Jahre.

§ 8. Als Dienstzeit wird bei der Pensionsbemessung angerechnet:

a) jede im k. u. k. Heere u. d. Kriegsmarine vom Tage der Assentierung, resp. Ernennung, zurückgelegte active Dienstzeit, ausgenommen jene, welche vor einem früheren Austritte aus dem Heeresverbande (Ablegung des Militärcharakters oder Entlassung) stattgefunden hat;

b) die vor dem Eintritt in das Heer oder die Kriegsmarine in der Landwehr oder im Civil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste zugebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit, wenn der Eintritt unmittelbar oder aus dem Ruhestande erfolgte;

- c) jene Zeit, welche Mitglieder des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes zu Wien als Pensionäre oder Assistenten daselbst zubrachten, jedoch nur bei ununterbrochenem Staatsdienste;
- d) die vor Entlassung mit Abschied oder Certificat zurückgelegte active Mannschaftsdienstzeit, wenn der Wiedereintritt unmittelbar auf die Entlassung folgt.

§§ 62 u. 63. In der Kriegsmarine wird die in prov. Anstellungen zurückgelegte Dienstzeit anrechnungsfähig, sobald die definitive Ernennung erfolgt. — Für die Berufs-Marinegeistlichen ist die früher in der Civilseelsorge zugebrachte Zeit als Dienstzeit in Anrechnung zu bringen.

§ 10. Für jeden in was immer für einer Dienstleistung mitgemachten Feldzug ist bei der Pensionsbemessung Ein Jahr (Kriegsjahr) zur Dienstzeit zuzuzählen.

Zwei oder mehrere in einem Solarjahre mitgemachte Feldzüge vermehren die Dienstzeit nur um Ein Jahr.

§ 11. In Kriegsgefangenschaft Gerathenen zählt das Jahr als Kriegsjahr, in welchem die Gefangenschaft erfolgte. Länger andauernde Kriegsgefangenschaft zählt als einfache Dienstzeit.

§§ 12 und 13. In Militär-Bildungsanstalten als Professoren oder Lehrer zur Ausbildung und Erziehung der Zöglinge verwendeten Officieren, Marinegeistlichen und Marinebeamten sowie Officieren, welche als solche oder früher als Cadetten oder Unterofficiere bei der Militär-mappierung und Triangulierung als Unter-Directoren, Mappeurs, Abtheilungsleiter, Trigonometrierer oder Trigonometrie-Adjuncten verwendet waren, wird jedes in dieser Dienstleistung vollständig zurückgelegte Jahr bei der Pensionsbemessung für 16 Monate, — den Professoren des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes zu Wien je drei im Lehramte vollständig zugebrachte Jahre für vier Dienstjahre gerechnet.

§ 64. Den Seeofficieren, Seecadetten (Seeaspiranten), Marinegeistlichen, Auditoren, Ärzten und Beamten des activen Standes sind für jedes bei Zusammenzählung der auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiff oder dessen Tender im Frieden zugebrachten Einschiffungszeit sich ergebende volle Jahr bei der Pensionsbemessung vier Monate zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zuzuzählen. — Für Einschiffungen während eines anrechnungsfähigen Kriegsjahres wird eine Mehrdienstzeit nicht angerechnet, da das Kriegsjahr zählt.

§ 65. Den in der Marine-Akademie angestellten Berufsprofessoren sowie den an der Marine-Unterreal-, Bürger- und Volksschule definitiv angestellten Professoren, Directoren, Lehrern und Lehrerinnen sind bei der Pensionsbemessung je drei vollständig zurückgelegte Jahre für vier Dienstjahre zu zählen. — Den in der Marine-Akademie für den Vortrag eines oder des anderen Lehrfaches zeitlich zugetheilten Marineangehörigen ist jedes in dieser Dienstleistung vollstreckte Jahr für 16 Monate anzurechnen. — Die Einschiffung der hier Genannten während der Instructionsreise der Zöglinge wird nicht als Einschiffungszeit gezählt.

§ 15. Die jährliche Pension wird nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit derart bemessen, dass dieselbe nach vollstreckten zehn Dienstjahren Ein Drittel, nach vollendeten 15, jedoch nicht vollstreckten 16 Dienstjahren Drei Achtel der zuletzt bezogenen Activitätsgage beträgt.

Zu letzterer Quote werden für jedes weitere vollständig zurückgelegte Dienstjahr $2\frac{1}{2}\%$ der Gage zugerechnet, so dass sich nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Activitätsgage als Pension ergibt, worüber hinaus eine Steigerung nicht stattfindet.

§ 16. Als Minimalpension für Officiere, Marinegeistliche und Marinebeamte ist der Jahresbetrag von 300 fl. festgestellt, welcher auch dann angewiesen wird, wenn sich nach der im § 15 dargestellten Berechnung eine geringere Jahresgebühr ergeben würde.

§ 17. Jenen Militär- und Marinepersonen, welche nur zeitlich mit Pension theilhaft werden, gebürt für jedes Jahr, für welches ihnen nach § 5 eine Pension zukommt, dieselbe im Betrage, wie solcher für vollende zehn Dienstjahre entfällt.

§ 18. Die Alterszulage der zu einer Majors-Localanstellung Vorgekehrten hat bei der Pensionsbemessung angerechnet zu werden, wenn der Betreffende selbe wenigstens durch zwei Jahre bezogen hat.

§ 67. Die Quinquennalzulagen des Marinepfarrers, der Vorstände des hydrographischen Amtes, des Marinebibliotheks-Adjuncten, der Professoren der Marine-Akademie, des Marine-Chemikers und des Assistenten desselben, des Directors und der Professoren der Marine-Unterrealschule, dann des Oberlehrers, der Lehrer und der Lehrerinnen der Marine-Bürger- und Volksschule haben bei der Pensionsbemessung in Anrechnung zu kommen.

§ 19. Sonstige Nebengebühren werden bei der Pensionsbemessung nicht berücksichtigt, ausser Pensionszulagen, welche nicht auf bloss beschränkte Zeitdauer verliehen wurden.

§ 66. Seecadetten (Seeaspiranten), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, werden als Linienschiffsfähnliche in den Ruhestand versetzt und erhalten zugleich die dem Grade ihrer Verwundung oder Beschädigung entsprechende Verwundungszulage.

§ 68. Seeofficieren, welche im Kriege während der Führung eines ihnen der Charge nach nicht zukommenden Commandos durch Verwundung dienstuntauglich werden, gebürt die Pension nach dem Ausmasse für die nächst höhere Charge in dem Falle, wenn ihnen die betreffende Stelle durch ein vorgesetztes Commando, vom Escadre-, eventuell Flottenabtheilungs-Commando aufwärts, provisorisch oder definitiv verliehen wurde.

§ 21. Die Pension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht theilbare Gebühr, deren Bezug mit jenem Tage beginnt, mit welchem die Versetzung in den Ruhestand stattfindet.

§§ 23 und 24. Die Pensionsgebühr kann auf Verlangen mit einem zweijährigen Pensionsbetrage abgefertigt werden.

§ 25 bis 27. Beim Ableben von Militär- und Marinepersonen des Ruhestandes gebürt der hinterbliebenen Familie das Sterbequartal im dreimonatlichen Pensionsbetrage, wenn der Verstorbene in eine R. C. eingereiht war, sonst aber eine Abfertigung von 50 fl., unbeschadet der etwaigen Versorgungsansprüche. — Wurde die Ehe erst im Ruhestande geschlossen, so gebürt das Sterbequartal, resp. die Abfertigung, nur dann, wenn der Gatte oder Vater nach seiner Verheirathung erneut

definitiv angestellt wurde oder bei zeitlicher Anstellung infolge eines im Dienste ohne eigenes Verschulden überkommenen Leidens verschieden ist.

§§ 35 bis 46. Officiere, Marinegeistliche und Beamte, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und infolge dessen dienstuntauglich werden, erhalten zu ihrer normalmässigen Pension* eine Verwundungszulage von 200 fl. jährl.; bei Verlust einer Hand oder eines Fusses von 400 fl. jährl.; — bei Verlust von zwei Gliedmassen oder Erblindung an beiden Augen, so dass selbe gar nicht mehr sehen oder doch nur sehr grosse Gegenstände in allernächster Nähe erkennen, resp. nur Helle vom Dunkel unterscheiden können, von 900 fl. jährl. Einen Erwerb ausschliessende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, Verwundungen oder schwere Beschädigungen am Kopfe, an der Brust oder am Unterleibe, verbunden mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane, werden dem Verluste eines Gliedes gleich geachtet. Die Verwundungszulagen gebühren nur dann, wenn die betreffende Dienstuntauglichkeit binnen fünf Jahren eintritt. In zweifelhaften Fällen entscheidet das R.-K.-M. über Antrag der Superarb.-Commission. Die Verwundungszulage, monatlich im vorhinein angewiesen, kann niemals mit Verbot oder Execution belegt werden.

Den in keine R. C. Eingereihten gebührt die Verwundungszulage nach den Bestimmungen für Unterofficiere und Soldaten.

§§ 47 bis 58. Invalide Officiere und ausnahmsweise invalide Auditore, Ärzte, Geistliche und Beamte — von der 9. R. C. abwärts — können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser aufgenommen werden und erhalten dann statt der Pension 90% der zuletzt bezogenen Activitätsgage als Invalidenhausgagage, sowie ein Naturalquartier oder eine Quartierbeihilfe. — Letztere beträgt für die 9. R. C. 120 fl., für die 10. und 11. R. C. 80 fl. jährlich. — War die zuletzt bezogene Pension höher als die besagte Invalidenhausgagage, so gebührt die erstere statt der letzteren. — In keine R. C. eingereihte Gagisten können nur auf Mannschafts-Invalidenhausplätzen untergebracht werden und erhalten nebst Unterkunft, Service und Bett die ihnen gebührende Pension und eventuell die Verwundungszulage.

§ 69. Invalide, im Ruhestande befindliche Seecadetten und Seeaspiranten können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser auf für Lieutenants systemisierte Plätze aufgenommen werden und erhalten dann als Invalidenhausgagage 90% ihrer zuletzt bezogenen Activitätsgage und ein Lieutenantsquartier oder 80 fl. jährlich Quartiersbeihilfe.

b) Invalidenpensionen (Unterofficiere und Soldaten).

§§ 72 bis 78. Unterofficiere und Soldaten (Matrosen) haben nach zehnjähriger activer Dienstleistung Anspruch auf die Invalidenpension, wenn sie infolge von im Dienste entstandenen Gebrechen invalid geworden sind. Vor vollendeten zehn Dienstjahren erhalten sie nur in den im § 4 erwähnten Fällen die bleibende Invalidenpension, wenn

* Eventuell auch zur Wartegebühr.

sie zugleich für immer bürgerlich erwerbsunfähig werden und die Invalidität während der activen Dienstleistung eingetreten ist.

Unterofficiere erlangen nach ununterbrochener 18jähriger activer Dienstleistung, auch ohne Nachweis der Invalidität, den Anspruch auf die bleibende Invalidenpension.

Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), welche in den im § 4 bezeichneten Fällen als invalid, jedoch bürgerlich erwerbsfähig entlassen werden, erhalten bleibende Invalidenpension, wenn sie infolge desselben Gebrechens innerhalb fünf Jahren erwerbsunfähig werden.

Lässt das Gebrechen eine Besserung in Aussicht nehmen, so wird die Invalidenpension zeitlich auf ein bis drei Jahre verliehen, und erfolgt die weitere Behandlung nach dem seinerzeit erneuten Superarbitrierungsbefunde.

Bei Bemessung der Invalidenpension kommt nur die active Dienstzeit (§ 8) in Betracht.

Die in den §§ 10 und 11 enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Kriegsjahre und der Kriegsgefangenschaft gelten auch für Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), ebenso die im § 13 erwähnte Berechnung der Dienstzeit, welche Unterofficiere bei der Militärmappierung oder Triangulierung zugebracht haben.

§ 80. Vor vollendeten zehn Dienstjahren wird die Invalidenpension im Betrage wie für zehn vollendete Dienstjahre bemessen.

§§ 83 und 84. Die Invalidenpension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht theilbare Gebühr und beginnt mit dem ersten Tage des auf die Ausfertigung des Beschlusses der betreffenden Behörde folgenden Monats. — Fällt die Ausfertigung auf einen Ersten, so beginnt der Bezug sofort.

§ 86. Die Abfertigung der Invalidenpension mit einem zweijährigen Betrage ist gestattet.

§§ 110 und 112. Unterofficiere, vom Unterbootsmann und den äquip. Chargen aufwärts, ist die nach vollendeten zehn Dienstjahren zurückgelegte Einschiffungszeit nach § 64 zu berechnen. Weiters gebührt diesen Unterofficiers-Kategorien die Pensionsbemessung wie für im Gagebezüge Stehende, in keine R. C. Eingereihte, und zwar auf Grund der für 360 Tage entfallenden Activitätslöhnung, daher nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Activitätslöhnung als Pension.

Für die übrige Mannschaft, vom Bootsmannsmaat abwärts, ist die Invalidenpension aus dem Schema auf der folgenden Seite zu entnehmen.

Schiffs- und Maschinenjungen werden, wenn sie infolge von im Dienste oder durch den Dienst erhaltenen Beschädigungen kriegsdienstuntauglich werden, gleich den Matrosen 4. Classe behandelt.

§§ 90 bis 98. Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, erhalten zur normalmässigen Invalidenpension* eine Verwundungszulage von jährlich 48 fl.; — bei Verlust einer Hand oder eines Fusses von

* Höhere Unterofficiere eventuell auch zur Wartegebühr.

jährlich 96 fl.; — bei Verlust von zwei Gliedmassen oder Erblindung auf beiden Augen von jährlich 144 fl.

Einen Erwerb ausschliessende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, sowie Verwundungen an Kopf, Brust oder Unterleib, welche mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane verbunden sind, werden dem Verluste eines Gliedes gleich gehalten.

Die Verwundungszulage beginnt wie die Invalidenpension und wird wie selbe in anticipativen Monatsraten bezogen, — sie endet mit dem Ableben des Bezugsberechtigten oder dessen Auswanderung oder Erlangung einer fremden Staatsbürgerschaft.

Die Verwundungszulage kann weder gerichtlich noch aussergerichtlich mit Verbot oder Execution belegt werden.

§ 99. Invalide Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), die wenigstens 30 Jahre ununterbrochen activ gedient haben oder im Dienste erblindet sind oder schwer verletzt wurden, daher besondere Pflege und Aufsicht benöthigen, endlich solche, welche im activen Dienste von Blödsinn oder Epilepsie befallen oder durch Lähmung hilflos wurden und nicht bei ihren Angehörigen die nöthige Pflege finden können, haben Anspruch auf Aufnahme in ein Militärinvalidenhaus.

§ 108. Den Familien der nach erster Art verheirateten, aus dem Versorgungsstande der Militärinvalidenhäuser mit Tod abgehenden Mannschaft gebürt die Abfertigung mit 30 fl.

S c h e m a

über die jährliche Invalidenpension der invaliden Marinemannschaft,

und zwar		Corps- hornist, Boots- mannsmaat, Steuer- mannsmaat u. äqui- parierende Chargen	Quart.- meist., Steuer- Quart.-meist., Masch.- Quartiermeister und äquipar. Chargen	Marsgast, Steuer- gast, Maschinengast, Oberheizer u. äqui- parierende Chargen	Matr. 1. Cl., Steuer- matr., Heizer 1. Cl. und äquiparierende Chargen	Matrose 2. Cl., Hei- zer 2. Cl., Sanitäts- matr. 2. Cl., Militär- arbeiter 2. Cl.	Matrose 3. Classe, Sanitätsmatrose 3. Classe	Matrose 4. Classe, Officiersdiener	
		jährliche Invalidenpension in Gulden							
nach vollendeten	Dienst- jahren	10	96	84	72	60	54	48	42
		12	112	98	84	70	63	56	49
		15	128	112	96	80	72	64	56
		18	144	126	108	90	81	72	63
		21	160	140	120	100	90	80	70
		24	176	154	132	110	99	88	77
		27	192	168	144	120	108	96	84
30	208	182	156	130	117	104	91		

Depöthornist bezieht je nach der Charge, in welcher er steht, die Invalidenpension eines Waffenmaates oder Waffenquartiermeisters.

Spielmänner und Hornisten je nach der 2., 3. oder 4. Matrosen-Soldclasse, in welche sie eingereiht sind.

L ö h n u n g e n

der in Invalidenhäusern untergebrachten Marine-Mannschaft.

Ober-Bootsmann, Ober-Steuermann, Ober-Maschinenwärter, Ober-Waffenmeister, Ober-Sanitätsmeister und äquiparie- rende Chargen	tägl. 50 kr.
Bootsmann, Steuermann, Maschinenwärter, Waffenmeister, Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	> 40 >
Unter-Bootsmann, Unter-Steuermann, Unter-Maschinen- wärter, Unter-Waffenmeister, Unter-Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	> 30 >
Corpshornist, Bootsmannsmaat, Steuermannsmaat, Masch.- maat, Waffenmaat, Sanitätsmaat u. äquiparierende Chargen	> 25 >
Quartiermeister, Steuer-Quartiermeister, Maschinen-Quartier- meister, Waffen-Quartiermeister, Sanitäts-Quartiermeister und äquiparierende Chargen	> 20 >
Marsgast, Steuergast, Maschinengast, Oberheizer, Waffengast, Sanitätsgast und äquiparierende Chargen	> 18 >
Matrose 1. Cl., Steuermatrose, Heizer 1. Cl., Waffenmatrose, Sanitätsmatrose 1. Cl. und äquiparierende Chargen	> 14 >
Matrose 2. Cl., Heizer 2. Cl., Sanitätsmatrose 2. Cl., Militär- arbeiter 2. Cl.	> 10 >
Matrose 3. Cl., Sanitätsmatrose 3. Cl.	> 8 >
Matrose 4. Cl., Officiersdiener	> 6 >

Depöthornisten nach ihrer Charge, Spielmänner und Hornisten je nach ihrer Matrosen-Soldclasse.

B. Aufbesserung der Invalidenversorgung.*

(M. N. V. B. 1880, XV.)

Infolge des Gesetzes vom 13. Juni 1880, betreffend die Militär-taxe, findet die Aufbesserung der Invalidenversorgung statt:

- 1.) Durch gnadenweise Verleihung von Personalzulagen an jene während der Wirksamkeit des Militär-Versorgungsgesetzes vom 27. December 1875 Pensionierten, deren Versorgungsgenüsse, mit Ausschluss der Verwundungszulagen, 1200 fl. jährlich nicht übersteigen, u. zw. in jenen Fällen, wo die Folgen erlittener Verwundungen oder Kriegsstrapazen eine ganz besondere Berücksichtigung erheischen.
- 2.) Durch Percentualzuschüsse zu den bisherigen Versorgungsgebühren der vor der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. December 1875 in die Militärversorgung Übernommenen, u. zw.:
 - a) 50% des gebürlichen Patentaltgehaltes an die dem Patentalt-(bezw. Vorbehalts-) Invalidenstande angehörigen Mannschaftspersonen;
 - b) 20% zu den Gagistenpensionen bis 500 fl., 15% zu jenen von 500 bis 800 fl., und 10% zu jenen von 800 bis 1000 fl. — Die aufgebesserte Pension darf jedoch weder 1000 fl. noch jenen Betrag überschreiten, welcher für Personen gleicher Charge und Kategorie nach dem Pensionsnormale vom Jahre 1875 entfällt. — Die Pensionen der in eine R. C. Eingereihten, welche 300 fl. nicht erreichen, sind unter allen Verhältnissen auf den Betrag von 300 fl. aufzubessern.

* Ausführungsbestimmungen im M. N. V. B. XXIV de 1881.

C. Militärversorgung der Witwen und Waisen von Officieren und von Mannschaft.

(M. N. V. B. XIV. u. XXVI. Stück ex 1887 u. VIII. Stück ex 1888. — Reichsgesetzblatt XVI ex 1891 Nr. 48.)

a) Witwen und Waisen der Officiere.

Jahrespension für die I. und II. Rangklasse 2000 fl., III. 1600 fl., IV. 1200 fl., V. 800 fl., VI. 600 fl., VII. 450 fl., VIII. 400 fl., IX. 350 fl., X. 300 fl., XI. 250 fl., XII. 200 fl., doch darf die Pension der Witwe nach einem im Ruhestande verstorbenen Officier die Höhe der vom Verstorbenen zuletzt bezogenen Pension nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung gestorben ist, so gebürt zur Jahrespension ein 50% Zuschuss.

Die Witwenpension erlischt: mit dem Tode der Witwe; — mit der Wiederverhehlung derselben; — bei zeitlicher oder dauernder Verzichtleistung der Witwe auf die Pension; — bei Erlangung einer Versorgung von Seite des Staates oder einer öffentlichen Anstalt; — bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie oder Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft; — im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung, mit welcher die Entziehung der Pension verbunden ist.

Witwen, deren Pens. bei deren Verhel. erloschen ist, treten nach dem Ableben des zweiten Gatten wieder in den Genuss der Militärpens.

Waisen von Officieren haben auf einen bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten zwanzigsten, weibliche bis incl. achtzehnten Lebensjahre) oder einer früheren Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag überhaupt nur unter der Voraussetzung Anspruch, dass sie aus einer das Recht auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen oder durch die unter eben dieser Voraussetzung nachgefolgte Ehe der Eltern legitimiert worden sind.

Ist der Vater vor dem Feinde gefallen, ist die Waise elternlos oder bezieht deren Mutter nach dem verstorbenen Gatten keine Staatspension, oder hat die Witwe die Pension verloren, so gebürt jeder Waise ein Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit des Ablebens gesetzlichen Anspruch auf bleibende Militärversorgung erlangt hat.

In allen anderen Fällen gebürt ein Erziehungsbeitrag für jede noch unversorgt unter dem Normalalter stehende Waise nur dann, wenn die Witwe zur Zeit des Ablebens ihres Gatten wenigstens drei von demselben herkommende unversorgte Waisen zu erhalten oder bei Vorhandensein von zwei derlei Waisen noch einen Posthumus zu erwarten hat, sofern der Vater zur Zeit seines Todes einen gesetzlichen Anspruch auf eine dauernde Militärversorgung erlangt hatte.

Ausgeschlossen vom Anspruche auf einen Erziehungsbeitrag sind:

- Waisen, welche aus einer Ehe stammen, welche ohne Bewilligung der vorgesetzten Marinebehörde geschlossen wurde;
- Waisen nach Vätern, deren Witwen von dem Anspruche auf eine fortlaufende Pension ausgeschlossen sind; schliesslich
- Waisen, gegen welche wegen einer noch bei Lebzeiten ihres Vaters begangenen strafbaren Handlung eine strafgerichtliche Verurteilung stattgefunden hat, mit welcher die Entziehung eines Erziehungsbeitrages verbunden ist.

Der Erziehungsbeitrag beträgt jährlich nach einer Standesperson der I. u. II. Rangklasse 250 fl., III. u. IV. 200 fl., V. 150 fl., VI. 100 fl., VII. u. VIII. 80 fl., IX. 70 fl., X. 60 fl., XI. 50 fl. und XII. 40 fl. für jede Waise, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge der Waisen nicht höher sein, als der Betrag der Witwenpension.

War der Vater, beziehungsweise Gatte, zur Zeit des Ablebens bereits im Ruhestande, so darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension die Höhe der zuletzt vom Verstorbenen bezogenen Pension nicht überschreiten.

Elternlose Waisen erhält, zum Erziehungsbeitr. einen 50% Zuschuss, doch darf die Summe dieser Beitr. die Witwenpens. nicht überschreiten.

Sowohl die Witwenpension als der Erziehungsbeitrag ist eine monatlich im vorhinein zu zahlende Gebür, deren Bezug, wenn ein Sterbequartal gebürt, am ersten Tage des auf den Tod des Gatten, beziehungsweise Vaters, folgenden vierten Monates, andernfalls am ersten Tage des der Einstellung der Activitätsbezüge oder der Pension des Gatten, beziehungsweise Vaters, nachgefolgten Monates beginnt.

Der Bezug des Erziehungsbeitrages erlischt:

- mit dem erreichten Normalalter;
- bei früherer Erlangung einer Versorgung;
- bei dem Ableben der Waise;
- bei einer strafgerichtlichen Verurteilung der mindestens 14 Jahre alten Waise, mit welcher der Verlust der Pension eintritt;
- bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie, bei Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft.

b) Witwen und Waisen der Mannschaft.

Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension hat die Witwe eines wirklichen Unterofficiers, der nach der ersten Classe verhehlicht war und zur Zeit seines in der activen Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Militärversorgung erlangt hatte.

Die Witwe eines Matrosen hat ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der mit oder ohne militär-behördliche Bewilligung geschlossenen Ehe Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension, wenn deren Gatte vor dem Feinde gefallen oder infolge einer vor dem Feinde oder auch sonst ohne eigenes Verschulden unmittelbar in Ausübung des Militärdienstes erlittenen Verwundung oder äusseren Beschädigung, oder an einer an dem zum dienstlichen Aufenthalte angewiesenen Orte herrschenden epidemischen oder endemischen, oder infolge seiner Dienstleistung in einem Spital überkommenen ansteckenden Krankheit, oder infolge von Kriegsstrapazen gestorben ist.

Ausgeschlossen von dem Anspruche der fortlaufenden Jahrespension sind jene Witwen:

- deren Gatten nach der activen Militärdienstleistung oder aus dem Versorgungsstande der Kriegsmarine ohne Vorbehalt des Anspruches auf eine bleibende Militärversorgung, beziehungsweise bei rechtskräftiger Verzichtleistung auf jede Militärversorgung, in einen Civil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienst eingetreten ist, wenn hiemit die Anwartschaft auf einen Versorgungsbezug für die Witwe verbunden ist;

- b) deren in einem Versorgungsgenusse stehender Ehegatte gegen oder ohne Abfertigung auf den Militär-Versorgungsgenuss verzichtet hat oder desselben infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung verlustig geworden ist;
- c) gegen deren Gatten vor oder nach seinem Ableben, jedoch noch vor Anweisung der Witwenpension, derartige Anschuldigungen vorgekommen und gehörig erwiesen worden sind, dass er, wenn er nicht gestorben wäre, seines Versorgungsgenusses verlustig geworden sein würde;
- d) welche zur Zeit des Ablebens ihres Gatten mit demselben nicht in Gemeinschaft gelebt haben, wenn sie nicht erweisen, dass sie hieran keine Schuld tragen; deren Gatte aus Oesterreich-Ungarn ausgewandert ist oder eine fremde Staatsbürgerschaft erworben hat.

Die Jahrespension einer Witwe mit Rücksicht auf die vom Gatten zur Zeit seines Ablebens bekleidete wirkliche Charge beträgt:

- für die Witwe eines Matrosen 4., 3. und 2. Cl., Heizers 2. Cl., Sanitätsmatrosen 3. und 2. Cl., Militärarbeiters 2. Cl. 24 fl.;
- für die Witwe eines Steuermatrosen, Matrosen 1. Cl., Sanitätsmatrosen 1. Cl., Heizers 1. Cl., Waffenmatrosen, Militärarbeiters 1. Cl. 32 fl.;
- für die Witwe eines Marsgasten, Steuergasten, Maschinengasten, Oberheizers, Waffengasten, Sanitätsgasten, Milit.-Vorarbeiters 3. Cl. 40 fl.;
- für die Witwe eines Quartiermeisters und Gleichgestellten 48 fl.;
- für die Witwe eines Bootsmannsmaaten und Gleichgestellten 60 fl.;
- für die Witwe eines Unterbootsmannes und Gleichgestellten 80 fl.;
- für die Witwe eines Bootsmannes, Oberbootsmannes und Gleichgestellten 100 fl.

Ist der Mann vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an den Kriegstrapazen gestorben, so wird der Witwe zur Pension ein 50% Zuschuss, und wenn sie gänzlich erwerbsunfähig und mittellos ist, überdies ein jährlicher Beitrag von 48 fl. zugestanden.

Im Falle d. Wiederverehelichung erhält derlei Witw. d. Abfertigung mit einem einjähr. Pensionsbetrage, ebenso eventuell den 50% Zuschuss.

Waisen von Unterofficieren, welche aus einer den Anspruch auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen, erhalten bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten sechzehnten, weibliche Waisen bis incl. vierzehnten Lebensjahre) einen fortlaufenden Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit seines während der activen Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Versorgung erlangt hatte.

Einen bis zur Erreichung des Normalalters oder früherer Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag erhalten auch Waisen, welche aus einer vom Vater nach zweiter Classe oder ausser der Zeit der activen Dienstleistung geschlossenen Ehe stammen, wenn der Vater vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an den erlittenen Wunden gestorben ist.

Ausgeschlossen vom Bezuge des Erziehungsbeitrages sind:

- a) Waisen von Vätern, deren Witwen unter bestimmten Gründen von dem Ansprüche auf eine fortlaufende Jahrespension ausgeschlossen sind;

- b) Waisen, gegen welche wegen einer noch bei Lebzeiten ihres Vaters begangenen strafbaren Handlung eine strafgerichtliche Verurtheilung stattgefunden hat, mit welcher die Entziehung eines Erziehungsbeitrages verbunden ist.

Das Ausmass des Erziehungsbeitrages für eine Mannschafswaise wird mit 24 fl. jährlich festgesetzt, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension 180 fl. jährlich nicht übersteigen.

Elternlose Waisen sowie Waisen, deren Mutter eine Witwenpension nicht bezieht, erhalten zum Erziehungsbeitrag einen 50% Zuschuss, doch darf die Gesamtsumme 180 fl. nicht übersteigen.

Sowohl die Witwenpension als auch der Erziehungsbeitrag ist eine monatliche, im voraus zu erfolgende, untheilbare Gebür, deren Bezug am ersten Tage des auf den Tod des Gatten, beziehungsweise Vaters, nachfolgenden Monats beginnt.

In Bezug des Endes des Pensionsbezuges für Mannschafswitwen gelten die für die Witwen der Officiere gegebenen Bestimmungen.

Witwen und Waisen von Officieren und von Mannschaft, welche auf einem ausgerüsteten Kriegsschiffe anlässlich eines Seeunglücks ihr Leben verloren haben, werden hinsichtlich ihrer Versorgungsansprüche denjenigen Witwen und Waisen, deren Gatten, beziehungsweise Väter, vor dem Feinde gefallen sind, gleichgestellt.

B. Pensionen für Marinebeamten-Witwen und -Waisen.

(Civil-Pens.norm. v. 26. März 1781 u. M. N. S. 116, 161, 188, 203, 235, 339.)

Jahrespension für die Witwe eines Beamten der 5. R. C. 630 fl., der 6. R. C. 525 fl., der 7. R. C. 420 fl. Die Witwen der Beamten von der 8. R. C. abw. erhalten ein Drittel der Activitätsgage ihres verstorbenen Gatten als Jahrespension, doch darf die Pension 350 fl. nicht überschreiten. Wurde der Verstorbene bereits vor zurückgelegten zehn Dienstjahren gänzlich erwerbsunfähig und dadurch auch dienstuntauglich, so gebürt die Witwenpension bloss mit einem Viertel der Activitätsgage des Gatten auch für den Fall, als derselbe in oder wegen Ausübung des Dienstes sein Leben eingebüsst hat.

Pensionsfähig sind die Beamtenwitwen nur dann, wenn die Ehe während der Activitätsdienstzeit des Gatten erfolgte oder, wenn im Ruhestand abgeschlossen, darnach eine Wiederanstellung erfolgt ist.

Erziehungsbeiträge gebühren der Witwe, wenn wenigstens vier Kinder in mütterlicher Versorgung stehen, u. zw. für jene Kinder, welche noch nicht das Normalalter erreicht haben. Sie betragen per Kind 73 fl. 50 kr., 84 fl., 105 fl., wenn der Vater in der 7. bis 5. R. C. gestanden ist, während von der 8. R. C. abwärts per Kopf 12 fl. 60 kr. bis höchstens 63 fl. bemessen sind; doch darf die Witwenpension sammt diesen Erziehungsbeiträgen 525 fl. nicht überschreiten.

Vater- und mutterlose Waisen, dann Waisen, deren Mutter sich wieder verhehelichte, erhalten *in concreto* die Hälfte der für die Witwen entfallenden Pension, u. zw. ohne Rücksicht auf ihre Zahl und so lange, als sich noch eines der Kinder unversorgt unter dem Normalalter befindet.

Verschiedene Vorschriften.

Cigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe.

(Adm. B. 1874 Nr. 17, — 1875 Nr. 3, H. A. T. B. v. 24. März 1875 und Erlass Abth. 3 M. S. Nr. 5065 v. 30. Juli 1888.)

Auf Ansuchen bei der k. k. Finanzdirection zu Triest, resp. bei von Fiume unmittelbar ins Ausland abgehenden Schiffen bei der dortigen k. ung. Tabakfabriks-Direction, welches den Bemannungsstand, die voraussichtliche Reisedauer u. die gewünschten Tabaksquantitäten zu enthalten hat u. mindestens 14 Tage vor d. Abreise vorgelegt werden muss, können zu nachstehenden ermässigten Preisen bezogen werden:

Cigarren per 100 Stück: Regalitas A. A. fl. 6,50, Trabuccos A. fl. 5,50, Britannica B. B. fl. 4,50, Milares B. fl. 4, Pantalenas C. fl. 4, Cuba D. fl. 3,50, Cuba-Portorico E. fl. 3, Portorico F. fl. 2, feine Virginier G. fl. 2,50, Vevey G. G. fl. 2,60, kurze Virginier G. K. fl. 1,60, gemischte Ausländer fl. 1,80, Regalia favorita fl. 8, Operas a fl. 6,50, Trabuccos fl. 6,50, Elegantes fl. 6, Regalia fl. 6, Prensadores fl. 6, Medianos fl. 5,50, Regalia media fl. 5, Brevas fl. 5, Trabuquillos fl. 5, Manilla fl. 4, feinste Portorico fl. 4, Galanes fl. 4, Damas fl. 2,60, Havana-Virginier fl. 6, feinste Virginier fl. 3, feine Vevey fl. 3.

Cigarretten per 100 Stück: Austria fl. 2, Stambul fl. 1,40, Sultan fl. 1,30, Damen 90 kr., Samsun 90 kr., Herzegowina 90 kr., Sport 60 kr., Jenidge 60 kr., Drama 40 kr., Virginier 40 kr., Ungarische 40 kr., Salon* fl. 4,50, Havana* fl. 3, Imperiales* fl. 4,50, Bouquets* fl. 3, Vezir* fl. 2,50, Club* fl. 2, La fleur* fl. 2, La favorite* fl. 1,90, Princessas* fl. 1,30, Richmond* fl. 1.

Rauchtabake (der Preis neben der Bezeichnung der Tabakgattung in Klammern bedeutet «per Kilo», ohne Klammern «per je 100 Päckchen»): Sultan flor (fl. 21), Sultan (fl. 17,40), superfeiner türkischer fl. 42 (fl. 14,40), feiner Kir fl. 18 (fl. 6,80**), feiner Pursitschan fl. 12,50 (fl. 4,40***), feinsten türkischer fl. 23 (fl. 10), feinsten türkischer (Macedonier) fl. 15,50 (fl. 6), feiner asiatischer fl. 8,60 (fl. 3,40), feinsten Herzegowina fl. 12,20 (fl. 4,60), feinsten asiatischer fl. 11,50 (fl. 4,20), echter Gibelli fl. 10,50 (fl. 3,60), echter Latakia fl. 6,20 (fl. 2,20), Siebenbürger fl. 4,60 (fl. 1,50), Lettinger fl. 4,60 (fl. 1,50), Czetnar fl. 4,60 (fl. 1,50), feiner Herzegowina fl. 8,50 (fl. 3,40), mittelfeiner türkischer fl. 6,50 (fl. 2,60), Drama fl. 4,50 (fl. 1,80), Varinas (fl. 2,60), Krull fl. 5 (fl. 2), extrafeiner Dreikönig fl. 4 (fl. 1,60), feiner Ungar fl. 2,40 (fl. 1,20), mittelfeiner Ungar fl. 2,30 (90 kr.), Knaster fl. 4, feinsten Ungar fl. 3, türkischer Grenztabak fl. 1,90.

Urlaube in der Marine.

(M. N. V. B. 1892, XXVIII; 1877, XVI; M. G. V. §§ 18, 105, 164.)

Bei Bestimmung zur Dienstleistung am Lande können nachbesagte Urlaube mit Fortbezug der Gebühren angesucht werden, und werden nach Zulass der Dienstverhältnisse bewilligt:

* In Carton; in Büchsen um je 25 kr. mehr.

** In Carton; in Paket um 60 kr. weniger.

*** In Carton; in Paket um 40 kr. weniger.

I. Taxfrei:

- Urlaube auf kurze Zeit ohne besondere Begründung innerhalb der Zeit von 14 Tagen (jährlich zweimal, jedoch nicht unmittelbar aufeinander folgend und nicht im Anschlusse an einen anderen Urlaub). Auf weniger als 14 Tage kann eine Beurlaubung auch mehrmals in einem Jahre erfolgen, doch darf die Summe der Urlaubstage 28 nicht überschreiten; kurze Urlaube, welche von deutschen Ordensrittern in Ordensangelegenheiten genommen werden müssen, sind in diese 28 Tage jedoch nicht einzurechnen;
- Urlaube auf längere Zeit in Familienangelegenheiten, zum Antritte einer unentgeltl. Dienstespraxis behufs des Übertrittes in Civil-Staats- oder diesen gleichgehaltene Dienste, u. zur Ablegung des Noviciates für den deutschen Ritterorden — bis zur Dauer von acht Wochen, wenn von der Beendigung eines solchen Urlaubes bis zum Antritte eines anderen solchen zwei volle Jahre verflossen sind; ferner zur Prüfung für den höheren Militär-Justizdienst bis zur Dauer von zwei Monaten;
- Urlaube zur Erholung nach einer ununterbrochenen mindestens zweijährigen Seecampagne oder nach einer dreijährigen, durch keinen längeren Urlaub unterbrochenen Dienstleistung überhaupt — auf die Dauer von drei Monaten;
- Urlaube zur Erholung für die als Professoren oder Classenofficiere bei der Marine-Akademie angestellten Officiere, sowie für die dort oder bei der Marine-Volks-, Bürger- und Unterrealschule in Verwendung stehenden Marinebeamten des Lehrfaches — auf die Dauer der Herbstferien (jährlich);
- Urlaube aus Gesundheitsrücksichten, d. i. zur Herstellung der Gesundheit — bis zu drei Monaten. Eine Verlängerung bis zu sechs Monaten ist nur zulässig, wenn innerhalb derselben laut ärztlichem Befunde die vollständige Genesung zu erwarten ist. Die Zeit der Undienstbarkeit ist hiebei einzurechnen.

II. Gegen Entrichtung der Urlaubstaxe:

- Unmittelbar nach einem 14tägigen Urlaube und im Anschlusse an denselben bei besonders dringlichen Fällen angetretene neue Urlaube für die ganze Dauer des neuen Urlaubes;
- Urlaube in Familienangelegenheiten, wenn der Urlaubswerber im vergangenen Jahre zur Erholung beurlaubt war;
- Verlängerungen von Urlauben in Familienangelegenheiten oder zur Dienstespraxis über die Zeit von acht Wochen bis zur Dauer von sechs Monaten, sowie derlei Urlaube, wenn von Beendigung des einen bis zum Antritte des anderen nicht volle zwei Jahre verflossen sind;
- Urlaube zur Ablegung des Noviciates für den deutschen Ritterorden bis zur Dauer eines Jahres für die acht Wochen überschreitende Urlaubszeit, resp. wenn der Urlaubswerber im vergangenen Jahre aus dem gleichen Anlasse beurlaubt war, für die ganze Dauer des Urlaubes;
- erneuerte Urlaube zur Erholung nach Ablauf von drei Monaten, beziehungsweise nach den Herbstferien, in dringenden Fällen.

Für jede über die taxfreie Urlaubszeit auf Urlaub zugebrachte volle Woche wird die Urlaubstaxe mit dem vierten Theile der Monats-

gage (des Adjutums) bemessen, wobei jeder volle Monat der taxpflichtigen Urlaubszeit gleich vier Wochen anzunehmen ist, derart, dass die Urlaubstaxe für einen auf Urlaub zugebrachten vollen Monat den Betrag der einmonatlichen Gage (des Adjutums) nicht überschreitet.

Für bloss bewilligte, jedoch nicht angetretene Urlaube hat die Entrichtung der Urlaubstaxe nicht platzzugreifen. — Dagegen wird bei ungerechtfertigten Urlaubs-Überschreitungen, dann für Urlaube über die im Solarjahre festgesetzten zweimal 14 Tage, für jeden Tag Überschreitung der 30. Theil der Monatsgage (Adjutum) eingehoben.

Zulässig sind auch Beurlaubungen bis auf die Dauer eines Jahres mit Versetzung in den überzähligen Stand, und zwar:

1.) mit Wartegebür, das ist jener Betrag, welcher dem Betreffenden als Pension gebühren würde:

- a) auf Grund eines superarbitrarischen Antrages;
- b) bei nachgewiesener Reiseunfähigkeit der nach andauernder Undienstbarkeit im Auslande Erkrankten;
- c) nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre oder vollstreckten 40 Dienstj.;
- d) bei Geisteskrankheit, sobald bei einer in den 6. Monat reichenden Undienstbarkeit die Unheilbarkeit noch nicht constatirt ist;
- e) aus Dienstesrücksichten, wenn Personen, die den Anforderungen des Dienstes nicht mehr entsprechen, vor der Pensionierung für eine andere Dienstesverwendung in Aussicht genommen sind;
- f) bei Standesherabsetzungen über eigenes Ansuchen auf die Dauer der Zulässigkeit.

2.) gegen Carenz aller Gebüren, wenn der Urlaubswerber aus Gesundheitsrücksichten oder andern legal bestätigten triftigen Gründen einen solchen Urlaub benöthigt. Eine Urlaubsverlängerung ist nur ausnahmsweise und im Falle dringender Nothwendigkeit zulässig.

Die nach Beendigung solcher Urlaube Wiederangestellten erhalten die Activitätsgebüren wie Neuangestellte, u. zw. wer mit Wartegebür beurlaubt war, vom Tage der Wiedereintheilung, wer gegen Carenz aller Gebüren, vom Tage der Einbringung in die Wirklichkeit an. — Im Mobilisierungsfalle vom Urlaube Eingerückten gebürt die Gage bereits für den Monat des Dienstantrittes.

Den mit Wartegebür Beurlaubten gebüren bei ihrer Wiedereinbringung auf den wirklichen Stand die Reiseauslagen vom Urlaubsorte in die Anstellungsstation nach dem Ausmasse für Übersetzungsreisen, bei zeitlicher Verwendung auf systemisirten Dienstposten die Reisevergütung nach dem Ausmasse der Geschäftsreisen.

Längere Urlaube für Eingeschiffte sind für gewöhnlich nicht zulässig. Werden jedoch eingeschiffte Personen infolge Krankheit oder besonderer Nothwendigkeit über 14 Tage beurlaubt, so treten dieselben unter Einstellung ihrer Einschiffungsgebüren für die Urlaubsdauer in den Bezug der Landgebüren des Centralhafens.

Die im Auslande krankheitshalber vom Bord beurlaubten Personen haben in Ermangelung ärarischer Gelegenheit Anspruch auf Vergütung der Reiseauslagen bis zu jenem inländischen Hafen, von welchem die weitere Urlaubsreise am Lande fortgesetzt werden kann.

Bei einem kurzen, 14 Tage nicht überschreitenden Urlaube bleibt der Betreffende im Bezuge der Einschiffungsgebüren, wenn kein Ersatzmann eingeschiffet wird. Bei Einschiffung eines solchen erhält

dieser ausser dem Quartiergeld noch die Einschiffungsgebüren, und der Beurlaubte hat nur die Gage und das ihm event. am Lande gebührende Bedienungspauschale zu beziehen. Die Ein- und Ausschiffungsauslagen hat der Urlaubswerber für sich und seinen Ersatzmann zu bestreiten.

Den von Dalmatien aus kurz Beurlaubten sind die Dampfer-Reisetage in die Urlaubszeit nicht einzurechnen.

Urlaubsgesuche unterliegen nicht der Stempelpflicht, doch müssen die Pässe für Urlaube über acht Tage mit dem Stempel per 1 fl. versehen sein. Urlaubsverlängerungen bedürfen eines neuen Passes. Bezüglich der Passvisagebür der Urlaube ins Ausland s. M. N. V. B. 1886, I.

Bezüglich der Mannschaftsurlaube s. M. G. V. §§ 41 und 176 und M. N. V. B. 1888, V.

Gagevorschüsse. (M. N. V. B. 1884, XIV.)

Vorschüsse bis zur Höhe einer dreimonatlichen Gage können vom Hafen-Admiralate, Seebezirks-Commando oder Escadre-Commando sämmtlichen im Gagebezug stehenden, definitiv angestellten Marine-Personen bewilligt werden:

1.) Bei der ersten Einschiffung, dann bei Wiedereinschiffungen einer der vorbezeichneten Personen auf ein in Dienst gestelltes Kriegsschiff oder in See gehendes Schulschiff, wenn seit der letzten Ausschiffung von einem solchen Schiffe mindestens 18 Monate verflossen sind.

2.) Wenn die Gesuche durch erwiesene grosse Krankheitsauslagen oder besondere Unglücksfälle begründet sind, wobei den genannten Administrativ-Behörden die genaue und sorgfältige Erwägung der Rücksichtswürdigkeit der Bittsteller zur Pflicht gemacht wird.

3.) Gagevorschüsse sind am Lande in höchstens 20, an Bord in höchstens 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten zurückzuzahlen.

4.) Gagevorschüsse dürfen nur dann bewilligt werden, wenn der Vorschusswerber einen etwa früher erhaltenen Gagevorschuss bereits völlig getilgt hat, ferner wenn die Gage des Vorschusswerbers mit andern Ararial- oder Privatschulden nur soweit belastet ist, dass mit Hinzuzählung der Gagevorschuss-Rate der zulässige Abzug nicht überschritten würde.

Den Personen des Stabes eines für längere Reisen ausserhalb des Mittelmeeres bestimmten Kriegsschiffes kann schon im Inlande Gage und Schiffskostgeld in Gold auf drei Monate im vorhinein gegen Rückzahlung in 12 gleichen, einander folgenden Raten bewilligt werden.

Der Vorschuss ist noch während der Dauer der Mission in der empfangenen Valuta zurückzuzahlen; weitere Vorschüsse an Schiffskostgeldern können nur gegen Ermächtigung der Centralstelle erfolgen.

Aufnahme zur Pflege in ein Marine- oder Militärspital.

(Sich Sanitätsvorschriften.)

Für jeden Spitalsverpflegstag entrichten im Gage-, Pensions-, Adjutums- oder Dienstespauschal-Bezug Stehende bei einer Jahresgebür bis 500 fl.: 30 kr., von über 500 fl. bis 800 fl.: 50 kr., von über 800 fl. bis 1300 fl.: 80 kr., von über 1300 fl.: 1 fl. 20 kr.

Im Kriege findet die Aufnahme der im Bezuge der Kriegsgebür stehenden Erkrankten und Verwundeten unentgeltlich statt, und dauert deren unentgeltliche Verpflegung bis zur Reconvalensenz.

Jene erkrankten Personen, welchen ein Bedienungspauschale gebürt, haben das Recht, den Diener zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. Letzterer ist daselbst unterzubringen und hat als Kostgebür die Naturalkost ohne Brot in dem für die Marine-Sanitätsmannschaft bestimmten Ausmasse vom Spital zu empfangen.

Die Ehegattin und die noch in väterlicher Obsorge stehenden ehel. Kinder der Gagisten haben im Falle ihrer Erkrankung Anspruch auf Pflege in einem Marine- oder Militärspital, u. zw. gegen Vergütung desselben Betrages wie das Familienhaupt.

Die erkrankte männliche Civildienerschaft der im Gagebezüge Stehenden ist gegen Vergütung von 30 kr. täglich, die aus dem Bedienungspauschale zu erhaltenden Officiersdiener jedoch sind unentgeltlich in die Marine- oder Militärspitaler aufzunehmen.

Die weibliche Dienerschaft ist im Erkrankungsfalle in das nächste Civilspital zu übergeben, und trägt das Marine-Ärar für die Zeit, während welcher laut Dienstbotenordnung die Dienstgeber die Spitalskosten zu zahlen haben, die Heil- und Verpflegskosten gegen Erlag täglicher 30 kr. seitens des Dienstgebers. Die Abgabe in das nächste Marine- oder Militärspital gegen den gleichen Erlag ist nur im Falle der Unmöglichkeit der Unterbringung in einem Civilspital gestattet.

Unterofficiere, Matrosen, im Löhnungsbezug stehende Einj.-Freiwillige und die Jungen werden bei Erkrankung während ihrer Präsenzdienstleistung in einem Marine- oder Militärspital aufgenommen, und haben für Heil- und Verpflegskosten sammt dem Brote die Unterofficiere und Matrosen 1. Classe sowie die gleichen Chargen der anderen Specialitäten täglich 30 kr., alle übrigen die ganze Löhnung nebst dem Menage-, bezw. Verpflegsbeiträge rückzulassen. Den Unterofficieren ist der Löhnungsrest nach der Reconvalenscenz an Bord jenes Schiffes oder bei jener Abtheilung, zu deren Stand sie gehören, auf Grund des Spitalscertificates zu erfolgen.

Die mit Invalidenpension betheilte Mannschaft hat für jeden Spitalsverpflegstag bei einer Jahrespension bis 60 fl.: 5 kr., über 60 bis 120 fl.: 10 kr., über 120 bis 180 fl.: 15 kr., über 180 fl.: 20 kr. zu entrichten. — Bei Behandlung in einem Civilspital kann die für die betreffende Epoche entfallende Pensionsquote, nicht aber die Zulagen von der Spitalsverwaltung behoben werden, und leistet das Marine-Ärar keinerlei Ersatz. — Patent- und Vorbehaltsinvaliden haben, wenn erkrankt, den Anspruch auf Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital gegen Rücklass des Patentalters.

Familienglieder d. nach erster Art verheirateten präsenten Mannschaft sind im Erkrankungsfalle auf ärarische Kosten an das nächste Civilspital zu übergeben, oder wenn dies unthunlich, einem Militär- oder Marinespital. — Erkrankte Familienglieder der nach erster Art verheirateten Invalidenpensionisten, Vorbehalts- u. Patent-Invaliden haben Anspruch auf unentgeltliche Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital.

Im Auslande werden erkrankte Marine-Angehörige auf ärarische Kosten in das nächste Militär- oder Civilspital, nöthigenfalls auch an Private in Pflege und zur ärztlichen Behandlung, wo thunlich unter Intervenierung des Consulates, übergeben, und erhalten die im Gagebezug Stehenden bloss die Gage und event. das Bedienungspauschale. Die Mannschaft hat den gewöhnlichen Spitalsrücklass zu leisten. — Die

im Gagebezug Stehenden, welche sich auf eigene Kosten behandeln lassen, erhalten, im Auslande ausgeschifft, statt der Einschiffungsgebühren ausser der Gage die für das Ausland bemessenen Diäten und täglich 2 fl. Quartiergeld für jedes als Durchzugsquartier gebührende Zimmer.

Vorsorgen für die Familien der Marine-Gagisten bei der Einschiffung des Familienhauptes, bei dessen Versetzung auf den Kriegs- oder Bereitschaftsfuss, bei dessen Abcommandierung im Frieden, endlich bei dessen Ableben.

Den Familien der auf dem Friedensfusse Eingeschifften gebürt die halbe, den Familien der in dem Bezuge der Kriegs- (am Lande auch der Bereitschafts-) Gebühren Stehenden jedoch die volle Quartier- und Möbelzinscompetenz nach dem letzten Anstellungsorte des Familienhauptes. Ist dieser Ort in einer niedrigeren als der 5. Zinsclasse, so gebürt den Familien, ebenso wie in dem Falle, wenn sie ihren Aufenthalt im Auslande genommen haben, das halbe, resp. volle Quartieräquivalent nach Ausmass der 5. Zinsclasse. — Ist die Gattin nicht mehr am Leben oder von dem Gatten geschieden, so haben die noch in der väterlichen Obsorge stehenden Kinder den Anspruch auf die erwähnte Gebür. — Die Familien jener Personen, welche im Frieden ihren Anstellungsort zeitweise verlassen müssen, bleiben für die Zeit der Abcommandierung in der vollen Quartiercompetenz.

Die Bestimmungen, betreffend die Erfolglassung der Quartiergeldcompetenzen an die Familien der Mobilisirten, sind im M. N. V. B. XXXII ex 1888 enthalten.

Bei Einschiffungen dürfen die Verheirateten, welche ausserhalb der betreffenden Einschiffungsstation angestellt waren, ihre Familien entweder bis in den Centralhafen Pola, oder wenn die Einschiffung in Triest oder Budapest erfolgt, bis dahin auf Kosten des Ärars mitnehmen, und gebürt dann der Familie die Hälfte der Quartiercompetenz nach der Einschiffungsstation. — Wird das Familienhaupt in einem anderen Orte ausgeschifft, als sich die Familie infolge der oben gestatteten Übersiedelung befindet, so trägt das Ärar die gleichen Reiseauslagen d. letzteren in d. neuen Anstellungsort d. Gatten, bezw. Vaters.

Wird die Rücksendung der Familien ausserhalb des Operationsrayons angeordnet, so gebürt die Vergütung der Reiseauslagen in das gewählte Domicil, den im Auslande ihren Aufenthalt nehmenden Familien für die kürzeste Route bis zur Grenze.

Bei der gestatteten Wiedervereinigung der Familien mit ihren Gatten (Vätern) haben die Familien ohne Rücksicht, ob denselben bei der Trennung die Reiseauslagen vergütet worden sind oder nicht, auf die Reisevergütung vom Domicile, resp. von der Grenze, den Anspruch.

Bei diesen Reisen der Familien gebühren dieselben Fahrmittel, welche für das Familienhaupt bei Übersetzungsreisen systemisirt sind. Von dem Normal-Bagagegewichte muss jedoch jenes Gewicht in Abzug gebracht werden, welches dem Familienhaupte zufolge seiner Reise-rechnung vergütet wurde. — Bei Reisen mit Vorspann gebürt jedweder Familie nur ein zweispänniger Vorspannwagen.

Den hinterlassenen Familien von im activen Dienste (auf Wartegebür gesetzt, beurlaubt gegen Carenz aller Gebühren) verstorbenen Personen der Kriegsmarine gebürt sofort nach dem Ableben:

von in eine R. C. eingereiht Gewesenen: das Sterbequartale im Betrage der dreifachen Monatsgage des Verstorbenen;

von minderen Gagisten: die Abfertigung per 50 fl.

Ist die Gattin verstorben oder geschieden, so erwächst diese Gebür den in elterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kindern.

Von dem Sterbequartale und der Abfertigung darf kein Abzug gemacht und ebensowenig darf darauf das auf die Gage des Verstorbenen etwa bestandene Verbot erstreckt werden.

Gleichzeitig mit dem Sterbequartale, resp. der Abfertigung, gebürt der Familie das Quartieräquivalent sammt Möbelzins für den nächstfolgenden Wohnungs-Aufkündigungstermin.

Der Versorgungsbezug der gebürsberechtigten Familien, welche das Sterbequartal erhielten, beginnt nach drei Monaten, während der etwaige Versorgungsanspruch für bloss mit der Abfertigung betheilte Familien mit dem nächsten Ersten beginnt.

Gebüren der Familien der nach der ersten Art verheirateten Unterofficiere und Matrosen. (M. G. V. § 146.)

Den Familien der nach der ersten Art verheirateten Matrosen gebürt im Frieden in ärarischen Gebäuden Unterkunft und Bett; ferner bei Marschbewegungen, denen sie zu folgen haben, sowie bei bleibender Einquartierung die Unterkunft. — Die Quartiersgebür der nach erster Art verheirateten Unterofficiere ist im Abschnitt «Quartiersgebür» des Capitels «Mannschaftsgebüren» ersichtlich.

Bei Einschiffung des Gatten (Vaters) vermittelt die Marineverwaltung die Erfolgung des von selbem für seine Familie geleisteten Lohnrücklasses, und zwar in der Währung des Erlages (s. «Delegationen»).

Den Familien der ausmarschierten oder auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und den in See gehenden Schulschiffen eingeschiffen Unterofficieren und Matrosen gebürt neben der in dem ersten Alinea dieses Abschnittes besagten Unterkunft auch das Brot, und zwar der Gattin mit einer, den Kindern mit einer halben Portion täglich per Kopf, oder das Relutum hiefür. — Bei Bezug der Kriegs- (am Lande auch der Bereitschafts-) Gebüren seitens des Familienhauptes gebürt der zurückgebliebenen Familie ausserdem täglich eine Menagegeld-Portion nach Ausmass des k. u. k. Heeres. In der betreffenden Gebür verbleiben derlei Familien so lange, als sie von ihren Ehegatten (Vätern) getrennt leben müssen und diese letzteren sich überhaupt im activen Stande oder in der Kriegsgefangenschaft befinden. Familien der vor dem Feinde Vermissten verbleiben in dieser Gebür — wenn der Vermisste nicht früher zurückkehrt oder dessen Tod nicht constatirt wird — bis zur beendigten Rückauslieferung der Kriegsgefangenen.

Die systemmässige Unterkunft wird den zurückgebliebenen Familien in disponiblen Ararialgebäuden angewiesen. Ist dies unthuplich, so erhalten die Unterofficiers-Familien das festgesetzte Quartier-Aquivalent sammt Möbelzins nach dem letzten Anstellungsorte des Familienhauptes, — mindestens nach der 5. Zinsklasse, — die Matrosen-Familien aber die für die Einzel-Einquartierung systemisierte Vergütung.

Die den Familien bemessene Subsistenzbeihilfe gebürt auch für die Dauer der spitalsmässigen Behandlung oder des Curgebrauches des Ehegatten (Vaters) in Militär-Badeheilanstalten.

Wenn die Rücksendung der Familien in das ausserhalb des Operationsrayons befindliche Gebiet der Monarchie angeordnet wird, gebürt während der Reise, ferner bei der gestatteten Wiedervereinigung mit dem Gatten während der Reise von dem angewiesenen Aufenthaltsorte bis in die neue Friedensstation des Gatten (Vaters) — in beiden Fällen, wenn sie im Wege der Transporthäuser an ihre Bestimmung abgesendet oder zu diesem Zwecke einem Transporte angeschlossen werden, — und zwar den Gattinnen als auch den Kindern, neben Unterkunft, Brot und Menagegeld noch per Kopf täglich 5 kr. zur Sustentation. — Sind die Ehegatten (Väter) mit der Arrestantengebür verpflegt, so gebürt den Familien nur das Brot.

Bei dem im activen Dienststande der Kriegsmarine oder während der Kriegsgefangenschaft erfolgten Ableben des Ehegatten (Vaters) gebürt der zurückgebliebenen Familie eine Abfertigung von 30 fl.

Familien der im Urlauber- oder Reservestande verstorbenen Unterofficiere und Matrosen haben auf die Abfertigung keinen Anspruch.

Rücksichtlich der Ausbezahlung dieser Abfertigung gelten die gleichen Bestimmungen, wie für die Auszahlung des Sterbequartals und der Abfertigung für die Gagisten-Familien.

Familien, welche bei Ableben des Familienhauptes in der Quartiersgebür standen, gebürt die Benützung des Naturalquartiers oder das Quartieräquivalent sammt Möbelzins bis zum Ablaufe des nächstfolgenden ortsüblichen Wohnungs-Aufkündigungstermines.

Delegationen. (M. N. V. B. 1885, XXIV.)

Die eingeschiffen Personen der Kriegsmarine sind berechtigt, einen Theil ihrer Gage, der Dienstesprämie sowie der Schiffslöhnung (von letzterer höchstens die Hälfte) zu Gunsten ihrer Gattin, ehel. oder Wahlkinder, Eltern, Grosseltern oder Geschwister bei einem Marine-Zahlamte fortlaufend zu delegieren. Der bezügliche, regelmässig bei Auszahlung der Gebüren an Bord in Abzug zu bringende Betrag ist bei Stiftung der Delegation von dem betreffenden Schiffscmando der anweisenden Marinebehörde, welche die Auszahlung vermitteln soll, mittelst Delegationsausweis *in duplo* bekanntzugeben. Jede Veränderung, welche mit dem Delegierenden geschieht, sowie Änderungen in der Erlagsvaluta sind sofort mittelst Bericht, nöthigenfalls telegraphisch, zu melden, um Auszahlung von Ungebüren zu vermeiden. — Diese Delegationen werden allmonatl. auf von der betreffenden Marine-Rechnungsabtheilung angewiesene Quittungen an die Bezugsberechtigten in jener Währung ausbezahlt, in welcher deren Erlag erfolgt. — Ausser den fortlaufenden Delegationen sind bei gleichzeitiger Berichterstattung an die Marinesection fallweise Delegationen von den Ersparnissen, sowie überhaupt von dem Eigenthume der Eingeschiffen, in einem beliebigen Betrage, mit der Beschränkung zulässig, dass von derselben Person höchstens allmonatlich einmal und immer nur zu Gunsten einer Person, niemals aber für mehrere zugleich, delegiert werden darf. — Die Marine-Centralstelle verfügt bei Genehmigung der Delegation deren Auszahlung, im Gegenfalle die Rückzahlung an den Erleger. Ohne höhere Genehmigung und bei directer Avisierung des Schiffscmandos an die betreffende anweisende Marinebehörde sind fallweise Delegationen zu Gunsten der vorgenannten Verwandten den Personen des Mann-

schaftsstandes, welche ein 100 fl. übersteigendes Depositum besitzen, insoweit gestattet, dass denselben nach Abschlag der fallweisen Delegation noch ein Depositum von mindestens 50 fl. (Detailführern 80 fl.) verbleibt. — Für Delegationen von Privatpersonen am Lande zu Gunsten Eingeschiffter, welche in eine Marine-Zahlstelle in einer Valuta abgeführt werden können, die an Bord des betreffenden Schiffes auszubezahlen möglich ist, ist die Bewilligung der Marinesection einzuholen.

Die Quittungen über Delegationen für Verwandte der oben genannten Grade sind stempelfrei — alle übrigen aber stempelpflichtig.

Depositen und Montursschulden. (M. N. V. B. 1877, XXII u. XXXII.)

An Bord der in Dienst gestellten Schiffe der Flotte (mit Ausnahme der Monitore) und der in See gehenden Schulschiffe haben sämtliche Unterofficiere und Matrosen — an Bord der Monitore, der nicht in See gehenden Schulschiffe, des Kasernschiffes, der Schiffe in erster Reserve und der in Dienst gestellten Tender und Hulks die Marsgasten und die Matrosen — die Hälfte ihrer Schiffslöhnung (ordinäre Löhnung und Massapauschale zusammen), nach Abschlag der etwa gestifteten Delegation, *in deposito* zurückzulassen.* Von der zur Auszahlung bestimmten Hälfte ist, wenn nicht ein den Sicherstellungsbetrag, die Montursschulden und sonstige Ararialersätze deckendes Depositum vorhanden ist, die Beköstigung der im Laufe des Monats erhaltenen Monturen abzuziehen, jedoch so, dass der Mann wenigstens ein Viertel der Schiffslöhnung, nie aber weniger als 3 fl. bar ausbezahlt erhält.

Die Civilarbeiter, welche auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen eingeschiff sind, und sämtliche auf was immer für Schiffen eingeschiffte Proviantmeister und Köche und deren Maaten haben gleichfalls Depositen zu bilden.

Auf den Monitoren, den nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Kasernschiffe, d. Schiffen in erster Reserve, Tendern u. Hulks haben die Unterofficiere vom Quartiermeister aufwärts ausser d. eventuellen Quoten für Montursschulden nur das Montur-Massapauschale zurückzulassen.

Bei der am Artillerie-Schulschiffe eingeschiffen artilleristisch qualifizierten Mannschaft — ohne Unterschied der Charge — ist die Depositenbildung jedoch auf die Höhe von zwei Dritteln der ersten Bekleidungs-Einlage beschränkt. — Detailführer aber haben ausserdem den vierten Theil der Löhnung bis zum Betrage von 80 fl. zurückzulassen.

Leute, welche mit ihrer Montur leichtsinnig oder unwirtschaftlich gebaren, sind auf Gebürsabzug zu setzen, u. zw. wenn nöthig so weit, dass ihnen am Lande, bei Einrechnung des Menagegeldes und allenfalsiger Zulagen, 20 kr. — an Bord von der Schiffslöhnung und etwaiger Zulage 6 kr. täglich zur freien Verfügung bleiben. — Von der Dienstesprämie jedoch ist ein Abzug nicht gestattet.

Für die erste Bekleidung des Mannes sind, mit Ausnahme der Wäsche und Schuhe, soweit als thunlich von Urlaubern und Reservisten zurückgelassene Monturen gegen Anrechnung des Schätzwertes zu verwenden, und darf bei den zur Präsenzdienstleistung Einrückenden die Bekleidungs-Massa-Einlage nicht überschritten werden.

* Für die Gebarung mit der Schiffslöhnung der Schiffsjungen sind die Bestimmungen des Statuts für die Schiffsjungenschule massgebend.

Bloss zur militärischen Abrichtung oder zur Waffenübung Einberufene, sowie Reservisten überhaupt, sind nur mit den unumgänglich notwendigen Monturen insoweit zu betheilen, dass dadurch ein Drittel der Bekleidungs-Massa-Einlage, resp. des Sicherstellungsbetrages (bei zur Dienstleistung einberufenen Reservisten der vorhandene Sicherstellungsbetrag), nicht überschritten wird.

Die Completierung der Monturen ist erst mit dem Steigen der Massaguthabung anzustreben. Am Ende der Dienstzeit sollen in den drei letzten Monaten dem Manne keine Monturen erfolgt werden.

An Bord sind die militärischen Mitglieder der Schiffsverwaltung für die durch übermässige Monturerfolgung entstandenen und später uneinbringlich gewordenen Montursschulden und der Schiffsrechnungsführer für die genaue Vormerkung der Montursschulden und die Durchführung der Löhnungsabzüge, — am Lande ist der Compagnie-Commandant in beiderseitiger Richtung haftpflichtig.

Bei dauernder Beurlaubung oder Übersetzung in die Reserve vom Präsenzdienst aus haben die Leute zwei Drittel der Bekleidungs-Massa-Einlage als Sicherstellungsbetrag (derzeit 34 fl.), einberufene Reservisten zwei Drittel ihres Sicherstellungsbetrages zurückzulassen, und haben dann das Recht, über ihre Monturen frei zu verfügen. Ist der Sicherstellungsbetrag nicht vorhanden, so sind alle entbehrlichen Monturen zurückzulassen, welche abgeschätzt und die brauchbaren mit zwei oder ein Drittel Wert classificiert, gestempelt, vom Arar übernommen und dem Manne gutgeschrieben werden. Wertlose Sorten, die der Mann nicht behalten will, werden bei der Compagnie für Flickarbeit zurückbehalten oder ins Arsenal als Hadern abgeführt.

Bei Einschiffungen bleibt die Massaguthabung bei der Compagnie in Evidenz, Montursschulden jedoch werden behufs Berichtigung an Bord überrechnet.

Bei Ausschiffungen werden Montursschulden sowie das Depositum überrechnet, und wird von letzterem dem Manne nur der nach Completierung seiner Monturen sowie nach Berichtigung der Montursschulden und eventueller Ararialersätze und nach Ergänzung des Sicherstellungsbetrages verbleibende Rest durch seinen Compagnie-Commandanten im Beisein des Depôt-Commandanten ausbezahlt. Das ausgeschiffte Civilpersonale jedoch erhält das Depositum, nach Abschlag eventueller Ersätze, von der Schiffsverwaltung ausbezahlt.

Bei Überschiffungen erfolgt die Überrechnung ohne Auszahlung und ohne Abrechnung zwischen Depositum und Montursschulden.

Während der Einschiffung eines Mannes werden die durch die monatlichen Abzüge nicht bereits berichtigten Montursschulden alljährlich Ende Juni von dessen Depositum berichtet. — Sonstige dem Manne zur Last fallende Ararialersätze sind jedoch fallweise von dessen Depositum hereinzubringen.

Die Dienstestaxe. (Beförderungstaxe.) (Anhang zur M. G. V. Art. I.)

Bei der Ernennung in eine in der Gagegebür stehende wirkliche Charge, bei jeder Beförderung in eine höher besoldete Charge, bei jeder Vorrückung in eine höhere Gehaltsklasse, sowie für die Erlangung der Alterszulage (für diese jedoch erst nach zwei Jahren) ist dem Arar die Dienstestaxe zu entrichten.

Gagen bis einschliesslich 600 fl. sind taxfrei.

Die Dienstestaxe ist mit einem Drittheile der jeweiligen Gagevermehrung oder der Alterszulage, — bei ersten Anstellungen jedoch nur mit einem Drittheile von jenem Betrage einzuheben, welcher 600 fl. übersteigt. — Die Taxe haftet auf dem taxpflichtigen Bezuge.

Die Charakterstaxe. (Anhang zur M. G. V. Art. II.)

Für die über eigenes Ansuchen erfolgte Verleihung eines höhern Charakters oder eines Titels *ad honores*, welcher mit einem taxpflichtigen Bezuge nicht verbunden ist, ist die Charakterstaxe zu entrichten.

Die Charakterstaxe beträgt für den erlangten Charakter oder Titel eines

Admirales		300 fl.
Vice-Admirales		240 »
Contre-Admirales	und die gleichen Rangclassen der im Gagebezug stehenden Personen der Kriegsmarine	192 »
Linienschiffscapitänes		120 »
Fregattencapitänes		84 »
Corvettencapitänes		60 »
Linienschiffsleutenants		36 »
Linienschiffsfährnrichs		24 »

Die Urlaubstaxe (sich Anhang zur M. G. V. Art. III.)

Standeserhebungs-Diplomtaxe (sich M. N. V. B. 1886, VII.)

Stolagebür für Militär- und Marine-Angehörige.

Für Taufen: Generale (Admirale) und Stabsofficiere nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffsleutenants) und Oberofficiere 1 fl.

Für Trauungen: Generale (Admirale) und Stabsofficiere nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffsleutenants) 2, Oberofficiere 1 Ducaten.

Für Begräbnisse: Generale (Admirale), Stabsofficiere und deren Kinder nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffsleutenants) 12 fl., deren Kinder 6 fl.; Oberofficiere 8 fl.

Äquiparierende Chargen analog.

Personen des Mannschaftsstandes sind von jeder Stolagebür befreit.

Aufnahme in die k. u. k. Kriegsmarine.

A. Für das See-Officierscorps.

1.) *Als Zögling der Marine-Akademie.* (M. N. V. B. 1890, XXV, und Statut für die Marine-Akademie.) Aufnahmsgesuche müssen bis 31. Juli beim k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) in Wien einlangen und die angeschlossenen Documente beweisen, dass der Bewerber die Staatsbürgerschaft der Monarchie, oder wenn Ausländer, die Allerhöchste Bewilligung zum Eintritte besitzt, — das erforderliche Lebensalter (für den ersten Jahrgang zurückgelegtes 14., nicht überschrittenes 16., für den zweiten Jahrgang nicht überschrittenes 17., für den dritten nicht überschrittenes 19. Jahr) erreicht hat (Tauf- oder Geburtschein), — sich bisher eines befriedigenden sittlichen Betragens befleissigte,

— geimpft ist oder geblattet hat (Impfungszeugnis), — körperlich tauglich sei und ein Sehvermögen besitze, wie solches laut Instruction zur ärztlichen Untersuchung der Bewerber um Aufnahme als Zögling einer Marine-Bildungsanstalt verlangt wird (Zeugnis eines graduierten Militärarztes des dem Aufenthaltsorte des Bewerbers zunächstgelegenen Ergänzungsbezirks-Commandos oder Truppenkörpers), — die erforderliche Vorbildung (für den 1. Jahrgang vier Classen, für den 2. sechs Classen, für den 3. Absolvierung einer Realschule, eines Gymnasiums oder einer gleichgehaltenen Lehranstalt) besitzt (Studien-Zeugnisse).

Die definitive Aufnahme hängt von dem Erfolg der vor Beginn des Schuljahres (10. September) an der Marine-Akademie zu Fiume abzulegenden Aufnahmeprüfung ab.

Auf ganz freie und halb freie Ärarial-Plätze haben Anspruch: a) Söhne von Officieren der Kriegsmarine, des Heeres und der beiden Landwehren; b) Söhne von Beamten der Kriegsmarine, des Heeres und der beiden Landwehren; c) Söhne von Hof- und Civil-Staatsbeamten; d) Bewerber, welche in den Küstenländern heimatszuständig sind.

Gegenwärtig sind 65 ganz freie, 26 halb freie Ärarial-Plätze und 39 Plätze für Stifflinge und Zahlzöglinge systemisiert. Die Verleihung der ganz freien und halb freien Ärarial-Plätze erfolgt über allerunterthänigsten Vortrag der Marinesection von Seiner Majestät dem Kaiser.

Zahlzöglinge entrichten 800 fl. Zöglinge mit halben Freiplätzen 400 fl. jährlich in zwei, am 16. September und 16. März fälligen Anticipativraten. — Dagegen bestreitet die Marine Verpflegung, Bekleidung und Unterricht und dazu erforderliche Gegenstände. Bei seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine (k. u. k. Heer) ist für jedes auf einem ganz freien Platze zugebrachte Jahr ein ganzes, — für jedes auf einem halben Freiplatze zugebrachte Jahr ein halbes Jahr über die vierjährige Liniendienstzeit präsent zu dienen. Zahlzöglinge sind zur Ableistung eines fünften Präsenzdienstjahres nur dann verpflichtet, wenn ihre Heranbildung vier Jahre und darüber gedauert hat.

2.) *Als Seeaspirant.* Erfordernis: a) Das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr; b) die österr.-ungar. Staatsbürgerschaft; c) die vollkommene physische Tauglichkeit; d) die mit gutem Erfolge zurückgelegten Oberrealschul- oder denselben gleichgehaltene Studien einer nautischen Schule oder das absolvierte Obergymnasium unter Nachweisung des Maturitätszeugnisses; e) das Bestehen der Aufnahmeprüfung, welche Ende September an der k. u. k. Marine-Akademie zu Fiume aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, darstellenden Geometrie und geometrischem Zeichnen, der deutschen und einer fremden Sprache abgehalten wird.

Bei einer grösseren Anzahl von Bewerbern werden jene in erster Linie berücksichtigt, die die Oberreal-Maturitätsprüfung mit Vorzug bestanden, sodann bei gleicher Studienqualification jene, welche schon zur See gedient haben und unter diesen die aus den Küstenländern Gebürtigen, endlich Söhne von Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine, des k. u. k. Heeres und der beiden Landwehren, sowie Söhne von Staatsbeamten.

Ehemalige, vorzeitig ausgetretene Zöglinge der Marine-Akademie sind von der Aufnahme als Seeaspiranten principiell ausgeschlossen.

Die Aufnahmsgesuche sind längstens Ende August beim k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) einzubringen und mit nachangeführten Documenten zu belegen: *a)* dem Heimatsscheine; *b)* dem militär-ärztlichen Zeugnisse über die körperliche Tauglichkeit zum See- und Kriegsdienste, mit specieller Angabe des Sehvermögens nach den Weisungen des M. N. V. B. XII ex 1879, welches von einem graduierten Militärarzte des dem Aufenthaltsorte des Bewerbers zunächst befindlichen Heeres- (Marine-) Ergänzungsbezirks-Commandos oder Truppenkörpers auszustellen ist; *c)* dem Impfungszeugnisse; *d)* dem Tauf- oder Geburtsscheine; *e)* dem von der politischen Bezirksbehörde ausgestellten Eintrittsschein oder dem Nachweis über die bereits freiwillig erfolgte Assentierung; *f)* der legalisierten Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Kriegsmarine; *g)* einem von der politischen oder polizeilichen Behörde ausgestellten Zeugnisse über das unbescholtene Vorleben des Bewerbers; *h)* den Studienzeugnissen, sowie dem Nachweis über die Kenntnis fremder Sprachen.

Die zur Prüfung Einberufenen haben die Reiseauslagen zum Prüfungsorte und eventuell zurück aus Eigenem zu bestreiten, doch werden jenen, welche nach bestandener Aufnahmeprüfung zu Seeaspiranten ernannt werden, die Reiseauslagen vom Aufenthaltsorte nach dem Centralhafen Pola vergütet.

B. Für das marine-ärztliche Officierscorps.

Als *Corvettenarzt*. (M. N. V. B. 1890, XXV.) Erfordernis: *a)* Staatsbürgerschaft der österr.-ungar. Monarchie; *b)* Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* nicht überschrittenes 32. Lebensjahr; *d)* tadelloses Vorleben u. lediger Stand; *e)* Erfüllung d. Präsenzdienstpflicht; *f)* im Falle d. Minderjährigkeit d. Zustimmung d. Vaters od. Vormundes; *g)* Kenntnis d. Dienstsprache in Wort und Schrift; *h)* den an einer inländischen Universität erworbenen Doctorgrad; *i)* eine speciell militär-ärztliche Ausbildung.

Die Gesuche sind an das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) zu richten. Gesuchsbeilagen: *a)* Heimatsschein; *b)* Tauglichkeitszeugnis von einem Stabsarzt ausgestellt; *c)* Tauf- und Geburtsschein; *d)* Zeugnis der politischen Behörde über tadelloses Vorleben und ledigen Stand; *e)* die auf die Wehrpflicht Bezug habenden Documente; *f)* bei Minderjährigen legalisierte Zustimmung des Vaters oder Vormundes; *g)* der vor Erlangung der Officierscharge auszustellende Revers; *h)* legalisierte Abschrift des Doctordiploms; *i)* eventuell Nachweisung über geleistete Spitalsdienste.

C. Für das Matrosencorps.

1.) Als *Matrose*. Die Assentierung hiezu erfolgt im Sinne der Wehrvorschriften, u. zw. als Matrose 4. Cl. — Nur die mit gutem Erfolge absolvierten Schüler des Jungenschiffes werden als Matr. 2. Cl. assentiert. Ehemalige Kauffahrteischiffmatrosen werden nach erfolgreich beendeter erster Abrichtung in die 3., resp. in die 2. Cl. befördert. — Über die sonstigen Beförderungen für die sämtlichen Specialitäten des Matrosencorps gibt die Beförderungsvorschrift für die Personen des Soldatenstandes in der k. u. k. Kriegsmarine Aufschluss.

2.) Als *Schiffsjunge*. (Statut u. Dienstvorschriften für die Schiffsjungenschule mit M. N. V. B. 1877, XVI, dann M. N. V. B. 1890, XXV.) Zur Aufnahme als Schiffsjunge haben in nachstehender Reihenfolge

Anspruch: *a)* die Söhne von Unterofficieren und Mannschaft, von Dienern, Meistern u. Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine; *b)* Söhne von Unterofficieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres, der beiden Landwehren und der diesen gleichgehaltenen Kategorien; *c)* Söhne anderer Staatsdiener; *d)* Söhne von Staatsangehörigen der österr.-ung. Monarchie überhaupt, unter welchen wieder verwaiste Söhne von Küstenbewohn. d. Vorzug hab.

Nachdem den Schiffsjungen lediglich die Erreichung der höheren Unterofficiersgrade, nicht aber jene der Seccadetten- und Seeofficiers-Charge in Aussicht gestellt werden kann, sind principiell solche Elemente von der Aufnahme auszuschliessen, deren Familienverhältnisse oder bessere Vorbildung in späteren Jahren Unzufriedenheit mit der erlangten Stellung befürchten lassen.

Bedingung zur Aufnahme ist: *a)* die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft; *b)* die körperliche Eignung für die Militär-erziehung und voraussichtliche Tauglichkeit für den Seekriegsdienst; *c)* das erreichte 15. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr; *d)* unbeanstandetes sittliches Vorleben.

Bewerber haben bis längstens Ende Juli ein schriftliches, stempel-freies Gesuch an das k. u. k. Militär-Hafencommando zu Pola zu richten, in demselben anzugeben: die Familienverhältnisse des Aspiranten, insbesondere ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmässigen Präsenzdienste erhoben werden könnte, — und folgende Documente beizuschliessen: Heimatsschein, Tauf- oder Geburtsschein, ein im Sinne des M. N. V. B. XII de 1879 ausgestelltes militär-ärztliches Zeugnis, eventuelle Schulzeugnisse oder Lehr-Nachweise, Moralitätszeugnis und einen legalisierten Revers nach nachstehendem Muster, aus welchem die Verpflichtungen zu entnehmen sind, welche der Bewerber auf sich nimmt.

Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Commando, welches sie nach erneuter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola, die in Dalmatien Aufgenommenen directe auf das Jungenschiff nach Sebenico instradiert. Hieselbst erfolgt die Überprüfung bezüglich ihrer körperlichen Eignung. Nicht entsprechende Bewerber werden auf Kosten des Marine-Ärars ihren Angehörigen zurückgestellt.

Revers. Formulare A.

(Für Aspiranten, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14., [in den Ländern der ungar. Krone, ausschliesslich Kroatien u. Slavonien, das 16.] Lebensjahr zurückgelegt haben.)

50 kr.
Stempel

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Schiffsjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegsmarine zu der im § 2 : 6 des II. Th. der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung.

N., am 18 . . .

Unterschrift des Vaters (Vormundes)
und zweier Zeugen.

Unterschrift des
Bewerbers.

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde.

Revers. Formulare B.

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungar. Krone, ausschliesslich Kroatien u. Slavonien, welche am Tage der Ausstellung d. Reverses das 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)

50 kr.
Stempel

Mit telst welchem ich Endesgefertigter(te) für den Fall der Aufnahme meines Sohnes (Mündels) N. N. als Schiffsjunge und dessen seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine mich verpflichte, dafür zu sorgen, dass derselbe der im § 2 : 6 des II. Theiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung nachkomme.

N., am 18 . . .

Unterschrift zweier
Zeugen.

Unterschrift des Vaters
(Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten),
eventuell Genehmigung.

3.) *Als Maschinenjunge.* (M. N. V. B. 1890. XXV.) Zur Aufnahme als Maschinenjunge haben in nachstehender Reihenfolge Anspruch: a) die Söhne von Unteroffizieren und Mannschaft des Matrosencorps, von Dienern, Meistern und Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine; b) Söhne von Unteroffizieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres und den diesen gleichgehaltenen Kategorien; c) Söhne anderer Staatsdiener; d) Söhne von Staatsangehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt, besonders Verwaiste.

Die Bewerber müssen österreichische oder ungarische Staatsangehörige, sittlich unbeanstandet, körperlich für die militärische Erziehung geeignet und voraussichtlich seekriegsdiensttauglich sein; sie müssen das 14. Lebensjahr erreicht, das 16. jedoch nicht überschritten haben, die Dienstsprache genügend kennen und die Kenntnisse des absolvierten Volksschülers besitzen. Bereits erlangte Fertigkeit in einer in das Maschinenfach einschlägigen Profession gewährt bei gleichen Ansprüchen erhöhte Aussicht auf Aufnahme.

Deren stempelfreie Gesuche sind bis Ende Juli an das k. u. k. Militär-Hafencommando zu Pola zu richten und mit dem Tauf- oder Geburts-, dem Heimatsschein, einem im Sinne des M. N. V. B. XII de 1879 ausgefertigten militär-ärztlichen Zeugnisse über die Tauglichkeit, den Volksschulzeugnissen, eventuell dem Nachweis über das ausgeübte Gewerbe, dem Moralitätszeugnisse (ausgestellt von der zuständigen politischen Behörde) und einem Revers gleich jenem für Schiffsjungen (siehe die vorhergehende Seite) zu belegen. Im Gesuche sind die Familienverhältnisse und besonders anzugeben, ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmässigen Präsenzdienste erhoben werden könnte.

Diejenigen Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Commando, welches sie nach erneuerter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola instradiert. Hieselbst erfolgt die Überprüfung bezüglich ihrer physischen Tauglichkeit und ihrer Schulkenntnisse, und werden nicht entsprechende Bewerber mittelst Militärtrans-

portes, unter gleichzeitiger Annullierung der ihnen zugestandenen Aufnahme, in ihre Heimat rückgesendet. Die Auslagen des Transportes werden vom Marine-Ärar getragen.

4.) *Als Musikjunge,* siehe M. N. V. B. 1890, XXV.

5.) *Als Einjährig-Freiwilliger (Berufsseemann).* (M. N. S. 461, Punkt 3.) Erfordernis: a) absolviertes Untergymnasium oder Unterrealschule; b) vollendete Studien an einer nautischen Schule mit guter Fortgangsklasse. — Diejenigen Berufsseleute, welche den Nachweis über diese Studien nicht zu liefern vermögen, haben eine Aufnahmeprüfung an der Marine-Akademie zu Fiume abzulegen.

6.) *Als Einjährig-Freiwilliger für den Schiffsmaschinen-Betrieb.* (M. N. S. 461, Punkt 3.) Erfordernis: a) absolviertes Obergymnasium oder absolvierte Oberrealschule; b) genügende Kenntnisse der an der allgemeinen Abtheilung (I. und II. Jahrgang) des Wiener polytechnischen Institutes vorgetragenen Lehrgegenstände — oder bereits geübte Fertigkeit in der Bedienung von Dampfmaschinen und Kesseln in der Dauer von wenigstens einem Jahre.

Nachweis ist für a und b durch legale Zeugnisse zu liefern.

D. Für die marine-technischen Beamten.

(M. N. V. B. 1890, XXV.)

1.) *Als provisorischer Schiffbau-, Maschinenbau- und Betriebs- und Marine-Artillerie-Eleve.* Erfordernis: a) Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete; b) Kriegsdiensttauglichkeit; c) das nicht überschrittene 26. Lebensjahr; d) lediger Stand und unbeanstandetes sittliches Vorleben; e) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; f) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; g) die erste und zweite Staatsprüfung über die absolvierten Studien als ordentlicher Hörer an der Maschinenabtheilung einer inländischen technischen Hochschule. Die zweite Staatsprüfung kann binnen Jahresfrist nachträglich abgelegt werden.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind an das Reichskriegsministerium (Marinesection) zu richten. Beizuschliessen sind: a) Heimatsschein; b) militär-ärztliches Tauglichkeitszeugnis zum Kriegsdienst; c) Tauf- oder Geburtsschein; d) Zeugnis der politischen Behörde über den ledigen Stand und das unbescholtene Vorleben; e) die auf die Wehrpflicht Bezug habenden Documente; f) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; g) die amtlichen Ausweise über die absolvierten Studien.

Die Beibringung des Ingenieurdiploms, die nachgewiesene Kenntnis der englischen, französischen oder italienischen Sprache und eine bereits erworbene Praxis im Schiffbau- oder Maschinenbaufache (für Schiffbau-Eleven), beziehungsweise im Maschinenbau- und Betrieb (für Maschinenbau-Eleven) gewähren unter sonst gleichen Umständen erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung. Nach zwei Jahren werden die provisorischen Eleven zur Ingenieursprüfung zugelassen und bei befriedigendem Erfolge zu effectiven Eleven ernannt.

Subalternofficiere der Artillerie-Waffe des k. u. k. Heeres, die das 30. Lebensjahr nicht überschritten und den höheren Artilleriecur mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Artillerie-Ingenieurs 3. Classe concurren. Ebenso Schiffsführer und See-

cadetten 1. Classe, die ihre besondere Eignung für das Artilleriefach dargethan haben.

2.) *Als provisorischer Land- und Wasserbau-Ingenieur.* Erfordernis: Dasselbe wie für die vorstehenden technischen Eleven, nur sind die beiden Staatsprüfungen über die absolvierten Studien als Hörer an der Bauabtheilung einer inländischen technischen Hochschule, überdies eine zweijährige erspriessliche Verwendung im Baufache erforderlich; das Alter von 30 Jahren darf nicht überschritten sein. Gesuch und Beilagen wie bei den technischen Eleven, nur ist noch der Nachweis über die Verwendung im Baufache beizubringen. Nach einjähriger entsprechender Probeprestation erfolgt die Ernennung zum effectiven Ingenieur 3. Classe.

Subalternofficiere der k. u. k. Genie-Waffe unter 30 Jahren, die den höheren Geniecur mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Land- oder Wasserbau-Ingenieurs concurren.

3.) *Als provisorischer Assistent für Elektrotechnik oder für Chemie.* Erfordernis gleich jenem für die Land- und Wasserbau-Ingenieure, nur sind die beiden Staatsprüfungen in den Fachstudien für den Elektrotechniker, resp. Chemiker, und eine einjährige praktische Verwendung in einem elektrotechnisch., resp. chemischen Etablissement nachzuweisen.

Gesuch und Beilagen wie für die Land- und Wasserbau-Ingenieure.

In der k. u. k. Marine dienende technische Eleven können nach einjähriger erfolgreicher Probeprestation zu Assistenten ernannt werden.

4.) *Als provisorischer Maschinist 3. Classe.* Erfordernis: Punkt a) bis f) gleich jenen für die technischen Eleven, nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner sind erforderlich: g) die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der mechanisch-technischen Abtheilung einer höheren Staatsgewerbeschule; h) die befriedigend abgelegte Prüfung zum Seedampfer-Maschinisten; i) eine mindestens zweijährige praktische Verwendung in den beim Maschinenbau vorkommenden Handwerken; k) eine mindestens einjährige erfolgreiche Verwendung im Maschinenbetriebsdienste zur See.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven, Punkt a) bis f), dazu die Nachweise über die Punkte g), h), i). Die Ernennung zum effectiven Maschinisten erfolgt nach einjähriger zufriedenstellender Probeprestation.

5.) *Als provisorischer Werkführer.* Erfordernis: Punkt a) bis f) gleich jenen für die technischen Eleven, nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner ist erforderlich: g) die mit gutem Erfolge absolvierte betreffende Fachabtheilung einer höheren Gewerbeschule; h) eine mehrjährige erfolgreiche praktische Verwendung als Werkführer in dem betreffenden Fache in einem grösseren Etablissement.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven, dazu der Punkt h): Nachweise und Zeugnisse über die Verwendung als Werkführer.

E. Für die Marine-Commissariatsbeamten.

(M. N. V. B. 1890, XXV.)

Als provisorischer Marine-Commissariatsseve. Erfordernis: a) die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie; b) die Kriegsdiensttauglichkeit; c) das nicht überschrittene 24. Lebens-

jahr; d) der ledige Stand und ein unbeanständetes sittliches Vorleben; e) die Einwilligung des Vaters oder Vormundes zum Eintritte; f) die Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; g) die mit mindestens gutem Gesamterfolge nachgewiesenen Studien eines Obergymnasiums, einer Oberrealschule (Maturitätszeugnis) oder einer Handelsakademie (Zeugnis); h) die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde; i) das Bestehen der Aufnahmeprüfung.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven a) bis f), dazu g): das Maturitätszeugnis (Handelsakademiezeugnis) und h) Zeugnis über die Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde.

Höhere Studien und speciell die mit Erfolg abgelegten Prüfungen aus den Rechts- und Staatswissenschaften, ferner die Kenntnis fremder Sprachen gewähren unter sonst gleichen Umständen eine erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche an d. k. u. k. Reichskriegsministerium (Marinesection) zu richten. Minderjährige haben die Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizubringen. Die Reiseauslagen zum Prüfungsort werden nachträglich dann gewährt, wenn die Candidaten zur Aufnahme geeignet befunden wurden, die Prüfung abgelegt haben und zu Marine-Commissariatsseve ernannt worden sind.

Auf die Bitte der Betreffenden werden ferner superarbitrierte, für die Militärerziehung bleibend untauglich, doch für den Dienst in der Militärverwaltung physisch geeignet classificierte Zöglinge der Militär-Akademien, der Marine-Akademie (letztere, wenn sie den 3. Jahrgang gut absolviert haben) und der Militär-Oberrealschule (diese letztern müssen jedoch die Militär-Oberrealschule mit gutem Gesamterfolge absolviert haben) für die Erlangung einer Elevenstelle vorgemerkt.

Linienschiffsleutenante 2. Cl. und Linienschiffsfähnriche, ferner Seecadetten, welche besondere Befähigung für das administrative Fach besitzen, kriegsdiensttauglich sind und die für die Beförderung im Seecorps erforderliche Qualification haben, können um Übersetzung zum Marine-Commissariat concurren und werden nach einjähriger (Seecadetten 2. Cl. nach zweijähriger) Probeprestation und abgelegter Adjuncten- und Staatsverrechnungsprüfung zu Marine-Commissariatsbeamten befördert, u. zw. Schiffslieutenants zu Marine-Commissariatsadjuncten 2. Cl., Schiffsfähnriche und Seecadetten 1. Cl. zu Marine-Commissariatsadjuncten 3. Cl., Seecadetten 2. Cl. zu effectiven Marine-Commissariatsseve.

F. Für das Civil-Arsenalarbeiterpersonale.

1.) *Als Lehrling*, sieh M. N. S. 385, §§ 21 und 22.

2.) *Als Arbeiter*, sieh M. N. S. 385, §§ 11 und 12.

3.) *Als Arsenalsmeister*, sieh M. N. V. B. 1890, XXV.

V. Theil.

Personalstand

der k. u. k. Kriegs-Marine.

Activer Stab, Stabsprofessen, Marinediener, technisches Hilfspersonale, Unterofficiere in Bootsmanns- und Aequiparierender Charge, Reserve-Stab, Seewehr, Officiere ausser Dienst, Pensionierte des Stabes.

(Richtiggestellt bis 20. December 1892.)

Stempel-Scalen.

Scala I für Wechsel

in Österreich und Ungarn:

Bis	75 fl.	fl.	—,05
über	75		—,10
>	150		—,20
>	300		—,30
>	450		—,40
>	600		—,50
>	750		—,60
>	900		—,70
>	1050		—,80
>	1200		—,90
>	1350		1,—
>	1500		2,—
>	3000		3,—
>	4500		4,—
>	6000		5,—
>	7500		6,—
>	9000		7,—
>	10500		8,—
>	12000		9,—
>	13500		10,—
>	15000		11,—
>	16500		12,—

und so fort von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala II für Rechtsrukunden

in Österreich und Ungarn:

Bis	20 fl.	fl.	—,07
über	20		—,13
>	40		—,19
>	60		—,32
>	100		—,63
>	200		—,94
>	300		1,25
>	400		2,50
>	800		3,75
>	1200		5,—
>	1600		6,25
>	2000		7,50
>	2400		10,—
>	3200		12,50
>	4000		15,—
>	4800		17,50
>	5600		20,—
>	6400		22,50
>	7200		25,—

Über 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala III Procenten-Scala

in Österreich und Ungarn:

Bis	10 fl.	fl.	—,07
über	10		—,13
>	20		—,19
>	30		—,32
>	50		—,63
>	100		—,94
>	150		1,25
>	200		2,50
>	400		3,75
>	600		5,—
>	800		6,25
>	1000		7,50
>	1200		10,—
>	1600		12,50
>	2000		15,—
>	2400		17,50
>	2800		20,—
>	3200		22,50
>	3600		25,—

Über 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 200 fl. für voll anzunehmen ist.

Erklärung der Abkürzungen.

GHR. Geheimer Rath.
 † Kämmerer.
 GK. Grosskreuz.
 GOff. Grossofficier.
 C. Commandeur.
 Off. Officier.
 R. Ritter.
 (KD.) Kriegsdecoration.
 m. Kr. mit der Krone.
 m. St. mit Stern.
 ✕ mit den Schwertern.
 KS. Kriegsstand.
 FS. Friedensstand.
 VS. Vorgeschriebener Stand.
 ⊙ Goldene Tapferkeitsmedaille.
 ○1 Grosse silberne "
 ○2 Kleine "
 ⚔ Militär-Verdienstmed. f. Krieg.
 ⚔ " " für Frieden.
 Ⓚ Kriegsmedaille.
 Ⓜ Erinnerungsmédaille an 1864.
 Ⓣ Tiroler Freiwilligenmedaille.
 Ⓜ Mexican. Milit.-Verdienstmed.
 Ⓟ Päpstliche Medaille 1849.
 HsV○ Hannov. silberne Medaille.
 † Marianerkreuz d. Deutsch. Ord.
 ✕ Militär-Maria-Theresien-Orden.
 ÖLO. Österr. Leopolds-Orden.
 ÖEKO. = Orden d. eis. Krone.
 ÖFJO. = Franz-Josefs-Orden.
 MVK. = Mil.-Verdienstkreuz.
 GVK. Goldenes Verdienstkreuz.
 SVK. Silbernes "
 BLO. Belgischer Leopolds-Orden.
 BRO. Brasilianisch. Rosen-Orden.
 BSHO. Bairisch. St. Hubertus-Ord.
 BSMO. = St. Michael-Ord.
 BVO. = Verdienst-Orden
 DDO. Dänischer Danebrog-Orden.
 DEO. = Elefanten-Orden.
 FEL. Französische Ehrenlegion.
 GEO. Griechischer Erlöser-Orden.
 GVO. Orden vom goldenen Vliesse.
 HEAO. Hannov. Ernst-August-O.
 HGO. = Guelphen-Orden.
 HIGrO. Heiliger Grab-Orden.
 HKO. Hawaischer Orden Kamehameha V.
 IKO. Italienischer Kronen-Orden.

IMLO. Ital. Maurit.-u. Lazarus-O.
 JVO. Japanischer Verdienst-Ord.
 der aufgehenden Sonne.
 JHO. Japanischer Haus-Ord. vom
 Chrysanthemum.
 JOvhSch. Japanischer Orden vom
 heiligen Schatze.
 JohO. Johanniter-Orden.
 MDO. Montenegrin. Danilo-Orden.
 MGO. Mexic. Guadeloupe-Orden.
 OVO. Osmanisch. Verdienst-Orden.
 OMO. = Medschidieh-Ord.
 OsO. = Osmanieh-Orden.
 OKM. = Kunstmedaille.
 PCO. Päpstl. Christus-Orden.
 PSGO. = St.-Gregors-Orden.
 PBM. = Bene Merenti-Med.
 PSO. = Sylvester-Orden.
 PTSO. Portugiesischer Thurm- u.
 Schwert-Orden.
 PgCO. Portugies. Christus-Orden.
 PS. u. LO. Persischer Sonnen- und
 Löwen-Orden.
 PRAO. Preuss. Rother-Adler-Ord.
 PKO. = Kronen-Orden.
 PEZ. = Ehren-Zeichen.
 PKVM. = Krieger-Verd.-Med.
 RSO. Russisch. Stanislaus-Orden.
 RAO. = Annen-Orden.
 SAO. Sächsisch. Albrecht-Orden.
 SKO. Siamesisch. Kronen-Orden.
 SOvWE. Siamesischer Orden vom
 weissen Elefanten.
 SEHO. Sachs.-Ernest.Haus-Orden.
 SFO. Sicilian. Franzens-Orden.
 SbTO. Serbischer Takowa-Orden.
 StvR. Stern von Rumänien.
 SchSchO. Schwed. Schwert-Ord.
 SchWO. = Wasa-Orden.
 SchNStO. = Nordstern-Orden.
 SpCO. Span. Orden Carl III.
 SpIO. = Isabella d. K.
 SpOdMN. Spanischer Orden del
 merito naval.
 TNIO. Tunes. Niscian Iftikhar-Orden.
 TVO. Toscanischer Verdienst-Ord.
 TJO. = Josefs-Orden.
 TVM. Toscanische Verdienstmed.
 VLO. Venezuela Libertador Ord.
 WKO. Württemberg. Kronen-Ord.

Activer Marine-Stub.

See-Officiere.

(V. K. S. 1.) Admiral. (V. F. S. 1.)

Geb. Jahr	Dient seit	Rang	
Daublebsky von Sterneek und Ehrenstein Maximilian, Frh. v., ÖEKO-R 1., Ⓚ, Ⓜ, ÖLO-R. (KD.), Ⓢ, Ⓚ, Ⓜ, TVO-GK, PRAO-GK., SchSchO-C.-GK., JVO-1., DDO-GK., SpOdMN-GK., GEO-GK., MGO-GOff., MDO-GOff., FEL-C., Ⓜ, Ⓟ, PBM., †, GHR.	29	20/9 47	26/10 88

(V. K. S. 2.) Vice-Admirale. (V. F. S. 2.)

Eberan v. Eberhorst Alex., ÖEKO-R. 2., ÖLO-R., MVK. (KD.), Ⓢ, Ⓚ, TVO-GOff., TNIO-GOff., SFO-C., MDO-2., OMO-3., Ⓟ, GHR.	29	20/9 47	22/4 86
Pitner Maximilian, Freih. v., ÖEKO-R. 2., ÖFJO-C., ÖLO-R. (KD.), Ⓢ, Ⓚ, Ⓜ, MGO-C., PRAO. m. St. 2., RAO-C. (m. Kr. u. ✕), IMLO-C., GEO-C., SKO-C., OMO-2., MDO-2., FEL-Off., Ⓜ	33	1/4 48	26/10 89
Spann Herm., Freih. v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓢ, Ⓚ, Ⓜ, TNIO-1., SpIO-C., PgCO-C., GEO-C., MDO-2., MDO-3., MGO-3., GEO-3. (Herr und Landstand in Oberösterreich)	33	18/6 50	25/10 92

(V. K. S. 6.) Contre-Admirale. (V. F. S. 6.)

Buehta Heinrich von, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, SpOdMN-GK., PKO. m. St. 2.	33	20/11 50	7/3 86
Hinke Johann, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓢ, Ⓚ, PRAO. m. St. 2., SchSchO-C. 1., Portugies. Milit. Ord.-GK., DDO. m. St.-C., TNIO-C., GEO-3., OMO-3., SFO-Off., MDO-3.	37	8/8 53	11/11 89
Brudl Gustav, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PRAO-2, DDO-C. 2., OMO-3., OMO-4.	37	8/8 53	24/10 90
Seemann von Treuenwart Carl, Ritter, ÖEKO-R. 3. (KD.), ÖFJO-R., Ⓢ, Ⓚ, Ⓜ, TVO-C., MGO-4., OMO. m. St. 3.	37	9/8 54	28/4 92
Cassini Oscar, Conte, ÖEKO-R. 3., Ⓢ, Ⓚ, GEO-C., OMO-3., PRAO-2, DDO-C., SchSchO-C. 2.	37	5/8 62	29/4 92

(V. K. S. 22.) Linienschiffs-Capitäne. (V. F. S. 17.)

Seine königl. Hoheit Heinrich, Prinz von Preussen etc. etc. etc.	—	—	—
--	---	---	---

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Seine kaiserl. u. königl. Hoheit Carl Stefan, kaiserl. Prinz u. Erzherzog v. Oesterreich, königl. Prinz v. Ungarn u. Böhmen etc. etc., GVO-R., DEO-R., TJO-GK., PTSO-GK., SpCO-GK., WKO-GK., GEO-GK., PTSO-GK., JohO-GK., MDO-1., Oberst-Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 8	60	—	—
Pogatschnigg Richard, MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, PgCO. m. St.-C., RSO-2., DDO-C., SpOdMN-3., MGO-4.	39	15/8 56	2/12 86
Müller Franz, Ⓚ, MGO-4., OMO-4.	40	7/8 57	30/5 88
Minutillo Franz, Freih. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, Ⓚ, Ⓜ, BSMO-Comth., SAO-Comth., MDO-3., MGO-Off., BLO-R.	40	7/8 57	30/5 88
5 Baritz v. Ikafalva Carl, MVK. (KD.), Ⓚ, Ⓜ	40	7/8 57	26/10 88
Schellander Josef, ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, Ⓜ, GEO-C., DDO-C., PRAO-2., SpOdMN-2., MDO-2., SchSchO-C.	39	10/8 56	28/4 89
Lehnert Josef, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, Ⓜ, DDO-C., GEO-C., OsO., TNIO-C., SpOdMN-2., Besitzer der goldenen Medaille pro literis et artibus	41	1/9 58	2/5 89
Morin Mathias, Ⓚ	38	10/8 56	29/10 89
Berghofer Rudolf, MVK., ♂, Ⓚ, TNIO-2.	41	1/4 59	30/4 90
10 Spetzler v. Oltramare Carl, ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, TNIO-Off.	42	1/9 57	29/4 91
Perin v. Wogenburg Franz, Ritter, ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1.	42	1/4 59	30/4 91
Becker Alois, Ritt. v., Ⓚ, Portugiesischer Milit.-Ord. S. Bento de Aviz-C., TNIO-C., kgl. grossbritannische arktische Medaille	42	1/4 59	26/10 91
Chorinsky Egon, Graf, Freih. v. Ledske, Ⓚ, Ⓜ, JohO-Just.-R., TVO-C., DDO-C., PKO-2., SchNStO-C. 2., SpOdMN-2., PgCO-C., TNIO-2., RSO-3., MDO-3., OsO-4., HIGrO-Off., †, Kammervorsteher Sr. kais. u. kön. Hoheit des Erzhs. Carl Stefan (übercomplet)	42	1/4 59	27/10 91
Wohlgemuth Emil, Edler v., ÖEKO-3., Ⓚ, TVO-C., GEO-C., StvR-C., DDO-C., BLO-C., BSMO-Comth., PRAO-2., PKO-2., FEL-R., SchSchO-C. 2., JVO-2., SKO-2., MDO-3., SbTO-3., SKO-4.	43	3/5 59	28/10 91
15 Monteuccoli-Polinago Rudolf, Graf, ♂, Ⓚ, MDO-3., MDO-4., SpOdMN-2., †	43	3/5 59	30/4 92
Müldner Arthur, ♂, Ⓚ, Ⓜ, IMLO-R.	42	3/5 59	1/5 92
Wachtel, Edl. v. Eibenbrück, Josef, MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, SpOdMN-2., TNIO-4.	42	3/5 59	4/5 92
Rousseau d'Happoncourt Carl, Chevalier, ÖEKO-3., ♂, Ⓚ, PKO-2., IMLO-R., MDO-3.	42	1/5 59	26/10 92

(V. K. S. 20.) Fregatten-Capitäne. (V. F. S. 22.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Karber Emanuel, Ⓚ, TVO-C.	42	1/4 59	1/11 86
Kreuter Julius, Ⓚ, Ⓜ, MDO-3.	44	1/5 59	1/5 87
Pörtl Carl, Ritt. v., ÖFJO-R., ♂, Ⓚ, Ⓜ, TNIO-2., OsO-4.	42	1/5 59	1/11 88
Khittel Wladim., ÖEKO-3., Ⓚ, Ⓜ, MDO-4., SpOdMN-2.	42	3/5 59	1/11 88
5 Thewalt Gustav, Ⓚ, Ⓜ, VLO., IKO.	40	7/11 58	1/5 89
Brosch Gustav, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, Ⓜ, PKO-2., DDO-C., SchSchO-C. 2., Portugies. Milit.-Ordens-R.	44	30/8 59	1/5 89
Renvers Carl, ♂, Ⓚ	41	11/8 58	1/11 89
Heinz Franz, Ⓚ	41	11/8 58	1/11 89
Schonta v. Seedank Carl, MVK., Ⓚ, Ⓜ, OsO-4.	41	15/7 59	1/5 90
10 Lobinger Arthur, MVK., ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1.	42	7/11 58	1/5 90
Sachs Moriz, Ⓚ, PKO-2. m. Brill., BSMO-2., StvR-R., Ps. u. LO-3., OsO-4., MDO-4., HIGrO., SAO-C., SbTO 3.	44	1/5 61	1/11 90
Holeczek Joh., MVK., Ⓚ, GEO-Off., MGO-4., DDO-R.	45	8/9 59	1/5 91
Reznicsek Josef, ♂, Ⓚ, OMO-5., MDO-4.	39	1/5 61	1/5 91
Adamović Carl, MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, IMLO-R.	44	27/5 61	1/5 91
15 Mörth Wilhelm, MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, OsO-3., IKO-Off., TNIO-Off.	44	8/4 61	1/5 91
Pick, Edl. v. Seewart, Friedrich, ♂, ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1., correspond. Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt	39	1/5 61	1/5 91
Koncicky Heinrich, Ⓚ, MDO-4., corresp. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt	40	8/5 61	1/5 91
Janovsky Johann, Ⓚ, Ⓜ	42	1/5 61	1/11 91
Anton v. Pirkershausen Franz, ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1.	41	27/5 61	1/11 91
20 Rottauscher v. Malata Maxim., ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, Ⓜ, MDO-3.	46	29/3 61	1/11 91
Gebhardt Ferdinand, MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ	44	29/8 59	1/11 91
Easchöber Franz, ♂, Ⓚ (übercomplet), Vorstand der Marine-Sternwarte	40	26/9 59	1/11 91
Mosser Johann, Ⓚ, MDO-4., OMO-5.	40	5/9 61	1/11 91
Pammer Eduard, ♂, Ⓚ	43	27/5 61	1/5 92
25 Spiller Konrad, ♂, Ⓚ, Ⓜ, DDO-C., PRAO-3.	40	8/5 61	1/5 92
Klezl Franz v., ♂, Ⓚ, Ps. u. LO-3., OMO-4., GEO-Off.	46	29/3 61	1/11 92

(V. K. S. 35.) Corvetten-Capitäne. (V. F. S. 35.)

Henriquez Guido, Ritt. v., Ⓚ	45	30/11 59	1/5 87
Wayer, Edl. v. Stromwell, August, Ⓚ	45	4/9 61	1/11 88

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Markovics Martin v., (K), (64), TVO-Off., SKO-3	41	3/3 60	1/5 89
Hnatek Carl, (K), (64), DDO-R.	41	5/9 61	1/5 89
5. Schindler Gustav, (K), (64) (Wartegebür)	43	5/9 61	1/5 89
Kneissler Leodegar, MVK. (KD.), O2, (K), SchSchO-C. 2., TNIO-Off.	44	8/4 61	1/11 89
Ripper Julius, MVK., (K), (64), TVO-Off.	47	20/3 61	1/11 89
Pott Paul, (K), (64), OMO-3.	42	22/3 62	1/5 90
Pott Constantin, O2, (K)	42	22/3 62	1/5 90
10. Schweisgut August, (K), (64), MDO-3.	44	22/3 62	1/5 90
Hlawaty Josef, O2, (K), (64), OsO-4., TNIO-4.	41	22/3 62	1/5 90
Köppel Carl, O2, (K), (64), TNIO-3.	45	22/3 62	1/5 90
Beer Gustav, (K)	44	3/10 61	1/5 90
Beck Julius, MVK., (K), (64), TNIO-Off., JVO-4.	46	30/9 62	1/5 90
15. Eberan v. Eberhorst Leonhard, O1, (K), (64), PEZ-1.	45	29/7 63	1/5 90
Labrés Rudolf, MVK., O1, (K), (64), TNIO-3.	45	30/9 62	1/5 90
Lehnhart Simon, O2, (K), (64), OsO-4.	44	30/9 62	1/5 90
Jedina Hermann, Ritt. v., (K) ÖEKO-R	47	30/9 62	1/11 90
Görtz Constantin, Ritt. v., (K), O2, (K), (64), †, Capitän langer Fahrt	46	30/9 62	1/5 91
20. Pfusterschmid v. Hardtenstein Victor, Ritt., (K), OMO-3.	45	29/7 63	1/5 91
Jedina Leopold, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., (K), (64), TJO-R., TVO-Off., SAO-R. 1., PgCO-R., JVO-3, SOvWE-3., OMO-5., Besitzer der gold. Med. pro literis et artibus (übercompl.)	49	30/7 64	1/5 91
Hajek Ferd., O2, (K), TNIO-3., Capt. 1. Fahrt	45	16/10 63	1/5 91
Eischini Heinrich, Ritt. v., (K), O2, (K), OsO-4.	46	27/8 63	1/5 91
Dell'Adami Géza, ÖEKO-R. 3., (K), MDO-3., JVO-4.	47	30/7 64	1/5 91
25. Rubelli, Edl. v. Sturmfest, Friedrich, O2, (K), TNIO-4., corresp. Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt	48	30/7 64	1/5 91
Hermann Emil, (K), TVO-Off., JVO-4., SOvWE-4.	48	30/7 64	1/5 91
Wüllerstorff-Urbair Carl, Freih. v., O2, (K), TNIO-4.	48	30/7 64	1/5 91
Bayer Josef, O2, (K)	48	30/7 64	1/11 91
Bless v. Sambucchi Victor, Ritt., O2, (K), MDO-4.	47	30/7 64	1/11 91
30. Jenik-Zasadsky, Ritt. v. Gämsendorf, Victor, O2, (K)	48	24/7 65	1/11 91
Toppo Alexander, (K)	49	24/7 65	1/5 92
Martinitz Arthur, (K)	48	18/6 66	1/5 92
Von der Decken zu Himmelreich Friedrich, Freih., O2, (K)	48	18/6 66	1/5 92
Cimiotti-Steinberg Gustav, Ritt. v., (K)	48	24/7 65	1/11 92

(V. K. S. 183.) **Linien-schiffs-Lieutenants 1. Classe.** (V. F. S. 120.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Se. kais. u. kön. Hoheit Leopold Ferdinand, kais. Prinz u. Erz. v. Österreich, kön. Prinz von Ungarn und Böhmen etc. etc., MVK., GVO-R., TJO-GK., SKO-GK., sächs. Hausord. der Rautenkrone, BSHO., JHO-1., WKO-GK.	68	28/6 87	—
Teuffl v. Fernland Josef, MVK., O1, (K), (64), TNIO-4.	42	22/3 62	15/9 78
Kunwald Theodor, (K)	49	24/7 65	1/5 80
Pietruski v. Siemuszowa Miecislau, Ritt., MVK., (K), SpOdMN-1., SchSchO-R., †	48	18/6 66	1/5 80
5. Benko v. Boinik Ivo, Freih., (K)	51	27/7 68	1/5 80
Mauler v. Elisenau Josef, (K)	52	27/7 68	1/11 80
Riboli Alois	50	27/7 68	1/11 80
Padevit Johann, MVK., PS. u. LO-4.	53	9/7 69	1/11 80
Couarde Guido, (K), RSO-3., MDO-4., Capitän langer Fahrt	53	9/7 69	1/11 80
10. Bucovich August, Freih. v.	52	9/7 69	1/11 80
Chiari Arthur, VLO-4.	51	9/7 69	1/5 81
Raimann Arthur, Ritt. v., MVK., (K), DDO-R.	49	6/7 70	1/5 81
Haftner Julius, (K) (Wartegebür)	52	6/7 70	1/5 81
Nemling Josef Carl, (K)	51	6/7 70	1/5 81
15. Ziegler Lucian v.	52	6/7 70	1/11 81
Thomann, Edl. v. Montalmar, Eduard, OMO-3.	53	6/7 70	1/11 81
Schreiber Hermann, (K), OMO-4.	52	6/7 70	1/11 81
Gut Maximilian	51	1/11 69	1/5 82
Weber Wilhelm, (K)	52	1/11 69	1/5 82
20. Haus Anton, MVK.	51	1/11 69	1/5 82
Herde Josef, TNIO-4.	50	1/11 69	1/11 82
Roth August, (K)	53	8/7 71	1/11 82
Bouvier Hannibal, (K)	52	8/7 71	1/5 83
Dennig Heinrich, MVK.	53	8/7 71	1/5 83
25. Vittorelli Ludwig	52	8/7 71	1/5 83
Böbrik v. Boldva Ad., ÖFJO-R., MDO-4., JOvSch-4.	54	8/7 71	1/5 83
Friesz Carl, TNIO-R.	53	6/7 70	1/5 83
Danelutti Eduard, (K), MDO-4., OsO-4.	52	8/7 71	1/5 83
Skala Carl MV-K	54	8/7 71	1/11 83
30. Schwarz Constantin, Ritt. v., MVK., (K)	54	8/7 71	1/11 83
Dreger Richard, MVK.	53	8/7 71	1/11 83
Pleskott Hermann	55	8/7 71	1/11 83
Lerch Richard, (K)	52	8/7 71	1/11 83
Kunsti Alois, Edl. v.	54	8/7 71	1/11 83
35. Wolff Konrad, Ritt. v.	53	1/9 69	1/11 83
Baselli v. Süssenber Victor, Freih., (K)	52	1/11 69	1/5 84
Heinrich Carl, MVK.	53	23/1 71	1/5 84
Lazarini Gabriel, Freih. v., (K)	52	1/11 69	1/5 84
Sertič Josef	52	30/8 70	1/5 84
40. Schukič Lazar	52	30/8 70	1/5 84

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Müller v. Elblein Friedrich, Ritt., ÖFJO-R.	54	5/7 72	1/5 84
Sztranyavszky Ladislaus v., MVK., (K), DDO-3., MDO-4.	54	5/7 72	1/5 84
Danelutti Felix	54	5/7 72	1/5 84
Hohenwarth zu Gerlachstein Rudolf, Graf	55	5/7 72	1/5 84
46. Morelli Albert	53	5/7 72	1/5 84
Soltyk Stanislaus, Graf	55	5/7 72	1/5 84
Praprotnik Alois	54	5/7 72	1/5 84
Böckmann Wilhelm, Ritt. v., MVK.	52	10/11 71	1/11 84
Lohr Julius, GEO-Off.	54	10/11 71	1/11 84
50. Sobieczky Adolf, ÖFJO-R.	54	10/11 71	1/11 84
Golkowsky Wladimir, Ritt. v., MVK., OsO-4.	55	7/7 73	1/11 84
Urbanitzky Carl	53	7/7 73	1/11 84
Vuković Emil, (K)	54	7/7 73	1/11 84
Burgstaller Heinrich	54	7/7 73	1/5 85
55. Dabrowsky Alfred, Ritt. v., (K), TNIO-4.	55	7/7 73	1/5 85
Vertovetz Anton	53	10/11 71	1/5 85
Steinböck Wilhelm	50	9/11 70	1/5 85
John Friedrich, Freih. v., (K), MDO-4	54	11/11 72	1/5 85
Lanjus v. Wellenburg Carl, Graf, (K)	56	7/7 74	1/5 85
60. Schmidt Hugo, (K)	56	7/7 74	1/11 85
Gratzl August, ÖFJO-R., SOvWE-4.	55	7/7 74	1/11 85
Spetzler Emil, (K)	55	7/7 74	1/11 85
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Robert, Freih. v., (K)	56	7/7 74	1/11 85
Henkl Josef	57	7/7 74	1/11 85
65. Preradović Dušan v., (K)	54	7/7 74	1/11 85
Schwickert Friedrich, (K)	57	7/7 74	1/11 85
Rehm Otto, (K)	56	7/7 74	1/11 85
Kohen Richard, Ritt. v., (K), OMO-4.	56	7/7 74	1/5 86
Bourguignon v. Baumberg Arthur, Freih., RSO-3.	57	7/7 74	1/5 86
70. Vuković de Podkapelski Alexander, (K)	55	11/11 72	1/5 86
Mirtl Franz	56	15/11 73	1/5 86
Bersa v. Leidenthal Silvius	54	7/7 73	1/5 86
Taxis de Bordogna et Valnigra Alexander, Freih., (K)	54	15/11 73	1/5 86
Ferenczy Adalbert	57	9/7 75	1/11 86
75. Grinzenberger Friedrich, ♂, (K)	56	9/7 75	1/11 86
Bublay Ferdinand, (K)	55	9/7 75	1/11 86
Pebal Vincenz, Edl. v., (K), DDO-3.	57	9/7 75	1/5 87
Račić Anton, (K)	57	9/7 75	1/5 87
Cosulich de Pecine Heinrich	56	7/7 73	1/5 87
80. Obermüller Carl	55	17/11 74	1/5 87
Krascenits Nikolaus v.	56	9/7 75	1/5 87
Zechbauer Carl	57	9/7 75	1/11 87
Piehl Leonidas, ♂	57	1/7 76	1/11 87
Steingass Robert, (K), SAO-R. 1.(übercompl.)	59	1/7 76	1/11 87
85. Horn Emil	57	1/7 76	1/11 87

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Höhnel Ludwig, Ritt. v.	57	1/7 76	1/11 87
Regner, Ritter v. Bleyleben, Otto, (K), TNIO-4.	59	1/7 76	1/11 87
Kirchmayr Georg, Ritt. v., (K), OMO-4.	58	1/7 76	1/11 87
Lanjus v. Wellenburg August, Graf, (K)	58	1/7 76	1/5 88
90. Kosarek Gustav, (K)	57	1/7 76	1/5 88
Dennig Julius, (K)	58	1/7 76	1/5 88
Klint Erik Johann v.	58	1/7 76	1/5 88
Nechay v. Felseis Franz, Ritt., (K)	57	1/7 76	1/5 88
Dejak Johann	56	17/11 74	1/5 88
95. Dederra Franz	58	1/7 76	1/5 88
Chmelarž Eugen, Ritt. v.	56	1/7 76	1/5 88
Michnik Gustav	56	1/7 76	1/5 88
Neugebauer Heinrich	58	1/7 76	1/5 88
Tarabocchia Johann, OMO-4.	57	1/7 76	1/5 88
100. Schwarz Josef, Ritt. v.	57	1/7 76	1/11 88
Mendelein Adolf	56	17/11 74	1/11 88
Njegovan Maximilian	58	1/7 77	1/11 88
Eisert Franz	58	1/7 77	1/11 88
Sellner Leop., MVK., SpOdMN-2., PRAO-4., TNIO-4.	59	1/7 77	1/11 88
105. Passler Franz	59	1/7 77	1/11 88
Kastner Michael	59	1/7 77	1/11 88
Pajer Rudolf	58	1/7 77	1/11 88
Friedenfels Eduard, Edl. v.	59	1/7 77	1/11 88
Wetzlar v. Plankenstern Dominik, Freih.	59	1/7 77	1/11 88
110. Haračich Emanuel	58	1/7 77	1/11 88
Barnert Otto	58	1/7 77	1/5 89
Sikora, Edl. v. Siegersfeld, Julius	58	1/7 77	1/5 89
Pokorny Rudolf	59	1/7 77	1/5 89
Baumann Alois	61	17/2 78	1/11 89
115. Pacher Wilhelm	58	1/7 77	1/11 89
Gassenmayr Oskar, (K)	59	12/7 78	1/11 89
Fuchs Julius, (K)	60	12/7 78	1/11 89
Fath Emil, (K)	61	12/7 78	1/11 89
Noppes Edmund, ♂, (K)	59	12/7 78	1/11 89
120. Sanchez de la Cerda Anton, (K)	60	12/7 78	1/11 89
Koráb v. Mühlström Eugen, Ritt., (K)	59	12/7 78	1/11 89
Müller Emil	59	12/7 78	1/5 90

(V. K. S. 90.) Linien-schiffs-Lieutenants 2. Cl. (V. F. S. 60.)

Bissingen u. Nippenburg Max, Graf v., JohO-Justiz-R., JVO-4., SKO-4., †, tirol. Adels-Matrikel (überz. beur.)	60	1/7 77	1/5 89
Guberth Hugo, (K)	59	12/7 78	1/5 90
Ritter v. Zahony Egon, (K)	59	12/7 78	1/5 90
Huber Moriz, (K)	58	12/7 78	1/5 90
5. Fiedler Paul	61	12/7 78	1/5 90

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Unschuld Eduard, (K)	59	12/7 78	1/5 90
Weeber Alfred, (K), OMO-5.	59	12/7 78	1/5 90
Leitgeb Emerich, Ritt. v., (K)	56	12/7 78	1/5 90
Mailath v. Székely Stefan, Graf, (K), †	60	12/7 78	1/5 90
10 Fortis Johann	60	12/7 78	1/5 90
Vielhaber Hermann, (K), Cap. langer Fahrt	63	6/3 80	1/5 90
Hiltcher Alfons, (K)	60	1/7 79	1/5 90
Benigni in Müldenbergr Rudolf, Ritt. v.	62	1/7 79	1/5 90
Barry Rich., Ritt. v., (K), MDO-4.; TNIO-2.	61	1/7 79	1/5 90
15 Koss Carl	61	1/7 79	1/5 90
Löffler Franz, (K)	60	1/7 79	1/5 90
Schanzer Stanislaus, (K)	59	1/7 79	1/5 90
Ivancich Josef	61	1/7 79	1/5 90
Mitterbacher Heinrich, (K)	60	1/7 79	1/5 90
20 Hauser Max, Freih. v., (K)	60	1/7 79	1/5 90
Cattarinich Johann, (K)	60	1/7 79	1/5 90
Kottowitz, Edl. v. Kortschak, Guido, (K)	61	1/7 79	1/5 90
Békassy v. Békás Emerich, (K), †	61	1/7 79	1/5 90
Körber Eduard	61	1/7 79	1/5 90
25 Herzberg Max	60	1/7 79	1/11 90
Brandmayer Edmund, DDO-3.	60	1/7 79	1/11 90
Rodakowski Nikolaus, Ritt. v.	61	1/7 79	1/11 90
Zsoldak Johann, (K), SKO-4.	59	1/7 79	1/11 90
Ferrari Thomas v., (K)	60	1/7 79	1/11 90
30 Henkl Ludwig	60	1/7 79	1/5 91
Pflügl Carl, Edl. v., (K)	60	1/7 79	1/5 91
Maravić Alexander, Ritt. v.	62	16/9 79	1/5 91
Lius Lino	60	16/9 79	1/5 91
Winterhalder Theodor, Ritt. v., (K)	61	1/7 80	1/5 91
35 Kesslitz Wilhelm, (K)	62	1/7 80	1/5 91
Kotán Desiderius, (K)	61	1/7 80	1/5 91
Kailer Carl	62	1/7 80	1/5 91
Janitti Hermann, (K)	61	1/7 80	1/5 91
Willenik Anton, (K)	62	1/7 80	1/5 91
40 Lubich, Edl. v. Milovan, Oskar, (K), †	61	1/7 80	1/5 91
Eiselsberg Wilhelm, Freih. v., (K), MDO-4.	62	1/7 80	1/5 91
Veltzé Carl, (K)	63	1/7 80	1/5 91
Lengnick Arthur	62	1/7 80	1/5 91
Hansa Oskar, (K)	60	1/7 80	1/5 91
45 Hoch Theodor, (K)	61	1/7 80	1/5 91
Csesznák v. Cserszegi Gárda Ludwig, (K)	60	1/7 80	1/5 91
Louis, Edl. v. Wawel, Napoleon, (K)	61	1/7 80	1/5 91
Faidiga Alfons, (K)	61	1/7 80	1/11 91
Pietzuk Anton	61	1/7 80	1/11 91
50 Falzari Camillo	60	1/7 80	1/11 91
Pokorny Alois, Ritt. v.	61	1/7 80	1/11 91
Seidensacher Carl, OMO-5.	62	3/7 81	1/11 91
Lászlo v. Kaszon u. Jakabfalva Elemér	64	13/10 81	1/11 91
Höchsmann Eduard	63	3/7 81	1/11 91

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
55 Treitl Ludwig	63	3/7 81	1/5 92
Keil Franz, Ritt. v.	62	3/7 81	1/5 92
Kraus Josef	63	3/7 81	1/5 92
Mayer Rudolf, MDO-4.	61	3/7 81	1/5 92
Mendelein Emil	62	3/7 81	1/5 92
60 Filz, Edl. v. Reiterdank, Friedrich	64	3/7 81	1/5 92
Hesse Anton	63	3/7 81	1/5 92
Raisp, Edl. v. Caliga, Erwin	62	3/7 81	1/5 92
Kohen Oskar (überz.)	62	3/7 81	1/5 92
Schleinitz Friedrich, Freih. v., zugetheilt dem Hofstaate Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Leopold Ferdinand (übercomplet)	62	3/7 81	1/5 92
65 Bridiga Carl (überz.)	62	3/7 81	1/5 92
Hirtl Jakob, Ritt. v. (überz.)	61	3/7 81	1/5 92
Pfeningberger Josef (überz.)	61	3/7 81	1/5 92
Gabler Gustav (überz.)	61	17/9 81	1/5 92
Meyern-Hohenberg Gottfried, Freih. v., DDO-3. (überz.)	64	17/9 81	1/5 92
70 Mysz Carl (überz.)	64	1/7 82	1/5 92
Triulzi Anton, Edl. v. (überz.)	63	1/7 82	1/5 92
Wukellič v. Rabenbrück Josef (überz.)	61	3/7 81	1/11 92
Skerl, Edl. v. Schmiedtheim, Theodor (überz.)	64	1/7 82	1/11 92

(V. K. S. 257.) **Linien-schiffs-Fähnriche.** (V. F. S. 180.)

Lamminger Ludwig	64	1/7 82	1/5 87
Arbesser-Rastburg Cäsar v.	65	1/7 82	1/5 87
Koudelka Alfred, Freih. v.	64	1/7 82	1/5 87
Kuschel Hugo	63	1/7 82	1/5 87
5 Hauser Johann, Freih. v.	64	1/7 82	1/5 87
Berthold Alexander	64	1/7 82	1/5 87
Reichardt Leo, Edl. v. Hardtland	62	1/7 82	1/5 87
Zaccaria Hugo v.	65	1/7 82	1/5 87
Hansa Alexander	63	1/7 82	1/5 87
10 Dworzak v. Kulmburg Rudolf	63	1/7 82	1/5 87
Welschan Hugo	64	1/7 82	1/11 87
Graubner Robert	63	1/7 82	1/11 87
Bachich Alois	64	1/7 82	1/11 87
Holub Franz	65	1/7 82	1/11 87
15 Michieli v. Vitturi Nikolaus	63	1/7 82	1/11 87
Pichler Carl	62	1/7 82	1/11 87
Fesch Alfred, DDO-3.	63	1/7 82	1/11 87
Ulrich Julius	63	17/9 82	1/11 87
Rodler Josef	64	1/7 83	1/5 88
20 Salomon v. Friedberg Zdenko, Freiherr, Capitän langer Fahrt	65	1/7 83	1/5 88
Marchetti Hermann	66	1/7 83	1/5 88
Schubert Ottokar	65	1/7 83	1/5 88

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Scheimpflug Theodor	65	1/7 83	1/5 88
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Hugo, Freih. v.	64	1/7 83	1/5 88
25 Drexel Arthur	64	1/7 83	1/5 88
Töpler Ludwig	64	1/7 83	1/5 88
Vest Victor, Edl. v.	65	1/7 83	1/5 88
Daublebsky Maximilian, DDO-3.	65	1/7 83	1/5 88
Renner Josef	63	1/7 83	1/5 88
30 Linzer Alexander	64	1/7 83	1/5 88
Schmidt Maximilian	65	1/7 83	1/5 88
Gerlach Constantin, Freih. v.	62	1/7 83	1/11 88
Schreiber Carl	62	1/7 83	1/11 88
Rossi-Sabatini Engelbert, Freih. v.	64	1/7 83	1/11 88
35 Baborszky Alois	65	19/9 83	1/11 88
Horváth de Zalabér Bela	64	19/9 83	1/11 88
Pitner Siegfried, Freih. v., DDO-3.	65	1/7 84	1/11 88
Grassberger Edmund	66	1/7 84	1/11 88
Raisp, Edl. v. Caliga, Egon	64	1/7 84	1/11 88
40 Kittel Eduard	64	1/7 84	1/11 88
Preuschen von u. zu Liebenstein Ernst, Freiherr	65	1/7 84	1/11 88
Brosch Rudolf	66	1/7 84	1/11 88
Dassenbacher Gustav	66	1/7 84	1/11 88
Cicoli Alfred	66	1/7 84	1/11 88
45 Schindler Arthur	66	1/7 84	1/11 88
Schwarzl Camillo	65	1/7 84	1/11 88
Firmian Johann, Graf	64	1/7 84	1/11 88
Klein Alfred	66	1/7 84	1/11 88
Martinak Franz	67	1/7 84	1/11 88
50 Balzar Otto	65	1/7 84	1/11 88
Teuschl Camillo	64	1/7 84	1/11 88
Schluet, Edl. v. Schluetenberg, Sigmund	66	1/7 84	1/5 89
Perrelli Wilhelm, Ritt. v.	66	1/7 84	1/5 89
Brosch Friedrich	67	1/7 85	1/5 89
55 Wickerhauser Victor	66	1/7 85	1/5 89
Böttger Julius	66	1/7 85	1/5 89
Teichgräber Franz	66	1/7 85	1/5 89
Gesztesy Johann	65	1/7 84	1/11 89
Vital Arthur	65	1/7 84	1/11 89
60 Pruckmüller Alfred	65	1/7 85	1/11 89
Stahlberger Carl	66	1/7 85	1/11 89
Prica Carl	67	1/7 85	1/11 89
Ramberg August, Freih. v.	66	1/7 85	1/11 89
Descovich Hugo	66	1/7 85	1/11 89
65 Makuc Miroslav	67	1/7 85	1/11 89
Voncina Vitus	67	1/7 85	1/11 89
Stieber-Kager v. Stampach Carl, Freih.	66	1/7 85	1/11 89
Indrak Johann	65	1/7 85	1/11 89
Nikolits Victor	66	1/7 85	1/11 89

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
70 Risbek v. Gleichenheim Peter, Ritt.	66	1/7 85	1/11 89
Nauta Heinrich, Ritt. v.	66	1/7 85	1/11 89
Vernouille Leopold	65	1/7 85	1/11 89
Reményi Franz	68	27/6 86	1/11 89
Lernet Alexander	66	27/6 86	1/5 90
75 Catinelli, Edl. v. Obradich-Bevilacqua, Arthur	67	27/6 86	1/5 90
Camerloher Ludwig v.	65	27/6 86	1/5 90
Cosulich Nikolaus	68	27/6 86	1/5 90
Beck Zoltan	69	27/6 86	1/5 90
Klein Egon	69	27/6 86	1/5 90
80 Adler-Biel Franz	66	27/6 86	1/5 90
Preuschen von u. zu Liebenstein Franz, Freih.	67	27/6 86	1/5 90
Dwořak Franz	67	27/6 86	1/5 90
Maschke Emil, Edl. v.	68	27/6 86	1/5 90
Momčilović Georg	68	27/6 86	1/5 90
85 Rémy-Bérzenevich v. Szillás Ladislaus	65	27/6 86	1/5 90
Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und Haslburg Arthur v.	69	27/6 86	1/5 90
Smeccchia Emil, Conte	67	27/6 86	1/5 90
Schwarz Gustav	66	27/6 86	1/5 90
Dollenz Leopold	67	27/6 86	1/5 90
90 Bastendorff Carl	67	27/6 86	1/5 90
Accurti Alois	69	27/6 86	1/5 90
Mallinarich v. Silbergrund Eugen	68	27/6 86	1/5 90
Stupar Paul	66	27/6 86	1/5 90
Gattobich Rudolf	67	27/6 86	1/5 90
95 Nauta Gustav, Ritt. v.	68	7/10 86	1/5 90
Horthy de Nagybánya Nikolaus	68	7/10 86	1/5 90
Schinko Alois	67	23/10 85	1/5 90
Pawlick Anton	65	18/3 85	1/5 90
Kollar Josef	68	23/10 85	1/5 90
100 Umlauff v. Frankwell Vict., Ritt., SKO-5.	67	28/6 87	1/5 90
Reichenbach Carl	67	28/6 87	1/5 90
Makoviz Richard	68	28/6 87	1/5 90
Schanzer Stefan	68	28/6 87	1/5 90
Gelinek Friedrich	69	28/6 87	1/5 90
105 Preissler Robert	68	28/6 87	1/5 90
Dunay Ladislaus	68	28/6 87	1/5 90
Súcič Carl	68	28/6 87	1/5 90
Brosch Otto	69	28/6 87	1/5 90
Stehlik Carl	67	31/10 86	1/5 90
110 Milfait Wenzel	68	31/10 86	1/5 90
Lüftner Franz	67	31/10 86	1/5 90
Podhorsky Ludwig, SKO-5.	68	28/6 87	1/11 90
Biringer Alfred v.	69	28/6 87	1/11 90
Eberle Gustav	66	31/10 86	1/11 90
115 Stein Josef	68	31/10 86	1/11 90

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Klopf Leopold	68	31/10 86	1/11 90
Radoň Bořivoj	67	31/10 86	1/5 91
Mecenseffy Paul, Edl. v.	69	1/7 88	1/5 91
Müller Victor	69	1/7 88	1/5 91
120 Lauffer Franz	69	1/7 88	1/5 91
Klement Ottokar	70	1/7 88	1/5 91
Bulla Eduard	69	1/7 88	1/5 91
Schusterschitz Alois	67	1/7 88	1/5 91
Dragojlov Alexander	68	1/7 88	1/5 91
125 Brühl August	71	1/7 88	1/5 91
Leinweber Bruno	70	1/7 88	1/5 91
Purschka Ferdinand, Ritt. v.	70	1/7 88	1/5 91
Lepier Gustav	69	1/7 88	1/5 91
Casa Anton	69	1/7 88	1/5 91
130 Ratkovič Marius	70	1/7 88	1/5 91
Radey Constantin	68	1/7 88	1/5 91
Czeike v. Hallburg Edgar	70	1/7 88	1/5 91
Covacich Rudolf	69	1/7 88	1/5 91
Gunhold Josef	68	1/7 88	1/5 91
135 Lucich Carl	68	1/7 88	1/5 91
Mayerweg Anton	68	1/7 88	1/5 91
Thuy Carl	69	1/1 88	1/5 91
Sajiz Heinrich, Capitän langer Fahrt	70	1/10 88	1/5 91
Korytowski Ladislaus, Ritt. v.	66	1/10 88	1/5 91
140 Kassegger Edmund	69	29/10 87	1/5 91
Muttoné Friedrich	67	11/10 87	1/5 91
Heyssler Erich	69	31/10 87	1/5 91
Zaccaria Richard de	70	1/7 88	1/11 91
Förster Max, Ritt. v. (Wartegebür)	67	17/2 87	1/11 91
145 Kubelka Josef	68	29/10 87	1/11 91
Schmidt Eduard	69	1/7 88	1/11 91
Wilde Emil	69	29/10 87	1/11 91
Rostoský Emil	68	29/10 87	1/5 92
Mladič Adolf	66	22/2 86	1/5 92
150 Stipek Richard	70	1/7 89	1/5 92
Schmidt Adolf	71	1/7 89	1/5 92
Millenković Benno v.	69	1/7 89	1/5 92
Lang Rudolf	70	1/7 89	1/5 92
Winkler Alfred, Freih. v.	70	1/7 89	1/5 92
155 Covacich Arrigo	70	1/7 89	1/5 92
Mysz Ernst	71	1/7 89	1/5 92
Korwin Ernst, Ritt. v.	69	1/7 89	1/5 92
Gabler Friedrich	71	1/7 89	1/5 92
Czapek Rudolf	71	1/7 89	1/5 92
160 Debellich Josef	69	1/7 89	1/5 92
Grund Friedrich	70	1/7 89	1/5 92

(V. K. S. 113.) See-Cadetten u. See-Aspiranten. (V. F. S. 180.)

See-Cadetten 1. und 2. Classe.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
✦ Hirsch Carl	70	1/7 89	1/7 89
✦ Plachota Carl	71	1/7 89	1/7 89
✦ Vučović de Podkapelski Johann	71	1/7 89	1/7 89
Primavesi Josef v.	71	1/7 89	1/7 89
5 Gertscher Adalbert	71	1/7 89	1/7 89
✦ Haracich Johann	69	1/7 89	1/7 89
Böttger Theodor (Wartegebür)	69	1/7 89	1/7 89
✦ Svrljuga Vladoj	71	1/10 89	1/10 89
✦ Buchmayer Wilhelm	69	1/11 88	15/2 90
✦ Budik Franz	70	1/11 88	15/2 90
✦ Herrmann Otto	70	1/11 88	15/2 90
✦ Hartig Theodor, Graf	69	1/11 88	15/2 90
Ploj Ivo	70	1/11 88	15/2 90
Laurin Josef	69	1/11 88	15/2 90
15 Vita Rudolf	69	1/11 88	15/2 90
✦ Schoepflin Johann	68	1/11 88	15/2 90
✦ Rössler Carl	70	1/7 90	1/7 90
✦ Konek, Edl. v. Norwall, Emil	70	1/7 90	1/7 90
✦ Schramm Ferdinand	71	1/7 90	1/7 90
20 Riboli Anton	71	1/7 90	1/7 90
✦ Harrer Carl	69	1/7 90	1/7 90
Schönberger Rudolf, Freih. v.	71	1/7 90	1/7 90
✦ Haindl Ludwig	72	1/7 90	1/7 90
✦ Gottstein Theodor	71	1/7 90	1/7 90
25 Kasumović Desiderius	70	1/7 90	1/7 90
✦ Marton Aladár	70	1/7 90	1/7 90
✦ Hilscher Maximilian	71	1/7 90	1/7 90
✦ Trevani Carl	72	1/7 90	1/7 90
✦ Frundianesco Angelo	70	1/7 90	1/7 90
30 Paehner Paul	70	1/7 90	1/7 90
✦ Schram Eugen	71	1/7 90	1/7 90
✦ Culot Josef	71	1/7 90	1/7 90
✦ Florio Richard	70	1/7 90	1/7 90
✦ Mels-Colloredo Egon, Graf	72	1/7 90	1/7 90
35 Bäumel Rudolf	70	1/7 90	1/7 90
✦ Dolenc Anton	71	1/7 90	1/7 90
✦ Mahoritsch Alexander	71	1/7 90	1/7 90
Lukmann Paul	72	1/7 90	1/7 90
Rodich Anton, Freih. v.	72	1/7 90	1/7 90
40 Jobst Hermann	71	1/7 90	1/7 90
✦ Primavesi Arthur v.	72	1/7 90	1/7 90
✦ Mossig Theobald, Ritt. v.	70	1/7 90	1/7 90
Höfer Felix	70	1/7 90	1/7 90
✦ Klöckner Maximilian	72	1/7 90	1/7 90
45 Pergler v. Perglas Heinrich, Ritt.	71	1/7 90	1/7 90
✦ Jernejčić Simeon	70	1/7 90	1/7 90

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Bauer Moriz	71	1/7 90	1/7 90
Wilfan Alfons	73	1/7 90	1/7 90
Huber Heinrich	71	1/7 90	1/7 90
50 Respaldiza Alfons, Cavaliere de	70	1/7 90	1/7 90
Colloredo-Mannsfeld Hieronymus, Graf Wilhelm Alfred	70	1/11 89	6/2 91
Polzer Carl, Ritt. v.	71	1/11 89	6/2 91
Grabmayer v. Angerheim Moriz	71	1/11 89	6/2 91
55 Peternel Ernst	71	1/11 89	6/2 91
Spitzer Josef	69	13/12 89	6/2 91
Hanger Alfred	69	7/3 89	6/2 91
Ritz Ferdinand	70	1/11 89	6/2 91
Müller Emil	70	1/7 91	1/7 91
60 Sternhardt Maximilian	72	1/7 91	1/7 91
Lenz Victor	72	1/7 91	1/7 91
Milič Alois	72	1/7 91	1/7 91
Masjon Carl	71	1/7 91	1/7 91
Pozzi Sigismund, Ritt. v.	73	1/7 91	1/7 91
65 Stupar Anthäus	72	1/7 91	1/7 91
Pleyer Richard	72	1/7 91	1/7 91
Boguslawsky v. Ligezza Ladislaus	70	1/7 91	1/7 91
Metzger Otto, Edl. v.	72	1/7 91	1/7 91
Thierry Franz, Ritt. v.	71	1/7 91	1/7 91
70 Steinhart Ferdinand, Edl. v.	70	1/7 91	1/7 91
Beneš v. Czerchov Stefan	72	1/7 91	1/7 91
Wünschek Alfons	71	1/7 91	1/7 91
Strudthoff Julius, Ritt. v.	72	1/7 91	1/7 91
Pavliček Stanislaus	72	1/7 91	1/7 91
75 Huber, Edl. v. Scheibenhain, Leopold	72	1/7 91	1/7 91
Bugel Edmund	71	1/7 91	1/7 91
Pietzuk Eduard	71	1/7 91	1/7 91
Adam Richard	72	1/7 91	1/7 91
Hermann Victor	70	1/7 91	1/7 91
80 Burstyn Maximilian	72	1/7 91	1/7 91
Leva Josef	70	1/7 91	1/7 91
Hohenstern Wilhelm, Edl. v.	70	1/7 91	1/7 91
Limpens-Doenraedt Guntram	71	1/7 91	1/7 91
Helmreichen, Edl. v. Brunnfeld, Friedr.	71	1/7 91	1/7 91
85 Gründorf v. Zebegényi Johann	72	17/9 91	17/9 91
Laurin Franz	73	1/10 90	4/3 92
Uhliř Ottokar	72	1/10 90	4/3 92
Devez Otto	72	1/10 90	4/3 92
Stummer Gustav	71	1/10 90	4/3 92
90 Senyi de Nagy-Unyom Peter	71	1/10 90	4/3 92
Pulciani v. Glücksberg Cajetan	71	1/10 90	4/3 92
Lenoch Adolf	70	1/10 90	4/3 92
Liechtenstein, Prinz von u. zu, Johann	73	1/10 90	4/3 92
Novotny Bogumil	71	1/10 90	4/3 92
95 Handler Carl	72	1/10 90	4/3 92

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Lutz Robert	73	1/7 92	1/7 92
Kalmár Felix, Ritt. v.	74	1/7 92	1/7 92
Friha Robert	74	1/7 92	1/7 92
Wilfan Franz	74	1/7 92	1/7 92
100 Karg v. Bebenburg Edgar, Freib.	72	1/7 92	1/2 92
Seibert Georg	73	1/7 92	1/7 92
Ulbing Alois	74	1/7 92	1/7 92
Stenner Ernst	74	1/7 92	1/7 92
Neumayer Josef	74	1/7 92	1/7 92
105 Hasslinger Victor	74	1/7 92	1/7 92
Schöller Armin	72	1/7 92	1/7 92
László Sigmund, Edl. v.	72	1/7 92	1/7 92
Račić Ernst	74	1/7 92	1/7 92
Schloszarek Heinrich	73	1/7 92	1/7 92
110 Pechmann Wilhelm, Ritt. v.	72	1/7 92	1/7 92
Bäumel Otto	71	1/7 92	1/7 92
Zacharias Alfred	73	1/7 92	1/7 92
Fröhlich Johann	73	1/7 92	1/7 92
Kunasz René	72	1/7 92	1/7 92
115 Schachermayer Anton	71	1/7 92	1/7 92
Luxardo Carl	72	1/7 92	1/7 92
Wersersheimb Otto, Graf	71	1/7 92	1/7 92
Paulin Johann	74	1/7 92	1/7 92
Rüling, Edl. v. Rüdigen, Reinhold	74	1/7 92	1/7 92
120 Accurti Hugo	74	1/7 92	1/7 92
Hardtmuth Maximilian	73	21/9 92	21/9 92
Bertoli Albert	73	21/9 92	21/9 92
Panfilli Egon	73	21/9 92	21/9 92

See-Aspiranten.

Zaffank, Edl. v. Orion, Josef	73	1/10 91	1/10 91
Machnitsch Albert	73	14/10 91	1/10 91
Planer Paul	74	14/10 91	1/10 91
Dreger Friedrich v.	72	14/10 91	1/10 91
5 Ferro Raimund, Ritt. v.	72	14/10 91	1/10 91
Scheiwein Franz	72	14/10 91	1/10 91
Morin Franz	74	14/10 91	1/10 91
Marschall Werner, Freib. v.	71	14/10 91	1/10 91
Chimani Rudolf	71	14/10 91	1/10 91
10 Grund Otto	72	14/10 91	1/10 91
Kubelka Wenzel	73	14/10 91	1/10 91
Laufberger Johann	71	14/10 91	1/10 91
Spraitz Anton	72	14/10 91	1/10 91
Kovačić Mijo	71	14/10 91	1/10 91
15 Demeter Georg	73	19/10 91	1/10 91
Czech Rudolf, Edl. v.	71	19/10 91	1/10 91
Döbrenteil Gabriel v.	74	1/10 92	1/10 92
Taschwer Johann	73	1/10 92	1/10 92
Neufer Felix	74	1/10 92	1/10 92

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
20 Novoszad Carl	74	1/10 92	1/10 92
Gamringer Josef	72	1/10 92	1/10 92
Wutscher Franz	75	1/10 92	1/10 92
Stockert Carl	73	1/10 92	1/10 92
Herkner Carl	73	1/10 92	1/10 92
25 Okorn Gustav	75	1/10 92	1/10 92
Peter Albert	73	1/10 92	1/10 92
Blittersdorff Friedrich, Freih. v.	74	1/10 92	1/10 92
Hawlik August	72	1/10 92	1/10 92
Czelechowsky Edmund	72	1/10 92	1/10 92
30 Junowicz Roman	75	1/10 92	1/10 92
Beaufort Armand de	74	1/10 92	1/10 92
Koch Method	74	1/10 92	1/10 92

Officiere in Zutheilung.

Chalaupka Franz, Hauptmann 1. Cl. des L.-R. Nr. 25, (K)	49	15/3 66	1/11 82
Waibl Franz, Gendarmerie-Rittmeister 1. Cl.	40	4/3 65	1/11 87
O'Flanagan Johann, Hauptmann 2. Cl. des L.-R. Nr. 87	50	15/3 74	1/5 90
Schimm Carl, Oberlieutenant des L.-R. Nr. 28	58	18/8 82	1/5 88
5 Sock Paul, Oberlieutenant des C.-A.-R. Nr. 6	66	18/8 87	1/5 91

Officiere in Marine-Localanstellungen.

Contre-Admiral. (V. S. 1.)

Almstein August v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., ⊖, (K), ⊕, TVO-C.	38	9/8 54	27/4 92
--	----	--------	---------

Linienschiffs-Capitäne. (V. S. 2.)

Semsey de Semse Gustav, ÖEKO-R. 3., ⊖, (K), MDO-3., MGO-4.	38	3/8 55	29/5 86
Kalmár Alexander, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), MVK. (KD.), ⊖, (K), †, ⊕, GEO-C., IKO-C., IKO-R., PKO-2., TNIO-2., TNIO-3. (übercomplet)	39	15/8 56	1/12 86
Wostry Josef, ⊖, (K) MDO-3.	38	3/8 62	4/6 87

Fregatten-Capitän und Oberstlieutenant. (V. S. 5.)

Guaraldi Alexander, (K), Oberstlieutenant.	39	9/12 64	1/5 88
Rivera, dei Marchesi di Villanuova delle Torri, Josef Afan de, ⊖, (K), SFO-R., nea- politische Erinnerungsmedaille an Gaeta, OMO-3., Freg.-Cap.	41	9/12 62	1/5 92

Corvetten-Capitäne. (V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Fidler v. Isarborn Julius, MVK. (KD.), (K)	36	9/8 54	1/11 90
Hahn v. Hahnenbeck Hugo, (K), TNIO-Off.	43	29/5 59	1/11 90
Treipl Josef, (K), TNIO-Off.	41	1/5 61	1/11 91
Zöbl Georg	43	1/5 61	1/5 92
5 Kueseovich v. Lersheim Josef, (K), MGO-R.	45	5/9 61	1/5 92
Burian Otto, MVK. (KD.), ⊖2, (K)	43	27/5 61	1/5 92

Linienschiffs-Lieutenants und Hauptleute 1. Classe.

(V. S. 29.)

Daufalik Edmund, (K), L.-Sch.-L.	35	8/8 53	14/1 78
Wöllersdorfer Gustav, Hptm., (K)	37	4/10 56	15/9 78
Krein Adolf, ⊖2, (K), ⊕, L.-Sch.-L.	44	5/9 61	15/9 78
Lindtner Christian, OFJO-R., (K), Hptm.	31	1/11 47	1/5 79
5 Hofmann Rafael v., ⊖2, (K), L.-Sch.-L.	42	16/3 57	1/5 79
Patay Stefan v., (K), L.-Sch.-L.	49	24/7 65	1/11 79
Hirschal Adolf, (K), L.-Sch.-L.	49	24/7 65	1/11 79
Kozelka Wenzel, ⊖2, (K), ⊕, L.-Sch.-L.	46	29/7 63	1/5 80
Bedić Franz, MVK., (K), Hptm.	38	20/10 56	1/11 80
10 Ivanovich Rafael, Conte, (K), L.-Sch.-L.	49	18/6 66	1/5 82
Kneusel-Herdliczka E., Ritt. v., L.-Sch.-L.	54	5/7 72	1/5 84
Czirer Ludwig v., L.-Sch.-L.	55	5/7 72	1/5 84
Tipelt Josef, (K), Hptm.	36	18/4 57	1/11 84
Kvassay v. Kvassó Ludwig, (K), L.-Sch.-L.	56	7/7 73	1/11 84
15 Francovich v. Bersez Ivan, Ritt., L.-Sch.-L.	56	7/7 73	1/5 85
Winter v. Lorschheim Ludwig, L.-Sch.-L.	55	7/7 73	1/5 85
Fuchs Emil, L.-Sch.-L.	55	7/7 73	1/5 85
Schwab Carl, (K), L.-Sch.-L.	55	7/7 74	1/5 86
Pfau Marian, L.-Sch.-L.	55	7/7 74	1/11 85
20 Folliot de Crenneville-Pontet Heinrich, Graf, †, JohO-Ehren-Ritt., †, L.-Sch.-L.	55	7/7 74	1/5 86
Zeleny Johann, (K), Capt. 1. Fahrt, L.-Sch.-L.	57	9/7 75	1/11 86
Wettstein Carl, (K), L.-Sch.-L.	54	17/11 74	1/5 87
Gujto v. Sepsi-Martonos Ludw., L.-Sch.-L.	55	7/7 73	1/5 87
Matuschka Alfred, Capt. 1. Fahrt, L.-Sch.-L.	57	9/7 75	1/5 87
25 Falzari Felix, L.-Sch.-L.	59	1/7 76	1/5 88
Portner v. Höflein Albrecht, Freih., (K), MDO-4., L.-Sch.-L.	57	1/7 76	1/5 88
Wachtel Konrad, Ritt. v., L.-Sch.-L.	56	1/7 74	1/5 88
Szigyartó Wilhelm, L.-Sch.-L.	56	7/7 73	1/11 88
Demar Hugo, L.-Sch.-L.	57	1/7 76	1/11 88

Linienschiffs-Lieutenants 2. Classe. (V. S. 13.)

Milić-Zsumberszki Oskar	58	12/7 78	1/5 90
Supanchich, Edl. v. Haberkorn, Kour., (K)	58	9/7 75	1/5 90

Linienschiffs-Fähnrich. (V. S. 4.)

Zeschko Fidelius	62	1/7 82	1/11 87
----------------------------	----	--------	---------

Marine-Geistliche.

Marine-Pfarrer. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Uředniček Paul, Ehrenkaplan Sr. päpstl. Heiligkeit	49	1/4 76	23/12 91

Marine-Curaten und Marine-Kapläne 1. Cl. (V. S. 4.)

Hrovat Franz, (K) (Mar.-Curat im Mar.-Spital)	38	1/1 72	1/1 72
Kuralt Johann, (K) (Marine-Kaplan)	53	1/12 80	1/12 80
Benzon Johann (Mar.-Curat an d. Mar.-Ak.)	49	1/1 83	1/5 92
Zupan Anton (Marine-Kaplan)	51	1/4 85	1/5 92

Marine-Kapläne 2. Cl. (V. S. 4.)

Ambroz Johann	60	1/2 87	1/2 92
Marinič David	63	.	1/8 92
Pipan Anton . . . . .	.	.	1/12 92
Pejčić Carl . . . . .	.	.	1/12 92

Marine-Auditore.

Oberst-Auditor. (V. S. 1.)

Walásek Johann, (K) (Wartegebür)	27	30/8 53	26/10 89
----------------------------------	----	---------	----------

Oberstlieutenant-Auditor. (V. S. 1.)

Gschaidler Heinrich, (K)	39	15/12 61	1/11 91
--------------------------	----	----------	---------

Major-Auditore. (V. S. 1.)

Schallek Alexander, ÖFJO-R., (K), Correspondent der Centralcommission für historische und Kunstdenkmäler	45	19/7 66	1/5 86
Feigl Leopold	59	23/9 78	1/11 92

Hauptmann-Auditore 1. Classe. (V. S. 2.)

Karapaneska, Edl. v. Kraina, Isidor	58	3/1 78	1/11 87
Löffler Aurel, Dr. d. R.	58	21/12 83	1/11 88

Hauptmann-Auditor 2. Classe. (V. S. 2.)

Gonauer Anton	63	1/12 82	1/11 91
-------------------------	----	---------	---------

Oberlieutenant-Auditore. (V. S. 1.)

Mohovich Konrad	64	23/6 87	1/11 91
Waitz Alfred	63	31/5 85	1/5 92

Marine-Ärzte.¹

(V. K. S. 1.) Admiral-Stabsarzt. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Jilek August, Ritt. v., Dr., ÖEKO-R. 3., (K), MGO-C., PRAO-3., BRO-R.	19	23/10 45	25/10 88

(V. K. S. 1.) Marine-Ober-Stabsarzt 1. Classe. (V. F. S. 1.)

Fleischmann Carl, Dr., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., (K), (69)	31	1/1 57	1/11 90
--	----	--------	---------

(V. K. S. 2.) Marine-Ober-Stabsärzte 2. Classe. (V. F. S. 2.)

Kolaczek Robert, Dr., (K) <i>pen. v.</i>	30	1/1 57	1/11 88
Altschul Adolf, Dr., (K), MGO-R.	38	27/3 61	1/5 92

(V. K. S. 7.) Marine-Stabsärzte. (V. F. S. 6.)

*Linhart Moriz, Dr., (K)	39	1/5 62	1/5 83
*Féjér Eduard v., Dr., ÖFJO-R., (K)	40	31/5 65	1/11 88
Elsass Carl, Dr., GVK. m. Kr., (K), TNIO-4.	42	26/3 65	1/5 90
Potočnik Josef, Dr., (K), SOvWE.	41	28/6 66	1/5 90
5 *Sachs Wilhelm, Dr., (K)	42	18/7 66	1/11 90
Celligoi Johann, Dr., (K)	43	28/9 67	1/5 92

(V. K. S. 32.) Linienschiffs-Ärzte. (V. F. S. 18.)

Szauer Josef, Dr., PgCO-R.	42	31/3 67	1/5 76
Fried Nathan, Dr.	40	25/1 68	1/5 77
*Déry Emil, Dr.	46	1/1 69	1/5 79
*Gruber Eugen, Dr., (K)	46	25/7 69	1/5 81
5 Weil Josef, Dr., (K)	43	5/2 70	1/5 83
†Krumpholz Johann, Dr., ÖFJO-R., DDO-3., SchNStO-R., PgCO-R., TNIO-3.	46	9/2 71	1/11 85
Lenoch Thomas, Dr., (K)	46	23/4 67	1/11 86
Wolf Anton, Dr., (K), MDO-4.	47	4/7 74	1/11 88
Billitzer Emerich, Dr.	48	7/4 69	1/11 89
10 Steiner Adolf, Dr., (K)	47	17/2 69	1/5 90
Brillant Maximilian, Dr., (K), (K), OMO-4. (Wartegebür)	49	30/6 69	1/5 90
†Pillwax Moriz, Dr., (K)	48	11/1 69	1/11 90
Fischer Rudolf, Dr.	49	14/4 69	1/11 90
Šuhay Arthur v., Dr., (K)	57	11/6 76	1/11 91
15 Plumert Arthur, Dr., (K), OMO-4., TNIO-4.	51	5/1 81	1/5 92
*Pistel Alfons, Dr., (K)	51	20/2 71	1/5 92
*Kukić Alexander, Dr.	55	22/5 83	1/5 92
*Okuniewski Jaroslaw, Dr.	60	27/11 79	1/11 92

¹ Die mit * bezeichneten Ärzte haben den einjährigen Operationskurs, die mit † bezeichneten den zahnärztlichen Kurs gehört.

(V. K. S. 25.) **Fregatten-Ärzte.** (V. F. S. 18.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Horčička Jaroslav, Dr.	54	1/10 73	1/11 88
*Kugler Georg, Dr.	62	17/10 81	1/11 88
Braun Gustav, Dr.	59	15/9 85	1/5 89
Ullmann Josef, Dr., SOvWE-5.	61	26/2 81	1/11 89
5 Flick Carl, Dr.	57	1/1 87	1/5 90
Nobl Adolf, Dr.	61	18/11 80	1/5 90
†László Moriz, Dr.	62	28/1 82	1/5 90
Pečírka Jaromir, Dr.	64	11/1 84	1/11 90
Mysula Eugen, Dr.	62	4/12 81	1/11 90
10 Kulich Carl, Dr., OMO.	64	18/1 82	1/5 91
Matoušek Johann, Dr.	63	24/9 81	1/11 91
Mieroszewski Casimir, Ritt. v., Dr.	65	24/3 86	1/11 91
Klimesch Josef	60	1/10 89	1/5 92
Ciastón Eugen, Dr.	61	17/10 84	27/10 89
15 Fay Aladár v., Dr.	64	1/10 86	2/5 90
Pauser Carl, Dr.	63	1/10 86	14/8 90
Uhliř Stanislaus, Dr.	64	1/10 89	28/10 90
Bém Jaroslav, Dr.	63	1/1 91	20/12 90

(V. K. S. 25.) **Corvetten-Ärzte.** (V. F. S. 16.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Procopovici Eudoxius, Dr.	66	9/6 86	30/1 91
Zarzycki Orest, Dr.	63	2/3 83	30/1 91
Wieden Franz, Dr.	65	20/1 85	30/1 91
Tschada Stanislaus, Dr.	64	29/9 83	30/3 91
5 Valentincig Anton, Dr.	64	26/11 83	30/3 91
Hiersche Constantin, Dr. (prov.)	63	12/4 84	26/4 91
Mai Edmund, Dr. (prov.)	65	1/4 90	10/11 91
Schiller Julius, Dr.	67	1/4 90	27/11 91
Rogina Julius, Dr. (prov.)	67	10/8 86	16/2 92
10 Kopecky Josef, Dr. (prov.)	65	26/12 84	15/4 92
Schmidt Paul, Dr. (prov.)	65	10/8 86	15/4 92
Liehm Robert, Dr. (prov.)	66	1/6 86	19/6 92
Weiser Carl, Dr. (prov.)	64	15/6 86	6/8 92
Waldek Emil, Dr. (prov.)	65	21/2 84	11/10 92
15 Záhorský Anton, Dr. (prov.)	67	27/11 86	11/10 92
Poledne Wenzl, Dr. (prov.)	65	27/2 85	5/11 92

Marine-Beamte.**I. Technische Beamte.****a) Schiffbau.****Oberster Ingenieur.** (V. S. 1.) (Vacat.)**Oberingenieure 1. Classe.** (V. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Lollok Victor, ÖFJO-R., (K)	39	25/11 60	1/11 91
Kuchinka Josef, ÖFJO-R., (K)	39	22/3 62	1/5 92

Oberingenieur 2. Classe. (V. S. 2.)

Tullinger Carl, ÖFJO-R.	46	12/8 66	1/5 92
-------------------------	----	---------	--------

Oberingenieure 3. Classe. (V. S. 3.)

Jüptner v. Jonstorff Franz, Freiherr, ÖFJO-R., (K)	38	31/3 61	1/5 86
Polaczek Alois	40	16/8 66	1/11 90
Popper Siegfried, GVK. m. Kr.	48	1/11 71	1/5 91
Mayer v. Heldenfeld Josef	44	14/10 67	1/5 92
5 Kellner Josef	47	1/11 71	1/11 92

Ingenieure 1. Classe. (V. S. 8.)

Fritz Friedrich, (K), GVK. m. K.	43	1/11 62	1/5 84
Thiel Josef, (K), GVK. m. Kr.	53	13/3 73	1/5 89
Krainer Maximilian	50	7/8 69	1/11 90
Kluger Othmar	54	1/7 77	1/11 90
5 Modrušan Johann	57	21/12 76	1/11 90
Michl Carl	61	17/2 81	1/11 92
Zweig Heinrich	63	25/3 82	1/11 92

Ingenieure 2. Classe. (V. S. 8.)

Nutz Adolf	63	24/4 84	1/11 89
Grond Josef	61	1/2 85	1/5 90
Gattinger Franz	61	6/11 80	1/5 90
Dymet Michael	60	19/8 79	1/11 90
5 Kagerbauer Ernst	58	1/2 85	1/11 90
Pitzinger Franz	58	28/3 79	1/5 91
Novotny Theodor	60	1/10 82	1/5 91
Wagner Heinrich	63	14/8 80	1/5 92

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 8.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Bfezina Franz	61	17/2 81	1/5 88
Skrowaczewski Kasimir	63	1/3 88	1/11 90
Palm Wilhelm	66	16/3 88	1/5 91
Mulaček Otto	67	3/5 87	1/5 91
5 Verzeznassi Franz	65	1/10 85	1/5 91
Sommer Reinhard	67	17/12 85	1/5 91
Astolfi Eduard	65	1/1 90	1/11 91

Eleven. (Nach Bedarf.)

b) Maschinenbau und -Betrieb.*

(V. K. S. 1.) Oberster Ingenieur. (V. F. S. 1.)

Fassel Jakob, (K)	42	27/9 65	1/11 91
-------------------	----	---------	---------

(V. K. S. 1.) Obergeringenieur 1. Classe. (V. F. S. 1.)

Müller Wenzel, (K)	41	18/5 66	1/5 87
--------------------	----	---------	--------

(V. K. S. 2.) Obergeringenieure 2. Classe. (V. F. S. 2.)

Hütner Ferdinand, (S), (K)	43	18/5 66	1/11 85
Krainer Franz, ÖFJO-R.	37	1/5 75	1/5 86

(V. K. S. 6.) Obergeringenieure 3. Classe. (V. F. S. 4.)

Köppl Johann Andreas, ÖFJO-R., (K), (S)	31	1/2 55	1/11 85
Prückner von Dambach Josef, (K)	38	20/6 66	1/11 86
Purschka Adolf, Ritt. v.	46	1/6 71	1/5 89
Ulm Johann, ÖFJO-R.	52	6/11 71	1/5 91

(V. K. S. 14.) Ingenieure 1. Classe. (V. F. S. 13.)

Eyb Paul, (K), MDO.	45	20/6 66	1/5 88
Keil Friedrich	57	1/9 80	1/5 88
Rammetsteiner Moriz	58	1/10 80	1/5 88
Schnabl Anton	45	29/6 66	1/11 88
5 Margelik Anton, (K)	48	1/2 73	1/11 88
Reeh Victor	58	3/12 77	1/11 88
Totz Richard	61	12/1 80	1/11 88
Poneš Alexander	59	1/10 82	1/5 91
Petravić Julius v.	59	29/3 79	1/11 91
10 Nastoupil Johann	57	16/12 82	1/11 91
Eppler Pankraz (prov.)	52	23/12 71	

* Concretualstand mit den Maschinisten.

(V. K. S. 20.) Ingenieure 2. Classe. (V. F. S. 16.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Zimnič Josef	62	1/5 84	1/11 90
Zerbes Carl	61	21/6 83	1/11 90
Tonsa Anton	64	6/9 83	1/11 90
Schiestl Ludwig	63	7/8 82	1/5 91
5 Baumann Hugo	62	1/1 86	1/5 91
Schmolka Wilhelm	61	19/8 80	1/11 91
Pittner Ottokar	61	7/6 80	1/11 91
Schiel Johann	61	3/2 81	1/5 92
Herrmann Hugo	63	2/1 83	1/5 92
10 Fiedler Thaddäus (überz. beurl.)	58	20/3 79	1/5 92
Borowička Franz	62	14/12 81	1/5 92

(V. K. S. 28.) Ingenieure 3. Classe. (V. F. S. 20.)

Tiegel, Ritt. v. Linden kron, Heinrich	65	6/9 84	1/11 89
Nitsch Alois	64	11/2 84	1/5 90
Mičko Gregor	64	9/10 83	1/5 90
König Rudolf	61	17/2 81	1/5 90
5 Seifridsberger Johann	64	31/1 84	1/5 90
Hrubeš Gottlieb	64	16/10 83	1/5 90
Gröger Josef	65	3/9 83	1/5 90
Pengg Josef	65	1/9 89	1/11 91
Ebner Carl	67	1/10 90	1/11 92
10 Gelinek Carl	67	19/3 90	1/11 92
Weiss Heinrich Josef	68	27/11 87	1/11 92
Navratil Johann (prov.)	68	16/3 88	16/8 92

Eleven. (Nach Bedarf.)

Faidiga Eduard (prov.)	69	1/1 91	1/1 91
Ulrich Jakob (prov.)	68	20/2 88	1/3 91
Stange Maximilian (prov.)	69	28/10 88	1/10 91
Beron Rudolf (prov.)	69	3/3 90	1/8 92
5 Stipperger Hubert (prov.)	69	12/3 90	1/11 92

c) Marine-Artillerie.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Wilhelmi Alex., ÖEKO-3., (K), JOvhSch-3.	39	10/9 57	1/5 87
--	----	---------	--------

Obergeringenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Šikić Michael, (K), ÖFJO-R.	40	1/9 61	1/5 88
-----------------------------	----	--------	--------

Obergeringenieure 2. Classe. (V. S. 2.)

Abele Ferdinand, ÖFJO-R., (K)	39	5/9 58	1/5 86
Řiha Josef, ÖFJO-R., (S), (K), (S)	41	8/5 61	1/5 88

Oberingenieure 3. Classe. (V. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Jenč Johann, ÖFJO-R., 01, (K), 64	41	22/3 62	1/5 86
Brandl Eduard, (K), GVK. m. Kr.	43	3/10 62	1/11 90

Ingenieure 1. Classe. (V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Krall v. Kralsberg Gustav	53	1/9 72	1/5 88
Pfeifer Carl, (K)	55	10/7 73	1/11 90
Plach Franz, (K)	45	7/10 64	1/5 92

Ingenieure 2. Classe. (V. S. 6.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Staněk Franz	53	3/2 73	1/11 84
Filla Johann	54	1/3 77	1/5 86
Jedliczka Friedrich	56	1/7 78	1/5 88
Hermann Anton	54	1/8 72	1/5 90
5 Mifka Gottfried	59	1/12 80	1/11 90
Sabath Benjamin	62	1/1 86	1/5 92

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 6.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Wassmundt Rudolf	63	24/2 83	1/11 89
Schwanda Gustav	64	17/2 84	1/11 89
Seidler Eduard	59	24/1 80	1/5 90
Rebentisch Victor	64	1/3 90	1/5 92

Eleven. (Nach Bedarf.)
(Vacat.)

d) Land- und Wasserbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Meeraus Carl, (K)	30	17/11 51	1/5 91
-----------------------------	----	----------	--------

Oberingenieur 1. oder 2. Classe. (V. S. 1.)

Oliva Franz, (K), ÖFJO-R., TVO-Off., DDO-R., Correspondent der Central-Commission für historische und Kunstdenkmäler (Ober- ingenieur 2. Classe)	53	31/8 71	1/5 91
---	----	---------	--------

Oberingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Leib Georg, (K)	40	3/9 61	1/5 91
---------------------------	----	--------	--------

Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Jalits Josef v.	51	19/11 70	1/5 91
-------------------------	----	----------	--------

Ingenieur 2. Classe. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Wegerer Hubert	59	1/11 86	1/5 91

Ingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Bareš Carl	61	1/1 91	1/1 91
----------------------	----	--------	--------

e) Elektrotechnik.

Oberingenieur 2. oder 3. Classe. (V. S. 1.)

Burstyn Moses, GVK. m. Kr. (Obering. 2. Cl.)	41	1/5 70	1/5 92
--	----	--------	--------

Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.) (Vacat.)

Ingenieur 2. Classe. (V. S. 1.)

Schaschl Josef	57	28/6 76	1/5 92
--------------------------	----	---------	--------

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 1.)

Willenik Constanz	64	1/7 82	19/8 92
Čermak Wladimir, (K)	57	8/11 76	21/12 92

f) Chemie.

Marine-Chemiker. (V. S. 1.)

Untehj Carl	52	1/1 85	1/5 88
-----------------------	----	--------	--------

Assistent für Chemie. (V. S. 1.)

Dittmayer Carl	61	1/10 87	1/11 88
--------------------------	----	---------	---------

g) Maschinisten.*

(V. K. S. 8.) Maschinisten 1. Classe. (V. F. S. 7)

Hueber Georg, (K)	27	1/7 57	1/5 78
Rechel Adolf, (K)	32	20/6 62	1/11 81
Tjokan Johann, (K), 64	38	20/2 58	1/5 83
Beck Wilhelm, (K), 64	40	31/3 61	1/5 83
5 Philipp Heinrich, (K)	44	18/5 66	1/5 90
Lauer Raimund, (K)	41	3/3 62	1/11 90
Bien Josef, (K)	39	1/8 55	1/11 90
Schwitz Johann, (K)	40	1/4 57	1/11 91
Negovetich Hieronymus, (K), MGO-4.	44	11/4 58	1/5 92

* Concretualstand mit den Maschinenbau-Betriebs-Ingenieuren.

(V. K. S. 33.) **Maschinisten 2. Classe.** (V. F. S. 28.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Neumayer Josef, (K)	30	3/1 51	1/5 71
Seigerschmiedt Rudolf, (K)	32	5/6 66	1/5 77
Albrecht Franz, (K)	37	18/3 58	1/11 82
Schneider, Edl. v. Mannsau, Eug., SVK., (K)	46	11/2 63	1/5 83
5 Tomich Georg, (K), (B)	31	30/6 54	1/5 84
Höck Georg, (K)	38	4/12 58	1/11 85
Loserth Franz, (K)	41	1/1 58	1/5 86
Schip Carl, (K)	43	7/3 64	1/5 86
Zelisko Adolf, (K)	45	12/3 66	1/5 86
10 Krainer Alois, (K)	44	1/2 78	1/5 86
Strohecker Gustav, (K)	52	15/2 73	1/11 86
Pražil Josef	51	17/4 71	1/11 86
Brabletz Wilhelm, (K)	52	31/12 71	1/11 86
Smutny Carl, (K)	48	8/2 66	1/11 86
15 Zodet Franz	51	28/4 71	1/11 86
Spazapan Pasqual	53	21/11 71	1/5 87
Molitor Johann, (K)	56	31/8 73	1/5 87
Butschek Josef, (K), MDO-4., türk. Rettungsmedaille	53	7/1 73	1/5 87
Schmidt Alois, (K)	56	31/8 73	1/5 87
20 Zrzavecky Josef	51	3/6 71	1/5 88
Noelle Wilhelm, MDO-4.	54	31/8 73	1/11 90
Weigelt Anton, (K)	50	1/5 81	1/11 90
Wiessler Franz, (K)	53	31/5 73	1/11 90
Erben Franz, (K)	54	1/5 81	1/5 91
25 Badynski Rudolf A. v.	53	1/7 81	1/11 91
Wiedermann Otto, (K)	56	31/8 74	1/11 91
Sirovy Franz	57	18/10 75	1/11 91
Turina August, (K)	58	30/8 75	1/11 91
Seitz Constantin	57	31/8 74	1/11 91
30 Ihan Adolf	57	30/8 75	1/5 92
Janutka Josef, (K)	57	30/8 75	1/5 92
Modes Lukas, (K)	47	26/6 66	1/5 92
Melisch Franz, (K)	57	27/6 76	1/11 92

(V. K. S. 62.) **Maschinisten 3. Classe.** (V. F. S. 54.)

Knez Robert, (K), MDO-4.	57	30/8 75	1/5 85
Fuchs Carl, GVK.	59	11/12 82	1/7 85
Baumgartner Josef	59	8/3 81	1/7 85
Kulstrunk Alois	55	22/7 76	1/7 85
5 Prenc August (Wartegebür)	57	22/10 77	1/7 85
Mihaljevich Andreas	57	1/5 84	1/7 85
Hinterberger Heinrich	58	1/10 79	1/7 85
Perkon Anton	59	1/5 84	1/7 85
Morari Josef	57	30/8 75	1/11 85
10 Vitturi Josef	57	31/8 74	1/11 85

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Kozianzich Franz	61	11/10 78	1/11 85
Marghetich Carl, (K)	58	24/8 76	1/11 85
Nezzo Angelo	57	1/5 84	1/2 86
Bondi Emanuel	53	1/5 84	1/2 86
15 Huber Carl, (K)	57	8/10 74	1/5 86
Blaha Konrad, (K)	53	7/6 73	1/5 86
Tusch Josef, (K)	59	24/8 76	1/5 86
Stachelberger Albert	61	1/9 78	1/1 87
Vozáb Johann	61	2/8 79	1/1 87
20 Switak Carl	53	15/4 73	1/5 87
Mrach Alexander	58	24/8 76	1/5 87
Ruzzier Johann	56	31/8 74	1/5 88
Höhm Heinrich	57	12/5 77	1/5 88
Schua Julius	58	15/7 78	1/5 89
25 Kozianzich Alois	63	26/8 80	1/5 89
Kunz August	60	4/8 79	1/5 89
Weisgärber Franz	60	30/9 78	1/5 89
Pissinger Josef	62	1/4 79	1/11 89
Loos Franz	60	3/8 79	1/11 89
30 Janig Rudolf	58	1/6 78	1/11 89
Slezak Ferdinand	61	1/9 79	1/5 90
Klauser Johann	62	30/8 79	1/5 90
Nejedlo Peter	61	5/10 80	1/5 90
Jilek Franz	65	1/2 86	1/5 91
35 Berka Josef	67	24/11 86	1/5 91
Knisch Heinrich	62	11/8 79	1/5 91
Weichherz Alexander	66	27/10 85	1/5 91
Ruzzier Anton	65	1/8 82	1/5 92

h) **Werkführer.****Ober-Werkführer.** (V. S. 13.)

Ranzatto Joh. (höh. Gebür), GVK., SVK., (K) (Sch.-B.-D.)	38	1/12 65	1/11 70
Tronier Axel (höh. Geb.), GVK. (Sch.-B.-D.)	42	1/4 70	1/11 75
Laube Josef (höh. Gebür), TVM., Marinegärtner (L.- u. W.-B.-A.)	23	8/11 65	6/1 90
Butzke Vincenz (höhere Gebür) (M.-B.-D.)	46	28/1 74	1/11 87
5 Sonz Andreas, (K) (Sch.-B.-D.)	44	4/4 65	1/11 87
Hilscher Josef (Art.-D.)	53	29/3 73	1/11 87
Kahl Alois (M.-B.-D.)	39	13/10 60	1/11 88
Elger Leo, (K) (Hydr. A.)	36	7/1 80	1/5 90
Menetto Johann, (K) (Sch.-B.-D.)	43	16/3 64	1/5 91
10 Kaiser Alois (M.-B.-D.)	57	9/8 76	1/5 91
Udovich Heinrich (M.-B.-D.)	55	1/5 85	1/11 92
Zhernotta Eduard (M.-B.-D.)	59	1/5 77	1/11 92

Werkführer. (V. S. 10.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Perko Anton (Sch.-B.-D.)	46	29/11 69	1/5 87
Ritter Carl (Sch.-B.-D.)	46	25/9 65	1/5 87
Köpf Franz (Art.-D.)	39	9/7 68	1/11 88
Kostainovich Greg., GVK. m. Kr. (Sch.-B.-D.)	41	3/2 62	1/11 90
6 Jurcotich Johann (Sch.-B.-D.)	40	1/2 76	1/5 91
Hecimovich Josef (M.-B.-D.)	44	19/2 67	1/5 91
Pallan Josef, TVM. (L.- u. W.-B.-A.)	53	1/10 73	1/5 91
Nedvich Anton, (K) (L.- u. W.-B.-A.)	54	8/10 74	1/11 91
Pospichal Jakob (Sch.-B.-D.)	50	18/10 66	1/11 92
10 Edelsbacher Christian (Art.-D.)	57	1/5 74	1/11 92

II. Marinecommissariats-Beamte.

Marine-Generalcommissär.

Fehr Alexander, (K), Capitän langer Fahrt, corresp. Mitgl. der k. k. geol. Reichsanst.	40	26/8 54	27/4 92
---	----	---------	---------

Marine-Obercommissäre 1. Classe. (V. S. 4.)

Loehmer Virgil, (K), (S), MGO-4.	37	26/9 56	1/5 91
Milič Johann, (K)	36	1/1 57	1/5 91
Budisavljevič v. Predor Stanisl., ÖFJO-R., (K), GEO-R.	39	24/5 59	1/11 92

Marine-Obercommissäre 2. Classe. (V. S. 4.)

Ullmann Theodor, ÖFJO-R., (K)	41	15/12 64	1/11 90
Hermann Wilhelm, (K), (S)	31	6/12 60	1/5 91
Haschek Ferdinand, (K)	36	17/9 53	1/5 91
Kheck Wenzel, (K)	31	1/10 61	1/11 92

Marinecommissäre. (V. S. 12.)

Mohn Heinrich, (K)	40	11/8 58	1/11 85
Schäusberger Albert, (K), TNIO-4.	39	28/3 61	1/11 86
Persoglia Eduard, (K)	41	3/9 61	1/11 87
Homa Albert, (K)	42	18/11 61	1/11 88
5 Marušić Johann, (K)	41	18/11 61	1/11 88
Fröhlich Theodor, (K) (Wartegebür)	43	10/7 63	1/5 89
Stoiser Stefan, ÖFJO-R.	41	30/8 62	1/5 89
Helleparth Jaroslav, (K)	45	24/10 64	1/5 90
Unger v. Löwenberg Adolf, (K)	43	10/7 63	1/11 90
10 Zeleny Wenzel, (K)	37	27/4 53	1/5 91
Gorda Wenzel, SVK. m. Kr., (K), TNIO-Off.	42	28/3 65	1/5 91
Wichert Adolf, (K)	44	1/5 66	1/11 91
Suffa Josef, (K)	46	1/8 65	1/11 92

Marinecommissariats-Adjuncten 1. Classe. (V. S. 41.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Schmidt Alexander, (K)	44	10/7 63	1/5 81
Cociancig Franz, TNIO-4.	44	16/10 65	1/5 83
Nowak Johann, (K)	47	22/6 66	1/5 83
Tasch Edmund, GVK. m. Kr.	45	16/6 66	1/5 83
5 Cvitkovič Melchior, GVK. m. Kr., (K)	48	5/7 67	1/5 83
Covacich Andreas, GVK. m. Kr., (K)	44	5/7 67	1/11 83
Samuel Josef, (K)	42	18/11 61	1/5 84
Zacharias Adolf	45	13/12 69	1/5 84
Taflirz Ernst	49	3/3 69	1/5 84
10 Prodan Johann	44	22/7 71	1/11 84
Luft Anton	53	14/10 71	1/11 84
Ullrich Franz	50	7/6 71	1/5 85
Mubej Josef	50	29/1 70	1/11 85
Selan Johann	52	30/12 71	1/11 85
15 Linhart Johann	55	19/8 72	1/11 85
Bufler Carl, (K)	55	12/8 72	1/11 86
Kessler Gustav	53	27/8 72	1/11 86
Sedmik Johann, Dr. d. R., (K)	52	11/4 72	1/5 87
Steinbühler August, (K)	52	1/1 71	1/11 87
20 Ukmar Anton	48	7/4 71	1/5 88
Janowski Stanislaus, SpCO-R.	50	28/10 71	1/5 88
Gayer Rüdiger	52	19/8 72	1/5 88
Sturm Friedrich	53	7/9 71	1/5 88
Diethart Johann, (K), OKM., SOvWE-5.	53	11/4 71	1/11 88
25 Enoch Anton	49	1/9 72	1/11 88
Rittenauer Ludwig	55	18/9 72	1/11 88
Skedl Franz, (K)	51	30/8 69	1/5 89
Codelli Ernst	56	1/11 73	1/5 90
Sterz Friedrich	55	21/8 73	1/5 90
30 Hofmann Arthur, (K)	56	1/12 73	1/11 90
Erdlen Christian, (K)	55	1/11 73	1/11 90
Kuchinka Josef	58	1/10 75	1/11 90
Riaviz Heinrich	58	1/9 76	1/11 90
Kragl Alois	54	1/11 73	1/5 91
35 Šimec Alois	52	10/12 71	1/5 91
Leser Julian, (K)	57	1/12 75	1/11 91
Sever August, (K)	56	1/12 76	1/5 92
Arbeiter Armin	60	1/12 77	1/5 92
Schrittwieser Ludwig	58	1/6 76	1/11 92
40 Bayer Leo	55	16/9 75	1/11 92

Marinecommissariats-Adjuncten 2. Classe. (V. S. 41.)

Kuchinka Eduard	61	1/3 78	1/5 85
Czerwenka Ottokar	57	18/9 75	1/5 86
Podgornik Maximilian	55	2/11 74	1/11 86
Lang Friedrich	59	1/10 78	1/11 86

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
5 Storch Josef	55	19/3 76	1/11 86
Haraschin Gustav	59	1/5 79	1/11 86
Jirik Wenzel	56	8/1 76	1/11 86
Stögermayer Leopold	61	1/8 79	1/5 87
Kesslitz Rainer	60	1/12 79	1/11 87
10 Linhart Rafael	56	1/8 80	1/11 87
Ritschl Gustav	62	1/11 80	1/5 88
Pittamitz August, (K)	57	31/1 77	1/5 88
Fettinger Franz	62	1/11 80	1/5 88
Tonsa Adolf, (K)	63	1/5 81	1/5 88
15 Lovisoni Franz	63	1/5 81	1/5 88
Oestreicher Carl	60	1/11 81	1/5 88
Paur Carl	62	28/11 80	1/11 88
Ludvik Camillo	64	1/11 81	1/11 88
Baader Emil	63	20/4 80	1/11 88
20 Hirt Anton	61	1/5 81	1/5 89
Volkart Ernst, (K)	59	23/9 78	1/5 89
Roland Franz	62	1/11 81	1/11 89
Paugger Carl	58	10/12 77	1/5 90
Kukmann Franz	57	2/2 77	1/5 90
25 Pietzok Carl	62	1/11 82	1/11 90
Graf Carl	62	1/4 83	1/11 90
Philipp Emil	63	26/9 82	1/11 90
du Ban Maximilian, MDO-4.	62	1/5 84	1/11 90
Kuschlan Josef	61	17/2 81	1/5 91
30 Senautka v. Seewart Wilhelm, Ritt.	66	1/5 84	1/5 91
Ličen Carl	65	1/11 83	1/5 91
Pessl Josef	63	1/7 84	1/5 91
Piveč Rupert	65	17/1 83	1/5 91
Gautsch Clemens	63	30/1 83	1/5 92
35 Folprecht Theodor	65	1/10 83	1/5 92
Pollak Ludwig	63	1/11 84	1/5 92
Pirc Josef	65	1/5 84	1/5 92
Sauer, Edl. v. Nordendorf, Clemens	64	29/9 82	1/5 92
Kandela Julius	66	1/12 84	1/5 92
40 Hanger Alexander	66	1/11 84	1/11 92
Riaviz Gustav	63	11/8 83	1/11 92

Marinecommissariats-Adjuncten 3. Classe. (V. S. 41.)

Rebrovic Johann	62	1/8 83	1/5 86
Maschl Anton	64	5/8 83	1/11 87
Fiedler Robert	65	1/9 83	1/11 87
Georgievič Theodor	64	1/11 84	1/5 88
5 Juch Philipp	65	1/11 84	1/5 88
Kořalka Ferdinand	64	2/9 82	1/5 89
Paugger Albrecht	67	1/12 85	1/5 89
Voldřich Alois	65	16/2 85	1/5 89

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Stahlberger Hermann	68	1/10 86	1/5 89
10 Theissig Heinrich	66	1/10 86	1/5 89
Götz Friedrich	62	29/3 84	1/11 89
Fritsch Adam	68	1/1 88	1/5 90
Tuschner Jaroslav	67	1/10 86	1/5 90
Gaber Wilhelm	66	27/9 85	1/5 90
15 Siebert Richard	64	1/3 86	1/5 90
Kolarsky Nikolaus	66	1/1 88	1/5 90
Talento Emil	69	1/9 87	1/5 90
Goliaš Johann	63	26/9 82	1/11 90
Lehner Victor	68	7/2 88	1/11 90
20 Baxa Alois	70	1/8 88	1/11 90
Sighartner Julius	65	9/4 86	1/11 90
Paugger Friedrich	70	1/8 88	1/11 90
Block Hugo	64	28/1 84	1/11 90
Kysela Ludwig (überz. beurl.)	65	3/1 85	1/11 90
25 Wagner August	68	1/1 88	1/11 90
Meeraus Otto	68	1/11 88	1/5 91
Müller Anton	71	1/8 89	1/11 91
Lukesch Johann	68	1/8 89	1/11 91
Huebmershofen-Silbernagl Jos., Freih. v.	70	1/11 88	1/11 92
30 Masek Josef	70	1/3 90	1/11 92
Schlosser Edmund	71	1/3 90	1/11 92
Cavallar v. Grabensprung Eduard, Ritt.	67	1/3 90	1/11 92
Heyderich Gustav	72	1/3 90	1/11 92

Marinecommissariats-Eleven. (V. S. 14.)

Weber Franz (prov.)	67	10/1 87	1/2 91
Schredl Rudolf (prov.)	72	13/4 91	1/2 91
Štastný Josef (prov.)	67	9/12 86	1/2 91
Glück Adolf (prov.)	73	13/4 91	1/2 91
5 Feigl Ferdinand (prov.)	68	1/2 91	1/2 91
Jelinek Ferdinand (prov.)	72	1/2 91	1/2 91
Patočka Emil (prov.)	70	7/12 90	1/2 91
Milost Wenzel (prov.)	70	1/2 91	1/2 91
Biedla Heinrich (prov.)	69	1/2 91	1/2 91
10 Niederkorn Franz (prov.)	69	1/2 91	1/2 91
Egger Johann (prov.)	72	1/2 91	1/2 91
Lorenz Oskar (prov.)	72	1/2 91	1/2 91
Czawaschy Rudolf (prov.)	70	1/2 91	1/2 91
Hartlieb Victor (prov.)	72	1/10 91	1/10 91
15 Kuhačevich Carl v. (prov.)	72	1/10 91	1/10 91
Koschir Johann (prov.)	68	16/3 88	1/10 91
Gamisch Anton (prov.)	71	1/1 92	1/1 92
Achtschin Josef (prov.)	70	11/3 90	1/6 92
Prosz Ludwig (prov.)	73	19/5 92	1/6 92
20 Fritsche Carl (prov.)	74	1/9 92	1/9 92
Zhernotta Hermann (prov.)	72	1/9 92	1/9 92

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Thomitz Johann (prov.)	68	1/9 92	1/9 92
Panpans Hugo (prov.)	71	4/9 91	1/11 92
Kreismann Adolf (prov.)	74	1/11 92	1/11 92
25 Zatschek Arthur (prov.)	72	1/11 92	1/11 92
Pelzel v. Staffalo Carl, Ritt. (prov.)	72	20/9 91	1/11 92
Willenik Victor (prov.)	72	1/11 92	1/11 92
Belen Alfred (prov.)			1/1 93

III. Beamte in Zuteilung.

Militär-Medicamenten-Beamte.

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Rosenberg Wenzel, Official 1. Classe	49	1/9 75	1/5 87
Gundhart Gustav, Official 2. Classe	57	2/10 80	1/5 91
Mladejovsky Wenzel, Official 3. Classe	59	1/5 86	1/11 91
Gartenauer Theodor, Official 3. Classe	60	1/5 89	1/11 92
Mökesch Friedrich, Accessist	60	1/3 90	1/3 90

IV. Beamte des hydrographischen Wesens.

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Müller Robert, ÖEKO-R. 3., MVK., Director	34	11/5 50	29/1 71
Müller Alfred, MVK. (KD.), Ⓚ, Vorstand des Seekartendepôts	41	1/9 58	21/2 70
Paradeiser Wenzel, ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, Vorstand der Marinebibliothek	38	1/4 56	21/2 70
Gareis Anton, Ⓚ, Ⓜ, Vorstand des Instrumentendepôts	42	1/4 59	21/2 70
Seelig Albert, Bibliotheks-Adjunct	57	1/7 76	29/11 87

V. Beamte für das Lehrfach.

a) An der Marine-Akademie.

Professoren.

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Peterin Julius, Ⓚ, TVO-Off. (Stud.-Refer.)	35	24/11 59	27/9 66
Mayer Ernst, ÖEKO-3., Ⓚ, TVO-Off. (lehrt die darstellende u. praktische Geometrie; Vorstand d. geodätisch. Instrum.-Depôts)	40	4/6 61	27/9 66
Luksch Josef, MVK. (KD.), Ⓜ, Ⓚ, TVO-Off. (lehrt die Geographie u. Geschichte; akadem. Bibliothekar)	36	21/8 55	27/9 66
Wolf Julius, Ⓚ, TNIO-2. (lehrt die Elementar- und höhere Mathematik)	40	1/4 59	16/11 66

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Köttstorfer Josef, Dr., Ⓚ (lehrt die Chemie und Naturgeschichte; Vorstand des chemischen Laboratoriums und des naturhistor. Cabinets)	35	1/5 59	1/10 69
Salcher Peter, Dr. (lehrt die Mechanik und Physik; Vorstand des physik. Cabinets)	48	1/9 73	1/9 75
Schallmeiner Leopold (lehrt die Elementar- und höhere Mathematik)	50	9/1 76	1/2 78
Mayr Michael (lehrt die deutsche Sprache, Rhetorik und Literaturgeschichte)	51	1/10 74	24/8 83
Nierlich Josef (Supplent für Mathematik)	58		13/10 91
Gmeiner Josef (Supplent für Mathematik)			

Assistenten. (V. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Belar Albin (für Chemie und Naturgeschichte)			1/12 90
Micks Richard (für Physik)	65		1/7 91

Contractlich bestellte Lehrer für die Marine-Akademie.

Margoni Constantin (lehrt die italienische Sprache).
 Szabo Samuel (lehrt die ungarische Sprache).
 Gibara Emil (ertheilt den Gesangsunterricht).
 Celebrini Clemens (ertheilt den Tanzunterricht).

b) An der Marine-Unter-Realschule.

Director. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Neugebauer Leo	48	21/10 68	23/10 88

Professoren. (V. S. 6.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Schuster Johann	42	1/9 75	1/9 75
Ficker Adolf	52	4/10 71	1/11 76
Rippl Friedrich, Lieut. d. n. a. Landw.	57	3/1 77	1/9 82
Dietrich Adolf, Dr. phil. (prov.)	67		1/9 92
Glaser Feodor, Turnlehrer (prov.)	60	1/9 91	1/9 91

c) An der Marine-Volksschule für Knaben.

Oberlehrer. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Budin Jakob	36	1/10 62	23/6 80

Lehrer. (V. S. 7.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Collorig Josef	43	26/11 66	30/11 67
Gabriuzig Johann	44	11/7 72	11/7 72
Peteani Josef	53	1/10 82	1/10 82
Freiberger Josef	57	1/4 82	1/9 85

	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell.
Suck Mathias	62	1/11 87	1/9 90
Fucke Wenzel	64	27/11 86	1/9 91
Kracher Carl	60	12/5 85	1/9 91

*d) An der Marine-Volks- und Bürgerschule
für Mädchen.*

Director. (V. S. 1.)

Vogrich Johann, GVK. m. Kr. | 41 | 1/9 75 | 29/9 75

Lehrerinnen. (V. S. 10.)

Plach Hedwig	18/11 69	31/1 73
Müller Francisca, Bürgerschullehrerin	1/10 75	1/2 76
Gerstner Gabriele	1/9 76	1/9 76
Bretzner Gabriele	1/9 80	1/9 80
Tittmann Anna, Bürgerschullehrerin	1/10 74	1/9 83
Schmid Marie	1/10 82	1/9 84
Spoljarič Amalie	1/9 81	1/9 81
Steffan Emilie	4/12 83	4/12 83
Torélli Alice	19/10 88	19/10 88
Jesser Helene	1/9 90	1/9 90
Hermann Helene	1/9 92	1/9 92
Demmel Paula	1/9 92	1/9 92

Zöglinge der k. u. k. Marine-Akademie.

(V. S. 130.)

4. Jahrgang.

Beden Anton, Ritt. v.	Murray Wilton.
Bukvic Josef.	Pavliček Rudolf.
Burkert Alfred.	Pokorny Adolf, Ritt. v.
Cossovel Eduard.	Riedlein Julius.
Drachenthal Georg v.	Ržiha Eugen, Edl. v.
Endé Wilhelm, Freih. v.	Sagmeister Franz.
Kavič Eugen.	Sandor de Vist Virgil.
Kohanyi Zoltan.	Spiess v. Braccioforte Arthur.
Lang, Edl. v. Waldthurm, Wilh.	Stankovits Nikolaus.
Luppis Carl.	Stecher Franz v.
Masjon Roland.	Verzegnassi Hector.
Millinković Milan, Ritt. v.	

3. Jahrgang.

Abele Rudolf.	Dworski Emanuel.
Ambrosioni, Edl. v. Ambra, Leo.	Gauss, Edl. v. Haanberg, Anton.
Costa-Rossetti, Edl. v. Rossan-egg, Anton.	Gelletich Johann.
	Greipel Franz.

Gröller Alexander, Ritt. v.
Gruber Friedrich, Ritt. v.
Gründorf, Ritt. v. Zebegegyi,
Wilhelm.
Haas v. Kaltenburg Theodor.
Hahn, Edl. v. Hahnenheim,
Wolfgang.
Haindl Erwin.
Hauer Friedrich.
Klein Ernst.
Klodič, Ritt. v. Sabladosky,
Maximilian.
Luschin v. Ebengreuth, Friedr.
Mayer Erwin.
Millemoth Gustav.
Moscheni Carl.
Paradeiser Egon.

Parenzan Cäsar.
Pohl Victor.
Posarelli Josef v.
Poten Friedrich.
Potočnik Adolf.
Račić Hector.
Rességuier de Miremont Eugen,
Graf.
Roinski Albert.
Rosen Maximilian.
Salcher Richard.
Slameczka Richard.
Suchomel Alfred.
Szerdahelyi v. Ag-Czernö et
Szerdahely Tibor.
Wolff Georg, Ritt. v.

2. Jahrgang.

Bollhár Richard.	Palese, Edl. v. Grettberg, Leonidas.
Catinelli-Obradich Paul.	Pauer Heinrich.
Culot Peter.	Schönthaler Richard.
Czerny Carl.	Schüch, Edl. v. Glickfelden, Otto.
Czoernig Carl, Freih. v.	Semsey de Semse Albert.
Fabro Maurus.	Stoiser Arthur.
Felbinger Carl, Ritt. v.	Szuborits Robert.
Gottwald Maximilian.	Wachtel Arthur.
Jettmar Arthur, Ritt. v.	Weizner Rudolf.
Jovitsich Erwin, Ritt. v.	Winkler Eugen.
Ivancich Josef.	Wulff Olaf Richard.
Lang, Edl. v. Waldthurm, Adolf.	Zamagna Heinrich de.
Leonhardi Franz, Freih. v.	
Mallik, Ritt. v. Dreyenburg, Johann.	

1. Jahrgang.

Baller Anton.	Homayr Albert.
Blaisel Guido Marq. du.	Klabučar Victor.
Bradamante Heinrich.	Klöckner Victor.
Braun Theodor.	Korb Maximilian.
Brettner Severin.	Kuchinka Carl.
Déry Emil.	Kumar Johann.
Dietrich, Edl. v. Sachsenfeld, Alfred.	Leuk Wilhelm.
Doležal Oskar.	Machaček Paul.
Eminger Ferdinand.	Medici Cosimus de.
Förster Rudolf.	Migotti Norbert.
Höhl August.	Miklaučić Richard.

Stabsprofossen.

(V. S. 3.)

	Dient seit	Rang
Krisković Valentin, Ober-Stabsprofoss 1. Classe	21/5 75	1/11 89
Ožegović v. Barlabasovec Stefan, Ober-Stabsprofoss 2. Classe	8/8 77	1/11 89
Addobbati Luigi di Francesco, ○1, (K), Stabsprofoss	12/4 74	1/6 88

Rathsthürhüter und Marinediener.

(M. N. V. B. XXXIV ex 1887.)

Rathsthürhüter. (V. S. 1.) (Vacat.)

Marinediener.

1. Classe. (V. S. 41.)

	Geb. Jahr	Rang
Wlassitsch Michael, (K)	26	1/9 73
Pencich Mathias, (K)	29	1/1 74
Crulcich Nikolaus, (K)	29	1/1 74
Lukesch Johann, (K)	31	1/10 79
5 Chervatin Johann, (K)	33	1/10 80
Kramerstätter Marcus, (K)	35	1/11 80
Cervarich Johann, (K)	33	1/2 81
Doležal Anton, (K)	35	1/6 82
Doria Andreas, (K)	31	1/6 83
10 Sarna Benedict, (K)	36	1/3 84
Rom Anton, ○2, (K), (P)	35	1/5 84
Lang Vincenz, ○1, (K)	34	1/2 85
Kittel Emanuel, (K)	31	1/6 85
Sirovy Wenzel, (K)	34	1/6 85
15 Gärtlgruber Johann, ○2, (K)	33	1/12 85
Alt Anton, (K)	31	1/1 88
Bassanese Kaspar, (K)	27	1/1 88
Zotter Josef, (K)	39	1/1 88
Berghofer Johann, (K)	39	1/1 88
20 Köhler Franz, (K)	33	1/1 88
Blascovich Bartholomäus, (K)	34	1/11 88
Milassich Anton, (K)	34	1/4 89
Bressan Jakob, (K)	33	1/7 89
Tognon Sebastian, ○1, (K)	34	1/12 89
25 Forstner Franz Lorenz, SVK., (K)	43	1/12 89
Innhof Bernhard, (K)	35	1/9 90
Sedlaczek Josef, (K)	31	1/9 90

	Geb. Jahr	Rang
Lobpreis, recte Pospěch, Josef	47	1/10 90
Kruzič Georg, (K)	34	1/5 91
30 Stengl Jakob, (K)	38	1/9 91
Leysek Johann, (K)	42	1/12 91
Zuanich Josef, (K)	34	1/1 92
Bothe Anton, (K)	34	1/2 92
Rott Josef, (K)	36	1/6 92
35 Seemann Franz, ○, (K)	43	1/7 92
Maxian Anton, (K)	38	1/11 92
Palek Franz, (K)	38	1/12 92
Biasiol Anton, (K), (P)	41	1/12 92
Kminek Johann, (K)	41	1/12 92
40 Stuparich Marcus, (K)	41	1/12 92
Mally Carl, (K)	46	1/12 92

2. Classe. (V. S. 38.)

Scoblar Kaspar, (K)	45	1/1 88
Habianich Franz, (K)	45	1/1 88
Simonitsch Alois, (K)	46	1/1 88
Smokvina Johann, ○1, (K)	38	1/1 88
5 Cada Ignaz, (K)	45	1/1 88
Bissiak Michael, (K)	44	1/1 88
Arbanassich Johann, (K)	41	1/1 88
Perusin Georg	47	1/1 88
Žižić Mathias, (K)	47	1/1 88
10 Gindl Simon	47	1/2 88
Maruchich Marcus	50	1/3 88
Mundrosch Andreas, ○2, (K), (P)	37	1/11 88
Ive Engelbert, (K)	46	1/11 88
Liebl Johann, (K)	51	1/3 89
15 Fabbianich Johann, (K)	51	1/4 89
Knezovich Anton	51	1/4 89
Descovich Pasqual, (K)	41	1/6 89
Leistner Carl	50	1/7 89
Reiter Michael, (K) (übercomplet)	40	1/7 89
20 Spičák Edmund	48	1/12 89
Krawec Michael	51	1/12 89
Markowina-Sliković Michael, (K)	51	1/4 90
Bruseghini Johann, (K)	54	1/9 90
Cernković Jure, (K)	55	1/10 90
25 Hartmann Adolf, (K)	43	1/11 90
Castellan Franz	50	1/5 91
Ivanetich Johann	52	1/7 91
Mascarin Josef, (K)	50	1/9 91
Lučić Jakob	54	1/12 91
30 Kolovrat Michael, (K)	41	1/1 92
Matecovich Johann	49	1/2 92
Čapek Franz	49	1/6 92
Milessa Georg	49	1/7 92

	Geb. Jahr	Rang
Huber David	46	1/11 92
35 Pavletič Mathias	53	1/12 92
Sansevich Georg	53	1/12 92
Egger Josef	54	1/12 92
Wolf Josef	58	1/12 92
Illich Anton	53	1/12 92

3. Classe. (V. S. 28.)

Cecoli Cäsar	54	1/2 88
Scopinich Anton	51	1/3 89
Samanich Johann	55	1/4 89
Kasper Johann	56	1/4 89
5 Boniciolli Gregor	51	1/6 89
Kollmann Mathias	48	1/7 89
Krašna Josef	53	1/12 89
Zainer Johann	59	1/12 89
Chersich Johann	52	1/4 90
10 Weiss Johann	56	1/9 90
Sommer Hubert	67	1/9 90
Vlačić-Vlačovaz Johann	53	1/9 90
Zanetič-Bosiak Marcus	56	1/2 91
Casaliui Franz	57	1/5 91
15 Radanović Stefan	58	1/7 91
Chuda Josef	58	1/9 91
Daněk Ferdinand	59	1/12 91
Kokeš Josef	54	1/1 92
Lagezza Julius	59	1/2 92
20 Szhuka Lorenz	56	1/6 92
Steiger David	57	1/7 92
Varljen Josef	53	1/9 92
Pressl Ignaz	56	7/11 92
Filippi Hieronymus	57	1/12 92
25 Jederlinič Nikolaus	58	1/12 92
Kerič Mathias	59	1/12 92
Beretzka Anton	58	1/12 92
Zorič Bozo	62	1/12 92
Stopar Christian (Förster)	63	6/5 91

Technisches Hilfspersonale.

Constructionszeichner.

	Geb. Jahr	In dieser Anstalt.
1. Classe. (V. S. 4.)		
Zuliani Johann	60	1/5 85
Obry Ludwig	52	1/5 85
Ernst Oscar	53	1/5 87
Picchiolotto Pasquale	57	1/5 92

2. Classe. (V. S. 6.)

	Geb. Jahr	In dieser Anstalt.
Bachò, Edl. v. Dezser, Josef	55	1/7 87
Wahn Johann	64	1/1 89
Kappler Gustav	50	1/5 90
Seidl Eduard	65	1/8 91
5 Boxan Johann	69	1/9 91
Musil Franz (prov.)	64	1/4 92

Oberpoliere, Poliere und Bauaufseher.

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dieser Charge
Oberpoliere. (V. S. 11.)			
Müllner Franz, (K)	57	77	1/5 91
Geyer Ferdinand, SVK., (K)	58	80	1/11 91
Zeman Anton, (K)	54	74	1/10 92

Poliere.

Pleyer Wenzel Franz, (K)	42	63	1/5 91
Bacher Johann	57	78	1/3 92
Gerstberger Gustav	55		1/9 92

Zugetheilte Militär-Bauwerkmeister.

Bauer Johann, Milit.-Bauwerkmeister 1. Cl.	44	3/7 66	1/5 90
Pech Carl, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	55	11/1 75	1/5 88
Kizlik Josef, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	47	1/11 68	1/5 88

Arsenals-Meister-Personale.

Takel-Direction.

Segel-Werkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Sbisa Josef	31	1/4 56	1/11 90
-----------------------	----	--------	---------

Meister. (V. S. 1.)

Arbello Romulus	21	12/12 35	1/11 91
---------------------------	----	----------	---------

Schiffbau-Direction.

Werfte.

Obermeister. (V. S. 6.)

Olivotto Alois	33	21/1 53	1/5 75
Franelich Vincenz	36	6/10 66	1/5 85
Blessich Josef	41	5/1 67	1/5 89
Robba Peter, SVK. m. Kr.	49	16/7 76	1/11 89
5 Ranzatto Santo	58	12/6 83	1/11 92

Meister. (V. S. 20.)

Poli Tobias	36	10/9 67	1/8 78
Voltolina Hyazinth, (K)	34	10/3 62	1/5 80
Gläzer Johann, (K)	39	18/7 67	1/5 80
Sussanich Josef	51	24/6 76	1/11 82
5 Garbin Anton	47	20/3 74	1/5 85
Maistrello Cherubin	47	22/6 75	1/5 85

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Buranello Nikolaus	38	6/8 89	1/5 86
Bullesich Johann	39	21/5 75	1/11 87
Doria Felix	58	12/6 77	1/11 88
10 Steffé Vincenz	54	26/5 76	1/5 90
Bassich Leonhard	43	30/8 66	1/5 90
Curri Anton	84	13/4 72	1/11 90
Zamarin Augustin	41	7/2 77	1/5 91
Gasvodic Andreas	46	9/3 77	1/5 91
15 Depoli Anton	34	17/1 72	1/8 78
Parovich Johann	57	1/5 71	1/11 92
Lonzar Johann	55	26/2 79	1/11 92
Sabar Johann	59	1/5 74	1/11 92

Schiffsschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Verginella Peter	36	7/5 57	1/5 84
Sandri Josef	43	5/4 64	1/11 91

Meister. (V. S. 3.)

Haschek Alexander	43	7/9 66	1/11 81
Vehner Franz, SVK, (K)	34	12/2 68	1/5 90
Janes Johann	48	11/7 67	1/5 91
Cioli Carl	42	27/9 74	1/11 91

Böttcher-, Mastenmacher- und Riemenmacher-Werkstätte.

Obermeister.

Sardož-Drasanich Josef	37	10/3 60	1/5 90
----------------------------------	----	---------	--------

Meister. (V. S. 2.)

Proft Ignaz, (K)	40	22/12 60	1/5 85
Lucich Alexius	35	5/4 60	1/5 89

Tischler-Werkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Meister. (V. S. 3.)

Ive Paul, SVK., (K)	32	16/6 48	1/8 78
Stieber Franz, (K)	42	1/3 62	1/5 84
Sasso Anton	45	1/11 92	1/11 92

Anstreicher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Bootsbauer-Werkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Scossanich Alexander	35	1/5 54	1/5 80
--------------------------------	----	--------	--------

Meister. (V. S. 1.)

Artusi Johann	38	1/7 56	1/2 85
Decarli Dominik	36	3/3 57	1/11 88

Blockmacher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Zanetti Anton	39	18/10 66	1/2 85

Verzinkungs-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Sturm Franz	41	28/2 61	1/8 78
-----------------------	----	---------	--------

Maschinenbau-Direction.

Maschinen- und Montiersaal, Feilhauerei.

Obermeister. (V. S. 2.)

Parenzan Nikolaus	39	7/3 59	1/5 86
Rzihaucek Carl	55	24/11 66	1/5 91

Meister. (V. S. 6.)

Zwiefel Ludwig	41	18/11 66	1/11 85
Baitz Johann	50	28/1 75	1/3 86
Dollenz Ludwig	50	2/1 66	1/11 87
Reininger Gustav	66	19/5 86	1/11 89
5 Ressich Andreas	40	10/5 70	1/5 90
Kreissl Johann	58	1/5 75	1/5 91

Kesselschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Miazzi Alois	39	1/10 60	1/11 75
------------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 4.)

Cusma Peter	45	7/3 66	1/8 78
Passin Anton	36	1/2 60	1/5 80
Frischek Johann	44	20/7 75	1/11 87
Fabretto Josef	56	1/5 72	1/5 91

Dampfschmiede, Walzwerk.

Obermeister. (V. S. 1.)

HAMPL Franz	66	16/10 86	1/11 92
-----------------------	----	----------	---------

Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Kupferschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Bissiak Mathias, SVK. m. Kr.	39	11/3 64	1/11 85
--------------------------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 2.)

Demartini Engelbert	41	4/3 68	1/11 86
-------------------------------	----	--------	---------

Giesserei.

Obermeister.

Arbello Josef	54	27/3 78	1/11 92
-------------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 2.)

Adam Ernst	67	1/10 88	1/11 92
----------------------	----	---------	---------

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dieser Charge
<i>Modelltischlerei.</i>			
Meister. (V. S. 1.)			
Deotto Franz	49	8/7 66	1/5 89
Artillerie-Direction.			
<i>Schmiede-, Präcisions-, mechanische und Torpedo-Werkstätte.</i>			
Obermeister. (V. S. 3.)			
Klausberger Franz	41	1/1 60	1/5 90
Cočebar Engelbert	42	1/5 90	1/5 91
Meister. (V. S. 4.)			
Sajz Anton	50	71	1/5 89
Windisch Stefan	47	16/4 66	1/5 89
Baith Andreas	43	16/6 75	1/5 91
Zottich Felix	58	9/3 81	1/11 92
5 Verginella Josef	46	7/12 80	1/11 92
<i>Büchsenmacher-Werkstätte.</i>			
Meister. (V. S. 1.)			
Maresch Josef Franz	58	17/8 80	1/5 90
<i>Ausrüstungs-Werkstätte.</i>			
Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)			
<i>Tischler-Werkstätte.</i>			
Meister. (V. S. 1.)			
a Langer Anton	44	2/3 65	1/11 87
<i>Apotheker-Laborant. (V. S. 1.)</i>			
Zudich Josef	63	11/4 83	1/1 91

Unterofficiere in Bootsmanns- u. äquiparierender Charge.

1. Deckdienst.

Ober-Bootsmänner. (V. S. 8.)

	Dienst seit	Beförderungstag
Gallovich-Bregovatz Kaspar, GVK., SVK. m. Kr., O1, (K)	18/6 53	19/8 67
Benussi Anton, SVK. m. Kr., (K)	14/8 58	1/10 82
Salcovich Franz, (K)	17/4 58	1/10 82
Sirolich Johann, O2, (K)	8/3 59	1/10 82
5 Fio Thomas	9/4 69	1/10 83
Rade Dominik	1/8 67	1/7 85
Quarantotto Nikolaus	12/4 67	1/7 91
Pontevivo Johann, (K)	12/4 67	1/7 92

Bootsmänner. (V. S. 12.)

	Dienst seit	Beförderungstag
Maver Andreas	28/12 70	1/10 83
Parola Nicolo, (K)	13/7 66	1/7 84
Sponza Anton	13/1 70	1/7 84
Zamberlin Anton, (K)	21/11 68	1/10 84
5 Marinkovic Mathias Andrea di Antonio, (K)	1/10 74	1/1 85
Vidulich Girolamo Emiliano	2/9 69	1/4 85
Wolf Wenzel	7/2 71	1/7 85
Fornierich Simeone Anton	30/8 69	1/10 85
Grisillo Peter, SVK., (K)	25/5 66	1/1 86
10 Lovrich Johann	2/9 69	1/4 86
Rumic Alois, (K)	1/4 65	1/10 86
Vidulich Johann	23/4 67	1/10 86
Flego Franz	9/4 67	1/1 90

Unter-Bootsmänner. (V. S. 17.)

Manestar Fabian, O2, (K), (M)	16/3 63	1/4 76
Kaspergowitz Carl, O2, (K), (M)	2/8 56	1/1 79
Pachlich Johann	23/4 66	1/10 81
Giurissa Anton Dominik, (K)	2/9 69	1/10 82
5 Scopinich Franz Josef, SVK. m. Kr., (K)	2/9 69	1/10 82
Barichevich Martin, (K)	7/2 71	1/10 82
Craglich-Peričić Anton, (K)	30/5 70	1/10 82
Lettich Peter, SVK.	1/10 72	1/10 82
Jeletic Serafin, SVK.	26/5 74	1/1 83
10 Bernečić Anton, (K)	1/10 70	1/4 83
Reati Anton, (K)	20/4 69	1/7 83
Donadich Johann	13/9 69	1/7 83
Rocco Stefan Benjamin	1/10 70	10/8 83
Vidas Peter	1/10 72	1/10 83
15 Candellari Anton	24/5 72	1/10 83
Hersich Anton, (K)	24/5 75	1/7 84
Kinkela Josef	1/10 71	1/7 85
Tarabochia Johann Felix, (K)	12/11 70	1/7 85
Persić Pasqual, (K)	31/10 74	1/10 85
20 Osegovich Nikolaus, (K)	22/3 65	1/1 86
Sikirica Michael	31/8 73	1/10 86
Mauro Stefan, (K)	21/5 74	1/4 87
Grego Dominik II., (K)	6/10 77	1/7 91
Carvin Johann	1/12 78	1/7 92

2. Artilleriedienst.

Ober-Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 3.)

Dittrich Johann, O2, SVK. m. Kr., (K)	3/3 57	1/7 82
Tittelbach Josef, (K)	23/2 65	1/7 90
Schacherl Josef, (K)	27/5 65	1/10 90

Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 8.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Panzner Anton, (K), PKVM.	22/3 67	1/7 84
Grablovitz Carl, (K)	10/10 68	1/4 88
Porzer Otto	19/9 71	1/7 89
Meznik Julius	7/9 72	1/7 90
5 Rollinger Josef	14/10 72	1/7 90
Krička Carl	31/8 73	1/10 90
Metz Anton	1/9 70	1/4 92
Baggozzi Benjamin, (K)	31/8 75	1/10 92

Unter-Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 17.)

Matejka Anton, (K)	31/8 73	1/7 86
Tumpach Franz, (K)	1/9 76	1/1 88
Paris Johann Baptist, (K)	31/8 74	1/4 88
Nemling Carl Josef	10/12 76	1/10 88
5 Kovalski Felix Paul	20/8 77	1/4 89
Karabeč Anton	30/7 78	1/7 89
Sozánsky Thadäus	31/7 79	1/1 90
Engerlein Carl	30/7 78	1/7 90
Schiroky Mathias	31/7 79	1/7 90
10 Schätzing Stefan	31/7 79	1/10 90
Wintera Alois, (K)	31/7 79	1/1 91
Vitásek Josef	31/7 79	1/4 91
Lohs Johann	31/7 80	1/10 91
Horowitz Bela	31/7 79	1/4 92
15 Bieker Franz	31/7 81	1/4 92
Rasem Anton	1/8 70	1/10 92

3. Torpedodienst.

Ober-Bootsmann (Torpedomeister). (V. S. 1.)

Petronio (Prete) Georg	10/1 75	1/7 90
------------------------	---------	--------

Bootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 3.)

Sidar Vincenz	31/10 79	1/1 91
Linhart Franz	31/7 80	1/1 92
Reichel Josef II.	31/7 80	1/1 92

Unter-Bootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 4.)

Kuba Johann	31/7 81	1/7 90
Toth Alexander	31/7 80	1/1 91
Rauch Andreas, (K)	31/7 80	1/10 91
Baumgartner Johann	27/12 81	1/1 92

4. Seeminendienst.

Ober-Bootsmann (Minenmeister).

(V. S. 1.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Trevisan Hugo, (K)	16/1 75	1/7 90

Bootsmann (Minenmeister). (V. S. 1.)

Picinich, recte Koserazino Anton	1/10 76	1/7 90
----------------------------------	---------	--------

Unter-Bootsmänner (Minenmeister). (V. S. 2.)

Zorič Felix	1/10 76	1/10 88
Tuček Jaroslav	31/7 79	1/10 92

5. Steuerdienst.

Ober-Steuermänner. (V. S. 2.)

Albanese Nikolaus, (K)	11/7 67	1/1 83
Mlinar Johann	20/3 67	1/7 90

Steuermänner. (V. S. 4.)

Vidulich Josef	2/9 69	1/10 87
Bontempo Ferd., SVK. m. Kr. (Wartegebür)	1/10 71	1/4 88
Milcetič Andreas	1/10 74	1/7 90
Dapeich Johann	16/12 68	1/10 91

Unter-Steuermänner. (V. S. 7.)

Canič Johann, (K), PKVM.	13/4 74	1/4 86
Nicolich Kaspar	1/10 71	1/4 87
Cumbat Johann, (K)	10/10 70	1/10 87
Puchar Anton II.	15/5 73	1/4 88
5 Mardessich Nikolaus, (K)	1/10 74	1/4 88
Dorotich Johann, (K)	1/10 77	1/7 90
Jovič Gottfried, (K)	30/12 75	1/10 91

6. Waffendienst.

Ober-Waffenmeister. (V. S. 6.)

Reisz Leopold, SVK. m. Kr., (K)	15/12 60	1/4 88
Ullmann Josef, SVK. m. Kr., (K)	16/4 66	1/10 88
Hohl August	24/6 69	1/1 89
Hinkelmann Johann	9/1 72	1/1 90
5 Rainer Ferdinand (übercomplet)	1/10 80	1/4 91
Koňárek Josef (übercomplet)	21/6 69	1/4 92

Waffenmeister. (V. S. 11.)

Napoleon Engelbert, SVK. m. Kr., O1, (K)	10/6 54	1/10 75
Frike Carl, (K)	6/4 67	1/1 89
Catelan Josef	1/10 73	1/4 89

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Leipner Wenzel, (K)	13/3 62	1/7 89
5 Franz Andreas, (K)	1/10 73	1/1 90
Will Gustav, SVK. m. Kr., (K)	24/9 74	1/1 90
Čermak Carl	3/7 80	1/1 91
Neuhauser Josef	7/8 76	1/4 91
Mensik Josef (übercomplet)	1/10 77	1/4 91
10 Holl Heinrich	11/7 78	1/7 91

Unter-Waffenmeister. (V. S. 19.)

Vianelli Lucian, (K)	9/10 75	1/1 82
Weis Robert	1/10 73	1/4 83
Alabanda Felix	1/10 71	1/10 83
Lulić Hermann Albert	11/4 77	1/10 83
5 Matejka Wenzel, (K)	19/3 66	1/1 84
Baboz Josef	1/10 74	1/4 84
Weyermayr Georg, (K)	20/10 75	1/4 84
Valentich Mathias, (K)	1/10 77	1/4 87
Löbenhöfer Julius, (K)	29/6 80	1/4 87
10 Paulowits Anton	9/8 79	1/10 87
Weisker Franz (übercomplet)	1/10 80	1/7 89
Guanin Albert	18/4 79	1/1 91
Rybař Adolf	30/7 78	1/4 91
Stojan Anton	20/1 79	1/4 91
15 Sterk Georg	31/7 79	1/7 91
Tomazin Josef	27/8 81	1/10 91
Ollramm Julius	22/7 80	1/10 91
Heim Ferdinand	13/1 80	1/10 91
Chius Vincenz	16/9 80	1/10 91
20 Doln Franz	1/4 81	1/10 91
Kraus Heinrich	30/7 78	1/1 92
Trescher Johann (übercomplet)	1/10 79	1/4 92

7. Maschinendienst.

Ober-Maschinenwärter. (V. S. 8.)

Mathias Johann, (K)	4/3 53	1/10 77
Johio Kajetan, (K)	8/10 54	1/7 85
Destales Hermann, (K)	29/3 58	1/7 86
Zorn Carl, (K)	7/4 58	1/1 89
5 Wulz Heinrich, (K)	30/9 73	1/10 89
Schlechter Eduard	1/10 72	1/1 91
Kraus Hermann	19/8 76	1/7 91
Müller Michael	1/9 78	1/7 92

Maschinenwärter. (V. S. 22.)

Pérchý Emanuel	5/11 78	1/4 87
Illusig Ferdinand	31/8 79	1/4 87
Hulders Julius	17/9 73	1/7 87

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Amberger Ludwig, (K)	31/8 74	1/7 88
5 Knis Ernst Jakob	31/8 79	1/7 88
Buchta Josef, (K)	31/8 74	1/10 88
Nicolich Johann, (K)	26/8 80	1/7 89
Ruckser Johann Maria Josef	31/8 79	1/7 89
Ive Josef, (K)	26/8 81	1/10 89
10 Demazetovich Johann de	31/8 79	1/1 90
Brunner Carl, (K)	10/7 79	1/1 90
Sonntag Alfred, (K)	2/8 79	1/4 90
Csizarik Filip	24/10 81	1/1 91
Szebený Engelbert	31/8 79	1/7 91
15 Christof Leonhard	26/8 80	1/7 91
Camalich Anton	26/9 81	1/10 91
Augustin Julius	26/8 81	1/10 91
Corsich Cäsar	28/8 83	1/4 92
Scordilli Anton	1/8 82	1/7 92
20 Lettocha Robert Franz, (K)	23/9 80	1/10 92

Unter-Maschinenwärter. (V. S. 30.)

Mikelitsch Adolf	26/8 77	1/1 84
Miklauschütz Hermann	28/8 83	1/7 89
Pecher Josef, SVK. m. Kr.	28/8 83	1/10 89
Waschata Anton	17/7 82	1/10 89
5 Pujas Ernst	1/8 82	1/1 90
Gallovitsch Josef	7/5 82	1/4 90
Lehmacher Anton	30/8 82	1/4 90
Lang Rudolf, (K)	26/8 80	1/4 90
Nichichievich Alois	28/8 83	1/7 90
10 Heissenberger Josef	12/9 83	1/10 90
Ehm Josef	28/8 83	1/10 90
Coglievina Josef	18/9 82	1/1 91
Lombardo Wilhelm Johann de	18/9 82	1/1 91
Bietak Mathias	23/8 82	1/7 91
15 Havlas Johann	14/8 82	1/7 91
Pakler Josef Filip Johann	28/8 84	1/7 91
Molitor Franz	1/10 83	1/10 91
Slezak Rudolf Eduard	28/8 84	1/10 91
Seghini August Georg	28/8 84	1/10 91
20 Pollanz Johann	30/8 82	1/1 92
Schönfelder Heinrich	20/10 83	1/1 92
Glaser Anton	25/8 85	1/4 92
Kodal Rudolf	1/8 82	1/7 92
Dalla Zonca August	30/9 84	1/7 92
25 Raschendorfer Albert	18/9 84	1/10 92
Koch Ernst	28/8 84	1/10 92
Jeitler Franz	8/10 84	1/10 92

8. Militärarbeiterdienst.

Obermeister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Meister. (V. S. 5.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Horak Josef (Büchsenmacher)	1/10 72	1/4 91
Halouska Franz (Munitions-Laborant)	1/9 76	1/7 92
Zorric Thomas (Taucher)	5/10 68	1/7 90

Untermeister. (V. S. 7.)

Charwath Johann (Munitions-Laborant)	31/7 80	1/10 91
Siebert Frauz (Torpedo- und Minenarbeiter)	13/6 83	1/10 91

9. Proviantdienst.

Ober-Proviantmeister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Proviantmeister. (V. S. 2.) (Vacat.)

Unter-Proviantmeister. (V. S. 3.) (Vacat.)

10. Küchendienst.

Ober-Küchenmeister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Küchenmeister. (V. S. 2.) (Vacat.)

Unter-Küchenmeister. (V. S. 3.) (Vacat.)

11. Sanitätsdienst.

Ober-Sanitätsmeister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Sanitätsmeister. (V. S. 1.)

Kott Franz	31/7 81	1/1 92
------------	---------	--------

Unter-Sanitätsmeister. (V. S. 1.)

Jiraska Franz	30/12 80	1/4 91
Krecić Vincenz	1/10 81	1/4 91

12. Marinemusik.

Unter-Musikmeister (V. S. 1.)

Sirovy Johann, SVK. m. Kr., (K)	3/4 50	26/6 71
---------------------------------	--------	---------

13. Gendarmerie-Wachdienst.

Wachtmeister. (V. S. 2.)

Hofer Jakob	5/3 57	16/12 72
Placht Vincenz	12/4 66	5/7 84

Reserve-Stub.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet den Rang.)

Linienschiffs-Capitän a. h.: Kielmansegg Alexander, Graf, ÖEKO-R. 3. (KD.), MGO-Off., †, 28/3 84.

Linienschiffs-Lieutenants 1. Classe: Basso v. Gödel-Lannoy Richard, Freih., ÖFJO-R., MVK., PKO-3., DDO-3, SpCO-R., GEO-R., SchSchO-R., PgCO-C., JOvhSch., 1/11 81; Benigni in Müldenbergh Heinrich, Ritt. v., (K), 1/11 79; Kutschera Max, 1/11 81; Millinković Alexander, ÖFJO-R., (K), (B), 1/5 71; Rödiger Ernst, 1/11 81.

Linienschiffs-Lieutenants 2. Classe: Adamović Johann, (K), 1/5 90; Ammer Victor, 1/11 87; Hartlab Carl, (K), 1/11 80; Herber Carl, MVK. (KD.), (K), 1/5 70; Hoyos Georg, Gf., ÖFJO-R., (B), RSO-3., DDO-3., Portug. Militär-Orden, (K), 1/5 70; Jülg Bernhard, 1/5 90; Kloss Anton, MVK. (KD.), (K), 1/11 72; Kovačevich Carl, ÖFJO-R., (B), (K), IKO-R., 1/11 70; Kühnel Richard, (K), SpOdMN-1., 1/11 89; Máriassy de Markus et Batiszfalva Michael, MVK. (KD.), (K), †, 21/6 66; Microys Otto, (K), MGO-R., 1/11 70; Rudesch Johann, 1/5 90; Rupprecht v. Virtsolog Friedrich, (K), TNIO-4., 1/11 79.

Linienschiffs-Fähnriche: Banianin Michael, 1/5 75; Batthyány v. Nemet-Ujvár Theodor, Graf, 1/11 81; Brojatsch Carl, Ritt. v., (K), 1/5 75; Hammer-Purgstall Arthur, Freih. v., 1/11 77; Hoor Ludwig, 1/11 85; Horhy Emerich v., (K), 1/11 84; Korb Gustav, 1/5 75; Kulmer v. Rosenpichl und Hohenstein Emil, Graf, (K), †, 1/11 84; Mirošević Hermann, 1/11 79; Niseteo Marcus, O2, (K), 1/5 85; Pacel Wladimir, 1/5 78; Petz Anatol, Freih. v., (K), 1/5 83; Ratzer Wilhelm, (K), 1/5 85; Rombauer Theodor, ÖFJO., 1/11 79; Scholmáski Andreas, 1/5 87; Szapáry v. Mura-Szombath Carl, Graf, PRAO-4., †, 1/5 79; Weisse Eduard, O2, (K), 1/11 70; Wilfan Josef, 17/4 77.

See-Cadetten: Hreglich Julius 15/2 89; Kamenarovich Nikolaus, 1/1 90; Nicolich-Pach Gualbert, 1/1 91; Paicurich Eduard, 1/1 91; Patay v. Baji Stefan, 1/7 84; Petris Johann, 1/1 85; Resmini-Vanetti Franz, Ritt. v., 1/1 90; Subotich Marcus, 1/3 91; Thianich Heinrich de, 1/1 90; Tripovich Theodor, 1/1 91; Zamara Carl, 1/1 91.

Marine-Kapläne: Alac Ivan, 1/9 87; Despalj Georg, 1/2 86; Destradi Stefan, 1/2 83; Gnječ Michael, 1/8 82; Kratzig Bruno, 1/8 88; Marinič-Kragić Franz, 1/3 87; Mileta Lucian, 1/3 88; Petravich Vincenz, 1/1 87; Soldatich Biaggio, 1/5 90; Urlič Jure, 20/6 86; Zanchi Johann, Dr., 1/9 83.

Fregatten-Arzt: Weisz Samuel, Dr., 1/11 89.

Corvetten-Ärzte: Borelowsky Valentin, Dr., 22/8 89; Gramaticopulo Adam, Dr., 5/2 89; Mitter Richard, Dr., 26/4 91; Nenkov Adolf, Dr., 23/9 85; Trzaskowski Julius, Dr., 3/6 87; Vipauz Carl, Dr., GVK. m. Kr., (K), 16/3 76.

Marine-Assistenzärzte: Braun von Fernwald Richard, Ritt., 9/11 90; Clement Anton, Dr., 23/6 90; Endlicher Edmund, Dr., 26/3 90; Erdélyi Max, Dr., 8/9 92; Gruber Rudolf, Dr., 8/9 91; Hofmann Moriz, Dr., 26/2 90; Horváth Ludwig, Dr., 28/9 90; Königstein Josua, Dr., 8/9 91; Moskovitz Maximilian, Dr., 1/8 92; Rapp Leon, Dr., 23/6 90; Schlesinger Hermann, Dr., 26/3 90; Schmidl Heinrich, Dr., 8/9 92; Stermich Anton, Ritt. v., Dr., 1/8 92; Theler Hugo, Dr., 27/12 89; Welisch Ignaz, Dr., 8/9 92; Wertheimer Wilhelm, Dr., 28/4 91.

Schiffbau-Ingenieur 2. Cl.: *Jeronitti* Ludwig, $\frac{1}{5}$ 88.

Schiffbau-Ingenieure 3. Cl.: *Hampel* Hugo, $\frac{1}{5}$ 81; *Pero* Franz, $\frac{1}{5}$ 81.

Maschinenbau- und Betriebs-Ingenieur 2. Cl.: *Zamazal* Camillo, $\frac{1}{11}$ 88.

Maschinenbau- und Betriebs-Ingenieure 3. Cl.: *Smeczka* Alexander, $\frac{1}{5}$ 87; *Trefflinger* Johann, $\frac{1}{5}$ 88.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleven: *Abel* Julius, $\frac{1}{5}$ 87; *Anczyc* Stanislaus, $\frac{1}{7}$ 92; *Balasa* Friedrich, $\frac{1}{1}$ 90; *Demmel* Johann, $\frac{1}{3}$ 91; *Dömötör* Paul v., $\frac{1}{3}$ 91; *Fialowski* Ladislaus, $\frac{1}{11}$ 88; *Harsányi* Desiderius, $\frac{1}{3}$ 91; *Husnik* Stanislaus, $\frac{1}{3}$ 92; *Iwanicki* Ladislaus, $\frac{1}{4}$ 92; *Stromszky* Alexander, $\frac{1}{3}$ 91; *Tauber* Emil, $\frac{1}{3}$ 91; *Tobisch* Franz, $\frac{1}{3}$ 91; *Wolski* Wenzel, $\frac{1}{1}$ 90; *Zippermayr* Johann, $\frac{1}{1}$ 88.

Land- und Wasserbau-Ingenieur 3. Cl.: *Esterl* Georg, $\frac{1}{11}$ 83.

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Cl.: *Cordier v. Löwenhaupt* Armand, $\frac{1}{5}$ 83; *Karl* Edmund, $\frac{1}{5}$ 84; *Luz* Felix, $\frac{1}{5}$ 87; *Svátek* Libor, $\frac{1}{5}$ 89.

Seewehr.

(Das dem Namen beigefügte Datum bedeutet den Rang.)

See-Cadetten: *Ivancich* Franz, $\frac{1}{1}$ 84; *Minach* Anton, $\frac{1}{1}$ 84; *Starcich* Rudolf, $\frac{1}{1}$ 85; *Ströll* Edmund, $\frac{1}{1}$ 85; *Stuparich* Alfons, $\frac{1}{1}$ 85; *Wollner* Alfons, $\frac{1}{1}$ 84.

Marine-Kapläne: *Lubin* Johann, $\frac{1}{9}$ 84; *Tambača* Georg, $\frac{1}{8}$ 85.

Corvetten-Ärzte: *Czekelius* Daniel, Dr., $\frac{13}{4}$ 85; *Latzko* Wilhelm, Dr., $\frac{5}{2}$ 88; *Rosthorn* Alfons, Edler v., Dr., $\frac{11}{8}$ 85; *Schmucker* Richard, Dr., $\frac{26}{8}$ 78; *Wagner* Julius, Dr., $\frac{1}{10}$ 81; *Wein* Emanuel, $\frac{1}{3}$ 83; *Zuckerkanndl* Otto, Dr., $\frac{14}{4}$ 86.

Marine-Assistenzärzte: *Alexander* Gottlieb, $\frac{4}{4}$ 92; *Boer* Ludwig, Dr., $\frac{8}{5}$ 88; *Colombis* Georg, $\frac{1}{3}$ 88; *Gleich* Alfred, $\frac{30}{8}$ 88; *Kargotić* Anton, $\frac{27}{12}$ 89; *Kohn* Ludwig, Dr., $\frac{25}{12}$ 91; *Lang* Ignaz, $\frac{24}{8}$ 89; *Rudinger* Julius, $\frac{26}{8}$ 88; *Weisz* Samuel, Dr., $\frac{25}{4}$ 86.

Schiffbau-Ingenieure 3. Cl.: *Brunowszky* Paul, $\frac{1}{12}$ 82; *Leobner* Heinrich, $\frac{1}{1}$ 84.

Maschinenbau- u. Betriebs-Ingenieure 3. Cl.: *Pichs* Theodor, Ritt. v., $\frac{1}{1}$ 84; *Szendli* Adalbert, $\frac{1}{1}$ 84; *Sachs* Julius, $\frac{1}{1}$ 84.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleven: *Jász* Desiderius, $\frac{1}{3}$ 88; *Kelemen* Emanuel, $\frac{1}{7}$ 86; *Mauthner* Hugo, $\frac{1}{12}$ 86; *Pechar* Johann, $\frac{1}{1}$ 84.

Ausser Dienst.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet Tag und Jahr des Eintretens in das Verhältnis «ausser Dienst».)

Fregatten-Capitäne: *Bona* Eduard v., a. h., $\frac{28}{2}$ 54; *Bruck* Otto, Freih. v., ÖEKO-R. 2., (K), GEO-C., PKO-2., PS. u. LO., PSO-C., RSO-2., MGO-Off., OsO-3., OMO-3., MDO-3., GEO-R., PRAO-4., PTSO-R., Sicil. Milit. Georgs-R., Parm. Ludwigs-O., $\frac{1}{11}$ 60.

Corvetten-Capitäne: *Benko v. Bojnik* Isidor, Freih., ÖEKO-R., ÖFJO-R., (C), (M), SKO-4., $\frac{1}{3}$ 89; *Wimpffen* Victor, Graf, a. h., Hofrath und General-Telegrapheninspector a. D., Herr u. Landmann in Tirol,

ÖEKO-R. 2., (K), (S), (T), (M), MGO-Off., FEL-R., Off. d' Acad., Frz. Roth. Krz., OMO-3., SCStG.-Just.-R., SEHO-C., $\frac{1}{11}$ 66.

Linienschiffs-Lieutenants: *Attems*, Freih. v. Heiligenkreuz, Alf., Graf, $\frac{1}{4}$ 90; *Henneberg* Edm., Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), (S), (K), MGO-R., $\frac{1}{12}$ 80; *Hopfgartner* Franz, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), (K), $\frac{1}{5}$ 81; *Jacobi* Ernst, (S), $\frac{25}{8}$ 90; *Miltitz* Alfred, Reichsfreih. v., (K), $\frac{3}{10}$ 66; *Pitner* Hector, (C), (K), OMO-3., OMO-5., Capitän langer Fahrt, $\frac{31}{3}$ 83; *Rukavina* Martin, (K), (S), TNIO-Off., $\frac{1}{12}$ 92; *Schönberger* Richard, a. h., ÖFJO-R., (C), (K), (M), OMO-4., GEO-R., PEZ., $\frac{1}{8}$ 82; *Sermage* Arthur, Graf, a. h., (T), (S), TNIO-3., (K), $\frac{1}{5}$ 72; *Spanner* Anton, a. h., MVK. (KD.), (K), (M), IMLO-R., TNIO, $\frac{1}{1}$ 79; *Wittembersky* Aurel v.; MVK. (KD.), (K), $\frac{1}{5}$ 78.

Linienschiffs-Fähnriche: *Babic* Natalis, (K), $\frac{1}{12}$ 81; *Baillon* Alfred, Freih. v., PS. u. LO.-2., $\frac{30}{9}$ 64; *Henriquez* Diego, Ritt. v., (C), $\frac{3}{8}$ 83; *Kassel* Eugen, (K), $\frac{1}{6}$ 76; *Kleinoscheg* Anton, $\frac{5}{9}$ 88; *Pereira-Arnstein* Alfons, Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 3., (K), $\frac{3}{2}$ 68; *Perko* Anton, $\frac{29}{3}$ 83; *Puthon* Carl, Freih. v., (K), $\frac{7}{9}$ 63; *Sessler-Herzinger* Anton, Freih. v., $\frac{1}{11}$ 89; *Stepanek* Ferdinand, $\frac{1}{2}$ 90; *Stoischics* Sebastian, (C), (K), $\frac{1}{11}$ 82; *Weichs-Glon* Friedrich, Freih. v., $\frac{1}{8}$ 89; *Ziska* Adalbert v., (K), $\frac{1}{11}$ 83.

Oberlieutenant des bestandenen Mar.-Infant.-Reg.: *Durst* Gustav, $\frac{14}{1}$ 83.

Linienschiffs-Arzt: *Bugel* Edmund, Dr., $\frac{1}{12}$ 86.

Corvetten-Ärzte: *Hermann* August, Dr., $\frac{1}{1}$ 86; *Parenzan* Anton, Dr., $\frac{1}{4}$ 83; *Steinbach* Josef, Dr., $\frac{2}{6}$ 88.

Unangestellte Flaggenofficiere, Generalmajore, Linienschiffs-Capitäne und Oberste.

Vice-Admirale: *Barry* Alfred, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), (K), (M), (P), PKO-2. m. St., MGO-C., IKO-C., GEO-C., OMO-2., OsO-3., IMLO-Off., OMO-4., $\frac{1}{5}$ 84; *Pelzel* Johann v., a. h., ÖLO-R., (S), (K), SpCO-C., BSMO-R., $\frac{1}{11}$ 89; *Pokorny* Alois, Ritt. v., ÖLO-C., ÖEKO-R. 3., (K), (M), TNIO-GOff., IMLO-C., GEO-Off., OMO-4., $\frac{1}{4}$ 86; *Wiplinger* Anton, Freih. v., ÖLO-C. (KD. d. R. Kreuzes), ÖEKO-R. 2. (KD.), (S), (K), (M), PKO-1., MGO-C., HKO-C., SKO-C., (P), (M), $\frac{1}{5}$ 91.

Contre-Admirale: *Biringer* Hermann v., a. h., ÖFJO-C., MVK. (KD.), (K), OMO-C., $\frac{1}{2}$ 88; *Breisach* Wilh., Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., (K), MGO-C., PSGO-C., PRAO-3. m. d. Schleife, $\frac{22}{4}$ 66; *Czedik v. Bründelsberg* Herm., ÖLO-R., MVK. (KD.), (S), (K), (M), (P), HKO-C., IKO-R., OMO-4., $\frac{1}{4}$ 92; *Florio* Markus, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), (K), (M), MGO-C., GEO-Off., $\frac{1}{5}$ 84; *Grancich* Peter, a. h., ÖEKO-3., MVK. (KD.), (K), $\frac{1}{5}$ 92; *Haan* Friedrich, Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), (S), (K), (M), (P), BRO-R., MGO-Off., OMO-3., $\frac{1}{10}$ 92; *Henriquez* Alfons, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), (S), (K), (M), TNIO-C., PKO-3. $\frac{1}{9}$ 86; *Henriquez* Camillo, a. h., Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), (K), (M), IKO-C., TNIO-1., MGO-4., $\frac{1}{1}$ 89; *Lang* Josef, a. h., MVK., (S), (K), GEO-3., OMO-4., $\frac{1}{9}$ 84; *Lindner* Carl, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), ÖEKO-3. (KD.), (S), (C), (K), (M), (P), MGO-C., (M), PKO-3. $\frac{1}{2}$, Däupl. Sturm- und Alsen-

Kreuz, Ehrenbürger von Sylt und Wick, $\frac{1}{7}$ 83; Lund Ulrik William, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), S , K , päpstl. Pius-Ordens-C., SFO-C., Mex. Adler-Ordens-Off., MGO-Off., M , $\frac{1}{6}$ 84; Marno v. Eichenhorst August, Generalmajor a. h., K , $\frac{1}{4}$ 76; Nauta Gustav, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., K , P , MDO-2., $\frac{9}{3}$ 84; Österreicher Tobias, Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 2., ÖLO-R. (KD.), K , TNIO-GOff., MGO-C., OMO-4., M , $\frac{1}{2}$ 82; Primavesi Josef v., ÖLO-R., MVK. (KD.), OMO-3., $\frac{1}{5}$ 92; Rohrscheidt Arno v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3. (KD.), S , K , P , PKO-2., OMO-3., MGO-3., $\frac{1}{5}$ 92; Rödiger Emil, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., K , GEO-C., MDO-2. m. St., OsO-3., PKO-3., OMO-4., P , $\frac{1}{6}$ 84; Schaffer Carl, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., K , PgCO-C., OMO-C., MAO-Off., MGO-Off., BLO-Off., GEO-Off., PSGO-R., M , P , Franz. Erinnerungsmedaille, TVO-GOff., $\frac{1}{11}$ 87; Scopinich v. Küstenhort Johann, Ritt., ÖEKO-R. 3., K , PSGO-C., $\frac{26}{5}$ 60.

Linienschiffs-Capitäne: Banfield Richard, MVK, S , K , $\frac{1}{9}$ 91; Beck Carl, ÖEKO-R. 3. (KD.), K , TNIO-C., MGO-4., $\frac{1}{10}$ 82; Bümel Ludwig, Oberst, ÖEKO-R., MVK., S , K , P , MGO-R., $\frac{1}{11}$ 91; Berthold Heinrich, Ritt. v., MVK. (KD.), S , K , MGO-4., $\frac{1}{4}$ 85; Binički Lucas, MVK. (KD.), K , a. h., $\frac{1}{12}$ 92; Bousquet Victor, K , MDO-3., $\frac{1}{6}$ 89; Engelmann Moriz, a. h., S , K , DDO-3., RSO-3., $\frac{1}{5}$ 92; Fayenz Heinrich, MVK. (KD.), S , K , P , OMO-2., TNIO-C., MGO-4., $\frac{1}{11}$ 86; Funk Moriz, Ritt. v., ÖFJO-C., ÖLO-R., MVK., K , DDO-C., PRAO-C., HGO-C., GEO-C., OMO-3., SKO-2., $\frac{1}{5}$ 81; Germonig Eduard, a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), K , P , TNIO-C., MGO-4., $\frac{1}{4}$ 85; Gröller Gustav, Ritt. v., ÖLO-R. (KD.), ÖEKO-R. 3., S , K , TNIO-1., MGO-C., MAO-C., MGO-Off., M , $\frac{16}{5}$ 71; Heinz Julius, MVK. (KD.), S , K , $\frac{1}{6}$ 90; Heinze Hermann, ÖEKO-R. 3., S , K , MDO-3., TNIO-Off., MGO-4., Zanz.-Ord. v. gold. Stern, $\frac{1}{6}$ 90; Kolb Johann, a. h., MVK., K , $\frac{1}{1}$ 84; Kronnowetter Eugen, a. h., MVK., TNIO-C., OMO-3., $\frac{1}{11}$ 84; Littrow Heinrich, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), S , K , OMO-4., SpCO., $\frac{2}{11}$ 80; Palese, Edler v. Grettberg, Emil, MVK. (KD.), S , K , OMO-3., TNIO-Off., MGO-4., $\frac{1}{9}$ 86; De la Renotière v. Kriegsfeld Franz, Ritt., Oberst, MVK. (KD.), S , K , $\frac{1}{11}$ 81; Schröder Rudolf, ÖLO-R. (KD.), S , K , TNIO-GOff., MGO-3., M , $\frac{1}{5}$ 84; Stecher Friedrich v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), S , K , P , MDO-3., MGO-4., $\frac{1}{2}$ 87; Steyskal Julius, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), S , S , K , P , MGO-3., OMO-3., $\frac{1}{7}$ 83; Ungewitter Rudolf, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), K , GEO-C., MGO-Off., M , OMO-3., $\frac{1}{11}$ 80; Wondra Carl, Oberst a. h., ÖFJO-R., K , $\frac{1}{11}$ 91; Wrede Eugen, Fürst, a. h., MVK. (KD.), S , OsO-3., ILMO-R., P , $\frac{1}{5}$ 87; Zaccaria Gustav, K , P , $\frac{27}{3}$ 57 ($\frac{1}{10}$ 66).

Im Ruhestande.

(Das dem Namen beigesezte Datum bezeichnet den Tag d. Pensionierung.)

Fregatten-Capitäne: Barth Carl, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), K , $\frac{1}{10}$ 87; Benko v. Boinik Jerolim, Freih., ÖEKO-R. 3., K , DDO-C., P , $\frac{1}{5}$ 90; Calafatti Wilhelm, MVK. (KD.), K , $\frac{11}{6}$ 70; Drabek Anton, MVK., K , TNIO-C., $\frac{1}{9}$ 85; Dubsky Erwin, Graf, Freih. v. Trzebomislitz, K , OMO-5., P , $\frac{1}{7}$ 84; Frank Josef, MVK. (KD.), S , K , GEO-3., MDO-3., OsO-4., $\frac{1}{4}$ 84; Greaves Josef, K , TNIO-GOff., MAO-3., MGO-3., MDO-3., M , $\frac{1}{11}$ 79; Henriquez Hypolit, Ritt. v., a. h., S , S , K , P , $\frac{1}{5}$ 84; Kern Oscar, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), S , O 2, K , TNIO-GOff., MGO-4., PSGO-R., P , $\frac{1}{5}$ 84; Kropp Wilhelm, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), K , HEAO-1., MGO-4., $\frac{1}{7}$ 81; Meyer Gustav, a. h., K , IMLO-R., $\frac{1}{8}$ 84;

Natti Josef, Edler v., a. h., MVK., S , K , MDO-3., TNIO-Off., $\frac{1}{5}$ 84; Pirchann Anton, K , TNIO-Off., MDO-4., SpOdMN-2., $\frac{1}{2}$ 90; Pogatschnigg Ottokar, a. h., K , S , $\frac{1}{11}$ 90; Poosch Guido, Edl. v., S , K , IKO-3., RSO-2., FEL-R., TNIO-2., $\frac{14}{2}$ 75; Pozzo Cäsar, K , P , MDO-3., $\frac{1}{5}$ 84; Salvini v. Meeresburg Georg, Ritt., S , K , P , MGO-4., $\frac{1}{5}$ 87; Stratti Eugen, K , $\frac{1}{11}$ 88; Tschernatsch Franz, MVK. (KD.), K , MGO-4., IKO-R., $\frac{1}{11}$ 83; Weissenbach Ernst, Freih. v., K , OsO-4., $\frac{1}{11}$ 82.

Corvetten-Capitäne: Adler von Adlerschwung Victor, MVK. (KD.), K , P , $\frac{1}{11}$ 81; Bellen Josef, ÖFJO-R., K , PRAO-4., SFO-R., $\frac{27}{4}$ 69; Feldmann Ferdinand, a. h., MVK. (KD.), K , $\frac{1}{2}$ 71; Frankl Paul, a. h., ÖFJO-R., MVK. (KD.), K , P , TNIO-C., PCO-R., OMO-4., $\frac{1}{4}$ 78; Gröller Julius, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), K , MGO-4., Herr und Landstand in Kärnten und Krain, $\frac{1}{11}$ 81; Hentschl Johann, a. h., K , $\frac{1}{5}$ 83; Jedina Rudolf, Ritt. v., $\frac{1}{5}$ 92; Jüptner v. Jonstorff Norbert, Freih., K , P , $\frac{1}{5}$ 92; Konhäuser Georg, a. h., K , TNIO-Off., $\frac{1}{2}$ 83; Krumholz Emil, a. h., K , $\frac{1}{4}$ 84; Le Blanc-Souville Gottfr. v., K , $\frac{1}{2}$ 83; Lorber Adolf, a. h., K , $\frac{1}{5}$ 92; Panfilli Ant., S , K , $\frac{1}{3}$ 84; Peichl Josef, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., O 1, K , P , PKO-4., PEZ-1., HsV O , $\frac{1}{4}$ 82; Pogatschnigg Hugo, a. h., MVK. (KD.), K , MDO-4., PSO-R., JKÖ-R., SpOdMN., PgCO., Capitän langer Fahrt, $\frac{1}{1}$ 86; Rosenstock v. Rhöneck Georg, K , BLÖO-C. 2., WKO-R., $\frac{1}{5}$ 77; Sattler Wilhelm v., a. h., S , K , $\frac{1}{10}$ 91; Scheuermann Carl, MVK. (KD.), K , P , OMO-3., $\frac{1}{8}$ 78; Schöpkes Julius, O 2, K , P , MDO-3., $\frac{1}{5}$ 88; Sembach Gustav, K , RSO-3., MDO-3., OMO-4., $\frac{1}{2}$ 92.

Linienschiffs-Lieutenants: Aichelburg Anton, Graf, $\frac{1}{4}$ 90; Ambrosioni, Edler v. Ambra, Adolf, K , $\frac{1}{8}$ 88; Andrejka Eugen, K , $\frac{1}{2}$ 73; Appeltauer Carl v., K , $\frac{1}{12}$ 81; Auersperg Alfons, Graf, K , P , $\frac{1}{3}$ 74; Borovszky v. Vittencz et Béla, Géza, K , $\frac{31}{12}$ 91; Dolenc Johann, K , $\frac{1}{2}$ 87; Fleischer Josef, K , OMO-4., $\frac{1}{2}$ 79; Glaas Johann, a. h., K , $\frac{1}{7}$ 78; Giberti Ferdinand, K , $\frac{1}{1}$ 85; Greguss Georg, $\frac{31}{12}$ 91; Herold Alois, K , P , $\frac{1}{2}$ 83; Holletz Carl, K , P , $\frac{1}{12}$ 80; Laube Adolar, $\frac{1}{10}$ 87; Lazzarich Josef, K , $\frac{1}{2}$ 67; Lobmayer Franz, K , $\frac{1}{1}$ 67; Mallik v. Dreyenburg Alexander, Ritt., a. h., $\frac{1}{11}$ 67; Mayer Carl, K , IKO-R., $\frac{1}{4}$ 88; Primavesi Carl, K , $\frac{1}{5}$ 69; Resseguier de Miremont Olivier, Graf, JohO-Ehrenritter, K , MGO-R., BLO-R., M , P , $\frac{1}{9}$ 68; Rippka Camillo, K , $\frac{1}{6}$ 89; Rosenstiel Carl, K , $\frac{1}{7}$ 69; Schmidt Rudolf, K , T , $\frac{1}{6}$ 80; Stark Adolf, Edl. v., K , $\frac{10}{11}$ 69; Wöss Wilhelm, K , $\frac{1}{9}$ 73.

Linienschiffs-Fähnriche: Eliatschek Eduard, Freih. v. Siebenburg, $\frac{1}{3}$ 78; Grisogono Franz, $\frac{1}{10}$ 89; Kühne Emil, K , $\frac{1}{3}$ 85; Puteani Carl, Freih. v., K , $\frac{1}{9}$ 74; Sodargna Lucas, K , $\frac{1}{8}$ 75; Weilenbeck Eduard, K , 57 ($\frac{1}{12}$ 66); Wiedemann Gustav, O 2, K , $\frac{1}{2}$ 78; Wirkner Julius, K , $\frac{1}{9}$ 75; Zeleny Rudolf, $\frac{1}{12}$ 90.

Fregatten-Fähnrich: Malossevich Stefan, K , $\frac{1}{5}$ 56.

See-Cadetten: Burato Michael, $\frac{1}{6}$ 92; Dojmi v. Delupis Alois, Ritt., $\frac{1}{9}$ 81; Fillas Nikolaus, $\frac{1}{8}$ 73; Hesky Johann, $\frac{1}{5}$ 74; Montbach Johann, Ritt. v., $\frac{1}{7}$ 87; Wittenbach Ludwig, Freih. v., $\frac{1}{5}$ 74.

Officiere des bestandenen Marine-Zeugscorps und der bestandenen Marine-Infanterie.

Oberstlieutenants: Sabin Franz, S , S , K , $\frac{1}{9}$ 87; Thum Ignaz, MVK. (KD.), K , $\frac{1}{5}$ 82.

Majore: *Fattori* Johann, a. h., (K), $\frac{1}{5}$ 61; *Gerzabek* Ferdinand, $\frac{1}{4}$ 89; *Kagnus* Raimund, a. h., (K), $\frac{1}{11}$ 83; *Oraschem* Franz, a. h., (K), $\frac{1}{3}$ 81; *Pillmayer* Josef, a. h., (K), $\frac{1}{2}$ 77; *Stremer* Thomas, a. h., (K), $\frac{1}{5}$ 92.

Hauptleute: *Fellner* Mathias, (K), $\frac{1}{11}$ 85; *Fornasari delle Verce* Robert, (K), $\frac{1}{5}$ 69; *Gerin* Christof, (K), $\frac{1}{9}$ 87; *Harrich* Johann, (K), $\frac{1}{7}$ 69; *Jüngling* Ludwig, (K), $\frac{1}{11}$ 60; *Jureschitz* Johann, Civ. Ⓞ, (K), $\frac{1}{10}$ 68; *Köhler* Ignaz, (K), $\frac{23}{5}$ 62 ($\frac{1}{11}$ 66); *Mader* Ferdinand, (K), $\frac{1}{7}$ 73; *Rückauf* Ferdinand, (K), $\frac{1}{12}$ 59; *Schöningh* Eduard, MVK. (KD.), (K), (69), Ehrenbürger von Wyk, PRAO-4., $\frac{1}{10}$ 68; *Willemsen* Friedrich, (K), $\frac{1}{2}$ 90.

Oberlieutenant: *Ruttner* Johann, a. h., (K), $\frac{28}{9}$ 69.

Lieutenant: *Killian* Ignaz, $\frac{1}{10}$ 63.

Marine-Geistliche.

Marine-Pfarrer: *Buzzi* Josef Sig., a. h., (K), (69), $\frac{1}{3}$ 92; *Faidiga* Johann, a. h., (K), $\frac{1}{4}$ 92; *Marochini* Eduard v., ÖFJO-R., Ⓢ, (K), geistlicher Professor, $\frac{1}{4}$ 83.

Marine-Curat: *Hrovat* Franz, $\frac{1}{12}$ 92.

Marine-Kapläne: *Mosettig* Carl, (K), (69), $\frac{1}{8}$ 80; *Sablić* Matthäus, GVK., (K), (69), MGO-4., $\frac{1}{3}$ 82.

Auditore.

Oberstlieutenant: *Lacina* Johann, $\frac{1}{3}$ 87.

Major-Auditor: *Krašovec* Johann, a. h., $\frac{1}{12}$ 90.

Ärzte.

Admiral-Stabsarzt: *Baxa* Roman, Dr., a. h., ÖEKO-R. 3., (K), TNIO-2., $\frac{1}{11}$ 90.

Marine-Ober-Stabsarzt: *Kudlich* Moriz, Dr., (K), (69), $\frac{1}{4}$ 92.

Stabsärzte: *Hirsch* Julius, Dr., a. h., (K), (69), MGO-4.; OsO-4., OMO-4., HIGRO-R., $\frac{1}{12}$ 83; *Prussnig* Adolf, Dr., a. h., Ⓢ, (K), (69), $\frac{1}{2}$ 84.

Linienschiffs-Ärzte: *Bareš* Josef, Dr., Ⓢ, (K), TNIO-2., TVO-Off., $\frac{1}{3}$ 92; *Braun* Michael, Dr., (K), TNIO-2., $\frac{1}{4}$ 87; *Breither* Josef, Dr., (K), $\frac{1}{7}$ 89; *Capellmann* Wilhelm, Dr., $\frac{1}{11}$ 92; *Forster* Leopold, Dr., ÖFJO-R., (K), (69), $\frac{1}{8}$ 68; *Janka* Ambros, Dr., (K), $\frac{1}{3}$ 80; *Kropsch* Eduard, Dr., a. h., GVK. m. Kr., (K), (69), $\frac{2}{12}$ 68; *Lederer* Adolf, Dr., ÖFJO-R., (K), $\frac{1}{9}$ 90; *Lumerstorfer* Heinrich, Dr., $\frac{1}{4}$ 85; *Melzer* Carl, Dr., $\frac{7}{11}$ 91; *Neugebauer* Victor, Dr., $\frac{1}{3}$ 90; *Paulay* Stefan, Dr., $\frac{1}{12}$ 89; *Prorok* Anton, Dr., $\frac{1}{11}$ 85; *Uhlik* Alexius, Dr., Ⓢ, (K), TVO-Off., JVO-4., SKO-4., $\frac{1}{2}$ 92; *Welebil* Victor, Dr., TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 82.

Fregatten-Ärzte: *Gottschalk* Franz, Dr., $\frac{1}{9}$ 83; *Lippe* Richard, Dr., (K), $\frac{1}{1}$ 91; *Swoboda* Wenzel, Dr., $\frac{1}{6}$ 90; *Theumer* Camillo, Dr., Ⓢ, $\frac{1}{6}$ 84.

Corvetten-Ärzte: *Kabrhel* Friedr., Dr., $\frac{1}{6}$ 70; *Tullinger* Alexander, Dr., $\frac{1}{12}$ 84; *Waldmann* Wolfgang, Dr., (K), $\frac{1}{4}$ 73.

Schiffs-Wundärzte: *Czar* Raimund, (K), (69), $\frac{1}{10}$ 76; *Harvalik* Vincenz, (K), $\frac{1}{8}$ 80; *Hopfesberger* Johann, GVK., (K), (69), MGO-R., $\frac{1}{10}$ 69; *Koppitsch* Alois, GVK., (K), $\frac{1}{8}$ 69; *Kratochwill* Wilhelm, GVK. m. Kr., (K), $\frac{1}{2}$ 76; *Lenk* Johann, (K), $\frac{1}{12}$ 68; *Lukesch* Rudolf, (K), $\frac{1}{10}$ 72; *Malléner* Raimund, (K), $\frac{1}{6}$ 74; *Neuer* Carl, (K), (69), $\frac{1}{6}$ 68; *Paichel* Anton, (K), $\frac{1}{12}$ 71; *Schlendrich* Julius, (K), $\frac{1}{10}$ 66; *Schwarz* Franz, (K), $\frac{1}{1}$ 75; *Sieber* Christof, (K), $\frac{1}{6}$ 71.

Technische Beamte.

Ingenieure.

Schiffbau-Oberste Ingenieure: *Soyka* Moriz, ÖFJO-C., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., (K), $\frac{1}{7}$ 90; *Weizner* Kourad, ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., Ⓢ, (K), $\frac{1}{11}$ 92.

Schiffbau-Oberingenieure 1. Classe: *Andresen* Jakob Bondgard, ÖFJO-R., (K), SchWO-C. 2., RSO-3., DDO-C. 2., $\frac{1}{5}$ 84; *Margutti* Heinrich, ÖFJO-R., GVK. m. Kr., (K), $\frac{1}{3}$ 92; *Pegan* Josef, ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., (K), $\frac{1}{1}$ 91.

Schiffbau-Oberingenieur 3. Classe: *Danelutti* Andreas, ÖFJO-R., (K), $\frac{1}{5}$ 90.

Schiffbau-Ingenieure 1. Classe: *Albrecht* Theodor, GVK. m. Kr., (M), $\frac{1}{5}$ 91; *Printz* Eduard, (K), $\frac{1}{1}$ 89.

Schiffbau-Ingenieur 3. Classe: *Illek* Josef, (K), $\frac{1}{4}$ 72.

Maschinenb.-Oberster Ingenieur: *Heusser* Heinr., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., (K), $\frac{1}{5}$ 86.

Maschinenbau-Oberingenieure 2. Classe: *Bauduin* Eduard, a. h., Ⓢ, (K), $\frac{1}{6}$ 91; *Osimitsch* Wilhelm, (K), $\frac{1}{3}$ 81.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleve: *Davanzo* Gregor, $\frac{1}{11}$ 87.

Artillerie-Oberster Ingenieur: *Sadlo* Emil, ÖEKO-3., (K), $\frac{1}{5}$ 86.

Artillerie-Oberingenieur 1. Classe: *Klöckner* Carl, (K), $\frac{1}{5}$ 88.

Artillerie-Oberingenieur 3. Classe: *Schwarz* Josef, Ⓢ, (K), $\frac{1}{3}$ 92.

Artillerie-Ingenieur 1. Classe: *Seifarth* Carl, (K), $\frac{1}{3}$ 88.

Land- und Wasserbau-Oberster Ingenieur: *Kailer* Theodor, (K), $\frac{1}{4}$ 85.

Land- und Wasserbau-Ingenieur 1. Classe: *Scherner* Wilhelm, $\frac{1}{12}$ 75.

Marine-Chemiker: *Ginskey* Franz, (K), $\frac{1}{7}$ 87.

Maschinisten.

Obermaschinisten: *Engerth* Josef, GVK. m. Kr., (K), $\frac{1}{12}$ 83; *Fuchs* Jakob, a. h., Ⓢ, (K), (69), $\frac{1}{8}$ 86; *Jensen* Jens, ÖFJO-R., GVK. m. Kr., Ⓢ, (K), $\frac{1}{8}$ 89; *Körber* Eduard, a. h., ÖFJO-R., (K), (69), $\frac{1}{5}$ 89; *Steffan* Johann, a. h., GVK., (K), TNIO-3., $\frac{1}{5}$ 86; *Zellermayer* Kasper, a. h., (K), ÖFJO-R., (69), MGO-1., $\frac{1}{7}$ 90.

Maschinisten 1. Classe: *Bünger* Heinrich, (K), OMO-4., $\frac{1}{2}$ 92; *Ebnet* Andreas, (K), $\frac{1}{5}$ 90; *Frey* Anton, (K), $\frac{1}{5}$ 83; *Hartmann* Franz, (K), $\frac{1}{10}$ 90; *Illner* Josef, Ⓢ, (K), $\frac{1}{4}$ 88; *Lantsch* Wilhelm, (K), $\frac{1}{7}$ 88; *Leykum* Ludwig, (K), $\frac{1}{5}$ 85; *Mendel* Leo, GVK. m. Kr., (K), $\frac{1}{9}$ 81; *Meyer* Leo, (K), $\frac{1}{5}$ 89; *Neuhäuser* Florian, (K), $\frac{1}{1}$ 91; *Piedlein* Mathias, GVK. m. Kr., (K), $\frac{1}{5}$ 92; *Sagmeister* Blasius, (K), $\frac{1}{1}$ 83; *Schleifer* Richard, (K), $\frac{1}{7}$ 85; *Schwarz* Carl, (K), TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 92; *Seibelt* August, ÖFJO-R., SVK. m. Kr., Ⓢ, (K), (69), $\frac{1}{5}$ 91; *Spetzler* Johann, GVK. m. Kr., Ⓢ, (K), (69), TNIO-Off., $\frac{1}{1}$ 78; *Sutter* Gottlieb, (K), $\frac{1}{5}$ 83; *Talento* Carl, Ⓢ, (K), (69), $\frac{1}{5}$ 90; *Tomek* Julius, (K), $\frac{1}{10}$ 80; *Veit* Georg, GVK. m. Kr., (K), (P), MDO-4., $\frac{1}{3}$ 87; *Weizler* Albert, (K), $\frac{1}{1}$ 86.

Maschinisten 2. Classe: *Baumer* Franz, (K), (69), $\frac{1}{6}$ 85; *Davidek* Franz, TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 89; *Fabian* Anton, (K), $\frac{1}{4}$ 87; *Füchsel* Moses, (K), MGO-R., $\frac{1}{1}$ 73; *Grössl* Johann, Ⓢ, (K), $\frac{1}{9}$ 90; *Heider* Anton, (K), $\frac{1}{1}$ 74;

Herbig Josef, (K), 1/12 75; *Jernejčič Johann*, (S), (K), 1/5 88; *Kainer Josef*, (S), (K), SKO-5., 1/1 90; *Katlic Jaromir*, (K), 1/7 92; *Makoviz Franz*, (K), 1/7 86; *Millich Franz*, (O2), (K), 1/5 92; *Pfarrer Stefan*, (K), 1/1 90; *Ridolfi Michael*, (K), 1/5 87; *Weidig Wenzel*, (K), 1/5 91; *Wernik Carl*, (K), 1/6 75; *Wondra Josef*, (K), 1/5 74.

Maschinisten 3. Classe: *Jensen Ludwig*, (K), 1/5 86; *Rosenberg Friedrich*, (K), 1/11 77; *Schettina Kaspar*, (K), (64), MGO-4., 1/6 78; *Winkler Alois*, (K), 1/8 80.

Maschinenbeamte früheren Systems.

Maschinenmeister 1. Classe: *Hacker Albert*, GVK., (K), 1/9 70; *Knapp Johann*, (K), 1/1 69.

Maschinenmeister 2. Classe: *Grabinger Hieronymus*, (K), 1/5 73; *Grego Anton*, (K), 1/9 70; *Müller Josef*, (K), (64), 1/3 71.

Maschinen-Untermeister 1. Classe: *Kaiser Johann*, (K), 1/11 89; *Kummer Josef*, (K), (64), 1/11 70; *Moroni Anton*, (K), 1/3 84; *Schwarz Andreas*, (K), 1/6 72; *Smith Robert*, (K), (64), 1/11 70; *Veith Franz*, (K), 1/12 68; *Wegmann Paul*, (K), (64), 1/3 84; *Wokurka Ladislaus*, SVK., (K), 1/11 89.

Maschinen-Untermeister 2. Classe: *Bertoni Leander*, (K), 1/6 83; *Müller Ferdinand*, 1/12 89.

Werkführer.

Oberwerkführer: *Amberger Ludwig*, (K), 1/1 91; *Gartner Anton*, 1/11 92; *Hartmann Johann*, 1/11 92; *Mihaljevich Franz*, 1/12 90; *Viani Engelbert*, (K), 1/5 92.

Werkführer: *Budna Franz*, 1/8 90.

Marine-Commissariats-Beamte.

Marine-Generalcommissäre: *Heller Johann*, ÖEKO-R. 3., (K), 1/1 91; *Kleemann Josef*, (K), ÖLO-R., 1/11 90; *Senautka v. Seewart Alois*, Ritt., ÖEKO-R. 3., (K), MGO-Off., 1/5 84.

Marine-Obercommissäre 1. Classe: *Bidla Heinrich*, ÖEKO-R., (K), 1/4 91; *Kneusel-Herdliczka Johann*, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., (K), 1/2 83; *Lacheiner Franz*, ÖFJO-R., (K), 1/11 85; *Mündl Josef*, (K), 1/7 88; *Przibislavsky Carl*, (K), 1/12 92; *Račić Eduard*, (K), 1/2 86.

Marine-Obercommissäre 2. Classe: *Dworschek Anton*, (K), (64), 1/9 83; *Faidiga Franz*, ÖFJO-R., (K), 1/4 83; *Henriques Ferdinand*, Ritt. v., a. h., (S), (K), 1/8 85; *Hübschmann Johann*, (K), (64), IKO-3., 1/7 75; *Planer Michael*, (K), (64), 1/1 89; *Raschin Anton*, ÖFJO-R., (K), 1/10 87; *Rech Wilhelm*, ÖFJO-R., (K), 1/11 84; *Stumpf Carl*, (K), 1/4 89; *Vital Alfons*, (K), 1/5 84.

Marine-Commissäre: *Angerer Ernst*, a. h., (K), 1/6 90; *Bradamante Ferdinand*, (K), (64), 1/10 83; *Cociancig Peter*, a. h., (K), IKO-R., 1/1 91; *Feyerer Adolf*, a. h., (K), 1/12 90; *Guellard Victor*, MVK. (KD.), (K), 1/5 84; *Kesslitz Josef*, a. h., 1/4 88; *Khul Anton*, 1/4 88; *Kraus Eduard*, a. h., 1/8 88; *Pietzok Anton*, (K), IKO-R., 1/5 90; *Schimczek Silvester*, a. h., (S), 1/11 90; *Stöckl Johann*, a. h., (S), (K), 1/11 90; *Tauschek Josef*, (K), 1/11 88; *Umlauf Josef*, (K), 1/10 85.

Marine-Commissariats-Adjuncten 1. Classe: *Herold Franz*, (K), 1/6 76; *Kozmann Andreas*, 1/4 88; *Lombardo Felix de*, (K), 1/11 86; *Matelot Georg*, (K), 1/11 82; *Mihokovic Carl*, (K), 1/9 92; *Pichler Adolf*, 1/12 91;

Riavetz Anton, (K), 1/10 77; *Rubesch Rudolf*, (K), 1/11 84; *Scheckenberger Mathias*, (K), 1/9 81; *Wrestial Josef*, GVK. m. Kr., (K), 1/10 77.

Marine-Commissariats-Adjuncten 2. Classe: *Dolinar Bartholomäus*, 1/12 91; *Guillaume Carl*, Marquis, 1/11 89; *Horak Anton*, 1/5 78; *Indrak Victor*, (K), 1/8 81; *Kmoschek Julius*, 1/6 79; *Loik Andreas*, (K), 1/7 82; *Trojan Carl*, 1/1 92; *Wimbersky Hubert*, 1/3 92.

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Classe: *Langer von Edenberg Felix*, 1/3 91; *Lego Johann*, 1/9 72.

Marine-Commissariats-Adjuncten 4. Classe: *Lohr Johann*, (K), 1/6 76; *Mandel v. Mandelstein Carl*, (K), TNIO-3., 1/12 73.

Beamte früherer Administrations-Branchen.

Marine-Kriegs-Commissär: *Kuhacevich Jakob*, a. h., ÖFJO-R., 16/11 68.

Dirigierender Arsenalsverwalter: *Danese Maximilian*, (K), 1/8 60.

Marine-Verwalter: *Billicich Nikol.*, (K), 3/9 61; *Czernstein Wenzel*, (K), 1/3 67; *Dornbach Anton*, ÖFJO-R., (K), 1/5 79; *Licini Dominik*, 1/7 68.

Marine-Forstintendant: *Bogner Peter*, 1/7 69.

Marine-Verwaltungs-Officiale 1. Classe: *Nagy Heinrich*, Ritt. v., (S), 1/11 90; *Obst Josef*, (K), 1/7 69; *Praprotnik Franz*, GVK. m. Kr., (K), 1/2 83; *Schütz Urban*, (K), 1/3 63; *Scube Willibald*, (K), 1/7 69; *Welzl Eduard*, (K), 1/6 81.

Marine-Verwaltungs-Official 2. Classe: *Buffolini Johann*, (K), 1/9 81.

Marine-Verwaltungs-Official 3. Classe: *Hopfes Franz*, 1/1 63.

Marine-Verwaltungs-Officiale 5. Classe: *Negri Franz*, (K), 1/7 69; *Schrott Carl*, (K), 1/7 69.

Marine-Rechnungsrath: *Terzaghi Eduard*, 1/7 69.

Marine-Rechnungs-Official 1. Classe: *Kuhn Carl*, 1/8 76.

Marine-Rechnungs-Official 2. Classe: *Schallgruber Mich.*, 1/2 79.

Marine-Rechnungs-Official 5. Classe: *Schlembach Eduard*, 1/7 71.

Marine-Registrator: *Schmidt Mathias*, a. h., GVK. m. Kr., (K), 1/3 84.

Marine-Kanzlei-Official 2. Classe: *Hagen Josef*, GVK m. Kr., (K), 1/3 85.

Marine-Kanzlei-Official 3. Cl.: *Rottenbacher Franz*, (K), 1/5 78.

Lehrpersonale.

Kuneš Adalbert, Ritt. v., Dr., ÖEKO-R. 3., Prorector der Marine-Akademie, 1/3 82.

Atlmayr Ferdinand, Akademie-Professor, ÖEKO-R. 3. (KD.), (K), (T), MGO-Off., Regierungsrath, 1/8 82.

Gasparini Anton, ÖFJO-R., Marine-Unterrealschuldirektor, 1/9 86.

Sladeczek Johann, Marine-Bürgerschuldirektor, 1/3 80.

Rieger Emilie, Marine-Bürgerschullehrerin, 1/9 84.

Wels Ida, Volksschullehrerin, 1/4 90.

Wels Emma, Volksschullehrerin, 1/4 92.

Ausrüstungsperiode 14/4 - 12/5

Am 14^{ten} Hfftl bei Ruk & Mannpff.
sind am 17/4 Ausrüstungs-Aus-
terung stat:

L. S. Cptn J. Wachtel v. Elbenbruck R

L. S. Stut. H. Wungstaller

L. S. Stut. G. Fiedler

L. S. Stut. St. Schenker

L. S. Stut. f. Brandmayer

Secourt. Wilhelm

" Petermel

" Fritz

L. S. Arzt Dr. Gumbier

C. Adjt III d. v. Lehner

M. II d. f. Albrecht

M III d. Pissinger

" Weichherz.

Am 22^{ten} Terminationsbestim-
mung sind um 8 Nfr

p. m. angelaufen,
sind am 25^{ten} um

6 Nfr a. m. m. Corpis

eingelaufen.

Verförm Köpfe singen
spiffen würden 80 Tons
für inf im 2 1/2 Uhr p. m.
auf Gasturi und was
hinter das spiff an die
Tage.

Am 27 im 7 Uhr p. m.
spiffen bei Hon Ma-
jestät die Kaiserin
im und um 28 um
9 Uhr a. m. hinforn
mit mit.

Am 30^{ten} um 5 Uhr p. m.
auf Anbindung von
2 Triest (Escadre) im
Spinnman um die
Lage.
Zwischen

Am 30^{ten} um 9 Uhr
am in Pola ein
Hon Majestät beifig
im Anbindung bei
um Land gekommen
um folgen. Marie
Valerie Maria Theresa
Stoffg. Franz Salvator
Carl Stefan die
Jacht Christa.
Um 10 Uhr Hon Ma-
jestät und folgen
Marie Valerie und
Stoffg. Franz Salvator
hinforn um Land
um Triest gefahren.

Weg ins Dorf fangt
von der Pfunde
(Handzug) Schiffe
von Majestät
und der unteren
Grüpfen aus
Spiff. (7^h p.m.)
von 8^h 40^m haben
schiffen das gese
ges die Station. Was
man Blickener
als Abfindung
erhalten
von 9^h 1/2 in Trest

spunkt
von 10^h 1/2 Marine
und von Port.
von 10^h 1/2 Spiff
ist von L. K. Papir
in Kronenring
Stephanie mit Gefolge
von (Gru Gondreant,
Secery, von Jernst)
und von 8^h 1/2 am.
Das 1^h 1/2 und gn.
kurz
von 8^h 1/2 p.m. in

Jussieu piccolo
von den Lays ya.
zurück.

Am 2^{ten} um 7 1/2 Uhr be-
gegnet die K. Gafel von Land
und Luft um 8 1/2 Uhr
zurück.

Um 9 Uhr mit gelassen
in Mane di Novignat
zurück gegen Carlo Lopago
Abend um 9 Uhr
p. m. zurück mit K.

Am 3^{ten} 6 Uhr a. m. mit
gelassen von dem
Canal Parbato nach
Abasia zurück

Abend um 2 Uhr p. m.
eingelassen.

Um 7 1/2 Uhr p. m. pfiff
die von K. Gafel
zurück gegen Stefanie
Abend um um Wien
zurück

Um 8 1/2 Uhr Anker auf
gegen Stefanie Abend
zurück gegen Stefanie 2
zurück gegen Stefanie
Abend um 40 Tonnen
Kohle gemischt zurück

Am 4^{ten} um 11 Uhr a. m.
zurück gegen Stefanie
zurück gegen Stefanie
zurück gegen Stefanie
zurück gegen Stefanie

Am 2 vfr. p. m. mit Gajten
nurf Buccari gefahren
Am 5 vfr in Abasia return
Am 10 vfr p. m. nurf
Seudo gefahren, bei
6te Biante mit, der
R. in R. fortwährend zupfen
nurf abfahren.
Am 5^{ten} Am 3 vfr p. m. in
Seudo an d. See.
Am 8^{ten} Am 8 vfr p. m.
am gelaufen und am
10^{ten} Am 2 vfr p. m. in
Triest eingelaufen.
Am 11^{ten} Am 7 vfr am.
Whiff bei S. byzellan
aus.
Am 11 Am 10 vfr a. m.
nurf Oola gefahren
nurf abfahren Am 6 vfr

p. m. ungenannt.
Am 12/5 Abreise
Thürsternung.

Anschiebungsperiode
von 11/7 - 10/8
Am 10^{ten} p. m. Whiff bei
Port 9. Mannschaften am:
1. Lt. Carl Schonta's Seidank
2. Lt. Schul H. Baumstaller
" " 6. Fiedler
" " 7. Schanzer
" " 8. Brandmayer
Seidank I. d. Joh. Schönberger.
" II. d. Peternell
" " Ritz.
fight 3. Whiff.
M. I. d. Franz Albrecht
" III " Bissinger
" " " Krohmer
m. c. ad III v. Lehner.

Am 11^{ten} p. m. Ausru-
ungs-Musterung
und um 11 p. m.
nach Triest gefahren
wofür um 12 6 Uhr
früh an die See vor-
türte. -

Am 16^{ten} um 10^h a. m.
Wiffth bei S^e Fozzollung
erinn (d. S. Th. Bourier
Schmic Rent, Bichel). -

Am 16^{ten} um 9^h p. m.
ausgelassen, am 17
6 Uhr früh in Fasana
mit dem Fokubon
Stovianer und
um 7 1/2 Uhr wofür
gefahren, bei Coru.

pame mit der B3 Flot.
Tite vereinigt und
den früh Fokubon

Am 18^{ten} um 2 Uhr p. m.
in Canal v. Calamotta
geankert.

Am 19^{ten} um 7 Uhr
den Fokubon mit 3 M.
„Guerf“ an die See vor
den Arbla.

Um 10 Uhr den früh mit
Teodo Fokubon 5
um 3 Uhr p. m. mit
dem Fokubon in Teodo
eingelassen. -

Am 23^{ten} Telegramm über
das Ableben S^e Fozzollung
das früh Rosinyo mit
am früh v. B3 amer.
um 9^h Abends früh

2^e byzantinische im Jahr
M. Comdt mit "Belikan"
nach Triest und.

Am 31. April S. 6
mit "Belikan" nach
Tevdo und über
Piffel bei dem "Greif"

Am 2^{ten}/8 um 9^h p. m.
über Piffel S. 8. auf

"Belikan" um um
bycursion u. Albama
& Camp zu unterst
um

Am 3^{ten} 6^h fünf lauff
Greif und um 8^h a. m.
im ganzen fortwährend
aus...

Um 12 Uhr am D. Leup
vor Cantafico gegangen.

Am 3. um 6 Uhr - 1 Uhr
fand bei Baron Mainer
am Messo ein pracht
volles Gartenfest statt.

Am 4^{ten} um 11 Uhr aus
gelaufen.

Am 5^{ten} um 6 Uhr p. m.
in Oola eingelaufen


und am 7. um 8 Uhr
p. m. wieder aus.

In Fasana piffel bei
2. byzantinische um

und um 8 Uhr 6 Uhr
fünf eingelaufen

im Triest verbleibt
auf 7 v. m. ausschiff.

Am 9^{ten} um 7 v. a. m.
im Ankereisen
um 6 v. a. angetreten
um 3 v. a. dort
verbleibt an den Poje
gegangen.

Am 10^{ten} Vernehmung
Abrüstung
Musterung


19/8 bis 8/9 auf
Volumen in
Mittelstadt a. d. S.
in Kärnten. —

Von 10/9 bis 20/10 1893
der Torpedoboots
Direction zugeh.
April, Mon
20/9 — 1/10 auch
S. M. Boot XXXIV

Signor Giuseppe Mannicchi
a cura nato Mauroner

— Vienna
— Carlsgasse 13, II. Flor.

— Neapel
— Campa di Traucacci
— 20. —

— Habinger III Liebenbergasse 7
— Wien



16
— 16
— 32
— 16
— 600

2.
40

5m Stoff

200. —
70. —
70. —
— 340
— 600
— 400

~~S. 1259~~ ~~1332~~ ~~80~~ ~~25~~

"Sembewie" Salvage Expedition
 HMS. "Gigant"
 S/S "Medusa"
 "Thetis"
 "Pluto"
 "Risan"
 Reverolbrocks 1873-91

"Sembewie" Salvage Expedition
 S.M.S. "Gigant"
 S/S "Medusa"
 "Thetis"
 "Pluto"
 "Risan"
 Reverolbrocks 1873-91

Etablissement für
Ameublements
 und
DECORATIONEN

FRANZ BRUNN
 Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes
 und des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone
LAIBACH

Franciscanergasse No. 14
 und Wienerstrasse

Die TAUSORTEN-FABRIK

des **GIUSEPPE ANGELI**

in Triest

ausgezeichnet bei der Wiener Welt-Ausstellung 1873 m. d. Fortschrittsmed., bei welcher Gelegenheit der nun verstorbene Chef des Hauses zum Ritter des Frz.-Jos.-Ordens ernannt wurde; — bei der Industrie- u. Agricultur-Ausstellung zu Triest 1882 mit der gold. Medaille; — bei der Pariser Welt-Ausstellung 1878 mit der silb. Medaille und mit der Allerhöchsten Anerkennung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich; — bei der Neapeler maritimen Welt-Ausstellung 1871 mit der gold. Medaille; — bei der Triester Industrie-Ausstellung 1871 mit der gold. Medaille; — bei der Havre'schen maritimen Welt-Ausstellung 1868 mit der silb. Medaille; — bei der Triester Industrie- und Agricultur-Ausstellung 1868 mit der silb. Medaille; — bei der Wien-Rudolfsheimer Industrie-Ausstellung 1869 mit der silb. Medaille; — bei der Pariser Welt-Ausstellung 1867 mit der bronz. Medaille. — Besitzt ausserdem ein Anerkennungsschreiben des k. k. Ministeriums des Innern und wurde zweimal durch den Allerhöchsten Besuch Sr. Maj. des Kaisers und I. k. H. der Herren Erzherzoge beehrt.

Dieses vor ungefähr 80 Jahren gegründete Etablissement zählt gegenwärtig zu den grössten in dieser Branche in Europa.


Es exportiert alle im Handel vorkommenden **Seile und Schnüre** für maritime, industrielle und was immer für Zwecke.

Liefert seit einer langen Reihe von Jahren an die löbl. österr.-ungar. Lloyd-Gesellschaft und wird von den meisten Dampfschiffahrt-Gesellschaften und Rhedereien des Inlandes, besonders aber von Ungarn, wegen der allgemein bekannten kunstgerechten Erzeugung, Festigkeit und Dauer ihrer Tausorten bevorzugt.

Die Fabrik ist durch ihre Leistungsfähigkeit (200 Pferdekraft, 200 Arbeiter, mechanische Spinnerei) in den Stand gesetzt, jede Bestellung an Tausorten ohne Rücksicht auf Gattung und Stärke, bis zur dicksten, in kürzester Zeit abzuliefern.

Den in- und ausländischen Schiffs-Agenten sowie den Kaufleuten von Tausorten, den industriellen Etablissements, Werften-Besitzern, Schiffs-Constructeuren, Ingenieuren etc. empfiehlt sich die Fabrik mit ihrer reichen Auswahl von Tausorten bei verhältnismässig geringen Preisen der verschiedenen Gattungen.

Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich dieselbe auch auf ihr Depôt: **Grosser Canal, Palais Carciotti**, aufmerksam zu machen, in welchem sich auch stets ein grosser Vorrath von Farben, Theer, Pech und Werg nebst vielen anderen Schiffs-Ausrüstungsgegenständen, besonders aber getheertes **Kalfater-Werg**, mittelst Maschine nach englischem System erzeugt, und **Segelleinwand** aus der Fabrik **Max Richard, Segris Bordeaux & Co.**, vorm. **Joubert Bonnaire & Co.**, befindet.


Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

empfehlen ihre

Buchhandlung, Buchdruckerei
und

Buchbinderei

zu freundlicher recht lebhafter Inanspruchnahme.

FILIALE

der k. k. priv. österreichischen Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung	2 $\frac{1}{2}$ 0/0
8 » »	2 $\frac{3}{4}$ 0/0
30 » »	3 0/0

Für die im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefe tritt der neue Zinsfuß nach Massgabe der betreffenden Kündigung am 17. Mai, 21. Mai, resp. 12. Juni 1892, in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	2 0/0
3monatliche Kündigung	2 $\frac{1}{4}$ 0/0
6 » »	2 $\frac{1}{2}$ 0/0

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Bielitz, Gablonz, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Linz, Olmütz, Reichenberg, Saaz, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1 $\frac{0}{100}$ Provision.

Creditbriefe

auf alle Plätze Europas und der übrigen Welttheile zu den mässigsten Bedingungen.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Ueber-einkommen.

gegen Crediteröffnung in London oder Paris, Berlin oder andere Plätze gegen eine zu vereinbarende Provision,

auf Effecten, Zinsen auf Grund specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

Gegründet 1850.

Prämiiert bei allen Ausstellungen mit goldenen, silbernen Medaillen, Ehren-Diplomen etc.

K. u. k. Hof-Parfumerie

K. u. k. österr.-ungar. Hoflieferant **J. G. POPP** königlich griechischer Hoflieferant

Wien, I, Bognergasse Nr. 2.

Anatherin-Mundwasser,

weltberühmt, das beste u. beliebteste, um von allen Mund- und Zahnleiden stets befreit zu sein und zu bleiben; in Flaschen zu 50 kr., fl. 1.— und fl. 1.40.

Anatherin-Zahnpasta in Dosen zu 70 kr.; feiner und besser wie in Tuben.

Arom. Zahnpasta in Stücken zu 35 kr.; feiner und besser wie in Tuben.

Vegetabil. Zahnpulver in Schachteln zu 63 kr., die beliebtesten u. besten Zahnreinigungsmittel.

Zahnplombe in Etui à fl. 1.—, zum Selbstauffüllen hohler Zähne.

Toilette-Seifen bester und feinsten Qual. von 15 kr. angefangen bis fl. 2.—. Familienseife, per Stück 15 kr., per Dutzend fl. 1.60;

Glycerin-Familienseife, per Stück 20 kr., per Dtzd. fl. 2.—;

Windsor-Seife, per Stück 20 kr., per Dtzd. fl. 2.—;

Savon «Cosmopolite» 25 kr.; **Savon «Peau d'Espagne»** 30 kr.; **Gentlemen Soap** 35 kr.; **Violet Soap** 50 kr.;

Veilchen-Glycerinseife in Stücken zu 35 kr., in Stangen zu 50 kr.;

Fliederseife 50 kr.;

Danubiaseife in engl. Frottierlappen 50 kr.; **Damara Soap**

80 kr.; **Savon «Léda»** 75 kr.; **Savon de toilette** fl. 1.—; **Savon «Favorita»** in Seide fl. 1.50.

Parfums in allen Gerüchen, stark und nachhaltig, von 50 kr. angefangen bis fl. 6.— per Flacon.

Maiglöckchen per Flac. fl. 1.25;

Flieder per Flac. fl. 1.50; **Violette de Parme** in Flacons zu fl. 1.20 u. fl. 2.—;

Damara (Novität) in Flacons zu fl. 2.— und fl. 3.—;

Essence of Coelogina (Novität) per Flac. fl. 2.50;

Favorita Bouquet (Novität) in Flac. zu fl. 2.50 und fl. 4.—;

Lobelia (Novität) in Flac. zu fl. 2.50 und fl. 4.—;

Mirabilis in Flac. zu fl. 3.—;

Eau de cologne russe in Flac. zu fl. 1.50 und fl. 2.50;

Maiglöckchen - Kölnerwasser zu fl. 1.—;

engl. **Eau de Cologne** zu 80 kr. und fl. 1.80;

triple Extrait d'Eau de Cologne zu 40 kr., 60 kr., 70 kr., fl. 1.—, fl. 1.80, fl. 2.50, fl. 4.50 u. fl. 8.— per Flasche.

Toilettewässer, Vinaigre jeder Art zu fl. 1.—.

Poudres und Fettpuder, Schminken, Pomaden, Haaröle, Wachs-pomaden, Haarfärbemittel, Räuchermittel, Sachets, Kopfwaschwässer, Mittel zur Hautpflege.

Grosses Assortiment von Phantasie- und Luxus-schachteln, Krystallflaschen, wunderbar adjustiert, für Cadeaux sehr geeignet.

Postversandt per Nachnahme.

Etablissement gegründet 1840.

44 Ehren-Diplome,
Gold- und
Silber-Medaillen.



44 Ehren-Diplome,
Gold- und
Silber-Medaillen.

Blasebalg-, Feldschmieden-
und
Werkzeug-Fabrik
Jos. Schaller in Wien 2/1

Firma-Inhaber: Carl F. Schaller

privilegiertes Lieferant des Allerhöchsten Hofes, der k. u. k. Armee und
Kriegsmarine, der k. k. Ministerien u. der h. Landesbehörden, Lieferant
der österr.-ungar. Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Export nach allen Ländern.

Preis-Cataloge, reich illustriert, gratis und franco.

Fabrication von

allen Sorten Schmiede- und Schlosser-Werkzeugen

Schneidekluppen aller Systeme

Gewindebohrer, Winden und Kohlenkarren.

Neueste patentierte Specialitäten:

**Schallers Patent- explosionssichere Blase-
bälge und Feldschmieden.**

Schallers Patent- eiserne Feuerherde.

Schallers Patent-Sicherheitswinden.

Schallers Patent-Wagenheber.

Neueste Auszeichnungen pro 1892:

Braunau: Staatspreis; Feldsberg: Staatspreis; Wels: Staats-
preis; Krems a./D.: Ehren-Dipl.; Philippopol: Ehren-Dipl.

Stabilimento Tecnico Triestino

(Actien-Gesellschaft)

TRIEST.

Dieses grossartige

Schiff- und Maschinenbau-
Etablissement

baut sowohl

Kriegs- als auch Handelsschiffe

See- und Flussdampfschiff- und sonstige Maschinen
dann

Kessel

in jeder Grösse nach beliebigem System.

Panzerungen von Kriegsschiffen

und

Reparaturen jeder Art

werden schnell und prompt ausgeführt.

Dock

für die grössten Schiffe steht zur Disposition.

LAIBACH

Hôtel Stadt Wien

Wienerstrasse.

Dependence

Touristen-Hôtel in Assling.

K. k. priv.  erste österr.

Zinkfarben-Fabrik in Peterswald

Direction und Niederlage:

Wien, Singerstrasse 13.

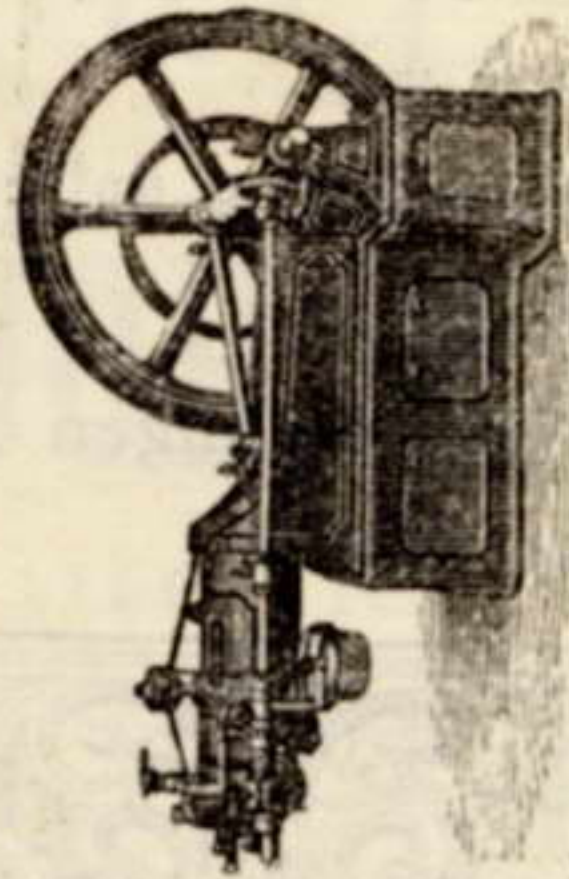
Diese seit 1850 in Österreich bestehende Fabrik liefert Erzeugnisse, welche an Vorzüglichkeit alle übrigen in- und ausländischen Fabrikate übertreffen, und ist dieselbe auch vollkommen imstande, bezüglich der Preise jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Unser **Zinkweiss** zeichnet sich durch Feinheit, Ausgiebigkeit und besondere Deckkraft aus und ist wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unveränderlichkeit umsomehr zu äusseren Anstrichen und solchen auf Schiffen geeignet.

Zinkgrau ist empfehlenswert für mindere Anstriche auf Holz, Eisen und Mauerwerk als Schutz gegen Feuchtigkeit.

Ersatz für Dampfmaschinen.

Otto's neuer Motor



durch Patente geschützt.
Betrieb durch Steinkohlengas, Wassergas, Oelgas, Generatorgas, Benzin, Petroleum.
Vortheilhafteste Betriebskraft für die Gross- und Klein-Industrie sowie für elektrische Licht-Anlagen.
Keine Explosionsgefahr, keine Kesselanlage, keine Rauchbelästigung, keine Wartung, stets betriebsbereit, geräuschlos arbeitend.

von 1/2 bis 200 Pferdekraft.

Ueber 38.000 Stück mit ca. 150.000 Pferdekraften derzeit im Betriebe.

Otto's Petroleum-Motor und Otto's Benzin-Motor

von 1 bis 30 Pferdekraft. Bequemste und praktischste Betriebskraft für das Klein-gewerbe in Orten ohne Gasanstalt und für die Landwirtschaft.

Gasmotorenfabrik LANGEN & WOLF, Wien, X., Laxenburgerstr. 53.

Vertreter für die österr.-ung. Küstenprovinzen:

Schnabl & Co. in Triest und Fiume.

B. Egger & Comp.

WIEN

Simmeringerstrasse 187/189

Budapest, Petersburg.

Fabrik für elektrische Beleuchtung und
Kraftübertragung,

Installation von Stadt-Beleuchtungs-Centralen
in jeder Ausdehnung.

Telegraphen- und Telephonbau-Anstalt,

Installation von
Blitzableitern, Wächter-Control-Anlagen.

Herstellung von
Feueralarm - Einrichtungen
für Städte und Fabriken.



Goldene Medaille

Goldene Medaille



Triest 1882.



Linz 1885.



Weltausstellung Barcelona 1888
II. Preis.

MÖBEL-FABRIK

des

JOH. MATHIAN

k. und k. Hoflieferant

Laibach.

„Fortuna und Oesterr.-ungar. Capitalist.“

Authentischer Verlosungs-Anzeiger
und
finanzielles Fachblatt.

Die

27. Jahrgang. „**FORTUNA**“ 27. Jahrgang.

erscheint **unmittelbar** nach jeder wichtigeren Ziehung, gewöhnlich dreimal in jedem Monate, und publiciert

authentische Ziehungslisten

fast aller europäischen Lose, dann **aller** österr.-ungar. Obligationen, Pfandbriefe, Actien etc. Eine Specialität der „**Fortuna**“ bilden deren Verzeichnisse

aller bereits gezogenen, aber noch unbehobenen

Treffer und sonstigen Capitalien. Während die von **allen** anderen ähnlichen Journalen publicierten ähnlichen Listen äusserst lückenhaft und unvollständig sind, zeichnen sich die von der „**Fortuna**“ veröffentlichten allein durch

unbedingte Vollständigkeit und Verlässlichkeit

aus; ausserdem weisen sie **auch das Verlosungsjahr** und den **Gewinnbetrag** jedes einzelnen Loses aus.

Die „**Fortuna**“ bringt ferner regelmässig wahrheitsgetreue und sachliche Berichte über die **Börse** und alle jene **Vorkommnisse**, welche den inneren oder Courswert der Werteffecten zu beeinflussen vermögen, den Leser zu befähigen, sich selbst ein richtiges Urtheil über die Zweckmässigkeit eines Effectenbesitzes oder des Erwerbes neuer Papiere zu bilden.

Zu gleichem Zwecke werden **Rentabilitäts- u. Coursbewegungs-Tabellen**, **Einnahme-Ausweise der Transport-Unternehmungen**, dann **Bilanzen und Generalversammlungs-Berichte** regelmässig publiciert.

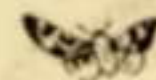
Die „**Fortuna**“ kostet inclusive Zusendung per Post

ganzjährig nur fl. 2.

Administration und Wechselhaus der «Fortuna»

Wien, 12 Rothenthurmstrasse 12.

LUXARDO'S



MARASCHINO

DI

ZARA.

Der beste
aller

Liqueure.

Überall
zu haben.

